4 Num. rec. 134 m

1



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36629094010014
<36629094010014
Bayer. Staatsbibliothek

4° Numism. 134 m/1

KATALOG

DES GROSSEN

FREIHERRLICH VON WAMBOLT'SCHEN

MÜNZKABINETS

IN

HEIDELBERG.

ERSTER BAND.

HEIDELBERG,
gedrukt bei August Osswald,
Universitätsbuchhändler.

1833.

80 B

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Durch den Tod des ehemaligen wormser Domdechanten FREIHERRN von WAMBOLT ist dessen reiche und berühmte Münzsammlung, woran derselbe nahe an fünfzig Jahre mit seltener Sachkenntniss, Umsicht und Thätigkeit gearbeitet hat, verkäuflich geworden. Ueber Plan und Werth derselben durfte sich der Verstorbene schon vor mehr als zwanzig Jahren in der Vorrede seines eigenhändig mit der grössten Sorgfalt geschriebenen Katalogs folgendermassen aussprechen:

„Die Absicht bei Anlegung dieser Münzsammlung war, eine so viel wie mög-„lich vollständige Folge sämmtlicher Geldsorten des Erdbodens systematisch „zusammenzubringen; dieser Plan ist in der That kolossalisch — doch ein „beinahe 25jähriges ununterbrochenes Bestreben, verbunden mit einer plan-„mässigen Oekonomie, machte dennoch möglich, was unmöglich schien, nur „so, dass die griechischen und römischen Münzen ganz ausgeschlossen blie-„ben, und für die des Mittelalters die in den übrigen Fächern beliebte Allge-„meinheit auf die kaiserlichen — von Karl dem Grossen an — und die der „vier rheinischen Churfürsten nebst einigen andern beschränkt wurde. Dage-„gen hat man hier wegen Seltenheit dieser Sorten so viele, als man nur er-„halten konnte, aufgenommen, und darf sich schmeicheln, dass sich darunter „ein grosser Theil äusserst seltener und bisher noch unbekannter Stücke be-„findet. Den Anfang machen einige merovingische Goldmünzen; in Goldgul-„den, Dukaten u. s. w. hat man die kurmainzischen, als die vaterländischen „des Sammlers, in so weit zur Vollständigkeit zu bringen gesucht, dass sie „eine ununterbrochene Folge von dreissig Churfürsten darbieten, ohne dabei „die andern Länder verhältnissmässig zu vernachlässigen. Von Bracteaten oder „Hohlmünzen, davon man jedes einzelne Stück eine Seltenheit nennen kann, „hat man ebenfalls eine so beträchtliche Anzahl gesammelt, dass sie auch ei-„nem grossen Kabinette zur Ehre gereichen würde, und auch rücksichtlich „der Thaler schmeichelt man sich, sowohl in Vollständigkeit als Auserlesen-„heit der Stücke manchem Kabinette nicht unwürdig zur Seite zu stehen, na-„mentlich z. B., was die pfälzischen, mainzischen, schweizerischen, päpstli-„chen und übrigen italienischen betrifft; die Medaillen hat man in 2 Klassen „geschieden, geschichtliche, besonders solche, die als Belege zur Reichsge-„schichte dienen, und künstlerisch wichtige, in welcher Rücksicht wir unser „Augenmerk vorzüglich auf eine vollständige Sammlung der gleichzeitigen „päpstlichen Denkmünzen von Martin V. bis Pius VI. gerichtet haben. Auch „der Sammlung der Kurrent- und Scheidemünzen gereichen die italienischen, „deren Kenntniss so grossen historischen Werth hat, zum besonderen Ver-„dienste. Den Beschluss macht ein eigenes Fach von trefflich erhaltenen ausser-

„europäischen, als türkischen, persischen, chinesischen, ostindischen, mal-„arabischen Münzen, die zum Theil an Ort und Stelle selbst sehr selten sind.“

So schon im Jahr 1810. Seitdem ist die Sammlung, wie die vorhandenen Supplementarkataloge zeigen, bis zum Jahr 1831 ununterbrochen fortgesetzt, vermehrt, und mit vielen wesentlichen und interessanten Stücken bereichert worden, so, dass sie im Ganzen nicht viel unter 12000 Numern zählt, deren Werth an edlem Metalle allein gegen 40,000 fl. beträgt, aber noch weit höher steigt, wenn man das Alter, die Seltenheit und treffliche Conservation ihrer meisten Bestandtheile in Anschlag bringt. Auf alles, was einem Münzkabinette Werth und Interesse verleihen kann, hat der Besitzer mit Kennereinsicht und unermüdeter Thätigkeit geachtet, Belagerungs- und andere Nothmünzen von Braunau, Breda, Luxemburg, Mainz, Mantua, Tournay, Zamosk, Landau u. s. w., die s. g. görzischen Nooththaler u. a. m., ferner Vermählungs- und Jubelmünzen, Huldigungsthaler, Sedisvacanz- und Reichsvikariatsmünzen, Begräbnissgroschen u. s. f. finden sich in den seltensten Exemplaren, die Stücke, die vorübergehenden Revolutionsperioden ihre Entstehung danken, wie die Münzen des Gegenkönigs Karl von Bourbon, der Stadt Neapel unter Masaniello, des Protektors Cromwell, des Barons Theodor von Neuhof, der Ungarn unter Tökely, der Niederländer unter van der Noot, Andreas Hofers u. s. w. sind fast vollständig vorhanden; namentlich zeichnen sich die auf die Veränderungen der neuesten Zeit, die Nachahmungen der französischen Republik, die Napoleonischen Dynastieen und die jungen Freistaaten in Amerika bezüglichen Münzen durch Reichthum und hohe Schönheit der Exemplare aus; auch für die Münzgeschichte der untergegangenen deutschen Fürstenhäuser finden sich schöne und zahlreiche Belege. Dem gegenwärtigen ersten Bande folgt ein zweiter, die Thaler, Goldmünzen und Medaillen enthaltend, der unter der Presse ist, und in ganz kurzer Zeit an die Buchhandlungen versendet wird. — So viel genüge, um auf diese Sammlung den Theil des Publikums, den eine solche Acquisition interessiren kann, aufmerksam zu machen. Sie zu zersplittern, würden die Erben für ein Vergehen gegen den Verstorbenen, wie gegen die Wissenschaft halten; höchstens könnten sie sich entschliessen, die einzelnen Fächer, Gold, Thaler, Scheidemünzen und Medaillen, jedes besonders zu veräussern; ein Käufer im Ganzen würde viel annehmlichere Bedingungen finden, und man sieht dergleichen Anerbieten mit Zuversicht entgegen. Zu näherer Auskunft auf portofreie Briefe erbieten sich:

Wachsfabrikant J. G. KLINGEL dahier,

und der Unterzeichnete.

Heidelberg im Grossherzogthum Baden, am 18. Febr. 1833.

Der grossherzogl. Regierungscommissaire
Stadtamts-Revisor HERRMANN.

Erster Theil.

Groschen.

I. Abtheilung. Kaiserliche Münzen.

247 St. römisch-kaiserliche pag. 1. 153 St. russische pag. 13.

II. Abtheilung. Königliche Münzen.

80	Stück	spanische . . .	pag.	19	96	Stück	dänische . . .	pag.	40
15	„	portugiesische . . .	„	22	96	„	ungarische . . .	„	44
190	„	französische . . .	„	23	60	„	böhmische . . .	„	49
105	„	englische . . .	„	31	70	„	polnische . . .	„	52
10	„	schottische . . .	„	36	73	„	preussische . . .	„	55
87	„	schwedische . . .	„	36					

III. Abtheilung. Churfürstliche Münzen.

381	Stück	maynzische . . .	pag.	58	104	Stück	bayerische . . .	pag.	94
137	„	trierische . . .	„	73	124	„	sächsische . . .	„	98
118	„	cöllnische . . .	„	80	28	„	brandenburgische .	„	105
170	„	pfälzische . . .	„	86	67	„	braunschw. lüneb. .	„	106

IV. Abtheilung. Geistlicher Fürsten.

260 Stück *I. päbstliche* . . . pag. 109.

II. erzbischöfliche.

30	„	Magdeburg	„ 120
92	„	Salzburg	„ 121
1	„	Wien	„ 125

III. bischöfliche.

6	Stück	Augsburg . . .	pag. 125	44	Stück	Münster	pag. 135
38	„	Bamberg . . .	„ —	15	„	Ollmütz	„ 137
7	„	Basel	„ 128	17	„	Osnabrük . . .	„ 138
6	„	Breslau	„ —	23	„	Paderborn . . .	„ 139
17	„	Chur	„ —	1	„	Passau	„ 140
7	„	Costnitz	„ 129	1	„	Raab	„ —
22	„	Eichstädt . . .	„ 130	11	„	Regensburg . .	„ —
1	„	Gurk	„ 131	11	„	Sitten in Wallis .	„ 141
16	„	Halberstadt . . .	„ —	11	„	Speyer	„ —
8	„	Hildesheim . . .	„ 132	17	„	Strasburg . . .	„ 142
3	„	Lausanne . . .	„ —	1	„	Tours	„ 143
1	„	Leitmeritz . . .	„ —	1	„	Trient	„ —
22	„	Lüttich	„ 133	2	„	Utrecht	„ —
24	„	Metz	„ 134	2	„	Worms	„ —
4	„	Minden	„ 135	110	„	Würzburg . . .	„ —

IV. Ordensmeistersche.

30	Stück	deutscher Orden . .	pag. 148
4	„	Liefländ. Orden . .	„ 150
24	„	Johanniter-Orden . .	„ 150

V. Aebtische pag. 151.

Corbey	13	Ellwangen	2	Fulda	37	St. Gallen	8
Hersfeld	2	Kempten	2	Murbach	3	Prünn	3
Rheinau	1	Werden	1	Bremen	1	d. Äbtissin v. Esten	1
Quedlinburg	6	Kloster Methen in Bayern	6	Kloster Neuburg bei Wien	6		

V. Abtheilung. Weltlicher Fürsten.

23 St.	Anhalt	p. 156	24 St.	Holstein	p. 181	217 St.	Oestreich	p. 188
108 „	Baden	„ 157	60 „	Jülich	„ 182	53 „	Pfalz b. Rhein	„ 199
22 „	Bayern	„ 161	3 „	Lauenburg	„ 184	8 „	Pommern	„ 202
122 „	Brandenburg	„ 162	1 „	Leuchtenberg	—	228 „	Sachsen	„ —
98 „	Braunschweig	„ 168	33 „	Lothringen	„ —	44 „	Schlesien	„ 212
2 „	fränk. Kreis	„ 172	41 „	Meklenburg	„ 186	7 „	Siebenbürgen	„ 214
226 „	Hessen	„ 173	49 „	Nassau	„ 187	124 „	Würtemberg	„ 215

der neuern fürstlichen Häuser pag. 220.

Bathiany	1	Brezenheim	2	Eggenberg	1	Fürstenberg	8
Hohenloh	11	Isenburg	2	Leiningen	5	Lichtenstein	1
Lobkowitz	1	Löwenstein	46	Öttingen	2	Ostfriesland	4
Reuss	10	Salm	4	Schwarzburg	15	Schwarzenberg	2
Waldek	15						

gräfliche pag. 226.

Barby	3	Bentheim	6	Erbach	1	Burg Friedberg	9
Fugger	5	Görg	2	Hanau	28	Hatzfeld	3
Hohenloh	17	Hohenstein	2	Hoya	1	Jever	1
Anhalt	1	Isenburg	1	Leiningen	4	Lippe	41
Löwenstein	3	Mansfeld	13	Mackfort	23	Öttingen	7
Oldenburg	8	Ostfriesland	5	Pappenheim	3	Pyrmont	3
Reuss	22	Rittberg	1	Sayn	5	Schaumburg	2
Schlik	3	Schönau	1	Schwarzburg	19	Solms	11
Stollberg	28	Trautson	1	Waldek	5	Wallmoden	1
Wied	15	Wild- u. Rheingrafen	4	Windisch-Grätz	1	Zollern	4

freiherrliche pag. 243.

Ehrenfels 2.

VI. Abtheilung. Italienische, Schweizerische und Holländische Münzen.

I. Italienische pag. 244.

Florenz	30	Genua	27	Lucca	6	Mantua	21
Masta	1	Mayland	77	Mirandola	3	Modena	25

Monaco	25	Montferat	2	Parma	25	Ragusa	5
Savoyen	45	Sizilien	66	Venedig	59	Städte u. Inseln	69

II. Schweizerische pag. 264.

Basel	22	Bern	39	Chur	7	Freyburg	13
St. Gallen	19	Genf	16	Luzern	15	Schaffhausen	8
Solothurn	17	Schwyz	7	Unterwalden	4	Zürich	20
Zug	8	verbündete Orte, verschiedene Cantone und Städte					104

III. Holländische pag. 275.

Burgund	2	Brabant	1	Zeeland	3	span. Niederländ.	12
kaiserliche	18	Niederländische	18	Luxemburg	12	der 7 Provinzen	75
ostind. Compagnie	8	holl. Indien	4	Königreich	10		

VII. Abtheilung. Städtische Münzen.

Von 106 Städten 439 Stücke pag. 283.

VIII. Abtheilung. Miscellen.

203 Stücke pag. 310.

IX. Abtheilung. Ausländische Münzen.

5 Stück	Jüdische . . .	pag. 316	2 Stück	Arabisch-Cufische	pag. 316	
1 »	Persische	» —	19 »	Türkische . . .	» —	
52 »	Ostindische	» 317	4 »	Chinesische	» 319	
23 »	Amerikanische . .	» 319.				

Erste Abtheilung

Kaiserliche Münzen.

I. Römisch Kaiserliche

a) *Carolingische.*

Nro. der Münzen.

Carl der Gr. wird 800 † 814.

Fach I. Taf. 1.

1 Carolus in zwei Zeilen. Rv. Cls (Catalaunus. Chalons sur Marne, oder Cabillonibus - Ch. sur Saone) 1 Solidus.
2 † Carlus rex Fr. Ein Kreuz in einem Perlenkreise. Rv. † Mediol In einem Perlenkr. das Monogramm des K. 1 Sol.
3 Carlus rex Fr. † Ein Kreuz in e. Perlenkr. Rv. † Tolsa das Monogr. wie Nr. 2 — 1 Sol.
4 † *Carlus* rex Fr. Ein Kreuz wie vorhin. Rv. Pap. ia. Obiges Monogr. — 1 Sol.
5a. *Carolus* in zwei *Zeilen*, in e. Perlenkr. Rv. P N und ein Kreuz zu 2 Pcten; das Ganze in e. Perlenkreise — 1 Sol.
5b. 5 b. Carolus wie vorher. Rv. reiei rodo in zwei Zeilen durch e. Strich getrennt.
6 Av. wie No. 5. Rv. † Hludovvicus imp. Ein Kreuz in Perlenkr.

Ludwig der Fromme v. 814 — 840.

7 Hludovvicus imp. aug. Das belorbeerte Brustbild à la romaine, v. d. rechten S. Rv. Xristiana religio. Eine Kirche mit vier Säulen, darin ein Kreuz.
8 † Hludovvicus imp. Kreuz in e. Perlenkr., in dessen vier Winkeln Punkte Rv. Xristiana religio. Tempel mit vier Säulen u. zwei Stufen, darin ein Kreuz.
9 † Hludovvicus imp. Kreuz wie Nro. 8. Rv. gleichfalls wie Nro. 8; nur grösser. — 1 Sol. vgl. le Bl. p. 107. u. 1.
10 Ein dessgleichen; etwas kleiner.
11 Ein dto. die Züge gröber.
12 † Hludovvicus imp. Ein Kreuz in e. Kreise Rv. Venecius in 2. Z. das v steht verkehrt. S. le Blanc p 108, Nr. 18.
13 † Hludovvicus pius. Ein Kreuz in e. Perlenkr. Rv. Argentina citas (civitas) in 2 Z. S. Mader T. 4, p. 12, Nr. 15.
14 † Hludovvicus rex. Ein Kreuz mit 4 Pctn. in e. Perlenkr. Rv. Trev. eris. in 2 Z. S. le Bl. p. 108. Nro. 30: Bohl p. 4, Nr. 1; jedoch steht im Geb. Bohl und le Bl. Imp.
15 † Hlud...cus imp. Ein Kreuz mit Pctn. in den Winkeln in e. Perlenkr. Rv. Trev. eris in 2 Zeilen, darunter ein Kreuz unter drei Punkten.
16 Hludovvicus imp. Ein Kreuz wie vorhin Rv. wie Nr. 10.
17 Hludovvicus imp. Kreuz in e. Perlenkr. Rv. Hlotharius imp. Ein Kreuz wie Av. S. le Bl. p. 113, Nr. 1.
18 † Hludovvicus imp. Kreuz in e. Kreise. Rv. Mediolanum in 2 Zeilen. Ist ein falscher Sol. von Blei.

Lothar I. v. 841 — 855.

19 † Hlothar, ymp. a. Ein Kreuz in e. Perlenkreise, Rv. in 3 Z. Dores, ty tys (Dürstede, ehem. Münzstätte bei Utrecht). S. le Bl. p. 113, Nr. 5.
20 † Lothair impht. Ein Kreuz mit 4 Pcten. in e. Perlenkr. Rv. Xristiana religio. Ein Tempel.

Nro der Münzen. Fach I. Taf. 1.

Ludwig II. der deutsche v. 855 — 875.

21 † Hludovvicus rex. Ein Kreuz wie vorhin. Rv. Ein Tempel mit 4 Säulen, in der Mitte ein Kreuz, Umschr. † Mocontia civit. S. Würdt, p. 9, Nr. 4.

Carl II., der Kahle, v. 876, vergiftet 277.

22 † Carlus rex. Fr. Ein Kreuz in e. Perlenkr. Rv. † Turonis, das Monogr. des K. in e. Perlenkr.
23 Rv. wie Nr. 21. Rv. † Metullo (Melle in Poitou oder Medoc bei Bourdeaux) das übrige wie vorhin.

Karl III, der Dicke, v. 879; abges. 887, — 888.

24 Carlus rex Fr. Das Monogr. wie Nr. 22. Rv. Mogontia, Ein Kr. in e. Perlenkr.
25 Eben so, nur im Rv. A. re. lato.

b) Sächsische.

Heinrich I. Aucips, v. 919 — 916.

26 † Hen...s Ein Kreuz mit 4 Pctn. in e. Perlenkr. Rv. Ein Kirchengebäude mit vier Säulen, in der Mitte ein Kreuz; Umschr. ... gonci ... (Mogontia civitas).

Otto I., der Grosse, v. 916 — 973:

27 Otto... Ein Kreuz wie vorhin Rv. Mocton... Ein Tempel mit vier Säulen, in der Mitte ein Kreuz. Fach I. Taf. 2.
28 Ein Kreuz in dessen vier Winkeln die Buchst. ODDO; Umschr. † Di grat rex. Rv. Ah...ht (Adelheit) Ein Tempel mit zwei Säulen. Lipsius 551.
28 b. Av. wie Nr. 28. Umschr. † D. grat rex Rv. Tempel mit zwei Säulen; Umschr. Ahlht...
28 c. Wie Nr. 28. Umschr. † Di grat. rex....Rv. A....Ahlht.
28 d. Die Buchst. OTTO in ein Viereck gestellt und von e. Kreise umschlossen; darum ;... cius Rv. Papia: Umschr. Augustus.
28 e. OTTO als Viereck; darum Imperator Rv. pira civit. Tempel auf zwei Säulen.
29 Otto imp. aus. Eir Kreuz mit Kugeln in e. Kreise Rv. Moconcia civit. Ein Tempel mit 2 Säulen; in der Mitte e. Kreuz.
30 Wie Nr. 29 mit mehr und wenigern Buchstaben.
30 b. Otto i. mp. aug. Kreuz mit vier Kugeln in e. Kreise, Rv. Aixaicov.. Tempel mit 2 Säulen und e. Kr. darin.
30 c. Ott..... Kreuz mit vier Kugeln, Rv. Tempel mit Kreuz darin, Umschr.... xaich..: Geöhrt.
31 Otto..... Ein bestrahltes weibliches Gesicht, vielleicht Adelheit (Joach. ein haariges Gesicht) Rv....... venlre... sv. Ein Kreuz mit vier Kugeln in e. Perlenkreise.

Otto II und III. (von 974 — 983 u. v. 983 — 1002).

32 † Otto imp. aug. Ein Kreuz mit vier Kugeln in e. Kreise Rv. moconcia civit. Eine Kirche mit 2 Säulen, in der Mitte ein Kreuz.
33 Oddo.... Ein Kreuz mit 4 Kugeln Rv. S Colonia in 3 Zeilen; das S steht verkehrt. S. Mader T. 1, Nr. 38.
34 ... tonc..n. Ein Kreuz mit 4 Kugeln in den Winkeln in e. Perlenkr. Rv. ...t Spira. Eine Kirche, darin ein Kreuz.
35 Otto rex pacificius. Des Kaisers Haupt mit einem Perlendiadem, Rv. † Argentina civit. Eine Kirche.
36 mp. Ein Kreuz in Pctn. Rv. Mocon... Kirche u. Kreuz darin.
37 Ot.... Eiu Kreuz in 3 Winkeln Kugeln, im 4ten ein Bischoffsstab. Rv. a (wahrsch. Moguntia) Eine Kirche wie Nr. 36.
38 Wie Nr. 37 mit Mocon im Rv.
39 Ein dessgl. Rv. † Mo.....ivi (civitas)
39 b. Otto im ... Kreuz mit 4 Kugeln. Rv. Tempel Umschr. noi....

Heinrich II, der Heilige v. 1002 — 1024.

40 Ein gekrönter linkssehender Kopf, mit Buchstaben daneben, die von oben herunter zu lesen sind, Henric, hinter dem Kopfe rx Rv. † o-r-acisita (Civitates Augusta).

Nro. der Münzen. Fach 1. Taf. 2.

41 Wie No· 40. Rv. † . . . ivauv Ein Kreuz, in dessen oberem Winkel o. im 2 u. 3ten drei Kugeln . · . im 4ten ein Dreieck. So auch No. 40.

42 † Henricius rex. Ein Kreuz in einer runden Einfassung, im ersten Winkel 3 Punkte, im 2 u. 4 ein Dreieck, im 3ten ein 0 Rv. Regn v civitas. Eine Kirche, daran die Buchstaben Hect verkehrt.

43 Ein dessgl. mit d. Buchst. nc im Rv.

44 nre. Das vorwärts gekehrte Bild in einer infulförmigen Krone, in der R. einen Liliensceρter, in der L. eine Fahne. Rv. . . . m Ein Kreuz, in drei Winkeln Kugeln, im 4ten ein Bischoffsstab.

45 Wie No. 44, mit d. Buchst. Wi m (Willigis)

46 Ein vorwärts gekehrtes Bild, in d. R. e. Kugel in e. Kreuz (vielleicht d. Reichsapfel), in d. L. e. Schwerdt Umschr. unleserlich, Rv. Henric Ein Kreuz mit Kugeln in d. Winkeln.

46 b. ri . . . imp . . Rv. Ein Monogramm; Umschr. † pro dom rico . . .

46 c Vorwärts schauender Kopf mit Schwerdt in d. R. u. Reichsapfel in d. L. Rv. Eine Blume A. . . . S. Maders krit. Litr. T. 4, p. 114, No. 56.

46 d. H in e. Kreise; darum Imperator in Mönchsschrift, Rv. Blume ohne Umschrift.

c) *Fränkische.*

Konrad II. der Salier, v. 1024 — 1029.

47 Cho imp Dessen vorwärtsgekehrtes Bbld. mit einer besondern Krone. Rv. Eine Kirche, darin die Buchst. lair. Umschr. unleserlich.

Heinrich III, der Schwarze, v. 1029 — 1056.

48 H x dessen gekröntes vorwärtsgekehrtes Bbld. mit Fahne in d. R· Rv. Eine mit Mauern umgebene Stadt; Umschr. unkenntlich. Fach II. Taf. 3.

49 Das gekrönte Bbld von d. r. S. mit einem Perlenschmuck um den Hals; vor dem Gesicht ist von oben herunter zu lesen, He-ni-ri-c. Hinter dem Kopfe in m. (Imperator m.) Rv. † Augustus, im Felde in 2 Zeilen pa-pia. Etwas dergleichen S. Argelatus T. 1. Tab. 12 No. 17.

Henricus IV, v. 1056 — 1106.

50 †-nricus. Das rechts stehende gekrönte Bbld den Reichsapfel vor sich haltend Rv. Moigncia. Eine Stadt mit 3 Türmen.

51 †--ricu- gekröntes Bbld Rv. cia die Stadt wie No. 50.

52 Ein gleicher im Av.--- cusix, im Rv. -.ncia

53 Noch ein dergleichen, mit †--cia im Rv.

54 Das Bbd mit einer zierlichen Krone und den Reichsapfel in einem Perlenkranze, ohne Umschrift. Rv. ein Stadt-Thor zw. 2 Türmen, darüber m-o darunter gon-tia in zwei Zeilen.

55 † Hein--or, das gekrönte vorwärts gekehrte Bbld. in einem Perlenkranze Rv. Ein vorwärts gekekrtes Bbd. in einem Perlenkreise; die Umschrift ist unkenntlich.

Heinrich V. v. 1106 — 1125.

56 † Henric-imp. das vorwärts gekehrte Bbld. in einem Perlenkreise Rv. Thortmanne. Ein Kreuz mit 4 Puncten in einem Perlenkreise. S. Mad. T. 1. No. 45.

57 Heinricus rex. das gekrönte vorwärts stehende Bbld, zwischen zwei Röschen. Rv. zwei und zwei miteinander verbundene Ringe, worin di-us-bn-rg. in der Mitte ein Kreuz.

Lothar II. v. 1125 — 1137.

58 Impti o7vtar der sitzende Kaiser in d. r. eine Lanze, in d. l. den R: apfel mit einer Lilie-Rv. Ein mit einer zierlichen Mauer eingefasstes Kirchengebäude mit offenem Thor.

Nota. Von ähnlichem Gepraege sind die Pfennige des Cölnischen Erzbisch. Friedrich, von welchem K. Lothar nebst seiner Gem. Ricken zu Cöln gekrönt worden.

Nro. der Münzen. Fach II. Taf. III.

d) Schwäbische.

Conrad III. von Hohenstauffen, v. 1148 — 1152.

59 --n-d. Das gekrönte vorwärts stehende Bbd. in d. R. einen rothen Zepter in d. L. den Reichsapfel. Rv. colon -- Ein betürmtes Kirchengewölbe darunter das Bbd. eines gekrönten Koenigs.

60 Conradi. Im Felde in 3 Zeilen. Umschr. † regis saecundi Rv. † de placen. in d. Mitte c i a (placencia).

Friedrich I. Rothbart v. 1152 — 1190.

61 Friderics. der gekrönte sitzende Kaiser; in d. R. einen Palmzweig, in d. L. den Reichsapfel. Rv. --in-- Ein bethürmtes Kirchengewölbe darunter das Bbld eines Koenigs, wie No. 59.

62 Ein dergl.

63 Frider-- der gekrönte sitzende Kaiser, den Reichsapfel in d. R. und einen Palmzweig in d. L. Rv. ρ. a. colonia paiema. Ein bethürmtes Kirchengewölbe auch Gebäude mit einer offenen Pforte mit einem Sterne.

64 Wie der nächst vorige, nur halb so gross; ein Obolus.

Heinrich VI, v. 1190 — 1197.

65 -† enricus. In der Mitte I. p. r. t. (imperator) Rv. † Bo. noni. im Felde ein grosses A mit Puncten.

Philipp v. 1197, — ermord. 1208.

66 † Philippus rex. Ein Kreuz mit 4 Puncten in einem Zirkel. Rv. Eine Kirche, darin ein Kreuz in den Winkeln 4. Kugeln. Umsch. Bamb--ies.

Otto IV. aus d. Hause Braunschw. v. 1208 — 1218.

67 Otto rex. Das gekrönte linkssehende Bbd, Rv. dero--us (Derostatus) eine Kirche mit 4 Säulen darin ein Kreuz.

68 Otto-- Ein gekröntes vorwärts sehendes Bbd, hält in beiden Händen Lilienzepter Rv. --- iOL1. unter einem bethürmten Gebäude der Kopf eines Bischoffs mit einem Perlenschmucke.

69 Otto rex. Ein Kreuz mit 4 Kugeln. Rv. in 3. Zeilen S-colonia.

Friedrich II. v. 1220 — 1250.

70 Friedericus imprt. Das links sehende belorbeerte Bbd Rv. Eine dreithürmige Stadt auf 3 Hügeln mit Thor u. Mauer, auf dem mittlern Thurm ist ein Adler od. Hahn; an den Seiten oben Sonne und Mond: an beiden Seiten die Länge herab steht: p-g.-a-mum. Fach II. Taf. 4.

71 Wie No. 70. mit 2 halben Monden. Mehrere Exemplare bei Argelatus T. 1. Tab. 23. No. 1. 2.

72 † Fride--mp. Das gekrönte vorwärts sehende Bbld, in beiden Händen Lilienzepter Rv. ---nev--- Unter einem Thurmgebäude ein schreitender Löwe od. Leopard. Ein Obol.

73 † Fr. imperator. Der Einköpfigte Reichsadler gekrönt mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Säulen-Capitäl. Rv. Die gekrönte Jungfrau Maria auf einem mit Polster belegten Sessel sitzend und hält das Jesulein in d. l. Arm. Auf den Seiten steht Pi-se u. darüber mp — el (Maria electa) S. Argel. T. 1. Tab. 63 Lipsius No. 579.

74 Ma---rics. Wie No. 74.

Conrad IV. Hz. in Schwab. v. 1250 — 1252. gest. an Gift.

75 Conradus mp. Dessen Bbd v. d. r. S. mit einer doppelten Perlenschnur um den Kopf. Rv. augu-perstus. Ein gewölbtes Kirchengebäude mit 2 Thürmen, darunter gum und ein liegendes ∽ oder eine Zierrath.

e) *Aus verschiedenen Häusern.*

Wilhelm Grf. v. Holland v. 1248, v. d. Friesen erschl. 1256.

77 Wille - - rex, dessen gekröntes vorwärts gekehrtes Bbld, in der R. einen Lilienzepter, in der L. den Reichsapfel. Rv. Tremonia. Eine Kirche zwischen 2 Fahnen.
78 †Wil - - - ex. Wie 77. Rv. emania — Eine Kirche mit 2 Fahnen.
Nota. Mehr Münzen von diesem Herrn sind nachzusehen in Joh. Weermann, Freiherr v. Dalen, Geschichte des Grf. Wilhelm von Holland, Röm. Königs. Leipzig 1787, 2 Bd. 8.

Rudolph, Grf. v. Habsburg v. 1273 — 1291.

79 Rudol - - das gekrönte Bildnifs des Kaisers, in d. R. ein Lilienzepter, in d. L. den Reichsapfel. Rv. Ein mit 3 Röschen, mit lang herunterhängenden Haarlocken in einem Dreieck. Umsch.: Tre-- civi --
80 Rudolph. rom. rex. Der gekrönte sitzende Kaiser, in d. R. das Schwerd, in d. L. den Reichsapfel. Rv. Urbs. aquensis - vince - Drei Thürme auf einer Bogenstellung, unter welcher eine Krone schwebt. Diese Münze wird gewöhnlich für dessen Krönungsm. angenommen. MBl. T. 7. pag. 393. Appel. T. 2. p. 27. Nr. 1.
81 Rudol - - rex. Ein Kreuz, in dessen beiden ersten Winkeln Kugeln, im 3. ein v., im 4. ein c, oben der einfache Reichsadler. Rv. in 3 Zeilen S. Colonia.
82 Dessen Sterbmedaillon. Av. †Rudolf. de Habsburg ro. rex. Dessen gekröntes Bbld im kaiserl. Ornate, den Zepter in d. R. und den Reichsapfel in d. L., auf der Brust in einem Schild der Reichsadler, auf dem Mantel auf d. r. Seite der Böhmische Löwe und auf der l. der Habsburgische. Rv. Schrift von 7 Zeilen: Anno - reg. sui XVIII - O - an doi MCCXCI - men. sul. in die - div. a - ka. m. spir. - civit. Sehr selten.

Adolph v. Nassau v. 1292 — 1298.

83 Adolph. rom. rex † Der gekrönte auf einem Thron sitzende Kaiser; in d. R. einen Blumenzepter, den Reichsapfel in d. L. Rv. Ein Kirchengebäude mit der Umschr.: Urbs aquensis vincem. S. Mbl. T. 19. p. 153. Lips. Nr. 573. Appel. pag. 28. Nr. 1. Soll vielleicht eine Krönungsmünze seyn, und die Kirche den Dom zu Aachen vorstellen.

Albrecht v. Oesterr. v. 1298 erm. 1308 (bei Windisch).

84 Albert. rom. rex. Der sitzende und gekrönte Kaiser, den Zepter in d. R. und den R. Apfel in d. L., Rv. eine Kirche mit der Umschrift: † Urbs aquensis vinces m. Eine schöne und zierliche Münze.
85 Albtus rom. rex. Der gekrönte und sitzende K. mit Zepter u. R. Apfel in d. Händen. Rv. wie Nro. 84.
86 Wie Nro. 84.

Heinrich VII. v. Luxemburg v. 1308 — 1313.

87 Heinric. rom. rex. Der sitzende und gekrönte K. wie Nr. 83. Rv. Kirchengebäude und Umschr. wie Nr. 83. Seine Krönungsmünze.

Ludwig IV. (V) v. Bayern v. 1314 — 1347.

88 Ludovicus rom. rex. Daneben ein einfacher Adler, in der Mitte das gekrönte Bbld mit Locken. Rv. mon-eta-aque-nsis. Ein grofses Kreuz, in den 3 Winkeln sind 3 Kugeln, und im 4ten ein Adler.
89 Ludovicus rom. irp. (imperator). Sonst in allem gleich mit vorigem. Geb. 8. Nro. 91. Widmer 1tes St. Tab. 6. Nro. 6.

Karl IV. v. Luxemburg v. 1347 — 1378.

90 Eine Krone. Rv. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Ist ohne alle Umsch.

Sigismund v. 1413 gest. zu Znaym 1437.

91 †Sigismundus romanor. rex. Defsen gekröntes Bild bis an den Schoos, in d. R. das Schwerd und in d. L. den R. Apfel. Rv. Bndct. q. venit. l. noie dni und im zweiten Kreise: Moneta Tremon, über dem Ganzen liegt ein breites Kreuz. Ein Turnos.

Nr. der Münzen. Fach II. Taf. 4.

92 Sigi'mund' ro'nor. rex. Gekröntes vorwärts stehendes Bbild, Rv. Ein grofses Kreuz über das ganze, mit der Umfchr.: †mo Tr-em-on. Ist 1/4 Turnos.

f) Kais. aus dem Hause Habsb. Oesterr.

Friderich, bald III., IV. und V. genn. v. 1400 — 1493.

93 Frid'. ro' imp'. augu. Der 2köpfige Adler, über welchem die Krone schwebt. Rv. ein Andreaskreuz, in dessen Winkeln 4 kleine Wappen, das Oesterreich., Tyrol. und Habsburgische, mit der Umschr.: Mone-nova-aust. 81 (1481). Fach. III. Taf. 5.

94 Fridi in' rom.' ip'. †Der zweiköpf. Adler ohne Krone. Rv. ein achtschenklichtes Kreuz od. Doppelkreuz, welches die Umschrift theilt: m---nov'-civ' 1470 Mönchschrift).

Maximilian I. v. 1494— 1519.

95 Maximilianus caesar. Das gekrönte und geharnischte Bbld v. d. l. Seite, darunter eine Blume. Rv. S. Zeno. protec. venonac. Dieser Heilige in ganzer Positur in Pontifical. Eine niedliche Med. 10.

Carl V. 1519, abd. 56, † 1558.

96 Die an einander stehenden gekrönten und geharnischten Bblder des Kais. Carls, mit Bart, und seines Br. Ferdinand, ohne Bsrt, in einem Lorbeerkranze. Rv. in einem Lorbeerkranze Schrift in 8 Zeilen: Carol. — V. e. Fer. 1. — Fres. ro. imp. — e. re. He. Hisp. nt. — riqq. sici. ung. — Boe. ze. archid. — aust. d. Burg — MDXXXI. S. Appel. p. 42. Nr. 8. Ein schönes und rares Stück.

97 Carolus V. rom. imp. Das belorbeerte Bbld. von der r. S., darunter der Buchstabe A. Rv. Ein Feuereisen von der Ordenskette des güldenen Vliefses mit drei Kugeln. Die Umschr.: non aliter virtus. Eine rare groschenförmige Münze.

98 Schrift in 4 Zeilen, Turck — blegert — Wien — 1529. Rv. Ein Kreuz, in dessen 4 Winkeln die Wappen von Ungarn, Habsburg, Oestreich und Castilien. Klippe auf die 1529 von den Türken belagerte Stadt Wien.

99 Carol-us V. imp. Die 2 Hercules-Säulen mit der darüber schwebenden Kaiserkrone; um die Säulen auf einem Bande der Wahlspruch: Plus ultra. Rv. S. Ambrosius. Dinser Heil. in ganzer Positur in Pontifical.

100 Karolus. d. g. ro. imp. 2. Hisp. rex 1544. Der 2köpf. Adler mit schwebender Krone. Rv. auf dem burgundischen Lilienkreuze, welches die Rundschrift in 4 Theile theilt, ein gekröntes Wappenschild in 16 Felder getheilt, oben eine Hand, das Zeichen der Münzstadt Antwerpen; Umschr.: da-mihi. vi-rtu. co-ti. host-nos. Ist 1/4 Thaler.

101 Eine gleiche von 1545.

Ferdinand I. Röm. Kön. 1520, Kais. 1558, † 1564.

102 Die Krönungs-Auswurfsmünze. Av. †Ferdi. Hun. e. Bo. rex. arcd. au. das gekrönte nnd geharnischte Bbld von der r. S. Rv. Schrift in 6 Zeilen: Coro-natur. in-rom. reg.-aquisg. XI-Ja. an. MD-XXXI.

103 Ferdinan. Hung. et Bo. rex. arcd. aust. Das gekrönte und geharnischte Bbild bis an den Schoos von d. r. S. einen Lilienzepter. in der R. und den R. Apfel in d. L. Rv. Schrift in 6 Z.: Coro-natur. in rom. regem-Aquisgni XI. Ja. an. MD-XXXI. Krönungs-Auswerfmz.

104 Ferdinan. d. g. rom. Bo. Hung. rex. Das gekrönte und geharnischte Bbld bis halben Leib v. d. l. S., den Zepter in der l. Hand. Rv. †Infans. Hispani, archidux. au. Den einfachen Adler auf d. Brust, das in 4 Felder abgetheilte Wappen von Böhmen und Ungarn mit dem Oesterreich-Kastilischen Herzschild. Münze wie Viertelthaler ohne Jahr.

105 Ferdinan d. g. ro. ung. bo. rex. Das gekrönte und geharnischte Bbld von d. r. S. mit kurzen Haaren u. ohne Bart. Rv. der einköpfige Adler, auf dessen Brust das oesterreichische Hauptwappen Hinter dem Adler ragt ein Kreuz hervor. Umsch.: inf-hi. ar-chid-aust. 15 — 45. Ein Oesterr. Grosch.

106 Ferdinan. d. g. ro. ung. bo. re. Das gekrönte Bbld wie Nro. 195. Rv. inf. Hi. archid-aust. 15 — 49. Der einköpfige Adler mit dem Oesterr. Schild auf der Brust, hinter dem Adler ein Kreuz. Unten die Wappen von Castilien und Arragonien in 2 kleinen Schildchen. Ein rarer Groschen.

Maximilian II. v. 1564 — 1576.

107 Dessen Krönungsmünze: Maximilian. d. g. rex bohemiae. Das gekrönte, geharnischte Bbld von der r. S. Rv. Schrift in 5 Z.: Coronat - est in re - gem roma - norum. 1564. Ein Gros.

108 Krönungs-Medaille 1564. Av. Maximili. d. g. rom. bohe. rex. Das geharnischte und mit einer Zackenkrone bekrönte Bbild von der l. S. mit dem güldnen Vliefs. Rv. Ein mit der Kaiserkrone gekröntes M mit Lorbeerzweigen umgeben, unten der Reichsapfel. Umsch.: a domino regnum venit imperiiq. potestas.

109 Max. II. d. g. e. rom. im. s. au. g. h. b. re. Der gekrönte 2köpfige Reichsadler, das Oesterr. Wappen auf der Brust. Rv. archid. aust. dux burg. mar. m. Ein Reichsapfel mit d. Zahl 2. und darüber 50 — 70. Ein halber Batzen.

Rudolf II. v. 1576 — 1612.

110 Dessen Wahl- und Krönungsmünze. Av. Rudolphus II. d. g. rom. rex. el., in d. Mitte in 5 Z.: XXVII - oct. cor. - 1. nov - MDLXXV - Ratisb. Rv. Ein Tisch mit 6 Kugeln und eine in der Höhe. Die Umsch.: † Consentientib. votis. S. Kuck. p. 259, aber gröfser. Lochner T. 6. p. 389.

111 Rudolphus II. d. g. rom. imp. augu. Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit einer gezakten Krone und Spanischem Halskragen. Unter dem Bbld stehet: c. pricae. Rv. Die Wappen der sieben Churfürsten in rautenförmigen Einfassungen und beigesetzten Namen: rex Bo. Pala. Saxo. Bran. Trevi. Colo. Mogun. Unten C. pri. c. Schöne kleine Med. ohne Jahr, auf dessen Krönung oder auf einen Churfürstenverein. S. Geb. Tab. 10. Nr. 116. eine beinahe ähnliche. W. ½ l.

112 Ein grofses mit der kaiserlichen Krone bedecktes R., an den Seiten imp. — II. Rv. Schwerd u. Zepter kreuzweise gelegt, darüber der 2köpfige gekrönte Reichsadler, unten der Reichsapfel. Diese Münze soll zu den Krönungs-Auswerf-Münzen gehören.

113 Rudolphus II. d. g. rom. im. s. a. g. hu. bo. rex. Dessen belorbeertes und geharnischtes Bbld von d. r. S. mit einem Spanischen Halskragen. Rv. Ein Kreuz in dessen Winkeln die Wappen von Oesterr., Burgund, Cärnthen u. Tyrol. Umsch.: nec non archiduces au. d. bu. c. T. 1602. Ein Groschen.

114 Rudolphus II. d. g. rom. imp. sem. aug. ge. hu. boh. rex. Das belorbeerte Bbld wie Nr. 113, darunter 1603. Rv. nec non archiduces au. duc. bur. com. Tirol. Ein mit dem Erzherzogl. Hut bedecktes und mit der Vliefskette umgebenes weitläuftiges Wappen, darin das Tyrolische die oberste Stelle hat. ¼ Thal.

Mathias v. 1612 — 1619.

115 Dessen Krönungs-Auswurfsmünze. Av. Eine Aufschrift v. 5 Z.: Mathias d. g. h. b. rex coro. in reg - rom. 24 inn - 1612 Oben eine Blume. Rv. Zwischen der strahlenden Sonne und dem Mond die kaiserliche Krone mit d. Umschr.: Concordi. lumine. amor.

116 Mathias d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Dessen Bbld von der r. S. mit dem Lorbeerkranze u. einem krausen Kragen; unten ein kleines Wappen, ein Münzzeichen. Rv. archid aus. d. bu. co. Tyr. 1617. Der gekrönte 2köpfige Reichsadler, auf dessen Brust in einem getheilten Schilde das Wappen von Oesterreich und Burgund. Unten der W. 3. Ein Groschen.

117 Ein gleicher wie voriger von 1637.

Ferdinand II. v. 1619 — 1637.

118 Ferdinand. II. d. g. rom. imp. semp. au. h. b. co. Franco. f. Das belorbeerte und geharnischte Bbld von d. r. S. und einem grofsen Krausenkragen. Rv. Ein Zepter und ein Schwerd übers Kreuz gelegt, darauf die kaiserl. Krone, mit einem Palm- und Lorbeerzweig besteckt u. mit einem Lorbeerkranze gekrönt, alles von der Sonne bestrahlt, mit der Umsch.: legitime. certantibus. Krönungsmünze.

119 Schrift in 6 Zeilen, Av. Eine Verzierung, darunter Ferdinandus II. Hungariae et bo - hemiae rex. coronatus. in. regem - romanorum. IX. sept. MDC.XIX. Rv. eine Hand reicht aus den Wolken eine Krone dar, darum ein Zettel mit dem Wahlspruche: legitime certanti-bus.

120 Ein mit der kaiserlichen Krone bedecktes F., darunter II., zwischen 2 Feuereisen von der goldnen Vliefs-Ordenskette, in der Krone ein Palm- und ein Lorbeerzweig. Rv. Unter der ähnlich gezierten Krone in 5 Zeilen: corona-tus in regem - romanorum. IX. sept. 1619.

121 Ein ganz gleiches, rautenförmig.

122 Ferd. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorbeerte Bbld von d. r. S. im Spanischen Kragen und Bart, unten der Werth mit einer 3. Rv. archid. au. du. bur. c. Ty. 619 (1619). Der gekrönte 2köpfige Reichsadler, auf dessen Brust das mit dem Erzherzogl. Hut bedeckte getheilte Schild, die Wappen von Oesterreich und Burgund; unten ein Münzzeichen. 1 Groschen.

Nro. der Münzen. Fach III. Taf. 5.

123 Ferd. II. d. g. r. i s. a. g. h. b. rex. Belorbeertes und geharnischtes Bbld von d. r. S., unten ein Münzzeichen vi. Rv. archid. a. d. bu. ma. mo. (Marchio Moraviae) 1623. Der gekrönte zweiköpfige Reichsadler, auf dessen Brust in einem runden Schilde der Werth mit 1.

124 Ferd. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das Bbild wie 123; unten ein Münzz. Rv. archid. a. d. b. c. Tyr. 1624. Der gekrönte 2köpfige Adler mit dem Oesterr. und Burgundischen Wappen in einem getheilten Schilde auf der Brust. Unten 3. 1 Groschen.

125 Av. Wie Nr. 124, mit einem andern Münzz. Rv. arch. au. du. bu. ma. m. 630 (1630). Der gekrönte Adler wie 124. 1 Groschen.

126 Ferdi. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Bbild wie 124, ein Münzz. Rv. arch. au. du. bu. m. m. 1632. Der gekrönte Adler wie 122. 1 Groschen.

Ferdinand III. v. 1637 — 1657.

127 Dessen Krönungs- oder Auswerfmünze. Av. in einem Lorbeerkranze ein mit der Krone geziertes F., darunter III. zwischen 2 Feuereisen wie 120. Rv. Schrift in 6 Z.: Ferdinand. III. Hug. et boh. -rex. coron. in - reg. roman - XXX. decb. A. 1636. gros. grös. Fach III. Taf. 6.

128 Schrift in 6 Z.: Ferdinand. III. - hug. et böh rex - coron. in reg. - romanorum - XXX. decb. MDCXXXVI. Rv. Eine gleichstehende Waage, der Waagbalken stellt ein Kreuz vor, unten liegt Zepter und Schwerd kreuzweise mit der Umschrift: Firmamenta regnorum.

129 Ferd. III. d. g. imp. s. a. g. h. b. rex. Belorbeertes und geharnischtes Bbld von d. r. S. Rv. archid. aus. du. bu. c. T. 1634. Der gekrönte doppelte Reichsadler mit dem Oesterr. Burgund. Wappen in einem ovalen getheilten Schild auf der Brust, darunter 1.

130 Ferd. III. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorbeertes Bbld von d. r. S., unten 3. Rv. archidux. u. dux b. m. m. 1656. Der gekrönte 2köpfige Reichsadler, das mit dem Erzherzogl. Hute bedeckte Wappen von Oesterreich u. Burgund in einem getheilten Schild, auf der Brust, und Schwerd und Zepter in den Klauen habend. 1 Groschen.

Ferdinand VI., als Röm. Kais. erw. 1637 — 1657.

131 Zwischen zwei Palmzweigen die deutsche Kaiserkrone, darunter in 6 Z.: Ferdinand IV. Hug. et Boh. rex. coron. in regem. romanorum. XVIII. inny - MDCLIII. Rv. zwischen zwei Palmzweigen ein aufgestellter Zepter, darüber in den Wolken das Auge der Vorsehung. In der Mitte des Zepters auf einem fliegenden Bande: Pro Deo et Populo. Krönungsmünze.

132 Av. wie 131. 6zeilige Schrift: Ferdinand: IV. hug. et böhe. rex. coron. in reg: roman: XVIII. iuny. 1.6.5.3. Rv. wie No. 132. Die kleine Krönungsmünze.

Leopold I. v. 1658 — 1705.

133 Krönungs-auswerfmünze. Av. Zwei fliegende Engel halten die deutsche. K. Krone, darunter in 6. Z: Leopoldus-hung. et boh. rex-coron in regem-romanorum- 1 augusti-MDCLVIII. Rv. Ueber die gekrönte Erdkugel hält zur Rechten eine Hand aus den Wolken ein Schwerdt, zur Linken eine andre einen Zepter; alles von oben durch das göttliche strahlende Auge erleuchtet. Umschr. Consilio et industria.

134 Dieselbe kleiner.

135 Dieselbe noch kleiner.

136 Noch eine. Av. Ueber gekrönte u. wie No. 133 Rv. Schrift in 6 Z: Leopoldus-hung. et bohe. rex. coronat. in regem. romanorum. 1. august. 1658. Ist unförmlich geschnitten.

137 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorbeerte Bbd von d. r. S. mit langen Haaren; unten die Werthzahl mit XV. in einer Einfassung. R. archi. d. aus dux. b. co. Ty. Der gekrönte zweiköpfige R.adler, auf dessen Brust das vielfältige Wappen mit der Vliessordenskette umgeben; Schwerdt und Zepter in den Klauen. Unter der Krone ein R.apfel, unten CA. verschlungen. S. App. p. 83. No. 29. aber ohne Fehler. ein 15ter (neben der Krone 16 — 62).

138 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. et b. rex. Das belorbeerte und geharnischte Bbld von. d. r. S. mit langen Haaren, Halsüberschlag und Vliess-Orden, unten XV. Rv. archi. d. aust. dux. b. com. Tyr. Das weitläufige Wappen und der gekrönte zweiköpfige R.adler wie No. 137. Oben 16 — 64. Unten (CA) wie vorhin. Ein 15ter.

139 Ein gleicher Falscher von 1664.

140 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das rechtsstehende Bbld wie 137. unten (3). Rv. archi. aus. dux. burg. styriae 1666. Drei zusammengestellte Wappenschilder, im obersten der R.adler, im 2ten der Steyrische Greif, im 3ten das burgundische Wappen, dazwischen drey Feuer-Eisen. Ist ein Steyermärkischer Grosch.

141 Av. wie 140. Rv. archid. aus. dux. b. co. Tyr. Der gekrönte 2köpfige R.Adler, auf der Brust das mit dem Erzherzogl. Hute bedekte Wapp. von Oesterr. und Burgund in einem getheilten Schild, in den Klauen Schwerdt und Zepter, unten ein Münzzeichen (*). Ein Oesterr. grol.

142 Ein gleicher von 1670.
143 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Voriges Bbld unten (6). Rv. archi d. aus et carint. dux. bur. Der gekrönte 2köpfige Reichsadler mit dem Cärnthischen Wappen auf der Brust nebst Schwerd und Zepter in den Klauen, oben 16 — 72. 6 kr.
144 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorbeertes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren und Vliess. auf der Brust. Unten VI. Rv. arehid. au. dux. b. et sil. Gekrönter zweiköpf. R.Adler, auf dessen Brust die Wapp. v. Oesterr. und Burgund in einem getheilten Schilde mit dem Erz-herzogl. Hute, in den Klauen Schwerdt und Zepter. Oben 16 — 84. Unten (5. H. s.) — 6 kr.
145a. Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorbeerte und geharnischte Bbld v. d. r. S. in einer langen Peruque; unten (XV) Rv. archid. aus. dux co. Tyr. gekrönter 2k. R.Adler, auf dessen Brust das mit Erzhrzgl. Hut bedeckte Wapp. v. Oester. und Burgund in einem getheilten Herzschild mit der güldenen Vliesordens-kette umgeben. Schwerdt u. Zepter in den Klauen. Oben die getheilte Jahrzahl: 16 — 85. auf den Seiten V3 — W. Unten ein Münzzeichen. 15ter.
145b. Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. e. b. r. Bbld wie vorhin; unten (3) Rv. der Reichsadler mit d. österr. u. Burg. Wapp. Umschr. Archid. Au. Dux. Bur. Styr. dazw., oben 1696, unten (C. B.) Drei kr.
146 Der zweiköpfige R.Adler, auf dessen Brust das Oesterr. und Burgund. Wappen. Rv. Ein Reichsapfel, darin die Werthzahl mit 3. bezeichnet, an den Seiten: 16 — 93, und M — b. Ein Dreyer.
147 Ein anderer Dreyer von 1698, ohne obige Buchstaben.
148 Leopoldus d. g. r. i. s. a. ge. h. bo. rex. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. darunter (1) Rv. archidux. aust. dux. bur. co. Tyr. Der gekrönte 2köpf. R.Adler, mit dem Wapp. v. Oesterr. und Burgd. in einem gespaltenen Schild auf der Brust. Oben 16 — 19. Ein kr.
149 Av. Wie 148. Rv. archidux aus. dux. bur. si. (Silesiae). Der gekrönte 2köpfige R.Adlr. auf d. Brust ein runder Schild mit d. Zahl 1. oben 17-00. Unten (CB.) 1 kr.

Joseph I. 1705 — 1711.

150 Die Krönungs Auswurf. Münze 1690. Av. Die Deutsche Kaiser Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter in 7 Zeilen: Josephus - rex ungariae - coronatus-in rege-romano augustae-die 26. Jan. 1690. Rv. Amore et Timore. Im Felde ein mit einem Lorbeerzweige umwundenes Schwerdt, vom göttlichen Auge bestrahlt.

Folgende kleine Dickmedaillen, alle von einer Gröſse, einige mehr, andre weniger dicke, sollen während der Wahl Josephs zum Roem. König 1695 in Frankfurt von einem unbekannten Medailleur verkauft worden seyn. Die ganze Sammlung besteht aus 18 Stücken.

151 Leopoldus imp. caesar. augustus. Das belorbeerte Bbld. v. d. r. S. à la romaine. Rv. Maria. Eleo. Ter. imp. princ. neob. Geschmücktes Bbld. v. d. l. S. W. 13 $^{3}/_{16}$ l.
152 L. i. vivat secundus. Der gekrönte Kaiser in völligem Ornate mit dem Zepter in der R. zu Pferde im Galopp, unter den Vorderfüſsen Zweige. R. Eine aus den Wolken hervorragende Hand hält eine Krone empor mit der Umschrift: Coronis. adde. coronas. W. $^{3}/_{16}$ l.
153 Josephus rex hunga. rom. Der gekrönte König im Ornat, mit dem Zepter in d. l. H. zu Pferde im Galopp. Rv. Ein Schwerd mit zwei Lorbeerzweigen umwunden; Umscht.: Amore et Timore.
154 Josephus rex hung. archid. austr. Belorbeertes Bbild von d. r. S. im Römischen Harnisch. Rv. Eine bergigte Landschaft mit der aufgehenden Sonne; Umscht.: a Teneris fulget in annis. W. $^{3}/_{16}$ l.
155 Elector mo-gunti. Der Churfürst im Ornate zu Pferd von d. r. S., Rv. Ein Rad, darüber Wolken und der Wunsch: Sit primo secundus. W. $^{3}/_{16}$. S. App. p. 71. Nr. 676.
156 Elector Trevirensis. Der Churfürst im Ornate zu Pferd v. d. r. S., Rv. Eine losgezündete Kanone und ein Weihrauchkessel; Umscht.: Utrisque fumigat. W. $^{3}/_{16}$ l.
157 Elector Coloniae. Der Churfürst zu Pferd im Ornat. Rv. In hoc signo vincam. In einem ovalen mit Laubwerk gezierten Schild das Cölnische Kreuz. W. $^{3}/_{16}$.
158 Elector Palatinatus. Der Churfürst zu Pferd im Ornat. Rv. Ein Granatbaum mit der Umscht.: Uno e semine. W. $^{3}/_{16}$.
159 Elector Saxoniae. Der Churfürst zu Pferd im Ornate. Rv. Ein Türkenkopf, darüber Wolken, im Abschnitt ein Dreieck. Umsch.: Sic Saxo triumphat. W. $^{3}/_{16}$ l.
160 Elector Brandenburg. Der Churfürst zu Pferd im Ornat. Rv. auf eine Säule blasen von beiden Seiten Winde, mit der Umsch.: non — flectitur. W. $^{3}/_{16}$ l.
161 Josephus d. g. r. i. s. a. g. h. bo. rex. Geharnischtes und belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit dem Vliefs auf der Brust. Unten (3). Rv. archid. aust. et carint. d. bur. 1708. Drei wie ein Kleeblatt zusammengestellte Wappenschilder; im obern der 2köpfige R. Adler, im 2ten das Cärntische und im 3ten das burgundische; dazwischen 3 Feuereisen. Unten ein Münzzeichen. Ein Cärnt gl.

Carl VI. 1711 — 1740,

162 Dessen Krönungsmed. v. 1711. Av. Carol, VI. d. g. rom. imp. s. a. g. h. h. et b. rex. Das

Nr. der Münzen. Fach. III. Taf. 6.

belorbeerte, geharnischte Bbld. v. d. r. S. mit grofser Peruque, umschlungenem Mantel und dem goldenen Vliefsorden auf der Brust. Am Arm M. Rv. auf einem schön verzierten Postament liegt auf einem Polster Schwerd, Zepter, R. Apfel und die Krone. Ueberschrift: regit defendit et ornat, Im Abschnitte in 2 Z.: Coronat. Francof. MDCCXI. W ¼ l.

163 Unter der Kaiserkrone Schrift in 8 Z.: Carolus Hispaniarum hung. et bohem. rex. a. electus — in regem roman — coronat. — Francof — 22. de — 1711. Rv. die mit Wolken umgebene Erdkugel, mit der Umsch.: Constantia et Fortitudine.

164 Die vorige Krönungs-Auswerfmünze aber viel kleiner.

165 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. et bo. re. Belorbeertes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. in einer grofsen Peruque mit umgehangen. güldn. Vliefs, an der Schulter (3). Rv. Archidux austriae. Der gekrönte 2köpfige R. Adler, mit dem Erzhrzgl. Hut bedecktes und mit der güldn. Vliefs-Ordenskette umgebenes Schildchen, darin die Wappen von Oesterreich und Burgund. Oben 17 — 12. Unten ein Stern, ein Münzz. Ein oesterr. grol.

166 Gedächtnifsmünze auf die Geburt des Erzherzogs Leopold von 1716. Av. ein grofser Adler mit dem Zepter und ein kleiner, welche nach der Sonne fliegen, unter ihnen ein Theil der Erdkugel. Uebrsch.: Firmamento imperii. Rv. Schrift in 9 Z.: Neo nato — tot votis et praecib. — desiderato — austriae — archiduci — principi — austriae — felix — auspicium — publica — laetitia — a: MDCCXVI. XIII. ap. F. l. c. p. r.

Carl Albert, Churf. v. Baiern, gew. 1742 † 1745.

167 Auf dessen Wahl zu Francf. v. 1742. Av. Car. VII. r. imp. s. a. el Francof. (d. 24. M.) Jan. 1742. Belorbeertes und geharnischtes Bbld. v. d. r. S. mit übergeschlagenem Mantel. Rv. Die Bundeslade, darauf ein aufgeschlagenes Buch, darin stehet: Deca - lo - gus. Seitwärts oben ist eine Sonne mit dem Symbolum: Unione et observantia legum. Fach IV. Taf. 7.

168 Gedächtnissmünze auf dessen Krönung. Av. Carol. VII. d. g. rom. imp. s. a. (coronatus) 12. T. 1742. Das belorbeerte und geharnischte Bbld v. d. r. S. Rv. Ein runder Tisch, auf welchem Zepter, Krone, R. Apfel und Schwert liegen, darüber ist in den Wolken ein strahlendes Dreieck, und unter denselben ein Zettel mit den 7 Planeten; Uebersch.: concordant. Unten J. E.

169 Carol. VII. d. g. r. i. s. a. Das belorbeerte Bbld. im blosen Halse v. d. r. S. Rv. der gekrönte zweiköpfige Adler mit Zepter, Schwert u. R. Apfel in den Klauen, und in einem mit dem Churhut bedeckten mit der Ord. Kette des güldnen Vliesses umgebenen runden Schild mit dem Bayerischen Wappen. Uebersch.: Land - münz. Unter den Köpfen des Adlers 17 — 44. Und unten neben 6 k (xer).

170 Car. VII. d. g. r. i. s. a. Bbld, wie vorhin. Rv. wie Nr. 169, nur 3 k. (xer). 1 gros.

171 Ein gleiches 6 kr. St. wie Nr. 169, von 1745.

172 Ein gleiches 3 kr. St. wie Nr. 170, von 1745.

173 Medaille auf dessen Tod v. Kittel v. 1745. Av. Carol. VII. rom. imp. nat. 1679. coronat. 1742. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. am Abschnitt: Kittel. Rv. auf einem Postament ein Sarg mit den Reichsinsignien und dem zweiköpfigen Adler. Am Postament: d. m. Caroli VII. Zur rechten Seite der Tod, dessen Sense eine Blume, die zur link. Seite stand, abgehauen hat. Umsch.: Terminus laborum. Im Abschn.: Obiit d. 20. Jun. 1745.

g) Aus d. H. Lothringen Oestreich.

Franz I. v. 1745 — 1765.

174 Medaille auf dessen Wahl von Oexlein. Av. Franciscus I. d. g. rom. imp. semp. geharnischtes belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit der güldnen Vliess-ord. Kette auf der Brust. Am Arm i. w. œ. Rv. auf einem mit einem Teppich bedeckten Tische die Krone, der Herzog-Hut, R. Apfel u. Schwerd. Mit der Umsch: Ducum Maximus. Im Abschnitt Felicit (er) Elect. (us). d. 17. Sept. 1745. W ¼ l.

175 Auswrf. M. bei der Krönung. Av. Unter der Kaiserkrone die Schrift in 8 Z: Franciscus Hier (osolymarum) rex. Loth. (aringiae). Bar (ri) M. Hetr. (uriae) dux. electus. in regem. roman. coronatus. Franc. 4Oct. 1745. — Rv. Unter einem strahlenden Dreyeck auf einem Altar, Schwerd, Zepter, Krone und Reichs-Apfel. Ueberschrift: Deo et Imperio. Mbl. T. 17. p. 369. Leyser. pag. 126. No. 598. App. p. 101. No. 1.

176 Dasselbe kleiner S. App. p. 101. No. 1.

177 Drey wie ein Kleeblatt gestellte Wappenschilder, im obersten der Reichsadler, im 2ten das Oesterr. Burgundische in einem gespaltenen Schilde, und im letztern der Steyrische Greif. oben, 1748. unten ½. Rv. ist glatt. Ist ein ½ Steyermärkischer xer. und gehört unter die Münzen der Maria Theresia.

178 Franc. d. g. r. i. s. a. ger. Jer. rex. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. und dem güldenen Vliess. auf der Brust. Rv. Der zweiköpfige gekrönte R. Adler mit dem gekrönten und gespaltenem Schilde,

darinn die Wappen von Lothringen u. Toscana, auf der Brust, Schwerd und Zepter in den Klauen. Neben dem Schweif W-J. Umsch: **in te Domine speravi 1752.** u. das burgundische X. unten 3. Ein zierlicher Grosch.

179 Av. Wie N. 178. Rv. Wie voriger N. v. 1753. unten 1. Ein kr.

180 Franc. d. g. r. i. s. a. ge. ier. r. lo. b. m. h. d. Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. in einem Röm. Harnisch, mit dem auf der Brust hangenden güldenen Vliess. Rv. **in te Domine Speravi 1754.** X. Der gekrönte 2köpfige R.Adler mit Schwerd u. Zepter in den Klauen, auf der Brust ein gekröntes, mit der Vliess-ordens-Kette u. d. S. Stephans Ordensbande geziertes Schild mit den Wappen von loth: und Toscana auf d. B. neben dem Schweife, R-R unten, VII.

181 **Franc. d. g. r. imp. s a** etc. wie vorige. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. das Vliess. auf d. B. mit einem Lorbeer- und Palmzweige umgeben. Rv. **in te et c. 1756** X. Auf einem Fussgestelle mit einem Lorbeer- u. Palmzweige besteckt der gekrönte Adl. mit dem Wappen wie vorige. Am Fussgestelle der Werth mit 20 (xer), an den Seiten, w-i.

182 **Franc. d. g. r. i. s. a. ge. ier. r. lo. b. m. h. d.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Wie No. 380. darunter der Werth mit 30. Das ganze in einem Vierecke. Rv. **in te u. c. 1758.** X. Der gek. R.Adler mit Wappen, Schw. u. Zept. wie N. 180. Die Buchstaben h-a neben dem Schweif die Einfassung wie Av. Ein 30 kr. St.

183 **Franc. d. g. r. i. s. a. ge. ier. rex.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit dem Vliess. auf. d. B. Rv. in einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen, **Ein Kreuzer 1760.** h. Ist ein schön geschnittener Kupfer kr.

184 **Franc. d. g.** wie Nr. 181. unten **Oe** (Oexlein). Rv. der gekrönte R.Adler, das getheilte loth. und Toscanische gekr. Schild auf d. Brust schwebt über einem Postament, daran die Zahl 20 daneben; 17-61, So wie einen Lorb. u. Palmzweig, der Adl. hat Schw. u. Zept. in den Klauen. Umsch. **60 eine feine coel. mark**, im Absch. **lege vindice. s. (n) f.** (Nürnberg). Ist selten. S. v. Hagen. p. 7. a. Baner p. 19.

184b. **Franc. d. g. r. i. s. a. ge. ier. rex.** Das belorbeerte lockige Bbld v. d. r. S. im Mantelkleide und Vliesse. Rv. Der R.Adler mit d. vereinigten lothr. u. toscan. Wapp. auf d. Brust. Umschr. in te Domine speravi 1758. Werthzahl. 1 (Kr.), M. Z. K. B.

185 **Franc. d. g r. i. s. a g. ier. r. lo. b. m. h.** Das belorbeerte Bbld wie vorige. Rv. Wie Nr. 180. Die Buchstaben h-a und XVIII.

186 Ein gleiches VII. kr. St. mit p-r. von 1762.

187 Wie Nr. 183, von 1763 u. W. Ein Kpfr. Kr.

188 Wie Nr. 181. mit den Buchstaben b. i. in Av. u. im Rv. s. K-p. d. von 1763 24 kr.

189 Ein gleiches 10 kr. St. von 1765 mit den Buchstaben k-b.

190 Ein gleicher VII. Wie Nr. 186. von 1765 mit den Buchstaben k-b.

191 Av. Wie Nr. 183. Rv. in einem zierlichen Schilde in 2 Z. ½ k. Ein ½ Kpfr. kr.

192 Med. v. Wiedeman auf seinen Tod. Av. Franc. d. g. r. i. s. a. g. h. r. l. b. e. m. h. d. Das lokkichte, belorbeerte Bbld v. d. r. S. mit auf der Achsel aufgehefteten Mantelkleide mit dem Vliess. auf der Brust. Rv. auf einer mit Blumengehängen umwundenen Piramide das Kaiserl. Bbld mit einem Lorbeer und Palmzweige umgeben. Zur r. S. sitzt die Religion, u. zur l. die Gerechtigkeit in trauriger Stellung. Umsch. **aeternitati. aug. prin-cipis. optimi. patris. pat.** Im abschnitt in 3 Z. **nat. 8. dec. 1708. obiit. Oeniponti 18. aug. 1765.**

Joseph II. v. 1765 — 1790.

193 Auswurfmünze bei dessen Wahl u. Krönung zum Röm. König v. 1764. Av. **Josephus II. d. g. romanorum rex.** Das lokigte u. geharnischte Bbld v. d. r. S. mit dem Vliessorden. Rv. Ceres mit einer Mauerkrone u. einer 3blätterigen Blume, hat einen schlafenden völlig geharnischten Mann gebunden (als Zeichen des geendigten Kriegs); Hinter einem Berge die aufgehende Sonne. Umsch. **Felicibus auspiciis.** Im Abschnitt in 3 Z. **elect. Francof. d. XXVII. Mart. MDCCLXIV.** S. Leys. p. 143. Nr. 690. Lips. Nr. Joachim T. 3. p. 73. tab. 10.

194 Dieselbe kleiner.

195 Krönungs-auswurf M. Av. Unter der Kaiserkrone in 9 Z. **Josephus hung. bohem. etc. Princ. hered. Arch. Austr. etc. Electus in regem rom. Coronatus Franc. 3. Apr. 1764.** Rv. Die Erdkugel mit Wolken umgeben, auf ihr liegen ein Schwerd u. Ruder mit Lorbeer- und Eichenkranz umwunden, über denselben das Auge Gottes in einem strahlenden Dreyeck, mit der Umsch. **Virtute et exemplo.** S. Leyser. p. 144. Nr. 694. Lips. Nr. 657. W $^{3}/_{16}$ l.

196 Dieselbe kleiner.

197 Med. zu seiner 2ten Vermählung mit der Bayrischen Princessin Carls VII. Tochter. Av. Ein schwebender Adler hält das Oesterr. Lotharingische u. das Burgundische Wappenschild in den Klauen und hat die Umsch. **Juncta levantur.** Rv. Eine Inschrift in 7 Z.: **Josephi Austr. roma. regis. et Josephae Bovariae connubium celebr. Monachii 13 Jan. 1765.** W $^{3}/_{16}$ l.

198 Dieselbe kleiner.

199 **Joseph. II. d. g. r. i. s. a. ge. rex. a. a. lo. et m. h. d.** In einem Viereck das belorbeerte Bbld

Nro der Münzen. Fach IV. Taf. 7.

v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, römischen Harnisch u. dem Vliess auf der Brust. Darunter A; im Abschnitt die Werthzahl mit 30 (kr.) Rv. in einer Einfassung wie Av. der gekrönte zweiköpfige R.Adler auf der das gekrönte u. mit der Vliess-Ordens-Kette umgebene Schild, mit den Wappen vor Oest. u. Loth. Schwerd, Zepter u. R.Apfel in den Klauen; neben dem Schw. T. c. — s. h. Umsch. **virtute et exemplo.** 1768. X. Ein ½ Guld.

200 **Joseph. II. d. g. r. i. s. a. ge. rex. a. a. lo.** et m. h. d. Das mit einem Kranz von Lorbeerzweigen umgebene belorbeerte Bbld v. d. r. S. darunter C. (die Münzstaette Prag) Rv. der gekrönte und mit dem Erzherzogl. Hut bedekte Oester. u. Lothar. Schild auf d. Brust. darunter in einer mit Lorbeer- u. Palmzweigen gezierte Einfassung, die Werthzahl 20. Umschr. **virtute et c.** 1769. X. Neben an den Seiten des Schweifs. e. v. s. - a 3. Ein 20 kr. St. auch 24 kr.

201 **Jos. II. d. g.** wie vorige Umsch. Belorbeertes u. geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren u. dem Vliess. Unten A (die Münzst. Wien). Rv. Der gekrönte R.Adler mit Schwerdt u. Zepter in den Klauen; auf der Brust ein rundes Schild mit der Vliess-Ordens-Kette umgeben, darin 3 (kr.). An den Seiten c. A. Ums. **virtute et exemplo.** 1779. X. 3 kr. St.

202 **Jos. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex. a. a.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. in einem Kranz von einem Palm- u. Lorbeerzweige, in 4 Z. ½ **Kreutzer** 1781. a. Ein ½ Kpfr. kr.

203 Av. Wie 202. Rv. in 4. Z. ¼ **Kreutzer** 1781. a. Kpfrm.

204 Av. wie 202. Rv. In einem Kranz wie 202, in 4 Z. **ein Kreutz.** 1782. a. Kupfr.

205 **Jos. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex.** Das Bbld mit Lorbeer- u. Palmzweigen umgeben, unten A, Rv. **arch. a. d. burg. loth. m. d. h.** 1783. X. Der gekrönte R.Adl. mit den Insignien u. Wappen wie 200; unten in einer Einfassung mit einem Palm- u. Lorbeerzweig geziert, die Werthzahl mit 5 (kr.).

206 **Joseph. II. d. g. r. i s. a. germ. hu. bo. rex.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Darunter B. (Kremnitz), alles in einem Kranz von Palm- u. Lorbeerzweigen umgeben. Rv. **arch. aust. d. burg. loth. m. d. het.** 1788. X. Der gekrönte 2köpfige R.Adler, wie Nr. 200, darunter in einer, mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckten Cartouche, die Werthzahl mit 20 (kr.)

207 Ein gleicher mit der Werthzahl 10.

208 **Jos. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. darunter B. Rv. **arch. a. d. burg. loth. m. d. h.** 1788. X. Gekrönter Adler mit der Werthzahl 3 und wie 201. Ist ein 3 kr. St.

209 Ein gleiches 20 kr. St. Wie Nro. 206. v. 1790. Falsch v. Messing.

210 Ein gleicher Kupfer Kr. wie Nr. 204. von 1790.

211 Ein gleicher ¼ kr. wie N. 203. von 1790. u. F. (Hall).

Leopold II. v. 1790 — 1792.

Fach IV. Taf. 8.

212 Auswurfsmünze bei dessen Wahl zu Frankf. Av. **Leopoldus II. romanorum imperator.** Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. Ein Altar, auf welchem die Reichsinsignien, auf einem Kissen liegen, mit der Umsch. **Felicitas publica.** Im Abschnitt, in Z. **elect. Francof. d. XXX. Sept.** MDCCLXXXX. W ¼ l. gut.

213 Dasselbe Stück kleiner. W. über ⅜ l.

214 Dessen Krönungsm. Av. Schrift in 9. Z. **Leopoldus II. kung. et boh. rex-arch. aust. m. d. hetr-Electus-rex romanorum-Coronatus-Francofurti-IX oct.** MDCCXC. Rv. unter der Kais. Krone liegen kreuzweise Schwerd u. Zepter, in deren Mitte der R.Apfel mit der Umschrift: **Pietate et Concordia.** W. ⅜ l.

215 Wie vorige nur kleiner. W. ⅛ l.

216 Med. auf dieselbe Gelegenheit von Reich. Av. **Leopoldus II. rom. imp. s. a.** Das Bbld v. d. l. S. mit langen Haaren, dem güldenen Vliess auf der Brust u. mit umgehängtem Hermelin Mantel, welcher mit einem Kleinod auf der Brust befestigt ist. An dem Arm R. (Reich). Rv. der sitzende und mit der Krönungskrone gekrönte Röm. König gestützt auf dem deutschen Reichsschild, vor demsesben die Germania, welche ihm die Kaiserkrone darreicht, mit der Umschrift: **Dignissimo.** Im Absch. in 2 Z. d. g. octo. 1790. W. 1 l.

217 Leop. II. d. g. r. i. s. a. **germ. hu. bo. rex.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren, darunter F. (Hall) in einem Kranz von Lorbeerzweigen. Rv. **arch. aust. d. burg. loth. m. d. het.** 1791. X. Der gekrönte R.Adler u. wie Nr. 206. Ein 20 kr. St. 24 kr.

218 Ein gleiches von einem feineren Stempel von 1791 u. b. (Kremnitz) 24 kr.

219 Ein gleiches 10 kr. St. von 1791. mit A.

220 **Leop. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex.** Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. mit im Nacken herab hängenden Haaren. Unten A. Rv. **arch. a. d. burg. loth. m. d. h.** 1791. X. Der gekrönte Adler u. wie No. 201. Ein Grosch.

221 Ein wie voriger von 1792.

Franz. II. 1792. Abdic. 1806.

222 Auswurf. Münze bei der Wahl z. Francf. 1792. Av. **Franciscus II. romanum imperator.** Be-

Nr. der Münzen. Fach IV. Taf. 8

lorbeertes Bbld v. d. r. S. u. Locken. Rv. die gekrönte Germania hält einen Lorbeerkranz über die deutsche Kaiserkrone, welche auf einem Polster liegt, dabei das Schwerd auf einem Postamt: mit der Ueberschrift: Hic debita laurus. Im Abschnitt in 2 Z. Elect. Francf. d. V. Juli, MDCCLXXXXII. W. 3/16 l.

223 Eine andere dergleichen. Av. Wie vorige. Rv. Ein geziertes Postamt in Strahlen auf 5 Stufen, darauf liegt auf einem Polster Schwerd, Zepter, R.Apfel u. Krone. Umsch. Pacis et belli decus. Im Absch. in 2. Z. Elect. Francof. d. V. Jul. MDCCLXXXXII. W 1/8 l.

224 Dessen Krönungs-Ausw. M. Av. Aufschrift von 9 Z. Franciscus hung. et boh. rex. arch. aust. m. d. hetr. Electus. rex. romanorum. Coronatus Francofurti XIV. Jul. MDCCXCII. Rv. wie 214, mit der Uebersch. lege et fide. W. 1/16 l.

225 Dieselbe kleiner.

226 Franc. II. d. g. r. i. s. a. germ. hu. bo. rex. In einem oben offenen Kranze von Lorbeerzw. das belorbeerte Bbld v. d. r. S. Darunter H. C. (die Münzstdt. Günzburg). Rv. arch. aust. d. burg. loth. m. d. het. 1793. X. Der gekrönte R.adl. u. wie 206. 24 kr. C. M. Nota: Dieses Stück ist aus der Belagerung v. Luxemburg vom J. 1795, darum so schwarz gebrandt.

227 Ein gleiches mit 10 (kr.) von 1794.

228 Ein gleiches mit 20 (kr.) v. 1804. u. g im Av. (Nagybanga).

229 Franc. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren darunter B (Kremnitz). Rv. wie 220, von 1795.

230 Wie vorher von 1796.

231 Ein falsches 20 kr. St. von 1804, wie 228; in Leidershausen an der Bergstrafse fabricirt von Messing.

232 Franc. II. d. g. rom. et haer. aust. imp. Belorb. Bbld v. d. r. S., darunter a. Rv. ger. hun. boh. rex. a. a. d. loth. ven. sal. 1804. Gekrönter Reichsadler mit Scepter, Reichsapfel und Schwerd in den Klauen, auf der Brust ein gekr. mit der Vliefskette umgebenes Schildlein, worin der zweiköpfige kaiserliche Adler mit österr. Herzschilde, in den Klauen Schwerd und Reichsapfel. Unten zw. Lorbeer- und Palmzweigen die Werthzahl 20 (Kr.).

233 Ein dgl. von 1805; M. Z. g (Nagybanga).

234 Ein dgl. falscher v. 1806.

Mehr unter den neuern s. unter den Erzherzogl. Oesterreichischen.

II. Russisch Kaiserliche.

A) Unbestimmte.

235 Eine alte länglich-runde Kopeike. Av. d. Ritter St. Georg m. d. Lindwurm. Rv. Schrift welche des Czaren Namen und die Münzstätte anzeigt (vielleicht Demetrius). Silb. Fach V. Taf. 9.

236 Halbe Kopeike, Denga, auch Moskowka; übr. wie 235. Silb.

237 Desgl. von Kupfer.

B) Grofsfürsten.

Ivan von 1462 — 1405.

238 Der Ritter St. Georg. Rv. Schrift. Fast rund. Silber Kop.

Wasilei Iwanowitsch. 1505 — 1533.

239 Ein Ritter (St. Georg) im vollen Galopp mit aufgehobenem Schwerde v. d. r. S. Umschr. russisch; der Name des Grofsfürsten. Rv. in russ. Schrift: Ospodar von ganz Rufsland.

240 Ein dgl. von anderm Gepräge.

Iwan Wasiliowitsch. 1533 — 1584.

241 Der Ritter St. Georg. Rv. Schrift: Zaar und Grofsfürst v. ganz Rufsland.

242 Namenszug (Pratschenski) des Grofsfürsten in tartar. Schrift. Silb. Kop.

Feodor Iwanowitsch. 1584 — 1598.

243 Ritter St. Georg. Rv. Zaar und Grofsf. Feodor Iwanowitsch. Silb. Kop.

Dimitri Iwanowitsch. 1605 — 1606.

244 Ritter St. Georg. Umschr. verwischt. Rv. Titel und Name. Silb. Kop.

Wasilei Iwanowitsch. 1606 — 1610.

245 Ritter St. Georg. Rv. Titel und Name. Silb. Kop.

Nro. der Münzen. Fach V. Taf. 9.

Wladislaw Sigismundowitsch. 1610 — 1613.

246 Ritter St. Georg. Rv. Titel und Name. Silb. Kop.

Michail Feodorowitsch. 1613 — 1645.

247 St. Georg. Rv. Titel u. Name. Längliche Silb. Kop.
248 St. Georg; darunter in 2 Zeilen Moskwa. Rv. Titel und Name.

Alexei Michailowitsch. 1645 — 1676.

249 St. Georg. Rv. Titel und Name. (In Rufsland selbst sehr rar. Silb. Kop.
250 Ein dergleichen Kupferstück.

Feodor Alexiewitsch. 1676 — 1682.

251 St. Georg. Rv. Titel und Name. Silb. Kop.

Iwan Alexiewitsch. 1682 — 1686.

252 — 254 Drei dgl. Silberkopeiken mit Titel und Namen.

C) *Kaiser.*

Peter Alexiewitsch d. Grofse. 1688 — 1725.

255 Medaille auf seine grofse Reise in Deutschland. Av. Petry. Alexew. d. g. rufs. m. czar. Bbld v. d. r. S. mit Mantelüberschlag. Rv. Der reisende Hercules mit der Ueberschrift: Perlustrat terras; im Abschn.: ao. MDCIIIC. et MDCIIC. W. $^{3}/_{16}$ L.

256a. St. Georg, unter dem Pferde in russ. Schrift: Rufsland. Rv. Schrift: Zaar und Grofsfürst Peter Alexiewitsch. Seltner Silb. Kop.

256b. Der russ. Adler mit schwebender Krone, roh. Rv. russ. zehn Dengi 1702. S. M.

257 St. Georg, unter dem Pferde russ. Jahrzahl 1704. Rv. wie 256. S. Kop.

258a. Ein dergl. von 104.

258b. Ein dergl. etwas besser erhalten.

259 Der zweiköpfige russ. Adler mit drei Kronen, Zepter und Reichapfel. Umschr. in russ. Schrift: z. i. k. p. a. w. r. s. (Zaar und Fürst Peter Alexius Sohn Selbsthalter aller Russen). Rv. Jahrzahl 1704 russisch; darunter russ. *ГРNЬНА* (Griwna - 10 Kopeken). S. M.

260 Ein dergleichen von 1705.

261 Gekrönter russischer Adler in einem zierlichen Kranze. Rv. Jahrzahl 1794 russisch; darunter der Name der Münze: Altynick = 3 Kopeken. S. M.

262a. Eine dergleichen. Fach. V. Taf. 10.

262b. Doppeladler. Umschr. russ.: Zaar Peter Alexiewitsch. Rv. russ.: Denga 1704; Umsch. russ. Selbsthalter aller Russen. K. M.

262c. Eine dergl. von 1708.

262d. Russ. Adler, darunter 1705 russ. Rv. Schrift russ., darunter eine Nase und Mund mit Bart. Gr. S. M.

262e. Ritter St. Georg, darunter russ.; Umschr. russ.: Zaar und Grofsfürst Peter Alexiewitsch. Rv. russ. Kopeike 1706; Umsch. russ.: Selbsthalter aller Russen. K. M.

262f. Eine dergl. kleinere v. 1708, M. Zeichen *НД*.

263a. Kleine Medaille auf die Schlacht von Pultawa. Av. Petry Alexew d. g. russ. m. czar. Bbld wie oben 255. Rv. Ein geflügelter Drache zerreifst einen Lorbeerkranz, deren noch mehr unter seinen Füfsen liegen. Ueberschrift: collectas discerpit. Im Abschn.: del. Suec. exerc. Pultaw. 17. Jun. 1709. W. $^{3}/_{16}$ L.

263b. Wie 262 f. von 1711, Münzzeichen.

263c. Eine Denga wie 262 b. von 1711.

263d. St. Georg zu Pferde, darunter *НД*. Umschr. russ.: Zaar Peter Alexiewitsch. Rv. russisch Kopeika 1714. Umschr. russ.: Selbstherrscher aller Russen. K. M.

263e. Eine dergl. v. 1715.

264 St. Georg wie vorher. Rv. russich: Altynick 1718; oben drei Kugeln oder Puncte, die den Werth = 3 Kopeiken bezeichnen. S. M.

265 St. Georg. Rv. russisch Kopeika 1718, darüber ein Punct. S. M.

266 Russ. Adler. Rv. Schrift russisch und die Jahrzahl 1718 mit arabischen Ziffern; oben 10 Kugeln. S. M.

267 Russ. Adler gw. d. Buchst. *Н - Д*. Rv. Russ. Schrift u. die Jahrzahl *АΨΘІ* (1719). Kl. Kpf. M.

268 Eine gleiche Poluschka von 1719 mit arabischen Ziffern; oben eine kleine Krone.

269 Russ. Adler in einer Einfassung; um denselben 5 Puncte. Rv. Ein grofses breites Kreuz, worauf mit russ. Schrift fünf Kopeiken und 1723. Kpf. M.

270 Dessen Begräbnifsmünze. Av. Unter einem Throngezelt mit der Krone geziert ein Monument, worauf die kaiserliche Krone; im Abschn. russisch: ob schezaja peczal (allgemeines Trauern). Rv. Russ.

Schrift in 7 Zeilen: Peter der Grofse, Kaiser und Selbsthalter aller Russen, ist geboren den 30ten Mai 1674, gestorben den 28ten Jan. 1725. W. $^1/_{16}$ L.

Catharina Petrowna, Alexowina, gek. 1718 — 1727.

271 Der r. R.Adl. Rv. in einem zierlichen Schild in 3 Z. Kopeika 1725. Kupf. M.
272 Ein 5 Copeikstück wie No. 269. von 1726. Kupf. M
273 Ein dergleichen von 1727.

Petrus II. Alexiewitz v. 1727 — 1730.

274 Der R. S. Georg im Abschnitt: Mocka Rv. Ein breites Kreuz, darauf in Russ. Schr. Kopenka 1728. K. M.
275 Ein 5 Kopecken Stück wie 269. von 1730.

Anna Iwanowna v. 1730 — 1740.

276 Der r. R.Adler Rv. in einem zierlichen Schild in 3 Z. Denka. 1730. Kupf. M. Dieses Cop. Stück ein aufgestempeltes Stück.
277 Der r. R.Adl. Rv. Ein zierliches Schild, darin Denka. 1731 in 3 Z. Beide Seiten halten eine Umsch. von älteren Cop. K. M.
278 Der r. R.Adler Rv. ein zierliches Schild mit russischer Schrift von 3 Z. v. 1731. der Grösse nach $^1/_2$ Cop. K. M.
279 Eine gleiche v. 1734. K. M.
280 Der r. R.Adl. Rv. zierliche Einfassung mit 2 Palmzweigen besteckt, darin: Denka 1735. in 3 Z. Ein Kop. K. M.
281 Ein dergleichen v. 1737.
282 Ein gleicher halber v. 1737.
283 Noch ein Cop. wie 280 v. 1739.
284 Deren Begräbnissmünze. Av. Das gekrönte und geschmückte Bbld v. d. r. S. Anna v. G. G. Kaiserin und Selbstbeherrscherin aller Russen. Rv. Aufschrift in russ. Sprache v. 8 Z. und heisst: Ist geboren d. 28. Jan. 1693, regiert v. 1730, d. 19. Jan. gestorben d. 17. Oct. Ao. 1740. Ein Solotnick. W. $^5/_{16}$ l.

Iwan III. v. 1740, abg. 1741.

285 Dessen belorbeertes Bbld v. d. r. S., den St. Andreas-Orden auf der Brust. Umsch.: Johann III. v. G. G. Kaiser und Selbsthalter aller Russen. Rv. der russ. Reichsadler wie gewöhnlich, auf dessen Brust ein mit der St. Andreas-Ordenskette umgebenes Schild, darin der R. St. Georg. Umsch. russisch: Pol - Poltinik 1741. Ein Viertel Rubel, sehr rar.
286 Av. wie Nr. 285. Unter dem Bbld die Buchstaben m. m. a. Rv. In einem zierlichen mit der Krone bedeckten Schilde, welches 2 Lorbeerzweige umgeben, ist der Name der Münze: Grivennick. 1741. Rar. Silb. M

Elisabetha v. 1741 — 1761.

287 Krönungs-Auswurfsmünze. Av. Die kaiserliche Krone unter dem strahlenden Himmel und der Umsch.: Eine Wohlthat od. Gnade des Allerhöchsten. Rv. Russische Inscription von 7 Z.; Elisabeth, Kaiserin und Selbstbeherrscherin aller Russen, ist gekrönt worden zu Moscau im Jahre 1742. W. $^3/_{16}$ l.
288 Der r. R. Adler. Rv. in einem zierlichen Schilde mit Palmzweigen bedeckt in 3 Z.: Denka. und 1741. K. M.
289 Dergleichen von 1747. (1748. 49.)
290 Der Kaiserin gekröntes Bbld v. d. r. S. mit dem Orden auf der Brust. Unten m. m. a. Die Umschr. heifst zu deutsch: v. G. G. Elisabeth Kaiserin und Selbstbeherrscherin aller Russen. Rv. der r. Reichsadler wie 285. Umsch.: Poln poltinnik, oben 17 — 56. Neben dem Schweif m. r. Ist 1 Viertel Rubel oder 25 Cop. S. M.
291 Ein auf Wolken ruhender Adler, auf dessen Rücken ein gekröntes Schild mit dem verzogenen Namensbuchstaben E. I. (Elisabetha Jmperatrix) Unten die Buchstaben C. H. B. Rv. wie Av, nur statt des Namenszugs steht 1 Cop., unten 1756. Ein Cop. K. M.
292 Ein auf Wolken ruhender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf dessen Rücken ein gekrönter Schild mit den Namensbuchstaben E. I. (Elisabetha Imperatrix), unten 5 Sterne, als soviel Kopeiken anzeigend. Rv. der Adler wie auf dem Av, im Schilde aber 5 Cop., oben 1757, und unten 3 Buchstaben C. H. B. Silb. M. von 5 Cop.
293 Der R. St. Georg mit der Lanze, wie er den Drachen erleget; darunter auf einem Bande auf russ. 2 Copeiken. Rv. In einem Kranze von Lorbeerzweigen die gekrönten Buchstaben E. E. I. I. (Elisabetha Imp.). An den Seiten 17 — 57. 2 Cop. St. K. M.
294 Ein Kop. wie 288 von 1757. K. M.
295 Ein 5 Copeikenst. wie 292 von 1758. Silb. M.

Nro. der Münzen. Fach V. Taf. 10.

296 Ein 2 Copeikenst. wie 291 von 1758. Kpf. M.
297 Ein in Königsberg geschlagenes 6 kr. St., als die Russen Preufsen besetzt hatten. Av. Elisab. I. d. g imp. tot. russ. Das geschmückte Bbld v. d. R. S. Moneta. regni. pruss. Der gekrönte preufsische Adler mit Zepter und R. Apfel in den Klauen, auf der Brust ein Schild mit der Zahl VI. Unten an den Seiten 17 — 59.
298 Ein Zweikopeikst. wie 293 von 1759. K. M.
299 Ein 5 Cop. St. wie 292 v. 1761. Silb. M.
300 Der r. R. Adler mit den Kronen geziert, auf der Brust St. Georg in einem Schild mit der St. Andreas Ordenskette umgeben; Zepter und Schwerd in den Klauen, unten auf einem Band in russ. Sch. 5 Copeiken. Rv. wie Nr. 293 v. 1761. K. M.
301 Ein in Königsberg geschlagenes Stück von 6 einen Thl. von 1761, als die Russen Preufsen besetzt hatten. Av Elisab. I. d. g. imp. tot. rus. Gekröntes, geschmücktes mit dem Ordensband geziertes Bbld. v. d. r. S. Rv. Gekrönter preufs. Adler, Zepter und R. Apfel in den Klauen. An den Seiten 17 — 61. Im Abschnitt: 6 einen Rthl. Cour.
302 Begräbnissmünze der Kaiserin v. 1761. Av. unter einem Throngezelt mit der Krone geziert, woran in einem runden Schild mit Palmzweigen umgeben der Namensbuchstab E. I. zu sehen. In dem Zelt ein Monument, darauf die Krone. Rv. Russische Inscription in 7 Zeilen. W. $^1/_4$ l.

Petrus III. 1761 — 1762.

303 Der Ritter St. Georg wie gewöhnlich, am Rand 4 Sterne, der Werth von 4 Cop. Rv. über eine Trophee von Kriegsarmaturen russ. Schrift in 3 Z.: 44et bipe koπenkh. 1762. Ist ein 4 Cop. v. 1762. K. M.

Catharina II. v. 1762 — 1796.

304 Deren Krönungsmünze von 1762. Av. Die kaiserliche Krone unter dem strahlenden Auge der göttlichen Vorsehung. Die Umschr. russ. Rv. Unter der Krone russische Schrift in 7 Zeilen. W $^1/_4$ l. Fach VI. Taf. 11.
305 Von Gottes Gnaden Catharina II. Kais. u. Selbsthalterin aller Russen. Gekröntes und geschmücktes Bbld v. d. r. S., unten 3 Buchstaben, die Münzstadt anzeigend. Rv. Der r. R. Adler mit dem, von der St. Andr. Ordenskette umgebenen St. Georgenschilde auf der Brust, Zepter u. R. Apfel in den Klauen. Die Umschrift heist deutsch: Ist gute Russ. Münze, oben 176, neben dem Schweif 2 Russ. Buchst. $^1/_4$ Rubel Silb. M.
306 Der R. St. Georg wie 298. Rv. Der gekrönte Namensbuchstabe E. J. II. an den Seiten 17 - 12, mit einem Lorbeer- und Palmzweige umgeben. Ist ein 2 Cop. Stück. K. M.
307 Av. wie 305, am Arm II. Rv. der r. R. Adler mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust in einem runden Schilde 20 (Copeiken), am Rande 20 Puncte, jedesmal 5 beisammen, bedeutet 20 Cop. Unten auf einem Bande 1767. Silb. M.
308 Der r. R. Adler mit dem, von der St. Andr. Ordenskette umgebenen St. Georg, auf der Brust, Zepter und Reichsapfel in den Klauen; an den Seiten E. - M. Unten auf einem Zettel auf russisch 5 Copeiken. Rv. wie 306 v. 1768.
309 Gedächtnissmünze auf den Frieden von Kutschuk-Kainardschi zwischen den Russen und Türken, Anno 1774 den 10. Juli geschlossen. Av. Eine belorbeerte sitzende Weibsperson hält in d. R. einen Lorbeerzweig, im linken Arm ein Füllhorn, neben ihr 3 zusammengesetzte Schilder, worauf k. e - kn. Umsch.: Pobädani priobreten. (durch Sieg erworben). Rv. Mir's Turkami (Frieden mit den Türken). Ein Kaiuceus mit Lorbeer- und Palmzweigen umwunden. Im Absch.: den 21. Juli 1774. W. $^3/_5$ l. Nota. Durch diesen Frieden sind die Tartaren in d. Krim und in Cuban als unabhängig von den Pforte erklärt worden.
310 Ein 5 Cop. Stück wie 308 von 1776. K. M. (1780. 88. 90.)
311 Av. 307. Rv. der russ. Reichsadler mit einem runden Schild auf der Brust, darin die Werthzahl: 15 (Copeiken), am Rand 15 Puncten, unten 1778. Silb. M.
312 Ein gleiches von 1779.
313 Grieve - Av. wie 307. Rv. in einem gekrönten und mit Lorbeerzweigen bedeckten Schild Schrift in 3 Z.: Grievennick 1779. 10 Cop.
314 Wie 305 von 1783 und die Buchstaben R. A. $^1/_4$ Rub.
315 Ein Grieve wie 313 v. 1785.
316 Ein 20 Copeik St. wie 307 v. 1785.
317 Grieve wie 314 von 1787.
318 Der Kaiserin gekrönter Namensbuchstab C. II. mit der russ. Umsch., welche heist: Catharina II. Caarin des Taurischen Chersones. Unten 1787. Rv. die Zahl 20 mit darum gesetzten 20 Puncten, jedesmal 5 beisammen. Unten T. m. Ist ein 20 Cop. St. Sind selten.
319 Ein 2 Cop. St. wie 306 v. 1788. Ist ein aufgestempeltes Stück, auf das 4 Cop. St. von Peter Nr. 303. K. M.
320 Der Ritter St. Georg mit dem Helm auf dem Kopf, mit der Lanze und unter dem Pferde die Buchstaben E - M. Unten Kopenka. Rv. wie 306 v. 1788. K. M.
321 Av. und Rv. wie 320 von 1789. Ist ein halber Kopeken und heist Denuschken.
322 Dergleichen Viertel Kop. v. 1789. Sie heifsen Poluschken.

Nr. der Münzen. Fach VI. Taf. 11.

323 Gedächtnissmünze auf den Frieden von Werelae mit den Schweden d. 3. Aug. 1790. Av. Einen Lorbeerkranz mit durchgestecktem Oelzweig, mit einer russ. Umschrift, welche heist: Bei Gelegenheit des Friedens mit dem Nachbar. Rv. Russ. Schrift in 5 Z.: Friede mit Schweden den 3. Aug. 1790. W. $^2/_5$ guth.
324 Ein 5 Kop. wie 308 v. 1791 mit A. M.
325 Ein dergleichen von 1792.
326 Ein dergleichen v. 1793 mit E - M. ist gröſser und nicht so dick.
327 Noch einen v. 1794 wie 310 mit E - M.
328 Ein Kopecken 320 von 1794.
329 Ein 5 Kopeick St. von 1795 mit b. m.
330 Ein 2 Kop. Stück v. 1795.
331 Ein Denuschken. Ein halber Kop. wie 321 v. 1795 mit E - M.

Paul v. 1796 — 1801.

332 Der gekrönte Namensbuchstab, nämlich ein griechisches Π (Paulus I.) Rv. Das Andreaskreuz. Auf beiden Seiten ohne alle Umschrift und Jahr. Ist eine Grieve von Paul I. Silb. M.
333 Av. wie 332. Rv. in 3 Zeilen: 2 Kopen'kn 1797. Unten E - M. Ist ein 2 Kop. St. Kpf. M., auch von d. Jah. 1794 99. 1800. 1.
343 Fünf Kopeikst. Av. wie 332. Rv. 5 Kopenk - 1798 und zwei ins Kreuz gelegte Lorbeerzweige, darüber c. m. und ganz unten m. k. Silb. M.
335 Av. wie 332. Rv. 1. Kopen'ka - 1798. c. m. K. M.
336 Ein halber Kopenk. Denuschken. Av. wie 332. Rv. 1. aehbta - 1798. e. m. K. M.
337 Vier ins Kreuz gestellte und gekrönte griechische Π., in deren Mitte I. Die Umsch. russ.: Neue feine Münze 1799. Rv. Auf einer viereckigen Tafel mit Zierrathen umgeben russ. in 4 Zeilen u. heist: Nicht uns, nicht uns, aber deinem Namen. Unten c. m - m. r. Ein Viert. Rub. S. M.
338 Eine Grieve. Av. wie 332. Rv. 10 Kopenke - 1799. Zwei Lorbeerzweige und die Buchstaben wie 334. Silb. M.
339 Ein Kopenka wie 335 von 1799. K. M.
340 a. *Ein* dergleichen von 1800.
340 b—f. Dergl. 2 Kopeken von 1797 — 1801.

Alexander I. v. 1801. † d. 1 Dcbr. 1825 zu Taganrog (19. Nov. alten Stiel).

341 Der gekrönte r. R. Adler, mit dem von der St. Andr. Ordenskette umgebenen St. Georgenschilde auf der Br., Zepter und R. Apfel in den Klauen. An den Seiten a - n. Umsch. russ. und heist: Neue Münze. Oben 1802. Rv. russische Schrift in 4 Zeilen unter der Kaiserkrone mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben. Unten c. n. b. $^1/_4$ Rub.
342 Av. der r. R. Adler wie 341 ohne Umschr.. Rv. in 3 Z.: 10 Copeika 1802 und c. n. b. 1 Grieve.
343 In einer breiten und gestreiften runden Einfassung, darauf 5 Puncte, die Werthzahl anzeigend 5 Kop. der r. Reichsadler wie 341. Rv. die Einfassung wie Av. Schrift in 4 Z. Kopenka. 1802. e. m. K. M.
344 Eine Grieve wie 342 von 1804. Sil. M.
345 Der russ. Reichsadler, darunter h. m. und 1810. Rv. unter der Kaiserkrone mit Lorbeerzweigen umgeben in 3 Z.: 2 Kopeiken und c. m. K. M.
346 Der russ. Reichsadler, darunter 1811. Rv. unter der Kaiserkrone mit Palm- und Lorbeerzweigen umgeben 20 Copeiken und c. h. b. Silb. M.
347 Ein gleiches 10 Kopeikst. Silb. M.
348 Ein gleiches 5 Kopeikst. Silb. M.
349 Ein 2 Kopeikenst. wie vorige. K. M.
350 Anhäng-Med. für den gegen die Franzosen geführten Feldzug von 1812. Av. Das Auge der göttlichen Vorsehung in einem strahlenden Dreieck, darunter 1812. Rv. russische Aufschrift in 4 Zeilen. W.
351 Ein 2 Kop. St. wie 345 von 1813. Kpf. M.
352 Ein dergleichen von 1814.
353 Eine Grieve wie 347 von 1816.
354 Ein 5 Kop. Stück wie 348 von 1822. Silb. M.

Nicolaus Pawlowitsch d. 1. Dcbr. 1825.

Nota. Die Münzen dieses Kaisers befinden sich alle in einem besondern Etuis sub lit. A. und sind aus der St. Petersburger Officin. Fach VI. Taf. 12.

355 Der gekrönte russ. Reichsadler, auf dessen Brust St. Georg in einem Herzschild, in den Klauen befinden sich die Donnerkeulen und ein Lorbeerkranz mit fliegenden Bändern. Die Umsch. heist: Moneta (halber Silberrubel). Unten Jahr. 1829. In einem Kranz von Lorbeer- und Eichenzweigen Schrift in 4 Zeilen und heist: Reines Silber 2 Loth 10$^1/_2$ Quint. Darüber die Kaiserkrone. Unten c. π. t., hat eine Randschrift. Zu bemerken ist, daſs der Adler nur eine Krone hat, aber auf den kupfernen 3, wie ehedem $^1/_2$ Rub.

356 Av. wie 355. Ohne Umschrift. Unten 1829. Rv. 25 Kopeiken und c. π. t. Die Einfassung wie vorherige. Ein 25 Kop. St.
357 Av. der russ. Reichsadler mit dem Schild wie 355 unten 1829 Jahr. Rv. 20 Kopeken. Die Einfassung wie 356. Ein 20 Kop. St.
358 Eine gleiche Grieve oder 10 Kopecken (1827).
359 Ein gleiches 5 Kopecken St. (1826).
360 Der russ. Reichsadler mit den 3 Kronen geziert, auf der Brust das St. Georgen Schild mit der St. Andreas Ordenskette umgeben, Zepter und Reichsapfel in den Klauen, unten 1828. Rv. In einer Einfassung wie vorherige 2 Kopecken. Kpf. M.
361 Dergleichen ein Kopeck St. von 1828. K. M.
362 Ein Duenka oder $1/2$ Kop. von 1828. K. M.

b) *Sibirische.*

363 Eine stehende Figur mit Zierrathen od. Zweigen umgeben. Rv. unkenntliche Figur ohne Schrift. Hat die Gröfse eines Altings. W. $1/16$ l.
364 Zwei Stück mit ganz unkenntlichen Figuren od. Schrift.
365 Der gekrönte Namensbuchstab C. II. (Catharina II.), darunter k. m. mit Lorbeerzweigen u. Palmzw. umgeben. Rv. Ein mit einer Zackenkrone gekröntes und von 2 Zobeln gehaltenes ovales Schild, darin eine russische Schrift von 5 Zeilen und heist: 5 Kopeik 1773. Umsch.: Moneta. Ist von feinem Kupfer und soll Gold enthalten. Sehr rar, indem die Ausfuhr verboten ist. K. M.

c) *Esth- und Liefländische.*

366 Moneta. Der russ. Reichsadler mit Zepter und Reichsapfel in den Klauen. Rv. Livo esthonica 1757. Die durch ein Band verbundenen beiden Wappen von Esth- und Liefland und unten die Zahl 4. Silb. M.
367 Eine ähnliche kleinere, ohne alle Schrift und mit vertheilter Jahreszahl 1757 um die Wappen. Unten die Werthzahl 2. Silb. M.

d) *Moldau und Wallachei.*

368 Unter einem Fürstenhut zwei neben einander schief gestellte ovale Wappenschilder, das eine mit einem Ochsenkopfe, das andere mit einer Taube. Umschr. russisch: *MOH. MOAA. N. CAAOCK.* Im Absch. 1772. Rv. In einem Viereck 2 *MARA* — und darunter russ. 2 Para 3 Kopeiken, nach unserm Gelde 10 Pf. Cour. oder 3 Kr. Nota. In den Jahren 1772 u. 73 praegten die Russen zu Jassy aus eroberten Kanonen doppelte kupferne Parastücke für die Moldau und Wallachei. S. Schneider's Handwörterbuch der gesammten Münzkunde. Art Para. Ist eine rare Kriegsmünze.
369 Eine dergleichen von 1773.

e) *Städtische.*

1) Moskaw.

370 Sechs in der Runde gestellte Puncte nebst einem in der Mitte und neben einem Stern. Rv. Fünf zusammengestellte Herzen. Die Umschrift russisch und sehr abgeschliffen. Ist eine längliche Silb. Kop.

2) Narva.

371 Der Ritter St. Georg zu Pferd in einer Perleneinfassung. Die Umschrift nicht zu erkennen. Rv. unkenntliche Figur, nur die Zakenkrone ist zu erkennen. Umsch. ---obobonol--- Diese Silbermünze soll auf den Rogudonowskischen Feldzug auf die Stadt Narva geprägt worden seyn. Dieser Feldzug hatte nicht Statt.

3) Grofs-Nowogrod.

372 Eine gekrönte sitzende Figur den Scepter in d. R., derselben gegenüber eine andere sitzende Figur, beide heben die Hände gegeneinander empor. Rv. Voller Schrift. Sehr rarer länglicher Silb. Kop.

4) Pleskow.

373 Ein Kopf mit fliegenden Bändern an demselben. Rv. Schrift. Ist ein Poluschka, $1/4$ Kop. Silb. M. rar.
374 Ein gekröntes vorwärts sehendes Bbld, in der R. ein Schwerd, die L. ruhet auf der Brust. Rv. unkenntliche Figur und Schrift in einer Perleneinfassung. Ein länglicher Silb. Kop. Sehr rar.

Zweite Abtheilung.

KÖNIGLICHE MÜNZEN.

I. Spanische.

Nr. der Münzen.

Ferdinand der Catholische v. 1479 — 1516 u. Isabella † 1504.

375 Fernandus. et. Helisabeth. d. g. Ein vierfältiges mit der Krone bedecktes Wappenschild, im 1. u. 4 Feld das Castilianische und Leonische, im 2. u. 3. das Arragonische und Sicilianische, in des Schildes Fufs das Wappen des Königreichs Granada, an den Seiten 2 Puncte. Rv. rex. et regina. cast. leyion. aragon. † Der Gordische Knoten, dieses Königs Sinnbild. An der einen Seite ein verkehrtes B. Ein Real. Fach VII. Taf. 13.

376 Fernandus. et. Helisabeth. d. g. Obiges Wappen, an den Seiten i - n. Rv. † rex. et regina. cast. leyionis. ar. Der Gordische Knoten wie vorhin. Ein Real.

377 Fern--- e--- Ein Bund von 7 Zeilen. Rv. --nus. -cus. Das Wagenjoch, der Gord. Knoten. Ein halber Real, sehr beschädigt.

Carl I. (Imp. V.) v. 1516, abd. 56 † 58.

378 Carolus V. rom. imp. Bärtiges Bbld v. d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. † rex aragontius. Eine Krone. K. Mze.

Philipp II. v. 1556 — 1598.

379 Phs--- hisp. z. (et) rex. dux---a (Brabantiae). Geharnischtes Bbld. v. d. r. S. mit geschnittenen Haaren und Bart. Unten 1563. Rv. Das burgund. Kreuz, darüber die Krone und unten das Vliefs. Umsch.: dominus. mihi adjutor. und eine Hand, als das Münzzeichen der Stadt Antwerpen. Ein Brabänder ¼ Th. Escalin.

380 Phs- d. g. ---z. rex. comes. Flan. (driae). Geharnischtes Bbld, wie vorhin. Unten 1566. Rv. Das gekrönte vierfeldige Spanische Wappen, daran das Vliefs, an beiden Seiten Feuereisen. Die Umsch.: dominus etc. Ein Niederl. ¼ Th.

381 Av. wie 379. Unten eine Hand und 6 - 6 (1566). Rv. das gekrönte Wappen auf dem burgund. Kreuz neben 2 Feuereisen. Umsch. Dominus. ¼ Th.

382 Ein gleiches mit dux Gel. (driae), und hinter dem Kopf ein kleiner Stempel mit dem Brabänder Löwen. Unten 15 - 67. Rv. wie vorige. ¼ Th. Escalin.

383 Phs. d. g. h. hisp. z. rex. d. Torna. (dominus Tornacensis). Bbld wie vorige, aber von d. l. S. Unten ein Thurm, als Münzzeichen der Stadt Dornik. Rv. Das gekrönte Wappen zwischen zwei Feuereisen auf dem burgund. Kreuz. Umsch. Dominus mihi adjutor. Ein gutgehaltener ¼ Th.

Philipp III. v. 1589 — 1621.

384 Philippus III. d. g. omnium. Das Wappen von Castilien (ein Castell mit 3 Thürmen) in einer bogenweise ausgeschweiften Einfassung. Rv. Hispan. regnorum rex. 1602. Das Wappen von Leon (ein zum Streit aufgerichteter Löwe). Die Einfassung wie Av. Ist ein Ochavos, doppelter Maravedis. Kpf. M. S. Schneider, Art. Ochavos. Weilmeyr, Art. idb.

385 Philippus III. d. g. Das Castilianische Wappen in einem gekrönten Schilde. An der rechten Seite ein doppeltes m; an der l. VIII. Rv. Hispaniarum rex. Das gekrönte Wappen von Leon. An der l. S. 1608. Ein Ochavos. K. M.

386 Philipus. dei. gracia. Das gekrönte vorwärts gekehrte Bbld, an den Seiten Zierrathen. Rv. Das Arragonische Wappen (vier rothe Pfähle), darauf eine Kappe mit 3 Blumen besteckt. An den Seiten 16 - 18. Umsch. ---a. majoricar. Eine Silb. M. der Insel Majorca. ½ Real.

Philipp IV. v. 1651 — 1665.

387 ---a-- Das mit einer Zackenkrone gekrönte Bbld v. d. r. S., am Nacken ein g. Rv. das an einem Bande hängende goldne Vliefs. Die Umschriften unleserlich. Ist verschieden von den in Geb. fa. 3. Tab. 3. Nr. 26. 27. W. 1/16.

388 Das mit einer Zackenkrone gekrönte Bbld v. d. r. S. mit einem grofsen Spanischen Kragen. Rv Das Spanische Wappen. Umschriften und die grofse, abgefeilt. Silb. M. W. 3/16.

389 Das gekrönte Spanische Wappen mit 2 Schildern in der Mitte, an der r. S. g. u. l. IIII. Rv. in einer bogigen und gespitzten Einfassung die Wappen von Castilien und Leon. Die Umschr. abgefeilt. S. M. W. 4 Realen.

390 Philippus IIII. d. g. hisp. et. indiar. rex. Das burgundische Andreaskreuz mit dem Feuereisen in der Mitte und dem daran hängenden Vliefs. Darüber die Krone, an den Seiten 16-26. Rv. archid. aust. dux. burg. brab. Das gekrönte und mit der Vliefsordenskette umgebene Wappen. ¼ Th. Escalin.

Nro der Münzen. Fach VII. Taf. 13.

391 - - - - Der Brabandische Löwe hält in der r. Tatze ein Schwerd und stützt sich mit der l. auf ein länglicht rundes Schild, darin die Wappen von Oesterreich und Burgund. Rv. Das gekrönte Wappen auf dem burgundischen Andreas-Kreuze. An den Seiten 16-28. Die Umschriften abgeschliffen. ¼ Th. Escalin.

392a. Philipp. d. g. hispania. r. Belorbeertes Bbld von d. r. S. Rv. Das Catalonische Kreuz, im 1. und 4ten Winkel 2 Ringe, im 2. und 3ten .·. Puncte. Umschrift: Bar-cino-civi-1639. Real vor der Revolte. Silb. M.

392b. Philipp. IIII. d. g. Das gekrönte Monogr., darunter M. P. Rv. Hispaniarum rex. Ein Kreuz, im ersten Winkel und im 3ten der Thurm von Castilien, im 2. und 4. der Löwe von Leon. 1627.

393 Philip. d. g. Hisp. et. indiar. rex. Ein gekröntes Feuereisen zwischen dem Oesterr., Burgundisch. und Brabändischen Wappen. Rv. Archid. aust. dux. burg. bran. Das gekrönte Wappen wie 390, zwischen 16 — 53. Eine Kpf. M.

394 Philippus IIII. d. g. Das Bbld v. d. r. S. im blosen Haupte. Rv. Hispaniarum rex. 1662. Das gekrönte Wappen. Zur Rechten ein M. und zur L. 16, der Werth 16 Maravedis. K. M.

395 Ein gleicher von 1663. K. M. Eine barbarische Arbeit.

396a. Av. wie 394. Rv. hispaniarum rex. 1664. Gekröntes Wappen wie 394. An den Seiten ms - - 16 K. M. von 16 Maravedis.

396b. Unförmliches Kupferstück, das Gepräge durch die Contremarque VIII-8 auf beiden Seiten unkenntlich, nur die Jahrzahl 165.. noch sichtbar.

Carl II. v. 1665 — 1700.

397 - - - gr - - - (Carolus II. d. g.). Das gekrönte Bbld mit vorwärts gekehrtem Gesichte, zwischen der Zahl 1-8. Rv. valenci - - - Das gekrönte runde Schild mit den Arragonischen Pfählen, an den Seiten 16-82. Ein 18 Marav. St.

398 Das Wappen von Castilien. Rv. Wappen von Leon in einem gekrönten Schild, an der l. S. 1685. Die Umschr. nicht zu lesen. Eine unförmliche Münze.

399 Carolus II. d. g. Die Wappen von Castilien und Leon in einem gekrönten Schild, an den Seiten ein gekröntes M-B.; nebst 2 Puncten an jeder Seite. Rv. Hispaniarum rex. 1686. Ein Krückkreuz, in dessen 1. und 4. Winkel das Wap von Castil., im 2 u. 3. das von Leon. ¼ Real. Silb. M.

400 Carol. II. d. g. hisp. et indiar. rex. Die Wappen wie 393. Rv. ganz wie 393. Ein Marav. Kpf. M. Die Jahrzahl 16-92 steht neben der Krone.

401 Ein gleicher von 1699 mit Fland. (Flandriae) im Rv. K. M.

402 Ein gleicher von 1700.

Carl III. Imp. VI. v. 1700 — 1714. Strittige Regier. mit Phil. V.

403 Car. III. d. g. rex hisp. et. neap. (oleos). Das Bbld v. d. r. S. in einer langen Perücke. Rv. Fide et armis. Das gekrönte Wappen in einem zierlichen Schilde, daran das goldn. Vliefs, oben an d. r. S. a. g. a., das Münzzeichen. Unten 17-07. Ist ein Napolitanische Carlino. Silb. M. S. Vergara, Moneta del regno di napoli. pag. 138. Weilmeyr, Art. Carlino. Schneider Art. Carlino. Die Valuta. 10 bis 12 kr. Taf. 14.

404 Carolus III. d. g. Das Wappen mit einem Mittelschildchen in einem gekrönten Schild, zwischen zwei Zeichen. Rv. Hispaniarum rex. 1707. Das gekrönte Monogramm Carolus. Neben der Krone 2 Röschen. Unten III., bezieht sich auf Carolus III. Ein 2 Realstück. W. ⅗ l.

405 Ein gleiches von 1711.

Philipp V. v. 1700 — 1746.

406 Gedächtnissmünze auf die Eroberung des Königreichs Neapel 1701. Av. Philip. V. d. g. rex hisp. et neap. Das Bbld v. d. r. S. à la romaine und langen Haaren, unten i. m. Rv. Die von der Sonne bestrahlte Erdkugel mit der Umschrift: hilaritas universa. Neben u. y. a. Das Münzz. Unten 1701. W. S. Thesaurus numismatum Modernorum hujus Saec. (1700) pag. 105. Van loon. T. 4. p. 334.

407 Dasselbe Stück kleiner. W. $^2/_{16}$ l.

408 Phil. V. d. g. hispaniar. et indiarum rex. Die Wappen wie 402. Rv. dux burgund. braband. Das gekrönte Wappen mit dem französischen Mittelschild. Oben 1709. K. M.

409 Dergleichen von 1710.

410 Av. wie 408. Rv. Das gekrönte Wappen wie 408; zwischen 17-10. Die Umsch. wie oben.

411 Philippus V. dei. grat. Das gekrönte Wappen wie 408. An den Seiten F - - V. Rv. hispaniarum rex. 1712. ✕ Im Feld ein gekröntes $\frac{6}{V}$. An den Seiten Rosen und Puncte. Kpf. M.

412 Philip. V. d. g hisp. rex. Gekröntes Schild mit den Wappen von Castilien, Leon, und in der untern Abtheilung 3 Lilien. Auf beiden Seiten des Schildes B - II nebst Zierrathen. Rv. utrumq. virt. protego. 1718. Ein bekrönter liegender Löwe hält in seinen Tatzen Reichsapfel, Schwerd und Zepter. 2 Marav. K. M.

413 Philippus V. d. g. Gekröntes Wappen. An den Seiten zur R. ein Thurm, zur L. II. J. Rv. his-

Nr. der Münzen. Fach VII. Taf. 14.

paniarum rex. 1719. Die Wappen von Castilien und Leon in einem quadrirt gebogenen und gespitzten Schilde. 2 Realen oder $1/4$ Th. (1721).
414 Philippus V. d. g. Gekröntes Wappen zwischen A - J. Hispaniarum rex. 1719. Ein Kreuz mit den Wappen von Castilien und Leon in den Winkeln. 1 Real.
415 Ein 4 Maravedis Stück wie 412 von 1719. Kpf. M.
416 Ein gleiches von 1720.
417 Ein gleiches Maravedis St. v. 1720. 1 Marav. K. M.
418 Philippus V. d. g. Gekröntes Wappen mit R. und ein Thurm. F. 1. Rv. wie 413. 1720. 2 Real.
419 Ein Real wie 418. mit R. 1. s. p. von 1729. Sil. M.
420 Ein gleiches 2 Real St. wie 413 mit R — 11 *.-p. s. A. von 1732. 2 Real (1733.
421 Ein Real wie 414. mit p. A. von 1733. Sil. M.
422 Ein gleiches wie 413 mit r. s.-i. p. j. von 1738. Sil. M.
423 Philipp. V. d. g. Hispan. et ind. rex. Gekröntes Wappen zwischen m. F. - ? Rv. Die beiden Hälften der Erdkugel unter einer Krone, und zwischen den beiden im Meer stehenden gekrönten Säulen Herculis, auf denen die Worte: Plus ultra. Umsch. utraque unum. Unten m. 1741. m. $1/4$ Mericane.
424 Phs. V. d. g. Hisp. et Ind. r. Gekröntes Wappen zwischen 2 Sternen. Rv. wie vorige. v. 1745. $1/4$ Real Mexican.

Ferdinand VI. v. 1746 — 1759.

425 Ferdinand. VI. d. g. Das gekrönte Wappen zwischen einem R. und gekrönten M. auf d. l. S. i u. i. B. Rv. wie 422 von 1747. Eine $1/2$ od. Reales de plata provinciales.
426 Ferdinandus VI. d. g. Gekröntes Wappen zwischen einem gek. m. Rv. hispaniarum rex. 1758. Ein Kreuz wie 414. $1/4$ Real od. Reales de Vellon.
427 Ferd. VI. d. g. hisp. et ind. r. Gekröntes Wappen zwischen 2 Röschen Rv. wie 423 von 1748. $1/16$ Mex. Piaster.

Carl III. v. 1759 — 1788.

428 Av. Das Castilische Wappen im freien Felde. Rv. Das Wappen v. Leon im freien Felde. Beide Seiten ohne Umsch. Ein Anon W $1/16$ l.
429 Car. III. d. g. hisp. et ind. r. Gekröntes Wappen zwischen 2. Röschen. Rv. wie 423 mit g. 1765. y. Ein Real.
430 Av. wie vorige. An den Seiten zwei Zeichen Rv. wie 423, unten m. 1766. m. 2 Realen.
431 Av. wie 429. an den Seiten r. - 1. Rv. wie 430. 1 Real.
432 Carolus III. d. g. Gekröntes Wappen zwischen R - 11. und gekröntes m - p. Rv. hispaniarum rex. Das Wappen wie 420. Oben 1770. 2 Real.
433 Carolus III. dei. g. Das Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, unten 1773. Rv. hispaniarum. rex. Gekröntes Wappen. An den Seiten R - 1. u. s - cp. Ein Real de plata provinciales.
434 Av. wie 433. Rv. gleiche Umsch. u. Wappen. neben s - c F. $1/2$ Real.
435 Carolus III. dei. gratia. Bbld wie 433. Darunter 1733. Rv. Hispan. et ind. rex. Gekröntes Wappen zw. den zwei Säulen mit Bändern umschlungen, auf welchen Plus ultra. Am Rande F. m. r. 2. mo. (Das R. u. 2 stehen verkehrt.) $1/4$ oder Peseta Mexican.
436 Carolus III. d. gratia. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Darunter 1773. Rv. wie 435. mit den Buchstaben m. F. m. $1/16$ Pias. Mex. od. Realito Mexic.
437 Carolus III. d. g. hisp. rex. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. An den Seiten ein Thurm — 11. als die Werthzahl. Unten 1773. Rv. In einem Lorbeerkranze ein zierliches Kreuz, in dessen 1 u. 4 Winkel das Wappen v. Castilien, im 2. u. 3. das von Leon, in der Mitte in einem ovalen Schild die 3. Lilien. K M. 1 Quartos, u. 4 Maravedis de Velton.
438 Wie No. 436. mit m. F. F. von 1781. $1/16$ Pias.
439 Wie No. 436. mit m. i. r. F. F. $1/8$ Piast. Mex. v. 1782.
440 $1/4$ Piast. Mex. od. Peseta Mexicana Wie 435. mit m. 2. r. F. F. von 1783.
441 Carolus III. dei. g. Belorbeertes v. d. r. S. Unten 1788. Rv. Hispaniarum rex. Das gekrönte Wappen, an den Seiten r - 2 u. f - c. Ein 2 Real St. — Hat auf dem Av. eine Contre-Mark, näml. 4. Kronen.
442 Ein $1/16$ Piast. St. wie 434. mit einem gekröntem m -- m. v. 1788.

Carl IV. v. 1788 — 1808 - abd. und gef. † 19. in Rom.

443 Krönungsmünze v. 1789. Av. Carolus IV. d. g. hispaniar. rex. Gekröntes Wapp. Rv. Schrift von 4 Zeilen: acclamatio augusta. d XVII. Januar 1789. und ein gekröntes m. W $2/16$ Fach VIII. Taf. 15.
444 Carolus IIII. dei. g. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. darunter 1789. Rv. Hispaniarum rex. An den Seiten des gekrönten Wappens ein gek. m - m F. $1/16$ Piast.
445 Ein gleiches von 1793.

Nro. der Münzen. Fach VIII. Taf. 15.

446 Ein gleiches mit dem gek. m-F. a. von 1803.

Joseph Napoleon v. 1808 — 1813.

447 Joseph. nap. dei. gratia. Bbld v. d. r. S. mit kurz geschnittenem Haar. Unten 1811. Rv. Hispaniarum et ind. rex. Ein gek. m a. i. Das gekrönte Wapp. von Castil. und Leon, mit dem neuen französisch. Wapp. Ein gekrönter stehender Adler in einem ovalen Schild in der Mitte An den Seiten 4-r. Ist 1/4 Piast.

Der Cortes, während der Gefangensch. Ferd. VII. v. 1809 — 14.

448 Das Wappen von Barcelona in einem Lorbeerkranz. Rv. Im Felde 1. Quarto. Umsch. Barcelona und 1809. KM.

Ferdinand VII. v. 1808, gefangen 1809. rest. 1814.

449 Ferdinandus VII. d. g. hispan. et ind. rex. Das gekrönte Spanische Wappen mit der Vliess-ord. Kette. Rv. Zwei in einander geschlungene F. in deren Mitte VII. bestrahlt von einem Sterne und unten mit Lorbeerzweigen umgeben. Umsch. Acclamatio augusta. matr. d. 24. aug. an 1808. Münze der Stadt Madrid. W 3/5 l.

450 Ferdin. VII. dei. gratia. Belorbeertes von der r. S. darunter 1811. Rv. hispaniarum rex. Gekröntes Wappen. An den Seiten r-2- und ein gekröntes c — ci. (von den Cortes, waehrend der Gefangenschaft des Königs in Frankreich, geschlagen) Ein 2 Realst.

451 Ferdin. VII. d g. hisp. rex. Bbld v. d. r. S. mit kurzen Haaren, an den Seiten 1 — 8.; unten 1817. Rv. In einem Lorbeerkranz ein Blumen Kreuz mit den Wappen von Cast. und Leon, in der Mitte das französ. Wappen. Ein 8. Maravedis-od. doppel-Quartos. KM.

b) Constitutioneller K.

452 Fern. VII. por. lag. de dios y la const. Bbld v. d. r. S. mit kurzen Haaren, unten 1823. Rv. rey de las espannas. Gekröntes Wappen zwischen V — r; unten 4. r. Sil.

II. Königl. Portugiesische.

Sebastian v. 1557 — 1575.

453 Sebastianus I. rex. portug. (aliae). al. (Garbiae). Das gekrönte Wappen (5 in Form eines Kreuzes gelegte Schildchen, darin in jedem fünf silberne Kügelein oder Pfennige im blauen Felde. Rv. Ein Ankerkreuz, mit der Umsch. in hoc signo vinces. 1/4. Th. und ist unter die Hauptraren zu zählen. Gehört unter die Th. ist ein Beischlag.) Fach. IX. Taf. 17.

Peter II. v. 1683 — 1707.

454 Petrus II. d. g. port. et. alg. rex. Das gekrönte Wappen mit 3 Röschen an jeder S. Rv. in hoc signo vinces. Das Ankerkreuz mit 4 Röschen in den Winkeln. Ein Doppel-Real ohne Jahr.

Johann V. v. 1707 — 1750.

455 Johannes V. d. g. port et. alg. rex. Die königliche Krone, darunter LXXX (i. e. Rees) zwischen 3 Röschen. Rv. Ein Kreuz, in dessen Winkeln 4 Röschen: in hoc signo vinces. Ein ganzes Testas ohne Jahr.

456 Joannes V. dei. gratia. In einem gekrönten zierlichen Schild das Wappen. Rv. portugaliae et algarbiorum rex. In einem Lorbeerkranz zwischen 2. Rosen X und 17... Ein Stück von 10 Rees. KM.

457 Gekrönter Namensbuchstab. J. V. mit der Umschrift. d. g. port. et. alg. rex. Rv. In einem Lorbeerkranz die Werthzahl mit 1½ (Rees), Umschr. Utilitati. publicae. 1714. Ein und ½ Rees St. KM.

458 Das gekrönte Wappen. Rv. im Feld zwischen 2 Sternen V (Rees), die Umschriften abgeschliffen Kpfr. M.

Joseph I. v. 1750 — 1777.

459 Josephus I. d. g. port. et alg. rex. Gekröntes Wappen zwischen 6 Röschen. Rv. In hoc signo. vinces. Ein Ankerkreuz mit 4 Röschen 1/4 Crusade à 120 Rees.

460 Josephus I. dei. gratia. Gekröntes Wappen in einem zierlichen Schild. Rv. Portugaliae. et algarbiorum. rex. In einem Kranz von Lorbeerzweigen die Röm. Zahl X. zwischen 2 Röschen, darunter 1752. Ein 10 Rees St. KM.

Nro. der Münzen. Fach IX. Taf. 17.

461 **Josephus I. d. g. port. et alg. rex.** Das gekrönte Wappen. an d. r. S. zwischen 2 Röschen die 200 (Rees) und auf d. l. S. die Jahrzahl 1753. Rv. wie 459. ½ Crosad.

462 Ein 10 Rees Stück wie 460 von 1763. KM.

463 Ein V Rees Stück wie 462. von 1764. KM.

Maria und Peter III. † 2778 v. 1777 — 1786.

464 **Maria et Petrus III. d. g. pot. alg. reges.** Die königliche Krone, darunter XXXX. Unten und an den Seiten 3 Röschen. Rv. **In hoc signo vinces.** Ein Kreuz, in den Winkeln 4 Rosen ½ teston ohne Jahr.

465 **Maria I. et Petrus III. dei. gratia.** Gekröntes Wappen in einem verzierten Schild Rv. **Portugaliae et Algarbiorum reges.** In einem Kranz von Lorbeer die Zahl X zwischen 17 — 85. 10 Rees. KM.

Portugies-Brasilianisehe.

Josephus I.

466 **Josephus I. d. g. p. et brasiliae. rex.** Unter der Königlichen Krone zwisch. 3. Röschen die Zahl XL (40 Rees), darunter 1753. Rv. Die Sphaera; Umsch. **Pecunia. totum. circumit. orbem.** KM. v. 40 R. Th. grosse.

467 **Josephus I. d. g. p. et brasil. rex.** In einer gekrönten Perleneinfassung, die Werthzahl XX. zwischen 3. Rosen, darunter 1774. Rv. wie vorige. 20 Rees KM.

Königl. Französische.

a) Merovingische.

468 **Dorestat F.** Ein Kirchengebäude od. Stadt mit 2. Fahnen nebst vielen Kugeln. Rv. Ein Kreuz auf einem Postament, darunter 6 Kugeln in 2. Reihen. Umsch. **Madelinus m.** (monetarius). W $^1/_{16}$ l. Diese Münze ist in Dorestadt (Durrstad) bei Utrecht gepraegt. Fach X. Taf. 19.

b) Carolinger.

Pipin v. 752 — 768.

469 Der verzogene Name Königs Pipin, nebst vielen Kugeln. RP .·. die Einfassungen auf beiden Seiten Perlen. Solidus.

Carl der Grosse 768 — 814.

470 a. **Carolus** mit deutlichen aber unförmlichen Buchstaben. Rv. **Tnanna** in 2 Zeilen, in der Mitte ein Strich. 1 Sol. (die Stadt heifst Teronenne).

470 b. **† Carol. Romp.** Ein Kreuz in e. Kreise, Rv. S. Namens Monogr. Umsch. **† Metullo.** S. m.

470 c. **Caro lus** in 2 Z. Rv. R. F. in grofsen Buchstaben. S. m.

470 d. **Hludovvicus imp. aug.** Bbld v. d. r. S. Rv. **† Turohes.** Pforte mit 2 Stufen. S. le Blanc p. 108, u. 2, Nr. 31. S. m.

Carl der Kahle v. 840 — 877.

471 **Carlus rex. Fr.** Im Feld, ein Kreuz in einem Zirkel. Rv. Dessen Monogramm mit der Umsch. **Metullo** (Melle in Poitou). Solid.

472 Das Monogramm und die Umsch. **† gratia d-i rex.** Rv. **† aurelianis civitas.** In der Mitte in einem Zirkel ein Kreuz. Sol.

c) Capetinische.

Philipp IV. der Schöne v. 1285 — 1314.

473 Ein Turonischer Groschen, gross Tournois, in welchem ein Kreuz in einem Zirkel mit einer doppelten Umsch. die 1te **† bndictum. sit. nomen. dni. nhi. dei. iu. XII.** die 2te. **Philippus rex.** Rv. Das Stadtzeichen der Stadt Tours, mit der Umsch. **Turonus civis,** mit einer Lilieneinfassung. Sil. M.

Nr. der Münzen. Fach. X. Taf. 19.

474 Ein dergleichen von Kupf.
475 Ein Kreuz und die Umsch. ✝ **Philippus rex.** Rv. Das Touronische Stadtzeichen und der Umsch. **Turonus civis.** Ein Denier Tournois, auch Petit Tournois. Billon, Kpf. M.
476 Ein gleicher halber Billon. K M.

Ludwig X. Huttin v. 1314 — 1316.

477 Ein Turonischer Groschen, ein gross Tournois, wie 473, nur mit dem Namen **Ludovicus rex.**
478 **Ludovicus rex.** Ist ein Denier Tournois wie 475.

Philipp V. d. Lange. v. 1316 — 1321 — 22.

479 a. Ist ein gros Tournois wie 473. Von schlechtem Gehalt.
479 b. Dickes Kupferstück. Das vorwärtsschauende Bbld e. Königs, unter ihm das Wappenschild mit den Lilien zw. goth. Verzierungen. Rv. glatt.
479 c. Grofses dünnes Kupferstück. Das Wappenschild mit den Lilien in e. Kreise; Umsch. X . . . Ve maria o . . racia o. Rv. Ein in Lilien auslaufendes Kreuz gw. goth. Zierrathen; k. Schrift.

d) *Valesische.*

Ludwig XII. v. 1498 — 1515.

480 **Ludo. Fran. regniq. neap. r.** Das gekrönte Haupt v. d. r. S. Rv. Das gekrönte Wappen, die 3 Lilien. Umsch. **per dum Babylonis nomen.** Fach X. Taf. 20.

Franz I. v. 1515 — 1547.

481 † **Franciscus rex. Francor. dulphe.** Gekröntes Bbld v. d. r. S. mit kurzen Haaren Rv. † **Sit. nomen dei. benedictum.** r. quadrirt mit den Lilien und zwei Delphine. Ein Ftston. sehr mifshandelt.
481 b. **Fran. d. g...... rex.** Das Schild m. d. Lilien in e. Kreise. Rv. **noman.....** Ein Kreuz gw. goth. Verzierung. kl. K. M.

Heinrich II. v. 1547 — 1559.

482 **Henricus II. d. g. Francorum rex.** Das gekrönte Wappen, auf dessen beiden Seiten ein gekrönter halber Mond Rv. Acht in einander geschlungene halbe Monde, welche mit den auf Ecken stehenden 4 Lilien ein Kreuz bilden. In den Winkeln stehen wechselsweise eine Krone und der Buchstabe H. Umsch. **sit. nomen u.** 1548. Ist ein douzain. Beschädigt. S. le Blanc. pag. 268.

Franz II. V. 1559 — 1549.

483 Rare Krönungsmz. Av. **Franciscus II. d. g. Francor. rex.** Das belorbeerte u. geharnischte Bbld v. d. r. S. Rv. eine aus den Wolken gestreckte Hand, welche die h. Flasche mit dem königlichen Salböhl hält, u. mit der Umsch. **Sacra. ac. Saluta.** (Sacratus ac. Salutatus) 17. Sept. a. d. 1559. W $^3/_8$ l.

Carl IX. v. 1561 — 1574.

484 **Carol. VIIII. d. g. franco. rex.** Bbld v. d. l. S. mit einem Lorbeerkranz und Harnisch. Rv. Gekröntes Wappen, an beiden Seiten ein gek. C. Umsch. **sit. nomen u.** MDLXII. Ist ein Teston. $^1/_4$ Th. abgeschliffen.
485 **Carolus. 9. d. g. Franco. rex.** Gekröntes quadr. Wapp. Schild, im 1. und. 4. Feld die 3 Lilien, im 2. u. 3. Delphine. An beiden Seiten, ein gekr. C. unten Z. (Delphine) Rv. **sit. nomen domini u.** 1575. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz; in den Winkeln stehen wechselweise eine Krone und ein Delphin. **sit. nomen u.** 1575. Ein Douzain. Dieses Stück ist wegen der Jahrzahl 1575 merkwürdig, da doch der König im J. 74. verstorben ist; sehr deutlich.

Heinrich III. v. 1574 — 1589.

486 **Henricus. III. d. g. Franc. et p.** (Polonorum) **rex.** Der gekrönte Buchstab H. mit 3 Lilien Rv. ein an den Enden mit Lilien besetztes Kreuz. **Sit. nomen u.---** Ist ein Stück von VI. Blancs. sehr verschliffen.
487 **Henricus. III. d. g. Fr. et pol. rex.** Gekröntes franz. Wappen, zwischen H-H, unten d. (lion). Rv. **sit. nomen u.** 1574. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, in jedem Winkel eine Krone. Ein Douzain.
488 **Henri. III. r.** (roi) **de Franc. et pol.** Belorbeertes und geharnischtes Bbld. v. d. r. S. und unten a (Paris) Rv. 3 Lilien. double. Tournois. 1584. KM.

Nr. der Münzen. Fach. X. Taf. 19.

489 **Henricus III. d. g. Franc. et pol. rex.** Das belorbeerte und geharnischte Bbld v. d. r. S. Rv. Ein zierliches Lilienkreuz, in dessen Mitte H. **Sit. nomen u.** Auf dem Av. steht nach rex die J. Zahl 1589. Ein Franc.

e) Bourbonische.

Carl X. od. Cardinal de Bourbon; durch die ligue erwählt d. 21 No. 1588, gestorb. in einem Gefängnifs zu Fontenay le Comte d. 9. Mai 1593.

490 **Carolus X. d. g. Franco. rex. 1590.** Ein Lilienkranz. Rv. Das gekrönte franz. Wappen, an beiden Seiten 11 — 11. **Sit. nomen u.** 1/4 Th.

491 **Charles X. r. de France.** Gekröntes Bbld dieses Cardinal Königs v. d. l. S. Unten p. (Dijon) Rv. 3. Lilien. Double Tournois 1590. K. M.

Heinrich IV. d. Grosse v. 1589 — 1610.

492 **Henricus IIII. d. g. Franc. et Navar. rex.** Das gekrönte Wappen wie 490; zwischen 2 gekrön. M. unten O. (S. pourcin). Rv. **sit nomen u.** 1593. Ein Douzain. K. M.

493 **Henricus IIII. d. g. Franc. et navar. rex.** Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. Rv. **doubles Tournois** 1593. Die 3 Lilien im Felde. Unförml. K. M.

494 **Henricus 4. d. g. Franc. et navar. rex.** Ein breites Lilienkreuz. Rv. In einem gekrönten und gespaltenen Schild die Wappen v. Frankr. u. Navarra. An beiden Seiten 11 — 11. Umsch. **gratia. dei. sum. id. q. sunt.** 1596. Ein quarts. d'Ec.

Nota ad 490. Ist zu Gundersblum 1822 im alten Schlosse gefunden worden.

495 **Henri IIII. r. de Franc. et nava.** Belorbeertes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit Ober- und Unter Bart. Unten a. (Paris). Rv. 3 Lilien. **Double Tournois** 1605. K M.

495 b. Ein dergl. von 1609.

496 Ein gleicher v. 1610. mit dem Buchstab T. (S. Menehould).

Ludwig XIII. von 1610 — 1643.

697 Dessen Krönungs Mz. v. 1610. Av. **Ludo. XIII. d. g. Fr. et nav. rex. christianiss.** Des jungen Königs Bbld v. d. r. S. mit krausen Haaren und Kragen, den h. Geist-Orden auf der Brust. Rv. Eine aus den Wolken hervorgehende Hand, welche die Flasche mit dem h. Oehl über die Stadt Rheims hält, mit der Umsch. **Francis data munera coeli XVII. oct. 1610. n.** Im Abschnitt, **Rhemis. f.** Sil. W 3/5 l.

498 Auf dieselbe Gelegenheit. Av. Des jungen Königs gekröntes Bbld, das übrige ganz gleich. Rv. wie 497. im Absch. **Rhemis** 1610. Ein Jetton Messing.

499 **Ludovicus. XIII. d. g. Francor. et nava. rex.** Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. mit einem Halskragen, unten b (Rouen). Rv. Ein Lilienkreuz, in dessen Mitte ein L. Die Umsch. **sit nomen u.** 1611. Un quart-d'ecu.

500 **Ludovic. XIII. d. g. Franc. et nava. rex.** Belorbeertes Bbld, darunter, g. (Poitiers) Rv. Ein grosses L, mit 4 Lilien. Umsch. **Sit nomen u.** 1615. Ein Demi. Schlecht Sil.

501 **Loys XIII. r. de Franc. et nav.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Unten a, (Paris). Rv. Die 3 Lilien, **double Tournois** 1616. KM. (1630. 40. 42.

502 Av. wie 501. Rv. † **denier. Tournois** 1617. Im Felde 2 Lilien und A (Paris). K M.

503 **Ludovicus XIII. d g. Franc. et. nav. re.** 1628. Breites Lilienkreuz. Rv. gekröntes französ. Wappen zwischen 11 — 11. **Sit nomen u.** Un quart-d'ecu.

504 Av. wie 503. mit dem Münzz. 1 ☽ Rv. **gratia dei sum id q. sum.** 1630 Rv. Ein gespalt. Schild, in dessen 1ter Hälfte die 3 Lilien, die 2te Hälfte abermal getheilt, im obern Feld das Wappen v. Navar. im untern das von Bearn; oben die königliche Krone; an den Seiten 11 — 11. Ein quart-d'ecu.

505 **Ludovicus XIII. d. g. Fr. et. nov. rex.** Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Rv. Gekröntes Wappen. **Sit nomen u.** 1643. Quart-d'escu blanc.

506 **Lud. XIII. d. g. Fr. et nav. rex.** Das belorb. Bbld v. d. l. S. Rv. die 3 Lilien. **double Tournois** 1643. a. KM.

507 **Ludovic. XIII. d. g. Fr. et. nav. rex.** Zwei neben einander gestellte, mit königl. gekrönten und mit der Ordenskette vom h. Geist u. St. Michael umgebenen Wappen-Schildern von Frank. u. Navar. Rv. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. u. der Umsch. **Hoc. sydere. lilia. florent.** Jetton Kupf. M. Fach IX. Taf. 21.

Ludwig XIV. v. 1643 — 1715.

508 **Lud. XIIII. d. g. Fr. et. Nav. rex.** Belorb. Bbld v. d. r. S. An der Brust den h. G. Orden. Rv. wie 505. von 1644. Ein quart d'escu blanc.

509 **Louis XIIII.** Belorb. Kopf v. d. r. S. Rv. † **Denier Tournois.** 1649. Im Felde zwei nebeneinander stehende Lilien, darunter A (Paris). K M.

510 Dasselbe versilbert, und einen jugendlichen Stempel.

511 $^1/_8$ Escu blanc. wie 508. von 1653. Sil. M.

512 L. XIIII. roy de Fr. et de Na. 1656. Gekröntes Bbld v. d. r. S. Rv. in 3 Zeilen: liard de-France. Die 3 Lilien mit dem Buchstab J. (Dimoge). KM.

513 Ludovicus XIIII. d. g. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Rv. in römischem Harnisch. Rv. Ein aus 4 Lilien formirtes Kreuz, in dessen Mitte der Buchstab D. Umsch. Fran. et Navarrae rex. 1676. Zwischen der J. Zahl steht die königl. Krone. Piece de 4 Sols. Sil.

514 Ludv. XIIII. d. g. Fr. et Nav. rex. Bbld v. d. r. S. oben eine Sonne, unten 1692. Rr. Vier übers Kreuz gesetzte und gek. doppelte l. mit zwischengelegten Lilien und in der Mitte in einer kleinen Rundung ein D. Umsch. chrs: regn. vinc. imp. Ist ein aufgestempeltes, daher die Buchstaben verschoben. $^1/_4$ Th. lis d'Argent.

515 Av. wie Rv. 614, nur in der Mitte der Buchstab H. (la Rochelle). Eie Umschrift abgeschliffen. Rv. gek. Wapp. Sit nomen und 1693. piece de 6 liard. Billon.

516 Lud. XIIII. d. g. Fr. et nav. rex. Gekröntes Wappen, an den beiden Seiten X — VI (16 Deniers); unten ein K (Bourdeaux). Rv. Ein breites Kreuz mit Lilien an den Enden Umsch. Sit nomen u. 1696. Piece de 16 Deniers.

517 L. XIIII. roi de Fr. et de Na. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. Unten der königl. Kron 3 Lilien. Piece de IIII. deniers. 1696. KM.

518 Lud. XIV. roi de Fr. et de Na. 1698. Bbld Rv. liard de France ✕ 3. Lil. KM.

519 Lud. XIV. d. g. Fr. et Na. rex. Bbld v. d. r. S. Unten 1701. Rv. die 3 Lilien, um welche 4 Kronen stehen. Umsch. Domine. salvum fac. regem. Unten a. a. (Metz) $^1/_8$ louis d'Argent.

520 Lud. XIIII. d. g. Franc. u. Nav. rex. Bbld v. d. r. S: Rv. die 3 Lilien; Darüber die Krone. Umsch. Piece de 4 deniers 1699. und zwei geschlungene B. (Strasburg). KM.

521 Lud. XIIII. d. g. Fr. et Na. rex. Bbld, darunter 1704. Rv. zwei in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Lilienzepter, in dessen Oberwinkel die Krone, in den andern 3 Lilien. Umsch. Domine salvum. fac. regem. Ein in Strasburg gepraegtes $^1/_{13}$ Louis d'Argent.

522 Lud. XIIII. d. g. Fr. et Navar rex. Bbld v. d. r. S. im römischen Harnisch Rv. Vier übers Kreuz gesetzte und gekr. l. wie 514. in der Mitte in einem Zirkel 3 Lilien. Sit nomen u. 1704. $^1/_4$ Th. auf welchen ein neuer Stempel gepraegt worden.

523 Lud. XIIII. d. g. Fr. et Na. rex. Bbld, darüber eine Sonne. Rv. die König. Krone, darunter 3 Lilien. Piece de IIII. deniers 1708. KM.

524 Ein gleiches Stück, Piece de II. deniers 1708. KM.

525 Lud. XIIII. d. g. Fr. et Na. rex. Bbld Rv. das gekr. franz. Wapp. mit der getheilten J. Zahl 1711 an den Seiten. Umsch. Moneta. nova. argentinensis. Unten die zusammengezogenen Buchstaben H B. Ein Strasburger 4 grol. St.

526 Lud. XIIII. Fr. et Nav. rex. 2 gegen einander gesetzte und gekrönte L, um welche 3 Lilien stehen. Rv. Ein breites und an den Enden mit 3 Kugeln geziertes Kreuz, in dessen 4 Winkeln Lilien. Umsch. Piece de XVI deniers. Die J. Zahl 1713 steht im Av. nach rex. Ein 16 deniers St. Billon.

527 Louis IIII. roi de France et de Nav. Sechs so zusammengestellte und gekr. l. dafs sie ein Dreyeck bilden, auf dessen Spitzen 3 Lilien stehen; in der Mitte N. (Montpellier) Rv. Ein zierliches Lilienkreuz. Six deniers de France 1712. Eine zierliche K. M.

528 Ludw. XIIII d. g. Fr. et Nav. rex. Dessen Bbld v. d. r. S. in römischer Tracht und grosser Perüque. Rv. Drei Kronen, zwischen jeder eine Lilie. In der Mitte ein W (Lille). Umsch. Sit nomen u. 1713. $^1/_4$ Th. wie der Th. No. 140. bei Madai.

529 Gleiches $^1/_8$ St. v. 1713 od. 15.

530 Kleine Dick Medail. ohne Jahr Av. Lud. mag. Fr. et Nav rex. Dessen geharnischtes Bbld v. d. r. S. in einer grossen Peruque und Gewand. Rv. Das Wappen, die 3 Lilien, in einem zierlichen Schilde, und der Umsch. Procul et diu W $^2/_5$ l.

Diesse kleine Dick Med. gehört vielleicht zu der Suite, die während der Wahl Josephs I. zum Röm. König 1695. zu Ffurt von einem unbekannten Medailleur verkauft worden seyn sollen. Die Suite ist von 18 St.

Ludwig XV v. 1715 — 1774.

531 Lud. XV. d. g. Fr. et Nav. rex. Das jugendliche Bbld des Königs v. d. r. S. Rv. die 3 Lil. in einem gek. runden Schilde. Sit nomen u. 1718. Unten H3. $^1/_8$ Louis d'argent.

532 Lud. XV. d. g. Fr. et Nav. rex. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. Das gekrönte Wappen in einem quadrirten Schild, ein 1 und 4. Feld die 3 Lilien, im 2. 3. das Navarische. Umsch. Sit nomen u. 1718. Ist eine piece de 10 Sols.

533 Av. wie 532. Rv. Voriges gekr. Wappen an beiden Seiten die Werthzahl XX-1. Sit nomen 1719 Ein 20 Sols St. Wie Geb. fa. 4. Tb. 13. N. 99. aber ohne die Mannsfigur auf der Krone.

534 Ludovicus XV. dei gratia. Das Bbld Rv. Franciae et Navarae rex. Gek. Schilde mit d. 3. Lilien Oben 1720, unten s (Troyes) od. Rheims). 1 Sol. KM.

Nro. der Münzen. | Fach XI. Taf. 21.

535 Ein gleicher halber Sols v. 1720. $^1/_2$ Sol. KM.
536 Ein gleicher $^1/_4$ Sols v. 1720 mit H3. $^1/_4$ Sol. KM.
537 Ein gleicher halber Sols wie 535. v. 1721 und A (Paris) KM.
538 Dessen Krönungsmze. von Roux. Av. Lud. XV. rex. christianissimus. Das gekrönte Bbld mit der Ord. Kette vom h. Geist auf der Brust; unter der Schulter: 1. c. r. Rv. Die Salbung des Königs mit der Umschr. rex coeleseti oleo unctus. Im Absch. Remis. 25 Oct. 1722. W $^3/_5$ l.
539 Schaumünze von Duvivier, auf dessen Vermählung mit der Polnischen Prinzessin Maria Lesczinsky. Av. 1725. Ludw. XV. rex. christianiss. Das belorb. und geharnischte Bbld v. d. r. S. mit d. Ordensband über der Brust. Unter der Schulter, S. v. Rv. Maria d. gr. Fr. et Nav. regina. Das mit Perlen gesckmückte Bdld v. d. l. S. Darunter Duvivier. W $^1/_2$ $^1/_5$ l.
540 Lud. XV. d. g. Fr. et Nav. rex. Geharnischtes Bbld v. d. l. S. Rv. in einem gekrönten mit 2 Lorbeerzweigen umgebenen runden Schild das Wappen, die 3 Lilien. Umschr. Nomen u. 1727. Unten H3. Ist ein $^1/_2$ Louis d'argent.
541 Av. Bbld v. d. r. S. Umsch. abgesch. Rv. liard de loraine 1728. K.M.
542 Lud. XV. d. g. Fr. et. Nav. rex. Drei Lilien, dazwischen ein gek. L. Rv. zwei in einander mit vielen Zierrathen versehene und gek. L. Umsch. sit. nom. dom. benedictum. 1738. Unten H3. Piece de 2 Sols od. Doubel. Bill. (1742. 61.
243 Ein gleiches halbe v. 1739. 1 Sol.
544 Lud. XV. d. g. Das mit der königl. Binde gezierte Haupt v. d. l. S. Rv. wie 540. von 1741. Ist ein 24 Sols St.
544 b. Lud. XV. rex christianiss. Bbld. v. d. r. S. Rv. Fatalis sopor. Mercur, den die in e. Kuh verwandelte Fr. bewachenden Argus einschläfert; im Abschn. partiscasmus 1742.
545 Ein 12 Sols St. wie 544. von 1753.
546 Ein 6 Sols St. wie 544. von 1754.
547 Ein gleiches 2. Sols St. wie 542 von 1764. Doubles.
548 Ludov. XV. d. gratia. Belorbeertes Haupt v. d. r. S. Unten ein Cranich als Münzzeichen. Rv. † Franc. et Navar. rex. 1769. Das gekrönte Wappen, unten A $^1/_4$ Sol. od. Liard. KM.
549 Ludov. XV. d. gratia. Belorbeertes Haupt v. d. r. S. Unten ein Herz. Rv. Franciae et Navarrae rex. 17 — 70. Das gekr. Wappen, unten H3. 1 Sol. KM.
550 Ein gleicher halber $^1/_2$ Sol. KM.
551 Ein gleicher $^1/_4$ Sol. $^1/_4$ Sol. KM.
552 Ein 24 Sols St. wie von 1774. mit an der Achsel R. Pil. Namen des Graveurs.
553 Av. wie 546. Rv. derselbe, nur mit der Jahrzahl 1779. Ist zu bemerken, dafs Ludw. Anno 1774 bereits gestorben war. 6 Sols St.

Ludwig XVI. v, 1774, enthauptet 1793.

Fach XI. Taf. 22.

554 Schlechter Jetton auf dessen Thronbesteigung ohne Jahr. Av. Ludw. XVI. Fr. na. rex. Dessen Bbld v. d. l. S. mit gebundenen Haaren, das Ord. Band über die Brust, und den Ord. Stern an der Seite. Rv. Der König auf einem Thron sitzend hält in d. l. den Zepter, und stützt sich mit dem r. Arme auf das franz. Wappenschild, ein fliegender Genius überreicht ihm die Krone mit der Ueberschrift: Dignissimo. Im Abschn. Jetton. Mes. versilb.
555 Med. v. Widemann, auf die Vermählung der Kaiserl. Princessin Maria Antonia v. 1770. Av. Anto. a. a. Ludo. Franciae. delp. sponsa. Geschmücktes Bbld v. d. r. S. Rv. Hymen legt auf einen Altar seine Fackel, und hält mit der andern Hand zwei Kraenze empor; auf der andern Seite die Glückseligkeit mit dem Horn des Ueberflusses in dem Arme, die eine Opferschale auf den Altar ausgiesst. Umsch. Concordia novo sanguinis nexu firmata. Im Abschn. Nupt. celebr. vien. procur. Ferd. a. a. 19. Apr. 1770. W $^5/_{16}$ l.
556 Ludw. XVI. d. g. Fr. et Nav. rex. Das Bbld v. d. l. S. mit gebundnen Haaren, im Staatskleid, sammt Orden u. Ordensband; am Arm B. Duviv (ier; graveur). Rv. gekröntes Wapp. wie 553. Sit nomen u. 1779. Ein 12 Sol. St.
557 Ein gleiches 6 Sols St von 1782. mit n. statt nav. im Av.
558 Ludov. XVI. d. gratia. Das Haupt v. d. l. S. Rv. Franciae et Navarrae rex. Gekröntes Wappen. Oben 1782 unten W. (Tours od. Troyes) 1 Sol. KM.
559 Ein gleiches 6 Sol. St. wie 557. mit dem Buchstab A. v. 1783.
560 Ein gleicher halber Sol. wie 558. v. 1785. $^1/_2$ Sol. KM.
561 Ein gleicher $^1/_4$ Sol. von 1786. mit Franc et Navarr. $^1/_4$ Sol. KM.
562 Ludov. XVI. d. gratia. Das Haupt v. d. l. S. mit gebundnen Haaren. Unten ein Münzzeichen. Rv. Franciae et Navarrae rex. Das gekrönte alt-französische Wappen Ob. 1791. Unten R. (Rheins). 1 Sol. KM.
563 Louis XVI. roi des François. Das lokichte Haupt v. d. l. S. mit gebundnen Haaren, Darunter ein Münzz. u. 1791. Rv. regne de la loi. In der Mitte steht ein Genius, mit der l. Hand auf einem Postament eine Tafel haltend, auf welche Er das Wort Constisution mit der rechten

Hand mittelst eines Schreibstiftes einschreibt. Am Fufs des Postaments steht Dupré, an den Seiten 30-Sols, und † - 1. Im Abschn. in 2 Zeilen, l'an 3 de la liberté.

564 Ein gleiches 15 Sols St.

565 Louis XVI, roi des François, Bbld wie 563, und einem Gewand. Unten 1791. AA. Rv. la nation la loi, le roi. Die fasces, darauf die Freiheitskappe, neben 2 - 1. Alles in einem Kranz von Eichenzweigen. Unten herum, l'an 3 de la liberté. Ein 2 Sols St. von Glockenguss.

566 Av. wie 565. nur an der Achsel, du vivi (er), unten a a. Rv. Wie 565. An den Seiten 12 - d. (Deniers), und unten 1791. 3 de la lib. Ein 12 Den. St. v. Metal.

567 Ein gleiches 12 D. St. mit a im Av. Guss.

568 Wie n. 564. nur unten im Av. ein Stern und 1792. Rv. W. und l'an 4 de la liberté.

569 Louis XVI roi des Francois. Bbld wie 565. Unten 1792. B B. Rv. wie 565. Unten l'an 4 de la liberté. KM.

570 Ein 12 Deniers St. mit dem Av. u. 1792 4 de la lib. im Rv. KM.

571 Ein gleiches 6 Den. St. v. 1792. H3. l'an 4.

572 Med. de Confiance de deux Sols et des frères Monneron. 1791. l'an 3. d. la liberté. Av. La liberté, assise à gauche, tenant la pique surmontée du bonnet. Elle est appuyée sur la table de la declaration des Droits de l'homme; on y lit: Droits de l'homme artic. V. Derriere, on voit une colonne sur laquelle est le Coq au-dessus, le Soleil rayonnant. Exerguer l'an III. de la liberté. Rv. Monneron frères negocians à Paris. Dans le camp. Medaille de confiance de deux Sols a echanger contre des assignats de sol et au dessus 1791. Sur la tranche: Bon pour bord de marseil. Lyon. Rouen. Nants et Strasb. Kupf.

573 Med. de Conf. de 5 Sols, des frères Monneron de 1792, l'an 4 de l. lib. Av. Vivre ou mourir. La France, assise sur un Piedestal, ayant près d'elle l'ecu d. France, et un autel orné du Medaillon de Louis 16, présente aux fédérés la Table de la Constitution, sur laquelle on lit; Constitution des Français. Les Fédérés étendent le bras pour préter le serment etc. Exergue: 14. Juillet 1790. Rv. Moneron frères negotians à Paris. Dans le Champ. Medaille de confiance de cinq Sols remboursable en assignats de so. et dessus. — L'an IV. de la liberté. Sur la tranche: Departement de Paris. Rhone et Loire du gard etc. Kpfr.

574 Ein 2 Sols St. wie 565 von 1793 mit l'an 5 de etc. v. Guss.

575 Schöne Med. von Loos auf den gewaltsamen Tod des Königs. Av. Louis XVI. roi de Fr. immolé par les Factieux. Des Königs Haupt mit einem Cypressenkranz. Rv. Pleurés et vengés le. Das traurende Frankreich sitzt an der Urne und zeigt mit der r. Hand auf die zerrissene Gesetzrolle, und auf die unten liegende Königskrone. Absch.: le XXI. Janvier MDCCXXIII. W. 5/8 l.

576 Jetton auf dieselbe Begebenheit. Av. Lud. XVI. rex Galliae defunctus. Bbld von d. l. S. mit einem Cypressenkranze. Rv. Sol regni abiit. Eine Urne, woran zu lesen: Louis XVI. Zu beiden Seiten liegen auf dem Boden Zepter und Krone. Im Absch.: d. 21. Jan. 1793. Mess.

577 Med. v. Loos auf den Tod der Königin. Av. Marie Antoinette reine de France. Buste de la reine à gauche, elle porte le diademe, et à son coté le medaillon de Louis 16. dessous, Loos. Rv. J'accuse, je juge, j'extermine. Une furie, coiffée de serpens, tient une balance de la maine droite, de l'autre une torche. Exergue: le XVI. octobre MDCCXCIII. W. 5/8 Guth.

Französischer Prinzen u. s. w.

Maximilian Franz, geb. 1614. † 1661.

578 Maximilian F. (rançois) de Bethune d. de Sally. p. (rince) souverain d'henrichemont. Geharnischtes Bbld von d. r. S. mit langen Haaren. Rv. Das gekrönte Wappen von 2 Schildhaltern gehalten. Die Umschr. wie Av. Ist ein Jetton. S. Tobiésen Duby, monnois des Prélats et Barons de France. 2 T. 4to. Paris 1790.

Pr. de Dombes.

Henric, duc de Montpensier † 1608.

579 H. p. dombar. d, mont. (Henricus princeps dombarum dux Montispenserii). Der gekrönte Buchstabe H. und 3 Lilien. Rv. Dns. adjutor. meus 1608. Ein schönes Kreuz. Denier de billon.

Marie de Montpensier † 1627,

580 †Marie. souver. de dombes. Geschmücktes Bbld von d. l. S. Rv. double Tournois 1621. Das Wappen — 3 Lilien — in der Mitte ein schräger Strich. K. M.

Gaston duc d'Orl. pr. de Dom. †.

581 Gasto--- la souv. dom. (Gaston usufruitier de la souveraineté de Dombes). Das Bbld v. d. r. S. Rv. Das Wappen, 3 Lilien, darüber ein Turnierkragen. Double Tournois. 1648. K. M.

Nr. der Münzen. Fach XI. Taf. 22.

582 Gaston. u. F. p. d. (Gastonus usufructuarius princeps Dombarum). Das Haupt v. d. r. S. Rv. Denier Tournois 1650. Unter einem Turnierkragen 3 Lilien und grofs. A. K. M.

583 Ein dergleichen von 1651.

Marie Anné Louise geb. 1627, † 1693.

584 An. Ma. Lov. de bourbon. Bbld von d. r. S. Rv. princ. souv. de Dombes. Die 3 Lilien mit dem Turnierkragen in einem gekrönten Schild, zwischen 16-68. Silb. M. v. 4 Sols.

Pr. de Conti.

François pr. de Conti souver. de Chateau-Renaud † 1614.

585 F. de bourbon p. de Conti. Geharnischtes Bbld von d. r. S. Rv. Das Wappen, 3 Lilien im freien Felde. Double Tournois. Ist ohne Jahr. K. M.

586 Ein dergleichen mit Tournois.,

Ducs de Bretagne.

Francois II. suc. 1458 † 1488. Letzter Herzog.

587 † Franciscus. Britonum dux. und der Buchstabe n. (Nantes) nebst dem Hermelinschwänzchen, das Zeichen von Bretagne. Im Feld das Wappen. Rv. † sit. nomen. dni. benedictum. Ein zierliches Kreuz, in dessen Mitte ein Schild mit dem Buchstaben N. (Nantes). Schöne Silb. Mz. ohne Jahr. Mönchsschrift. S. Becker Tab. 1. Nr. 18. pag. 14.

Ducs de Longueville.

Henri duc de Longueville, geb. 1595, † 1663.

588 Das Bbld von d. r. S. im römischen Harnisch, mit der Umschrift: oculi. dni. et. pax. sup. (er) iustos. Rv. Das gekrönte Wappen. Das Schild ist gespalten, im 1ten Feld das von Longueville, im 2ten das von Neuschatel. Henr. aur. dux. long. d. g. p. novicastri. (Henricus Aurelianesis dux longavillens dei gratia Princeps Novicastri). Silb. M. ohne Jahr.

Französische Republik.

Assignaten.

Fach XII. Taf. 26.

589 Domaines nationaux. Assignat de 25 livres. Serie 45 de 1791.
590 „ „ „ de 15 Sols. Serie 248 de 1792.
591 „ „ „ de 10 Sous de 1792.
592 „ „ „ de 10 livres. Serie 5204 de 1792, l'an 1 de la republique.
593 Republique Française. Assignat de 400 livres. Serie 587 Nr. 4051 du 21. Nov. 1792.
594 „ „ „ „ „ Serie 999 Nr. 360 „ „ „
595 „ „ „ „ „ Serie 2448 Nr. 995 „ „ „
596 „ „ „ „ „ Serie 4774 Nr. 185 „ „ „
597 Assignat de cinq. livres. Serie 20761 de l'an 2.
598 Domaines nationaux. Assignat de 15 Sols. Serie 1139. du 23. Mai 1793.
599 Assignat de cent Francs. Serie de 377 Nr. 497. l'an 3. d. l. rep. (498. 99. 500).
600 Monnoye de Siège cinq Sous. Siège de Mayence d. 1793. Nr. 18546.

Münzen.

601 Republique Françoise. Eine Tafel, auf welcher zu lesen ist: les hommes sont egaux devant la loi. — Dupré. An den Seiten eine Traube und eine Kornähre, oben an der Tafel ein strahlendes Auge, unten l'an II. Rv. liberté egalité. Ein Kranz von Eichenlaub, in welchem eine gleichstehende Wage sich befindet, auf deren Spitze die Freiheitskappe. An den Seiten 2 - S. Zwei Sous. Unten W. und 1792. Von Gufs. K. M.

602 Ein gleiches 1 Sou St. mit HB. und 1793. K. M.

603 Republique Française. Bbld der Freiheit von d. l. S. mit aufgesetzter Phrygischer Kappe. Unten Dupré. Rv. in einem Kranz von Eichenlaub: 2 - Decimes - l'an 4 - A - (Münzstadt Paris). Auf der r. S. eine kleine Figur und l. ein Füllhorn. K. M.

604 Av. wie 603. Rv. in einem Kranz von Eichenlaub: 5 Centimes - l'an 4 A. Die kleine Figur und ein Füllhorn. K. M.

605 Av. wie 603. Rv. 5 Centimes - l'an 4 A. Die Figur und ein Füllhorn. K. M.

606 Ein gleicher, un Decime l'an 5 und BB. K. M.

607 Gleicher 5 Centimes l'an 5. - - - - K. M.

608 Un centime l'an 6.

Nro der Münzen. Fach XII. Taf. 23.

609 Un décime l'an 7. mit D. K. M.
610 Un centime l'an 7. mit a. K. M.
611 Un décime l'an 8. mit aa. K. M.
612 Un décime l'an 8 mit bb. K. M.
613 Cinq centimes l'an 8 mit a. K. M.
614 Ein gleicher mit aa.
615 Ein gleicher mit bb.
616 Un centime l'an 8 mit a.
617 Un décime l'an 9 mit g.
618 **Republique Francaise.** Die Fasces, darauf die Freiheitskappe, umgeben mit Eichenzweigen, unten 1793. l'an 2. Rv. **Monoye de siège de Mayence.** Im Felde **5 Sols.** Von Gufs.
619 Ein gleiches 2 Sols St. K. M.
620 Ein gleiches 1 Sol St. K. M.

Consularische Regierung.

621 **Bonaparte premier consul.** Dessen Haupt mit kurz geschnittnen Haaren v. d. r. S., unten **Tiolier.** Rv. **Republique Française.** In einem Kranze von Lorbeerzweigen in 2 Zeilen: **2 Francs.** Unten **An. 12.** Rundschrift: **Dieu protège la France.** Silb. M.
622 Dergleichen Franc wie 621. Rundschrift. Silb. M.
623 Dergleichen Demi-Franc wie 621 ohne Rundschrift. Silb. M.
624 **Bonaparte pr. consul.** Bbld wie oben. Rv. **rep. Fra.** Im Felde **quart** (¼) mit Lorbeerzweigen umgeben, unten **an. 12.** Silb. M.

Histoire Metallique de Napoléon; ou Recueil des Medailles etc. des Monnais etc. Londres 1819 4to.

Französisches Kaiserthum.

Napoleon erster K. v. 1804, abdic. 14- rest. auf 100 Tage, gef. 15 und stirbt zu St. Helena im Jahr 1821 in der Gefangenschaft.

625 Krönungsmedaille. Av. **Napoleon Empereur.** Dessen mit Lorbeern begränztes Haupt von d. l. S. Unter dem Kopf **Denon u. Droz. f.** Rv. **le senat et le peuple.** Zwei Personen in römischer Kleidung, davon die eine den Senat, die andre das Volk vorstellt, halten den Kaiser auf einem Schild in die Höhe. Im Abschn. **An. XIII.** W $^{9}/_{16}$ l.
626 Dieselbe ganz klein. W. $^{1}/_{16}$ l.
627 Ein jetton auf dieselbe Gelegenheit. Av. **Napoleon empereur.** Belorbeerter Kopf v. d. r. S. Rv. **Gekrönt d. XXIII. Nov. MDCCCIV.** Die vor einem Altar oder Postament stehende Minerva, nimmt mit der r. Hand von demselben eine Krone. Im Abschn.: **l---ner.** Mess.
628 Noch eine auf dieselbe Gelegenheit als Auswurf Münze. Av. **Napoleon empereur des Français.** Brustbild mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. Auf einem Altar, bedeckt mit dem Kaiserl. Mantel, liegen die Reichsinsignien, als Krone und Zepter. Im Absch. **cour. II. Frim. a. XIII.** Mess.
629 **Napoleon empereur.** Dessen Kopf wie 628, darunter **Tiolier.** Rv. **republique Française.** Im Felde: **1 Franc,** mit Lorbeerzweigen umgeben. Unten **an. 12.** Silb. M.
630 Ein gleicher ¼ Fr. mit **rep. fra. v. an 12.**
631 Ein 2 Francs St. von 13, mit einer Kuh und dem Münzzeichen m. Rundschrift: **Dieu protege la france.** Silb. M.
622 Dergleichen Demi Franc von 13 mit a.
633 Dergleichen Viertel Franc mit der Jahrzahl 1806.
634 Das belorbeerte Bbld von d. r. S. Umschr. wie 629. Rv. wie 629 mit dem J. 1808 und BB. **1 Franc.** die Rundsch. **Dieu** etc.
635 Dergl. demi franc ohne Rundsch.
636 Der gekrönte Namensbuchstab N., statt der Umschr. ein Lorbeerkranz. Rv. **Napoleon empereur.** Im Feld **10 Cent.** Eine Fruchtgarbe BB. Unten **Tiolier.** Am Rand 1808.
637 Av. wie 634. Rv. **empire Français.** Uebrigens wie 631 von 1809 und A. 2 Fr.
638 Dergl. 1 Franc von 1809. Fach XII.
639 Kleine Med. von Andrien, auf des Kais. Napol. 2te Vermählung mit Marie Louise im J. 1810. Av. zwei neben einander gestellte Bbilder von d. r. S., darunter **Andrien T.** Rv. **Napoleon emp, M. Louise d'autriche** Der Kaiser und die Erzherzogin im römischen Costume, führt dieselbe an den Brautaltar. Unten 1810. W. $^{2}/_{16}$ l. Taf. 24.
640 Ein Jetton. Av. Ein Kriegsmann mit einer Hellebarde in der R., an der Seite ein Schwerd, steht bei einem Haus, welches ein Schild hat, und aus welchem ein Mann herauskommt. Umsch.: **Marche. a. moy. la. violette.** Rv. Ein unter einem Baum schlafender Landmann, welcher von einer Weibsperson geweckt wird; sie hält in der Hand eine Blume. Umsch.: **ó Thoma reveille toi.** Ueber

Nro. der Münzen. Fach XII. Taf. 24.

diesen Jetton, der zu seiner *Zeit* viel Lärm gemacht hat, habe durch einen Freund in Paris folgende Notiz erhalten:

Cette pièce est un Jeton, dont la destination originaire n'est pas conne, et qui a été très probablement frappé sous le regne de Louis. W.

En 1815, la violette fut regardée comme attribue de Napoleon, on en fit surtout alors allusion à cette fleur dans diverses carricatures et dans les écrites relatifs aux affaires du temps. Ce Jeton fut retrouvé, en une quantité considerable d'épreuves, ou bien on en decouvraie les coins qui furent frappéc. Le fait est qu'il devint à cette époque fort commune, et qu'on le considere comme allusif aux affaires du temps. Il fut alors classé dans les collections, ou l'on peut l'admettre comme relatif à cette époque, cause de cette circonstance, quoiqu'il soit de beaucoup anterieur.

641 In einem Kranz von Eichenlaub der gekrönte Namensbuchstab N. (Napoleon). Rv. Schrift in 4 Zeilen: un décime 1814. BB. K. M.

Dieses Stück ist um so merkwürdiger, weil es zur nämlichen Zeit mit der Nr. 643 aus der Strasburger Münzofficin erschienen ist. Es gehört zu den Hundert Tagen (les cent-jours) Napoleons und gehören zusammen. Sind selten.

Restituirtes Königthum.

Ludwig 18. v. 1814, verj. 15- rest. eod. † 1825.

642 Kleine Med. so bei seiner Zurückkunft nach Paris ausgeworfen worden. Av. Louis XVIII. roi de France. Das erhabene Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren u. dem Ordensbande über die Brust. Rv. Zwei gekrönte, in einander geschlungene L. mit Lorbeerzweigen umgeben, dazwischen die 3 Lilien, ohne Umsch. und Jahr. W 3/5 l.

643 In einem Eichenkranz der gekrönte Namensbuchstab L. zwischen 3 Lilien. Rv. wie 641. K. M. 1 Decime.

Dieses Stück und das Nr. 641 sind zugleich in Strasburg von Uebelgesinnten geprägt worden und gehören zusammen.

644 Louis XVIII. roi de France. Das Haupt von d. l. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, darunter Michaut T. und ein Pferdekopf als Münzzeichen. Rv. Das mit Lorbeerzweigen umgebene und gekr. Wappenschild mit 3 Lilien zwischen 1 - F. (franc). Unten 1824 und A. Rundsch.: domine salvum fac regem. 1 Fr. Silb. M.

645 Av. Louis XVIII. und Bbld wie 644, aber von d. r. S. Rv. das gekr. französ. Wappenschild zwischen 1/4 - Fr. und F - d. Unten 1817. 1/4 Fr. Silb. M.

Carl X., jetzt regierender König 1825.

646 Dessen kleine Krönungsmed. v. 1825. Av. Charles X. rex Franciae. Dessen Haupt v. d. l. S. Unten: Gayrard. T. Rv. Krönungsactus. Coronam favente deo suscipit. Im Abschn.: Remi XXIX. Jun. MDCCCXXV. W. 3/16.

647 Charles X. roi de France. Bbld wie 646. Unten Michaut Rv. wie 644. Unten 1825 und A. Ein franc. Silb. M. Die Umschr. wie bei 644.

648a. Dergl. 1/2 franc. von 1826. Silb. M.

548b. Dergl. 2 Francs von 1827; M. Z. W.

IV. Königl. Englische.

Ethelred II. v. 979 — 1016.

549 Ethelred. rex. ang. (Anglorum). Das Bbld v. d. l. S. mit einem Stirnband um den Kopf. Rv. papperdiniolum. Im Felde ein kleines Kreuz. Sol. Ein ähnlich. im Geb. fa. 5. Tab. 20. n. 23. Ist nicht bei Becker. Fach XIII. Taf. 25.

S. Annales of the Coinage of Britain and its dependencies. Boyers Ruding. London 1819. 6 fol.

Canut (Knut) d. Grofse v. 1016 — 1035.

550 Cnut. rex an. Das Bbld v. d. l. S. mit einem spitzigen Hut auf dem Haupt und mit einem in der Seite hervorragenden Zepter. Rv. In einer Rundung gesetztes, nnd in der Mitte in einem kleinen Kreis zusammenlaufendes und in den vier Winkeln mit kleinen Zirkeln besetztes Kreuz, mit der Umschrift: Wulfine on Lincol. Schöner Solid. Aehnliche bei Ruding pl. 23.

Edward der Bekenner v. 1043 — 1065.

551 †Edvari. re. Das gekrönte und bärtige Bbld v. d. r. S. mit einem Zepter. Rv. Ein breites Ankerkreuz, in dessen erstem Winkel ein Ringlein. Umsch.: †lolitel on cofri. Solid. Wie bei Ruding. pl. 24. n. 10. bis auf die Umsch.

Heinrich III. v. 1216 — 1272.

652 **Henricus rex.** Ein vorgekehrter und gekrönter Kopf in einem Kreis. Rv. Ein Kreuz in dessen Winkeln Kugeln. Umschr. unleserlich. Silb. M.

653 **Heinicus rex III.** Dessen gekrönter Kopf in einem Perlenkreis. Rv. Ein über die ganze Münze gehendes Kreutz, in dessen Winkeln 3 Kugeln. Umschr.: **Nicole on lund.** Schöner Solid, vielmehr Penny.

Edward I. v. 1273 — 1307.

654 **†Edv. r. angl. dns. hyb.** Gekröntes Bbld mit langen Haarlocken. Rv. Ein über das Ganze gehendes Kreuz mit 3 Kugeln in jedem Winkel. Umschr.: **lon - don - civ - itas.** ½ Penny. S. M.

655 **Edwart. r. anglic.** Gekr. Haupt. Rv. wie 654. **Civitas london.** Glaube recht zu lesen. ½ Penny Silb. M.

656 **Edward. angli--** Gekr. Haupt. Rv. **civitas london.** Das Kreuz mit Kugeln wie 654. Schön erhaltener Penny. Silb. M.

Heinrich VI. v. 1432 — 1471.

657 **Henric. dei gra. angl. et Franc.** (orum). Gekröntes Bbld mit langen Haarlocken in einer aus 9 Bogen bestehenden Einfassung. Rv. Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz mit 3 Kugeln in jedem Winkel. Mit doppelter Umschr.; in der innern: **civitas london.** In der andern: **posui. deum adjutore (m) meum.** Ist tournosen. S. lips.

658 Ein ganz gleicher mit **villa - calisie.** Schönes und rares St. 1 Groat. S. Geb.

Edward IV. aus dem Hause York 1471 — 1483.

659 **Edward. di. gra. rex. angl. et Franc.** Gekröntes Bbld und eine Einfassung wie 757. Rv. ganz wie 657. **Civitas london.** 1 Groat Silb. M.

Heinrich VIII. aus d. H. Tudor v. 1509 — 1547.

660 **†Henric. VIII. d. g. r. angl. et Franc.** Gekröntes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. Rv. Das französische und englische Wappenschild, über welches ein bis in die Umschrift gehendes Kreuz gestellt ist; Umsch.: **Posui deu (m) adjutore (m) meu (m).** Ist ein Groat. Silb. M.

Edward VI. aus d. H. Tudor v. 1547 — 1558.

661 **Edward' VI. d.' g.' a.' et. Fra.' z. hib.' rex.** (Angliae, Franciae et Hiberniae). Das gekrönte Bbld mit ganzem Gesichte und mit der Ordenskette des blauen Hosenbandes. Zur R. eine Rose u. zur L. die Zahl XII. Rv. Das französische und englische Wappen, über welchen ein Kreuz bis in die Umschr. gehet, welche heist: **Posui - dei: - adjutore - meum.** Ganz wie Geb. fa. 5. tab 24. n. 56 das 6 pence St. Silb. M.

Elisabeth v. 1558 — 1603.

662 **Elizab.' d.' g.' ang.' Fr.' et hib.' regi** (na). Gekröntes Bbld der Königin v. d. l. S. Oben: 2. Rv. wie 661. Ein Schil.

663 Ein dergleichen mit dem Buchstab A., statt der 2 im Av. und Rv. 1 Schil.

664 E. (Elisabeth) **d. g. rosa. sine. spina.** Gekröntes Bbld von d. l. S. Rv. **civitas london.** Das Wappen mit dem Kreuz wie 662. 1 Penny. Silb. M.

665 **Elizabeth. d. g. ang. Fr. et hib. regina.** Gekr. Bbld von d. l. S., im Rücken eine Rose. Rv. Die Wappen mit dem Kreuz wie 662. Ueber dem Schilde 15 - 73. Umsch.: **posui** etc. wie Geb. fa. 5. tab. 25. n. 63. nur das Jahr. Halber Schil. Silb. M.

666 Ein dergl. von 1581. ½ Schil.

667 Elisab. d. g. etc. von 1591. ¼ Schil.

Jacob I. v. 1603 — 1625.

668 **Jacobus. d. g. mag.** (magnae) **brit** (Brittaniae) **Fr. et hib. rex.** Gekröntes Bbld von d. r. S. Hinter dem Haupte die Werthzahl XII. Rv. Das quadrirte Schild mit den Wappen des Königreichs. Umschr.: **quae. deus. conjunxit. nemo. separet.** Ist ein Schil. ohne Jahr. Silb. M.

669 **J. d. g. rosa. sine. spina.** Eine Rose. Rv. Ein Distelkopf mit der Umschr.: **Tueatur. unita. Deus.** 1 penny. Silb. M.

670 Av. wie 668. Nur hinter dem Haupte: VI (penny). Rv. **quae. deus. conjuxit. nemo. separet.** Die Wappen wie 668, darüber 1605. S. Geb. fa. 5. pl. 26. n. 70. Six pence. Silb. M.

Carl. I. v. 1625 — 1649.

671 **Carolus d. g. mag. br. et. hib. rex.** Gekröntes Bbld von d. r. S. Hinter dem Haupt XII. Oben

ein Löwe als Münzz. Rv. Wappen und Kreuz wie 668. Darüber: e b - o y. (Eboracensis, York). Umschr.: Christo. auspice. regno. Schil. ohne Jahr.

672 Ein VI pence Stück Av. Das gek. Bbld Carolus d. g. Hinter dem Haupt V. Rv. Ein runder Schild mit einer Cartouche mit den Wappen des Königr. Engl. Christo. auspice. regno. 6 Pence Stück. sehr verschliffen.

673 Car. d. g. mag. brit. Fr. et h. r. Gek. Bbld v. d. l. S. Hinten I. Rv. Das Wappen in einem zierlichen Schild. Justitia thronum firmat. 1 Pence. Sil. M.

Anarchie und das Prot. Cromvells.

Englis. Parlaments-Münze.

Fach XIII. Taf. 26.

674 Ein Schild mit einem Kreuze, um welches ein Palm- und Lorberzweig gehet. Rv. Zwei neben einander gestellte Schilder mit einem Kreuz und Harfe. Oben 11. Zwei Pence. Sil. M.

Protector.

Olivar Cromvell v. 1654 — 1658.

675 Olivar d. d. g. r. p. (reipublicae) ang. sco. et hib. etc. pro. (Angliae, Scotiae, hiberniae etc. protector). Das belorbeerte Bbld v. d. l. S. Rv. Das gekrönte quadrirte zierliche Schild; im 1. und 4. Felde das S. Georgen Kreuz, im 2. das Schottische Andr. Kreuz, im 3. die Irrländische Harfe, im Herzschild das Wappen v. Cromvell, ein Löwe. Pax quaeritur bello. 1658. 1 Schil. Silb M.

676 Dessen Sterbmed. v. 1658. Av. Olivar. d. g. rep. ang. sco. hib. etc. pro. Das belorbeerte Bbld v. d. l. S. Ein Olivenbaum, darunter ein Schäfer mit seiner Heerde: Non defitient. oliva. sep. 3. 1658. W. Im Geb. T. 2. fa. tab. XXIX. n. 90 ist eine ovale.

Restitution.

Carl II. v. 1661 — 1985.

677 Dessen Krönungsmünze v. 1661. Av. Carolus II. d. g. ang. sco. Fr. et hi. rex. Das gekrönte Bbld v. d. r. S. mit der Kette des Ordens vom Hosenbande geziert. Rv. Der König sitzend im königl. Schmuck; Oben schwebt ein Engel mit einem Olivenzweig. Everso missus. succurrere. seclo. XXIII. apr. 1661. S. v. loon T. 2 pag. 470. Hamb. rem. T. 8. p. 57.

678 Carolus II. d. g. m. b. F. et. h. rex. Gek. Bbld v. d. l. S. mit langen Haaren: Hinter dem Haupte die Zahl IIII. (pence). Rv. Ein Schild mit dem Engl. Reichswappen, durch ein Kreuz in 4 Felder getheilt. Christo auspice regno. Oben eine Krone, eim Münzz. 4 Pence St.

679 Carolus II. dei gratia. Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. Rv. Der viermal in einander geschlungene und in Kreuzesform gesetzte Buchstab C darüber eine Krone, in den Winkeln eine Rose, Distel, Lilie und Harfe. Umschr. mag. br. Fr. et. hib. rex. 16 — 72. 1 Groat. Sil. M.

680 Carolus. a Carolo. Das belorbeerte Bbld v. d. l. S. Rv. Das sitzende England in Gestalt einer Weibsperson mit einem Oehlzweig in der r. Hand, in der l. eine Lanze, und stützet sich mit dem Arm auf das Wappenschild von England. Umsch. Britannia. Im Absch. 1672. ½ Penny. Kupf. M.

681 Ein gleicher Penny v. 1673. K M. (75.

682 Ein gleicher Halbpfenng. v. 1873. Auch Farthing.

683 Carolus II. dei gratia. Das belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. Mag. br. Fr. et. hib. rex 16-74. Die gekrönten Wappen der Engl. Königreiche in Kreuzesform, in deren Mitte das Strahlende St. Georgenkreuz und in den Winkeln zwei und zwei in einandergezogene C. Ist ein Sixpence. Sil. M.

684 Av. wie 683. Rv. mag. br. Fr. et hib. rex. Ein gekröntes C. oben 16 — 75. Ein pence. Ist eine niedliche kleine Sil. M.

685 Av. wie 683. Rv. Drei in einander geschlungene C. oben die Krone. Mag. br. u. 1676. Ein 3 Pence St. Sil. M.

686 Ein Groat od. 4 Pence wie 679 von 1679.

687 Av. wie 683. Rv. zwei über einander gelegte C. oben eine Krone, mit der vorhergehenden Umsch. aber vom J. 1679. 2 Pence Sil. M.

688 Ein gleiches Pence St. wie 684. v. 1679.

Jacob II. v. 1685-abg. 1689. † 1701 zu St. Germain.

689 Jacobus II. dei gratia. Das belorb. Haupt v. d. l. S. Rv. Unter der Königl. Krone viermal der Buchstab I, mit der Umsch. mag. br. Fr. et hib. rex. 1686. Ist ein Groat od. 4 Pence Silber M.

690 Ein zwei pence wie das 4 Pence n. 639. von 1686.

Nr. der Münzen. Fach XIV. Taf. 26.

691 Ein Penny wie das 4 Pen. n. 689 v. 1687.

692 Jacobus II. dei gratia. Das belorb. Bbld v. d. l. S. Rv. mag. br. Fr. et hib. rex. 1689. Zwei in Form eines Andreaskreuzes gelegte Zepter, auf beiden Seiten d. Buchstab I - R. Ueber der Krone, welche auf den Zeptern liegt, die Zahl XII, und unten Aug. (gustus). Nothmüze von Kupfer. S. Von loon Tom. 3. pag. 432 und Duby. pl. 25. n. 4.

693 Ein gleiche Nothmze mit XXX u. Nov. (embris) Messing.

694 Eine gleiche Nothmze wie 692 mit Nov. Mess.

695 Eine gleiche NMze mit XXX May 1690 Mess.

696 Eine gleiche NMz. mit XX. - - Mess.

697 Jac. II. dei gra. mag. bri. Fra. et hib. rex. Der König geharnischt zu Pferd, v. d. l. S. mit dem Schwerd in der Hand. Rv. Die vier gekrönten Wappen v. Engl. Scottl. Frankreich und Irland ins Kreuz gestellt, in deren Mitte eine Krone. An den Seiten: Aunedomm u. 16 — 90. Umsch. Christo. victore triumpho. Kupfr. Nothmze S. Duby pl. 26. n. 6.

Wilhelm III. v. 1689 — 1702, und Maria 1689 — † 1695,

698 Gulielmus et Maria d. g. Die Bilder des Königs und der Königinn neben einander v. d. r. S. Rv. mag. br. Fr. et. Hi. rex et regina 1689. Die Zahl 4 unter einer Krone. Ist ein Groat 4 Pen. Sil. M.

699 Ein gleiches 3 Pence St.

700 Ein gleiches 3 Penc. v. 1694.

701 Gulielmus et Maria, Beide Bbldr. Rv Die sitzende Britannia mit der Umsch. wie 680. Im Absch. 1694. 1 Farthing. KM.

702 Gleicher halber Farthing von 1694. KM.

Wilhelm III. allein.

703 Gulielmus III. dei gra. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. ist verschliffen. 1 Schil.

704 Gulielmus III. Belorb. Bbld. v. d. r. S. Rv. Die sitzende Britannia und Umsch. wie 680. Im Absch. 1695. Halber Farthing. KM.

705 Gulielmus III. dei gra. Belorb. Bbld v. d. r. S. Darunter d s. Rv. Magn. br. Fra. et hib. rex. 1696 Die 4 Englischen gekrönten und in Kreuzesform gesetzten Wappen, in der Mitte der Nassauische Löwe. Six. pence od. ½ Schil. Sil. M.

706 Wie 704. Ein Farthing von 1696. KM.

707 Ein gleicher von 1700.

708 Gulielmus III. dei gratia. Belorb. Bbld wie auf den vorhergehenden. Rv. Mag. br. Fra. et Hib. rex. 1701. die Zahl I. unter einer Krone. 1 Pence.

Anna v. 1702 — 1714.

709 Anna dei gratia. Belorb Bbld v. d. l. S. Rv. mag. bri. Fr. et Hib. reg (ina) 1706. Die Zahl 4 unter einer Krone. Ein Groat. Fach XIV. Taf. 27.

710 Anna dei gratia Das Bbld v. d. l. S. Darunter ein e. Rv. mag. br. Fr. et Hib. reg. 1708. Die vier gekrönten und in Kreuzesform gestellten Wappen des Englischen Reichs, und in der Mitte das strahlende S. Georgen Kreuz. Schilling. S. Geb. tom 2. fa. 5. Tab. 32. n. 117.

711 Ein dergleichen ohne den Buchstab e. und von 1709. Schil.

712 Av. wie 709 Rv. gleiche Umsch. 1710. Die Zahl 2 unter der Krone. Ist ein Pence St.

713 Ein ganz gleiches Pence St.

Georg I. aus dem Hause Hannover v. 1717 — 1727.

714 Georgius rex. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. Die sitzende Britannia mit der Umsch. wie 704. Im Absch. 1717. Halfpenny. KM.

715 Ein dergleichen von 1719.

716 Eiu gleicher Farthing v. 1720.

717 Georgius dei gra. Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. Rv. mag. br. Fr. et Hib. rex. 1723. Die Zahl I. unter der Krone. 1 Pence Sil. M.

718 Ein gleiches Pencestück v. 1725.

Georg II. v. 1727 — 1760.

719 Georgius II. rex. Das belorbeerte Bbld v. d. l. S. Rv. Die sitzende Britannia wie 714. Unten 1730. Penny KM. (1733.

720 Wie 719. Rv. mag. br. u. 1732. Die Zahl I unter der Krone. 1. Pence Sil. M. S. Geb. T. 2. fa. 5. tab. 33. N. 129.

721 Av. u. Rv. wie 719. Ein farthing von 1733. KM. 1754.

722 Georgius II dei gratia. Das belorbeerte Bbld v. d. l. S. im Römischen Harnisch. Rv. m. b. T. et H. rex. T. d. b. et l. d. s. r. i. at et e. 1741. (Magnae Britanniae Franciae et Hiberniae rex

Nro der Münzen. Fach XIV. Taf. 27.

Fidei defensor. Brunsvicensis et Luneburgensis Dux. Sacri Romani Imperii Archithesaurarius et Elector). Die vier gekrönten Englischen Wappen in Kreuzesform, in der Mitte das strahlende S. Georgenkreuz, und in 4 Winkeln 4 Rosen. 1 Schil. Silb M.

723 Ein gleicher halber Schil. v. 1757 ohne die 4 Rosen im Rev. S. M.

724 Ein gleicher Schill. wie 723 von 1758. S. M.

725 Gleicher halber, von ebendem Jahr. Sil. M.

Georg III. von 1760 — 1820, den 29 Jenn.

726 Georgius III. dei gratia. Das Belorbeerte Bbld v. d. r. S. Rv. mag. bri. Fr. et Hib. rex. 1762 im Felde, die 3, darüber die Krone. 3 Pence Sil K.

727 Ein dergleichen 2 Pencestück von 1766.

728 Georgius III. rex. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. die sitzende Britannia und die Umsch. wie 719. Unten 1772. Halfpenny. KM. (1774.

729 Ein gleicher Farthing v. 1774 KM. (1773.

730 Georgius III. dei gratia. Das belorb. und geharnischte Bbld v. d. r. S. mit umgehangenem Gewand. Rv. m. b. F. et H. rex. F. d. b. et. l. d. s. r. i. at. et. e. Vier Wappenschilde in Kreuzesform; das 1te gespalten mit den Wappen v. Engl. u. Schottland; 2 das Französ; 3) das Irländ. 4) das Braunschweig-Lüneburgische; in den 4 Winkeln ebensoviel Kronen; in der Mitte das strahlende S. Georgen-Kreuz; unten 1787. 1. Schil. Schöne Silb. M.

731 Ein gleicher Halfschilling. v. 1787.

732 Georgius III. d. g. rex. Belorb. Bbld v d. r. S. Rv. Das, am Meerufer sitzende England, in der R. einen Oelzweig, in der L. den Dreizack, stützt sich mit dem Arm auf den Wappenschild von England, in der Ferne ein Schiff Britannia, und unten 1797. Dieses Stück hat auf beiden Seiten einen breiten und erhöheten Rand, auf welchem die Schrift eingeprägt ist. Ist ein 2 Pennystück Kupf. M.

733 Ein ganz gleicher Penny.

734 Georgius dei gratia rex. Belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. wie 732. Unten 1799. Dieses Stück ist auf beiden Seiten concav, und hat einen Rand. 1 Pen. KM.

735 Georgius III. dei. gratia rex. Bbld wie 734, darunter 1799. Rv. Die Britannia und die Umsch. wie gewöhnlich, unten 1 Farthing, KM. Ist concav.

736 Georgius III. dei gratia rex. Das beloib. Bbld darunter 1806. Rv. die Britannia und Umsch. wie gewöhnlich. Penny. KM.

737 Ein gleicher halber Pfenny v. 1806.

738 Ein gleicher Farthing von 1806.

739 Ein halber Penny wie 737, von 1807.

740 In einer zackigen Einfassung das belorb. und geharnischte Bbld v. d. r. S. mit einem Kranz d. Umsch Georgius III dei gratia rex. In einem Kranz von Eichenzweigen, Schrift in 4 Z: Bank Focken 15. 6. d. 1811. Der Rand wie Av. ein Schil. 5 Deniers. S. M.

741 Georgius III dei grat. rex. Das belorb. Haupt v. d. r. S. mit kurzgeschnittenen Haaren. Rv. In einem Kranz von Eichenzweigen. Bank-Tocken-15. 6 d. Ein Schilling 6 Deniet) 1812. Sil. M. (15.

742 Ein gleiches Stück von 1816, mit einem feinern Stempel.

743 Georg III d. g britt. rex. F. d. Das belorb. Bbld v. d. r. S. darunter 1816. Rv. Das gekrönte u. mit dem blauen Hosenband umgebene quadrirte Schild, im 1. u. 4. Feld das Wapp. v. England, im 2. das v. Schottl. im 3. das v. Irland. Im Herzschild das gekr. Hanövrische. Die Umsch. auf dem Band: honi. soit. q. mal. y. pense. Der Band ist gekerpt. ½ Schilling von ganz neuem Gepraege. Schöne S. M.

744 Ein gleicher Schil. v. 1816.

745 Gleicher halber Schil. von 1817.

646 Gleicher Schilling von 1817.

Georg IV, jetzt regierender v. 1829 — 1830. den 26. Jenn.

747 Georgius IIII d. g. brittaniae rex. Das belorb. Haupt v. d. l. S. darunter S. P. (Signior Pistrucci, der Name des Grav.) Nach rex stehen noch die Buchstab. F. d. (Fidei defensor). Rv. In einem zierlichen und gek. Schild die Wappen der 3 vereinigten Königreiche v. Engl. Schottl. u. Irrland, mit dem gek. königl. Hannöver. Mittelschild. An den Seiten eine Distelblume, ein Stängel mit 3 Kleeblätter, und unten eine Rose mit 2 Blätter, daneben anno-1821. ein sehr schön geschnittener Schilling. Fach XIV. Taf. 28.

748 Halber Schilling von demselben Gepräge und Jahr.

749 Georgius IIII dei gratia. Beloib. Haupt v. d. l. S. Rv. Brittaniar rex. Fid. def. Die sitzende Britania mit aufgesetztem Helm, den Dreyzack in der Hand, und in d. R., mit welcher sie sich an das Schild stützt, einen Oelzweig. Im Absch. 1821. Ist ein Fahrth. Schöne kleine Kupf. M.

Nr. der Münzen. Fach XIV. Taf. 28.

750 **Georgius IV d. g. brittaniar rex. F. d.** Belorb. Haupt v. d. r. S. Rv. Die Zahl 4, darüber die königliche Krone, an beiden die getheilte Jahrzahl 1823. Das Ganze mit 2 Lorbeerzweigen umgeben. 1 Groat 4 Pence. S. M.
751 Ein gleiches Drey Pence Stück.
752 Ein gleiches zwei Pence St.
753 Ein gleiches Ein Pençe St

V. Königl. Schottländische.

Unbestimmte.

755 Av. Ein mit Strahlen umgebener Kopf zwischen 2 kleinen Kreuz, ohne Umsch. Rv. Ein Scorpion od. etwas ähnliches, ohne Umsch. W 1/16 l. S. Ruding. T. 5. pag. 21. pl. 2 N. 7. und Appendix p. 74. pl 26. N. 5.

Alexander I., der beherzte II od. III.

756 † **Alexander dei gratia.** Das Gek. Bbld v. d. l. S. mit vorgehaltenem Lilienzepter Rv. **rex Scotorum.** † Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in den Winkeln 4 Sterne. Solidus.

Carl II. Kön. v. Engl.

757 Car. II d. g. sco. an. Fr. et. Hib. r. Das belorb. Bbld v. d. l. S. Rv. **Nemo me impune lacesset** 1678. Eine Distel unter einer Krone. 1 Bawbee. 6 Pennies. K M.

Irrländische.

Carl I., Kön. v. Engl.

758a. **Floreat. rex.** Unter einer Krone knieet König David und spielt auf der Harfe. Rv. **Quiescat. plebs.** Der h. Patrik mit der Mitra und dem Erzbischöffl. doppelten Kreuzstab in dem l. Arm. In der Ferne ein Kirchengebäude 1 Fahrthing K M.

Ist auf die Irrländischen Unruhen zwischen den Protestanten und Puritanern geschlagene Gedächtnissmünze.

758b. **Colonel Kirk.** Bbld v. d. l. S. Rv. gek. irländ. Harfe. Umsch. erloschen.

Georg III. K. v, E.

759 **Georgius III. rex.** Belorb. Haupt v. d. r. S. Rv. **Hibersia** (statt Hibernia). Eine Harfe unter einer Krone. Unter 17 — 69. Ein halber Penny. K M.
760 **Georgius III. rex.** Das belorb. Bbld v. d. r. S. Rv. Schrift in 6 Z. **Bank Tocken Ten pence irisch** 1805. Sil. M. (1806.
761 **Georgius III. d. g. rex.** Das belorb. Bbld v. d. r. S. Das Bbld ist viel kleiner, als die übrigen. Rv. **Hibernia.** Die Harfe, darüber die Krone, unten 1805. Halberpenny. K M. ganz wie der penny bei ruding. sup. part. II pl. VI. N. 9.
762 Ein gleicher Farthing von 1806.

Georg IV. K. v. E.

763 **Georgius IV. d g. rex.** Belorb. Haupt v. d. l. S. Rv. **Hibernia.** Die Harfe, darüber die Krone unten 1822. Penny. Schön gepraegte K M.

VI. Königl. Schwedische.

Nach der Calmarischen Union.

Christian I. K. v. Dän. v. 1458 — 1471.

764 † **Chrissternos. rex.** Der Buchstabe C. Rv. Ein bis in die Umsch. gehendes Kreuz, auf welches das Schwedische Wappenschild mit 3 Kronen gesetzt ist, und der Umschr.: **Mon-eta-sto'-hol.** (Stokholm). Sehr rare Silb. M. Fach XV Taf. 29.

Steen Sture sen. Reichs-Vorsteher v. 1470 — 1503.

765 Der Buchstabe S. zwischen zwei Sternen, mit der Umschr.: **scs.** (sanctus) **ericus rex.** Rv. Eine Krone, mit der Umschr.: **moneta. stochol** (miensis). Ein halber Oertiger.

765b. *Scs. Ericus rex. Eine Krone in einem Kreis. Rv. Moneta Abosie. Monogr. S. M.

Aus dem Hause Wasa.

Gustav I. v. 1528 — 1471.

766 Eine Korngarbe, das Wappen von Wasa, zwischen G - R. (Gustav Rex). Rv. Zwei in Kreuzesform gelegte Pfeile, als Wappen von Dalekarlien, zwischen r - Ör. Ist unförmlich viereckig. K. M.

Johannes III. v. 1568 — 1592.

767 Die gekrönte Korngarbe zwischen J - R. (Johannes rex) mit der Umschr.: Johannes 3. d. g. sue. rex. Rv. Das gekrönte Schwedische Wappenschild mit den 3 Kronen, zwischen 8 - 5 (1585) und der Umschr.: Moneta. nova. reg. sueci ½ Ör. K. M.

Gustav Adolph v. 1611 — 1632.

768 Kleine ovale Med. ohne Umschr. und Jahr. Av. Des Königs belorbeertes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit einem Spitzbart und breiten spitzenen Umschlag. Rv. Das gekrönte Monogramma von 4 Buchstaben G. A. R. S. mit Lorbeerzweigen umgeben, unten Schwerd und Zepter in Kreuzesform gelegt. W. 3/16 l.

769 Einseitige ovale Med. ohne Schr. und Jahr. Scheint Gufs zu seyn und ist vergoldet. W. 3/16 l. Av. Dessen vorwärts stehendes Bbld, mit einem Spitzen - Umschlag und Feldbinde.

770 Das Wappen, 3 Kronen, mit darum gesetzten Buchstaben G. A. R. Unten 16 - 25. Rv. Die 2 Pfeile wie 766, zwischen 1 - ör. Darüber die Krone. Rautenförmige K. M.

771 a. Med. auf dessen Tod, Sil. verg. Av. Gustavus Adolph. d g. suec. gote. vanor. q. rex (Suecorum, Gothorum, Vandalorumque). Das geharnischte Bbld mit etwas vorgekehrtem Gesichte, hoher Stirne, Bart und umgehender Feldbinde. Rv. Aufschrift in 16 Z. und sind eingravirt: Ao 1594 d. 9. decembr. ist ihr königl. Maj. zur Stokholm in Schweden geboren. Ao. 1611 gekrönt, nd 21 regiert. Wegen der teutschen Freiheit nd waren Evangelisch. Religio. mit Heeresmacht ins Teutschland angelanget, haben endlich im 38 Ihres Alters bei Lützen in der siegreichen Feldschlacht ir Leben ritterlich auf geo. 16. d. 26 No. 32. W. 2/5 l.

771b Gustavus Adolph. d. p. suec. goth.... rex m. p. f. (magnus princeps Finniae). Gekr. Wappen mit 4 Feldern und einem Herzschilde. Rv. Ein Greif. Umschr.: Moneta . . . a cvi . . . nicodiens MDCXXVIII. — Grofses Kupferstück (Brenner p. 178).

Christina v. 1632, abdic. 54. † zu Rom 1689.

Vor der Krönung.

772 Die 3 Kronen mit den Buchstaben c. r. s. Unten ein Münzz. Rv. Das gekr. Wasaische Wappen zwischen ¼ - Ör. Oben 1635. Wie bei Brenn. nur das Jahr ist verschieden. K. M. (1636).

773 Christina d. g. de. re. su. (designata regina Sueciae). Das gekr. Wappen von Wasa zwischen 16 - 37. Rv. Das Schwed. Wappen nebst beigesetztem Werth 1 ör. Die Umsch.: Moneta. nova. regni. suec. Ganz wie Brenn und Geb. Tb. XIII. Nr. 106 nur das Jahr. 4 ör. Silb. M.

774 Christina d. g. sue. got. wan. regina pri. hae. (Princeps hereditaria). Das gekrönte Wappenschild mit den Wappen von Schweden und Gothland — ein rother Löwe auf wellenförmigen goldnen und blauen Linien. Rv. Die zwei in Kreuzesform gelegten Pfeile, das Wappen von Dalekarlien, oben die Krone, an den Seiten 1 - ör. Unten ein Münzz. Umsch.: Moneta. nova cuprea. dalerensis. MDCXLVI. Grofse K. M. v. 1 Or.

Nach der Krönung.

775 Christina d. d. suec. got. van. q. reg. Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. und mit entblöstem Busen. Rv. Das gekr. völlige Wappenschild zwischen 2 - m (Mark). Umschr.: Moneta. nova. arg. reg. sueci MDCL. 2 Mark Silb. M.

776 Christina regina. Deren belorberrtes Bbld von d. r. S. Rv. Die 3 Kronen im freien Felde. Unten II - m. Silb. M.

Aus dem Pfalzgräflich-Zweibrückischen Hause.

Carl X. Gustav v. 1654 — 1660.

777 Carolus Gustavus rex. Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit langen Haaren Rv. Drei Kronen, unten II - m. 2 Mark St. ohne Jahr. Silb. M.

778 Ein gleiches Markstück.

779 Drei Kronen mit herumgesetzten Buchstaben C. R. S. Rv. Das gekr. Wasaische Wappen, neben der Krone 16 - 54. Weiter unten ¼ - Ör. K. M.

780 Ein 2 Mark. wie 777 mit der Jahrzahl 1657.

Carl XI. v, 1660 — 1697.

781 Das gekr. Schwed. Wappenschild mit den 3 Kronen zwischen 2 - ör und K. m Kupfer-Münze. Rv. Der gekr. Wappenschild mit dem gohtischen Löwen. Oben C. R. S. An den Seiten 16-62. 2 Ör. K. M.

782 Carolus. rex. sueciae. Das beloibeerte Bbld von d. l. S. Rv. Die 3 Kronen mit der Jahrzahl 16-64 und unten II-m. Ganz unten i - k. Ein 2 Mark Stück. Wie Geb. T. 3. fa. 6. Tab. XIV. n. 117. das 1 M. St.

793 Ein gleiches Markstück von 1665.

784 Die 3 Kronen mit darumgesetzten Buchstaben C. R. S. Unten 1667. Rv. Der gekr. Gothische Löwe, an den Seiten $\frac{1}{6}$ - ö r - s - m. K. M. (1673. 77. 86).

785 Carolus XI. rex. Sueciae. Belorb. Haupt v. d. l. S. Rv. Drei Kronen, an den Seiten 16-68. Unten 2 - m. Silb. M. (1676).

786 Das gekrönte C. mit der Umschr.: Dominus. protector. meus. Rv. Die 3 Schwedischen Kronen mit der Umschr.: Fyra. ör. sölfwer. mynt. 1670. 4 Ör. Silb. M.

787 Carolus XI. d. g. rex. suec. goth. et vand. Belorbeertes Haupt von d. r. S. Rv. Dux. bremae. verdae. 1674. Die Bremische Schlüssel und das Kreuz, in einem Kranze von Palmzweigen. Unten $\frac{1}{3}$ Wie die Thal. bei Brenner pag. 232 und Madai Nr. 241. Silb. M.

788 Dergleichen $\frac{1}{6}$. Silb. M.

789 Der gekr. Goth in einem gekr. Schild mit den Buchstaben C. R. S. an den Seiten 16-86. Rv. Die Dalekarlischen Pfeile, darüber die Krone, an den Seiten 1-ör - s - m. Unten ein Stern als Münzz. Grofse K. M.

790 In einem Lorbeerkranz der gekr. Buchstab C., in welchem die Zahl XI. Rv. Die 3 Kronen mit der Jahrzahl 16 - 87 und unten der Werth 1-ör. Ganz unten die Buchstaben A. s. ineinander gezogen. 1 Ör. Silb. M.

791 Zwei über einander gelegte u. gekrönte C., darunter 1693. Umschr.: Dominus. protector. meus. Rv. Die drei Kronen, neben 5-ö. und s-m. und die Buchstaben A. s. wie 790 im Rv. Ein 5 Ör. St. Silb. M.

792 Zwei gekr. und über einander gesetzte C. mit der Umsch. Carol XI. d. g. rex. suec. Unten i. m. Rv. 2 neben einander gesetzte Wappenschilder von Bremen und Verden. Unter denselben 24. ein r. d. (einen Reichsthaler). Umschr.: Dux Brem. et Verd. 1696. Silb. M.

793 Carolus XI. d. g. rex. sue. Dessen geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit Gewand. Rv. 3 Kronen mit 16 - 97 und 1 - m. Wie die Buchst. A. S. 1 Mark Silb. M.

Carl XII, 1697 — 1718.

794 Kleine Med. Carolus XII. d. g. rex suec. Das geharnischte Bbld mit einer grofsen Perücke. Rv. Carolus XII d. g. rex suec. Sein geharnischtes Bbld von d. r. S. in kurzen aufwärts stehenden Haaren. W. $\frac{2}{3}$ l.

795 In einem Lorbeerkranz der gekr. Buchstab C., in welchem die Zahl XII. Rv. 3 Kr. mit der Jahrzahl 16 - 98 und 1 - ör. Silb. M.

796 Zwei über einander gesetzte und gekrönte Buchstaben C. mit der Umsch.: Dominus. protector. meus. Unten 1700. Rv. Die 3 Kronen zwischen 5 - ö - s - m. und ch. z. Ein Stück von 5 Ör. Silb. M.

797 Ein Oer wie 795 von 1707 und mit i - c.

798 Ein gekr. Löwe mit doppeltem Schweife (wahrscheinlich der Pfälzische) zwischen $\frac{1}{6}$ - ö - s - m. Rv. 3 Kronen mit den Buchstaben C XII. R. S. Unten 1707. K. M.

799 Carolus XII. d. g. rex sue. Des Königs geharnischtes Bbld von d. r. S. in kurz aufwärts stehenden Haaren und Gewand. Rv. Die 3 Kronen mit der getheilten Jahrzahl 17-10 und 1 - m. l. c. Ein Mark Silb. M.

800 Ein gleiches 2 Mark St. von 1714.

801 Kupferne Med. auf die Stralsundische Belagerung von 1715. Av. Des Königs geharnischtes Bbld wie 799. Rv. Schrift: Ich fürchte mich nicht für viel hundert Tausenden, die sich umher wieder mich legen. ps. 3 Stralsund 1715.

802 Kupf. Med. auf des Königs gute Hoffnung, seine Sachen wieder herzustellen, wie 801. Rv. Seyd wohlgemuth und trauert nicht, wer weis, was noch gar bald geschicht Im Abschn.: Tempus revelat omnia 1716

803 Die 3 Kronen mit den Buchstaben C XII. R. S. und 1716. Rv. Das gekr. Schild mit dem Goth. Löwen. Neben $\frac{1}{6}$ Ör - s. m. K. M.

804 In einem Lorbeerkranz die gekr. Buchst. C. R. S. Rv. 3 Kronen mit der Jahrzahl 17 - 17 und 2 - ör l. c. Silb. M.

805 Zehn Görzische Noththaler. Der erste Av. Die Krone, darunter 1715. Rv. in 3 Z.: 1 daler. s. m. Kpf. M.

806 Eine sitzende Weibsperson mit einem Spies in der L. Neben das Schwedische Wappenschild mit den Kronen. Rv. wie 805. K. M. (hat die Umschr.: Publica fide. 1716 (2).

Nr. der Münzen. Fach. XV. Taf. 29.

807 Ein röm. Soldat in voller Rüstung mit der Umschr.: **Wert och wapen.** Im Abschn. 1717. Rv. In einem Sch. mit Kriegsarmaturen: **1 daler. s. m.** Oben einen Löwenkopf mit dem Schwedischen Wappenschild (3).

808 Saturnus mit seinen Attributen, oben **Saturnus.** Im Absch.: 1718. Rv. In einem Schilde mit Zierrathen und Palmzweigen umgeben. **1. daler. s. m.** (4).

809 Jupiter mit seinem Attributen, oben **Jupiter,** unten 1718. Rv. in einem runden Schild mit Lorbeerzw. umgeben. **1 daler. s. m.** K. M. (5).

810 Mars mit seinen Attributen. Oben **Mars;** im Absch. 1718. Rv. In einem verzierten Schild. **1 Daler. s. m.** K. M. (6).

811 Phöbus mit seinen Attributen, oben **Phoebus,** unten 1718. Rv. Ein zierliches Schild mit **1. Daler. s. m.** (7).

812 Mercurius mit seinen Attributen. Oben **Mercurius,** im Abschn. 1718. Rv. ein zierliches Schild, darin **1. Daler. s. m.** K. M. (8).

813 Ein Krieger in römischem Costume mit Schwerd und Spies, hinter demselben ein schreitender Löwe mit der Umschr.: **Flink und färdig.** Unten 1718. Rv. In einem Schild mit Kriegsarmaturen umgeben **1 Daler s. m.** Kpf. M. (9).

814 Die Hoffnung mit ihren Attributen, darüber **Hoppet.** Unten 1719. Rv. Ein zierliches Schild mit **1. Daler. s. m.** K. M. (10). **Nota.** S. historisches Notizbuch pag. 2.

815 ⅙ Ör. wie 803 von 1718. K. M.

Ulrica Eleonora v. 1719 — 1720.

816 Die 3 Kronen, oben **V. E. r. s.** Unten 1719. Rv. In einem gekrönten Schild die Pfeilen. An den Seiten **1 - ör.** K. M.

Aus dem Landgrfl. Hause Hessen-Cassel.

Friedrich v, 1720 — 1751,

817 Die 3 Kronen mit den darüber gesetzten Buchstaben F. R. S. Unten 1721. Rv. Wappen wie 816. Neben **1 - ör.** K. M. (1723. 50).

818 Die in Kreuzesform gesetzten Buchstaben FF. In dessen Winkeln vier kleine Kronen, Umsch : **in. deo. spes. mea.** Rv. Die 3 Kronen, an den Seiten **5 - ö. s. m.** Unten h. m. **5 Or.** Silb. M.

819 Zwei über einander gesetzte und gekrönte F. mit den darum gesetzten 3 Kronen. Rv. Die 2 Dalekarlischen Pfeile, darüber eine Krone, an den Seiten **1 - ör. - s. m.** und unten 1739. K. M.

820 Ein dergleichen von 1747.

821 Noch einer von 1749.

Aus dem Herzogl. Hause Holstein-Gottorp.

Adolph Friedrich v. 1751 — 1771.

822 Ein gekröntes Schild mit dem gothl. Löwen mit den Buchstaben A. F. S. G. V. R. nebst 3 Kronen. Rv. Die Dalek. Pfeile, darüber die Krone, an den Seiten **2. ör. - s. m.** und unten 1715. **2 Oer.** K. M. (1766).

823 Das gekrönte Monogramm der 2 Buchstaben AE. nebst 3 Kronen. Rv. Die 2 Pfeile mit der Krone wie 822. Neben **1. ör - s. m.** und 1759. K. M.

824 Die gekr. Buchstaben AF. wie 823. Mit der Umschr.: **salus publica. salus. mea.** 1763. Rv. In 4 Z.: **12 - einen - Reichs - Thaler** und in der Umschr.: **Nach dem Leipziger Fufs v. 1690.** Silb. M.

825 Die gekrönten Buchstaben wie 823 darüber K. s. p. l. m. Unten 1763. Rv. **24 einen Reichs etc.** Umsch.: **Nach dem etc.** wie 824. Silb. M.

826 Ein gleiches 48 einen etc.

827 Wie 822 von 1764 von einem plumpen Stempel. K. M.

828 Av. wie 824 mit 1766. Rv. Die 3 Kronen, an den Seiten **s - ö. s - m.** und unten A. C. **5 Oer.** S. M.

829 **Adolphus Frid. d. g. rex. sueciae.** Dessen Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. In einem gekrönten, mit der Seraphinen Ordenskette umgebenen runden Schilde, das Schwed. Wappen, die 3 Kronen mit der Umschr.: **salus. publica. salus. mea.** 1767. Unten an den Seiten **⅛ - Rd.** und a. l. S. M.

Gustav III. v. 1771 — 1792.

830 **Gustavus III. d. g. rex. sueciae.** Dessen Haupt v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Das gekrönte Wappen mit der Seraphinen-Ordenskette umgeben, wie 829. An den Seiten **⅙ - Rd. - 16 - ör - s - m.** Unter dem Wappen o - l. und 1777. Die Umschr.: **Fädernes landet. ⅙ Rdal.** S. M. Fach XVI. Taf. 30.

831 Der gekrönte Namensbuchstab G., darin die Zahl III. Umschr.: **Fädernes landet.** Rv. Das gekr.

Nr. der Münzen. Fach. XVI. Taf. 30.

Wappen ohne die Ordenskette zwischen 1/12 R. Unter dem Wappen o - l und 1779. 1/12 Rth. St. Silb. M.

832 Ein dergleichen 1/24 Rthaler.

833 1/3 Reichsthaler von 1780 wie der 1/6 Nr. 830.

834 Ein gleicher 1/6 Rthl. von 1781 wie 830, jedoch ohne den Zusatz 16 - ör. s. m. im Rv.

Gustav IV., Adolph v. 1792 — abges. 1809.

835 **Gustaf. IV. Adolph su. g. och. w. Konung.** Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit im Nacken zusammengebundenen Haaren und dem Ordensbande über die Brust. Rv. Gekröntes Wappen wie 834. An den Seiten 1/3 - R. d. Unten o. l. und 1800. Umschr.: **gud och Folket.** 1/3 Reichsthaler. Silb. M.

836 Das gekrönte Monogramma der 2 Namensbuchstaben G. A. mit der Zahl IV. **anby 3 Kronen.** Rv. Die in Kreuzesform gelegten Pfeile und die Schrift: **1 Skil - ling.** 1802. Ist ein aufgestempeltes Stück. K. M.

837 Ein gleicher halber Skilling. K. M.

838 Ein 1/6 Reichsthaler von 1803 wie 835 Silb. M.

839 1/4 Skilling von 1808 wie 837. K. M.

840 1/6 Reichsthaler von 1809 wie 835. Silb. M.

Garl 14. Johann; Ein Franzose Namens Bernadotte. v. 1818.

841 Gedächtnifsmünze auf dessen Krönung 1818. Av. **Carl XIV. Johann. su. och. norr. K. krönt. ar** 1818. Gekröntes Bbld von d. r. S. in einem Hermelin-Mantel und 3 Ordensketten. Rv. In einem Kranz von Eichen- und Lorbeerzweigen Schrift in 4 Zeilen: **Polkets - Kärlek - min - belöning.** W. 1/16 l. 1/5.

842 **Carl XIV Johan. norges. suek. g. ogv. Konge.** Der gekrönte Norwegische Löwe mit seiner krummen Hellebarde in einem gekrönten Schilde. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 24 - **Skilling. species** 1819 nnd **i. g. p.** Norwegische Ausbaut Münze.

S. Elias Brenner, Thesaurus nummorum Suev - Gothicorum et Holmiae 1731. 4to.

VII. Königlich Dänische.

A. d. Stamme der Scioldunger.

Cnut II. d. Grofse v. 1014 — 1035.

843 **Cnut. rex.** Das gekrönte Bbld von d. r. S. mit einem blossen Schwerd in der r. Hand. Rv. Ein kleines Kreuz mit der Umschr.: **ringulf. in ode.** Sehr rare Silb. M. Fach XVII. Taf. 31.

844 In einem Zirkel, an welchem 4 kleine Ringe, ein kleines Kreuz mit der Umschr.: **Cnut. rex dano.** Rv. **adi. lun din.** † Ein kleines Kreuz.

Sueno III. gen. Estrith v. 1047 — 1074.

845 Av. nicht zu benennende Verzierungen, welche die ganze Münze einnehmen. Am Rand stehen Runische Buchstaben. Rv. Eine zierliche Kreuzesform mit Runenschrift. Ist ein Solidus. Rar.

846 Eine sitzende Person mit einem Schein um den Kopf, welche in der r. Hand eine Kugel, in der l. einen Zepter hält, mit der Umschr.: **---ci--vi--** Rv. Vier in Kreuzesform gesetzte Vierecke, mit runischer Umschrift.

Harald IV. zugen. Hein. v. 1076 — 1074.

837 Kleiner Bracheat. Zwei gegeneinander über stehende geharnischte Männer bis an den Schoos, mit Helm und Schwerd, zwischen diesen beiden eine Fahne; an dem Rand 10 Ringlein. Sehr rar.

Christopher I. † 1259.

748 Der Buchstabe C. Die Umschrift unleserlich. Rv. unkenntlich. S. Dans K. M. tb. 20. n. 23. Aufserst rar.

Christopher II. v. 1320 — 1334.

849 Ein Kreuz mit der Umschr.: **Christophorus.** Rv. Zwei Säulen, in der Mitte eine Kugel. Umschr.: **rex danorum.** Solidus.

Waldemar III. v. 1340 — 1375.

850 Av. Zwei Säulen mit der Umschr.: **Waldemarus.** Rv. Ein Kreuz mit der Umschr.: †**rex danorum** Solidus.

Margaretha v. 1387 — 1412,

851 a. Das gekrönte vorwärts stehende Bbld mit zu beiden Seiten herabhängenden Haarlocken, ohne einige Umschr. Rv. Der Buchstab O, welchen man insgemein für das weibliche Geburtsglied irrig angesehen hat.

Erich.

851 b. Ericus rex. Eine Krone. Rv. Moneta Lundens. Ein Kreuz in einem Perlenkreise. — Silber M. wie die goldne in Danske M. Nro. 1. Tab. XXVI. u. 1; von Erich Pomaranus in Lund geschlagen.

Aus dem Hause Oldenburg-Delmenhorst.

Christian I. v. 1448 — 1481.

852 Kleine Bracteat. Der gekrönte Namensbuchstab C. Siehe Oligero Jacobaeo. Museum regium seu Catalogus rerum tam naturalium, quam artificialium ed Hafniae 1696, fol. Tab. XVIII. n. 2. aber viel kleiner.

Friedrich I. v. 1523 — 1533.

853 Av. Fridericus. re. daci. Das gekrönte Oldenburgische Wappen auf einem grofsen Kreuz. Rv. mone. nova. hafl ien. Das Dänische Wappen, darüber 24 (hafniensis).

854 Fredericos. re. dacie. Wappen wie 853. Rv. Das Dänische Wappen mit der Umschr.: Moneta nov. maimo. 1524 und eine Krone.

Friederich II. v. 1559 — 1588.

855 Fridericus II. d. g. danicae. Ein zierliches Kreuz, auf welchem das gekr. Dänische Wappen. Rv. norwegie. vanda. gotorq. (Vandalorum, gotorumque) rex. Im Felde in 5 Zeilen: II Skillink. danske 62 (1462). 2 Skill. Silb. M.

856 Fridericus II. d. g. danie. Ein grofses Kreuz mit dem gekrönten Wappen wie 855. Rv. norwegie. slavo. gotor. q. rex. Im Felde 8 Skillink. danske. 1563.

Christian IV. v. 1588 — 1648.

857 Christianus IIII. d. g. dani. Gekröntes und geharnischtes Bbld von d. r. S. mit einem spitzen Barte und Kragen. Rv. norwegi vandalo. gotorum rex. Das Wappen. über selbigem in 3 Z.. VIII. Skillik da-ns. Im Av. unter dem Bbld 1606. Silb. M.

858 Christianus IIII. d. g. dani. Das geharnischte Bbld bis an den Schoos, Bart und Kragen, über dessen Haupt eine grofse schwebende Krone. Rv. norweg. vanda. gothor. rex. Das Wappen in einem zierlichen Schild, darüber 1 Mark-da-ns 1607. Silb. M.

859 Ein 8 Skill. Stück wie 857 mit gotor. von 1607.

860 Christianus IIII. d. g. da. 1608. Das gekrönte und geharnischte Bbld bis an den halben Leib und Feldbinde. Rv. norv. vand. got. q. rex. Das Wappen mit Lorbeer- u. Palmzweigen besteckt, darüber VIII. Skillink dansk. S. M.

861 Christianus d. g. dania. Eine grofse Krone, unter welcher die Buchstaben R. F. P. stehen und über der Krone 1.6.1.9. Rv. norvegi. vandl. gotor rex. Im Felde: II Skillin. dan. Unten in einer Einfassung 18. 2 Skil. Silb. M.

862 Christian. IIII. d. g. Gekr. und geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit einem Halskragen. Rv. dani. nor. van. got. q. rex. 1624. Eine Krone, darunter die Buchstaben R. F. P. (regna firmat pietas). Ist eine jetzige halbe Krone. S. Madai n. 2664. Ist auch bei Jacobaeo tab. XXIV. n. 29. aber viel gröfser. Dick M.

863 Der gekrönte Namensbuchstab C. mit der Zahl 4, unten r. F. P. Rv. XII. Skilling. dan. 1625. S. M.

864 Christianus IV. d. g. da. Das gekrönte und geharnischte Bbld mit gekröseltem Halskragen. Rv. 4 Zeilen: VI. Schill. dansch. 1.6.2.9. S. M.

865 Christianus IIII. d. g. dan. Eine Krone mit den Buchstaben R. F. P. Rv. norv. vand. goto. rex. 1629. Im Feld IIII. skilling. dan. Darunter in einer Einfassung 36. S. M.

866 Christianus IIII. d. g. dani. Gekröntes und geharnischtes Bbld wie 860. Rv. norve. vand. goto. rex. 1630. Im Feld VIII Skilling dansk. Silb. M.

867 Christian. 4. d. g. dnr. Der norvegische Löwe. Rv. Skilling dans. 1642. S. M.

868 Der gekrönte Buchstabe C. mit der Zahl 4 und Umschr.: IIII. Skilling danske. Rv. Justus. Jehova. judex. 1645. Silb M.

869 Christianus IIII. d. d. dani. no. rex. Geharn. und gekr. Bbld mit der Feldbinde und beigesetztem Wahlspruch: regna firmat pietas. Rv. der Norwegische gekr. Löwe, welcher in beiden Pranken eine gekrümmte Hellebarde hält, ist das Norwegische Wappen. Umschr.: Benedictio domini divit (es) facit. An den Seiten 16-46. Ist ein Ortsthaler.

870 Ein gekrönter Reuter den Commando-Stab in der Hand, unten 2 sl. (2 Schilling). Rv. Sch. Christian der 4 von Gott: - na--- konn. in Dennemarken. 1 Copeken. S.

Friedrich III. v. 1648 - 1670.

871 Frideric. III. d. g. dan. Der Norwegische Löwe. Rv. nor. van. got. rex 1650. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Skilline dansk.

872 Frideric. 3. d. g. dan. Das Dänische Wappen in einem zierlichen Schilde, darüber eine kleine Krone Rv. nor. van. goto. q. r. 1651. II Skil. dans. Silb. M.

873 wie 871. Rv. nor. van. got. rex. 1660. II Skillinc. dansk.

874 Ein gleiches 2 Schillingstück von 1667.

Christian V. v. 1670 — 1699.

875 Kleine Med. ohne Jahr. Av. Das geharnischte Bbld mit vorwärts gekehrtem Gesichte, langen Haaren und Halskrause, mit der Umschr.: Christian V. d. g. daniae. norve. rex. Rv. Das Dänische Wappen im freien Felde mit der Umschr.: ubique leo. Diese Med. ist wahrscheinlich bei Gelegenheit des Kriegs, so dieser König mit Schweden geführt, verfertigt worden. W. $^3/_{16}$ l.

876 Christian V. d. g. dan. Das gekrönte Dänische Wappenschild. Rv. nor. van. got. rex 1677. Rv. In 3 Zeilen: II. Skilling dans. Silb. M.

877 Der gekrönte Buchstab C mis der Zahl 5. Umschr.: Justitia pietate. Rv. Schrift in 4 Zeil.: VIII Skillng danske. 1694. Silb. M.

878 Christ. V. dei. gra. Bbld v. d. r. S. im römischen Harnisch und dem Elephantenorden auf der Brust. Rv. dan. nor. van. got. rex. Eine Krone mit beigesetztem Werth 8 - s. Darunter: P. et J. (Pietate et Justitia). Ganz unten 16. 95. 8 Sch. Silb. M.

Fridrich IV. v. 1699 — 1730.

879 Frid. IIII. dei grat. Dessen Bbld v. d. r. S. im römischen Harnisch und dem Elephantenorden auf der Brust. Rv. Eine Krone mit beigesetztem Werth: 8 - s. darunter d. m. a. (dominus mihi adjutor) und 1702. Umschr.: dan. nor. van. got. rex. 8 Sch. Silb. M.

880 Av. Die gekrönten und in einander gezogenen Buchstaben F. mit der Zahl 4, ohne alle Umschr. Rv. Der norvegische Löwe und die Umschr.: II. Skilling danske. 1707.

881 Frid. IIII. d. g rex dan. nor. v. g. Bbld wie 879. Rv. XVI. Skilling danske 1714. c. w. S. M.

882 Av. wie 880 mit der Umschr.: Dominus mihi adjutor. Rv. Ein Schild mit dem Danebrogkreuz, halb die Länge herunter und in die Quere getheilt. Im 1ten Feld das Dänische, im 2ten das Norwegische und im 3ten das Schwedische Wappen. Unten der Elephantenorden. Umschr. XII Skilling danske. 1716. Neben dem Wappen b - h. Silb. M.

883 Die gekr. Buchstaben wie 882 und der Umschr.: Dominus mihi adjutor. Rv. XII Skilling danske 1718. h. c. m.

884 Av. wie 803. Rv. das gekr. Herzschild mit den 3 Wappen wie 882 auf dem Danebrogischen Kreuz; neben c. w. Umschr.: XII Skilling dansce 1720. Silb. M.

885 Av. wie 880. Rv. 1 Skilling danske 1720.

886 Av. wie vorher. Rv. Das gekrönte Dänische Wappenschild auf dem Danebrogischen Kreuz, an den Seiten 1 - s. 17 - 22. c - w. 1 Schil.

887 Frid. IIII. d. g. rex. dan. nor. v. g. Der Norwegische Löwe unter einer grofsen Krone. Rv. VIII Skilling danske 1728. S. M.

888 Frid. IIII. d. g. rex. dan. nor. v. g. Bbld. wie 879. Rv. 8 Skilling danske 1729. c. w. Silb. M.

889 Av. wie 883. Rv. IIII Skilling danske 1729 c. w.

Christian VI. v. 1730 — 1746.

890 Christ. VI. d. g. dan. nor. v. g. Unter einer Krone der Norwegische Löwe. Rv. in 4 Zeilen: VIII Skilling danske 1631. n. d. n. b. f. Silb. M.

891 Av. Der verzogene und gekrönte Namensbuchstab C mit der Zahl 6 und der Umsch.: d. g. rex. dan. norv. van. g. Ein gekrönter Schild über dem Danebrogskreuz mit dem Dänischen, Norweg. und Schwed. Wappen; an den Seiten 17 - 33 mit der Umschr.: 24 Skilling danske cour. m. S. M.

Friederich V. v. 1746 — 1766.

892 Fridericus V. d. g. rex dan. nor. v. g. Des Königs Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Ein grofses Schiff mit 3 Mastbäumen, mit Segeln und Flaggen, im Absch. 1748. Umschr.: Scil. dansk. For de dansk. americ. insuller. Ist ein 12 Schilling St. für die Dänischen Inseln in America. S. M. Ist sehr verschliffen.

893 Die gekrönten und in einander gezogenen F. mit der Zahl 5, und der Umschr.: d. g. rex dan. norv. va. go. Rv. Der Norwegische Krone unter einer grofsen Löwe. Umsch.: 24 Skilling danske 1652. Unten F. l.

894 Av. Das gekrönte Monogramma des Königs F. 5. R. Unten $14\frac{1}{2}$ Th. a. d. m. Rv. In 2 Zeilen: 4 grote. o. l. m. (Oldenburger Landmünze) 1761. Silb. M.

Nr. der Münzen. Fach. XVII. Taf. 32.

895 Av. Das gekrönte Monog. wie 894. An den Seiten 15 - Th. Unten a. d. m. Rv. In 2 Zeil.: 1 grote o. l. m. 1761 und h. m. (1763).

896 Das gekrönte Dänische Wappen mit dem Bande des Elephantenorden umgeben. Rv. 1 Skilling danske 1761.

897 Av. wie 865. Rv. 1. Marien gros. o. l. m. 1762.

898 Ein gleiches 2 Marien gros. Stück von 1763 und i. b. m.

899 Ein Skilling danske wie 896 von 1763.

Christian VII. v. 1766 — 1808.

900 Der gekrönte Buchstab C mit der Zahl VII und der Umschr.: d. g. dan. nor- van. got. rex. Rv. Ein grofses Schiff mit 3 Masten wie 892. Im Abschn. 1767. Umschr.: XXIIII Skil. dansk. amerikansk. m. Ein 24 Schil. St. für die amerikanischen Besitzungen. Ist selten. Abgeschliff. S. M. Fach XVII. Taf. 32½.

901 Der gekrönte Buchstabe C mit der Zahl 7. Rv. Schrift in 5 Zeil.: ½ Skilling danske. K. M. (Königliche Münze) 1771. K. M.

902 Der gekrönte Buchstab C mit der Zahl VII und der Umschr.: d. g. dan. nov. van. got. rex. Rv. Das königl. Dänische Wappen in einem gekr. ovalen Schild zwischen 17 - 78. Umschr.: 2 Skilling danske. Unten c. h. i. S. M.

903 Der gekrönte Buchstabe C mit der Zahl 7 und der Umschr.: d. g. dan. nor. van. got. rex. Rv. Die Wappen von Dänemark, Norwegen und Schweden in einem gekr. ovalen Schild. Umschr.: 24 Skilling danske. Unten 17. h. s. k. 79. Silb. M.

904 Av. wie 903. Rv. Das königl. Dänische Wappen in einem gekr. ovalen Schild zwischen 17-82. Umsch.: 2 Skilling danske. Unten h. i. - h. b. Silb. M.

905 Av. wie 901. Rv. In 4 Zeilen: 1 Skilling danske. 1782 und h. s. k.

906 Av. und Rv. wie 903 mit der Umschr.: 8 Skilling danske und der Jahrzahl 17 - 58 und die Buchstaben h. i. a. b. Silb. M.

907 Das gekr. Monogramma C. R. VII., zwischen $^1/_{12}$ - sp. (Species). Schrift in 5 Zeilen, 5 Schilling Schlesw. Holst. courant. 1787. und m. f. Silb. M.

908 Ein gleicher halber 2½ Schilling Schlesw. Holstein Cour. Silb. M.

909 Der gekr. Namenszug C R. VII. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Sechsling Schlesw. Holstein Scheidemünze 1787. K. M.

910 Av. wie 909. Rv. 1 Dreiling Schlesw. Holstein Scheidemünze. K. M.

911 Christianus VII. d. g. dan. norv. v. g. rex. Dessen Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Die Wappen von Dänemark, Norweg. und Schweden in einem gekr. Schilde. Umschr. ⅓ riegsdaler species und unten 17. i. g. m. 96. Silb. M.

912 Der gekrönte Namenszug C. R. VII. mit der Umschr.: 5 Stycker. 1 rigsdaler species. Rv. 4 Stykker 1. rigsdaler courant 1799. und i. g. m. Silb. M.

913 Das königl. Dänische Wappen in einem gekrönten ovalen Schilde mit der Umschr.: 15 Stykker 1 rigsdaler species. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 12 Stykker 1 Rigsdaler courant 1799 und i. g. m. Silb. M.

914 Der gekr. Namenszug C. R. VII. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 2 Skilling dansk. Skillemint 1801 und h. i. a. b. Silb. M.

915 Ein gleicher 2 Schill. v. 1802. mit i. g. m. K. M.

Fried. VI, kömmt an die Regierung 1808.

916 Der gekrönte Namenszug F. R. VI. mit der Umsch.: gangbar for ⅙ rigsdaler dansk courant. Rv. In einem Kranz von Eichenlaub Aufschrift in 7 Zeilen: Frivilligt offer Tilfadrene landet 1808. m. f. Nothmünze Silb.

917 Fridericus VI. dei gratia. Dessen Haupt von d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. Daniae norvegiae van. goth. rex. In einem gekrönten ovalen Schilde die Wappen von Dänemark, Norwegen und Schweden. An den Seiten 2 - s. (Schill.) Unten 1809. K. M.

918 Ein 2 Schill. wie 917 von 1810, versilbert. K. M.

919 Ein 2 Schill. von einem andern Stempel von 1811. K. M.

920 Ein 3 Schill. von 1812. Ist wohl um die Hälfte kleiner. K. M.

921 Av. wie 916 ohne Umschr. Rv. 1 Skilling dansk. 1812. m. f. K. M.

922 Fridericus VI. dei gratia rex. Bbld wie 917. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 1 rigsbank Skilling. 1813. Kpf. M.

923 Av. Die Wappen von Dänemark, Norwegen und Holstein (ein Nesselblatt) in einem gekr. Herzschild. Rv. Rigsbanktegn. Im Feld in 3 Zeilen: For. 6 Skilling 1813. K. M.

924 Ein gleiches 4 Schillingst. von 1815. K. M.

925 Ein gleiches 2 Schillingst. von 1815. K. K.

926 Die Wappen in einem gekr. ovalen Schilde wie 917 mit der Umschr.: $^1/_{96}$ rigsbankdaler. Rv. Schrift in 4 Zeilen: rigsbank Skilling 1818. K. M.

Nr. der Münzen. Fach XVII. Taf. 32½.

927 Der gekr. Namenszug F. B. VI. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 8. reichsbank schilling. 1819. i. f. f. Silb. M.

Papier – Geld.

928 Zwei Reichsthaler 24 Schilling Schlesw. Holst. Courant. Copenhagen 1807. 2 St. FachXVIII.
929 Dergleichen von Altona 1808. 5 St. Taf. 33.

VIII. Königl. Ungarische.

Unbestimmte.

930 Kleine Dickmünze. Av. Eine Krone in einer Einfassung von 6 Bogen. Rv. Die gekrönte Maria mit dem Zepter in der R. und Umschrift: polsl--- unleserlich.

Andreas II. u. Bela IV. Vater und Sohn v. 1201 — 35, dieser v. 1235 — 1270. Bela IV. u. Stephanus V., dessen Sohn v. 1262 — 70, dieser allein 1278.

931 Zwei neben einander sitzende und gekr. Könige, die mit drei hohen Kreuzen u. auf jeder Seite mit einer lang herabhängenden Perlenschnur geschmücket sind, nebst Zepter und Reichsapfel. Neben jedem König steht am Rande dessen Namen: Rex Bel. und rex Sts. Rv. Die heilige Mutter des Herrn sitzend, mit einem aus Perlen bestehenden Heiligenschein und einen Lilienzepter in der r. Hand. Umschr.: S. Maria. Ist eine rare K. M. zwischen 1262 bis 1270.
932 Dasselbe Stück von einem andern Stempel.

Sigismund von 1386 (7) — 1437.

933 Mon. (eta) Sigismundi. Das doppelte Ungarische Kreuz, neben n - s. Rv. †regis ungarie etc. Das Wappen, die 4 Binden. Schön erhaltener Silb. Pfennig.

Albert von Oesterreich von 1437 — 1439.

934 Moneta Alberti. Das ungarische doppelte Kreuz und daneben die Buchstaben K - l. Rv. regie. ungarie. etc. Das Wappen wie 933. Silb. Pfen.

Mathias Corvinus, Gubernator 1452. König 58 † 1490.

935 Mat. re--- ungarie. Ein quadrirter Wappenschild und ein Herzschild, ein Rabe mit dem halben Mond (das Wappen der Corviner). Rv. Die gekr. Maria mit dem gekr. J. K. auf dem l. Arm, patrona ungarie. Silb. M.
936 Ein gleicher mit m. mat. Das übrige wie 935. Silb. M.

Vladislaus II., König in Polen v. 1490 — 1516.

937 M (oneta) Wladislai. r. (egis) Ungarie. Vierfältiges Wappenschild mit den 2 Wap. v. Ungarn, als die Streifen und das Kreuz, das von Croatien, nämlich 3 gekr. Leopardenköpfe u. der Böhmische Löwe, und in der Mitte der Polnische Adler. Rv. Die gekrönte und sitzende Maria mit dem J. Kindlein auf dem r. Arm. An den Seiten K - H (Münzstadt Kremnitz und der Münzkammer — Graf Hans Thurzo). Umschr. Patron. ungarie. Silb. M.
938 Eine gleiche mit ungar. im Av. und Patro. ungari im Rv. Silb. M.
939 Wladislai. r. ungari. 1512. Das Wappen wie auf den vorigen. Rv. Die heilige Jungfrau Maria mit dem J. K. auf dem r. Arm, und die Umschr.: Patrona. ungarie. Neben K. g. Kremnitz und Thurzo. Diese kleine Mze ist ganz wie die kleine Dickmünze in Geb. T. 2. sup. 2. Tab. 37 Nr. 20. Feine Silb. M.

Ludwig II. v. 1516, ward erschlagen in der Schlacht bei Mohacz 1526.

940 Ludovicus r. ungari. 1517. Das Wappen wie 937. Rv. Die h. J. Maria mit dem J. K. Umsch.: Patrona Ungarie. Neben k - g. (Kremnitz und Georg Thurzo) S. M. vergoldet.

Ferdinand I. (Imp.) von 1527 — 1564.

941 Ferdin-- d. r. ung. 1528. Die Wappen wie 937 mit dem Oesterr. Herzschild, als die weifse Binde im rothen Feld. Rv. Die sitzende und gekr. Jungfr. Maria mit dem J. Kindlein in den Armen. Umschr.: Patron. ungari. Kleine Silb. M. von 1528.
942 Ferdinandus r. ungari. 1529. Wappen wie auf dem vorhergehenden. Oben und neben ein Stern. Rv. wie auf dem vorhergehenden. Kl. Silb. M. von 1529.
943 Ferdinand d. g. r. ung. 1541. Das Wappen wie 942. Rv. Die h. Jungfr. M. mit dem J. K. an

den Seiten K. B (Kremnitz und Beschem, der Cammergraf). Umsch.: Patrona ungarie. Kl. Silb. M. von 1541.

944 Ein dergleichen von 1555.

945 Ferdinand. d. g. rom. hung. boe. dal. c. rex Gekröntes und geharnischtes Bbld von d. r. S. in der R. den Zepter, mit der L. das umgürtete Schwerd haltend. Rv. inf. hispa. archidu. austri. dux. bur. 1556. In einem Schild, worauf die Maria mit dem J. K., statt der Kron der einköpfige Röm. Adler mit einem grofsen Wappenschild auf der Brust. Neben k - b (Kremnitz und Beschem). Ein gut erhaltener $^1/_4$ Th. Silb. M.

946 Fer. d. g. e. ro. i. s. au. ger. u. b. r. (Electus Romanorum Imperator semper augustus etc.) Das Wappen wie auf den vorherigen, darüber 1559. Rv. Patrona etc. die heilige Jungfr. wie oben. Neben k - b. Kl. Silb. M.

947 Eine gleiche schön erhaltene von 1560. Kl. S. M.

948 Noch eine von 1562.

Maximilian (Imp. II.) v. 1564 — 1576.

949 Max. II. d. g. e. ro. i. s. a. g. et hu. b. r. Das Wappen, darüber 1565. Rv wie gewöhnlich. Kl. Silb. M.

950 Eine dergleichen von 1570.

951 Max. II. ro. i. s. au. ge. hu. bo. r. Das Wappen, darüber 1576. Rv. wie 946. kl. S. M.

Rudolph (Imp. II.) v. 1576 — 1608.—

952 Rud. II. ro. i. s. au. g. h. b. r. Das Wappen. Rv. Die h. Jungfrau Maria mit dem J. Kindl. hung patr. 1580. kl. S. M.

953 Dergleichen von 1585. (1588.) Fach XVIII. Taf. 34.

954 Ein dergleichen von 1588. Schön erhalten.

955 Rudol. II. d. g. ro. im. s. a. ge. hu. bo. rex. Geharnischtes Bbld v. d. r. S. im blossen Haupt und Spanischen Kragen. Vor ihm in der Umschrift ist das Marienbild und hinten das Ungarische Wappen zu sehen. Rv. arc. dux. aus dux. bur. mar. mo. 1590. Der gek. Reichsadler ziemlich unförmlich, das Schwerd u. den Zepter neben den Klauen, u. R.Apfel auf der Brust. An den Seiten, k-b. $^1/_4$ Th.

Mathias II. v. 4608 — 1619.

956 Krönungsmünze Av. In einem Lorbeerkranze das Monogramma, darunter die Zahl II. Rv. In einem dergleichen Kranze die Schrift von 5 Zeilen, Coronatus - hungariae-rex. MDCVIII. S. M.

957 Mathias d. g. r. i. s. au. ge. hun. bo. rex. Das Ungarische Wappen in einem gespaltenen Schild, neben n - b (Nagibania, Neustadt, Münzort in Siebenbürgen) Rv. Die gekrönte Mar. mit dem J. K. auf dem l. Arm, den Zepter in d. r. Hand, ihre Füsse stehen auf dem halben Mond. Umsch. Patrona hungariae 1615. Ein Gr. S. M.

Ferdinand II. v. 1618 — 1637.

958 Krönungsmünze. Av. Ein als ein F zierlich gewundenes Band, dessen Mitte statt des Durchstriches mit einer offenen Krone pranget, mit den darauf geschriebenen Worten: legitime certantibus Rv. Die Umschrift. Ferdinandus II. bohemiae rex. Coronatus in regem hungariae die 1. Julii 1618. Oben ist die Ungarische Krone mit einem Palm - und Lorbeerzweig besteckt. W $^5/_{16}$ l. S. M.

Ferdinand III. von 1637 — 1657.

959 Ausw. Mze. bei dessen Krönung v. 1625. Av. In einem Blumenkranz unter einer Krone: III. Fer. coronatus in regem hung. VIII. dec. Rv. Eine Wage, woran statt der Scheere ein Crucifix, an den Seiten: 16 — 15. Umsch. Pietate et Justitia. W $^1/_5$ l.

960 Dasselbe viel kleiner, u. ungar statt hungar. W $^2/_{16}$ l.

961 Ferdin. III. d. g. ro. i. s. au. ge. hu. bo. rex. Belorbeertes u. geharnischtes Bbld v. d. r. S. In der Umsch. vor dem Gesichte die Jungf. M. u. hinten das ungarische Wappen wie 955. Rv. archid. aus. du. bu. ma. mo. co. Ty. 1651. Der gek. R.Adler mit Zepter in d. r. Klaue, und Schwerd in der l. Auf der Brust das Ungar. und Bömische nebst dem Oesterr. Burgundisch. Wappen, in einem gespaltenen Schild gm. $^1/_{14}$ Th.

Leopold I. v. 1657 — 1705.

962 Dessen Krönungsausw. Münze v. 1655. Av. Unter einer zwischen 2 Palmzweigen ruhenden Krone, folgende Schrift in 6 Zeil. Leopoldus Igna-tius archid. aust. - coronatus in-regem hunga-riae. 27. Juni — 1655. Rv. Zwei von dem Göttlichen Auge bestrahlte, aus den Wolken hervorragende Arme, u. zwar der zur r. ein Schwerd, u. der zur l. ein Zepter über eine

gekrönte u. mit einem Dreyeck bezeichnete Erdkugel haltend, mit der Umsck. **Consilio et Industria.** Gros. Grösse.

963 **Leopold. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex.** Dessen belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit dem goldenen Vliess auf der Brust, unten die Zahl 3, als der Werth. Rv. Das Bildniss der h. Jngf. Maria mit dem J. Kindl. auf dem Arm, und den Zepter in d. l. Sie ist um und um mit Strahlen umgeben, und das gek. Ungarische Wappen zu den Füssen. An den Seiten n - b (Nagybonia). Die Umsch. **Patrona hungariae.** 1666. 1 gr. S. M.

964 **Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex.** Das belorbeerte Bbld v. d. r. S. und dem goldenen Vl. Unten die Zahl V. Rv. Die h. Jngf. M. wie 963 **Patrona** und 1670. 2 Gr. S. M.

965 Wie 963, jedoch von einem leineren Stempel von 1672 und mit Buchstaben k - b. (Kremnitz - Beschem). 1 Gr. S. M.

966 Ein gleiches VI kr. St. wie 964. von 1973. mit k - b. 2 Gr. S. M.

967 **Leopold. d. g. r. i. s. a. g. h b. rex.** Das Ungarische Wappen, neben k - b. Rv. Die h. Maria mit dem J. K. **Patrona hunga.** 1673. 1 kr. Kupf. M.

968 **Leopoldus d. g. u.** wie 964. Rv. Die mit Strahlen umgebene Maria wie gewöhnlich. Unten drei kleine Wappen. **Patrona n.** 16 — 76. 2 Gr. S. M.

969 **Leopold. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex.** Belorbeertes und geharnischtes Bbd v. d. r. S. mit lang herabhängenden Haaren, Ober- und Unterbart, u. dem Vliess auf der Brust. Unten die Zahl XV. Rv. Die mit Strahlen umgebene M. neben k - b. Unten das gek. Ungar. Wappen und die Umsch. **Patrona hungariae.** Oben 1679. Ein 15ter S. M.

970 **Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. hun. b. rex.** Belorbeertes u. geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit dem Vliess. Unten VI. Rv. **S. immaculata vi. m. m. dei. pa. h.** (Sancta immaculata virgo Maria mater Dei Patrona hungariae) 1681. Die h. Maria wie 963. 2 Gr. S. M.

971 Ein groschen mit k - b. von 1681. S. Mz.

972 Ein VI kr. St. mit k - b. von 1682. S. M.

973 **Leopoldus d. g. ro. i. s. au. ge. hu. bo. rex.** Das belorbeerte und geharn. Bbld v. d. r. S. in einer grossen Perücke, unförmlicher Unterlippe, und dem Vliess auf der Brust. Vor ihm in der Umschrift die Maria und hinten das Ungar. gek. Wappen. Rv. **archid. au. du. bu. ma. mo. co. Tyr.** Der gek. Kais. R.Adler mit Schwerd. nnd Zepter in den Klauen, und auf dessen Brust ein gek. Wappenschild mit der Vliessord. Kette umgeben, Oben neben der Krone 16 — 93, und unten neben k - b. ¼ Th. S. M.

974 Ein 3 kr. von 1697 mit rv. Unten 3 kleine Wappen und die Buchstaben c. h. (Camera hungarea) Presburger Münzofficin. S. M.

975 Av. tit. u. Bbld wie oben. Rv. Die h. Maria wie gewöhnlich, an den Seiten p. h. (Patrona hungariae) Darunter, **Poltura** 1667. Valuta 1 kr. S. M. Die neuern sind von Kpf.

976 Av. In einer rautenförmigen Einfassung, das belorb. Bbld v. d. r. S. mit einer unförmlichen Unterlippe und grossen Perücke, vor ihm das Marienbild und hinten das Ungar. Wappen. Die Umsch. **Leopold d. g. ro. i. s. a. ger. hun. boh. rex.** Unten der Werth ¼ Rv. archid. aust. dux. burg. ma. mo. com. Ty. 16 — 98. In einer Einfassung. Wie Av. der gek. R.Adler auf dessen Brust das gek. Wappen, nebst Schwerd und Zepter in den Klauen, an den Seiten k - b. Ist ein schöner ¼ Th. S. M.

977 Av. Umsch. und belorb. Bbld wie gewöhnlich, unten xer. Rv. Die h. J. M. wie gewöhnlich, unten das Ungar. Wap. **Patrona hungariae** 1698. Neben c - m. S. M.

978 Ein dergleichen von 1699 mit n - b. S. M.

979 Ein gleicher ¼ Th. von einem andern Stempel mit k - b und 1701. wie 976. S. M.

Der Unzufriedenen.

980 Das gek. Ungar. Wappen zwischen 17 — 04 ohne Umschrift Rv. **pro libertate.** Darunter in einer Einfassung die Zahl X (nemlich 10 Poltura) K. M. Fach XIX. Taf. 35.

Nota: Von dieser Sorte Kpf Münzen sind von den Malcontenten od. Conföderirten für 2 Millions geschlagen worden.

981 Das gek. Wappen, Neben k - b. Umschr. **Poltura.** a°. 1704. Rv. Die h. J. Maria mit dem J. Kindl. **patrona huugariae.** 1 Poltura K. M.

982 Ein gleiches 10 Poltura St. wie 980, von 1705.

983 Dergleichen von 1706.

984 Noch eine von 1706, mit - - m, u. mit einem kleinen Stempel contrasignirt. Als die h. Jngf. Maria wie gewöhnlich.

985 Noch eine von 1706, mit 2 Stempel contrasig. u. ohne m.

986 Ein Poltura wie 981. von 1706.

987 Dergleichen von 1707.

Josephus I. Cor. 1687. suc. 1705 † 1711.

988 Schöne Krönungsmed. v. g. Hautsch. Av. Das sehr erhabene Bild des jungen Königs v. d. r. S. im Römischen Waffenrock, blosem Haupte und mit dem goldenen Vliess auf der Brust Umsch. Joseph d. I. König in Hungarn. Rv. Das mit der Krone bedeckte und von der Vliessord. Kette umgebene doppelte Ungarische Wappen, mit einer Umschrift die in 2 gegeneinander gekehrten Theilen am Rande herumgeht. Oben: gekrönt. Unten herum: in Presburg 1687. den 9. Dec. Randschrift: Die Lieb der Freund macht Furcht dem Feind. W $^7/_3$ lo.

989 Auf dieselbe Gelegenheit. Av. Unter einer Krone mit Palmzweigen geziert folgende Aufsch. Josephus archidux austriae - coronatus - in rege ungariae - Posonii die 9 dece - 1687. Rv. Ein Schwerd mit einem Oelzweig umwunden, das von dem Auge der göttlichen Vorsehung bestrahlt wird, mit dem Symbolo: Amore et Timore. W $^3/_{16}$ l.

990 Josephus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. und geharnischte Bbd v. d. r. S. in einer grossen Perücke und g. Vliess, unten 3 (kr.) Rv. Die h. J. Maria mit dem J. Kindl. wie gewöhnlich, und ganz mit Strahlen umgeben, neben C - H (Camera Hungariae), Ist Presburger Münzofficin. Unter 3 Wappen die Umsch. Patrona. hungariae Ob. 1708. Ein Gr. S. M.

991 Josephus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. und geharnischtes Bbld mit dem Vliess. a. d. Brust. Rv. Die h. J. Maria mit dem J. Kind. An den Seiten p - k. Darunter Poltura. 1709.

Carl VI. v. 1712 — 1740.

992 Die Ungarische Krone und darunter folgende Schrift in 7 Zeil: Av. Carolus VI. rom imper. s. a. ger. hispan. hung. boh. rex. a. aust. Coronat poson. 22 May 1712. Rv. Die mit Wolken umgebene Erdkugel und der Umschrift Constantia et Fortitudine. Dessen Krönungsmünze.

993 Carol' VI. d. g. r. imp. s. a. g. his. hu. bo. rex. Das belorb. und geharnischte Bbld v. d. r. S. in einer grossen Perücke und dem Vliess zwischen den zwei Ungarischen in einer rautenförmigen Einfassung wie 979. Unten $^1/_4$ Rv. archi. dux. aus. dux. bu. m. mor. co. Tyr. 1717. Der gek. R. Adler mit dem gekr. und der goldn. Vliese-Ord. Kette umgebenen Wappen auf der Brust, nebst Schwerd und Zepter in den Klauen, Neben n - b. Die Einfassung wie der Av. Schöner Vierteltbal. S. M.

994 Carolus VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. r. Geharnischt. Bbld Rv. Ein Poltura wie 991 von 1726.

995 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. c. r. Das gekr. Ungarische Wappen zwischen k - b. Rv. Die h. J. Maria und Patrona hunga. 1733. K. M.

996 Viertelthaler wie 993, jedoch von einem andern Stempel v. 1740. S. M.

997 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. ge. hi. h. b. rex. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit dem g. Vliess und Gewand. Rv. Die mit Strahlen umgebene gekrönte Maria mit dem J. K. an den Seiten, k - b. Patrona regni hungariae. 1740. Unten die Zahl 30, in einer Einfassung. Ist ein schöner halber Gulden. S. M.

Maria Theresia von 1740 — 1786.

998 Krönungsmünze. Av. Unter der Ungarischen Krone folgende Schrift in 6 Z.: Maria Theresia in reg. hungariae. coronata poson 25 Jun. 1741. Rv. Ein gek. Löwe, der in der r. Vordertatze das Ungar. Kreutz hält, und sich mit der l. auf das Oesterr. Wappenschild stützt, mit der Umschr. Justitia et Clementia.

999 M. Theresia. d. g. reg. hu. bo. a. a. Das geschmückte Bbld von d. r. S. Rv. Die gek. J. Maria mit einem Schein um das Haupt mit dem J. K. auf dem Schoos, den Zepter in der l. mit der Umsch. Patrona reg. hunga. 1743. Neben K - b. Unten in einer Einfassung die Zahl XV. Sil. M. (1744. 55.

1000 M. The. d. g. reg. hu. bo. Das geschmückte Bbld Rv. Wie vorhin ohne die Buchstaben und die Zahl 10 (kr.) S. M.

1001 Maria Theresia d. g. reg. hung. boh. Geschmücktes Bbld mit herabhängenden Haarlocken. Rv. archid. aust. dux. burg. com. Tyr. 1744. In einem gekrönten zierlichen Schild die Wappen v. Ungarn, Böhmen, Burgund u. Oesterreich, und in der Mitte der Tyrolische gekrönte Adler, in einem gek. Schildchen. Unten die Werthzahl. $^1/_4$ Ein Viertelthal. S. M.

1002 Ein gleicher XV. wie 999. von 1744.

1003 Noch einer von 1745. von besserm Schnitte.

1004 M. Theresia d. g. r. i. g. h. b. r. Das gekrönte Ungarische Wappen zwischen K - B. Rv. Die gek. h. J. Maria mit dem J. Kindlein auf dem l. Arm Umschrift Patrona hunga. 1752. 1 kr. S. M. (1754.

1005 M. Theres. d. g. r. i. g. h. bo. reg. Geschmücktes Bbld v. d. r. S. Rv. Die gek. und mit Strahlen umgebene h. J. Maria mit dem J. K. wie auf dem vorhergehenden No. 994. zwischen P - H. 17 — 53 h. a. Unten Poltura. S. M.

1006 M. Ther. d. g. r. i. g. h. b. r. a. a. et c. T. Das geschmückte Bbld v. d. r. S. darunter die Werthzahl 30. Das ganze in einer rautenförmigen Einfassung. Rv. In rautenf. Einfassung: d. h.

Nro. der Münzen. Fach XIX. Taf. 35.

J. Maria mit d. J. K. mit Strahlen umgeben. Patrona regni hungar. 1755. X. und das burgundische Kreuz. Schöner halber Gulden. S. M.

1007 M. The. d. g. r. i. g. hu. bo. reg. Geschmücktes Bbld. Rv. Das Marienbild wie auf den vorhergehenden. zwischen 17 — 56. K - b. Unten Poltura. S. M.

1008 M. The. d. g. r. i. ge. hu. bo. r. Geschmücktes Blbd. Rv. Das gek. Marienbild wie gewöhnlich in einer strahlenden Wolke auf dem halben Mond sitzend, an den Seiten K – b Unten die Zahl 1. Umsch. patrona hung. 1756. S. M.

1009 M. Ther. d. g. r. i. g. h. b. r. a. a. d. b. c. T. Geschmücktes Bbld Rv. Das Marienbild wie 1008. Darunter in einer Einfassung der Werth mit XVII. unten k - b. Umsch: Patrona regni hungariae. 1758. X. Schön 17ter S. M.

1010 Av. wie 1009. Rv. Das Marienbild neben K - b Unten in einer Einfassung 3 Patrona regni hungariae 1760. X. Ein Groschen.

1011 Av. M. Theresia d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbld v. d. r. S. Rv. archid. aust. dux. burg. co. Tyr. 1762. X. Der gekrönte zweiköpfige R.Adler mit Scheinen um die Köpfe; auf dessen Brust das gekrönte Sch. mit den Wappen von Ungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol, in deren Mitte das Oesterreichische Wappen-Schildchen mit dem Erzherzoglichen Hut bedeckt, sich befindet. Unten der Werth mit XVII. S. M.

1012 M. Theres. d. g. r. i ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbld. Rv. Das gekr. sitzende Marienbild wie gewöhnlich, mit Strahlen umgeben, zwischen p-h, 17 — 63. K-m. Unten Poltura. Schöne Kpf. M.

1013 M. Theresia d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbld v. d. r. S. umgeben mit einem Kranz von einem Palm- und Lorbeerzweig. Rv. Das Marienbild wie gewöhnlich, auf einem Postament, das mit der Zahl 10 bezeichnet, an beiden Seiten einen Palm- und Lorbeerzweig und die Buchstaben k - b. Umsch: Patrona regni hungariae 1764 X. 10 kr. St. S. M.

1014 M. Theresia d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Geschmücktes Bbld v. d. r. S. in einem Kranz von Lorbeer und Palmzweigen umgeben. Rv. Das mit Strahlen umgebene schwebende Marienbild das J. K. im l. Arm, über einem Postament, das mit der Zahl 20 bezeichnet ist, und auf beiden Seiten einen Lorbeer und einen Palmzweig und die Buchstaben K - b. hat Umsch. Patrona regni hungariae. 1765. X. S. M.

1015 M. Ther. d. g. r. imp. ge. hu. bo. r. a. a. d. b. c. T. Geschmücktes Bbld v. d. r. S. Rv. Das in Strahlen sitzende Marienbild mit dem Kindlein im l. Arm. An den Seiten K-b. Unten VII als der Werth. Patrona regni hnngariae 1765. X. S. M.

1016 M. Theresia d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg 1760. Das ungarische Wappen in einem gekrönten zierlichen Schild. Rv. Das schwebende Marienbild wie 1012. Umsch. Patrona hungariae. Ist ein ½ Poltura. K. M.

1017 Dergleichen ¼ Poltura von 1767. K. M.

1018 M. Theresia d. g. r. imp. hu. bo. reg. In einem Kranz von einem Palm- und Lorbeerzweig das Bbld v. d. r. S. im Wittwenschleier und umschlagenen Gewand. Darunter b. als der jetzige Kremnitzer Münzbuchstabe. Rv. Patrona regni hungariae. 1771 X. Das auf einer strahlenden Wolke sitzende das J K. im l. Arm und den Zepter in der r. Hand und den Fuss auf den halben Mond stellende Marienbild. Zu beiden Seiten, e. v. m - d (Edlen von Münzburg Donati, der Wardein), und unten zwischen einem Lorbeer- u. Palmzweig in einer Einfassung die Werthzahl 20. Silb. M.

1019 a. M. Theresia d. g. r. i. hu. bo. reg. Bbld v. d. r. S. im Wittwenschleier, unten S. (Schmölnitz). Rv. Bldniss der Maria wie 1012. Darunter Poltura. Umsch. patrona regni hungariae 1775. K. M.

1019 b. Pannonia laeta. Ein Altar und Flamme; auf dem das ung. Wap. im Abschn. ex decreto stat. et ordin. hungariae Rv. Aufschr. in 10 Zeilen: felix. adventus. Ferdinandi. IV. utr. sic. regis. et M. Carolinae reg. archid. austr. ad. sacr. inaugurat. Leopoldi II. aug. Posonii IV. id. nov. MDCCXC. S. m.

1019 c. Die ungar. Krone; darunter in 6 Z: Maria Ludovica aug. Francisci aust. imp. hung. boh. regis. coronata hun. reg. posonii VII. sept. MDCCCVIII. Rv. Eine Lilie mit der Umschrift: recte et candide. S. m.

Roboten-Zeichen.

1020 Av. Das gräflich Elzische Hauptwappen in einem Lorbeerkranz. Rv. Ein Lorbeerkr. darin ¼ Messing. Fach XIX. Taf. 36.
Nota: Robote, auch Robott, heist Tagarbeit, Frohnen; und ist ein Zeichen, so dem Fröhner, Tagarbeiter, gegeben wird, und gehört zur gräfl. Elzischen Herrschaft Buckowar, im Syrmienschen Comitat.

Slavonien.

1021 Av. Zwei kleine einander gegenüberstehende Bbldr, zwischen welchen das Ungarische Patriarchenkreuz aufgestellt ist. Neben dem Kreuze über den Bildnissen stehen die Buchstaben I-R., und oben zur

Nro. der Münzen. Fach XIX. Taf. 36.

rechten Seite ein Stern und zur l. ein mit den Spitzen aufwärts gekehrter halber Mond, in dessen Mitte eine Lilie Rv. **Moneta regis p. Sclavoni** (per Sclavoniam). Ein Wolf, über und unter demselben ein Stern. S. M.

1022 Ist von dem vorhergehenden dadurch unterschieden, dafs in dem halben Mond ein Punct statt der Lilie erscheint. Sehr gut erhaltene S. M.

1023 Ist von 1022 darin unterschieden, dafs statt den Buchstaben über den Köpfen zwei Lilien stehen.

Wegen Ungarischen Münzen ist nachzusehen: Fessler, Geschichte v. Ungarn, Tom I. pag. 559. Tom. 3. pag. 655.

VIIII. Königl. Böhmische.

a) Herzogliche.

Udalrich I. dux. von 1004 — 1037. (1).

1024 **Odalricus dux.** Das geharnischte Bbld mit vorwärts gekehrtem Gesicht, einen Perlenkranz um das Haupt, in der r. Hand eine Fahne haltend. Rv. Ein aus den Wolken hervorgestreckte rechte Hand, mit der Umsch. S. **Vencezlaus.** Ein schön erhaltener Solidus. Fach XX. Taf. 37.

Voigt. Beschreibung der bisher bekannten Böhmischen Münzen. Prag 1771. 4 Bde. 4to.

1025 **Udalricus dux.** Das geharnischte Bbld mit einem Kreuze in jeder Hand. Rv. **Scs. Wenceslaus** Das Bbld dieses heil. in einer runden Einfassung, mit einem Heiligen-Scheine, und mit gleichsam zum Beten aufgehobenen Händen. Schöner Solidus.

Brcetizlavs I. v. 1037 — 1055.

1026 a. † **Bracizlaus dux.** Das unförmliche Bild des Herzogs mit einem Kreuz in der rechten Hand. Rv. Ein Adler od. Vogel mit einem Busch od Schopf auf dem Kopfe. Umsch. **Scs. Wenceslaus.** Solidus.

b) Königliche.

Wenceslaus II. v. 1278. K, in Pol. 1300. † 1305.

1026 b. Krone mit doppelter Umschrift: **Wenceslaus secundus. rex boëmie.** Rv. **gros . . . pragenses.** Löwe. S. M.

Wenceslaus III. v. 1305 — Erm. 1306.

1027 Av. Die königlich bömische Krone mit der doppelten Umsch. 1) **Wencezlaus Tercius.** 2) **dei. gracia. rex. boemiae.** Rv. Der gekrönte böhmische Löwe Umsch. **grossi. pragenses** Ein Prager Groschen. S. M.

Carl I. (Imp. IV.) von 1346 — 1378.

1028 Ein gleicher Prager Groschen wie 1027 mit **Karolus primus. dei gratia rex boemie.** Auf d. Rv. **grossi. pragenses.** S. M.

Wladislaus II. v. 1471 — 1516.

1029 Ein gleicher Prag. Groschen, mit **Wlatislaus secundus. — dei gratia rex. boemie.** Und auf d. Rv. **grossi pragenses.** S. M.

1030 **Wladislaus secundus r. b.** Der böhmische Löwe. Rv. glatt. 1 Hell. S. M.

Ludewig (K. v. Ung.) von 1516 — 1526.

1031 Ein gleicher Prag. Gross. mit **Ludovicus primus dei u.** Im Rv. unter dem Löwen steht das Schbikische Wappen. S. M.

1032 **Ludovicus primus d. gracia rex bo.** D. böhm. Löwe. Rv. **ar. domi. ste. et fra. c'om. d. baso:** Ein stehender Mann zw. s-rechts unter das Fam. Wappen.

1033 † **Ludovicus r. un. e. bo.** Der gekrönte Schlesische Adler. Rv. Die Böhmische Krone. Umschr. **Civitas swindi** (Swidnicensis) 1524. Ein halber Groschen der Stadt Schweidnitz. S. M.

1034 **Ludovicus primus.** Der gek. Böhm. Löwe. Rv. glatt. 1 Hel. S. M.

Ferdinand I. (Kais. und Kön. v. Ung.) 1526 — 1564.

1035 In einem Schild der Böhmische Löwe. Oben ein Blümchen, auf der l. S. ein Ringelchen. Rv. glatt. 1 Hell. S. M.

Nro. der Münzen. Fach XX. Taf. 37.

1036 Ein gek. unförmliches F. zwischen R. E. und darüber 2 Sterne. Ein einseitiger Hell.

1037 Der böhmische Löwe mit der doppelten Umschrift: Ferdinandus pri. (mus) dei gratia rex bohemiae. Rv. Grossi pragenses. 1538. Der gewöhnl. Löwe. 1 Gr. S. M. Rv. 1547 sind anstatt grosser Grossen desto kleinere gemacht worden.

Maximilian II. v. 1564 — 1576.

1038 Der böhmische Löwe in einem gekr. und geschweiften Schilde zwischen 6-9 (1569) Umsch. Maxi. II. d. g. im s. au. g. h. bo. rex. Rv. Der R.Adler, auf dessen Brust der R.Apfel mit einem langen Kreuz, darauf die Krone, in dem R.Apfel die Zahl 2. Umsch. arc. du. aus-dux. bu. ma. m. (Archidus Austriae, dux Burgundiae, Marchio Moraviae). Ein schön erhaltenes zwei Kreuzerstück. S. M.

1039 Rechenpfennig. Av. Die in einander geschlungenen Namensbuchstaben M. M. (Maximil. Maria), darüber die Kais. Krone und darunter 1572. Umsch. rait. Grosch. der bemmischen Kam (mer). Rv. Der gekrönte böhmische Löwe. Umsch. Gross. poczetni Komori czieske. K. M.

Rudolph II. v. 1576 — 1612.

1040 Rudol. II. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. rex. Der böhmische Löwe. Rv. Zwischen zwei Röschen der gekrönte Buchstabe R. darunter in böhmisch. Schrift: Maley-gross. (Kleiner Groschen) 1591. S. M.

1041 Ein dergleichen mit einem Münzzeichen im Av. als ein halber Mond mit einem Puncte, von 1592, S. M.

1041 b. Zwei Silberstücke wie 1041, von 1584 u. 1598.

1042 Kupferner Rait- od. Rechenpfen. Av. Der gekrönte Namensbuchstab R. zwischen der getheilten Jahrzahl 15 — 81. und der Umsch. Rait. grosch. der behmischen Ca. Rv. Der böhmische Löwe und die Umschrift: gross. poczetni komory czeske (Rechengroschen der böhmischen Kammer.

1043 Ein dergleichen. Av. Der gek. R.Adler mit dem Oesterr. Burgundischen Wappen in einem gek. Schild auf der Brust. Die Umsch. Raifpennig der Kammer. Unten ein kleines Wappenschildchen. Rv. im. Khienigreich behaimb. Der gekrönte Namensbuchstab R. zwischen 1592.

1044 Noch einen von 1596. mit einem andern Stempel.

1045 Noch einen andern, wie 1042. von 1605.

Friedrich. (Churf. v. d. Pf. V) von 1619 — 1620 (21).

1046 Seine Krönungsmünze. Av. Folgende Schrift in 7 Zeilen mit einem Lorbeerkranze umgeben: Friedericus elec (tus) - bohemiae - rex corona - tur die 4-nov. ano - 1619. Rv. Fünf aus den Wolken hervorragende Arme halten eine königliche Krone empor, welche von oben bestrahlt wird mit der Umschrift: dante des et ordinum concordia. W 1/2 l.

1047 Frid. d. g. rex. bohe. Der böhmische Löwe. Rv. Drei Wappenschilder, die an Bändern von dem darüber stehenden Churhut herabhängen, im 1. der Pfälzer Löwe. im 2. die Wecken, im 3. das Regalienschild, nemlich der R.Apfel Umsch. co. pala. rehni. elector. dux. bava. S. M. ohne Jahr. 12 kr.

1048 Friedericus d. g. rex bohemiae (12). Der böhm Löwe. co. pala. rehni. elector. dux. ba. Die 3 Wappen wie 1047. Ohne Jahr. S M.

1049 Ein beinahe gleicher, auf welchem aber die Zahl 12 auf dem Rv. steht.

1050 Fridericus. d. g. bo-hc. rex. co. pa. re. Das geharnischte und gek. Bbld. v. d. l. S. mit einem gekräuselten Halskragen. Unten 24. Rv. Dux. ba. mar. mo. dux. sil. ma. nt. lu 1620. (Dux Bavariae, dux Silesiae, Marchio Lusatiae). Ein aus dem Böhm. und Pfälzischen Wappen zusammengesetzter Schild ohne Krone, Oben ein Münzzeichen, eine Lilie. Ein 24 kr. St.

1051 Fridericus d. g. rex. hohemiae. Der böhmische Löwe. Rv. co. pala. rheni. elector dux ba. Das Churpf. Wappen wie 1047. An den Seiten 16-21. Ein 12 Kr. St.

1052 Friedericus d. g. rex bohemiae. Der böhmische Löwe. Rv. comes pala rheni elector. dux. ba. Die drei Wappen unter dem Churhute wie 1049. Oben die Zahl 12. und neben die getheilte Jahrzahl 16 — 21. S. M. 12 kr. St.

1052 b. Ganz wie 1052 nur dux bava statt dux ba.

Ferdinand II. von 1617 — 1637.

1053 Ferdinand II. d. g. r. i. s. a. g. hu. bo. rex. und eine Lilie. Der Kais. und König in ganzer Leibesgestalt, geharnischt, mit der Krone auf dem Haupt, Zepter und R.Apfel in den Händen Rv. archidux. au. dux. burg. mar. mo. 1633. Der gekrönte R.Adler, auf dessen Brust das mit dem Erzherz. Hut bedeckte und mit der goldenen Vliess-ord. Kette umgebene Oesterr. und Burgundische Wappen. Unten ein Münzzeichen. Ist ein guldiner, auch 1/4 Thlr

Ferdinand III. v. 1637 — 1657.

Fach XX. Taf. 38.

1054 Av. Die böhmische Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter folgende Schrift in 5 Zeilen: Ferdinandus III. Hungariae rex. coron. in regem bohemiae XXV. novem. Rv. Eine gleichstehende Wage, auf welcher anstatt der Gabel ein Crucifix befestigt ist. Zu den Seiten 17 - 27. Umschrift: Pietate et Justitia. W 1/8 l. Krönungs Münze.

1055 Fer. III. d. g. r. impera. s. a. Bbld. v. d. r. S. Unten die Zahl 3. Rv. g. h. bohemiae rex. 1639. Gekrönter R.Adler mit dem gek. Böhmischen Wappen auf der Brust. Unten ein Münzzeichen. 1 Groschen.

1056 Ein gleicher von 1047 mit einem andern Münzz. 1 Gr.

Leopold I v. 1657 — 1705.

1057 Leop. d. g. r. imp. s. a. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Darunter die Zahl 3, in einem Schildchen. Rv. g. h. bohemiae. rex. 1660. Der gek. R.Adler wie 1055. S. M. 1 Gr.

1058 Leopoldus d. g. r. imper. s. a. Geharnischtes und belorbeertes Bbld mit langen Haaren, und goldnem Vliess auf der Brust. Unten die Zahl XV. Rv. ger. hun. bohemiae rex. Gekrönt. R.Adler mit dem gekrönten und mit der Vliessord.-Kette umgebenen Böhm. Wappen; in den Klauen Schwerd und Zepter. Unten ein Münzzeichen, ober der Krone die getheilte Jahrzahl 16 — 64. 15 kr. St. S. M.

1059 Leopold d. g. r. imper. s. a. Belorbeertes Bbld v. d. r. S. Unten 3. Rv. ger. hun. bohemiae. rex. Der gek. R.Adler auf dessen Brust das gek. böhm. Wappen. Schwerd und Zepter in den Klauen. Unten y. e) 1 Gr. v. 1695. S. M. (1698. 99.

1060 Ein gleicher mit Leopoldus von 1704 (04.

1061 Leopold. d. g. r. imp. s. a. Das belorbeerte Bbld Unten 1. Rv. ger. h. bohemiae. Der gek. R.Adler das gek. Wap. auf der Brust. Oben 1703. Unten Münzz. 1 kr. S. M.

1062 Ein gleicher Kr. v. 1704. mit Leopoldus.

Joseph von 1705 — 1711.

1063 Josephus. d. g. ro. impe. s. a. Das geharnischte Bbld in einer grossen Peruque, unter der Schlte die Zahl 3. Rv. ger. hun. bohemiae rex. Der gek. R.Adler wie 1061. Oben die getheilte Jahrzahl 17 — 08. Unten g. e. 1 Gr.

1064 Ein dergleichen mit b. w. (id. est Prag) 1 Gr.

1065 Josephus d. g. r. imper. s. a. Geharnischtes Bbld wie 1063. An der Schulter 1. Rv. ger. h. bohemiae rex. Der gek. R.Adler und wie 1061. Oben 1710. Unten ein Münzz. 1 kr.

Carl VI. von 1711 — 1740.

1066 Krönungsmünze. Av. Die Krone, darunter folgende Schrift in 7 Zeil. Carolus VI. - rom. imp. s. aug. germ. hisp. hung-boh. rex. a. aust. - coronat. prag. 5. sept. - 1723. Rv. Die mit Wolken umgebene Erdkugel mit der Umsch. Constantia et Fortitudine. W. über $\frac{1}{8}$ l.

1067 Carolus VI. d. g. ro. imper. s. a. Das geharn. und belorbeerte Bbld in einer grossen Perücke und dem Vliess. Am Arm 3. Rv. ger. hisp. hun. bohemiae rex. Gek. R.Adl. u. wie 1061. Schwerd und Zepter in den Klauen. Oben 17 — 14. Unten das Münzz. von Kuttenberg und die Buchstaben b. w. 1 Gr.

1068 Ein dergleichen von 1715.

1069 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. hu. bo. rex. Belorb. geharn. Bbld wie vorhergehende. Unten 3. Rv. archid. aust. dux. b. et sil. m. mor. Gek. R.Adl. und wie 1067. 1 Gr.

1070 Car. VI. d. g. ro. imper. s. a. Geharn. und belorb. Bbld in einer grossen Perüke, an dem Arm 1. ger. his. hun. bohemiae rex. Der gek. R.Adler u. wie 1067 ohne Schw. u. Zepter, Oben 1719. Unten ein Münzz. 1 kr.

1071 Einer von 1722. beinahe gleich.

1072 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. rex. Belorb. Bbld, unten 3. Rv. arch. aust. dux. bu. com. Tyr. 1729. Der R.Adler u. wie 1067. 1 Gr.

1073 Ein gleicher von 1732.

1074 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. h. be. rex. Belorb. geharn. Bbld. Rv. archid. aust. dux. bu. com. Tyrol. 1734. Der gekrönte R.Adler mit dem gek. böhmischen u. mit der Vliess-Kette umgebenen Wappen auf der Brust. Schwerd und Zepter in den Klauen. Unten XV kr. sind selten.

1075 Ein dergleichen VI (kr.) von 1735. Sind eben so selten.

Maria Theresia von 1740 — 1780.

1076 Krönungsmünze von 1743. Av. Die königl. Böhmische Krone auf einem Palm- u. Lorbeerzweig, darunter folgende Aufschrift in 8 Zeil. Maria Theresia Hungar. Bohem. u. rex archid. Austriae coronata Pragae 12 Maii 1743. Rv. Der böhmische Löwe, mit der rechten Vordertatze das Ungarische Patriarchenkreuz, u. mit der l. das Oesterr. Schild haltend, mit der Ums. Justitia et Clementia.

1077 M. Theres. d. g. r. i. ge. hu. bo. r. Das geschmückte Bbld v. d. r. S. Rv. arch. au. dux. bu. si. m. mo. 1760. Der gek. R.Adler mit dem gek. Böhmisch. Wappen. auf der Brust. Unten 1. (kr).

1078 M. Theresia. d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbld v. d. r. S. in einem Kranz von einem Palm- u. Lorbeerzweig umgeben. Rv. arch. aust. dux. bur. si. m. mo. 1761. Der

gek. R.Adler, mit dem gek. Böhm. Wappen auf der Brust, schwebt über einem Postament, das mit der Zahl 20 (kr.) bezeichnet ist, und auf beiden Seiten einen Lorbeer- und einen Palmzweig, und die Buchstaben k-b. hat. S. M.

1079 M. Theresia. d. g. r. imp. hu. bo. reg. In einem aus einem Palm- u. Lorbeerzweig geflochtenen Kranz, der Kais. Bbld v. d. r. S. mit dem Wittwenschleier. Rv. archid. aust. dux. burg. Si. m. mo. 1779. X. Der gek. Böhm. Wappen. Unten an den Seiten stehen die Buchstaben ev. s-i k. Darunter in einer Einfassung, die mit einem Lorbeer- u. Palmzweig besteckt ist, die Zahl 20 (kr.) Schöne S. M.

Leopold II. v. 1790 — 1792.

1080 a. Dessen Krönungsmünze v. 1791. Av. unter der Kais. Krone folgende Inschrift von 8 Zeil. Imp. caes. Leopoldus II. p. F. ang. Hungar. bohem. rex. archid. aust. coronatus Pragae VI. sept. MDCCXCI. Rv. wie 1076 mit der Umschrift: Pietate et concordia. Ist des K. Wahlspruch. W.

X. Königl. Polnische.

Aus dem Jagellonischen Stamm.

Casimir.

1080 b. Moneta Casimiri. Der gek. poln. Adler. Rv. regis polonie. Eine Krone. S. M. Fach XXI. Taf. 39.

Johann Albrecht. von 1492 — 1501.

1081 † Moneta 1. Alberti. Der gekrönte Polnische. Rv. Eine Krone mit der Umsch. † regis. polonie. Ein Pelken, geringh. S. M.

Alexander von 1501 — 1506.

1082 † Alexander dei. g. Der gekrönte Polnische Adler. Rv. Eine Krone mit der Umsch. † moneta regis. polonie. S. M. von geringem Gehalt.

Sigismund I. von 1506 — 1548.

1083 † Moneta. Sigismundi. Der gekrönte polnische Adler. Rv. Die Krone, † regis polonie. o. 1509. Seltene S. M

1084 † Moneta sigismund. 1521. Der Litthauische Reuter. Rv. Der Polnische gek. Adl. mit der Ums. † magni ducis. Litnaniae. S. M.

1085 Sigis. 1. rex. polo. do. Toci. prus. (Sigismundus I. rex Poloniae, dominus totius Prussiae). Das geharn. Bbld v. d. r. S mit einer Drathhaube auf dem Haupte. Rv. Schrift in 6 Z. III. grossus argente triplex. prusie. 1534. Ein preussisches Dütchen. S. M.

Sigismund August von 1548 — 1572.

1086 Sigis. Aug. rex. po. mag. dux. l. Der gek. Pol. Adler. Rv. Moneta magni. ducat. litna. Das Lithauische Wappen der Reuter, darunter 1559. S. M.

1087 Die gekrönten und in einander gesetzten Buchstaben S. A. zwischen der Jahrzahl 15 — 63. Die Umsch. Ligis. Aug. d. g. rex. polo. m. d. li. Rv. Das Wappen, der Reuter, oben eine grosse Krone. Die Umsch. gross. ar. trip. mag. duca. li. In dem Schild steht die Zahl III. f. S. M.

1087 b. Der gek. Namenszug S. A. gw. 15 — 66. Rv. Der litthauische Reuter, darunter II. kl. S. M.

1088 Sigis. aug. d. g. rex. po. mag dux. li. Das gek. und geharn. Bbld v. d. r. S. mit einem grossen Bart. Rv. Zwei Wappenschilder neben einander unter einer Krone, darunter die Zahl III. Im ersten Schild der lithau. Reuter, im andern das von Wilna. Die Umsch. Moneta magni. ducat. litna. 1566. Ein lith. 4 Grosch. St. S. M.

1089 Ein dergleichen, von 1568. Schöne S. M.

Aus unterschiedenen Häusern.

Stephan Batori von 1568 — 1587.

1090 Step. d. g. rex. po. m. d. l. Das gekrönte und geharnischte Bbld v. d. r. S. Unten ein Münzzeichen, ein halber Mond und Stern. Rv. Der Polnische Adl. und Lithauische Reuter, dazwischen das Batorische Wap. Schild. Oben die Zahl III. und an den Seiten des Schildes die getheilte Jahrzahl 15-83. Die Unterschrift: gros. arg trip. m. d. lit. Ein litthau. Dütchen.

1091 Stepha. d. g. rex pol. m. d. l. Gekröntes u. geharnischtes Bbld Rv. Das Batorische Wappen zw. dem Poln. Adler und dem Lithau. Reuter, darüber die Zahl III. darunter gros. † arg. trip. † reg. poloniae. 15 - 85 und ein Münzz., daneben 1 - d. 1 Dütchen. Silb. M.

Sigismund III. v. 1587 — 1632.

1092 a. Sigi. 3. d. g. rex po. m. d. li. Gekröntes u. geharnischtes Bbld mit einem breiten Halskragen. Rv. Das Wappen des Hauses Wasa zwischen dem Polnischen Adler und dem Lithau. Reuter, oben die Zahl III. und unten: gros. arg. trip. arg. poloni. Ein Wappenschild mit einem Löwen zw. 93 (1593) und ein Münzz. Ein Dütchen und hat einen Rand, welcher angeschweist ist. S. M.

1092 b. Sigism. III. d. g. rex polo. m. d. l. Gekr. u. geharn. Bbld v. d. r. S. mit Spitzenkragen, darunter ein Wappenschild mit einem Löwen. Rv. Das gekrönte Wappenschild mit der Garbe zwischen Adler und Reuter; darüber III., darunter gros. arg. trip. reg. poloni. und die Jahrzahl 94 zw. einem Sporn und einem Dreieck und 3 Sternen. Silb. M.

1093 Av. wie 1092. Rv. wie 1092, aber polonia und unten 2 Schilder und 1-Tm. 96 (1596) 1 Dütchen. geringhaltige Silb. M.

1094 Sigism. III. d. g. rex. po. m. d. l. Das geharn. und gekr. Bbld mit Spanischem Halskragen, unten ein kleines Wappenschild mit einem Löwen. Rv. Das Wappen von Wasa zwischen dem Pol. Adler und Lithau. Reuter. Darüber III., darunter gros. arg. trip. reg. poloni. 16 - k - 01. Schöner Dütchen v. 1601. Silb. M.

1095 Eine Krone und der Unterschr.: Sig. III. d. g. rex pol. m. d. l. Der Pol. gekrönte Adler mit dem Wappen des Hauses Wasa, auf der Brust und unten in einem Schild ein doppeltes Kreuz. Umsch.: gross. reg. polo. 1602. Poln. geringer gros. Silb. M.

1096 Ein dergleichen von 1611. Scheint falsch zu seyn.

1097 Sigis. 3. d. g. rex p. m. dl. Ein quadrirter gekrönter Schild, im 1ten und 4ten Feld der Poln. Adler, im 2. u. 3. der Lithau. Reuter und das Wasaische Wappen in der Mitte. Unten die Zahl 3. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 24 und neben demselben die Zahlen 1 - 7 Umschr.: Mone. nov. reg. pol. Silb. M. Ein Brummer.

1098 Sig. III. d. g. r. pol. m. d. l. Bbld wie 1094. Rv. Das Wappen von Wasa zwischen dem Adler und Reuter, oben III, darunter 1. 6 — 22. Gros. arge. trip. regn. poloni. Ein Dütchen von sehr geringem Silber.

1099 Sig. III. d. g. rex po. m. d. l. Bbld wie 1094. Rv. Der Litthauische Reuter, über welchem ein Fürstenhut, unter dem Pferde der Buchstabe O. Umschr.: gross. mag. duca. lit. 1626. 1 Litthauischer Gros. K. Mz.

1100 Ein gleicher von sehr geringhaltigem Silber.

1101 Av. wie 1097. Rv. mone no. reg. polo. Der Reichsapfel mit der Zahl 24 und 27 (unten ein Eselskopf als Münzz; ist kleiner als Nr. 1097. Ein Brummer.

1102 Ein gleicher wie 1095, viel kleiner und dünner. 1 Poln. Gros.

Vladislaus IV. von 1632 — 1948 (?).

1103 Dessen Krönungsmünze von 1633 — 1648. Av. Der gekrönte, geharnischte und beflügelte König in ganzer Positur, hält in der rechten Hand zwei Palmzweige und in der linken einen Lorbeerkranz. Neben demselben ist eine Pyramide, welche mit vier Kugeln auf einem viereckigen Säulenfuſs stehet, an welcher das Polnische und Litthauische Wappenschild angemacht ist. Neben der Pyramide an der Spitze steht der strahlende Name Johova. Die Umschr.: Honor. virtutis praemium. Rv. Der Zepter und das Schwerd kreuzweise gelegt, oben mit der Krone und unten mit dem R. Apfel, nebst der in einem Viereck eingesetzten Schrift: Vladislaus IV., coronatus in regem pol. et m. d. l. anno 1633. Die 6. feb. (Nota. Vladisl. VI, als Caar hieſs derselbe der IV.) W. ⅞ l.

Johann Casimir von 1648, adb. 68. † zu Nevers in Frankreich 1672.

1104 Jo. Casi. rex pol. et S. Der gekrönte Poln. Adler mit dem Wappen des Hauses Wasa auf der Brust. Rv. Die königliche Krone, darunter folgende Schrift: gros. arge. dupl. regn. polon. 1650. Unten ein Münzz., ein Ochsenkopf mit einem Ring in der Nase (vielleicht das Wappen vom Palatinat Kalisz. 1 Pol. dop. Gros.

1105 Jo. Casi. d. g. rex pol. et Sue. m. d. l. Gekröntes und geharnischtes Bbld v. d. r. S. Rv. Drei im Dreieck gesetzte Schilder, dem Poln., Litth. und Wasaischen Wappen, oben die Krone. Umsch.: Gros. ar. sex (duplex) reg. pol. 1662. Unter der Krone die Zahl VI; unten neben a - T. 1 Schonstack v. 1662. Geringhaltige Silb. M.

1106 Jo. Casim. d. g. rex pol. et Sue. m. d. l. Gekröntes Bbld von d. r. S. Rv. Das gekrönte Wappen des Hauses Wasa zwischen dem Polnischen Adler und dem Litthauischen Reuter; darüber a. III. T; darunter 16 - 62 gros. arge. trip. reg. poloni. und die Buchstaben s. t. ineinander geschlungen. 1 Dütchen Silb. M.

1107 John. Cas. rex. Das belorb. Bbld. Rv. Der Polnische Adler mit dem Wappen von Wasa auf der Brust. Umschr.: Solid---- (reg. polo.) 1665. Kleine K. M.

Nro. der Münzen. Fach XXI. Taf. 39.

1108 Av. wie 1107. Rv. Der Litthauische Reuter, darunter zusammengezogene Buchstaben. Umschr.: Soli. mag. duc. lit--- Kleine K. M.

1109 Av. wie 1107. Rv. Der Lithauische Reuter, darunter ein Hirschkopf. Umschr.: Soli. mag. duc. lit. 1666. Kleine K. M.

1110 Ein dergleichen mit einem Ochsenkopf im Rv.

Joannes III. Sobiesky von 1674 — 1696.

Fach XXI. Taf. 40.

1111 Schaumünze auf dessen Krönung 1676. Av. Joannes III. coron. in reg. pol. et m. d. l. 2 feb. 1676. Das belorbeerte und geharnischte Bbld von d. r. S. Rv. Eine aus den Wolken hervorragende Hand mit einem Schwerd, an welchem drei Lorbeerkränze hängen, darüber die königliche Krone, und der Umschr.: per has ad istam. 3/5 l.

1112 Joan. III. d. g. rex pol. m. d. l. r. pr. (Russiae princeps, auch Prussiae). Dessen belorbeertes Bbld von d. r. S. im römischen Harnisch. Rv. Gekröntes Schild ins Kreuz getheilt mit dem Poln. und Lithau. Wappen. Im Herzschild das Sobieskische Wappen. An den Seiten s - b und die Zahl 1 - 8, unten ein Münzzeichen ₥. Umsch.: Mon. nova. arg. reg. polon. 1677. Schöne Silb. M. von 18 Pol. Gros.

August II. (Friedr. Aug. Churf. v. Sachs.) v. 1697 — 1733.

1113 d. g. Frid. august. rex. pol. Gekröntes Schild ins Kreuz getheilt mit dem Polnischen und Litthau. Wappen im Herzschild, das mit dem Churhut bedeckte Churwappen; auf beiden Seiten ein Palmzw. Unten e. p. h. Rv. dux sax. s. r. i. archim. et elect. In einer Einfassung von Palmzweigen 12 einen Thaler. 1713. S. M. 4 Gros.

1114 Seltene Gedächtnissmünze auf die im Jahr 1717 in Polen errichtete Generalpacification. Av. Die unter Donnerwolken hervorbrechende Sonne über einer Landschaft mit der Umschr.: discutit et reficit. Im Abschn.: Polonia vindicata requieti. Rv. Schrift in 5 Zeilen: Gott sey in der Hoeh' geehrt, der die Ruhe hat beschert. Im Absch.: Warschav d. 1 fbr. 1717. von Kupfer. Ist auch in Silb.

1115 Av. wie 1113. Rv. 12 einen Thal. 1719 und i. g. s. im Av. 2 Gros. Silb. M.

1116 Das gekrönte Wappen zwischen Palmzweigen wie 1113. Rv. In einem zierlichen Schild der Reichsapfel mit der Zahl 3. An den Seiten 17 - 27. Im Av stehen die Buchstaben i. g. s. unter dem Wappen.

August III., Ch. v. S. von 1733 — 1764.

1117 Augustus III. rex pol. Das geharn. Bbld von d. r. S. Rv. Der gekr. Poln. und Litthau. Wappenschild, und der mit dem Churhut bedeckte Chursächsische Herzschild. Die Umschr.: el. sax. 1751. Ein Polnischer Schilling K. M., in Dresden geschlagen (1753).

1118 Ein dergleichen von 1752. Sind niedlich geprägt.

1119 Av. wie 1118. Rv. Gleiche Umschr. und Wappen, nur unten die Zahl 3 von 1753. Ist ein Pultorack. K. M. in Dresden geschlagen (1754).

1120 In einem runden gekrönten und mit Palmzweigen umgebenen Schild Wappen von Polen und Litthauen mit dem Chursächsischen Mittelschild. Unten e. d. c. Rv. Schrift in 4 Zeilen mit Palmzweigen umgeben: 24 einen Thaler. 1754 und L. (Leipzig). 2 Gros. S. M.

Stanislaus August Poniatowsky v. 1764, abg; 95, † in Petersburg 98.

1121 Stanislaus aug. d. g. rex pol. m. d. l. Dessen Kopf von d. r. S. in eigenen lockigten Haaren. Rv. Das gekrönte quadrirte Polnisch - Litthauische Wappen in einem runden Schilde nebst dem gekr. fürstlich Poniatowskyschen Herzschilde, umgeben von einem Kranz von Palmzweigen. Darunter F. S. W. Ganz unten 4 Gr. Umschr.: LXXX. ex marca pura. col. 1766. Ein 4 Groschen St. Silb. M. 15 Kr.

1122 Stanislaus aug. d. g. rex pol. m. d. l. Das gekrönte Wappen mit einem Lorbeer- und Palmzweig umgeben Rv. 2 gr. CLX ex marca pura col. 1766. F. s. S. M.

1123 In einem Quadrat stehen die ineinander geschobenen Buchstaben S. A. R., darüber die königl. Krone. Rv. Ein Quadrat, die Schrift in 5 Z.: 320 ex marca pura col. 1776. An den Seiten des Quad.: 1 gr. pol m. d. l., unten F. s. 6 Kr. Silb. M.

1124 Av. wie 1121. Rv. Das gekrönte Wappen wie 1121, mit Eichenzweigen umgeben, darunter g. Die Umsch.: grossus polon. triplex 1766. Kpf. M.

1125 Ein 4 Groschenstück wie 1121 mit geringer Veränderung von 1767. Silb. M.

1126 Av. wie 1121. Rv. Gekröntes Wappen wie 1121, umgeben mit Palmzweigen, um welche ein Band gewunden, woran das Ordenskreuz des weissen Adlers angeheftet ist. Dabei F. s. und unten 8 Gr. Die Umschr.: XL ex marca pura col. 1767. 36 Kr. St. Silb. M.

1127 Die gekrönten Namensbuchstaben S. A. R. wie 1123. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 17 — 67. Rv. Gekr. Wappen mit Eichenzweigen umgeben, darunter g. Die Umschr.: 1 grossus reg. pol. m. d. l. K. M. (1768).

1128 Av. wie 1127. Rv. ½ grossus reg. pol. unten g. K. M.

Nr. der Münzen. Fach XXI. Taf. 10.

1129 Av. wie 1127. Rv. 1 Solid. r. p. und g. K. M.

1130 Ein dergleichen v. 1768, mit verändertem Stempel. K. M.

1131 Ein gleicher Grossus wie 1127 mit a. p. im Rv. von 1773. K. M.

1132 Ein gleicher Grossus wie 1124, mit c. b. von 1790. K. M.

1133 Av. wie 1121 mit einem feinern Stempel. Rv. Das gekrönte Wappen, umgeben mit dem Band, woran der Orden des weifsen Adlers geheftet ist, dabei e — b. An den Seiten 17 - 91. Die Umschr.: 41. $^3/_4$ ex marca pura colon. Ganz unten 8-Gr. 36 kr. Silb. M.

1134 Ein grossus wie 1131 mit m. v. von 1792. K. M.

1135 Ein 4 Groschenstück wie 1133, aber ohne das Ordenskreuz und m. v. 1793. Die Umschr.: 83 $^1/_2$ ex marca pura colon. Silb. M.

1136 Stanislaus augustus. In einem gekrönten in 3 Theile getheilten runden Schild mit den Wappen von Polen, Litthauen und Poniatowsky. 6. Groszy 1794. Geringhaltige Silb. M. Nota. Sind aus den silbernen Krakauer Aposteln unter Koscziusko geschlagen.

1137 Ein dergleichen von 1795.

Herzogthum Warschau.

Friedr. Aug. IV., Churf. v. Sachsen v. 1807, verj. 14, † 27.

1138 Ein ovales getheiltes Schild, darin die Wappen von Sachsen und der Polnische Adler, darüber die königliche Krone, unten herum zwei Palmzweige. Rv. in 4 Z.: 5 Groszy. 1812 und i. b. Geringh. Silb. M. (1812).

1139 Frid. aug. rex Sax. dux Warsov. Dessen Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Gekröntes Wappen wie 1138 mit Palmzweigen umgeben. Neben der Krone 18 - 12. Unten i - b. Ganz unten $^1/_3$ Talara.

1140 Av. wie 1138. Rv. 10 Groszy. 1812 und i. b. Beide Seiten haben einen Perlenkranz. Ist gering. Silb. (1812).

Polen unter Russischer Hohheit.

Alexander I., Kaiser von Russland v. 1816 — 1825.

1141 Alexander I cesarz a. w. ros. Krol. polski. Dessen Bbld von d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. Der gekrönte Russische doppelte Adler mit Schwerd, Zepter und dem Reichsapfel in den Klauen, auf der Brust, unter der Krone und dem Hermelin-Mantel der Poln. Adler. Umsch.: 2 Zlote polskie. Neben der Krone 18 - 16. Unten i - b. Und unten herum 43, $^{43}/_{120}$ z. g. rz. cz. kol.

1142 Der gekrönte Russ. Adler wie 1141. Unten i - b. Rv. Schrift in 4 Zeil.: 1. grosz polski 1816. Kpf. M.

1143 Ein gleiches 2 Zlotestück wie 1141 von 1819.

1144 Wie 1141, aber 1 Zloty von 1819 und die Umschr. im Rv. 86 $^{86}/_{125}$ z. grz etc.

1145 Der gekr. Adler wie oben. 1819 und i. b. Rv. In einem Kranz von 2 Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: 5 Groszy pols. Silb. M.

1146 a. Ein gleicher 10 groszy pols. von 1820. Silb. M.

1146 b. Dgl. 3 grosze polskie von 1820. Kpf. M.

XI. Königlich Preussische.

Friedrich, erster Kön. von 1701 — 1713.

1147 Kleine Krönungsmedaille von 1701. Av. Frieder. d. g. rex borussiae, el. br. Das belorbeerte Bbld. von d. r. S. im Römischen Harnisch und Gewand. Unter einem Säulenportal liegt auf einer Erhöhung ein Kissen, auf welchem das Schwerd, Zepter und darauf die Krone ruhen. Im Absch.: cor. rex. boruss. d. 18. Jan. 1700. W. $^2/_5$ L. Fach XXII. Taf. 42.

1148 Frider. d. g. rex. boruss. et br. Das belorbeerte und geharnischte Bbld v. d. r. S. in einer grofsen Peruque. Rv. In einem gekrönten und in 10 Felder getheilten Schild die Wappen verschiedener Provinzen, in der Mitte der Preussische schwarze Adler. Umschr.: Suum. cuique. Und unten herum 17 ($^1/_3$) 02. An den Seiten c - s. $^1/_3$ Th. Silb. M.

1149 Der Preufs. Adler mit dem Buchstab F. auf der Brust; an den h. f-h. Rv. 3 pf. bra. deb. Landmünz. 1703. Kpf. M.

1150 Fridericus rex. Belorbeertes und geharnischtes Bbld. Unten c. g. Rv. Die Zahl 3, welche vierfach mit dem gekrönten F. R., so der königl. Namenszug, umgeben mit der Umsch.: suum cuique. und 17-04. Ein Dütchen Silb. M., selten.

1151 Ein dergleichen von 1701.

Nr. der Münzen. Fach. XXII. Taf. 41.

1152 Av. wie 1149. Rv. 6. pfen. brandeb. Landmüntz 1711. Kpf. M

1153 Med. auf dessen Tod 1713. Av. Frideric. d. g. rex boruss. et brand. Das belorbeerte und geharnischte Bbld mit umgeschlagenem Gewand, unten l. Rv. Ein Postament, auf welchem auf einem Kissen die königl. Krone, an demselbem aber der Preussische Adler zu sehen ist, in den Wolken eine Krone von Sternen mit der Umsch.: a. regia. ad coelestem. Im Abschn.: obiit. 25. febr. sepult. 2. Mai. 1713.

Friedr. Wilhelm von 1713 — 1740.

1154 ---vilh. mar. br. s. r. i-- Der Preussische Adler (Frider. Wilhelmus marchio brandenburg). Rv. Die ineinander gezogenen Namensbuchstaben W. F. Umschr.: solidus. prus. Unten ein Wappen. Kpf. M.

1155 Fried. Wilh. d. g. rex Borussiae. Das belorbeerte und geharnischte Bbld. Rv. Die gekrönten Namensbuchstaben W.F. Neben h. f. h. 1713. Im Abschn.: 12 einen r. T. Silb. M.

1156 Frid. Wilh. d. g. rex boruss. et br. Das belorberte und geharnischte Bbld von d. r. S. mit umgehängtem Gewand. Rv. Das gekr. Wappenschild wie 1148 zwischen 17-15. Unten $\frac{1}{3}$ und i. F. - s. Schönes $\frac{1}{3}$ Thlrst. Silb. M.

1157 Die gekrönten und ineinander geschlungenen Buchstaben F. W. R. Rv. Solid. regni. pruss. 1721. KM.

1158 Die gekrönten Buchstaben F. W. R. Rv. 48 einen Thaler. 1732. 1 Gros. Silb. M.

1159 Med. auf die Annahme der Salzburgischen Emigranten von 1732. Av. Christus und der heil. Petrus am Meergestade, in der Ferne Schiffe. Umsch.: Hier verlaefst man nicht so viel. Rv Christus, vor ihm die stehenden Emigranten, darüber ein Engel, welcher ein Horn des Ueberflusses über sie ausschüttet und der Umsch.: als der Himmel geben will. Im Absch.: Salzb. Emigration a. 1732. F. Silb. W. $\frac{5}{8}$ l.

1160 Die gekrönten Namensbuchstaben F. W, darunter 12 ein R. T. Rv. In einem mit Palmzweigen umgebenen und gekrönten runden Schild das Brandenburgische Wappen. Unten o g n - 1736. 4 Gros. S. M.

1161 Die ineinander geschobenen Buchstaben F. W. Rv. Die Krone, unten c - s. Rv. solid. regni pruss. 1740. Kpf. M.

Friederich II, von 1740 — 1786.

1162 Gedächtnifsmünze auf die Berliner Huldigung von 1740. Av. Friedericus borussorum rex. Dessen Haupt v. d. r. S mit im Nacken gebundenenen Haaren. Rv. Aufschrift in 3 Z.: Veritati et Justitiae. Im Abschn.: homag. berol. d. 3. Aug. MDCCXL. W. $\frac{1}{2}$ l.

1163 Die gekrönten Namensbuchstaben F. R. zusammengezogen. Rv. Folgende Schrift 5 Zeilen: $1\frac{1}{2}$ Heller Scheidemüntz 1746. Kpf. M.

1164 Fridericus d. g. prus. sil. d. Geharnischtes Bbld mit gebundenen Haaren. Rv. Der Preussische Adler mit den gekrönten Buchstaben F. R. auf der Brust, Zepter und Reichsapfel in den Klauen, darunter 2 Gröschel 1748. Gering Silb. Ein Schles. Gros.

1165 Ein gleicher von 1749 mit a. e. Schlecht Silb.

1166 Fridericus borussorum rex. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, mit umgelegtem Orden und Gewand. Rv. Der Preussische Adler mitten auf allerhand Waffen u. Kriegsgeräthen sitzend. Ueberschr.: 4 einen R. Thaler. Unten 17 A. 50. (A Münzofficin Berlin). S. M.

1167 Friederic. borruss. rex. Das geharn. Bbld wie 1166. Rv. Das Wappen von Preussen, Brandenburg und der Erzkämmerer Würde, der Zepter in einem gekrönten Schilde, unter der Krone die Zahl 3. Unten B. (Breslau). Umschr.: Moneta argentea. 1752 1 Dütchen (1753).

1168 Die gekrönten Namensbuchstaben F. R., darunter 1752. Rv. Der Preussische Adler wie gewöhnlich darunter 1 Gröschel. B. (Breslau). Schlechte Silb. M.

1169 Fridericus borussor. rex. Das Bbld wie 1167. Rv. Die 2 Wappenschilder von Preufsen und Brandenburg, dazwischen der Zepter unter der königl. Krone, unter derselben die Zahl 3. und unten e (Königsberg). Daneben 17-53 Umschr.: Mon. arg. reg. prus. Silb. M.

1170 Frideric. boruss. rex. Bbld. Rv. Der Preussische Adler. Ueberschr.: 1 Kreutzer. unten (b) zwischen 17 - 54. Schl. S. (1753. 57).

1171 Friedericus borussorum rex. Dessen Haupt mit im Naken gebundenen Haaren. Rv. 8 gute Groschen. 1764. Armaturen, darunter A (Berlin). Silb. M.

1172 Der Preuss. Adler in einem gekrönten zierlichen Schild. Rv. 1 Marien Gros. 17 - 54. D (Aurich). Silb. M. (1756).

1173 Fridericus borussorum rex. Das geharn. Bbld v. d. r. S. mit einer besondern grossen Krone auf dem Haupt, und in der rechten Hand das geschulterte Schwerd. Rv. Der Preussische Adler mit Zepter und Reichsapfel, und auf der Brust die gekr. Buchstaben F. R. Unten an den Seiten die Werthzahl 1-8 und unten b. Umschr.: Moneta argentea. 17 -55. Sib. M.

1174 In einem gekrönten zierlichen Schild der Preuss. Adler, oben 17 - 55. Rv. Zierliches, darin in 3 Zeil.: 4 Kreuzer. C. (Cleve). Silb. M.

1175 Fridericus borussorum rex. Das geharnischte und gekrönte Bbld mit gebundenen Haaren. Rv. Die 2 Wappenschilde von Preussen und Brandenburg neben einander unter einer Krone und mit

Nr. der Münzen. Fach XXII. Taf. 41.

Palmzweigen umgeben, unter der Krone die Werthzahl VI (Kr.), unten b. Umschr.: **Moneta argentea.** 17-56. Ein doppelt Dütchen. Silb. M.

1176 Die geblümten Buchstaben F. R. unter der Krone. Rv. Schrift in 4 Zeilen: **3 pfen. Scheidemünz** 17-63. d (Aurich). Kpf. M.

1177 **Fridericus borussorum rex.** Dessen Haupt von d. r. S. Rv. Der Preussische Adler auf Armaturen ruhend. Umschr.: **4 einen Thaler.** Im Abschn.: 17-64. Silb. M.

1178 **Fridericus borussorum rex.** Gekröntes Haupt. Rv. Der gekr. Pr. Adler mit Zepter u. Reichsapfel in den Klauen, auf der Brust die gekr. Buchstaben F. R. Unten neben der Werth 1-8 E (Königsberg). **Moneta argentea.** Oben 1764. Silb. M.

1179 Ein gleicher von 1765 von einem grössern Stempel.

1180 Wie 1177. Rv. Schrift in 6 Zeilen: **12 einen Reichsthaler.** 1765. b. Silb. M.

1181 Gleicher falscher von 1768.

1182 **Frideric. boruss. rex.** Belorbertes Haupt. Rv. **Zwei Gröschel** ---- (1774 u. b). Ist ein Schlesischer Gros. Silb. M.

1183 Wie 1180. Rv. **6 einen Reichsthaler** 1772. E (Königsberg). Silb. M.

1184 Av. wie 1182. Rv. Der gekr. Preuss. Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Klauen. Darunter **1 Stüber** 1772. A. Silb. M.

1185 Ein ~~gleiches~~ 2 Stüberstück von 1773.

1186 Die gekr. Namensbuchstaben F. R. Darunter A. Rv. **58 einen Thaler.** 1775.

1187 Av. wie 1186. Rv. **1 guter pfen.** 1775. (1783).

1188 Ein gleiches 2 Groschenst. wie 1178 mit der Werthzahl VI von 1777. 2 Gros. Silb. M.

1189 **Fridericus borussorum rex.** Belorbeertes Bbld. Rv. Der Preuss. Adler, darunter 3 gr. 17-E-80. Oben **Mon. argentea**

1190 Av. wie 1189. Rv. Der Preuss. Adler, darunter 3. 17 A. 81. Umsch.: **Moneta argent.** S. M. (1782).

1191 Ein gleicher falscher wie 1189 von 17-8

1192 Die gekrönten Buchstaben F. R. zwischen 17 - 82. Rv. **24 einen Thaler.** e. 2 übereinandergelegte Palmzweige.

1193 Ein gleiches St. von 1783 und mit A.

1194 Ein dergleichen wie 1190, mit b. von 178?.

1195 **Fridericus borussorum rex.** Belorb Bbld von d. r S. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen Schrift in 5 Zeilen: **3 einen Reichs Thaler** 1784 b. Silb. M.

Friedrich Wilhelm II. von 1786 — 1797.

1196 Huldigungsmed. der Stadt Breslau von 1786. Av. **Fridericus Guilielmus borussorum rex.** Rv. Das Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, Brustharnisch mit umgeschlagenem Gewand. Rv. **Nova spes regni.** Zwei übers Kreuz gelegte Palm- und Lorbeerzweige, darunter **Fides. Siles. praes. vratisl. d. XV. octo. MDCCLXXXVI.** W. ½ l. Fach XXII. Taf. 42.

1197 **Frid. Wilhelm. König von Preussen.** Das Bbld von d. r. S. mit gebundenen Haaren, Brustharnisch und dem Ordensbande des schwarzen Adlers. Rv. In einem gekr. Schild der gekr. Preuss. Adler mit Zepter und Reichsapfel. An den Seiten 17-87, unten A und 2 Lorbeerzweige. Umsch.: **3 einen R. Thaler.**

1198 Die gekrönten Buchstaben F. W. R. Rv. **1 pfennig** 1790. A.

1199 Die gekr. Buchstaben F. W. R., neben der Krone 17-93, unten S (Schwabach). Rv. Der Preussische Adler mit den Buchstaben F. W. R. in einem runden Schilde auf der Brust. S. M.

1200 **Frid. Wilh. Koen. v. Preus.** Geharnischtes Bbld von d. r. S. Rv. In einem gekrönten Schild der Preuss. Adler wie 1197. An den Seiten 1 - kr. 17 - 95. Unten 5. 1 kr. S. M. (97).

1201 **Fridericus Wilhelm, boruss. rex.** Dessen Haupt von d. r. S. mit eigenen langen Haaren. Rv. Das gekrönte Wappen wie 1197. An den Seiten 17 - 96. Unten 4 Gr. A. Umschr.: **84 ex marca pura colon.** 4 Gros. Silb. M. (1797).

1202 **Fridericus Wilhelm. boruss. rex.** Das Haupt von d. r. S. Rv Der Preuss. Adler mit den Buchstaben F. W. auf der Brust, in einem gekrönten mit Lorbeerzweigen umgebenen runden Schild, darunter die Umschr.: **grossus boruss. merid. triplex.** 1797. K. M.

1203 Av. wie 1202. Rv. Gleiches Wappen, Umschr.: **1 grossus boruss. meridional.** 1797. K. M.

1204 Die gekr. Namensbuchstaben F. W. R. Oben 17-97. Rv. **1 pfennig** b.

Fridrich Wilhelm III. v. 1797.

1205 Die gekrönten Namensbuchstaben F. W. R. in einem runden Schild auf des Preuss. Adlers Brust. Rv. In einem zierlichen Schild in 3 Zeilen: **1 Kreuz.** 1798 b. Ist falsch. Kpfr.

1206 Die gekr. Namensbuchstaben F. W. R. Rv. **1 pfennig** 1799 A. K. M.

1207 Die gekrönten Buchstaben F. W. Rv. Schrift in 5 Zeilen: **1 pfen. Scheidemünze.** 1799. A. K. M.

1208 **Frid. Wilhelm. III. boruss. rex.** Bbld von d. l. S. in Uniform, den Ordensstern an der Seite. Rv. Der Preuss. Adler. Oben: **mon. argent.** Unter dem Adler die Zahl III. und 1800. A. Scheint falsch zu seyn. Kpf.

Nro der Münzen. Fach XXII. Taf. 42.

1209 **Fridr. Wilhelm III. Koenig von Preussen.** Dessen Bbld v. d. l. S. in der Uniform und den Ordensstern an der Seite. Rv. Der Preuss. Adler in einem gekrönten Schild wie 1201. An den Seiten 1802. Unten Lorbeerzweige und A. Umschr.: **drei einen R. Thaler.** S. M.

1210 Der Preuss. Adler mit den Buchstaben F. W. R. in einem runden Schild auf der Brust. Schrift mit Blumengehängen umgeben: **1 Kreuzer 1802.** b. S. M.

1211 **Fridericus Wilhelm III. boruss. rex.** Das Bbld wie 1209. Rv. In einem gekr. Schild der Adler wie 1209. An den Seiten 1804. Unten 4 Gr. und A. Umschr.: **84 ex marca pura. colon.** 4 Gros. Silb. M.

1212 a. Av. und Rv. wie 1208 von 1805. Silb. M.

1212 b. Eine dergl. von 1806. A.

1213 **Fridr. Wilhelm III. König von Preussen.** Dessen Haupt mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. In einem Kranz von Eichenzweigen folgende Schrift in 5 Zeilen: **3 einen Reichsthaler 1809.** A. Umschr.: **zwei und vierzig eine feine Mark.** Silb. M. 8 Gros.

1214 Av. wie 1213. Rv. Gleiche Einfassung: **6 einen Reichsthaler 1810.** A. Umschr.: **vier und achtzig eine feine Mark.** Silb. M. 4 Gros.

1215 In einem gekrönten, mit Eichenzweigen umgebenen runden Schild der Brandenburger Zepter. Rv. **2 Pfennige 1810.** A. Kpf. M.

1216 Dergleichen 1 pfennig. 1810. A. K. M.

1217 Der Preuss. Adler in einem gekr. ovalen mit Eichenzweigen umgebenen Schilde. Rv. Schrift in 5 Zeil.: **3 Groschen gr. herz.** (Grofsherzogthum) **Posen 1816.** b. Umschr.: **60 einen Thaler.** Kpf. M.

1218 Ein gleiches 4 Groschenst. wie 1214 von 1817 mit d (Aurich). Silb. M.

1219 **Fried. Wilhelm III. König von Preussen.** Dessen Bbld v. d. l. S. mit kurzen Haaren in Uniform, das Ordensband über die Brust und den Ordenstern an der Seite. Rv. **Vier Groschen 1817.** A. Umschr.: **sechs einen Thaler.** Randsch.: **Gott — mit — uns.** Silb. M

1220 Die gekr. Buchstaben F. W. Neben der Krone 18- 18. Rv. $^1/_2$. K. M.

1211 **Friedr. Wilh. III. Koenig von Preussen.** Dessen Haupt von d. r. S. mit kurzen Haaren. Rv. **1 Silber Groschen. 1821.** A. Uebersch.: **30 einen Thaler,** und unten herum **Scheidemünze.** Silb. M.

1222 Dergleichen $^1/_2$ Silbergr. mit der Umschrift: **60 einen Thaler.** Silb. M.

1223 Der Preuss. Adler in einem gekr. Schilde. Umschr.: **90 einen Thaler.** Rv. **4 Pfennige. 1821.** A. Ueberschr.: **Scheidemünze.** K. M. (1822).

1224 Der Preuss. Adler wie 1223. Umschr.: **120 einen Thaler.** Rv. **3 Pfennige 1821.** Umschr. wie oben 1223. K. M.

1225 Dergleichen 2 Pfennige von 1821 mit **180 einen Thaler.** K. M.

1226 Dergleichen 1 Pfennige, mit **360 einen Thaler.** K. M. (1822).

1227 Av. wie 1221. Unten A. Rv. Der Preussische Adler in einem gekr. Schilde mit der Ordenskette des schwarzen Adlers umgeben. Unten 1822. Umschr.: **LXXXIV eine F. M. VI einen Thaler.** Randschrift: **Gott — mit — uns.** 4 Gros. Silb. M. Das Bbld hat einen kleinen Bart (1825).

1228 Dergleichen von 1823 mit d (Aurich).

Dritte Abtheilung.

Churfürstliche Münzen.

I. Mainzische.

a) Mainz unter den Kaisern.

Carl der Grofse.

1 **Carolus.** In zwei Zeilen. Rv. **Mago-cs** (Maguntia civitas) in drei Zeilen. Ein schön erhaltener Solidus. Fach XXIII Taf. 43.

2 **Carlus** in zwei Zeilen. Rv. **Mago. cs.** Oben ein Kreuz. Auf beiden Seiten ein Perlenkreis. Schöner Solidus.

3 Wie voriger.

Ludwig der Dicke.

4 **†Hludovvicus rex.** Ein Kreuz in einem Perlenkreise, in dessen Winkeln Puncte. Rv. **†Mocontia e.** (Episcopalis) **civit.** Eine Kirche. Ist ein Sold. von ausserordentlicher Gröfse.

Otto der Grofse.

5 † 1 Otto--- Ein Kreuz mit 4 Kugeln in einem Perlenkreise. Rv. † Magunta. Eine Kirche von zwei Säulen, in deren Mitte ein Menschenkopf (Willigii). Sol.

b) Unter den Erzbischöfen und Churfürsten.

S. Willigisus v. 977 — 1011.

6 Moc--- Das erzbischöfliche Bbld mit blosem Haupt einem Perlenkreis. Rv. † --ri--- (Henricus). Ein Kreuz in einem Perlenkreise, in dessen Winkeln 4 Kugeln. Ein Sol.

7 Moc-on. Das erzbischöfliche Bbld in Pontifical im blosen Haupte in einem Perlenkreise. Rv. .:. Hen---us. Ein Kreuz mit Kugeln wie vorhin. Ein Sol.

8 Ma--- Das erzbischöfliche Bbld im blosen Haupt. Rv. wie Nr. 6. Solid.

9 ---ncio--- Das erzb. Bbld in Pontifical. Rv. mc--- Das Kreuz wie Nr. 6. Solid.

10 Ein gleicher Solidus

11 ---ncia. Das erzb. Bbld. Rv. .:. nci--- Das Kreuz mit Kugeln wie oben. Solid.

12 Mog--- Das erzb. Bbld wie Nr. 9. Rv. Das Kreuz mit 4 grossen und 4 kleinen Kugeln. Ein Obolus gut erhalten.

Sifrid I. von Eppenstein v. 6. Juni 1060 — 15. Febr. 1084.

13 †---igs-- Das erzbischöfliche Bbld von d. r. S., den Bischofsstab vor sich haltend. Rv. Eine Kirche ---ag-- Solid.

14 †Sif--s. Das Bbld v. d. r. S. mit dem erzb. Stab in einem Perlenkreise. Rv. † Hein--- Gekr. Bbld von d. l. S. mit dem Reichsapfel in der r. Hand.

15 †Sigef--s. Bbld mit dem Stab in einem Perlenkreise. Rv. Henricus rex. Gekröntes Bbld mit dem Reichsapfel in einem Perlenkreise. Solid.

16 †Sigefridus. Bbld mit dem Stab. Rv. † Henricus x (rex). Gekr. Bbld. mit dem Reichsapfel wie vorhin. Solid.

Wezilo v. 1084 — 6. Aug. 1088.

17 We--- Das Bbld von d. r. S. mit dem erzb. Stab. Rv. ---ogo-- Eine Kirche mit 3 Stufen. Sol.

18 †Wen--- ar. (Archiepiscopus). Bbld mit dem Stab wie voriger. Rv. † Miogncia. Eine Kirche mit 3 Stufen.

19 † Wer--- Das Bbld mit dem Stab. Rv. M--- Eine Kirche.

20 † W--- ar. Bbld v. d. l. S mit dem Stab. Rv. † --oigo-- Eine Kirche von anderer Gestalt. Sol.

Ruthard von Hartesberg v. 27. Sept. 1088 — 30. April 1109.

21 Rout--- Bbld in einer besondern Art von Inful, den Stab in der Rechten. Rv. † Mocontia. Eine grofse Kirche mit 3 Thürmen. Solid.

Arnold von Selenhofen v. 1153, ermor. 25. Juni 1160.

22 †Arn--- pc. Das Bbld in einer zweispitzigen niedrigen Inful, den Stab in der r. und das Evangelienbuch in der l. Hand. Rv. Ein Kirchengebäude wie der Hintertheil am Dom zu Mainz. Umschrift unkenntlich, heist aber Moguncia. Solid.

Konrad I., Graf von Wittelsbach, v. 1160 — abg. 1165.

23 Der auf einem Bogen sitzende Erzbischof, in der r. Hand den Stab haltend, in d. l. das Evangelienbuch. Rv. Der Mainzer Dom mit 3 Thürmen.

24 Conradus arce-- Dessen Bbld mit der Inful und Stab, zur rechten eine Lilie. Rv. Mogon. Eine grofse Kirche von inwendig mit dreifachem Gewölbe.

25 Con--- Das Bbld mit der Inful, den Stab in der r. und das Kreuz in der l. haltend. Rv. re-- mog--- Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einem Rad. Solid.

Christian I., Grf. v. Buche v. 1165 — 25. Aug. 1183.

26 ---nus. Dasselbe Bbld, in der R. den Stab, in der L. das Evangelienbuch. Rv. Magon--- Eine Kirche mit offenem Hauptgewölbe, darunter eine Lilie und Gibelgebäude nebst 5 Thürmen.

27 ---anus --re. Der sitzende Erzbischof mit der Inful, den Stab in der r. und das Buch in der l. Hand. Rv. Eine Kirche mit dreifachem Gewölbe und 3 Thürmen. In dem mittlern Gewölbe ein Reliquarium.

28 † Wie voriger von anderm Stempel. Rv. Eine Kirche, darin das Bild des heil. Martin mit Inful, Stab und Buch, ohne Umschrift.

29 Christianus ---ec- Das infulirte Bbld mit Stab und Buch, darüber ein Kreuz. Rv. Moguncia c--- (civitas). Eine Kirche, darunter eine Lilie. Solid.

Sigfrid II. von Eppenstein v. 1208 — 9 Sept. 1230.

30 S---- Bbld mit der Infel, in der R. den Stab und in der L. das Buch. Rv. ---mogun. Eine Kirche.

31 ---- Bbld mit der Infel, den Bischofsstab in der R. und das erzb. Kreuz, über einem Säulengange. Rv. ---ncia. Eine Kirche.

32 -----us. Bbld des Erzbischofs mit Infnl, Stab und Buch. Rv. --cia. Eine Kirche.

33 ---- Der auf einem Stuhl sitzende Erzbischof, in der R. den Stab, in der L. das Buch. Rv. Ein Kirchengebäude mit 3 Thürmen.

34 Sifridus ar--- Desselben Bbld vorwärts gekehrt mit Infel, Stab in der r. und das Buch in der l. Hand. Rv. --ca mog--- Eine Kirche mit 3 Thürmen.

35 Wie nächst voriger.

36 Dergleichen von einem andern Stempel und mit Moguntí im Rv. Fach XXIII. Taf. 44.

37 †---frid--- Das Bbld von der l. S. mit der Inful, das erzb. Kreuz in der r. und in der l. den Bischofsstab. Rv. Ein Kirchengebäude mit einer Vormauer.

38 Wie nächst voriger.

39 †Sifrid-us. Das nach der rechten Seite gewendete Bbld mit der Inful, das Buch in der r. und den Stab in der l. Hand. Rv. aurea mog--- Ein Kirchengebäude mit einer Vormauer.

40 Wie nächst voriger.

41 Wie Nr. 39, aber viel kleiner.

Sifrid III. v. Eppenstein v. 1231 — 9 Mrz. 1249.

42 Der vorwärts gekehrte Kopf des Erzbischofs mit der Inful geziert, Umschrift unkenntlich. R---ncia. Eine Kirche.

43 Der auf einem Bogen sitzende Erzbischof mit der Inful hält in jeder Hand einen Bischofsstab. Rv. Die Mainzer Domkirche mit dem bedeckten Säulengang mit 5 Thürmen. Die Umschriften unkenntlich. Solidus.

Gerhard I., Wildgraf, v. 1252 — 22. Sept. 1259.

44 Das vorwärts gekehrte Bbld des Erzbischofs im blosen Haupt, an dessen r. S. eine Rose, zu der l. S. ein Stern. Die Umschrift unlesbar, soll aber Gerhardus a (archiepiscopus) heisen. Rv. † aure a mog--- Ein Kirchengebäude.

45 †Gerhar--- episco-- Das Bbld mit der Inful, in der R. das Evangelienbuch, in der L. den Stab. Rv. Eine Kirche mit 3 Thürmen. civitas moguncia. Solid.

46 †Gerhardus arcp--- Das vorwärts gekehrte Bbld mit der Inful auf dem Haupt, den Stab in der R., in der L. das Buch. Vor sich ein halbes Rad. Rv. Ein Kirchengebäude mit der eingravirten Umschr.: Macontia. Dieses Solidus scheint aus einer neuen Facrik zu seyn.

Peter von Asspelt-Eichspalt, auch B. zu Basel, v. 10. Nov. 1305 — 4 Juni 1320.

47 †Petrus. (sic.) ---epc. Dessen Bbld v. d. l. S. mit der Inful Stab und Buch. Rv. Civ-- mog-- Die Domkirche mit einer Vormauer. Solid.

Mathias von Buchen v. 13. Dcbr. 1321 — 10. Sept. 1328.

48 Ein gespaltenes Schild mit dem Rad nnd den Bayrischen Wecken, darüber der Buchstab M. Das ganze in einem Perlenkreise. Rv. ist glatt. Ein Heller.

Heinrich III. von Virnenburg v. 11. Oct. 1328, abg. 1346, † 21. Dec. 1353.

49 Ein Kopf mit einer Mütze geziert mit der Umschr.: †Miltimbg. (Miltenberg), Rv. Das Rad mit der Umschr.: †Moneta m. Solid.

50 Wie nächst voriger. Solid.

Nóta. Es steht zwar der Name dieses Erzbischofs nicht auf der Münze, die Ursache kann aber diese wohl seyn. Dieser Erzbischof ist vom Pabst Jannes XXII. ernannt worden, wurde aber niemals vom Domcapitul anerkannt. Es ist also sehr wahrscheinlich, dafs dieser Erzbischof in der Mainzischen Stadt Miltenberg bis zur ausgemachten Sache residirte, und diese Münze allda geschlagen worden. Man hat mehrere Mainzische Münzen, die in dieser Stadt geprägt worden.

Erzbischof Christian III. war schon am 11. Oct. 1328 vom Pabst ernannt, kam in Besitz den 2. Juli 1337, wurde abg. 1346 und † 21. Dcbr. 1353.

Gerlach Graf v. Nassau, ernannt 1346, im Besitz 1353 † 12 Dcb. 1371.

51 Glac. archieps. (Gerlacus Archiepiscopus) Ein Quadrirter Schild mtt 4 streitenden Löwen od. Leoparden. Rv Ein Lilienkreuz in einer runden Einfassung, und die Umsch. Moneta Moguntin. Ein engleischer.

Nro. der Münzen. F. XXIII. Taf. 41.

52 Der quadrirte Schild, in dessen 4 Feldern die Wappen von Mainz, Trier, Pfalz und Bayern. Darüber der Buchstab G, in einem Perlenkreise. Rv. glatt. Ein Hell.

Jean I. von Linwe, auch B. von Strasburg, erw. 1371, an Gift 4 Apr. 1373.

53 Das Mainzer Rad nebst dem Luxemburgischen Löwen mit dem gespaltenen Schweif. Rv. glatt. Ein Heller.

Adolph I. Grf. v. Nassau, auch B. z. Speier. v. 1373 — 6 Feb. 1390.

54 Das Mainzische Rad und der Nassauische Löwe.

Johannes II. v. Nassau v. 24 Jan. 1397 — 23 Sept. 1419.

55 Johis. archiep. Mogut. Der stehende Erzb. mit der Inful, um den Hals eine Perlenschnur, mit einem Kleinod, mit d. r. H. segnend, in d. l. den Stab. Rv. Moneta nova. bingensis. In einem Dreipass ein abwärts getheiltes Schild mit dem Rad und Nassauischen Löwen. Ein Groschen.

56 Johis. arep. m. Das infulirte Bbld, vor welchem ein Schild mit dem Nassauischen Löwen. Rv. Das Mainz. Rad in einem Schild mit der Umsch. Moneta pingensis. †. Ein Obol.

57 Wie nächstvoriger. Ein Obol.

58 Ein gespaltenes Schild mit dem Rad und Nass. Löwen, darüber der Buchstab I. (Joannes), Am Rande rechts A (Archiepiscopus) und links M (Moguntinus). Rv. Auf einem bis an den Rand reichenden Kreuz ein Schild mit dem Rad in dessen Winkeln, p. i. m. g. Ein runder Hel.

59 Wie nächstvoriger.

60 Ein gespaltener Schild mit dem Mainzer Rad u Nass. Löwen, darüber der Buchstab I. (Joannes) in einem Perlenkreise. Rv. glatt. Ein Hel.

60 b. Ein dergl. mit dem Buchstab B.

Conrad III. Wildgraf v. Daun v. 10 Oct. 1419 — 23 Sep. 1434.

61 Conradi arep. mog. Der h. Peter auf einem Gothischen Thron, in d. r. einen Kreuzstab, und in d. l. den Schlüssel haltend, zu dessen Füssen das Churf. Geschlechts Wappen, ein 4 feldiger Schild mit 4 Löwen. Rv. mon'. nov' pin' ges. In einem Vierpass, in der Mitte das Mainzer Rad, oben das Churf. Trierische, auf d. r. S. das Ch. Cölnische, linker Hand das Bayrische und unten das Pfalzische Wappen. Ein rarer Albus.

62 Wie No. 61.

63 Mo. nova V (urbis) mogun. Das M. Rad in einem Schilde. Rv. Conrad. el. ep. ma. Ein r. sehender Adler. S. das städtische Münzprivilegium. in Reuter Alban Gulden. Urk.' pag. 14. No. II. sehr rar.

Dietrich Schenk v. Erbach v. 6 Jul. 1434 — 6 Mai 1459.

64 Theodi-arc. mag. Der h. Peter unter einem gethürmten Thron mit dem Kreuzstab und Schlüssel wie No. 61. Unten des Churf. Geschlechts Wap. Rv. Mone nova bing. In einer gewölbten und dreimal ausgespitzten Einfassung die Wappen von Mainz und Erpach in einem quadrirten Schild, in den Spitzen die Wap. von Trier, Cöln und Bayern. Ein Rad. Alb.

65 Theodi. arcp. m. Der h. Peter mit dem Stab, Schlüssel und dem Geschlechts Wappen wie No. 64. R. Mone. nova. bing. Die Wappen v. Mainz und Erpach in einem quadrirten Sch. in einem Drey-Compass mit den Wappen v. Trier, Cöln, unten eine Rose. Ein ord. Alb.

66 Anno dni. MCCCCXLV. Ein dem No. ganz gleicher rad. Alb.

67 Ganz wie 64, ohne alle Umsch. Dieses Stück scheint verschliffen zu seyn.

68 D... er u. Erpachische Wappen in einem gespaltenen Schild. Rv. ist glatt. Ein Hel.

69 In einem quadrirten Schild die Wappen von Mainz, Trier, Cöln und Bayern und einem Mittelschildchen Geschl. Wappen von Erpach mit einem Stern angedeut. Das ganze in einem Perlenkreiss. Rv. g... Ein Hel.

70 Das näm... che Gepraeg ohne Mittelschild, oben ein T (Theodorius). Ein Hel. F. XXIV. Taf. 45.

Diether von Isenburg v. 18 Jun. 1459. abg. 21. Aug. 1461. resig. 28 Oct. 1486. zum 2ten mal erw. 9. Nov. 1475 † 7 Mai 1482.

71 † D. di. gratia. ar. epi. magunt. Das Gräfl. Isenburgische und Mainzische Wappen in einem quadrirten Schild von einem Dreicompass. Rv. Moneta nova Heiligensta (densis), Ein Blumenkreuz in einer rosenförmigen Einfassung. Oben: Ein Groschen.

72 Die. elect. et. cou. m. Der h. Petrus auf dem Throne Archiepiscopali sitzend, einen Schein um das Haupt, in der r. den Kreuzstab, in d. l. den Schlüssel, zu den Füssen das Gräfl. Isenburg. Wappen. Rv. Mone. nova. mogu. Die Wapp von Mainz u. Isenburg in einem quadr. Schild, in einem Dreicomp. mit den Wappen von Trier, Cöln und Bayern. Ein halb. Gr.

73 In einem Perlenkreise ein quadrirter Schild wit den Wappen von Mainz und Isenburg. Rv. glatt. Ein Heller.

Adolph II. Graf v. Nassau v. 21 Aug. 1461 — 8 Sept. 1475.

74 Adolf. ele. et. conf. ma. Der h. Peter wie No. 72. zu dessen Füssen das Nassauische Wappen (Ein streitender Löwe) in einem Schild. Rv. Mone. nova. Selgst (Selgenstadt). Die in einem getheilten Schild die Wappen von Mainz und Nassau in einem Dreypass u. die Wappen von Trier, Cöln und Bayern. Ein rad. Alb.

75 Adolf. el. et. conf. ma. Der h. Peter wie 74. Rv. Mone. nova. Mencz. Die Wappen wie No. 74. Ein rad. Alb.

76 Adolf. archepi. ma. Der h. Peter wie 74. R. mone. nova. mogun. Die Wappen und Einfassung wie 74. Ein rud. Alb.

77 Ein gleicher rad. Alb.

78 Ein gleicher mit Mencz wie 75. Rad. Alb.

79 Der von Mainz und Nassau gespaltene Schild in einem Perlenkreise, darüber der Buchstab A. Rv. glatt Ein Hel.

80 Dergleichen mit 2 Ringelchen neben dem A. Ein Hell.

Bertold, Gf. v. Henneberg. v. 20 Mai 1484 — 21 Dec, 1504,

81 † Bert. arch. pis. prin. elec. Der quadr. Schild mit dem Wapp. von Mainz und Henneberg. Rv. S. Pet. a post. 149 (1493). Der H. stehend mit d. Kreuzstab in d. l. und den Schlüssel in r. Hand. Vor ihm ein grosser gespaltener Schild mit dem M. Rad und einem Löwen. Ist der Pfälzische wegen Münzverein. Ein halber Alb.

82 † Bert. archepis prin. ele'. Voriges Wapp. Rv. Der h. Peter mit dem Wapp. Schild wie vorhergeh. S. Pet. pos. 149 — (1483). Ein halb. Alb.

83 Wie No. 82 v. 1493. und statt Puncten Röschen im Av.

84 Bert. archeps. pri. elc'. Quadrirter Wapp. Schild. Rv. S. Pet. a. Post. 1493. Der h. Pet. mit dem Schlüssel in d. r. und den Kreuzstab in d. l. vor ihm voriges Schild.

85 Ein gleicher von 1496 und mit elec. im Av.

86 Bert. arep. pri. elec'. Wappen wie oben, darüber ein Punct. Rv. Der h. Pet. mit dem Schlüs. S. Pet. a. 1496.

87 Das Mainzer Rad und der Pfälzische Löwe in einem gespaltenen Schild, umgeben von einem Perlenkreise. Darüber der Buchstab B zwischen zwei Ringelein. Rv. glatt. Ein Hell.

88 Ein gleicher neben B. aber zwei kleine Kreuz.

89 Das Mainzische Wappenschild, worüber ein B, von einem Perlenkreis umgeben. Rv. glatt. Ein Hell.

90 Ein gleicher, jedoch nach dem B. im Ring.

Uriel von Gemmingen v. 27. Sep. 1508 11 Febr. 1514.

91 † Vriel. archi. episco. mogun. Der quadrirte Schild mit dem Mainz. und Gemmingischen Wappen, darüber einen und an den Seiten zwei Ringe. Rv. Monet. nova. renensis. 1512. Die in Form eines Triangels gesetzten Schilder von Trier, Cöln und Bayern mit dazwischen gesetzten Röschen. 1 Grosch.

92 Das Mainzer Rad mit dem Pfälzer Löwen wie 87, darüber der Buchstab V, zwischen zwei Ringlein. Rv. glatt. 1 Hell.

93 Dergleichen ohne die Ringlein.

Albrecht II., Margg. v. Brandenburg, Cardinal, Erzb. zu Magdeburg, v. 9 März 1514 — 24 Sept. 1545,

94 † Albrt. arep. ms. et mey. (Albertus Archiepiscopus Moguntinus et Meydeburgensis) et. (etcetera). Der quadrirte Schild mit den Wappen von Mainz, Halberstadt und Brandenburg. Rv. Moneta. nova. renensis. 1515. Die in ein Kleeblatt gestellten Wappen von Trier, Cöln und Pfalz, zwischen jeden ein Röschen. 1 Gr.

95 Ein gleicher von einem andern Stempel.

Daniel Brendel von Homburg v. 18 Ap. 1555 — 22 März 1582.

96 Ein quadrirter Schild mit dem Rad im 1 u. 4ten Feld, das von Brendelsche Wappen im 2. und 3ten darüber der Buchstab D. An den Seiten 6 — 8 (1568). Rv. glatt. Ein Schüsselpfennig.

97 Ein gleicher ohne die Jahrzahl und Perlenkreis. 1 Hlll.

98 In einem quadrirten Schild die Wappen wie No. 96. Darüber der Buchstab D. An den Seiten 6 — 9 (1596) Rv. Schrift in 6 Zeil. S. P. I. mogun. tinen. (Sexta decima pars Imperialis). Ist ein $^1/_{16}$ Thal. 1 Dickpfen. W $^2/_{16}$ l.

Wolfgang von Dalberg v. 20 April. 1601.

99 In einem Perlenkreise ein quad. Schild, in dessen 1 und 4. Feld das Rad, im 2 und 3. das Dalberg. Wappen. Oben ein W (Wolfgang). Rv. glatt. 1 Schüssel Pfen.

Nr. der Münzen. Fach. XXIV. Taf. 45.

100 Ein dergleichen.
101 Die Wappen von Mainz und Dalberg in einem quadr. Schild. Darüber W. 1 Hel.
102 In einem Perlenkreis ein gespaltener Schild, die Wappen von Mainz und Dalberg mit darüber gesetzten Buchstab. W. An den Seiten 8 — 6 (1586) 1 Schüss. Pf.
103 Einfassung, Schild und Wappen wie Oben W, neben 8 — 6. 1 Hel.

Johann Adam von Bicken v. 15 Mai 1601 — 10 Jan. 1604.

104 Das Mainzer und Bickensche Wappen in einem quad. Schild mit einem Perlenkreise umgeben, darüber die Buchstaben I. A. 1 Hel. F. XXIV. Taf. 46.

Johann Schweickhard von Kronberg v. 17 Feb. 1604 — 17 Sept. 1626.

105 Maeintz. Hes. Nas. Franc. Der R.Apfel mit der Zahl 2, darüber die getheilte Jahrzahl 16 — 24 Rv. Ein Ankerkreuz, in dessen Winkeln das Mainz., Hess., Nass., und Frankfurtische Wappen. Ein gemeinschaftlicher Weispfen.
106 In einem Perlenkreis ein Ankerkreuz, in dessen Winkeln die Buchstaben M. H. N. F. (Mainz, Hessen, Nassau und Frankfurt). Ein gemeinschaft. Hel.

Georg Friedrich von Greifenklau, auch Bis. z. Worms v. 20 Oct. 1626 — 6 Juli 1629.

107 Maeintz. Hes. Nas. Franc. Der R.Apfel mit der Zahl 2. Oben 1626. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, in den Winkeln die Wappen v. Mainz, Hessen, Nassau und Frankfurt. Ein gem. Weispf.
108 Ein dergleichen v. 1627. mit Æ ein Münzmeister Namen.
109 Wie vor. von 1628. und ein Münzz.
110 Noch einer von 1629 — u. Münzz.
111 Ein dergleichen v. 1629. Ein anderer Stempel.

Anselm Kasimir Wambolt v. Umstadt v, 6. Aug. 1629 9 Oct. 1647.

112 Meintz. u. Hes. darm. Der R.Apfel mit der Zahl 2. Rv. Das Mainz. Rad u. der Hess. Löwe nebeneinander gesetzt. Oben M. H. Unten 1629 und ein 1. 1 gem. Weispf.
113 Ein dergleichen von 1630. Beide Rv. sind sowohl auf diesem als vorigem mit einem Lorbeerkranz eingefasset. 1 gem. Weispf.
114 Meintz. Nas. Hes. Franc. Der R.Apfel, worin die Zahl 2. Oben 1630. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, in den Winkeln die Wappen v. Mainz, Nassau, Hessen, und Frankfurt. 1 gem. Weispf.
115 Ein gleicher v. 1633.
116 Meintz. u. Hes. Darmst. Der RApfel mit der Zahl 2. Rv. In einem Lorbeerkranz das M. Rad u. der Hess. Löwe in zwei neben einander geseszten zierlichen Schildern. Oben die Buchstaben M. H. und unten 1637. 1 gem. Weispf.
117 Ein gleicher von eben dem Jahr, aber zierlichem Stempel.
118 Meintz. u. Hes. Darmst. Der R.Apfel mit der Zahl 2. Rv. wie No. 112. von 1638.
118 Meintz u. Dar. Uebrigens wie die vorhergehende von 1639.
120 In einem Lorbeerkranz das mit dem Churhut, Schwerd und Stab gezierte quadrirte Schild mit dem Wap. v. Mainz und Wambolt. Rv. Mainzer albus. b. s. Der RApf. mit der Zahl 2. darüber 1641. 1 Albus.
121 In einem Lorbeerkranz das quadr. Schild mit dem Mainz. u. Wamboltschen Wappen. Rv. Ein Lorb. Kranz, darin in 3 Z. 1 Albus 1644, und die zusammengezogenen Buchstaben TE. Ein rautenförmiges Stück, Probeschlag des Alb. p. 1644.
122 Ein Albus von 1644. wie vorhergehender.
123 Wie voriger mit verschobenem Stempel im Av.
124 Ein gleicher von 1646.
125 Dergleichen von 1646 mit verschobenem Stempel im Av.
126 Dergleichen v. 1646. Ein anderer Stempel.
127 Das quadr. Wappen wie No. 121 mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. Rv. leer. 1 Hel.
128 In einer Perleneinfassung ein gespaltener Schild mit dem Rad und dem Wamboltschen Wappen, darüber E (Erfurt). 1 Hel.

Johann Philpp, Grf. v. Schönborn, auch Fürstb. z. Würzburg und Worms — v. 19 Nov. 1647 — 12 Feb. 1673.

129 In einem Kranz von Lorbeerzweigen ein quadr. Schild mit dem M. Rad in 1 und 4., die fürst. Würz-

burgis. Wap. im 2 u. 3. Feld nebst dem Schönbornischen Herzschild. Oben eine Rose. Rv. In einem Lorb. Kranz. 1 Albus 1648.. TE. 1 Albus.

130 Dergleichen v. 1650.
131 Dergleichen v. 1652 mit MF.
132 Dergleicheu v. 1653.
133 Dergleichen v. 1954.
134 Dergleichen v. 1655.
135 Dergleichen v. 1656.
136 Dergleichen v. 1657.
137 In einem Lorbeerkranz ein gespaltener Schild mit dem Rad und Schönbornschen Wap. Rv. 1 Kreutz. 1661. MF. Umher ein Lorbeerkranz. Ist geringer Unterschied im Stempel.
138 Ein zweimal gespaltener und einmal getheilter Schild mit den Wap. v. Würzburg im 1 und 6; im 2 u. 5. das Mainz; und das Wormser im 3 u. 4 Feld. Umher der Lorbeerkranz. Rv. In einem Lorbeerkranz: 1 Albus 1666. ME. 1 Albus.
139 Dergleichen v. 1667. mit dem grf. Schönbornschen Herzschild, auch für No. 138. gültig.
140 Dergleichen v. 1668.
141 Dergleichen von 1668, ein anderer Stempel.
142 Von eben dem Jahr, noch ein anderer Stemp.
143 Dergleichen von 1669.
144 Dergleichen von 1670.
145 Ein gespaltener Schild mit dem M. Rad und dem Schönbornschen Wappen umgeben von einem Lorbeerkranz. Rv. leer. 1 Hel.
146 Ein gespaltener Schild mit vorgehenden Wappen, darüber zwischen zwei Puncten ME. 1 Hel. Wie Würdtw. No. 319. der Unterschied ist in den Buchstaben.
147 Ein gleicher — mit TE.
148 Dergleichen mit A. K.
149 In einem Perlenkranz ein quadr. Schild mit den Wap. v. Mainz, Trier, Cöln und Pfalz und dem Schönbornschen Mittelschild. Rv. glatt. 1 gemeinschaftl. Hel. Fach XXV. Taf. 47.
150 Johann Philipp. d. g. archiep. mog. s. r. i. Das Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren, in gekräuseltem Talar, und dem Kreuz auf der Brust. Rv. arc. p. e. epi. herb. Worm. Tr o. d. 1671. m f. zwischen 2 Zeichen (Archicancellarius Princeps Elector, Episcopus Herbipolensis, Wormatiensis, Franconiae orientalis dux). Das mit dem Churhut, Schwerd und Stab gezierte und mit Palmzweigen umgebene 6 feldige Wappen mit dem Schönb. Mittelschild wie oben No 138. Unten 30. die Werthzahl 30 kr. 1 ¼ Th.
151 Ein dergleichen von 1672.
152 Eine Gedächtnissmünze. Av. Joanni Philippo Elri Mog. ei-ex coadre successor. Letzt gedachtes Wap. welches der Churhut, der Stab und Schwerd zieren, und Palmzweig an der Seite. Rv. Lothar. Frid. elor. mog. epis. Wor. et spir. Ein 6 feldiger Schild mit dem Mainz. Wappen im 2 und 5, das Bischöfl. Wormsische im 1 und 6. dem Speirisch. im 3. und der Probstei Weissenburg im 4ten Feld nebst dem Metternichischen Mittelschilde, welches der Churh. bedeket, mit dem Stabe und Schwerd besteckt, und mit Palmzweigen an den Seiten umgebem.
153 Ein gleicher halb so dick.
154 Dessen Begräbnissgroschen von 1673. Av. Joann. Phil. S. S. M. a. e. s. r. i. p. g. a. c. p. e. e. h. et W. F. o. dux (Joannes Philippus sanctae sedis Moguntinae Archiepiscopus, sacri Romani imperii per Germaniam Archicancellarius princeps Elector, Episcopus Herbipolitanus et Wormatiensis Franconiae orientalis dux). In einem zierlichen Schild oben beschriebenes 6 feldiges Wappen mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. Unter dem Churhut ein kleiner Todtenkopf. Rv. Eine Inschrift von 9 Z. Nat. 6 Aug. 1605. elect. episcop. herb. 16. Aug. 642. archiepis. mog. 10. nov. 647. postul. Worm. 664. Obiit 12. febr. 673. aet. 68. Darunter der R. Apfel mit der Zahl 3 (kr.) ganz unten W (Würzburg, wo dieser H. gestorben).

Lothar Friedrich von Metternich Burscheid, auch Bis. v. Worms u. Speier. Als Coadjutor erw. 15 Dec. 1670. Charf. 23 Feb. 1637 — 3. Juni 1675.

155 Schöne Gedächtnissmünze auf dessen Wahl v. 1673. Av. Lothar Frid. El. regiminis mogni primo Av. 1673. Das Bbld v. d. r S. mit schlichten Haaren, und Bart, im Talar und dem Kreuz auf der B. Rv. In tribus placitum est spiritui meo. Eccl. 25. Ein strahlendes Dreieck, darunter 3 Muscheln als das gräfl. Metternichische Wappen. Ein ¼ (Doch ist sie auf dessen Regierungsantritt und nicht auf dessen Wahl geschlagen worden.
156 Lothar. Frid. d. g. err. ep. mog. s. r. i. ar. c. prin. el. Das Bbld von d. r. S. wie vorhin

Rv. ep. Wor. et. Spir. praep. Weis. et Oden. 1673. m. f. Das 6 feldige Wappen mit dem Mittelschild wie Nro. 152. Im Rev. unten (30). Ist ein Viertelsth.

157 Ein dergleichen v. 1675 - mit den Buchstaben a. c. p. e. im Av. und Od. im Rev.

158 Dessen Begräbnissgroschen von 1675. Av. Lotharius. Frid. archiep. mog. s. r. i. a. c. p. el e. W. S. Sechsfeldiges Wap. mit dem Churh., Stab, Schwerd und Palmzweigen. Rv. Schrift in 12 Zeilen: Natus 25. Sept 1617 elec. eps spir 20. martii 1652. coadjutor mog. 15 dec 1670. inth. o. mog. 13. mar. post. coad. Wor. 16. April. 1672. Obiit 3 Junii 1675.

Damian Hartard von der Leyen, auch Bis. zu Worms. vom 3 Jul. 1675 — 6 Dec. 1678.

159 Damian. Hartard. d. g. archiep. moguntin. Das Bbld v. d. r. S. mit schlichten Haaren im Talar und dem Kreuz auf der Brust. Rv. s. r. i. p ger. arch. can. et. prin.-el. ep Wor 1675. m. F. Ein quadrirter Schild mit dem Mainzer und Wormser Wap. mit dem grfl. Leyischen Mittelschild. Ober dem Churh. das Erzbischöfl. Kreuz, rechts der Stab, und l. das Schwerd. Neben dem Wappen zwei Palmzweige. Unten (30). Ist ein Viertelth.

160 Damian Hartardt. d. g. s s mog. arch. episc. Das Bbld wie vorhin. Rv. s r. i. p. g. ar. can. pr. el ep. Worm. 1676 und Obiges Wappen. Unten (30). Ist ein ¼ Th.

161 Drei neben einander gestellte Wappen, die der Churhut bedeckt, darüber die Buchstaben D. H. E. M. Unten i - h Rv. In einer zierlichen Einfassung der R. Adler mit 3 bezeichnet, zwischen 17 — 76. 3 Pfen. Sil

162 Drei in einem Triangel gestellte Wappen, Unten 16 — 76. Rv. In einer bogenförmigen Einfassung 2. pfen. i. m Ein 2 Pfen St. Silb.

163 Ein Drei pfen. St. wie 161. mit i. c. d. von 1677.

164 In einem Lorbeerkranz der quadr. Schild mit den Wappen und dem Mittelschild wie N. 159. Rv. In einem Lorbeerkranz 1 Albus. 1678. MF. 1 Alb.

Nota Die Nro. 161. 162. und 163 sind Erfurtische Münzen.

165 Dessen Begräbnissgroschen von 1678. Av. Damian Hartard. archiep. mog. s. r. i. p. ger. archic. pr. e. ep. W. Ein mit dem Churh., Sab, Schwerd gezierter und mit Palmzweigen umgebener quadrirter Schild mit den Wappen wie No. 159. Rv. Inschrift von 9 Zeil: Natus II. Mart. 1624. elect. archiep. mog. 3 Jul. 1675. postulat. epis. Wormat. 12 Jul. 1675. Obiit 6 Dec. 1678.

Carl Heinrich von Metternich Winneburg v. 9. Jan. 1678 — 26. Sept. 1679.

166 Carol Henr. d. g. archiep moguntin. Das Bbld v. d. r. S. mit lang gelockten Haaren, im geblümten Talar, Kragen und dem Kreuz. Rv. s. r. i. p. ger. archic pr. el e. W. 1679. und zwei Bergeissen zwischen M T. Das quadrirte Mainz und Wormssche Wappen, mit ebenfalls quadrirten Metternichschem Mittel- und Herzschild versehen. Churh. Stab, Schwerd und die Palmzw. wie No. 159. Unten (30). Ist ein Viertel Th.

167 Unter dem Churhut drei in einander gestellte Wappen von Mainz, Worms und Metternich. Rv. In einem Lorbeerkranz: 1 Albus 1679. MF und zwei Bergeissen.

168 Dergleichen jedoch von einem andern Stempel.

169 Dessen Begräbnissgroschen v. 1679. Av. Carl Henric. archiep. mog. pr. el. epis. Worm. Das Wappen mit dem Churhut, Stab, Schwerd und Palmzweig wie No. 166. Rv. Insch. v. 10. Z. Natus 14 Jul. 1622 elect archiep. mogun. 9. Jan. 1679 postulat ep. Wormat. 30. Jan. Obiit, Aschaffenb. 26. Sept. 1679.

Anselm Franz Grf. v. Ingelheim v. 8. Nov. 1679 — 30 März 1695.

170 In einem Lorbeerkranz ein quadr. Schild mit den Wappen v. Mainz und Ingelheim (Ein mit Silber und roth geschachtes Kreuz). Rv. In einem Lorbeerkranz 1 Albus 1679. MF. und zwei Bergeissen.

171 Ans. Fran. d. g. ar. eps. mog. s. r. i. p. g. a. p. e. Das Bbld v. d. r. S. mit lockichten langen Haaren, geblumten Talar, Kragen und dem Kreuz auf der Brust. Rv. dextera domini exaltavit wie 1680. M. F. und zwei Bergeissen. Das obige Wappen mit dem Churf. Stab und Schwerd geziert und mit Palmzweigen umgeben. Unten die Zahl 30 (kr.). ¼ Th.

172 Ans. Fran. d. g. ar. eps mog. s. r. i. p. g. a. p. e. Obiges Bbld Rv. dextera domini exaltavit me. 168 M. F. Obiges Wappen. Unten die Zahl (15). ⅛ Th

173 Ein Albus v. 1680. Wie No 170.

174 Obiges Wappen mit dem Churh., Stab und Schwerd geziert, und mit Palmzweigen umgeben. Oben die Buchstaben A. F. E. M. (Anselmus Franciscus Elector Mogunt), Rv. Der mit einem Lorbeerkranz umgebene und mit der Zahl 3 bezeichnete Reichsapfel. Oben die getheilte Jahrzahl 16 — 80.

Nr. der Münzen. Fach XXV. Taf. 47.

175 Ein Albus wie 170 von 1681.
176 Wie No. 174 von 1686.
177 Anselm. Franc. d. g. ar. ep. mog. pr. el. Das Bbld wie No 171. An dem Arm die Zahl XV. Rv. Dextera domini exaltavit me. 1689. Obiges Wappen mit dem Churhut, Schwerd, Stab und Palmzweigen geziert. An den Seiten die Buchstaben g k — s. Ist ein $\frac{1}{8}$ Th.
178 Anselm. Franc. d. g. ar. ep. mog. pr. el. Das Bbld wie oben, Untn an dem Ermel XV. Rv. Dextera domini exaltavit me. Oben beschriebenes Wappen in einem runden Schild mit dem Churh., Schwerd, und Stab und Lorbeerzweigen geziert. Oben 16. ics 90. Ein halber geschnittener Achselthlr.
179 Ein dergleichen von einem andern Stempel. Ist geringhaltig.
180 Ein dergleichen von 1690 und i. c. s. zu Ende der Umsch. im Rv.
181 Ans. Franc. d. g. ar. eps. mog. s. r. i. p. g. a. r. (statt p.) e. Das Bbld wie oben in einem geblümten Talar, und dem Kranz. Oben eine Rose. Rv. dextera u. 1690. Obiges Wappen in einem länglichen Schild mit dem Churh. Stab, Schwerd und Palmzweigen geziert. Unten die Zahl (XV). An den Seiten A. - D. Ein $\frac{1}{3}$. Th.
182 In einem Lorbeerkranz obiges Wappen. Oben ein Röschen. Rv. Gleiche Einfassung wie Av. darin in 4 11. Albus 1690. A. D.
183 Anselm'. Franc. d. g. ar. ep. mog. pr. el. Obiges Bbld mit XV am Ermel. Rv. dextera u. i. c. s. Obiges Wappen mit dem Churh. dem Erzbis. Kreuz, Schwerd und Stab geziert und mit Palmzweigen; oben 1691. Ist $\frac{1}{3}$ Th.
184 Anselm. Fran. d. g. archiep. mog. pr. el. Obiges Wappen mit dem Churhut. u. wie No. 183. Rv. Churfürstl. Mainz. Landmünz. Inschrift von 5 Z. .:. XII .:. Kreu-tzer. 1691. i. g. l. Geringhältig Sil.
185 Ein zwei Albus St. wie 182 von 1691. A.D.
186 Oben beschriebenes Wappen in einem Lorbeerkranz. Rv. Gleiche Einfassung und Inschrift in 5 Zeilen: 1 Kreu-tzer 1691. A. D.
187 Ein von selbem Jahr, von einem andern Stempel.
188 Anselm. Fran. d. g. archiep m. pr. el. Obiges Wappen. Rv. Churfürstl. Mainz. Land-Münze. Inschrift von 6 Zl.: 12 einen Reichsthaler. c. b. Von Geringhal. Sil.
189 Ein Albus wie No. 170. von 1692 u. g. b.
190 Av. wie No. 184. Rv. nach dem schlus der V Ständ. Inschrift von 5 Zeilen XII. Kreutzer 1693. g. b.
191 Ein dergleichen von einem feinern Stempel.
192 Obiges Wappen in einem Lorbeerkranz. Rv. Nach dem Schlus der V Ständ. Inschrift: II Albus. 1693. g. b.
193 Ein gleicher Kreutzer wie No. 186. von 1693. mit c. b.
194 Gleiches XII. St. wie N. 190 - von 1694. mit c. b.
195 Ein zwei Albus St. wie N. 192 v. 1694. c. b.
196 Ein gleiches 2 Alb. St. v. 1695. c. b.
197 In einem Lorbeerkranz obiges Wappen. Rv. Nach der schl. d. V. stand. Inschrift von 4 Zeil.: 1 Albus 1995. c. b. Fach XXV. Taf. 48.
198 In einer punctirten Einfassung die Wappen von Mainz und Ingelheim in einem gespaltenen Schild. Rv. glatt. Ein Pfennig. Sil. Oben die Buchstaben c. b.
199 Ein gleicher ohne Einfassung u. mit MF.
200 Kleine Medaille ohne Jahr. Av. Ans. Franc. el mogunt. Das Bbld v. d. r. S. im Churhabit. Rv. Das Wappen mit dem Churhut geziert zwischen zwei Lorbeerzweigen, ohne alle Umschrift W. $\frac{1}{5}$ l.
201 Dessen Begräbnissgroschen v. 1695. Av. Anselm. Franc. s. s. (sanctae sedis). m. are. s. r. i. p. g. a. c. p. e. Obiges Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Churh. Kreuz, Schwerd u. Stab geziert. Rv. Inschrift von 6 Zeil: Nat. 1634. 11. Sep. elect. Arch. mog. 7. Nov. 1679. Obiit 30 Mar. 1695. Unten der mit der Zahl 3 bezeichnete R. Apfel.

Lothar Franz Grf. v. Schönborn, auch B. z. Bamberg, erw. als Coadj. d. 5. Sept. 1694, in Besitz d. 11 Mai 1695. † d. 30 Janu. 1729.

202 Gedächtnissmünze. Av. Lothar Franc. et. mog. epis. Bamberg. Ein 6feldiger Schild mit den Wapp. v. Mainz im 2. 5., das von Bamberg im 1 u. 6., Das v. Reichelsberg im 3., u. v. Heppenheim im 4. Feld, mit dem Gräfl. Schönbornischen Herzschildchen, geziert mit dem Churh. Kreuz, Schwerd und Stab und umgeben mit Palmzweigen. Rv. Anselmo Fr. elri. mog. ei. ex. coadre. successor. Das Mainzer und Ingelheimer Wap. in einem quadrirten Schild mit dem Churh. u. wie Av. Nach Bamberg im Av. steht 1695.
203 Das Mainzer u. Schönbornische Wappen in einem gespaltenen Schild mit einem Lorbeerkranz umgeben. Rv. In einem Lorbeerkranz Inschrift von 4 Z: 1 Kreutz. 1703. V3 W.

Nr. der Münzen. Fach. XXV. Taf. 18.

204 Oben beschriebenes 6feldiges Wappen in einem Lorbeerkranz. Rv. In einem Lorbeerkranz Inschrift von 4 Zeil: II Albus 1704. V3. W.
205 Dergleichen einfacher Albus auch v. 1704.
206 Ein gleicher Kreutzer wie N. 203. v. 1716. mit A. K.
207 Dergleichen v. 1717. A. K.
208 Dergleichen v. 1720.
209 Ebensolcher v. 1721. A. K.
210 Noch einer v. 1722.
211 In einem Perlenkranz das gespaltene Schild mit den Wappen von Mainz und Schönborn, Oben A. K. Rv. glatt. Ein Pfennig.
212 Dergleichen mit V3. W.
213 Voriges Wappen mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. glatt. 1 Pfen.
214 Lothar. Franc. d. g. s. r. mog. s. r. i. p. g. a. c. p. e. e. b. (Bambergensis). Das mit dem Churh. Schwerd und Stab gezierte und mit einem Hermelinmantel umhangene, oben N. 202. im Av. beschrieben Wappen. Unten b. i. b. Rv. Inschrift von 10 Zeil: Natus. 4 Oct. 1655. elct. episcop. Bamb. 16. Nov. 1693. Coadjut. mog. 3. Sept. 1694. archiepisc. 2 Mai 1695. denat. 30 Jan. 1729. aet. 73 an 3. mens. 26 di. — Dessen Begräbnissmünze.
215 Ein dergleichen v. mittlerer Grösse.
216 Noch einer etwas kleiner.

Franz Ludwig von Pfalzneuburg, auch B. v. Worms u. Breslau, Deutschmeister, erw. als Coadj. 5 Nov, 1711. in Besitz 7 Ap. 1729. strb. 18. Ap. 1732.

217 Dessen Begräbnissmünze v. Av. Fr. lud. d. g. s. s. mog. arch. ep. s. r. i. p. germ. archi. p. c. c. p. r. Grosses mit dem Churh. Schwerd und Stab geziertes 4feldiges Wap. auf welchem das Ordenskreuz liegt. Rv. Inschrift von 8 Z: Natus 24 Jul. coa. mog. 4 nov. 1710 arch. ep. et el. 7. Apr. 1629. den 18. Ap. 1732. aet. 67. ann. 8. m. 25 di.
218 Eine dergleichen kleiner.
219 Eine dergleichen noch kleiner.

Sede vacante v. 1732.

220 Der h. Martin zu Pferd v. d. r. S. im Harnisch und Helm, wie er dem Bettler einen Theil von seinem Mantel darreicht. Unten das Domcapitlische Wappen (4 rothe Balken im weissen Feld) Rv. Inschrift v. 6 Z: in einem Lorbeerkranz: Capitulum metropolitanum moguntinum sede vacante 1732. Medaille W ½ l.
221 Ein dergleichen kleiner.

Philipp Carl, Grf. v. Elz. v. 9. Juni 1732 — 29 März 1743.

222 Dessen Begräbnissmünze v. 1743. Av. Phil. Carol. d. g. s. s. mog. ar. ep. s. r. i. p. g. ar. c. pr. el. Unter dem Churh. das mit Schwerd. und Stab besteckte auch mit dem Wappen-Mantel umhangene quadrirte Schild mit dem Mainz. und gräfl. Elzischen Wap. Rv. Inschrift v. 7 Z: Natus 26 Oct. 1665. archiepis. et el. 9. Jun. 1732 denat. 21 Mar. 1743. aet. 77. et 4 m. 23 die.
223 Ein dergleichen kleiner.
224 Eine solche noch kleiner.

Sede vacante v. 1743.

225 Der h. Martin zu Pferd gibt dem Bettler einen Theil seines Mantels, im Absch. 1743. Rv. Das Dom-Capit. Wappen in einem muschelförmigen Schild mit der Umschrift: Capitul. metrop. mogunt. Unten herum: sede vacante. Medail.
226 Ein dergleichen kleiner.

Joh. Fried. Carl Grf. von Ostein, auch B. z. Worms v. 22 Ap. 1743 — 4 Jun. 1763.

227 Kleine niedliche Huldigungsmedail. Av. Ein aufrecht stehender rückwärts sehender Windhund (ist das Osteinische Wap.), hat auf dem Halsband c. ost. In der r. Pfote das Schwerd, mit der l. hält er den Bischöfl. Stab und den mit dem Churh. bedeckten Mainzer Schild: Wachtsam und treu Rv. Inschrift von 7 Z: zVr erInnerVng eIner Langer WVnsChten hVLDIgVng zV MaIntz. 1 Sept. $^{5}/_{16}$ l.
228 I. F. C. d. g. s. s. m. a. e. s. r. i. p. g. a. c. p. e. e. W. Das M Rad in einem zierlichen Schild mit

Nro. der Münzen — Fach XXV. Taf. 48.

dem Churh. Schwerd und Stab geziert. Rv. in einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: 1 pfennig 1756 s. m. (Schieve Münz). Eine Kpfrm.

229 Av. wie 228. Rv. Inschr. v. 4 Z: 1 Heller s. m 1757 s. m. Kpf. M.

230 Av. wie 228 Rv. 1 Heller s. m 1758 W. K. M.

231 J. F. C. d. g und wie 228. Dessen Bbld v. d r. S. in einer Perücke, Churmantel, Kragen und Kreuz auf der Brust. Rv. 3 pfennig. s. m 1759. K. M.

232 J. F. C. d. g und Das mit dem Churh bedeckte und mit dem Kreuz, Schwerd und Stab besteckte wie auch von einem Windhund gehaltene zierliche Schild mit dem Rad. Rv. 3 pfennig s. m. 1759 K. M.

233 J. F. C. d. g. u. Unter dem Churh. u. Hermelin Mantel das M. Rad, in einem zierlichen Schild, dahinter das Schwerd und Stab. 3 pfennig. s. m. 1759. K. M.

234 J. F. C. d. g. u. Das mit dem Churh. Schwerd und Stab gezierte quadrirte Chur-Mainz und Wormser von 2 Windhunden gehaltene Wapp. nebst dem gräfl. Osteinischen Mittelschild. Rv. II pfennig. s. m. 1759. K. M.

235 Ein Pfennig wie N. 228. v. 1759. K. M.

236 Av. wie 228. Rv. 1 Heller. s. m 1759. K. M.

237 Jo. Frid. Car d. g. s. s. mog. a. ep. pr. el. e. W. Das Bbld v. d. r. S. im Churhabit und dem Kreuz auf der Brust. Rv. Das quadrirte Mainz u. Wormser von zwei Windhunden gehaltene Wappen nebst dem gräfl. Osteinischen Mittelschild In einem zierlichen Schild mit dem Churh. Kreuz, Schwerd und Stab geziert, darunter 1760. Umsch. Doce me facere voluntat tuam quia deus meus es tu Ist der Silberschlag der doppel Ducate bei Würdtw. N. 506

238 Joh. Frid. Carl. e. m. und pr. worm. Das Bbld v. d. r. S. im Churhabit. Rv. In einer zierlichen Einfassung Inschrift v. 4 Z: 3 pfennig s. s. 1760. K. M.

239 J. F. C d. g s. s. m. a. e. s. r. i. p g. a. c p. e. e. W. Das Bbld im Churhabit. Rv Inschrift in 4 Zeil: 3 Pfennig s m. 1760. K. M.

240 Die mit dem Churh. bedeckte und mit dem Schwerd und Stab besteckten Namensbuchstaben J. F. C. (Joh. Frid. Carl), darunter das Rad. Rv 3 pfennig s m. 1760. In 4 Z. K. M.

241 Ein gleiches 2 Pfennig. St. von 1760. K. M

242 Av. wie 240. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 4 Z: 2 Pfennig s. m. 1760. K. M.

243 Av. wie 243. Rv. 3 pfennig s. m 1761. in einer zierlichen Einfassung. K. M. Fach XXVI.

244 Ein gleiches 3 pf. wie 238. v. 1761. K. M Taf. 49.

245 Av. wie 240 Rv. zierliche Einfass. und Schrift in 4 Z: 3 Pfennig. s. m. 1751. K. M.

246 Av. wie 228. Rv. 3 pfennig s. m. 1761. Unten herum eine Zierrath. K. M.

247 Av. wie 228. Rv. 2 pfennigs m. 1761. K. M.

248 Dessen Begräbnissmünze v. 1763. Av. Jo. Frid. car. d. g. s. sed. mog. ar-ep. s. r. i. p. ger. arcanc. pr el. ep. Worm. Das mit dem Erzbischöfl. Kreuz, Churmantel, Schwerd und Stab, wie auch mit Churhut gezierte Churmainz. und Wormsische Wap. mit dem Osteinischen Herzschild. Rv. Inschrift von 10 Z: Natus 6 July 1789 el. archi-ep. et elect. 22 April. 1743. episc. Worm 18 Jan 1756. denat 4 Junii 1763. aetat. 73. ann. 10. mens 29. dier. Silb.

249 Eine dergleich. kleiner, mit pr. elect. auf dem Av. Die Schrift in 9 Zeil.

250 Noch eine kleinere mit der Umsch. wie auf 258. Rv. Die Schrift besteht aus 11 Zeil und ohne Zierrath. Silb.

Sede vacante von 1763.

251 Der geharnischte h. Martin zu Pferd v. d. l. S. Wie er dem auf der Erde liegenden Bettler mit einem Stelzfuss und Krücke einen Theil von seinem Mantel abschneidet. Im Absch 1763. Rv. Das Domcapitel. Wappen in einer zierlichen Cartouche zwischen Palm- und Lorbeerzweigen auf einem Postament daran sede vacante in 2. Zeilen steht die Umsch capitul. metropolit. moguntin W $^{3}/_{8}$ l. gut.

252 Wie vorige aber ohne Jahr. Rv. Obiges Wap. in einer zierlichen Cartouche mit Palm- und Lorbeerzweigen zwischen 17 — 63. Unten: sede vacante. Umsch. capitul. metropolit. moguntin. W $^{3}/_{8}$ l.

Emmerich Joseph von Breidenbach-Bürresheim, auch B. von Worms, vom 5. Juli 1763 — 11. Juni 1774.

253 Emeric. Joseph. d. g. archiep.-mog. s. r. i. p. g. a. c. p. el. Der Breidenbachische Basilisk hält das Mainzische mit dem Churhute bedeckte Rad. Rv. Die in einander geschlungenen Buchstaben E. J. C. mit dem Churhut bedeckt stehen auf einem Postament mit der Zahl 5. bezeichnet. Umsch.: 240 eine Mark fein Silber 1763. Unter dem Postament der Buchstab M. Conv. Münz.

252 Emerch. Joseph. d. g. arch. ep. mog. s. r. i. p. g. a. c. p. el. In einer Einfassung von Palm- u. Lorbeerzweigen das Bbld v. d. r. S. im Churhut. Rv. Der mit dem Churhut, Kreuz, Schwerd und Stab gezierte und mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckte quadrirte Schild, mit den Wappen

von Mainz und Breidenbach auf einem mit der Zahl 10 bezeichneten Postament, unten M. Umsch.: 120 eine feine Mark. 1764. Ist ein Halbkopfstück oder ein 3 Batzner.

255 Emeric. Joseph. d. g. a. ep. mog. s. r i. p. g. a. can. p. el Dessen Bbld von d. r. S. im Churhabit; an der Achsel St (Stieler Graveur) Rv. Die Wappen von Mainz und Breidb. in einem quadrirten Schild mit dem Churhut, Kreuz, Stab und Schwerd geziert. Unten zwischen den Buch-F. b. in einer Cartouche die Werthzahl 30. Umschr.: 40-St. eine Mark fein. 1765. Ist ein halber Gulden oder 9 Batzner.

256 Em. Joseph d. g. a. e. mog. s. r. i p. g. ar. c. p. el. Dessen Bbbld v. d. r. S. im Churmantel; an der Achsel e. g. Rv. Obiges Wappen in einem quadrirten länglichen Schild mit dem Churhut, Kreuz, Schwerd und Stab geziert. An den Seiten F. B. Unten die Zahl 20 in einer Einfassung. Umschr.: 60 eine feine Mark. 1765.

257 Emmeric. Joseph. d. g. a ep. mog. s. r. i. p. g. a. c. p. el. Obiges Bbld aber kleiner Rv. Voriges Wappen mit den Insignien. An den Seiten F. B. und unten die Zahl 20. Umschr.: 60 eine feine Mark. 1765. An der Achsel St. auf dem Av. Ein Kopfstück.

258 Em. Joseph. d. g. a. ep mog. s. r. i. p. g. a. c. p. el. Bbld von d. r. S. im Churhabit; an der Achsel s. F. Rv. In einem zirkelrunden getheilten Schild die Wappen von Mainz und Breidb. Bürresheim auf einem mit der Zahl 10 bezeichneten Postament, daneben F. B. Die Insignien zieren den Schild. Umschr.: 120 eine feine Mark. 1765. ½ Kopfst.

259 Em. Jos. d. g. a. ep. m. s. r. i. p. g. a. c. pr. el. Das Wappen mit den Insignien wie 258. An den Seiten F. B. und die Zahl 5 am Post. Rv. In einem Quadrat oder rautenförmigen Einfassung Inschrift von 4 Zeilen: Jus-tirt. 1765. F. B. Umschr.: 120 eine feine Mark. Ist ein 5 Kr. St.

260 Das M. Rad mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. Rv. in 4 Zeilen: 1 Kreutzer. 1765. F. B.

261 Emeric. Joseph. d. g. a. ep. mog. s. r i. p. g. a. can. p. el. Das Bbild v. d. r. S. im Churhabit. Rv. Zwei zusammengelehnte Schilde mit dem Mainzer und Breidb. Wappen, darüber der Churhut und die hervorstehenden Insignien, darunter in einer Einfassung zwischen den Buchstaben F-B. die Werthzahl 30. Umschr.: 40 eine feine Mark. 1766. Ein halber Gulden.

262 Emeric Joseph. d. g. a. ep. mog. s. r. i. p. g a. c. p. el. Das Bbld im Churhabit. Rv. Das Wappen wie 258. Am Fußgestelle 20. und an den Seiten F. B. Umschr.: 60 eine feine Mark. 1766 Ein Kopfst.

263 Em. Jos. d. g. ep. mog. s. r. i. p. g. a. c. p. el. Das Bbld wie oben. Rv. Wap. wie 262. Auf dem Post. 10. Umschr.: 120 eine etc. 1766. Ein halbes Kopfst.

264 Das M. Rad mit dem Churhut und den Insignien geziert und mit Palmzweigen umgeben. Rv. In 4 Zeil. IIII. pfennige c. m. l. m. (Churmainzische Landmünz) 1766. Kupfr. M.

265 Av. wie 264. Rv. in 4 Zeilen: II pfennige c. m. l. m. 1766. Kpfr. M.

266 Av. wie 264. Rv. in vier Zeilen: 1 pfennig c. m. l. m. 1766. Kpfr. M.

267 Einen von demselben Jahr von einem andern Stempel.

268 Davon der Silberschlag.

269 Rv. In einem ovalen mit dem Churhut bedeckten, mit den Insignien besteckten und mit 2 Lorbeerzweigen umschlungenen Schild, darin die Wappen von Mainz, Worms und Breidb. Darunter die Zahl 20. zwischen der Jahrzahl 1768. und den Buchstaben E. B. Umschr.: 60. auf eine feine Mark. Av. Emeric. Joseph. d. g. a. ep. mog. s. r. i. p. g. ac. el. e. W. (Episcopus Wormatiensis) Bbld im Churhabit.

270 Emerch. Joseph. d. g. s. s. m. a e. s. r. i. p. g. c. p. e. e. W. (Episcopus Wormatiensis). Das quadrirte Mainz- und Wormsische Wappen mit dem Breidb. Mittelschild in einem von 2 Basilisken gehaltenen, mit dem Churhut bedeckten und mit dem Kreuz, Schwerd und Stab verzierten zierlichen Schild. Rv. Schrift in 5 Zeilen: III. pennig Scheidemünz 1768. Kpfr. M.

271 E. J. d. g. s. s. m. a. e. s. r. i. p. g. a. c p. e. e. W. Das M. Rad in einem Schild mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. Rv. 1. Pfennig Scheidemünz. 1769. K. M.

272 Das Wappen wie 271 ohne Umschr. Rv. 1 Pfennig Scheidemünz. 1769.

273 Die mit dem Churhut bedeckten und mit Schwerd und Stab besteckten Buchstaben E. J Darunter das M. Rad. Rv. 1 Heller s. m. 1769. Kpf. M

274 Das M Rad mit dem Churhut gedeckt, mit Schwerd und Stab besteckt und unten herum mit zwei Palmzweigen umgeben. Neben dem Churhut die Buchstaben E-J. Rv. in 4 Zeilen: 1 Heller s. m. 1769 Kpfr. M.

275 Das M Rad in einem zierlichen Schild mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. Ueberschr.: em. Jo d. g. el. m. e. W. Rv. in 5 Z.: 1 Pfennig Scheidemünz 1771. K. M.

276 Emeric. Joseph. d. g. a. ep mog. s. r. i. p g. p el. ep. W. Dessen Bbld wie oben. Rv. wie Nr. 269 von 1772. und die Buchstaben D. F. Kpfrst.

277 Em. Jos. d. g. a. ep. m. s. r. i p. g. a. c. p el. e. W. Das Bbld wie oben. Rv. Die Wappen mit ihren Verzierungen wie 276, darunter die Zahl 10. Umschr.: 120 eine feine Mark. 1773. Unten an den Seiten D F. ½ Kpfst.

278 Ein dergleichen von 1774.

Nro. der Münzen. Fach XXVI. Taf. 49.

279 Dessen Begräbnissmünze von 1774. Av. Emeric. Joseph. d. g. s. sed. mog. ar. ep. s. r. i. p. ger. ar. can. pr. el. ep. Wo. Das quadrirte Wappen von Mainz u. Worms mit dem Breidb. Bürresh. Mittelschild auf einem aufgeschlagenen Hermelinmantel, mit dem Churhut, Kreuz, Schwerd und Stab geziert. Rv. Inschrift in 9 Zeilen: Natus II. novemb. 1707. el. archiep. et elect. 5. July. 1763. episcop. Worm. 1. mar. 1768. denat. 11. Juny 1774. aetat. 66. ann. 7. mens.

280 Dasselbe kleiner.

281 Em. Jos. d. g. s. sed. mog. ar. ep. s. r. i. p. ger. ar. can. pr. el. e. Wor. Das Wappen wie 279. Rv. Inschrift von 11 Zeilen, übrigens wie 279.

Sede Vacante von 1774.

282 Der heil. Martin zu Pferde in einem geblümten Panzer und spitzen Helm auf dem Kopfe, wie er seinen Mantel zerschneidet und dem hinter ihm stehenden Krüppel darreicht; der Kopf des Pferdes ist nach dem Bettler gewendet. Rv. Capitul. metropolit. Moguntin. sede vacante. Das Domcapitels Wappen auf einem mit Blättergewinden umhangenen zierlichen Gestelle, darunter die getheilte Jahrzahl 17 - 74.

Friedrich Carl Joseph von Erthal, auch B. zu Worms, vom 18. Juli 1774 — 25. Juli 1802.

283 Das M. Rad in einem zierlichen Schild mit dem Churhut und den Insignien geziert. Rv. Schrift von 5 Zeilen: 1. Pfennig Scheidemünz. 1781. Kpfr. M.

284 Fr. Car. Jos. d. g. a. e. m. s. r. i. p. g. a. c. et el. e. W. Das Bbld von d. r. S. im Churhabit und dem Kreuz auf der Brust. Unten i. F. s. Rv. Das mit Eichengewinden behängte, von Mainz und Worms quadrirte, mit dem teutschen Ordenskreuz belegte und dem von Erthalischen Herzschildchen gehäufte Wappenschild unter dem Churhut. Unten 20; an den Seiten 17-94. und i. A. Ein 6 Bätzner.

285 Frid. Car. Jos. a. ep. et el. mog. ep. Wor. Das vorige Bbld, darunter F. S. Rv. Das Wappen wie 284. mit der Umschr.: 120 eine feine Mark. Unten die Zahl 10; an den Seiten 17-95. und i. A. Ein 3 Bätzner.

286 Wie nächst voriger ohne Eichengehänge und Umschrift.

287 Frid. Car. Jos. a. ep. et el. mog. ep. W. Obiges Bbld. Unten i. l. (Lindenschmidt). Rv. Ein ovales dreifeldiges Schild mit den Wappen von Mainz Worms und Erthal unter dem Churhut und mit Palm und Lorbeerzweigen umgeben. Oben neben dem Churhut 1795. und unten die Zahl 5. zwischen i. A. Ein 6 Kr. St.

288 Das Wappen wie das Vorige, neben dem Churhut Chur-Mainz; unten die Zahl 5 zwischen i-A. Rv. im Felde: Justirt 1795. Oben darüber 240 eine feine Mark, und unten ein Lorbeer- und Palmzweig und 5. Ein 6 Kr. St.

289 Av. wie 287 ohne die Buchstaben. Rv. Das Mainzer Rad in ovalem Schilde unter dem Churhut zwischen Lorbeer- und Palmzweigen auf einem Postament, daran i. k. Oben Chur-Mainz. An den Seiten 17-95 und i-A. 1 Kr. Fach XXVI. Taf. 50.

290 Frid. Car. Jos. a. ep. et el. mog. ep. W. Das Bbld wie oben, darunter 5. Rv. Im Feld 4 Z. ½ Kreutzer 1795 mit der Umschr.: Kur mainzer land munz. Unten i-A. Kpf. M.

291 Av. und Rv. wie voriger, nur stehet ¼. Kpf. M.

292 Frid. Car. Jos. a. ep. et el. mog. ep. W. Das Bbld, darunter s. Rv. Conventio. land münz. Das Wappen wie 289 auf einem Postament, daran 3. K., an den Seiten 17-96. Unt. i-A.

293 Ein dergleichen ½ Kr wie 290 von 1796. Kpf. M.

Mit diesem Herrn endet sich die Reihenfolge der Erzbischöfe und Churfürsten von Mainz.

c) Fürstlich-Primatische.

Karl Theodor von Dalberg Coadjutor 5. Juni 1787, wurde nach dem Tode des Erzbischofs F. C. J. 1802.

294 Fürst. prim. Scheidmünz. In einem mit dem Fürstenhut bedeckten herzförmigen Schilde das Rad im rothen Felde. Rv. In 4 Zeilen: 1 Kreutzer 1808. b. H.

295 Der Probeschlag des Av. von 295.

296 Ein Heller von 1808 wie 294 in allem gleich. Kpf. M.

297 Ein Kreuzer wie 294 von 1809.

298 Ein gleicher Heller von 1810. Kpf. M.

d) Gemeinschaft-Heller.

299 Die ins Kreuz gestellten Wappen von Mainz, Trier, Cöln und Pfalz. 1 Heller Silb.

300 In einem Perlenkranz ein quadrirter Schild mit den Wappen von Mainz, Trier, Cöln und Pfalz, nebst

Mittelschildchen mit dem Ziegenheimer Stern; darüber der Buchstabe B (Bingen). 1 Hell. Silb. Die Rev. sind alle glatt.

301 Dasselbe Stück ohne Kranz; ist wahrscheinlich abgeschnitten; hat einen runden Schild.

302 In einem Perlenkranze die Wappen von Mainz, Pfalz (der Löwe), Baiern und Isenburg. Oben B (Bingen).

303 In einem gespaltenen Schild im ersten Feld das Rad. Das 2te Feld ist quer getheilt, hat oben das Clevische und unten das Jülichsche Wappen. Silb. M.

304 Ein wie voriger getheilter Schild mit den Wappen von Mainz, Cleve und Ravensberg. Silb.

305 Das Rad, darunter 3 Kronen, als der Stadt Cöln Wappen. Silb.

306 Das M. Rad, um welches die 3 Kronen.

307 In einem Perlenkreis der quadrirte Schild wie 299, darüber 3 Kronen.

308 Quadrirter Schild mit den Wappen von Mainz, Trier, Cöln und den Reichsapfel, darüber H. (Höchst), das ganze in einem Perlenkranz. Silb.

e) Mainzer Ritterstift Sanct Albans.

Gulden, Silber - Abschlag.

309 S. Albanus. martir. 1712. Dieser H. in ganzer Gestalt in priestrl. Kleidung, trägt sein abgeschlagenes Haupt in den Händen. Rv. regn. d. Maximiliano. caesare. p. F. A. (pio Felice Augusto). Ein Esel (das Stiftswappen) in einem Schilde nach der Urkunde.

310 Derselbe aber kleiner von demselben Jahr.

311 Dergl. mit Martyr. von 1716.

312 Dergleichen von 1725.

313 Dergleichen von 1744.

314 S. Albanus martyr. MDCCLXXVIII. Rv. reg. d. Maximiliano caesare p. F. aug. Das Wappen.

315 Sanctus Albanus martyr. Der H. wie oben. Unten herum mog. - 1779. Rv. wie 314.

f) Der Stadt Mainz Münzen.

Hierher gehört der ächte rare Kr. der Stadt Mainz, der unter Churfürst Conrad III. sub Nro. 63 zu sehen ist.

316 Das Mainzer Rad in einer dreimal gebogenen und gespitzten Einfassung. Rv. In einem Schild ein einfacher Adler. Beide Seiten ohne Umschrift. Ist ganz wie der Kr. sub Nro. 63.

317 In einem punctirten Kreise ein Schild mit dem Rad, darüber M. Rv. ist glatt. Ein Heller.

318 Av. wie vorhergehender mit den Buchstaben M. L. (Mainzerland) scilicet Münz. Rv. ist glatt. Ist von Kpf.

g) Der Stadt Mainz Gedächtniss – Münzen.

319 Auf die Belagerung von 1793. Av. Republique Francaise. Ein Bündel Fascen, darauf die Freiheitskappe, umgeben von Eichenzweigen, darunter 1793 l'an 2°. Rv. Monoge de siege de mayence. Im Felde 5 Sols. Dieses Stück und die folgende sind während der Belagerung von den Franzosen aus Kanonen und Glockenerz geprägt worden. Ist eine Nothmünze.

320 Ein gleiches 2 Solsst. Kpfr. M.

321 Ein gleiches Solstück. Kpfr. M.

Papier - Geld. Assignaten von 1793.

322 Nro. 67901. Monnoye de siége cinq sous à echanger contre Billon ou monnoye de métal de siége. 5 Sols. Folgen 3 Unterschriften, daneben ein Stempel, Siége de Mayence Mai 1793. 2. de la rep. Franc.

323 Ein dergleichen mit den Buchstaben s. A.

h) Zollzeichen der Stadt Mainz.

324 Das M. Rad, darunter 2 Kr. und B. Z. (Brückenzoll), neben dem Rad c - s. Kpf.

325 Ein gleicher von 1 Kr. Die Rv. sind alle gleich dem Av.

326 Ein mit B. Z. Darunter das Rad und II Kr.

327 Das Rad, darunter Einlas. z. (Zeichen). Rv. 2 Kreutzer.

328 Das Rad, darüber R. T. (Rhein-Thor). Rv. 4 Kreu. Ist viereckig.

329 Das Rad, darüber R. T. 1. Kreu. Ist oval.

330 Das Rad, unten an den Seiten N. T. (Neu-Thor). Rv. 3 Kre. Ist 3eckig.

331 Auf einem länglichen Achteck im Av. das Rad. Rv. zwischen den Buchstaben M-S (Münsterschein) Ein 2 Kreuzer.

332 Das Rad zwischen M-S., darunter 1 Kr. und B. Z. Rv. gleich.

333 Verschiedene während der repub. französischen Occupation von 1793 mit den Fascen aufgestempelte alte Zollzeichen.

Nr. der Münzen. Fach XXVII. Taf. 51.

A. Mainz-Erfurtische Stadt-Münzen.

334 Grossus. novus erffordiens. Ein gespaltener mit drei großen Pfählen oder Balken und das M. Rad. Rv. Soli. deo. gloria. 1525. Ein Lilienkreuz mit einer viermal gebogenen Einfassung umgeben. Ein Groschen.
335 Das behelmte Wappen, oben an den Seiten 15-49. Rv. Das M. Rad in einem Schild mit einem Helm, darauf ein Rad, geziert. Ein Heller.
336 Das M. Rad und der Umsch.: Erfurtensium. Rv vi. s. (Scherff) 1621. und der Umsch.: Bono publico. Kpfr. M. aus der Kip. und Wipperzeit.
337 Av. wie 336 von 162. Rv. XII. Scherf. ohne Umschr. Kpf. M.
338 Mon. arg. civit. erfort. 1622. Das behelmete Wappen zwischen zwei Münzzeichen. Rv. Das Rad in einem Schild zwischen den Münzzeichen, darüber ein Zeichen zwischen 2-4. Umschr.: Nach dem alten Schrot. 10 Korn. Ein Groschen.
339 Mo. no. arg. civi. erford. 1. 6. 22. Das behelmete Wap. wie 338. Rv. wie vorher.
340 Das behelmte Mainzer Wappen mit der getheilten Jahrzahl 16-22. Rv. In einer Einfassung das Rad. Ein Heller.
341 Ein anderer von demselben Jahr.
342 Mon. arg. civi. erford. 1623. Das behelmete Wappen zwischen A. W. (Weismann). Rv. Nach dem alten Schrot. V. Korn. Das Wappen und darüber 24. Ein Groschen.
343 Ein dergleichen wie 340 von 1623 und unten A. W. (Anton Weismann). Ein Heller.
344 Ein gleicher von Kupfer.
345 Dergleichen wie 340 von 1656.
346 Das M. Rad mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert und mit Palmzweigen umgeben, oben herum: Em. Jo. el. m (Emer. Joseph. Elector Moguntinus). Rv. In einer zierlichen Einfassung $^1/_{48}$. 1770 Ein Gr.
347 Ein dergleichen von 1771 und mit dem Buchstaben B. im Rv. 1 Gr.
348 Das Rad mit Palmzweigen umgeben und mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert, neben oben E-J. Rv. In einer Einfassung: 3 Pfenning 1771.
349 Ein dergleichen wie 346 von 1773.
350 Das Rad mit dem Churhut, Schwerd, Stab und Palmzweigen geziert. Rv. Zierliche Einfassung, darin $^1/_{48}$. 1781.
351 Av. wie 350. Rv. 48 einen Thaler I. m. 1784.
362 Av. wie 350. Rv. In einer zierlichen Einfassung 48 einen Thaler l. m. 1788 und E (Erfurt).
353 Dergleichen von 1789.
354 Dergleichen von 1790.
355 Dergleichen von 1791.
356 Dergleichen von 1794.
357 Das M. Rad in einem länglichen Schild, darauf der Churhut. Rv. 24 einen Thaler. s. m. 1800. c.
358 Dergleichen mit 48 einen etc. wie vorhergehend.
359 Gleiches Wappen und Schild mit dem Churh, Schwerd u. Stab. Rv. Ein Groschen s. m. 1801. 5.
360 Av. wie 359. Rv. 6 Pf. — s. m. 1801. 5.

B. Erfurt. Freipfenn. Bracteaten.

361 Der heil. Martinus sitzend hält in der l. Hand den Bischofsstab und mit der aufgehobenen R. segnet er. Die Umsch.: † S. Martinus.
362 Das M. Rad mit der Inful bedeckt und mit 2 Stäben besteckt. Die Umschr.: †Marti--s.
363 Ein größeres Rad mit 8 Speichen, unter welchem ein kleineres von 6 Speichen ist, zu beiden Seiten ein Bischofsstab: Martini.
364 Ein gezierter Bischofsstab zur rechten, ein halbes Rad zur Linken, oben mit einem Kreuz bezeichneter Zirkel, worüber abermal ein Kreuz zu sehen ist. Die Umschr.: Martini.
365 Dergleichen mit M a.r t.i.n.i.
366 Ein getheilter Schild, worauf zur rechten das M. Rad mit dem bischöfl. Stabe besteckt, zur linken das Schönbornische Wappen zu sehen (der damalige Churfürst war Johann Philipp). Umsch.: Martinus 1660.

C. Sargpfennige.

367 Das Rad. Ein Hohlpfennig.
368 Das Rad in einem Schild, darüber E (Erfurt). Ein Hohlpfennig.
369 Zwei Wappen neben einander. In dem zur r. das M. Rad, und zur l. aber drei Pfähle, oben MF. Rv. ist glatt.
370 Ein Pfenn. mit einem halben Rad u. darneben stehenden 3 Pfählen in einem Schild, darüber 55. Rv. ist glatt.
371 Zwei neben einander gestellte Wappen als das Rad u. die 3 Pfähle, darüber E (Erfurt) zwischen 6-1. unten eine Blume. Rv. ist glatt.

Nr. der Münzen. Fach XXVII. Taf. 51.

372 Ein gleicher mit 6. E. 2.
373 Ein gleicher mit 6. E. 3. und statt der Blume ein chymisches Zeichen.
374 Ein dergleichen mit 16 E 09 und das chym. Zeichen.

D. Erfurtische Gedächtniss – Münzen.

375 Seltene Dickmedaille auf die Pest in Erfurt Anno 1597. Av. Insign (ia) civit (atis) Erfordie. Der behelmete Erfurtische Wappenschild. Rv. A. d. 1597. ul. s. E. rud. zig. v. e. seb. kra. re. In der Mitte in 6 Zeilen: sein in erfor. 7765 menschen verstorben. Ist vergoldet.
376 Gedächtnissmünze auf das dritte Jubelfest der hohen Schule zu Erfurt vom Jahr 1692. Av. Aufschrift in 7 Zeilen: Aca - demiae - Erfurtensi - ccc. anno - florenti - sacrum - c. w. Rv. Inschrift in 8 Zeilen: Rectore nicolao. de gouverneur. abbate. s. petri. reverendiss° anno Jubiles. MDCXCII und Randschrift: inaug. (urata) an. M. CCC. XCII. rectore. ludovico. mullero. arnstadiensi.

Nachtrag zu den erzbischöflichen Münzen.

Sifrid II.

377 Eine rechts reitende geistliche Person mit dem Bischofshut, einen Krummstab in der L. nebst einem Schild vor der Brust. Hinter ihm ein halber Mond und darüber ein Stern. Ein Bracteat. Grös. h. F. XXVII. Taf. 52.
338 Ein dergleichen von gröberer Arbeit. Bract. g. h.
379 Ein links reitender Bischof, in der r. eine Fahne, in der l. ein Schild, vor und hinter ihm verschiedene Kreuzchen. Am Rande sind wechselsweis Kreuz und Sternchen. G. h.
380 Desgleichen links reitendender Bischof, an dem l. Arm einen dreieckigten Schild mit einer dreiblättrigen Figur. Am Rande sind Kreuz und Kügelchen wechselsweise Schöner Bract. g. h.
381 Eine reitende Figur mit einem runden Hut, hinter ihm ein Thurm. Brac. g. h.

II. Churfürstl. Trierische.

Erzbischöfe und Churfürsten.

Udo, Graf von Stellenburg, von 1016 — 11. November 1077.

1 Das rechts sehende Bbld mit dem Stab in der r. Hand, rückwärts ein Stern. Rv. Ein Kirchengebäude in einem Perlenkreis, ist ohne alle Umschrift. F. XXVIII. Taf. 53.
2 ----are--- (Archiepiscopus). Bbld ist nicht wohl zu erkennen, scheint ein Buch in der l. Hand zu halten. Rv. Ein Kirchengebäude ---eris (Treveris).

Egilbert v. 6. Juni 1078 — 11. Nov. 1101.

3 Egelbertus archie---r. Das Bbld von d. r. S., vor sich den Krummstab. Rv. Trever--- civitas. Eine rechte Hand, welche zwei Schlüssel hält, deren Bärte in der Mitte der Münze die Buchstaben A und R bilden. Der Rv. ist wie Nr. 1. Ein schöner und seltener Denar.
4 ---etus a--- Bbld wie auf dem vorhergehenden. Rv. Eine auf einem Kreuze liegende Hand, in den Winkeln 4 Rosen, ohne Schrift.
5 Egelbertu---i--- (Archiepiscopus). .·. Bbld wie 3. Rv. wie Nr. 4.

Arnold I. v. 1169 — 25. Mai 1183.

6 Arn--- Das Bbld von d. r. S. mit der Inful, rechts den Stab, links ein Buch. Rv. Trev--s. Ein Kirchengebäude mit 2 Thürmen, auf einem gothischen Spitzbogen stehend, im Bogen ein Stern. Perleneinfassung auf beiden Seiten.
7 Ar---pic-- Das Bbld wie vorhergehender. Rv. Ein Kirchengebäude und ein Stern wie vorgehender. Trev---s.
8 Arnold. Der Erzbischof von d. l. S. im Profil mit der Inful, woran zwei herabhängende Schnüre, auf dem Haupt, in der r. den Stab, in der l. ein Buch. Rv. ✝ Treveris. Auf einem Bogen, unter welchem ein Stern, stehen 5 säulenförmige Thürme.

Johann I. v. 1190 — 19. Juli 1212.

9 Jon-es (Johannes). Das Bbld v. d. l. S. mit der Inful und den Stab vor sich haltend. Rv. Treve. Ein schreitender Löwe von d. r. S mit einem Halsband.

Sollte dieses Stück hier am rechten Ort stehen, so würden die Herrn von Hontheim, Joachim im Geb. Appel und Bohl widerlegt seyn, welche behaupten, es wären keine geschlagenen Münzen zu finden.

Nr. der Münzen. Fach XXVIII. Taf. 53.

Heinrich v. Finstingen (Fenêtrange), vom Pabst einges. den 19. Nov. 1260, gestorb. d. 26. Apr. 1286.

10 Hanr---- Das Bbld von d. r. S. mit der Inful, in der r. den Stab, in der l. ein Buch. Rv. Trevencis. Ein mit dem Barte in die Höhe gerichteter Schlüssel, zu dessen Seiten r. der Buchstab S. und l. P. (sanctus Petrus). Ein Obol.

Balduin, Graf von Luxemburg v. 7. Dec. 1307 — 21. Jan. 1354.

11 Av. Bald.' archieps. Das vorwärts sehende Bbld mit der Inful, zu den Seiten Locken. Rv. † moneta Trever. Zwei geschränkte Schlüssel. Ein halb. Solid.

12 Av. Bald. vin. Der Erzb. halben Leib im Ornat mit der Inful, den Stab in der l. und mit der r. segnend. Rv. Zwei mit den Bärten in die Höhe gerichtete Schlüssel und der Umschr.: Tre. ver. Ein Pfennig.

Boemund II. von der Saarbrücken, erw. 24. Febr. 1354, abdic. 1362, †10. Febr. 1366.

14 † Boemundus. Ein mit der Inful bedeckter, vorwärts gekehrter Kopf mit starken Locken an beiden Seiten. Rv. † archiep. treven. Zwei geschränkte Schlüssel, zwischen den Bärten ein Punct. ½ Schilling

15 Ein gleicher ohne den Punct im Rv.

16 Av. Vorwärts gekehrtes Bbld im Ornat, r. den Stab und l. ein Buch haltend. Umschr. Bov-- Rv. Rv. Das Trierische Kreuz im länglichten Schild Tre-ver-is †.

17 Dieselbe Münze, nur mit dem Unterschied, daſs in dem rechten Feld des Kreuzes ein Stern zu sehen ist, und daſs die Buchstaben anders gestellt sind.

Kuno Graf von Falkenstein v. 1362 — 1388.

18 Cuno. arepus. Treveren. Der heilige Apostel Petrus unter einem gothischen Gebäude, in der r. Hand das Kreuz, in d. l. einen Schlüssel. Rv. Oben ein quadrirter Schild mit dem Trierischen und Falkensteinischen Wappen darunter zwei geschränkte Schlüssel mit 2 Umschr.: 1: Monet-a: Treve--- die äussere: bndictu. sit. nome d'ni nri inu xpi (benedictum sit nomen domini nostri Jesu Christi). Ein Turnose.

19 Cuno archeps. Treven. Der heil. Petrus wie vorhin, oben die geschränckten Schlüssel auf d. r. S. und l. das Falkensteiner Wappen. Rv. †per gal. arcan. mon. con. In einer Rose der Länge nach getheiltes Schild mit 2 Kreuzen (das Trier und Cölnische Wappen).

20 Av. Cuno areps. Treverens. Der heil. Petrus in halber Figur, in d. r. den Kreuzstab, in der l. den Schlüssel, unten das Falkensteinische Wappen. Rv. moneta c-onfl-venc. Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in jedem Winkel drei Puncte.

Werner von Falkenstein v. 1388 — 1418.

21 Av. Werner' arcieps' Tr. Der h. P. wie 18. Oben rechts das Trierische u. l. das Falkensteinische Wappen in einem Schildchen. Rv. moneta. nova. Treverens.' In einer dreimal gebogenen und gespitzten Einfassung die Wappen von Trier und Falkenstein. Oben die geschränkten Schlüssel. Ein Weiſsgrosch. oder Albi grossi.

22 Av. Wernerus arepus. Tr. Der h. P. mit dem Wappen wie Nr. 20. Rv. † Moneta. nova. Wessaliensis. Das Wappen und die Einfassung wie Nr. 21. Ein Grosch.

23 Av. Wernerus?--- Ein bis an die Schrift reichendes Krückenkreuz. Rv. ----- (ist nicht zu lesen, heist aber † moneta covelensis) Das Tr. und Falk. Wappen in einem gespaltenen Schild. Ein Obol.

Otto von Ziegenhain v. 1418 — 1430.

24 Av. Ottonis. arcpi. Trev. Der h. Pet. wie Nr. 18. Rv. mon'-nov'-cov'ele- In einem Vierpaſs der Trier. Ziegenheinische Wappenschild. Im Winkel oben das Mainz., r. Cöln., l. Bayer. Rauten, unten der Pfälzische Löwe. Ein Albus.

Ulrich von Manderscheid v. 1430 — 1435.

Rabanus von Helmstädt v. 1430, res. 1439, † d. 14. Nov. eod. Ao.

25 Av. Raba'-arcp'-Treve. In einem Dreipaſs das quadrirte Wappen v. Tr. und Helmstädt, im obern, r. Mainz, l. Cöln und unten Bayern. Rv. A. dn. MCC.CCXXXVII. Der h. P. wie oben Nr. 18, unten das Helmstädt. Wappen.

26 In einem Perlenkreise die Wappen von Trier und Helmstädt in einem gespaltenen Schild, darüber der Buchstab R. Rv. ist glatt. Einem Bracteat gleicher Heller.

Nro. der Münzen. F. XXVIII. Taf. 49.

Jacob von Sirk v. 1439 — 28. Mai 1456.

27 Mone'-nova'-core'. Das quadrirte Wappen v. Trier und Sirk in einem Dreipafs, in dessen Winkeln r. das Mainzer, l. das Cölnische und unten die Bayerschen Wecken. Rv. A'-dn'-M. C-CCCXLIII. Der h. P. mit dem Kreuzstab in d. r. und in d. l. die Schlüssel unter einem verzierten gothischen Bogen. Unten das Familienwappen.

Johann, Markgraf v. Baden, postul. 1456, cons. 1464, † den 9. Feb. 1503 (2).

28 Johannes. archieps. Trevers. Der h. Petrus mit dem Schlüssel in der r. Hand und ein Buch in der l. zwischen den Wappen von Trier und Baden. Rv. auxilium meum a domino — äussere Umschrift, am Anfang derselben das Badische Wappen in einem kleinen Schild, die innere Umschr.: gro-sus We-sali. Ein grofses Krückenkreuz, in jedem Winkel ein Stern. F. XXVIII. Taf. 54.

*29 Av. Joh.' elect.' et confl. Der heil. Petrus mit dem Kreuzstab unter einem gothischen Portal, unten das Badische Wappen. Rv. mone.' nova.' cove. In einem Dreipafs das quadrirte Wappen von Trier und Baden, in den Winkeln das Mainz., Cöln. und Bayer. Wappen. Ein rarer Albus.

30 Bv. Joh. acp. Trever. Der heil. Petrus stehend, mit dem Kreuzstab und Schlüssel, vor sich einen grofsen gespaltenen Schild mit dem Wappen von Trier, und Baden. Rv. Mone.' nova.' confli. Der Dreipafs mit den Wappen wie 29. Ein halber rad. Alb.

Richard Greiffenklau von Vollraths v. 1511 — 13, März 1531.

31 Rich.' elect.' ecl.' Tr.' Quadrirter Schild: im 1ten Feld Trier, im 2ten Greifenklau, im 3ten Baden und im 4ten abermal Trier; an den Ecken des Schildes die Wappen von Mainz, Cöln und Bayern. Rv. S. Petru.' ap. 1511. Der heil. Petrus mit dem Schlüssel und dem Kreuzstab, vor sich die Wappen von Trier und Greiffenklau in einem gespaltenen Schild. Ein rader Schil. oder Dreiling.

32 Av. Richad.' dei. gra ari.' epi.' Treve. Das Tr. Wappen, mit dem Greiff. Wappen als Herzschild, darüber 1512. Rv. moneta nova. berncastel. In der Mitte eine in 3 Blumen ausgehende Verzierung, in deren Winkeln oben das Cöln., zur r. das Bayer. und links das Mainzische Wappen. Ein rad. Albus.

33 Av. Richardus. archiepi. Treve. In einem quadrirten Schild die Wappen von Tr. und Greiff., oben 1516 od. 1513. Rv. Moneta. nova. berncastel. Die Wappen von Mainz, Cöln und Bayern. Rv. S.' pet.' ap. 1518. Der heil. Pet. wie 31. Ein rad. Schil.

34 Av. Mo. rich. a. are Tre. Quadrirtes Wappen von Trier und Greiff., auf den Ecken Mainz, Cöln und Bayern. Rv. S.' pet.' ap.' 1518. Der heil. Pet. wie 31. Ein rad. Schil.

35 Mo. ric- arie- Tre. In einem gespaltenen Schild das Tr. u. Greiff. Wappen, auf den Ecken Mainz, Cöln und Baiern. Rv. S. pet. ap. 1718 (1518), der h. P. wie oben.

36 Av. wie vorhergehender. Rv. S. petr. ap. 171. (151...) Der h. Pet., vor sich das quadrirte Wap. v. Tr. und Greiff. Ein rad. Schill.

Johann VI. von der Leyen 25. Ap. 1556 — 9. Febr. 1567.

37 Av. Joan. d. g. con. Tre pri. ele. Der h. Pet. in halber Figur mit dem Schlüssel und Buch, vor sich die Wappen von Trier und von der Leyen in einem quadrirten Schild. Rv. Moneta. nova. argen. conflue. Die Wappen von Trier und Leyen in einem gespaltenen Schild. An den Seiten die Werthzahl 8-d. (8 Denarien), oben 1563.

38 Av. Joan. d. g. co. Treve. pr. ele. Der h. Pet. und das übrige wie vorher. Rv. Moneta. nova. argen. conflu. Das Wappen wie vorher; oben 1564.

39 Ein gleicher von 1564 mit pr. el. im Av.

40 In einem Perlenkreis das quadrirte Schild mit den Wappen von Trier und Leyen, darüber I. Rv. ist glatt. Ein Heller.

Johann VII. von Schönenberg v. 31. Juli 1581 — 1. Mai 1599.

41 Av. Joan. d. g. arps. Tre. elec. Der h. Pet. in ganzer Positur mit Schlüssel und Buch. Rv. Mone. nova. argen. conflu. Das vierfeldige Wappen von Trier und Schönenberg in einem zierlich gebogenen Schild, darüber ein Punct, an den Seiten 8 - 9 (i. e. 1589). Ein rad. Schil.

42 Ein dergleichen von 1592 mit einem Stern.

43 In einer punctirten Einfassung die Wappen von Trier und Schönenburg in einem quadrirten Schild, darüber der Buchstab J. An den Seiten 8-9 (1589). Ein Laudheller.

44 Dergleichen von 1590.

45 Dergleichen von 1591.

Lothar von Metternich v. 7. Juni 1599 — 1. Mai 1623.

46 Av. Lotharius. d. g. arch. T. p. e. Der heil. Petrus stehend mit einem Schein um das Haupt mit Schlüssel und Buch; an den Seiten die Werthzahl VI. alb. Rv. Chur. Trier. landmüntz. Das Wappen von Trier und Metternich in einem quadrirten Schild, darüber 1622. Schlechte Mz.

Nro. der Münzen — F. XXVIII. Taf. 54.

47 Av. Lotharius d. g. arch. T. p. e. Quadrirtes Wappenschild mit dem Tr. und Mettern. Wappen. Rv. Chur. Trier. landmüntz. Im Feld VIII. l. (Denar). 1622.

48 Av. In einer punctirten Einfassung voriges Wappen, darüber L. (Lothar). Ein Hohlpfennig.

Philipp Christoph v. Soetern v. 25. Sept. 1623 — 7. Feb. 1652.

49 Av. Phil. chri. d. g. argi. Tre. Der quadrirte Schild mit dem Tr. und Soeternschen Wap. An den Seiten 2 Ringlein Rv. Chur. F. Trir. Landmünz. Der heil. Apost. Philipp in ganzer Positur, ein grofses Kreuz in der r. und ein Buch in der l. Ein halber Batzen ohne Jahr.

50 Av. Phil. chri. d. g. archiep. Trev. Wappen, darüber 1625. Rv. Churf. Trier. Lantmüntz. Der h. P. mit Schlüssel und Buch. Petermännchen; ist sehr verschliffen.

51 Av. Phil. chr. d. g. archi. Trev. Voriges Wap., darüber 1625. Rv. chur. f. Trier. Lantmintz. Der heil. Pet. mit Schlüssel und Buch. Peterm.

52 Dergleichen von 1652.

Karl Kaspar von der Leyen v. 12. März 1652 — 1. Juni 1676.

53 Av. Carl. caspar. d. g. arch. Trev. Die Wap. von Trier u. Leyen in einem quadrirten Schild, mit dem von Prüm als Mittelschild. Oben 1654 und 2 Münzhaken. Rv. Chur. f. Trir. Land. mintz. Der h. Pet. stehend, in der r. einen Schlüssel, in d. l. ein Buch.

54 Av Carl. casp. d. g. arch. Trev. p. e. ad. prum. (administrator Prumiensis). In einem herzförmigen Schild mit dem Churhut, Stab und Schwerd geziert, Wappen von Trier und Leyen, mit dem vom Prüm als Mittelschild. Rv. mone. nov. arge. conflu. MDCLIX. Der h. Pet. mit Schlüssel und Buch. Albus oder sogenanntes Petermännchen.

55 Dergleichen wie 54 von MDCLXII mit ad. pr. (admin. Prumiensis).

56 Dergleichen von MDCLXIII.

57 Av. In einem Lorbeerkranz die Wappen von Trier und Leyen in einem gespaltenen Schild. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen IIII. pfen. 1665. Halb oder Kreuzer.

58 Desgl. wie 55 von MDCLXVI mit mone. no. arg. Trevir.

59 Desgl. mit Mone. no. arge Trevir. 1667.

60 Av. Carl. casp. d. g. arch. Trev p. e. ad. p. Das Wappen in einem Herzschild und Churh. wie 54. Rv. Mone. no. arge. Trevir. A. 1668. Der heil. Pet. wie oben.

61 Ein 4 Pfenn. St. wie 57 von 1670.

62 Desgleichen wie 60 mit p. e. a. p. im Av. und von 1672.

63 Ein desgl. 4 Pfennigst. wie 61 von 1672.

64 Ein desgl. von 1674.

65 Dessen Begräbnissmünze von 1676. Av. Carol. caspar. d. g. archiep. Trevir. s. r. i. princ. elec. admi. prum. † In einem runden Schilde das geviertelte Wappen mit dem Prüm. Herzschild, darüber ein grofser Churhut mit dahinter gestelltem Kreuze, Stab und Schwerd. Rv. In 11 Zeilen folgende Schrift: Natus. 18 Xer. 1816. electus. coadjutor 11. Jul. 1650. inauguratur 12. mart. 1652. deo. caesari. imperio. ac patriae. devotissimus obijt. 1. jun. 1676.

Johann Hugo v. Orsbeck v. 23. Juli 1676 — 6. Jan. 1711.

66 Av. Johan. Hugo. d. g. arch. et el. Trev. In einem quadrirten runden mit dem Churhut, Kreuz, Stab und Schwerd gezierten Schild die Wappen von Trier und Orsbeck. Rv. Moneta. nova. Trev. ao. 1677. Der h. Pet. stehend, im langen Gewand, einen Schein um das Haupt, hält in der r. einen grofsen Schlüssel. Unten 2 Münzhaken. Ein Albus. F. XXIX. Taf. 55.

67 Av. In einem Lorbeerkranz das Trierische Kreuz, worauf als Herzschild das Orsbeckische Wappen. Rv. Gleiche Einfassung und folgende Schrift in 2 Zeilen: IIII pfen. 1677 und zwei Münzhaken. 1 kr.

68 Dergleichen wie 66, von 1678 und Trefger. Ein Alb.

69 Av. Drei zusammengehängte Wappenschilder von Speyer, Weissenburg und Orsbeck, über welchen die Inful steht; das ganze mit Zweigen umgeben. Rv. In einem Lorbeerkranz folgende Sckrift von 3 Zeilen: 1 Albus. 1678 und 2 Münzhaken zwischen d-z. Ein Alb.

70 Av. Jo-h. hug d. g. apg ep. Tr. p. p. e. Das quadrirte Wap. wie 66. Rv. Monet. nav-a. X l. Trev. 1679. Der h. Pet. stehend, in der r. einen grofsen Schlüssel.

71 Av. Joa. hug d. g a. T. p. e. Das Wap. wie 66. Rv Moneta. nov. i X l. Trev. 1680. Der heil. Petrus mit dem Schlüssel.

72 Av. Joan. Hugo. d. g. ar. Tr. pr. el. Das Wap. wie 66. Rv. Monet. nov. a. X l. Trevi. 1681. Der heil. Pet. stehend, den Schlüssel im Arm haltend.

73 Av. wie 72. Rv. Moneta. a X l. Trev. 1682. Der heil. P., den Schlüssel in d. r. Hand.

74 Av. Joha. Hugo. d. g. arch. Tre. Das Wap. wie 66. Rv. Moneta. a X l. Trev. 1682. Der heil Petrus, den Schlüssel in der rechten Hand.

75 Av. Joan. Hugo. d. g. a. T. Das Wappen wie 66. Rv. mone. nov. a X l. Tre. 1683. Der h. Pet. etc. der 3 ist verkehrt.

76 Av. **Johan. Hugo. d. g. ar. Tr.** Das Wappen wie 66. Rv. **Monet. nova. c-l. Trev. 1684.** Der h. Pet. stehend, ein offenes Buch in der r. und den Schlüssel in der l.

77 Av. **Joan. Hugo. d. g. a. T. p.** Das Wappen wie 66. Rv. **Mon. nov. Tre. 1688.** Der h. Pet. mit 2 Schlüsseln in dem r. Arm, unten zwischen den Füſsen c. l.

78 Av. **Chur. Trierische Landmunz.** Das Wappen wie 66. Rv. Der heil. Petrus auf Wolken schwebend mit dem Schlüssel in der l. H., darunter c. III. l. und unten herum: **Petermentgen.** An den Seiten 2 Rosetten. Oben 16 — 91.

79 Av. **Chur. Trieris. land. Müntz.** Das Wappen wie 66. Rv. Der heil. Pet. wie 78, darunter c. III l., und unten herum: **Petermentger.**, oben 16 - 92. An den Seiten an einem mit 2 Blättern besetzten Stengel eine Blume.

80 Desgleichen von 1692 mit 3 Blätter.

81 Desgl. von 1693 mit Veränderungen.

82 Desgl. mit F. III. S. und † 1694 †.

83 Av. In einem verzierten Schild das Tr. Kreuz, worauf als Mittelschild das Orsbeck. Wappen, darüber 1698, unten g. g. Rv. in 3 Zeilen zwischen 2 Rosetten ½ **Petermengen.**

84 Dergleichen von 1699.

85 Dergleichen von 1700.

86 Av. Quadrirtes, auf Palmzweigen ruhendes Wappen mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert. An den Seiten 17 - 03. Rv. In 3 Zeilen, unten mit Palmzweigen umgeben: III. **Petermenger.** Im Av. unten g. g.

87 Dergleichen wie 83 von 1704.

88 Av. In einem mit dem Churhut gedeckten Schilde das Tr. Kreuz mit dem Familienwappen als Herzschild. An den Seiten g - g. Rv. in 3 Zeilen: II. **pfen-ning.**

89 Quadrirtes Wap. von Tr. und Orsb., darüber i. H. in einem Perlenkranze. Ein schüsselförmiger halber Heller.

90 Av. **Joan. Hugo. d. g. arch. Tre. s. r. i. p. et el.** Der quad. Schild mit den Wap. von Trier, Orsb. und Speyer. Oben Churhut, Stab und Schwerd. An den Seiten 17-05 und unten herum Palmzweigen. Rv. **Moneta. nova. argentea.** Im Felde in 5 Zeilen: **VI einen-reichs-thaler. g-g.**

91 Av. **Chur. Tr. landmunz.** Ein mit dem Churhut, Stab und Schwerd gezierter quadrirter Schild, darin die Wap. von Tr. Orsb. wiederholt und Speyer. An den Seiten 17 — 07 Rv. Der heil. Pet. auf Wolken, den Schlüssel in der l., darunter III. **Petermenger.** Auch die Buchst. g-g.

92 Dieselbe v. 1708, aber kleiner.

93 Kleine Dickmed. ohne Jahr. Av. **Johan. Hugo. et Trevir.** Das Bbld von d. r. S. im Churmantel und dem Kreuz auf der Brust. Rv. In einem runden quadr. mit dem Churhut, Stab und Schwerd gezierten und mit Palmzweigen umgebenen Schild die Wap. v. Tr. Prüm, Weissenburg u. Speyer mit dem Orsb. Herzschild.

94 Dessen Begräbnissmünze v. 1711. Av. Eine doppelte Umschrift: 1) **Joan. Hugo. d. g. archi. trev. s. r. i. per. gall. et reg. arelat.** 2) **archie et princ. el. epis. spir. adm. prum. praep. Weiss.** Die 3 mehr angeführten Wappen von Tr., Sp. und Orsb. zusammengehängt, welche der Churhut bedeckt; hinter denselben steckt Stab und Schwerd u. unten zwei Palmzweige. Rv. Inschrift in 8 Zeilen: **Natus 13. Jan. 1634. elect. in coad. Trev. 7. Jan. 1672. in epis. spir. 16. iuly 1675. successit in elect. 1676. 1. iuny. obyt. 1711. 6. Jan.** Ist ¼ Th.

Carl, Prinz von Lothringen, von 1711 — 11. Debr. 1715.

95 Av. **Chur. Tr. landmünz.** Quadrirter Schild mit den Wappen von Trier, Osnabrück, Prüm und Olmütz auf dem Maltheserkreuz liegend mit Churh., Stab u. Schw., als Mittelschild das Lothringische Wappen. Rv. Der heil. Petrus auf den Wolken, den Schlüssel in der l. Hand, darunter g III g und **Petermenger.** Oben 17-11.

96 Dergleichen von 1712.

97 Dergleichen von 1713.

98 Dergleichen von 1715.

99 Av. Auf dem Maltheser-Kreuze liegt ein runder Schild mit obigem Wappen, oben Churhut, Stab und Schwerd, unten 2 Palmzweige. Schrift in 4 Zeilen: ½ **Peter-mengen 1715.**

100 Dessen Begräbnifsmünze v. 1715. Av. Das oben beschriebene vollständige Wap. in einem runden Schilde mit 2 Schildhalter, als 2 halbe gekrönte Adler, auf dem Johanniter Ordenskreuz, Churhut, Stab u Schwerd. Oben 1715. Unten herum: **dominus providebit.** Rv. Schrift in 10 Zeilen: **Carolus ex duc. loth. et bar. elect et arch. eps. Trev. episcopus osnabruge. ord. melit per cast. et leo. magnus prior. nat. viennae 24. Nov. 1680. denat ibidem 4. dec. 1715. cuius anima deo vivat.** ¼ Th.

Nr. der Münzen. Fach XXIX Taf. 55.

Sedes vacans v. 1716 in 16.

101 Av. Capitulum metropolitanum Trevirnse. In einem verzierten runden Schilde das Dom Cap. Wap. das Trierische Kreuz, auf welchem d. h. P., in Wolken schwebend, in der r. zwei Schl. in d. l. ein Buch hält. Rv. Sancta Helena fundatrix ecclesiae. Diese H. stehend im Hermelinmantel, die Krone auf dem Haupt, hält den Rock Christi vor sich. Im Absch. Sede vacante anno 1715. ¼ Th.

Franz Ludwig, Pfalzgrf. v. Neuburg v. 1716 resig. d. 3. März 1729. u. † als Churf. v. Mainz 1732.

102 Av. in einem zierlichen Schild das Tr. Kreuz, darüber 1722. Rv. In 3 Zeilen: ½ petermengen. FachXXIX. Taf. 56.
103 Av. in einem länglichrunden Schild das Tr. Wap. darauf d. Churhut, unten herum Palmzw. oben 17 22. Rv. ½ petermengen. g. g.
104 Av. Das Tr. Kreuz in einem runden verzierten Schild, darauf der Churh. zu dessen Seiten 17 — 22. Rv. wie 103.
105 Dergleichen v. 1723.

Franz Georg Grf. v. Schönburg-Püchheim im Wolfsthal v. 1727 — 1756.

106 Av. Unter dem Churh. die verschlungenen Namensbuchstaben F. G. C. (Franz Georg Churfürst), Unten Ein kr. Rv. In einem verzierten Schild das Trier. Kreuz mit dem Schönbornischen Herzschild; darüber Churh., Stab und Schw. Unten g. 1730 g.
107 Av. der verschlungene Namenszug, darüber der Churh. an dessen Seiten die Jzahl 17 — 32. Im Abschnitt: Ein kr. Rv. wie 106. Unten g. g.
108 Av. Fran. Georg. d. g. ar. ep. et el. Trev. ep. Wor. prae. prin. et d. el. admi. pr. Vier in Kreuzform gesetzte mit dem Churh. gedeckte Wap. Schilde, v. Tr., Worms, Elwangenu. Prüm, inder Mitte das gr. Schönborn. Wap. Oben bei dem Churh Schwerd u. Stab. Rv. In einer runden verzierten Einfassung Schrift in 7 Zeilen: Ein Kopfstuck-chur-Trierland-muntz-1734 g. g. Ein Kopfst.
109 Dergleichen ½ Kopfst.
110 Av. der Namenschiffer unter dem Churh. wie 106, darunter 2. pfennig, oben 1731. Rv. wie 106. Zwei Pfen. St.
111 Wie 110 mit 11 Pfennig v. 1744.
112 Av. Die Namenschiffer wie 106 von 1744. Unten Ein Kr. Rv. Wap. w. 106.
113 Av. Wap. wie 196. Unten d. F. Rv. ½ peter-mengen-1748.
114 Dergleichen von 1749.
115 Av. Die Namensbuchstaben F. G. C., darüber der Churh. Rv. 1 pfennig 1749, u. d. F. K. M.
116 Dessen Sterb und Denkmünze v. 1756. Av. Fran. georg. ar. ep. et elect. Trevier. ep. Worm. praep. pr. el adm. prum. p. Ein mit dem Churh. gedeckter mit Kreuz, Schwerd und Stab besteckter, länglicher Schild, worin das achtfeldige Schönborn. Wap. mit einem aus 4 feldern bestehenden Mittelschild v. Tr., Worms, Elw. u. Prüm, worauf das Schönb. mit der Grafenkrone gezierte Geschlechts Wap. Auf dem Fussgestell 2 gekrönte aufrechtstehende Löwen als Schildhalter. Rv. Inschrift von 10 Zeil: Natus. 15 Junii 1682. electus elector. et archiepis. Trevir 2 Maii 1729. episc. Worm. 9. Jun. 1732. praepos. prin. Elvac. 17 Junii 1732. obiit 18. 1756. r. i p. Ist ein Achtelsthal.
117 Dasselbe kleiner.
118 Dasselbe noch kleiner.

Johann Philipp, Grf. v. Walderdorf v. 1756 — 12 Jun. 1768.

119 Av. Joan. Philip. d. g. ar-ep. et el. Trevir. ad. pr. pp. Das Bbild v. d. r. S. mit einer Perücke, Churmantel, Kragen u. Kreuz. Unten v. lon. Rv. pro Deo aC Chara Mea pLebe TreVIrensI. (1757). Unter einem strahlenden Dreyeck ein Altar mit einem flammenden Herz.
120 Av. Joan. phil. d. g. ar. ep. Trevir. s. r. i. pr. el. a. p. Mit vielen Biegungen verseh. quad. Schild Tr. u. Prüm. als Mittelschild, das Grf. Walderdorf. Famil. Wap. an den Seiten n-m. Rv. Moneta. nova. Trevirensis. d. h. P. stehend, den Schlüssel in d. r. u. ein Buch in d. l. haltend. Unten 1759. Ein Alb. od. Peterm.
121 Av. Joan. phil. d. g. ar. ep. Trev s. r i. pr. el. admi. prum. p. p. Das Bild wie oben. Unten v. l. u. ein Sternchen. Rv. Auf einem zierlichen Fufsgestelle das quadrirte Schild mit dem wiederholten Tr., Kreuz, Prüm. u. Isenburg, mit dem Walderd. Herzschild. Zwei gekrönte Löwen der r. steigend, der l. hervorschreitend, als Schildhalter. Unten: 120 eine Mark fein Silber. n. 1760. m. Ein 12 kr. St.

122 Av. wie vorher. Rv. wie vorher. Oben 1760. Unten der Werth mit 10 (kr.); auf dem Av. fehlen die Buchstaben v. l. u. der Stern.

123 Av. Chur. Trier. Landmünz. Quad. Wap. wie 121. Oben Churh. Stab und Schw. An den Seiten 17 — 60. Rv. d. h. P. in Wolken zwischen Blumen; den Schl. in d. r. H. Darunter in einer Chartusch. 240. An den Seiten n-m. und ganz unten: eine mark fein Silber. Ein 6 kr. St.

124 Wie 120 von 1761. Ein Peterm.

125 Av. Joan. Phil. d. g. ar. ep. Trev. s. r. i. pr. el. ep. Worm. ad. prum. Das Bbld wie oben mit einem Palm- u. Olivenzweige umgeben. Rv. 120. eine feine mark. 1763. Das mit den Insignien gezierte quad. Wap. v. Tr., Worms, Prüm u. Isenburg mit dem Walderd. Mittelschild, auf einem Postament, worauf die Werthzahl 10. An den Seiten g-m. Ein 12 kr. St.

126 Av. 240 stuck eine feine mark. Unter dem Churh. der freistehende Chiffer J. P. C. darunter g-m. Rv. Nach dem Conventions fus. 1763. Obiges Wapen mit den Insignien. Ein 6 kr. St.

127 Av. Joan. Phil. d. g. ar. ep. Trev. s. r. i. pr. el. ep. Worm. admi. prum. Das Bbld mit der Einfassung wie 125. Rv. 60 eine feine mark. 1765. Das Wappen mit den Insignien auf einem Postament mit der Zahl: 20 kr. an den Seiten g-m.

128 Av. Der h. P. mit dem Schlüssel auf Wolken, auf jeder Seite eine Blume an einem langen Stiele. Unten 1765 u. g. Untere Schrift: Chur Trier. Rv. 240-eine-mark-fein. In einem grossen Viereck in 3 Z. Jus-tirt. gm. 6 kr. St.

129 Dessen Sterb-Denkmünz von 1768. Av. Joan. Philip. archiep. et. pr. elect. Trev. episc. Worm. adm. pr. p. Das quad. auf einem Gestell stehende Wappen v. Tr. Worms, Prüm., u. Tr. wiederholt; das mit der grf. Krone gezierte quad. Familien Wap. als Mittelschild. Oben die Chur-Insig. zu den Seiten zwei gekrönte aufgerichtete Löwen als Schildhalter. Rv. Schrift in 14 Z.: Natus. ex. s. r. i. comitibus de Walderdorf 26. maii 1701. coadjutor Trevir. 11. Julii 1754. archiep. et elector 18 uuari 1756. episcopus Wormat. 29. Julii 1763 obiit 12. Jan. 1768. r. i. p.

Clemens Wenzeslaus, königl. Prinz v. Polen und Churf. v. Sachsen. v. 1768. secul. d. 25. Febr. 1803. † d. 12. Jul. 1812.

130 Av. Clemens Wenc. d. g. a. e. Trev. s. r. i. a. c. et elect. Das Bbld v. d. r. S. im Hermelinmantel, von einem Palm- u. Lorbeerzweige umgeben. Darunter e. g. u. 1769. Rv. Ad normam conventіon. Auf einem Sockel, worin die Zahl 20 steht, das mit den Chur Insignien gezierte Wap. v. Tr. u. Augsburg, Prüm u. Tr. wiederholt, als Mittelschild das gekrönte Poln. Litthauische u. Chursächsische als Herzschild. 24 kr. St.

131 Av. Ad normam convention. Wap. wie 130. unten e. g. Rv. In einer mit Blumen verzierten Einfass. die Werthbezeichnung LX eine feine marck. 1769. m. Ag.

132 Av. Elem. Wenc. d. g. a. ep. Trev. s. r. i. a. c. et. el. Das zierlich geschnittene Bbld v. d. r. S., in eigenen Haaren, Hermelinumschlag, Kragen und Kreutz. Rv. Episc. Aug. a. p. p. coad. Clv. 1770. Das mit dem Churf., Stab u. Schwerd, wie auch mit dem weissen Adlerorden geschmückte Wappen v. Tr., Augsburg u. Prüm, nebst dem gekrönten Polnisch-Littauischen u. dem Sächs. Herzschildchen. Ist der Silberabschlag der schönen Dukaten.

133 Av. In einem runden auf Lorbeerzweigen ruhenden u. mit den Chur-Insignien gezierten Schild die Wap. v. Trier, Augsburg, Elwangen u. Prüm, mit dem Sächs. Herzschilde. Rv. Im Felde in 4 Zeil. 3. Albus. 1789. g. m. Umsch. Kurtrier-landmunz.

134 Av. Die mit dem Churh. gedeckte Namens Buchstaben C. W. C. Rv. In einer zierlichen Einfassung 5 Z. 1. Albus-Trierisch-1790. g. m.

135 Dergleichen ein anderer Stempel von demselben Jahr.

136 Ein dergleichen von 1791.

137 Av. Die mit dem Churh. gedeckten Namensbuchstaben. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 1 Kreuzer-Trier-1. m.- 1794. g. m.

III. Churf. Cölnische.

Erzbischöfe u. Churfürsten.

Piligrimus v. 1022 — 1035.

Fach XXX. Taf. 57.

1 Av. Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: Pi-li-gr-in. Umsch. † Chnonradus imp. (erator). Rv. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz. Umsch: Sancta colonia. Solid.

Hermann II. Ein Pfalzgraf v. 1035 — 1056.

2 Av. Ein Kreuz in dessen Winkeln der abgetheilte Name: He-rim-an-⅓. Die Umsch. † Cristiana religio. Rv. Eine Kirche mit einem gesetzten Dache mit dem Kreuz. Die Umschrift: Sca colonia.

3 Av. † Chnonradus imp. Ein Kreuz mit einem Kügelchen in jedem Winkel. Rv. † Herman--- Eine Kirche mit einem spitzen Dach darauf ein Kreuz, in der Mitte derselben Colo-nia in zwei Zeilen. Solid.

S. Anno II. v. 1056 1075.

4 Av. † Anno II. archi--- Das Erzbischöf. Bbild mit dem Pallium, dem Stab zur r. u. einem Buch zur l. Seite. Rv. † Jmago--- (S. coloniae). Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Einfassung u. offener Thüre. Solid.

5 Av. † Anno---c (Episc). Das Bbild wie vor. Rv. ---coloni. Unter einem Portal das Bbild des h. Peter mit einem Heiligen Schein: darüber: Pet-ru. Solid.

Hildolphus v. 1076 — 1079.

6 Av. Hital---o- Der Erzb. sitzend im Pontificalornat mit einem Perlenschmucke auf dem Haupt, den Stab in d. r. u. dem Buch in d. l. Rv. ca-colon paichac (pacifica). Ein dreithürm. Kirchengebäude mit einer runden Mauer u. offener Pforte. Solid.

7 Av. H--tar-c-o. Der Erzb. wie 6. Rv. Das nämliche Gebäude, ausser dass in der Mitte des offenen Thors ein Sternchen ist, Umsch: † ca-co---e.c. Ein Obol.

8 Av. Hitarchiepe--- Der Erzb. sitzend trägt eine Inful mit fliegenden Flügel u. Pallium in d. r. den Stab u. in d. l. ein geschlossenes Buch. Rv. cta (sancta) colonia pas ma- (pacis mater). Ein zierliches dreithürm. Kirchengebäude in einer runden Mauer und schmaler Thüre. Sol.

9 Av. Hitarc. (archiepiscopuus). Der auf einem Stuhl, mit Hundeköpfen geziert, sitzende Erzb. mit Inful und Pallium, in d. r. d. Stab, in d. l. ein geschlossenes Buch. Rv.--- (sancta) colonia pais--- Ein zierliches dreithürm. Kirchengeb. wie 8. Schöner Sol.

10 Av. Hit. ape. epicop. Der auf einem Bogen sitzende Erzb. mit Inful u. Pallium, den Stab in d. r. u. eine Kreuzfahne in. d. l. H. Rv. † cacolonia paic ma. Ein dreithürm. Kirchengeb. wie voriger. Schöner Sol.

Sigewinus v. 1079 — 1089.

11 Av. †-- vonu-- Das mit dem Pall. gezierte Bbild mit blossem Haupt in d. r. Stab, u. in d. l. ein geschlossnes Buch, unter dem Bilde steht rus (Petrus). Rr.-s-o. colonia. Ein dreithürm. Kirchengeb. mit einer runden Vormauer u. einer hohen Pforte. Rarer Sol.

12 Av.-igevvi--- Das Bbild im blossen Haupt das Pall. u. d. Stab in d. r. H. Rv. † sc--colonia. Ein dreithürm. Kirchengeb. mit 5 Säulen, darüber ein grosses Kreuz, unten eine Zierrath. Ist ein sehr rarer Solid.

Arnold I. Grf. v. Cleve v. 1137 — 1148.

13 Av.---ld--- Das Erzbsch. Bbild mit dem Pall. rechts den Stab, u. l. ein Buch. Im Abscheit v-v. (Petrus). Rv. †---nie. Eine dreithürmige rundlaufende Kirche mit vier Eingängen. Abgeschliffen, ein Solid.

Arnold II. Grf. v. Wied v. 1150 — 1156.

14 Av. † Arnol---c. Der Erzb. sitzend mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, u. mit Pall. geziert, in d. r. den Stab, in d. l. ein Buch, darüber ein Punct. Rv. colon---- Dreithürm. Kirche mit einer rundlaufenden Mauer u. drei Eingängen. Solid.

16 Av. † Arnold---a---- Der Erzbisch. sitzend wie auf der vorigen mit kleinem Unterschiede. Rv † colonia ma---c- (mater pacis). Eine dreithürm. Kirche mit einer Pforte und Vormauer. Solid.

Nro. der Münzen. Fach XXX. Taf. 57.

Philipp I. v. Heinsberg. v. 1167 — 1156.

16 Av. Philippus archiepus. Der Erzb. mit Inful u. Pall. geziert, sitzt auf einem Stuhl mit Hundeköpfen, in d. r. den Stab, in d. l. ein offenes Buch haltend. Rv. Sancta colonia. Ein dreithürm. Kirchengeb. mit runden Bogengängen, in der Mitte eine grosse Pforte. Sol.
17 Av ----archiep. Der sitzende Erzb. wie voriger. Av. wie 16.
18 Av. Philip---chie-- Der sitzende Erzb. wie 16. Rv. scs. colon--- Die Kirche wie 16.
19 Av. Philip-archiepc. Der sitzende Erzb. wie 16. Rv. † Sancta colonia. Die Kirche.

Adolph I. Gf. v. Altona v. 1193 — 1203.

20 Av. Adol--- Der etwas vorgekehrte Erzb. sitzend, mit Inful u. Pall. in d. r. ein offenes Buch, und in d. l. den Stab---- colonia. Eine Kirche, zu deren beiden Seiten zwei Fahnen, darauf Kreuze zu sehen. Solid.
21 Av. † Adolfs---- Der sitzende Erzb. zur rechten gewendet, mit Inful u. Pall. in d. r. ein offenes Buch u. l. den Stab. Rv. † sancta coloni- Die Kirche mit den 2 Fahnen.
22 Ein dergleichen von einem andern Stempel, im Av---dol--arc--- Rv. sa---colonia. Sol.
23 Av. † Adolp--- Der sitzende Erzb. zur rechten gewendet, mit einer hohen spitzigen Inful, grosses Buch in der r. u. den Stab in d. l Rv. Die Kirche wie oben. Die Umsch. ist abgeschliffen. Solid.
24 Av.---archi-- Der sitzende Erzb. wie 21. Rv. Obige Kirche mit Sancta----
25 Av. Adolf--- Bbild wie vorh. Rv. die Kirche san--- Sol.
26 Av.--- olp. archiep. Bbild wie vorh. Rv. Die Kirche †--c-oni-- 1 Obol.

Theodorich I. v. Heinsberg v. 1208 — 1214.

27 Av. Theod---- Der im Pontificalornate sitzende Erzb. welcher in jeder Hand eine oben mit einem Kreuze gezierte Fahne hält. Rv.---nt. colon--- Eine Kirche mit drei Thürmen, darunter das Bbld des h. Peter, ein Buch in d. r., u. den Schlüssel in d. l. Ein Sol.
28 Av. † Th---us. Der sitzende Ezbr. wie vorh. Rv. Wie vorh. mit---loni. Ist von einem feinern Gepräge. Solid.
29 Av. † Sic maria. Das Haupt mit einem Schleier in einem Perlenkreise. Rv. Ein Kreuz, in den Winkeln 4 Puncte. Umschr. † Tedericus eps. Obol.

St. Engelbert I. v. Bergen u. Altona v. 1216 — 1225.

Fach XXX. Taf. 58.

30 Av. Engelbertus. Der sitzende Erzb. mit Inful u. Pall. hält in d. r. einen langen Bischofsstab, in d. l. ein offenes Buch. Rv. col--nia. Ein zierliches Kirchengebäude mit 3 Thürmen, zwischen welchen 2 Fahnen aufgesteckt sind, mit einer Vormauer, unter dem Thor ein Röschen. Sol.
31 Av. † Engelbertus mi (Minister). Der Erzb. im Pontificial mit dem Stab in d. r. u. ein offenes Buch in d. l. sitzend auf einem Stuhl mit Hundeköpfen geziert. Rv. San--colonia. Ein Kirchengeb. zwischen 2 Fahnen, mit einer Mauer, in welcher ein Thor, umgeben. 1 Sol.
32 Ein ganz gleicher mit etwas abgeschliffenen Lettern.
33 Av. Saulb-tas mi. Der sitzende Erzb. wie auf vorigen. Rv. wie 31.

Heinrich Grf. v. Molenarck, Molenarl, v. 1225 — 1235.

34 Av. Der sitzende Erzb. mit Infull u Pall. in d. r. den Stab, die l. ist verblichen. Rv. † Das Bbild eines H. (vielleicht Petrus). mit einem Scheine um das Haupt, unter einer zweithürmigen Kirche, er hält in jeder Hand eine Kreuzfahne, die Umsch. San-colonia. Av. verblichen.

Conrad Gf. v. Hochsteden, v. 1237 — 1261.

35 Av † Conrad---lct-(electus). Der auf einem Stuhle mit Hundeköpfen geziert, sitzende Erzb. mit einem Perlenschmucke auf dem Haupt, hält in beiden Händen eine Kreuzfahne. Rv. Sancta colonia. Ein zierliches dreithürm. Kirchengeb. mit einem Bogen in der Mitte und einer rundlaufenden Vormauer, mit einer Pforte. Sol.
36 Av.---radus-- Der Erzb. mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, in einem mit Perlen besetzten Gewandte sitzend, mit der Inful ohne Pall. hält in der r. ein offenes Buch, und den Stab in d. l. Rv. -ancta--c--- Eine einthürmige Kirche mit 3 Bögen, an beiden Seiten des Thurms ist eine Fahne angesteckt.
37 Av. -onradus--- (Archiscopus). Der sitzende Erzb. in Pontific. mit Inful u. Pall. in d. r. den Stab u. in d. l. ein Buch. Rv.---a--a Ein Kircheng. mit 2 Fahnen und einer Vormauer mit einer offenen Pforte.
38 Av. ---rad--- Der sitzende Erzb. mit Inful u. Pall. halt r. d. St. u. l. ein offenes Buch. Rv. Das über einer Kirche hervorragende Bbild des h. P. so in beiden Händen zwei Fahnen hält. Die Umschr. ist verblichen, soll aber heissen: Sancta colonia.

Engelbert II. Grf. v. Valkenberg v. 1261 — 1275.

39 Av. † Engelbert--iepe. Der sitzende Erzb. auf einem Stuhl mit Hundeköpfen, mit Inful u. Pall. hält in d. r. ein offenes Buch, darüber ein Punct, in d. l. d. St. Rv. der h. Peter unter einem dreithürmigen Gebäude hält in d. r. einen Reichsapfel od. Kreuz, in d. l. einen Schlüssel. Zwischen den Thürmen sind 2 Kreuzfahnen aufgesteckt. Umsch. --ncta colnia. Sol.

40 Av. Eine sitzende Figur mit einem Perlenschmuck auf dem Haupt, hält in d. r. einen Palmzweig und l. einen Vogel. Umsch. Harc. colcwixa. Rv. Ein dreithürm. Gebäude mit einer zierlichen graden Vormauer, in der Mitte ein runder Eingang. Umsch. † castre---sac--- beide Umsch. sind undeutlich. Solid.

Ueber diese Münze sagt H. v. Merle Pag 144, sie habe vielleicht Bezug auf die Gefangenschaft dieses Erzb. im Jülich. Schloss. Niedeggen.

Sigfridus v. Westerburg. v. 1275 — 1297.

41 Av. Sifrid---- Das vorwärtsgekehrte infulirte Bbld. des Erzb. mit dem Pall. hält in d. r. den Stab und in d. l. ein geschlossenes Buch. Rv. ---colonia-n-- Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer und einem Thore in d. Mittte, zu beiden Seiten des Thurms 2 Kreuzfahnen. Sol.

42 Av. Sifrid. arc. Das infulirte Bbild wie voriges. † Sancta colon--- Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer und einem runden Eingang in der Mitte. 1 Obol.

Heinrich II. v. Virnenburg v. 1305 — 1332.

43 Av. Henr archi-eps coln. Der anf einem mit Hundeköpfen gezierten Stuhle sitzende Erzb. im Pontif. mit Inful u. Pall., den Stab in d. r., u. ein offenes Buch in d. l. Rv. Eine schöne fünfthürmige Kirche und die Umsch. Sig. ecce sci. cassii bunen. Schöner Solid.

44 Dergl. von einem andern Stempel.

45 Wie vorige, nur zu Ende der Umsch. im Av. :†.

46 Av. Renri. arch-ieps. colon. Der sitzende Erzb. wie oben. Rv. Sigecc. sci. cassii bonnen Die 5thürmige Kirche.

Walram Grf. v. Jülich v. 1333 — 1349.

47 Av. † Walram. archiepcs. colonie. Das Erzbischfl. vorwärts gekehrte Bbld in einer siebenmal aus- und eingebogenen Einfassung mit Inful und Pall. und dem Erzbischöfl. Kreuz auf der Brust. Rv. Ein Kreuz im innern Zirkel, u. die Schrift †Moneta. Tuytien. Die äussere Kreiss. pc. vicit. Xpc. regnat: Xpc. inpat. 1 Groschen.

48 Av. Das Erzbisch. Bbild mit der Inful, wie vorige, mit der Umsch. Walr'. archi. Der Rand bildet einen Kreis von eingefassten Kleeblättern. Rv. Ein über den innern Zirkel gehend. Kreuz, in dessen Winkeln die Schr. Mon-eta-bun-ens. Umschr. † bndictv. sit. nome. dni. nri. dei. ihv. Xpi.

49 Av. Walraar: chiepi col. Der sitzende Erzb. mit Inful und tiefhängendem mit Kreuzchen geziertem Pall. hält in d. r. den Stab in der l. ein offenes Buch. Rv. Ein mit Lilien und Laubwerk geziertes Kreuz und die Umsch. † Sig. eccesci. cassii. bunen. ein schöner Gr.

Wilhelm v, Gennep v. 1349 — 1362.

50 Av. Wilhelm xarchep. In einem länglichen Schild das Wappen v. Gennep. Rv. † Moneta rilensis. Ein Kreuz, in dessen obern Winkeln drei Kügelchen. 1 Pfen.

Friedrich II. Grf. v. Saarwerden v. 1370 — 1414.

51 Av. † Fridicus. arepns. colon. Der h. Peter mit einem Scheine um das Haupt, in der r. Kreuzstab, in der l. den Schlüssel unter einem gothischen Gebäude, worüber zwei Wappen als r. das Saarwerdische und l. das Falkensteinische. Rv. † per. ytal. ar-canc. moneta tnyci. (per Italiam archicancellarius moneta Tnyciensis). In einer sechsmal eingebogenen und ausgespitzten Einfassung ein gespaltener Schild mit dem Cöln. und Trierischen Kreuze. Ein rarer Albus, der in Deutz geschlagen wurde.

52 Av. † Frideric ar-epis. colon. Der h. P. mit einem Schein, den Kreuzstab und Schlüssel, unter dem Bildniss das Saarwerdische Wappen Rv. Ein grosses bis an den Rand gehendes Kreuz, in dessen Winkeln 3 Kügelchen, Umsch. Mon-etal-vici-enis. 1 Schilling.

Theodorich II. v. Moers v. 1414 — 1463.

53 Av. Theodic'. arepi'. col. Der h. P. mit dem Kreuzzepter und Schlüssel unter einem gothischen Gebäude sitzend. Rv. Das quadrirte cöln. und Moersische Wappen in einem Vierpass mit den Wap. von Mainz, Trier, Pfalz und Hessen, und der Umsch. Mon. nov. bon. ens. Ein rarer rad. Albus in Bonn geschlagen.

54 Dergleichen besser erhalten.

55 Av. Theoderic. ns. areis. col. Der h. P. wie auf vorigen. Oben zweimal das Saarwerdische und unten das Moersische Wappen. Rv. Das quadrirte Cöln. und Moers. Wap. mit obiger Einfassung und drei Wap. als r. die übereinandergelegten Schlüssel, l. das cöln. Kreuz ist unten verschliffen, soll aber ein Röschen sein. Umsch. Moneta° nova° bonnen. Rad. Alb.

56 Av. Theo. dic' arepi' colo. Ein grosses bis an den äussern Zirkel reichendes und an den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in dessen 4 Winkeln die Wappen, oben das Cölnische mit dem Moersischen, das Trierische und Ziegenhainische, das Pfälzische. Rv. Der Heiland mit einem Schein sitzend auf einem gothisch gezierten Stuhle, von 4 Säulen, hebt die r. Hand zum Segnen auf, und hält in der l. ein Buch. Unten das Cöln. mit dem Moers. Wap. Umschrift Ano. dni. MCCCCVI. Ein Rad. Alb.

57 Av. Theodi'. co. Der h. P. wie 54, unter dessen Bilde das Moersische Wappen. Rv. Moneta-nova-rile (rilensis). Das cöln. und Moersische ecartelirte Wappen in einem Schild, oben r. Das Mainz. l. das Trierische, unten das Pfälzische Wap. in einem Dreipass.

58 Ein dergleichen wie 56. mit der Jahrzahl M.CCCC. XXXVII. und mit einem grossen H. als Contremark. Ein rad. Alb.

Ruprecht, Pfalz. bei Rhein v. 1463 — 1480.

59 Av. Ropertu-sarepi. co. Der h. P. wie bei den vorigen. Unten in einem gespaltenen Schildchen das Cöln. Kreuz mit dem Pfälzischen Löwen. Rv. Mone'. nova'. bnne'. Das quadr. Wappen v. Cöln, zweimal der Pfälz. Löwe und im 3ten die Wecken. Um denselben stehen die Wappen v. Mainz, Trier und die Pfälzischen Wecken in einem dreicompass. Ein Rad. Alb.

60 Av. Ropertu. arcpi. co. Der h. P. mit den Wecken wie 59. Rv. Mone' nova'. bunne'. Die Wappen wie vorher.

61 Av. Roperte-lec. ecl'. co. Der h P. wie oben. Unten der Pfälz. Löwe in einem Schildchen. Rv. Mone' nova' rile'. Das quadr. Wappen wie 59. mit den Wappen von Trier, Pfalz und die Wecken in einem Dreipass.

62 Av. Ropertu-sarepi. co. Der h. P. mit dem kleinen Wappen wie 59. Rv. Mone' nova'. bunne'. Der gespaltene Schild mit dem cöln. Kreuz und Pfälzischen Löwen. Die Einfassung und Wappen wie 59. Ein Rad. Alb.

Hermann IV. Landgrf v. Hessen v. 1480 — 1508.

63 Av. Ham-iarchi-epi. colonie. Der h. P. mit einem Schein hält in der r. den Schlüssel, in der l. ein Buch. Vor ihm das Cölnische Kreuz in einem Schilde. Rv. Ein grosses Kreuz, worauf der quadr. Schild mit den Wappen, im 1. Feld von Cöln, im 2. von Hessen und 3. von Nidda, mit doppelter Umschrift: 1te Gro-stu-icie-1489. die 2te: benedictus. deus. in secula. secu. Ein Turnos. Oben in der Umsch. ein kleiner Schild mit dem Hessischen Löwen. F. XXXI. Taf. 59.

64 Av. Hamai.* epi'. col. Der h. P. mit einem Schein, zu dessen jeder Seite des Haupts ein Stern, hält in der r. einen Schlüssel, vor ihm das quadr. Wappen von Cöln, Hessen, und Ziegenhain, In der Umsch. oben der Hessische Löwe. Rv. Mone'. nova'. tuiciens'. 1489. Die Wappen von Cöln, Hessen Nidda und Ziegenhain, in Kreuzesform gesetzt. 1 rad. Alb

65 Av. Mo'. hm' an' ar' epi'. co. Der quadr. Cöln. und Niddaische Wappenschild, darüber ein Sternchen; zu den Seiten die Wappen von Mainz, Trier und die Pfälz. Wecken. Rv. S. petr'. us. a. 1503. Der h. P. in der r. den Schlüssel in d. l. einen Kreuzstab haltend. Vor ihm das quadr. Wappen von Cöln, Hessen und Nidda. 1 halb. Weispf.

66 Dergl. von demselben Jahr von anderm Stempel.

67 Av. † Hermai' archi' epi' coloni. Der quadr. Wappenschild von Cöln, Hessen und Nidda; darüber die Jahrzahl 1504. Rv. † Mone' no'renens' tuiciens'. Die ins Kleeblatt gesetzten Wappen von Mainz, Trier und Pfalz. 1 rad. Alb.

Philipp II. v. Oberstein und Duna. v, 1508 — 1515.

68 Av. † Philipus'. archieps'. colo. Ein Schild mit dem Cölnischen Kreuz, worauf, das Obersteinische Wappen ruhet, darüber 1511. Rv. † Mone' no' renens'. Tuiciens. Die Wappen v. Mainz, Trier, denen das Badensche beigefügt ist, und die Pfälz. Wecken ins Kleeblatt gesetzt. Ein Rad. Alb.

69 Av. Philipp. archieps! colo! Das Wappen wie 68, darüber 1512. Rv. † Mone' no! renens'. Tucien! Die vorigen Wappen aber versetzt. 1 rad Alb.

70 Av. S. † Petr. us. a. 1512. Der h. P. mit einem Schein r. einen Schlüssel und l. den Kreuzstab, vor ihm das vorige Wappen. Mo'. phs'. arch'. eps' co! Das vorige Wappen über dem ein Stern. An den Ecken die Wappen v. Mainz, Trier, und die Pfälz. Wecken. ½ W. Pfen.

Hermann V., Grf. v. Wied v. 1515, abg. 17. † 1552.

71 Av. S. Petr-rus a. 15 — 15. Der h. P. mit dem Scheine hält in der r. den Schlüssel in d. l. den Kreuzstab vor ihm in einem Schild das Cöln. Kreuz mit dem Wiedischen Mittelschild. Rv. Mo'

Nro. der Münzen. F. XXXI. Taf. 59.

hma' electi' ecc'. co. Das Wappenschild mit dem Cöln. Kreuz und Grfl. Wiedschen Mittelschild, darüber ein Stern, an den Seiten die Wappen von Mainz, Trier und die Pfälz. Wecken. Rader Schil.

72 Av. † Hmai. electi eclesi colo. Der Schild mit dem Wappen wie 71, darüber 1517. Rv. † Mon.' nov. renens tuicns. Die Wappen von Mainz, Trier, welchem das Greiffenklauische beigefügt ist, und Pfalz, ins Kleeblatt gesetzt. Rad. Alb.

73 Ein gleicher Rader-Schilling wie 71 v. Jahr 1518.

74 Av. In einem Perlenkreise ein quadr. Schild mit den Wappen v. Cöln, Mainz, Trier und Pfalz, darüber der Buchstab H (Hermann). Rv. glatt.

Gebhard II. Truchsess von Waldburg von 1577 — 1588, verheirathet sich, und † in Strasburg 1601.

75 Av. Geb. elec. et conf. colo. Der quadr. Schild mit dem Cölnischen Kreuz im 1. und 4. Feld, u. dem Truchsess. Wappen im 2 u. 3. Rv. Mone. nov. tuicii 81 (1581). Ein Kreuzapfel, worauf der Ziffer 6, darunter das Wort HElr. ½ Alb.

Ernst, Herzog von Bayern v. 1583 — 1612.

76 Av. Der gekrönte doppelte Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust. Umsch. Rudol. II. ro. i. s. a. decr. Rv. Das quadr. Bayerische Wappen. Umsch. Ernest. ad. sta. colon. 1 Alb.

77 Av. Ernestus. dei. grat Das quadr. Bayr. Wappen darüber 8 (Heller). Rv. elector. colon. 74. und zwei Bergeisen. Der quadr. Schild mit den Wappen von Cöln, Westphalen, Engern und Arnsberg. ½ Alb.

Ferdinand, Herzog v. Bayern v. 1612 — 1650.

78 Av. Fer. d. g. arcep. Das quadr. Bayer. Wappen mit dem Cölnischen Herzschild, über dem Wap. der Churhut, nebst Stab und Schwerd. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, oben 16 — 18. Umsch. Mati d. g. r. i. s. a. 1 Gr.

79 Av. Ferd. d. g. archiep. colon. Das quadr. churcöln. Wappen. Rv. dux. bavariae. 1639. Das quadr. Bayr. Wappen. 1 8 Hel. St.

80 Av. Ferdinand. d. g. 1631. Die Bayrischen Wecken. Rv. elect. colon. b. d. Das Cöln. Kreuz Ein 4 Hel. St.

81 Av. Ferd. d. g. archiepi. col. dux. bava. Das quadr. churcöln. Wap. darüber 1642. Rv. Das quadr. Bayr. Wappen darauf der Churh. nebst Schwerd und Stab, das Wappen ist mit einem Lorbeerzweig umgeben, ohne Umschr. 8 Hel.

Maximilian Heinrich, Herzog v. Baiern v. 1650 — 1688.

82 Av. Maxim. henr. d. g. arch. In einem Schilde die Baier. Wecken. Rv. colon. pr. elect. b. d. 651. Das Cöln. Kreuz in einem Sch. 8 Hl.

83 Av. Max. He. d. g. arch. col. In einem Schilde das cöln. Kreuz, darunter 2 al. (Albus). Rv. s. r. i. pr. ele. utr. (iusque). b. dux. 653. Die Baier. Wecke in einem Schilde. Ein 2 Alb. St.

84 Av. Maxim. Hen. d. g. arch. colon. Ein an den Enden weit auslaufendes Kreuz, darauf in einem zierlichen Schilde das Bair. Wappen oben der Churh. Rv. s. r. i. pr. elector. bavar. dux. Im Felde in 4 Z. 1. Marck colsch. 1659.

85 Av. Maxim. Henh. d. g. arch. Das baier. Wappen in einem zierlichen Schild. Rv. colon. pr. elect. b. dux. 59. In einem zierl. Sch. das Cöln. Kreuz. 8 H.

86 Av. Max. Hen. d. g. archie. et. el. In einem Zirkel das Cöln. Kreuz. R. colonien V. bav. dux. Im Felde Coln-ischer Albns. Unten 78 (1678) 1 Alb.

87 Av. Max. He. arch. col. In einem zierl. Schild das Cöln. Kreuz. Rv. p. elect. b. dux. 81. Die Bair. Wecken. 8 Hel.

Sede vacante v. 1688.

Joseph Clemens, Herz. v. Bayern v. 1688 — 1723.

F. XXXI. Taf. 60.

88 Av. Jos. Cle. d. g. arc. c. s. r. i. p. e. e. F. r. a. b. a. b. d. (princeps elector, episcopus Frisingensis, Ratisbonensis, administrator Berchtolsgadensis, utriusque Bavariae dux). Dessen Bbild v. d. r. S. mit einer grossen Perücke, in Churhabit und dem Kreuz auf der Brust. Rv. Moneta nova coloniensis. In einem viereckigten, unten rund auslaufenden Schild mit dem Churhut Stab und Schwerd geziert, die Wappen von Cöln, Freisingen, Regensburg, Berchtoldsgaden, Westphalen, Egern und Arensberg und dem Baierschen Herzschilde. An den Seiten 16 — 93. F — W. unten in einem Zirkel. ⅙ St.

89 Av. Joseph Clem. d. g. arc. col. Das quadr. Baierische Wap. darüber der Churh. Rv. s. r. i. p. el. e. f. et ar. e. bav. dux. In einem Schild das cöln. Kreuz, oben das J. 1693, an den Seiten F — W und unten 4 Alb. 1 4 Alb. St.

Nro. der Münzen. Fach XXXI Taf. 60.

90 Av. Jos. Clem. elect. vol. v. b. d. Die Bairischen Wecke in einem Schild. Rv. Ein Schild mit dem Cöln. Kreuz. Umsch.: Cur. col. landmutz. 1699 und F. W. an den Seiten des Schildchens. 8 Heller.

91 Av. In einem Schildchen das Cöln. Kreuz, an den Seiten F. W. Rv. Im Felde VIII., die Umschriften: Chur. Cölnische - land - muntz. 1703.

92 Av. Jos. Clem. arch. col. s. r. i. archicam. et elect. dux. bav. Dessen Bbld v. d. r. S. im Churhabit und dem Kreuz. Rv. Ein gekrönter sitzender Löwe von d. l. S. Im Absch. 1714. Umschr.: Subditis clemens. Kupfer Abschlag.

93 Av. Jos. cle. d. g. arch. col. s. r. i. p. el. b. d. Dessen Bbld v. d. r. S. im Churh. und Kreuz. Unten n. r. Rv. Ein länglichter mit dem Churhut bedeckter Schild, in welchem 14 Wappen mit dem quadr. bairisch. Mittelschild wie Nr. 88. An den Seiten F. W. Unten 1/6 Umsch.: recte, constanter et fortiter. 1715. Ein sechstel St.

94 Av. Jos. Clem. d. g. ar. col. Die Bairischen Wecke in einem Schildchen, darauf der Churhut. An den Seiten F. W. Rv. Chur. co. landt. m. 1716. Das Cöln. Kreuz in einem Schilde. Ein 8 Heller St.

95 Av. Jos. Clem. d. g. arch. col. Das quadrirte Bairische Wappen mit dem Churhut geziert. Rv. s. r. i. p. elect. b. d. 17. Das Cöln. Kreuz. 8 Heller.

96 Av. Joseph Clem. d. g arch. col. Das Cöln. Kreuz in einem zierlichen Schild, an den Seiten 17 - 20. Rv. s. r. i. p. el. b. r. Ein mit dem Churhut gezierter Schild, darin das Bair. Wappen neben F - W. Unten: 4 Alb. Ein 4 Alb. St.

Clemens August, Herzog von Bayern, von 1723 — 1761.

97 Av. Clem. Aug. d. g. ar. et el. col. s. a. p. m. T. o. ep. hil. pad. mon. et o. u. b. d. (archiepiscopus et elector, supremus administrator Porussiae magister Teutonici ordinis, episcopus Hildesheim, Paderborn, Münster et Osnabrück, utriusque Bavariae dux). Das quadrirte Baier. Wappen in einem runden Schildchen, um welches noch 6 runde Schildchen mit den Wappen von Cöln, Paderborn, Hildesheim, Münster, Osnabrück und dem Deutschmeisterthum, das ganze in einer zierlichen Einfassung. Oben der Churhut, Schwerd und Stab. Rv. Ein zierlicher runder Schild mit der Inschrift in 6 Zeilen: 20 - Kreutz - land - muntz - 1735 - i. H. Ein 20 Kr. St.

98 Av. und Rv. wie vorige, statt 20 Kr. Ein 10 Kr. St. vergoldet.

99 Av. Der mit dem Churhut gekrönte Namenszug C. A. ohne Umschrift. Rv. Im Felde in 3 Z.: 1 Stüber 1744. und der Umschr.: Chur. coln. land Muntz. 1 Stüber.

100 Ein gleicher, jedoch ein anderer Stempel, ein Röschen unter der Zahl 1.

101 Av. wie 99, aber zierlicher. Rv. Im Felde: 1/4 Stüber 1745. Umschr.: Chur. coln. land. Muntz.

102 Ein dergleichen v. 1747, ein zierl. St.

103 Av. wie 99. Rv. im Felde: 1 Stüber - 1748 i. K. Umschr.: Chur. collen. land. Muntz. 1 St.

104 Av. In einer zierlichen Einfassung der Namenszug mit dem Churhut zwischen 17-49, ohne Umsch. Rv. Im Felde: 2 Stüber -- i. K. Umschr.: Chur. colln. landmuntz. Ein 2 Stb. St.

105 Av. wie 99. In einem zierlichen Schilde ein Bergwerkschacht von der Sonne bestrahlt; unten 1749. Umschr.: solertia vincit. Kpf.

106 Av. In einer zierlichen Einfassung das Cöln. Kreuz mit quadr. Baier. Mittelschilde, oben Churhut, Schwerd und Stab. Rv. Im Felde: 3 Stüber. 1750. K. Chur. colln. landmuntz. Ein 3 Alb. St.

107 Ein dergleichen mit i. K. im Rev.

108 Dessen Begräbnissmünze. Av. Unter einem Fürstenmantel und Churhut das durch das deutsche Ordenskreuz getheilte völlige Wap. Umsch.: c. a. d. g. a. e. c. s. s. a. l. n. s. r. i. a. c. et p. e. s. a. b m. T. o. e. h. p. m. et o. v. b. d. (Archiepiscopus Coloniensis, sanctae sedis Apostolicae legatus natus, sacri romani imperii per Italiam archicancellarins et princeps elector, supremus administrator Borussiae, magister Teutonici. ordinis, episcopus Hildensis, Paderbornensis, Monasteriensis et Osnabrugensis, utriusque Bavariae dux). Schrift in 9 Zeilen: †Natus 17. aug. 1700 - electus - in supr. adm. pruss. et m. mag. o. T - 17 iul. 1732. defunctus - 6. feb. 1761 - r. i. p. Darunter: 40 eine feine mark,

Maximilian Friedrich, Gf. von Königseck, von 1761 — 1784.

109 Av. Max. Frid. d. g. ar. ep. et el. col. e. et p. m. w. et a. d. (Archiepiscopus et elector Coloniensis, episcopus et princeps Monasteriensis, Westphaliae et Angriae dux). Das achtfeldige mit dem grfl. Königseckschen Mittelschild in einem zierlichen, mit dem Churhut, Stab, Schwerd, Lorbeer- und Palmzweigen gezierten Schild. Rv. In einer zierlichen Einfassung: 30 eine-marck - Fein - 1764. i. K. 1/8 Th.

110 Av. Max. Frid. d. g ar. et. el. col. Ein zierlicher mit dem Churhut gekrönter Schild, darin das Cöln. Kreuz, darauf das grfl. Königseckische Schildchen. Rv. In einer zierlichen Einfassung die Schrift: 160 - eine - mark - Fein - 1764. 1/6 Th.

111 Av. Der verzogene Name, darüber der Churhut ohne Umschrift. Rv. In einer zierlichen Einfassung: 1/4 Stuber. 1664. Ein 4 Heller St. Kpf.

Nro. der Münzen — F. XXXI. Taf. 60.

112 Ein dergleichen von einem zierlichern Stempel.

113 Av. 1766. **Max. Frid. d. g a. ep. et el. col. e. et p. m. w. et a. d.** Dessen Bbld v. d. r. S. in Churkleidung, kurzer Perücke und dem Kreuz auf der Brust, unten e. g. Rv. Ein runder, unten zierlich eingefafster, von einem Greifen und Löwen gehaltener, mit dem Churhute, Stab und Schwerd gezierter Schild mit 8 Felder und dem Königseck. Stammwappen in der Mitte. Unten in 2 Zeilen: i. 40. K. **eine - feine marck.** Umschr.: **Justitia et mansuetudine.** $1/4$ Th.

114 Av. **Max. Frid. d. g. ar. ep. et el. col. e. et p. m. w. et a. d.** Das achtfeldige Wappen mit dem Mittelschild in einem ovalen einfachen Schilde, worauf der Churhut nebst Schwerd und Stab. Rv. Im Felde die mit einem Lorbeer- und Palmzweig umgebene Schrift von 6 Zeilen: **8 - eine - Mark - fein - 1766.** i. K. $1/8$ Th.

115 Av. **Max. Frid. d. g. etc.** wie 114. Ein ovaler mit dem Churhut, Schwerd und Stab gezierter einfacher Schild, darin das Cöln. Kreuz mit dem Mittelschild, unten e. g. Rv. In einem Kranze von einem Lorbeer- u. Palmzweig die Schrift: **160 - eine - mark - fein - 1766.** i. K. $1/16$ Th.

116 Die verzogenen Namensbuchstaben M. F. C., worauf der Churhut. Rv. In einer zierlichen Einfassung $1/4$ **Stüber 1766.** i. K. Kpf.

117 Av. **Max. Frid. d. g. a. e. et elect.** Dessen Bbld von d. r. S. wie 113. Unten g. Rv. Im Felde in 3 Z.: $1/4$ **Stüber 1776.** Umschr.: **Chur. colln. landmuntz.** Ein 4 Heller St. Silb.

118 Av. wie 117. Rv. Im Felde: **1 Stüber 1777.** Umschr.: **Chur. colln. Landmuntz.**

IV. Churfürstl. Pfälzische.

Churfürsten von der Pfalz.

1. *Alte Churlinie.*

Ruprecht I. v. 1353 — † d. 31. Jan. 1390.

1 Av. Ein vor sich sehendes, mit dem Fürstenhut bedecktes Bbld in einer runden Einfassnng. **† dux rupert--** Rv. Ein aufgerichteter zum Streit bereiteter und gekrönter Löwe mit der Umschrift: **m--net--** (Moneta in Amberg). Ein Pfenuig. F. XXXII. Taf. 61.

2 Ein gekrönter aufgerichteter Löwe, hinter demselben das Mainzer Rad. Rv. Ist glatt. Ist ein gemeinschaftlicher Heller, ein Bract.

3 In einem gespaltenen Schilde der Pfälzische Löwe und das Mainzer Rad, darüber der Buchstab R in einem Perlenkreise. Rv. ist glatt. Ein gemeinschaftl. Heller.

4 In einem Perlenkreise die Bairischen Wecke, darauf der Pfälzer Löwe Ein Heller in Amberg geschlagen.

5 In einem gespaltenen Schilde der Pfälzer Löwe und die Bair. Wecke, darüber der Buchstab R. Ein Amberger Heller.

6 Av. **Rupertus dux.** Ein gekrönter Schild in dessen 4 Felder 4 gekrönte Löwen. Rv. **Moneta bachrach.** Ein Lilienkreuz. Ein sogenannter Engliche.

Ludwig III. Barbatus v. 1410 — 1437.

7 Av. **Ludwic. c. p. r. dux. ba.** Der heil. Peter unter einem gothischen Gebäude, den Kreuzstab in der r., den Schlüssel in der l. Hand. Rv **Mon. nov. bac. her.** (Bacheracensis). Das quadr. Pfälzer Wappen in einem Dreipasse mit den Wap. von Mainz, Trier, Cöln und unten der Pfälzer Löwe. Ein rader Albus.

8 Av. **Ludwic. c. p. r. dux b.** Der heil. Peter wie oben. Unten der Pfälzer Löwe in einem Schildchen. Rv. Das quadrirte Wappen in einem Dreipasse, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Pfalz und Baiern. Die Umschr.: **Mone. nova. heid'** (Heidelberg). Rad. Alb.

9 Av. **Ludwic. c. p. r. dux ba.** Ein Lilienkreuz, in dessen Winkeln die Wappen von Mainz, Trier, Cöln und Pfalz. Rv. Der Weltheiland unter einem gothischen Thron, mit der r. den Segen austheilend, in der l. ein Buch haltend. Die Pfälz. Wappen zu seinen Füssen. Die Umschr.: **ano. dni. MCCCCXXV.** Ein rad. Albus.

10 Av. **† ludw. c. p. r. d.** Das Bbild des heil. Pet. mit einem Schein umgeben, auf der Brust die Bairischen Rauten. Rv. Die 4 um den Rand gesetzten Wappenschilder von Mainz, Trier, Cöln und Pfalz, dazwischen die Buchstaben: **mo. no. va. ba.** In der Mitte die Bairischen Rauten. Ein Hell.

Ludwig IV. Mansuetus v. 1442 — 1449.

11 Av. **Ludw. c. p. r. dux. b.** Der heil. Pet. wie Nr. 8, zu dessen Füssen das Pfälz. Bairische Wap. in einem gespaltenen Schild. Rv. **Ludw. c. p. r. dux. b.** Das quadr. Wappen in einem Dreipafs mit den Wappen von Mainz, Trier und Cöln. Auf dem Av. befindet sich eine Contremark, nämlich d. Pfälz. Löwe. Ein rad. Albus.

Ob dieses Stück hierher gehört, läſst man dahin gestellt seyn, auch ist es von zwei verschiedenen Stempeln zusammengesetzt.

Friedrich I., der Siegreiche, v. 1449 — 1476.

12 Av. Frid' r. p. r. dux ba. Der heil. Peter auf einem gothischen Throne, zu dessen Füssen das Pfalzbair. Wappen in einem gespaltenen Schild. Rv. Mone.' nova.' bach.' Vorhergehendes Wap. in einem Dreipaſs mit den drei Wappen der rheinischen Erzstifter in den Winkeln. Ein rad. Alb.

13 Ein gleicher mit b. statt ba. auf dem Av.

14 Ein gleicher mit einer Contremark, der Buchstab H. (Hessen).

15 Av. In einem gespaltenen Schild der Pf. Löwe und das Mainzer Rad, darüber ein F. (Fridericus). Ein Perlenkreis. Rv. glatt. Ein gemeinschaftl. Heller.

16 In einem Perlenkreise ein quad. Schild mit den Wappen von der Pfalz, Mainz, Ziegenhein (wegen Hessen) nnd Baiern. Oben B (Bacharach). Rv. glatt. Ein Heller.

17 Av. In einem Perlenkreis ein gespaltener Schild mit dem Pfalzbairischen Wappen, darüber der Buchstab F. Ein Heller.

18 Ein dergleichen ohne den Buchstab F. und Perlenkreis.

Philipp Ingenuus v. 1476 — 1508.

19 Av. Phi. co. pal. pri. ele. Der Pfälzer Wappenschild, zu dessen rechten das Mainzer Rad, zur linken die Bairischen Wecke, und unten ein leerer Schild. Rv. S. pet. apos. 1495. Der heil. Petrus mit dem Kreuzstab und Schlüssel, zu dessen Füssen der Pfälzer Löwe und das Mainzer Rad in einem gespaltenen Schilde. Ein halber rader Schilling.

20 Ein dergleichen von 1496.

21 Av. Das Bildniſs des Churfürsten im Churhabit, in der r. den Reichsapfel, in der l. das Schwerd haltend, mit der Umschrift: deo. gloria. in secula. 1504. Rv. 3 Schilder, im 1ten der Pfälzer Löwe, 2. die Bairischen Wecke, das 3te ist leer, darüber der Pfälzer Helm mit dem Löwen geziert. Umher die Schrift: Phili. co. pal. reni. p. elect. Sehr rar.

22 Av. Phil. co. pal. princ. elect. Das quadrirte Pfalzbair. Wappen. Rv. S. pet. a-post. 1492. Der heil. Peter mit dem Wappen wie Nr. 19.

23 Av. ✝ Philip. pal. re. b--imp. elect. Drei zusammengestellte Wappenschilder, im 1. der Pfälzer Löwe, 2 die Wecke, das 3. ist leer, darüber ein P. Rv. Der Pfälzer Helm mit der Umschrift: ✝ No. mihi done. s. noi. tu. do. gla. (Non mihi domine sed nomini tuo da gloriam). Ein rad. Schilling ohne Jahr.

24 Av. In einem Perlenkreis der gespaltene Schild mit dem Löwen und den Wecken, oben der Buchstab P Ein Heller.

25 Av. Drei zusammengestellte Wappenschilder, das 1. mit dem Pfälzer Löwen, 2. die Wecke, 3. ist leer, oben der Buchstab P. Einseitiger Heller.

Ludwig V., der Friedfertige, v. 1508 — 1544.

26 Av. ✝ Ludo. co. pal. reni. p. elect. Das quadrirte Wappen von Pfalz und Baiern mit einem leeren Mittelschild, darüber und an den Seiten 3 Ringelchen, so wie in der Umschrift statt Puncten. Rv. Monet. nova. renensis. 1514. Die in Form eines Dreiecks gestellten Wappenschilder von Mainz, Trier und Cöln, in deren Winkeln Röschen.

27 Av. Ludo. co. pal. reni. p. elect. Das quadrirte Wap. wie vorhin. Rv. Monet. nova. renensis. 1515. Die Wappenschilder der 3 geistl. Churfürsten. Statt der Röschen kleine Ringlein.

28 Av. In einem Perlenkreis das Schild mit dem Pfälzer Löwe, darüber der Buchstab L. Rv. ist glatt. Ein Heller.

2) *Simmerische Linie.*

Friedrich III., der Fromme, v. 1559 — 1576.

29 Av. ✝ Frid, c. pal. r. i. ar. et p. el. In einem dreimal getheilten Schild der Pf. Löwe, die Wecken und der Reichsapfel. Rv. Ferd. 1. imp. aug. p. F. de. Der doppelte Adler, auf der Brust den Reichsapfel, darauf die Werthzahl 1. Oben die Krone. Die Buchstaben im Rv. heiſsen: Imperii archidapifer et princeps elector, und im Rv. Publicari fecit decreto. Eine Klip, vergoldet.

Friedrich IV., der Aufrichtige, v. 1583 — 1610.

30 Av. Moneta nova argent. manheimii cusa. Des Churfürsten geharnischtes Bbild von d. l. S. im blossen Haupt, mit einem mit Spitzen besetzten Kragen, zu beiden Seiten der Werth XIII-Alb. Rv. Churfurstlicher pfaltz landmunz. Die 3 Pfälzer Wappenschilder mit dem Churhut bedeckt, unten neben dem Schild die Jahrzahl 1608. Ein halber Gulden.

31 Av Mon. no. arg. VI. Alb. manhemii cu. (sa). Das Bbld wie vorher. Rv. Churfurst. pfaltz. land. muntz. Drei zusammengebundene Schilder mit dem Churhut bedeckt. Unten neben dem Churhut die Jahrzahl 16-08. Ein 6 Albus St.

32 Av. Mone. argent. manhemii. cusa. Geharnischtes Bbld wie vorher, an den Seiten III. alb. - 11 C. Rv. Churf. pfaltz. landmuntz. Die Wappen wie 31.

33 Av. Nov. albus manhemii cusus. Bbld wie vorher. Rv. Die drei Pfälzer Wappen und die Jahrzahl 16 - 08. Ch. Furst. pfaltz. landmunz. Ein Albus.

34 Av. Die Bairischen Wecke, darüber 1608. Die Umschr.: Churf. pfaltz land muntz. Rv. Der Pfälzer Löwe, in den beiden Pranken den Reichsapfel haltend. Umschr.: Mo. no. IIII num (morum) manheim. 4 Pf.

35 Ein dergleichen von 1609.

36 Av. Frid. IV. d. g. co. pal. rh. du. b. e. Des Churf. Bbld wie vorher. Rv. Ein quadr. Schild: 1. das Mainzer Rad, 2. Trier, 3. Cöln, 4. der Reichsapfel. Neben dem Schild der Werth 8 - p. (Pfennige). Umschr.: Nov. albus. manhemii c. 610 (1610). Ein Albus nach dem rheinischen Münzverein.

37 Av. Frid. IV. d. g. co. pa. rh. dux. b. — Bbld wie oben. Rv. No. albus. manhemii c. 1610. Voriges quad. Wap. Neben 8 - p (Pfennige).

38 Av. Ein dreifeldiges Schild mit dem Löwen, Wecken und Reichsapfel in einem Perlenkreis, darüber der Buchstab F. Rv. glatt. Ein Heller.

39 Dergleichen von einem schönern Stempel.

40 Av. Ein quadr. Schild mit den Wappen der 4 rheinischen Churfürsten und der Umschr.: Heidelberg. 1609. Rv. glatt. Ein Heller nach dem rhein. M. F. F. XXXII. Taf. 62.

41 Av. In einem Perlenkreis der quadr. Schild mit den Wappen der 4 rhein. Churfürsten, oben H. (Heidelberg). Rv. glatt. Ein Heller.

Friedrich V., succ. 1601, König von Böhmen 19, verliert sein Land 21, die Chur 23, † 32 zu Mainz.

42 Av. Ein in 3 Felder getheilter Schild mit dem Löwen, die Wecke und der Reichsapfel. Rv. In 4 Z.: 1. Kreutz-er-1622. Kpfr. M. aus der Kipp- und Wipperzeit.

43 Av. wie vorhergehender. Rv. In einem Lorbeerkranz IIII - pff. Kpfr. Ein mehreres siehe unter den königl. Böhmischen.

Karl Ludwig, wurde in die Chur 1649 wieder eingesetzt, † 1680.

44 Av. Carol. Lud. d. g. com. palat. rh. (Carolus Ludovicus d. g. comes palatinus Rheni). Der gekrönte Pfälzer Löwe. Rv. s. r. i. el. et vic. b. d. dns. p. videbit (Sacri romani imperii elector et vicarius, Bavariae dux. Dominus providebit) 1657. Ein ovaler Schild in einer Cartouche. Ist ein Batzen, der während des Vicariats nach Kais. Ferdinands 3. Tod geschlagen wurde.

45 Ein dergleichen vom Jahr 1658.

46 Av. Car. lud. d. g. co. pa. rh. b. d. Der Pfälzer Löwe wie vorher. Rv. Leerer Schild mit der Umschr.: domin. providebit 58 (1658). 1 Kr.

47 Dergleichen mit der Jahrzahl 1658.

48 Av. Car. lud. d. g. c. p. rn. (soll h seyn) s. r. i. archith. (archithesauros) et el. b. d. Des Churfürsten Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. Drei zusammengebundene schräg gestellte Chur Pf. Wappenschilde, im 1. der Löwe, 2. die Bair. Wecke, 3. welches der Regalien Schild ist, ist leer; alle 3 sind mit dem Churhut bedeckt; Umsch.: Dominus providebit. Unten (15) der Werth. 15 Kr.

49 Av. wie Nr. 48. Rv. Vorige 3 Wappenschilder, bedeckt mit dem Churhut, dazwischen aber 16 - 61, unten (15). Umschr.: Churfürstlicher pfaltz landmuntz.

50 Av. Car. lud. d. g. c. c. pal. rh. el. b. h. Der Pfälzer Löwe. Rv. Der leere Schild. Dominus providebit. 1663. 1 Kr.

51 Av. Car. lud. d. g. com. pal. rhen. s. r. i. archith. et el. b. d. Dessen Bbld wie 48. Rv. Die 4 Wappenschilder wie 49 unter dem Churhut uud die Jahrzahl 1668. Umschr.: Churfürstlicher pfaltz landmuntz, unten (30). ½ Gulden.

52 Ein in 3 Felder getheilter Schild mit dem Löwen, die Wecke und der leere Regalienschild. Oben C - L - (Carl Ludwig). Rv. glatt. 1 Heller.

53 Av. Carolus lud. d. g. pal. elect. b. d. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. Ein von den Winden bestürmter Baum mit der Umschr.: Stat tamen Jovi sacer. Eine ovale Med. Abgufs der goldnen ohne Jahr.

3. *Neuburgische Linie.*

Philipp Wilhelm v. 1685 — 1690.

54 Av. P. W. c. r. s. r. i. a. et e. 1688. Der Pfälzer Löwe. Rv. b. i. c. et m. d. c. v. s. m. r. r. et m. d. i. r. (Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium dux, comes Veldentiae, Sponhemii, Marcae, Ravensbergae et Moersiae dominus in Ravenstein). Im Felde in 3 Z: 1-Kreu-tzer.

55 Kleine niedliche Med. ohne Jahr. Av. Phil. Wilh. et palat. Des Churf. Bbld. v. d. r. S. im Churmantel. Rv. In einem ovalen in drei Felder getheilten Schilde die Wappen, als die Wecke, der Löwe und das leere Regalienschild, darüber der Churhut und unten herum mit 2 Lorbeerzweigen umgeben, ohne Umschrift.

Diese kleine Med. ist vermuthlich bei der Krönung Kaiser Josephs I. zum römischen König i. J. 1690 geprägt worden.

A. Vor der Restitution 1708.

56 Av. Ein in 3 Felder getheilter runder Schild mit den Wap. wie 52, darüber die Buchstaben J. W. C. p. Rv. glatt. Ein Heller.

57 Av. J. W. d. g. c. p. r. s. r. i. archit. et el. Das Pfälzer vollständige Wappen in einem ovalen Schild, welchen der Churhut bedecket und die Ordenskette des goldnen Vliefses umgibt. Rv. Die Schrift: VI - Albns - 1702. - i. m. w. (Joh. Mich. Wunsch). Umschr.: Nach. dem. Schlus. der V. Staend. Ein 6 Alb. St.

58 Av. Zwischen zwei Lorbeerzweigen der Pfälzer Löwe, daneben C - p. Rv. Zwischen 2 Lorbeerzweigen II - Albus - 1702 - i. m. w. 2 Alb. St.

59 Av. Der Pfälzer Löwe in einem runden Schilde mit dem Churh. bedecket u. mit Palmzweigen umgeben. Rv. 1700 n. - i - c. - I. Ein Kr.

60 Av. Joh Wilh. c. p. r. s. r. i. archith. et el. Das Bbld v. d. r. S. in der Perücke mit blosem Hals u. Gewand. Unten i. a. l. Rv. b. i. c. et m. d. p. r. m. c. v. s. m. et r. d. i. r. 1707. (Johannes Wilhelmus d. g. comes Palatinus Rheni s. r. i. archithesaurarius et elector Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montum dux, princeps Moersiae, comes Veldentiae, Sponhemii, Marcae, Ravensbergae, dominus in Ravenstein). Fünf mit dem Churhut bedeckte, ins Kreuz gestellte runde Wappenschilder, davon das obere das Pfälz. und Bair., rechts Jülich und Cleve, links Bergen und Veldentz, und unten Mark Ravensberg und Moers vorstellt; in der Mitte das leere Regalienschild. Unten das goldne Vliefs angeheftet an einem Ring, darin die Werthzahl: $^1/_6$.

61 Ein dergleichen $^1/_6$ St. von eben dem Jahr, mit dem Unterschied, dafs auf dem Bbld das goldne Vliefs zu sehen und die Buchstaben i. a. l. auf dem Rv. stehen.

B. Nach der Restitution v. 1708.

62 Av. d. g. c. p. r. s. r. i. archid. et el. Dessen Bbld von d. r. S. im Gewand. Rv. b. i. c. et m. d. p. m. c. v. s. m. et r. d. i. r. 1709. Die Wappen wie 63. $^1/_6$ St.

63 Av. d. g. i. w. c. p. r. s. r. i. archid. et el. Dessen Haupt v. d. r. S. in lockiger Perücke. Rv. b. i. c. et m. d. p. m. c. v. s. m. et r. d. i. r. 1710. Unter dem Churhut die 2 vollständigen Wappenschilder, darunter das Regalienschild, nämlich der Reichsapfel mit umgehangenen Ordensketten des güldnen Vliefses und St. Hubertus. Unter dem Churhut die Werthzahl $^1/_6$.

64 Av. wie 63. Rv. Der Reichsapfel in einem zierlichen Schilde mit dem Churhut bedeckt, neben demselben die getheilte Jahrzahl 17 - 10, unten in einer ovalen Einfassung der Werth $^1/_6$. Die Umsch. wie 63.

65 Av. J. W. d. g. c. p. r. s. r. i. a. et el. Dessen Kopf wie 63. Rv. b. i. c. et m. d. p. m. c. v. s. m. et r. d (Dynasta) i. r. Der Reichsapfel in länglichtem Schild zwischen 17 - 10, darauf der Churhut. Ein kleiner und zierlicher Pfennig von feinem Silber.

Vicariat von 1711.

66 Av. d. g. i. w. c. p. r. s. r. i. arc. el. ejusq. Dessen Haupt v. d. r. S. wie 63. Rv. in p. r. s. et Fr. i. prov. et vicarius. 1711. Der zweiköpfige Reichsadler, auf dessen Brust der Apfel und Pfälzer Löwe in 2 ovalen neben einander stehenden Schildern erscheinen, darüber der Churhut. Unten der Werth mit $^1/_6$, ganz unten n. p.

67 Av. d. g. i. w. c. p. r. s. r. i. archid. et el. Unter dem Churhut der Reichsapfel in einem Schild, an den Seiten n - p (Nicolaus Prück). Rv. b. i. c. et m. d. p. m. c. v. s. m. et r. d. i. r. Im Feld in 5 Z.: 24 - einen - reichs Thal - 1712. Ein Grosch.

68 Av. Chur. Pfaltz landmuntz 1712.. Unter dem Churhut hängen die 3 Wappenschilder Pfalz, Baiern und der Reichsapfel wie oben. Rv. Zwischen 2 Lorbeerzweigen 1. Albus - i. g. w. (Joh. Georg Wunsch).

69 Av. und Rv. ganz wie 64; mit n. p. von 1714. Ein $^1/_4$ Th. St.

70 Av. wie 68. Rv. Zwischen zwei Lorbeerzweigen 1. Albus - 1715 - i. g. w.

71 In einem in 3 Felder getheilten Schilde der Löwe, die Wecken und d. Reichsapfel. Oben die Buchstaben J. W. Rv. glatt. Ein Heller.

Karl Philipp v. 1716 — 1742.

72 Av. d. g. Carl. Phil. c. p. r. s. r. i. archid. et el. Des Churfürsten Bbld von d. r. S. und altrömisch gekleidet. Rv. b. i. c. et m. d. p. m. c. v. s. m. et r. d. i. r. (Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium dux, princeps Meursiae, comes Veldentiae, Sponheimii, Marcae et Ravensbergae, dynasta in Ravenstein). Der Reichsapfel in einem zierlichen ovalen Schild, mit dem Churhut

Nro. der Münzen F. XXXII. Taf. 62.

bedeckt, neben dem Schilde oben 17 - 17 und unten n - p (Nicol. Prück), ganz unten der Werth ⅙ eingeschlossen. Ein merkwürdiger Sechstel.

73 Av. Der Pfälzer Löwe mit Lorbeerzweigen umgeben, darüber c. p. (Chur Pfalz). Rv. II - albus 1717 und i. m. w. mit Lorbeerzweigen umgeben. Ein falsches 2 Albus Stück von Kupfer.

74 Av. D. g. c. p. c. p. r. s. r. i. arch. et el. Der Pfälzer Löwe in einem Schild, darauf der Churhut. An den Seiten 17 - 18. Rv. In einem Kranze von Palmzweigen 12 Kr - land - muntz. - 16. fet. - n. p.

75 Av. D. g. c. p. c. p. r. s. r. i. arch. et el. Der Pfälzer Löwe in einem Schild mit dem Churhut. An den Seiten 17 - 21. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen: 20. Kr - land - muntz. 26. f. et. n. p. Ein Kopfst.

76 Av. D. g. c. p. c. p. r. s. r. i. archit. et el. Ein mit dem Churh. bedeckter, in 3 Felder getheilter Schild mit den Wappen, als der Löwe, die Wecke und das leere Regalienschild. An den Seiten 17 - 21. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen: 10. Kr. - churpfaltz landmuntz - i. g. w. Ein 10 Kr. St. oder Halbkopfst.

77 Av. D. g c. p. c. p. r. s. r. i. archith. et elect. Das Wappen wie 76. An den Seiten 17 - 22. Rv. 20 Kr. chur - pfaltz - landmuntz. i. g. w. Ein Palmkranz Kopfst.

78 Av. Chur pfaltz landmuntz. Der Pfälzer Löwe. Rv. Der verzogene Namen des Churfürsten, die Buchstaben C. P. Einen Kreutz. la--z. 1722. 1 Kr. F. XXXIII. Taf. 63.

79 Av. D. g. c. p. c. p. r. s. r. i. archith. et elect. Das Wappen wie 76, an den Seiten 17 - 25. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen: 20 Kr - chur - pfaltz - land - munz - i. h.

80 Ein gleiches falsches Kopfst. v. 1725. Messing.

81 Ein Kopfstück von 1727 mit i. g. w.

82 Ein ganz gleiches falsches wie vorher. Kpfr.

83 Ein halbes Kopfst., ganz gleich Nr. 81, nur 10 Kr. und von 1727.

84 Av. In einem dreifeldigen runden Schild die Wappen wie 76, darüber ½ Kr. Umsch.: Chur - pfaltz, an den Seiten des Schildes 17 - 28. Rv. glatt. Ein halber Kr. oder Doppeln.

85 Av. Car. Phil. d. g. c. p. r. s. r. i. archit. et elect. In einem zierlichen ovalen Schild mit dem Churhut bedeckt, die obigen Wappen, an den Seiten r - F. Ca. Rv. In einer zierlichen Einfassung Schrift von 5 Z.: 20 Kr. chur pfalz land munz 1731. Ein Kpfst.

86 Av. Car. Philip. d. g. elect. palatinus. Die Wappen in einem schönen zierlichen Schild, darauf der Churhut. Rv. Unter dem Churhut in einer Einfassung folgende Schrift in 2 Zeilen: 20 Kreuzer. Die Umsch.: Chur. pfalz. land. munz. 1733. Ein Kopfst.

87 Ein dergleichen wie 85 von 1733. Die Buchstaben r. f. (r. Fher, der Graveur).

88 Av. d. g. car. philip. el. palatinus. Unter dem Churhut der dreifeldige mit den vorigen Wap. Rv. In einer Einfassung von Palmzweigen geformt die Schrift von 4 Z.: ·X· Kr - churpfalz - landmunz. 1735. ½ Kopfst.

89 Av. d. g. car. philip. el. palatinus. Ein runder mit dem Churhut bedeckter Schild von 3 Feldern, mit den Wappen. Rv. ·V· Kr. Umsch.: chur pfalz landmunz 1736. Ein 5 Kr. St.

90 Av. Voriges Wappen in einem zierlichen Schild, darauf der Churhut, ohne Umschrift. Rv. ·V· Kreutzer 1736. Umher liest man: Chur. pfalz. land. munz.

91 Ein dergleichen mit feinerm Stempel von demselben Jahr.

92 Av. In einer Einfassung der Pfälzer Löwe mit der Umschr.: Chur - pfalz. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 2 Kreu - zer, mit der Umschr.: land munz. 1737. Ein halber Batzen.

93 Av. Der Pfälzer Löwe mit der Umschrift: chur. pfalz. land. munz. Rv. Die Namensbuchstaben C. P. nnd die Umschr.: ein Kreuzer. 1737. Unten O (Franz Offener).

94 Ein 2 Kreuzer Stück von 1741 wie 92, aber zierlicher.

95 Das 3feldige Wappenschild, ½ Kr. Umschr.: Chur pfalz. 1741. Rv. glatt. Dopp.

96 Der Pfälzer Löwe, darüber in einem Zirkel ¼ Churpfalz (¼) Kreuzer. 1741. Rv. leer. ¼ Kr.

97 Die Wappen wie oben in einem dreifeldigen Schild, oben c. p (Chur Pfalz). Ein Heller.

98 Drei zusammengestellte Wappenschilder, darüber c. p. Ein Heller.

99 Der Pfälzer Löwe, am Rande c. p. Ein Schüssel - Heller.

100 Gedächtnissmünze auf dessen Tod von 1742. Av. Dessen Bbld von d. r. S. im Harnisch mit dem güldenen Vliefs auf der Brust und die Umschrift: d. g. car. phil. c. p. r. s. r. i. archit. et el. Rv. Schrift in 6 Zeilen: Nat. 4. nov. 1661 - el. palat. 1716 - s. r. i vic (arius) 1740 - ob. 31. dec. 1742.

4. *Sulzbacher Linie.*

Karl Philipp Theodor v. 1742 — 1799.

101 Gedächtniss Med. der Stadt Mannheim auf dessen Vermählung mit der Chur - Sächsischen Prinzessin Elisabetha Augusta den 17 Jan. 1742. Av. C. Phil. Theodor et M. Elisab. Augusta. Die Bbilder neben einander von d. r. S. Im Abschn. in 2 Zeilen: c. p. r. d. b. i. c. m. d. s (Comes Palatinus Rheni, dux Bavariae, Juliaci, Cliviae, Montium, dux Sulbacensis). Rv. Zwei neben

einander gesetzte Wappenschilder, welche der Churhut bedeckt, mit der Umschr.: Connubio junctis stat Palatina domus. Im Absch. in 3 Z.: Senat. et pop - Mannh. d. 17 Jan - 1742.

102 Av. Der Pfälzer Löwe in einem zierlichen Schilde mit dem Churhut geschmückt, Umschr: Chur pfalz. Rv. III Kr - landmunz - 1743 - in einer zierlichen Einfassung. 3 Kr.

103 Av. Der Pfälzer Löwe in einem Schild mit der Umschr.: Chur pfalz. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 2 Kreu - zer o (Offner) und die Umschrift: land munz 1743. Ein halber Batzen.

104 Av. Car. Theod. elect. palat. Die Stadt Mannheim, unter dem Bilde eines, das Stadtwappen vor und Kriegsarmaturen hinter sich habenden Frauenzimmers, legt knieend u. mit aufgehobener Hand die Huldigung an den Churfürsten ab, welcher in völligem Churhabit auf einem 3 Stufen erhöheten Thron sitzet. Im Abschn. stehet in 3 Zeilen: Mannhemium - d. 29. April - 1744. Rv. Virgini sospitali. Der geharnischte Churfürst im Churmantel, knieet mit auf die Brust gelegter Hand u. vor ihm liegenden Churhut und einer unter einem Baldachin sitzenden J. Maria. Im Abschnitt in 3 Zeilen: Carolus Theodorus - confirmata - valetudine. Kleine Gedächtnissmünze.

105 Av. d. g. car. Theod. c. p. r. s. archit. et el. Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit im Nacken zusammengebundenen Haaren, unter dem Arm A. S. (Anton Schärfer) Rv. Homagium Mannhemii. Das auf zwei Zweigen ruhende und mit dem Churhut bedeckte Pfälzer Wappen in einem runden Schild in 10 Felder eingetheilt, nebst dem leeren Regalienschild in der Mitte. Die Wappen sind: 1) Pfalz, 2) Baiern, 3) Jülich, 4) Cleve, 5) Berg, 6) Moers, 7) Bergen op. Zoom, 8) Veldenz, 9) Mark, 10) Ravensberg. Im Abschn. in 2 Zeilen: d. 29. April - 1744.

106 Dergleichen 2 Kr. Stück wie 103 von 1744.

107 Av. d. g. Car. Th. el. palatinus. Dessen Haupt von der r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Chur pfalz land munz. 1746. Die drei zusammengestellte Pfälzer Wappen in zierlichen Schildern, mit dem Churhut bedeckt und mit 2 Lorbeerzweigen besteckt. Im Abschn. 36 Kr. Selten.

108 Ein gleiches 24 Kr. Stück oder 6 Bätzner.

109 Ein gleiches XII Kr. Stück oder 3 Bätzner.

110 Av. Chur pfalz. Die drei Wappen wie 107. Rv. Landmunz. In einer grofsen, schönen Cartouche in 3 Zeilen: 36 Kreuz. 1756. oder 9 Bätzner.

111 Ein dergleichen 24 Kr. Stück oder 9 Bätzner.

112 Av. d. g. Car. Theod. el. palatinus. Das mit dem Churhut bedeckte 3feldige Schild mit den Bairischen Rauten, dem Pfälzer Löwen und dem Zweig oder Regalienschild. Rv. Landmunz 1746. Eine zierliche Einfassung, darin in 3 Zeilen: XII - Kreu - tzer.

113 Dergleichen mit F. O. (Franz Offener).

114 Av. Chur pfalz. Die 3 Wappen in einem Schild mit dem Churhut. Rv. Landmunz. Ein grosser Schild, darin in 4 Zeilen: XII - Kreuz - 1746 c. n. (C. Niesner). Ist selten wegen Stellung der Wappen.

115 Av. Chur. pfalz. In einem Schild der Pfälzer Löwe. Rv. Landmunz. Zwischen 2 Röschen ein länglicher Schild, darin 2 - Kr - o (Offener), darunter 1746. 2 Kr. St.

116 Av. Der mit dem Churhut bedeckte Namenszug C. F. und die Umschr.: Einen Kreuzer. 1746. Rv. Der Pfälzer Löwe mit der Umschr.: Chur pfalz Landmünz 1 Kr.

117 Av. Churpfalz. Die drei nach ehemaliger Weise gesetzten Churpfälzischen Wappen. Rv. In einem zierlichen Schild: 4 Kreuz. F. O. (Franz Offener); umher liest man: Landmunz, und unten 1747. Im Av. der Churhut über den Wappen. Ist ein Batzen oder 4 Kr.

118 Av. Churpfalz. Die 3 Wappen: der Löwe, die Wecke und die Blume in einem Schild, mit dem Churhut bedeckt. Rv. wie 114 mit den Buchstaben F. O und 1748. Ein 12 Kr. St.

119 Ein Batzen oder 4 Kr. wie 117 von 1748.

120 Av. Churpfalz. Der Pfälzer Löwe in einem mit dem Churhut bedeckten Schild. Rv. In einem länglichen Schild 2 Kr - F. O. und die Umschr.: Landmunz, unten 1748.

121 Ein gleicher Batzen oder 4 Kr. wie 117 von 1749.

122 Ein 2 Kr. Stück wie 120 von 1749.

123 Ein gleicher Batzen oder 4 Kr. wie 117 von 1750 und mit a. k (Andreas Koch).

124 Ein 2 Kr. Stück wie 120 von 1750 mit a. k.

125 Ein gleiches 2 Kr. Stück von 1750 mit a. k.

126 Av. Churpfalz. Das dreifeldige Schild mit den Wappen, darüber $^1/_2$ Kr. An den Seiten a - k, unten 1750. Rv. glatt. Ein doppel.

127 Av. Der Pfälzer Löwe in einem länglichen Schild mit dem Churhut und Palmzweigen umgeben. Rv. IIII Heller - 1755. Silb. M.

128 Av. wie 120. Rv. In einer Einfassung 1 - Kreuz - 1762 - a. s. (Anton Schäfer). Umschr.: Landmunz. 1 Kr. F. XXXIII. Taf. 64.

129 Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. s. r. i. at. et el. Dessen Kopf von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, unten A. S. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte u. auf einem Palm- u. Lorbeerzweig ruhende runde Churf. Wappen in 3 Felder, Pfalz, Baiern und dem Zweig, unten 20 (Kr) Umschr.: ad normam convention. Ein 24 Kr. St.

130 Av. Churpfalz. Der Pfälzer Löwe, darüber der Churhut. Rv. In einem zierlichen Schild: 1. - Kreuz - 1763. A. S. Umher ist zu lesen Land munz. 1. Kr.

131 Ein gleicher von 1764.

132 Av. Chur pfalz 1764. Der Pfälzer Löwe in einem zierlichen Schild. Rv. glatt. Ein Doppel.

133 Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. s. r. i. a. t. et el. Das über den Harnisch bekleidete Bbld von d. r. S. mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rv. Die 3 Pfälzer Wappenschilde mit dem Churhut, neben welchem die getheilte Jahrzahl 17 - 65 und neben her mit einem Palm- und Lorbeerzweig besteckt, unten an dem Schild A. S., ganz unten herum: 40 eine feine Mark. Ist ein ½ Guld. oder 36 Kr.

134 Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. s. i. a. t. et el. Dessen Haupt von der r. S. mit hinten zusammengebundenen Haaren, unten A. S. Rv. Die 3 Pfälzer Wappen in einem länglichen, an den Seiten eingebogenen, mit dem Churhut u. Blumengehängen gezierten Schild, mit der Umsch.: Ad normam convention. Unten (10), daneben 17-73. Ein 12 Kr. St.

135 Av. Der Pfälzer Löwe in einem runden Schilde, darauf der Churhut, an dessen Seiten c-p. (ChurPfalz). Rv. In einem Blumenkranz folgende Schrift in 4 Zeilen: o|o - convent - Kreuz - 1773. 1. Kr.

136 Av. Die 3 Pfälzer Wappen in einem Schild, darüber der Churhut, umher Churpfalz. Rv. In einer Einfassung 1 Kr. 1773. Umher conv. munz. Unten A. S. Ein Kr.

137 Av. wie 134 ohne die Buchstaben A. S. Rv. Die Wappen wie 134, neben dem Churhut 17 - 74. Umschr.: 240 eine feine Mark und unten A. justirt. S. Ein 6 Kr. Stück (1774).

138 Av. Der Pfälzer Löwe in einem runden Schild, darauf der Churhut, zu dessen Seiten c-p. (Churpfalz). Rv. In einem Blumenkranz in 3 Zeilen: ½ Kreuz. 1775. Kpf. M.

139 Av. wie 134. Rv. In einem 3feldigen runden Schild mit dem Churhut bedeckt und unten herum mit einem Lorbeer- und Palmzweig umgeben die 3 Pfälzer Wappen: der Löwe, die Rauten und der Reichsapfel. Umschr.: Ad normam convention. Unten der Werth (10) und die getheilte Jahrzahl 17 - 80. Ein 12 Kr. St. Die Umschrift des Av. heist: Car. Theodor. d. g. c. p. r. u. b. d. (utriusque Bavariae dux) s. r. i. a. T. et el.

140 Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. d. et el. Dessen Haupt von der r. S. mit gebundenen Haaren, unten A. S. Rv. In einem runden Schild die Pfälzer Wappen wie 139, neben dem Churhut 17-80. Umsch.: 240 eine feine Mark, und unten neben dem Schild A. S. und ganz unten Justirt. 6 Kr. St.

141 Ein gleicher Dreibätzner wie 139 von 1782.

142 Ein dergleichen 6 Kr. St. wie 140 von 1782.

143 Av. Schrift in 9 Zeilen: CaroLo - TheoDoro - eLeCtori paLatIno - baVaro - DVCI sVLzbaCensI - IVbILario - saCraVIt - submiss. elect. - dicast. sulzb. (1783). Ein verziertes Postament, daran in 3 Zeilen: rota. repet sulzb. Ueberschr.: pro salute principis. Im Abschn.: MDCCLXXXIII. D. XX. Jul.

144 Av. wie 138. Rv. In einem Kranz: ¼ Kreuz - 1786 und ein Röschen. Kpf.

145 Av. Der Pfälzer Löwe in einem Schild, darauf der Churhut. An dessen Seiten C-P. Rv. in 5 Zeil: ·I· Kreuzer Landmunz 1786. A. S.

146 Ein 6 Kr. St. wie 142 von 1789.

147 Vicariat von 1790. Av. Carl. Th. d. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. ad. et el. prov. et vicar. Dessen Haupt von der r. S. wie 139, unten A. S. Rv. in. part. rh. suev. et iur. Franc. (in partibus Rheni Suevia et juris Franconici). Der doppelte Adler, auf der Brust das Pfalzbairische Wappen mit dem Churhut bedeckt, unten 17 (20) 90. Ein 20 Kr. St. oder 6 Bätzner.

148 Ein ganz gleiches 10 Kr. Stück oder 3 Bätzner.

149 Ein Vicariat 20 Kr. Stück von 1790. Av. C. Th. d. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. ad. et e. et i. p. r. s. et. i. F. pro. et vic. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit langen Haaren u. dem Ordensbande über die Brust, darunter J. S. F. Rv. i. c. et m. d. l l. p. m. m. m. a. z. c. v. s. m. et r. d. i n. r. Der doppelte kais. Adler und das mit dem Churhut bedeckte Pfalzbairische Wappen mit 4 Orden behängt auf der Brust; die Orden sind: das goldne Vliefs, Hubertus, St. Georg und St. Michaels. Unten in einer Einfassung zwischen 2 Lorbeer- und Palmzweigen der Werth 20, daneben 17 - 90. Ist ein 20 Kr. St.

150 Av. Das Bbld des Churfürsten von d. r. S. mit langen Haaren und umhängendem goldn. Vliefs, die Umschr. wie 149. Rv. wie 149, nur mit 10. (kr.) 3 Bätzner.

151 Av. Car. Th. d. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. d. et e. et i. p. r. s. et i. f. pro. et vic. Das Bbld von d. r. S. mit Locken und offenen Haaren. Rv. Die Umschr. wie 149. Der doppelte Adl, auf der Brust ein 4feldiges Wappen mit dem Churhut bedeckt, in der Mitte das Churbair. Herzschild, behängt mit 4 Orden. Unten 17 (20) 90. Ist ein Vicariat 20 kr. St.

152 Av. C. Th. d. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. et. e. et i. p. r. s. et i. f. p. et vic. Dessen Bbld v. d. r. S. mit Locken und langen Haaren, der Kopf ist ganz klein. Rv. i. c. et m. d. l. l. p. m. m. m. a. z. c. v. s. m. et d. ir. 1792. Der doppelte Adler und das Chur-Pfalzbairische Wap. mit dem Churhut bedeckt, und 4 Orden geziert auf der Brust. Unten 10. Ein Vicariat 10 Kr. St. oder 3 Bätzner.

153 Av. Car. Th. d. g. c. p. r. v. b. d. s. r. i. a. d. et el. pr. et vicar. Dessen Bbld v. d. r. S. mit gebundenen Haaren. Unten A. S. ' Bv. in part. rh. suev. et iur. Franc. 1792. Der doppelte Adler, auf dessen Brust das mit dem Churhut bedeckte und mit der Ordenskette des Vliesses umgebene Pfalzbair. Wappen. Unten 10. Ist ein Vic. 10 kr. St. od. 3 Bätzner.

154 Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. v. b. d. s. r. i. a. d. et el. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, unten A. S. R. Umschr. und Wappen wie 139. Unten 17 — 20 — 93. Ein 20 kr. St.

155 Av. Das Pfalzbair. Wappen in einem runden Schild mit dem Churh. bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Rv. in 4 Z: 1 - pfen - ning - 1793 - A. K. M.

156 Av. Das Wappen wie vor. neben dem Churh. 17 — 93, unten A. Rv. In einem Viereck, das auf der Spitze steht, in 2 Z. Hel - ler. K. M.

157 Av. Car. Th. p. b. r. h. i. b. c. u Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. Das Pfalzbair. Wap. in einem mit dem Churh. bedeckten und mit der Vliess-Ordens-Kette umgebenen, runden Schild., Uebersch. Land munz. An den Seiten 3 — K. (kr.) Unten 17 — 94. 1 Gr.

158 Ein Kreuzer wie 135 von 1794.

159 Av. Das Wappen in einem runden Schild mit dem Churhut bedeckt und mit der Ordenskette des gold. Vliesses umgeben. 1 pfen - ning - 1794 - A. K. M.

160 Av. Der Pf. Löwen in einem ovalen Schild mit dem Churh. bedeckt und mit Blumengehängen geziert. Oben an den Seiten c - p. Rv. In einem Kranz 1/4 Kreuz. 1795. K. M.

161 Av. Car. Th. p. b. r. h. i. b. c. u. (Pfalzgraf beim Rhein, Herzog v. Jülich, Berg und Cleve). Das Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. wie 157 von 1796. 1 Gr.

162 Ein gleiches 6 kr. St. von 1768. 6 kr.

163 Kleine und seltene Med. von Rhein-Silber v. Anton Schäfer. Av. Car. Theodor. d. g. c. p. r. i. a. t u. el. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit umgehängtem Gewand und im Nacken gebundenen Haaren. Unten A. S. Rv. Sic fulgent littora rheni. Die von oben und seitwärts von der Sonne bestrahlte Stadt Mannheim, mit dem davor vorbeifliessenden Rhein-Fluss, im Vordergrund sieht man einige mit der Goldwäsche beschäftigte Leute. Im Absch. in 3 Zl: ex argento auri-rhen. soeio — 1764.

164 Schöner Jetton der physicalisch-öconomischen Gesellschaft zu Lautern. Av. Car. Theodor d. g. c. p. u. b. d. s. r. i. a. d. et el. Dessen Bbild v. d. r. S. mit Gewand und im Nacken zusammengebundenen Haaren. Unten S. Rv. Ein Pflug mit der Umschrift: Die aechte Quelle des Reichthums. Im Absch. in 2 Z. c. p. phys. oecon. geselsch. (Churpfälzische physicalisch-öconomische Gesellschaft).

Maximil. Joseph, aus der Zweibrückischen Linie, reg. in der Pfalz von 1799 — 1803.

165 Av. d. g. Max. Jos. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. e. el. d. i. c. et m. Des Churfürsten Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, umgeben von 2 Lorbeerzweigen. Rv. Das Wappen in ovalrundem Schild mit dem Churhut bedeckt und mit Palmzw. umgeben. Unten 18 (10) 00. Umsch. pro deo et populo. Ein 10 kr. St.

166 Ein ganz gleiches 20 kr. St. v. 1801.

167 Av. Max. Jos. p. b. r. h. i. b. c. u. (Pfalzgraf beim Rhein, Herzog von Jülich, Berg, Cleve). Bbild v. d. r. S. mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rv. Das Wappen in einem ovalrunden Schild mit dem Churhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Obenherum Landmünz. An den Seiten 6 — K. Unten 1802. Ein 6 kr. St.

168 Av. Der Pf. Löwe wie 160. Neben dem Churh. R — P (Rhein Pfalz). Rv. In einem Kranz in 3 Z. 1/2 Kreuz. 1802. K. M.

169 Av. wie 168. R. In einem Kranz. 1. Kreuz. 1802.

Zoll Pfenning.

170 Av. Der Pfälzische Löwe in einem länglichen Schild mit dem Churh. und Lorbeerzw. geziert. Umschr. Chur. Pfalz. In einer Palmeneinfassung: 1 Zollpfenning - 1766. Kpf.

V. Churfürstl. Baierische.

Churfürsten von Baiern.

Maximilian, erster Churf. v. 1623 — 1651.

1 Av. Max. eo. p. r. u. b. d. s. r. i. archid. ed. et el. Das quad. Bayr. Wap. die Rauten und der Löwe mit dem R.Apf. in dem Mittelschildchen, in einem zierlichen Schild mit der Vliess-Ord. Kette umgeben und mit dem Churh. bedeckt. Unten $^1/_9$. Rv. Das in Wolken mit vielen Strahlen umgegebene Marienbild mit dem J. Kindl. auf dem l. Arm und den Scepter in der r. Hand. Umschrift: Clypeus omnibus in te sperantibus. $^1/_9$ Thaler.

2 Av. M. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. e. e. Das einfache Bairische Wappen nämlich die Rauten. Rv. Der R.Apfel mit der Zahl 2 (kr). Umsch. Soli. deo. gloria. Ein halber Batzen ohne Jahr.

3 Av. In einer runden Einfassung ein grosses M, darüber 1723. Rv. Die Wecken. Ist eine kleine viereckige Münze. 1 Hell.

4 Av. M. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. e. e. Die Wecken. Rv. Der R.Apf. mit der Zahl 2. Soli. deo gloria. Oben 16 — 24. $^1/_2$ Batzen.

5 Dergleichen Heller wie 3, von 1624.

6 Av. Die Bairischen Wecke, darüber ein 4, an den Seiten 16 — 25. Rv. Der gekrönte Pfälzische Löwe. 1 Kr.

7 Dergleichen Hell. wie 3, von 1625.

8 Av. In einem zierlichen Schilde die Bair. Wecken, in einem Kranz. R. Ein Kranz, darinn IIII. (Hell.) Kpfr. M.

9 Ein dergleichen von einem andern Stempel. K. M.

10 Av. Die Wecke in einem zierlichen Schild. Rv. IIII. (Hell.) Kpf.

11 Rv. Max. d. g. co. p. r. u. ba. d. s. r. i. el. Das Bayr. Wap. Schild über einem Kreuz., Rv. Der R.Apfel mit der Zahl 2., und darüber 18 — 24, mit der Umsch. Ferd. II. rom. imp. semp. aug. Ein halber Batzen.

12 Av. Das Bayr. Wappen Schild, darüber in einer Einfassung ($^1/_2$) und an den Seiten 16 — 24. Rv. glatt.

13 Av. Max. d. g. co. p. r. u. ba. d. s. r. i. e. Der Bayr. Wappen Schild. Rv. Ferd. II. rom. imp. semp. a. Der R.Apfel mit der Zahl 1, und darüber 16 — 26.

Maximilian Emanuel v. 1679 — 1726.

14 Av. Die Bayr. Rauten mit dem R.Apfel in der Mitte in einem Schild mit dem Churh. bedeckt, und mit 2 Palmzweigen umgeben. Land Minz. 1681.

15 Av. Max. Eman. H. i. b. c. etc. (Maximilian Emanuel Herzog in Bayern Churfürst). Dessen geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit einer grossen Perücke. Rv. In einem mit dem Churh. bedekten zierlichen Schild das quad. Bayr. Wappen mit Herzschild, nämlich der R.Apfel Unten (3). Umsch. Land grosch. An den Seiten des 3 die J. Z, 16 — 90. 1 Gr.

16 Av. Max. em. H. i. b. c. u. Dessen Bbld v. d. r. S. im Röm. Harnisch und Perücke. Unten c † Z. Rv. Das Chur Bayr. Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Churh. bedeckt. Unten 16 (XV) 93. Land. minz. Ein 15 kr. St.

17 Av. Max. eman. H. i. b. c. u. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit Perücke und ganz kleinem Ross in einer Zirkel-Einfassung. Rv. Das Bayr. Chur Wappen mit dem Churh. bedeckt in einer Zirkeleinfassung. Unten 16 (3) 96. Umsch. Land grosch.

18 Av. Max. em. H. i. b. c. u. Geharnisch. Bbild v. d. r. S. Rv. Das Chur Bayr. Wap. mit dem Churh. bedeckt. Unten in einer Cartouche 1 (kr) Umsch. Anno 1697.

19 Av. Max. em. H. i. b. c. u. Dessen Bbld v. d. r. S. im röm. Waffenrock und Perücke. Rv. wie 17 — von 1698.

20 Av. Max. em. H. i. b. c. etc. Bbild v. d. r. S. mit einer grossen Perücke und Gewand. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte Chur Bayr. Wappen. Umsch. Land Minz. Unten in einer Einfassung der Werth XV, und an den beiden Seiten 17 — 02. 15 kr.

21 Gedächtnissmünze auf die Besitznahme einiger Niederländischen Provinzen von 1712. Av. Max. em. bav. duc. s. r. i. archi. d. el. et v. (Maximiliani Emanuelis Bavariae ducis, s. r. i. archidapiferi electoris et vicarii). Des Churf. Bbild v. d. l. S. mit einer grossen Staatsperücke und dem Vliess auf der Brust. Rv. Inschrift in 8 Z. Duc. lux et com. chin. (ducis Luxemburgensis et comitis Chinensis). Inaugurati IV. Kal. Jun. MDCCXII. benevolentiae et amoris in suos perenue monumentum.

22 Av. Max. ema. H. i. b. c. Das Bbld v. d. r. S. Rv. Das Chur Bayr. mit dem Churhut bedeckte Wappen Land. grosch. Unten 17 (3) 16. 1 Gr.

23 Av. wie vor. Rv. Ein Löwe, welcher mit der r. Pranke ein blosses Schwerd, mit der l. aber der vor

Nro. der Münzen. F. XXXIV. Taf. 65.

ihm stehenden mit dem Churhut bedeckten und mit der Vliess-Ord-Kette umgebenen Chur Bayr. Wappen Schild hält. Umsch. Land minz. Unten 17 (15) 17. 15 kr.
24 Ein Groschen wie 22, von 1717 — von einem feinern und zierlichern Stempel.
25 Ein gleiches 15 kr. St. wie 23, von 1718.
26 Ein halber Gulden oder 30 kr. wie vorher 25; nur die Zahl 30 statt 15, von 1719.
27 Ein Groschen wie 22, mit einer Contremark, als die gekrönten Buchstaben C J C. von 1724.
28 Noch einen zierlichen Groschen von 1725.

Karl Albrecht, nachmals Röm. Kais. v. 1726 — 1745.

29 Av. Car. Alb. H. i. b. c. etc. Dessen Haupt v. d. r. S. in einer grossen Perück. Rv. ganz wie 26 von 1727. Ein 15 kr. St.
30 Av. Car. alb. H. i. b. c. etc. Dessen Haupt wie vor. Rv. ganz wie 26 von 1729. Ein 30 kr. St.
31 Av. wie 29. Rv. Der mit dem Churhut bedeckte Chur Bayr. Wappen Schild. mit der Umsch. Land. grosch. Unten 17 (3) 31.
32 Ein 30 kr. St. von 1732. wie N. 30.
33 Av. Car. Alb. H. i. b. c. etc. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. Rv. mit dem Churhut bedeckte Chur bayr. Wappen Schild, um welchen die beiden Ordensketten vom güldenen Vliess und des h. Georg hängen, mit der Umschrift Land. grosch. Unten 17 (3) 36.
34 Av. wie 31. Rv. In einem mit dem Churhut bedeckten runden Schild die Bayr. Wecke mit dem RApf. in der Mitte. Unten 17 (1) 36. 1 Kr.
35 Av. In einem Schild die Wecke, darüber ein C zwischen 17 — 40. 1 Hell.
36 Vicariatsmünze v. 1740. Av. d. g. car. alb. u. b. dux. archid. u. el. Geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit umgehängtem Gewand. Rv. vicarius et provisor impery u. c. 1740. Der doppelte Adler, auf dessen Brust das mit dem Churhut bedeckte Bayr. Wappen mit den Orden des goldenen Vliesses und S. Georg umgeben. Neben dem Schweif 6 - Kr.
37 Dasselbe Stück emaillirt.
38 Ganz gleich. 3 kr. oder Groschen wie 36.
39 Gemeinschaftl. Vicariats Münze mit Churpfalz. v. 1740. Av. Die Bbilder der beiden Churfürsten von Bayern und Pfalz von der r. S. im Harnisch und mit goldn. Vliess. Umsch. d. g. Car. Alb. et c. Phil. elect. prov. et vicarii (electores, provisores et vic.) Rv. in part. (ibus). Rheni, Suev. et iur. Francon. 1740. Der zweiköpfige RAdler, auf dessen Brust die mit den Churhüten bedeckte Chur. Bayr. und Chur Pfälzische Wappen stehen, und unten die Orden vom gold. Vliess und des h. Hubert zu sehen.

Karl Albert als Kais. Karl VII, seine Münzen s. Kaiserl. Pag. 18. N. 167 — 173.

Maxmilian Joseph v. 1745 — 1778.

40 Vicariats Münze von 1745. Av. d. g. Max. Jos. u b. dux. archid. u. el. Das Bbld v. d. r. S. mit dem anhängenden güldn. Vliess. Rv. provisor et vicarius imperii et c. Der zweiköpfige RAdler und wie 36.
41 Av. Max. Jos. H. i. b. c. etc. Das Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren und dem Vliess. Rv. In einem runden Schild mit dem Churhut bedeckt und mit dem Orden des Vliess und des h. Georg umgebene Churf. Wappen Umsch. Land munz. Unten an den Seiten 12 — K. und 17 — 18.
42 Gleiches 12 kr. St. 1752.
43 Av. d. g. Max. Jos. u. b. d. s. r. i. a. et. e. l. l. (Landgraf von Leuchtenberg). Bbld v. d. r. S. in Brust Harnisch und dem Vliess. Im Abschn. der Werth 30 (kr). Rv. In einer rautenförmigen Einfassung die in Wolken sitzende, mit Strahlen umgebene, gekrönte Maria, hält in d. r. einen Scepter, mit d. l. das auf den Knieen sitzende J. K. und stellt den einen Fuss auf den Mond. Ums. S. Maria patrona bavariae. 1754. etc. $^1/_2$ Conv. Gulden.
44 Rv. In einem mit dem Churhut und Palmzweigen gezierten Schild das Churf. Wappen als die Wecken, in der Mitte der RApfel. Rv. Landmunz 1754.
45 Av. Der Bayrische Wappen Schild mit den Wecken. Umsch. M. J. v. b. et p. s. d. c. p. r. s. r. i. a. et e. l. l. (Maximilianus Josephus utriusque Bavariae et Palatinatus superioris dux, comes Palatinus Rheni, s. r. i. archidapifer et elector, Landgravius Leuchtenbergiae). Rv. Der RApfel mit der Zahl 2, und Umsch. Soli deo gloria. Unten 1754. Ein $^1/_2$ Batzen nach der alten Form.
46 Av. Max. Jos. H. i. b. c. etc. Bbld v. d. r. S. im blossen Hals. Rv. Der Bayrische Wappenscild in der Mitte der RApfel darüber der Churhut unten 1, an 17 — 55. Ein Kr. (1757. F. XXXIV Taf. 66.
47 Rv. Die Bayr. Wecke in einem Sch. darunter der Werth $^1/_2$ an den Seiten C — B. (Chur-Bayern). Rv. glatt. Ober dem Wappen 1755 (1765). Ein $^1/_2$ Kr.
48 Av. Die Bayr. Wecke, darüber 17 C 57. Rv. glatt. 1 Pfenn.

Nro. der Münzen | Fach XXX. Taf. 57.

49 Av. Die Bayr. Wecke, darüber 17 C 59. Rv. In einer Einfassung von 2 Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: 1 - pfennig. 1 Pf.

50 Av. Max. Jos. H. i. b. c. etc. Lockichtes Bbild v. d. r. S. mit dem Vliess. Rv. Land munz. Das mit dem Churhut bedeckte quadrirte Wappen mit dem RApfel in der Mitte behängt und umgeben mit dem Vliess und h. Georg Orden. Unten 17 (3) 65. 1 Gr.

51 Av. Die Bayr. Wecke, darüber 1765, an den Seiten C - B. Rv. In einer Rauten - Einfassung in 3 Z. 1 Hel-ler. Kpf.

52 Av. In einer Rauten-Einfassung die Wecke zwischen 17 — 65. Rv. wie 51. Kpf.

53 Av. wie 50. Rv. Land Munz. Das Wappen mit dem Churhut und wie 50. An den Seiten 6 — K. (Kreuzer), und unten 17 — 66.

54 Rv. Das Bayr. Wappen Schild zwischen C — B. Rv. In 4 Zeilen: II. pfen-ning-1766. K. K.

55 Av. Auf einem zierlichen Fussgestell das Wappen wie 50, von 2 aufgerichteten Löwen gehalten, und der Umsch. Land munz. Rv. Stehet in einem Lorbeerkranz in 3 Z. 4 groschen — 1767. Ein 12 kr. St.

56 Ein 2 Pfenning St. wie 54 von 1767. Kpf.

57 Av. d. g. Max. Jos. u. b. et p. r. d. c. p. r. s. r. i. a. ete. l. l. In einem Kranz von Lorbeerzw. Das Bbld v. d. r. S. wie 43. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte und mit der gold. Vliess-Kette umgebene Chrf. Bayr. Wappen auf einem mit Lorb. und Palmzw. besteckten Postament, daran der Werth mit 10 bezeichnet ist. An beiden Seiten das Jahr 17 — 17. Die Umschrift in deo consilium. 10 kr. oder 3 Bätzner.

58 Ein gleiches 20 kr. St. oder 6 Bätzner von 1777.

59 Av. Max. Jos. bav. dux. archid. et elector. In einer Rauten Einfassung das Bbild v. d. r. S. mit dem goldenen Vliess, im Absch. 20. Rv. Marienbild in einer Rauteneinfassung wie 43. Umsch. in deo consilium. a. (anno) 1772. 20 kr. oder 6 Bätzner.

Karl Theodor v. 1778 — 1799.

60 Av. Die Wecke zwischen 17 — 80 in einer Rauteneinfassung. Rv. 1 Hel-ler. Gleiche Einfassung wie Av. K. M. (1799.

61 Av. Car. Theod. g. g. c. p. r. u. b. d. s. r. i. a. et el. d. i. c. m. Bbld v. d. r. S. mit zusammengebundenen Haaren in einem Kranz von Lorbeerzw. Rv. Die gekrönte und mit Strahlen umgebene in Wolken sitzende Maria mit den Füssen auf dem halben Mond, das J. K. auf dem l. Arm und Scepter in der r. Hand, auf einem mit Lorb. und Palmzw. besteckten Postament, bezeichnet mit der Werthzahl 20. An den Seiten 17 — 66. Umschrift partrona bavariae. 20 kr. oder 6 Bätzner.

62 Av. Die Weeke in einem zierlichen Schild. Rv. In 4 Zeil: 1 pfen-ning. 1792.

63 Av. Car. Th. p. b. r. H. i. b. c. etc. Bbld v. d. r. S. Rv. In einem runden mit dem Churhut bedeckten und mit Palmzweigen umgebenen Schild die Wecke mit dem R.Apfel in der Mitte. Unten 17 (1) 93. 1 Kr. (1794.

64 Av. Die Wecke, an den Seiten C — B. Rv. 11 pfen-ning — 1795. Kpf.

65 Av. In einem zierlichen Schild die Wecke. Rv. 1 pfen-ning — 1795.

66 Av. wie 63. Rv. Ein dreifeldiger runder, mit dem Churhut bedeckter und mit d. Vliess-Ord-Kette umgebener Schild, darin der Pfälz. Löwe, die Wecke und der R.Apfel Umschr. Land munz. An den Seiten 6 — K. und unten 1796. Ein 6 kr. St.

67 Ein zwei Pfenning St. wie 64, 1796.

68 Ein 20 kr. St. wie 61. v. 1798.

69 Ein gleiches 10 kr. St. v. 1798.

70 Ein Pfenning wie 65. v. 1798. Kpf.

Maximilian Josph II, nachmals König gest. 1826.

71 Av. In einer Rauten Einfassung die Wecke, an den Seiten 18 — 00. R. Einfassung wie Av. 1 Hel-ler. K. M.

72 Av. Max. Jos. p. b. r. H. i. b. c. etc. Bbld v. d. r. S. Rv. wie 63, von 1801. 1 kr.

73 Av. wie 72. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte und mit Palmzw. umgebene dreifeldige Wappen Sch. mit dem Pfälz. Löwen, die Wecke zu der RApfel. Umsch. Land munz. Neben 6 — K. unten 18 — 02. 6 kr. St.

74 Ein gleiches 3 kr. St. von 1802.

75 Av. Max. Jos. H. i. b. c. Bbld v. d. r. S. mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rv. wie 73 von 1803. Ein 6 kr. St.

76 Ein gleiches 3. kr. St. von eben dem Jahr.

77 Av. wie 75. Rv. wie 72 von 1803.

Nr. der Münzen. Fach XXXIV Taf 66.

78 Av. Maximilian Joseph. Churfürst zu Pfalzbayern. Das Bbld v. d. r. S. in gestickter Uniform, Ordensband, Haarlocken und langem Zopf. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte und mit Lorbeer- u. Palmzweigen umgebene Chuibayrische Wappen 18 — 20 — 04. Umsch. Für Gott und Vaterland. Ein 20 kr. St. oder 6 Bätzner.

79 Av. Der Bayr. Wappen Schild. Rv. 11 pfen-ning- 1804. Kpf. M.

80 Av. Die Wecke in einem zierlichen Schild. Rv. 1 Pfen-ning- 1804. Kpf.

81 Ein Heller wie 71, von 1804. K. M.

82 Av. Max. Jos. c. z. p. b. (Churfürst zu Pfalzbaiern) Bbld wie vorhin. Rv. Das mit dem Churhut, Lorbeer- und Palmzweigen gezierte Churf. Wappen. Umsch. Land munz. Neben 6 — K. und unten 18 — 05. 6 kr.

83 Ein Groschen wie vorher nur statt ein 6 ist 3.

84 Ein gleicher Kr. nur 1 statt 3.

B. Königthum v. 1806.

Max. Joseph, erster König von Bayern v. 1806 — 1826.

F. XXXV. Taf. 67.

85 Av. Max. Joseph König von Baiern. Dessen Kopf von der r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. Das gekrönte mit einem Lorbeer- u. Palmzw. gezierte Wappen in einem länglichen Schild, mit einem Mittelschildchen, das mit dem Churhut bedeckt ist. Das königl. Wappen besteht in den Bayr. Wecken, das Herzschild gespalten und hat im 1ten Feld den RApfel im 2ten den Pf. Löwen. Ums. Landmunz. Neben 6 — K. und unten 1806. Ein 6 kr. St.

86 Av. Das gekrönte königl. Wap. mit Lorbeer- und Palmzweigen geziert wie 85. Rv. Im Feld in 2 Z. 1 Kreuzer mit der Umsch. Baierische Landmünz Unten 1806. Kpf.

87 Av. wie 85. Rv. Das ganz neue königl. Wappen. Ein gekrönter, länglicher, mit Lorb.- und Palmzw. umgebener Schild mit den Bayr. Wecken und einem Herzschildchen, darin Schwerd und Scepter übers Kreuz gelegt, und darüber eine Krone. Umsch. Landmünz. Neben 3 — K. unten 1807.

88 Ein Kreuzer wie 87. nur 1 statt 3, von 1808. (1812. 14.

89 Das gek. königl. neue Wappen ohne Umsch. R. 2 Pfennig. 1808. Kpf.

90 Av. Maximilian Joseph König von Baiern. Das Bbld von der r. S. wie oben. Rv. Das gek. Wappen mit Lorb- und Palmzweigen umgeben. Umsch. Für Gott und Vaterland. Unten 18 — 09. und 20 (kr).

Der Tyroler Malcontenten von 1809.

91 Av. Der gekrönte Tyrolische Adler, um dessen Kopf ein Lorbeerkranz schwebt. Die Umschr Gefürstete Grafschaft Tyrol. Rv. Im Feld in 2 Z. 20 Kreuzer, und 2 über einander gelegte Lorbeer- und Palmzw. darunter 1809. Umsch. Nach dem Conventions Fuss. Ein 20 kr. St. sind selten.

92 Av. wie 91. Rv. In einem Kranz von einem Palm- und Lorbeerzweig in 3 Zl. Ein Kreuzer. 1809. Kpf. selten.

93 Ein ganz gleiches 20 kr. St. wie 90 von 1811 (14.

94 Ein falsches 6 kr. St. von 1813, wie der Grosch. No. 87 von Blei.

95 Ein gleiches 3 kr. St. wie 87 von 1814. (16.

96 Av. Das gek. königl. Wappen in rautenförmiger Einfassung R. 1 Heller- 1814. Gleiche Einfassung wie Av. Kpf. (16.

97 Av, wie 89. Rv. 1 Pfenning- 1816. Kpf. (19.

98 Ein schön geprägter Kreuzer wie 88, von 1817. (20.

99 Ein 6 kr. St. wie das 3 kr. St. No. 87 von 1818 (20.

100 Ein gleiches 3 kr. St. wie 87 von 1819. (20. 25.

101 Kleine niedliche Medaille auf dessen 25jährige Regierung von 1824. Av. Maximil. Jos. König von Bayern. Das Bbld von der r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. In einem Kranz von Eichenlaub. XXV. mit der Uebersch. Sein Jubelfest, und der Unterschrift den 16 Febr. 1824. W. 1/16.

Ludwig v. 1825 —

102 Av. Ludwig König von Baiern. Dessen Haupt von der r. S. mit kurz geschnittenen Haaren und einem Ober- und Unterbarte. Rv. Das gekrönte königl. Wappen mit Lorbeer und Palmzweigen umgeben. Uebersch. Landmünz. Neben 3 — K. und unten 1827. 3 kr.

103 Dergleichen Kreuzer von 1827.

104 Ein ganz gleiches 6 kr. Stück wie das 3 kr. St. No. 102, nur statt der 3 6 von 1828.

Bayerische Staatsbibliothek München

VI. Churfürstl. Sächsische.

1) *Pfalz-Sachsen.*

Friedrich der Freudige mit dem gebissenen Backen geb. 1257 † 1324.

1 Av. **Frid. di. gra. Turing. langrav.** In einer aus 4 Bogen bestehenden zierlichen Einfassung ein breites Lilienkreuz, in den 4 Winkeln die einzelnen Buchstaben des Worts **crux.** Rv. Der Meissnische Löwe. Umsch. **grossus. march. mysnensis.** Ein Meissner breiter Gros.

Fried. der Streitbare (Bellicosus), erster Churf. v. Sachs. aus dem Meissnischen Hause, reg. als Churf. v. 1423 — † 1428.

2 Av. **F. W. F. dei. gracia. Turing. lang.** Ein grosses breites Lilienkreuz, über demselben ein kleines Schild, mit dem Thüringischen Löwen. In den Winkeln der Einfassung die einzelnen Buchstaben **crux.** Rv. Ein Schild mit dem Meissnischen Löwen. Umsch. **grossus. march. Misnensis.** Ist ein gemeinsch. Meiss. breiter Grosch.

Fried. II. d. Gütige (Placidus) Churf. geb. 1412 - Churf. 28, † 1464.

3 Av. **F. d. gracia. Turing. lang.** Ein grosses breites Lilienkreuz mit der Einfassung wie No. 2 u. die Buchstaben crv, statt des x das Churschildlein. Rv. Der Meissn. Löwe, zwischen dessen Füssen das Landsbergische Wappen Schild; die Umsch. **Grossus march. misnensis.** Ein Schwerdgroschen.

Fried. II. Fried. d. Einfältige (Simplex) † 1440 und Sigmund † 1436. Ein Gemeinschafts Grochen. Ein Kreuz Groschen.

4 Av. **F. F. S. dei. gracia. Turing. lang.** Ein Kreuz und die Fassung wie oben, in der Mitte ein Schild mit dem Thüringischen Löwen, in den Winkeln die Buchstaben c. r. u. x. Rv. der Meissnische Löwe in einem Schild, darüber ein kleines Kreuz. Die Umsch. **Grossus. March. misnensis.**

Fried. II. und Wilhelm III. † 1482. Ein gemeinschaftl. Groschen zwischen 1440 — 45.

5 Av. **F. W. dei gracia. Turing. lang.** Das Kreuz und Einfassung wie oben, die Buchst. c. r. v. und statt des x das Landsbergische Wappen Schild. Rv. Der Meissnische Löwe, zwischen dessen Füssen das Landsb. Wappen Schild oben rechts eine Rose. **Grossus. march. misnensis.** Ist ein Schildgrosch.

Margaretha † 1486. Fried. II. Gemahlin, Tochter Ernest. Ferreio in Steyermark und Kais. Fried. III Schwester, von welchem sie das Münzrecht erhielt.

6 Av. **M. F. dei gracia. Turinge. lang.** Das Lilienkreuz wie oben, und die Buchstaben c. r. u. und statt des x. das Landsb. Wappen Sch. Rv. Der Meissn. Löwe mit dem Landsb. Wappen **M. grossus. march. misnensis.** Ein Schildgrosch. sehr rar.

2) *Ernestinische Linie.*

Ernst, Wilhelm und Albert, gemeinschaftl.

7 Av. **E. W. A. d. g. ducs. sx. Tu. l. mar. mis.** (Ernestus, Wilhelmus, Albertus d. g. duces Saxoniae, Turingiae, landgravii Marchiones Misnensis). Die Rauten Krone (das Sächs. Wappen). Rv. † **grossus. novus. march. misne** (Marchionum Misnensium). In einem der Dreipasse das Landsberg. Wappen. Ein ½ Spitzgroschen von 1477.

8 Ein dergleichen von einem andern Stempel.

Ernst Churf. u. Albert.

9 Av. E. A. d. g. ducs. sax. Tu. la. mar. mis. In einem Dreipasse ein Schild mit den Schwerdtern, oben in der Umschrift ein Kleeblatt. R. Grossus. novis. ducum. Saxoni. 82 (1482). In einem Dreipass ein gespaltener Schild mit dem Meissner Löwen u. Landsberg. Wappen oben ein Kleeblatt. Ein Spitz- auch Schwerdgroschen.

Fried. III. der Weise (Sapiens), Churf. v. 1487 - † 1525. Albert und Johann.

10 Av. F. A. H. d. g. ducs. sax. Tu. l. mar. ms. Die Schwerdter in einem Dreipass wie vorhin. Rv. grossus. novus. ducum. Saxon. 91 (1491). Wappen wie Nro. 9. Ein halber Schwerdgroschen.

Fried. 3, Churf. Johann u. Georg der Bärtige (Barbatus).

11 Av. Fridericus. Johannes. Georgius oTo. Ein Engel mit ausgebreiteten Flügeln hält mit beiden Händen ein Schild, darin die Churschwerdter sind. Rv. grossus. novus. ducum. saxonie. Ein quad. Schild mit dem Sächsischen Rauten-Schild in der Mitte. Oben in der Umsch. oTo. Ein gemeinschaftl. Engelgrosch. oder Schreckenberger.

12 Ein gleicher nur statt dem F sind Kreuze.

13 Av. Tri. Jo. Ge. d. g. duces. saxo. Das Churf. Wappen darüber der Helm mit zwei Büffelhörnern. Rv. grossus. novus. ducum. saxoni.

Fried. III, Georg u. Johann.

14 Av. Fridericus Georgius. Johannes. T. Der Engel mit dem Chur Wappen. Rv. grossus novus. ducum. saxonie. T. Das quad. Wappen mit dem Schild in der Mitte wie No. 11. Ein gem. Engelgro- oder Schreckenberger.

Friedrich III. Churf. allein.

15 Av. Frid. elect. impi. q. locum. tes. genli'. (elector imperii locum tenens generalis). Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit einer Drathaube und starckem Bart, über dem Kopf ist eine Verzierung, neben dem Bbld das Churwappen, und l. der Rautenschild. Rv. der einfache R.Adler auf dessen Brust das Oesterreich-Burgundische Wappen. An den Seiten des Kopfs die J Zahl 15 — 07. Maximilianus. ro. rex. semper. augustus. Sehr rar.

16 Av. In einem gespaltenen Schild das Chur-Wappen die Schwerder und die Landsbergischen Pfähle, darüber F. A. Rv. glatt. Ein Altenburger Hohlpfenning.

17 Av. Zwei nebeneinander gestellte Schilder, im rechten die Churschwerder, im l. die Sächsischen Rauten. Darüber Fig. und unten C. R. glatt. Ein Hohlpf.

18 Av. Frid. ele. Jo. duces. saxo. Bbld des Churfürsten v. d. r. S. im Churmantel, den Churh. auf dem Kopf und das Schwerd auf der r. Schulter. In der Umsch. 4 kleine Wappen. R. Der sächsische Helm, zwischen 14 — 92. Umsch. † grossus. novus. zwickavie. Ist ein gemeinsch. Zwickauer Zinsgroschen von Fried. und Johann von 1492.

Johann der Beständige (Constans) geb. 1467, Churf. 1523, † 1532.

19 Av. Joannes elector. fier. fe. (furi fecit). Das behelmte Chur Wap. R. Das behelmte Rauschild: Moneta. nova. ducis. saxoni. X. Groschen ohne Jahr.

20 Av. Das behelmte Chur-Wappen zwischen 15 — 30. R. Das behelmte Rautenschild, ohne Umsch.

21 Av. Das behelmte und schräg gestellte Churwappen. Oben an den Seiten T. (Torgau). R. Das behelmte schräg gestellte Rautenschild, neben dem Helm 15 — 30, ohne Umsch.

22 Av. Joa. hertz. i. v. churf. zu sachs. (Johan Herzog in und Churfürst zu Sachsen). Dessen Bbild v. d. r. S. mit einem vorn aufgeschnittenen Hute auf dem Kopfe, einer umgehangenen rauchen Schaube und dem Churschwerd in d. r. Hand. R. In einem Kranz mit deutschen Buchstaben: Ich will Christum auch mit bekennen. Kleine Medail. vermuthlich 1530 geprägt, und gehört zu einer Suite v. 18 St. W ¼ l.

Johann Fried. d. Grossmüthige (Magnanimus) geb. 1503, reg. v. 1532. bis 1547, gefangen bis 1552, † 1554.

23 Av. Mono. Joan. Tri. se. du. sax. e. na. el. (et natus elector). Bbild v. d. l. S. mit blossem Kopf, Ober- und Unterbart. Unten zwischen den 2 Churfürstl. Sächsischen Schildchen ist ein Punct. Rv. lantgrav. thurin. et marchio. mis. † Ein stehender Engel hält mit beiden Händen das 10feldige Wappen An der Seite, 7 — D. ¼ Th.

Nr. der Münzen. Fach. XXXVI. Taf. 68.

24 Av. Mo. no. Joh. Frid. se. du. sax. et. nat. e. Ein stehender Engel hält mit beiden Händen d. Chur Wappen. R. lantgrav. thuri. et marchio mis. Das quadr. Wappen mit dem Sächs. Rautenschild in der Mitte; wie N. 14. Engelsgr. od. Schreckenberger.

25 Av. Der behelmte Churschild, daneben 15 — 34. R. Das behelmte Rautenschild, an der r. Seite ein Stern. 1 Dreyer.

26 Dergleichen von 1538.

27 Noch einen von 1541.

28 Av. Johan. Frid. ele. dux. bur. mag. (Burggravius Magdeburgensis). Drei Wappenschildchen, als das oberste das Churf. Wappen rechts die Rauten und l. der Magdeb. Löwe. R. Mauriti. dux. Fie. Jus. (fieri jusit). 1544 Frib. (Freiberg). Im Feld der Sächs. Helm. Ein Freiberger Ortsthaler.

29 Av. Johan Frid. ele. dux. sax. F. F. und ein Stern. Die 3 Wappen. R. Mauriti. dux. sax. fi. jus. 1546. und ein Stern. Der Sächs. Helm. Ein Anneberger Ortsth.

3) *Albertinische Linie.*

Moritz geb. 1521, Churf. 47 † 1553.

30 Av. Mauricius d. g. d. Saxoni. Der Rautenschild. R. archimar (challus) et. elector. und ein Eichenblatt. Der Landsberger Schild in einer spitz- und Bogenfmörigen Einfassung. Ein Schneeberger Spitzgro. F. XXXVI Taf. 69.

31 Av. Mauricius d. g. dux. sa. sa. ro. impe. Zwei neben einander gestellte Wappenschilder, darüber 1547. unten ein Stern. (die Anneberger Münzstätt). R. archimarchal et elector und ein Stern. Ein Anneberger Ortsth.

32 Av. Die 2 Chur Wappen, darüber 1549. R. Der Sächs. Helm. 1 Dreyer.

33 Av. Mauricius. d. g. du. sax. sa. ro. imp. Die Chur Wappen darüber 1551, und unten ein Eichenblatt. Rv. wie 31. Ein Anneb. Ortsth.

August, geb. 1526, Churf. 53, † 1586.

34 Av. Augustus. d. g. du. sax. sa ro. imp. Das vorwärts sehende Bbld mit Ober- und Unterbart im Churhabit, mit dem Churhut auf dem Kopf und mit dem an die rechte Achsel gelegten Schwerd. R. archimarchal et el. Frib. und ein grosser Stern. In einem getheilten Schild das Chur Wappen und die Rauten, an den Seiten 15 — 44. Ist ein Freiberger Ortsth.

35 Av. Augustus die (statt dei) gra-tia dux saxoniae. Dessen Bbld v. d. r. S. im Churmantel, und Churhut Ober- und Unterbarte, und mit dem Schwerd. An den Seiten 15 — 62, und unten in der Schrift die 2 Sächs. Wappen. R. sacri. rom. imp. archim. et elect. u. die Buchstaben HB. Die 2 Wappen in einem zierlichen Schild. Ein Binerischer 1/4 Thaler. (Biner ist der Münzmeister).

36 Av. Augustus. d. g. dux Saxoniae. sa. Das Bbld v. der r. S. mit kurzen Haaren, Ober- und Unterbarte, mit dem Churmantel und dem Schwerd. An den Seiten 15 — 64, und unten die 2 Sächs. Wappen. R. rom. imp archimarsc. et elector. Die 2 Wappen in einem zierlichen Schild. Ein halber Ortsth.

37 Av. Augustus. dei gratia. dux. Saxoniae. Dessen Bbld wie 35 zwischen der JZahl 15 — 76. Oben ein RApfel. R. sacri. rom. imp. archim. elec. und die Buchstaben HB zwischen zwei Blumen. Vorige Wappen in einem zierlichen Schild. Ein Binerischer Ortsth.

38 Dessen Begräbnissmünze. Av. Augustus. saxoniae. elector. Dessen Bbld v. der r. S. wie 37. R. Schrift in 9 Zeilen: Pie-in chri-sto obdormivit XI. Febr. an-M:D.LXXXVI-cum vixisset-an. LX. M-VI. d. XI. H. XII.-- und unten HB (Hans Biner). 1/2 Ortsth.

Christian II. geb. 1589. ward majoren 1601. † 1611.

39 Av. Christ. II. d. g. s. r. i. archim. et elect. Dessen jugendliches Bbld v. d. r. S. im Harnisch und mit dem Schwerd. An den Seiten 16 — 03. Oben der Reichsapfel. Unten das Churwap. R. Joh. geor. et aug. Frat. et. duc. sax. (fratres et duces Saxoniae). Die geharnischten Bbilder der beiden Herzoge einander gegenüber. Unten in einem zierlichen Schild das Herzogl. Sächs. Wappen 1/4 Th.

40 Av. Drei zusammengestellte Wap. Schilder, im obersten das Churwap. im 2. die Rauten im 3 der Meisner Löwe. Oben herum: 16 — 03 und unten HB. R. Der Reichsapf. in einer zierlichen Einfass. 1 Dreyer.

Johann Georg I. geb. 1585, Churf. 1611, † 1656.

41 Av. Das Bbild des Churf. v. d. r. im völligen Churhabit, mit der Hand sich auf das Wappen legend An den Seiten Joh-geor. Umsch. verbum domini manet in aeternum 1617. R. Das Bbld. Fried. 3. wie auf dem Av. An den Seiten Frid - III. Umsch. Seculum lutheranum 1517. Ein Gedächtniss 1/4 Th. auf das erste Evangelische Jubelfest.

42 Vicariats-Münze von 1619. Av. Der Churfürst von d. r. S. im Churhabit auf einem geschmückten Pferde, unter welchem das Wappen nnd neben dem Pferde die Jahrzahl 16 - 19. Umschr.: pro lege et grege. Rv. Folgende Schrift in 12 Zeilen: Johan Georg. dux. sax. iul. cliv. et mont. s. r. i. archimar. elect. atq. post excessum d. imp. Matthiae aug. secundum. vicar. lantg. Thur. march. misniae burggr. magd. com. de marc. a ravensp. dnus. in ravenstein.

43 Av. Jo. geo. d. g. d. s. i. c. m. Des Churfürsten Wappen in einem Schilde. Rv. sa. ro. imp. arcm. e. e. 1722. Der Reichsapfel mit der Zahl 24. Ein schlechter Groschen.

44 Av. Johan. georg. d. g. dux. sax. jul. cliv. et mo. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. in kurzen Haaren und Bart mit umgehangener Feldbinde, das Schwerd geschultert in der r. Hand und den Helm vor sich habend. Oben ein kleiner Reichsapfel. Rv. sa. romani. imp. archim et elect. In einem zierlichen quadrirten Schild die Wappen von Sachsen (die Rauten), 2. von Cleve, 3. von Jülich, 4. von Berg und dem Churwappen in der Mitte. An den Seiten H - i. Oben 16 - 25. Ein Ortsthaler.

45 Av. Johan. georg. d. g. dux sax. iul. cl. et m. Das Chur und Herzogl. Sächs. Wappen in einem zierlichen Schild. Rv. sa. rom. imp. archim. et el. Drei zusammengestellte Wappenschilder als 2 oben und 1 unten, die Wappen sind: das Clev., Jül. und Bergische, dazwischen oben der Reichsapfel und die getheilte Jahrzahl 16 - 26. Unten neben H - i. Ist ein Groschen von schlechtem Silber.

46 Av. Johan. georg. d. g. dux sax. iul. cliv. et mon. Dessen Bbild wie 44 ohne Helm, oben der Reichsapfel. Rv. sa. romani. imp. archimar. et elect. In einem Lorbeerkranz ein schöner in drei Felder getheilter Schild mit dem Churwappen, die Rauten und das Clev. Wappen. Oben 16 - 29. Unten H - i. Ein schöner Ortsthaler.

47 Dessen Sterbmünze. Av. Johan. georg. I. saxon. dux et elect. Bbld von der r. S. mit kurzen Haaren und Bart, im Churmantel und blosem Schwerd in der r. Hand. Oben ein Reichsapfel. Rv. Schrift in 8 Z.: Nat. V. mart. an. MDLXXXV. pie obdormivit. VIII. oct. an. M.DCLVI. pater. patriae. felicissimus und ein Eichenblatt. Ein Grosch. von schlechtem Silb.

Johann Georg II., geb. 1613, Churf. 1656, † 1680.

48 Av. d. g. Joh. georg. II. dux sax. Jul. cl. et m. elect. Ein getheilter zierlicher Schild mit dem Chur und Herzogl. Sächs. Wappen. Rv. Reichsapfel mit der Werthzal 24. An den Seiten 16-59 und c - r. Umschr.: obersaxisch Kreises grosch. Ein Groschen.

49 Av. Obige Wappen in einem verzierten Schild mit dem Churhut bedeckt. Unten 1665, ohne Umschrift. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 6, an den Seiten c - r. Umschr.: ober. sax. Kreiss. und ein Kleeblatt. (vielleicht Bauzen).

50 Av. Joh. georg. II. d. g. dux sax. i. c. et mont. Dessen geharnischtes Bbld von der r. S. in der Perücke mit einer breiten Halskrause und Feldbinde. Rv. sac. rom. imp. ar-chim. et elect. 1668. In einem quadr. verzierten Schild mit dem Churhut bedeckt die herzogl. Sächs., Jül., Clev. und Bergischen Wappen mit dem Churwappen in der Mitte. Unten in einem Zirkel $^1/_3$, die Werthzahl. Neben c - r. $^1/_3$ Th.

51 Av. Johan. georg. II. d. g. dux. i. c. et mont. und eine Rose. Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. in einer sehr grofsen Perücke und Feldbinde. Rv. sac. rom. imp. ar-chim. et elect. 1672. Das vorige Wappen. $^1/_3$ Th. oder halber Gulden.

Johann Georg III, geb. 1647, Churf. 1680, † 1691.

52 Av. Joh. georg. III. d. g. dux sax. i. c. et mont. Das Wappen wie 48 in einem Schild mit dem Churhut und Palmzweigen umgeben. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. Der Reichsapfel, darin 24. An den Seiten 16 - 88 und i - k. Ein Groschen.

53 Dessen Begräbnissmünze. Av. Joh. georg. III. d. sax. i. c. m. a. et w. s. r. i. archim. et el. † In der Mitte in 9 Zeilen: Nat. dresde a. M.DCXLVII. D. XX. Jun. den Tubingae. a. MD.CXCI. d. XII. sept. Unten zwischen i k in einer Einfassung 1 gr. Rv. Ein geharnischter aus den Wolken hervorragender Arm hält eine Fahne, darauf drei Flammen in Strahlen. Umschr.: Jehova. vexillum. meum.

Johann Georg IV., geb. 1668, Churf. 1691, † 1694.

54 Av. Zwei ins Kreuz gestellte Schwerder, in deren 4 Winkeln stehen 4 mit Herzoghüten gezierte Wap. Unten i. k. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 3 in einem zierlichen Schild, daneben 16 - 92 und 2 kreuzweis gelegte Pfeile. Ein Dreyer.

55 Av. Joh. georg IV. d. g. dux. sax. i. c. m. a. et w. (Angariae et Westphaliae). Die kreuzweise gelegten Churschwerder mit den Wappen wie 54. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. und 2 Pfeile. In der Mitte in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1693. Ein doppel. Groschen.

56 Av. Joh. georg. IV. d g. dux sax. i. c. m. a. et w. Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit grosser Perücke und umgeschlagenem Gewand. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect.

Nro der Münzen | F. XXXVI. Taf. 69.

Unter dem Churhut die 2 sächsischen Hauptwappen in zwei neben einander gestellten zierlichen Schildern. Oben die getheilte Jahrzahl 16 - 93 und unten in einer Einfassung zwischen den Schildern der Werth mit $\frac{1}{3}$.

57 Av. Joh. georg. IV. d. g. dux sax. i. c. m. a. et w. Die zwei Wappen mit dem Churhut wie Rv. Nr. 56. und die Buchstaben e. f. h. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. Im Feld: 12 einen Thal. 1694. Ein 2 Groschenstück.

58 Begräbnissmünze. Av. Joh. Georg IV. d. sax. i. c. m. a. et w. s. r. i. archim. et el. † In der Mitte in 9 Zeilen: princeps - magn. anim. patr. a deo dat. dr. M.DCLXVII. d. XVIII. oct. praemat. piac. M.DC.XCIV.XXVII ap. obiit. und in einer Einfassung 2 gr. Rv. Eine von oben bestrahlte Pyramide, an den Seiten sind zwei zierliche mit Chur- und Herzoghüten bedeckte Schilder, darin die Chur- und Sächsischen Wappen mit der Umschrift: Sola gloriosa. quae Justa. Ein Doppelgroschen.

59 Av. Joh. georg. IV. etc. wie 58. In der Mitte in 6 Zeilen: nat. dresde. a. MDCLXVIII. d. XVIII. oct. denat. ibid. a. MDCXCIV. d. XXVII. ap. und i - k, darunter in einer Einfassung 1. g. Rv. wie Nr. 58.

Friedrich August I., geb. 1670, Churf. 1694, König von Polen 1694 † 1733.

60 Av. Frid. august. d. g. dux sax. i. c. m. a. et w. Die Wappen wie gewöhnlich in einen gespaltenen Schild mit dem Churhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Unten e. p. h. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. In der Mitte 24 einen Thal. 1696. 1 Groschen von schlechtem Silber. F. XXXVII Taf. 70.

61 Ein gleicher Groschen von 1696 mit einem Fischahl am Ende der Umschr. im Rev.

62 Av. In einem runden, quadrirten, gekrönten und mit Palmzweigen umgebenen Schild die Polnisch-Littauischen Wappen mit dem Sächsischen Mittelschild, darauf der Churhut. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 3 in einem zierlichen Schild. An den Seiten 16 - 99. Ein Dreyer.

63 Av. d. g. Frid. august rex poloniarum. Dessen belorb. geharn. Bbild von der r. S. mit lockigten Haaren und Gewand. Rv. dux sax. i. c. m. a. et w. s. r. i. arch. et el. 1701. Unter einer Krone und zwischen Palmzweigen das Polnisch Sächsische Wappen in zwei ausgeschnittenen Schildern. Unten in einer ovalen Einfassung die Werthzahl mit $\frac{1}{6}$ (Thaler), daneben i. l. H. 4 Groschen.

64 Kleine Medaille von Omeis von 1702. Av. Augustus II. d. g. rex pol. et el. sax. (Polonorum et Elector Saxoniae). Dessen belorbeertes Bbld von d. r. S. mit lockigten Haaren, darunter 1702. Rv. Das vierfeldige gekrönte Polnische Wappen mit dem Chursächsischen Mittelschilde und von dem Elephantenorden umgeben.

65 Av. Die Wap. wie 61 ohne die Krone. Rv. 6. p---chursachs landmünz. 1702. Ein 6 Pfenn. St. schl. Silber. Ein sogenannter rother Seufzer.

66 Av. d. g. Frid. august. rex pol. dux sax. Zwischen 2 Palmzweigen das gekrönte Wappen wie 63. Unten i. l. H. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. Zwischen 2 Palmzweigen stehet in 4 Zeilen: 12. einen - Thal. 1703.

67 Av. Moneta saxonica. Unter einer Krone die zusammengesetzten Buchstaben A R zwischen 17 - 09. Rv. Augustus d. g. rex et elector. In der Mitte in 3 Zeilen: 12 einen Thal. Ist falsch, aber ganz wie die guten.

68 Der Begräbnissgroschen auf die Mutter des Königs, Anna Sophia, Kön. Fried. III v. Dänemark Tochter. Av. Unter einer Krone Schrift in 10 Zeilen: Frid. august. rex pol. et el. sax. matri. delectiss - Annae Sophiae. princ. hered. reg. dan. Flensb. d. 1. sept. 1647. natae viduae. saxon. lichtenbergi. d. 1. Jul. 1717. denatae monum. peren. F. F. Rv. Ein in den Hafen laufendes grosses Schiff mit der Ueberschrift: deo duce. Im Absch.: portum invenit. Darunter in einer Einfassung der Werth 1 gr. und daneben i. g. s. Ein Groschen.

Frid. Aug. II., geb. 1696, Churf. u. König v. Polen 1733 † 1763.

69 Av. Das mit Palmzweigen umgebene und gekrönte königl. Polnische Wappen mit dem Chursächsischen Wappen in der Mitte, mit dem Churhut bedeckt. Rv. Schrift in 4 Zeilen mit Palmzweigen umgeben: 48 einen Thal. 1734. 1 Groschen.

70 Av. d. g. Frid. august. rex pol. Das gekrönte Polnische Wappen mit dem Chursächsischen in der Mitte, mit dem Churhut bedeckt. F. W. ô. F. (Fried. Wilh. ô Feral). Rv. dux. sax. s. r. i. arch. et. elect. Im Feld in 4 Zeilen: 12 - einen - Thaler - 1740. Ein 4 Grosch. St.

71 Vicariats-Münze von 1740. Av. d. g. Frid. aug. rex. pol. dux. sax. archim. et elector. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren und Mantel, auf der Brust das Vliefs. Rv. In provinciis iur. saxon. provisor et vicarius. 1740. Der zweiköpfige Reichsadler, auf dessen Brust das gehr. Wappen mit dem Chursächs. Mittelschilde. Neben 1 - g.

72 Vicariatsmünze v. 1741. Av. Der König und Churfürst geharnischt von der r. S. zu Pferde, mit einem Lorbeerkranz, dem Schwerd in der r. Hand, mit Orden und Mantel. Die Umsch. wie Nr. 71. Rv. Ein auf 3 Stufen erhöheter Thronstuhl, auf welchem die Reichsinsignien liegen. Auf der Rücktapete

ist der gekrönte zweiköpfige Adler zu sehen, der in den Klauen den Zepter und den Reichsapfel und auf der Brust das Polnische und Sächs. Wappen mit der Krone und dem Churhut bedeckt, darunter 2. g. Die Umsch. wie 71 nur 1741.

73 Av. Das gekrönte Pol. Wappen mit dem Sächsischen Mittelschilde wie oben. Unten: F. W. ô. F. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 3. in einer zierlichen Einfassung. An den Seiten 17-42. Ein Dreier.

74 Auf die Vermählung des Churprinzen Fried. Christian mit der kaiserl. Prinzessin Maria Antonia, Tochter K. Karl VII, von 1747. Av. Der in den Wolken schwebende Hymen, in der rechten Hand seine mit Rautenzweigen umwundene brennende Fackel haltend, mit der Umschr.: spei publicae. Rv. Schrift in 7 Zeilen: Friderici Christiani. reg. pol. el. sax. princ. et Antoniae bavarae connubium. MDCCXLVII. Ein 2 Groschen St.

75 Ein Dreier wie 73, von 1748.

76 Av. Augustus III. rex poloniarum. Das gekrönte und geharnischte Bbld von d. r. S. mit dem Mantel und goldnen Vliefs. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. 1753. Das Polnische und Sächsische Wappen mit der Krone und dem Churhut wie oben, darunter 8 gr. Ein 8 Grosch. St. von schlechtem Silber, welches Fried. II. von Preufsen prägen liefs. Eine sogenannte Blechkappe.

77 Av. d. g. Frid. august. rex poloniarum. Dessen geharn. Bbld von d. r. S. mit lockigten Haaren und Mantel. Rv. dux. sax. i. c. m. a. et w. s. r. i. arch. et el. 1754. Die 2 nebeneinander gestellten und gekrönten Wappen von Polen und Sachsen, dazwischen unten ⅓ F. W. ô. F. Ein halber Gulden (1753).

78 Av. d. g. augustus. III. rex poloniarum. Gekr. und geharnischtes Bbld von der r. S. mit Gewand und Vliefs auf der Brust. Rv. sac. rom. imp. archim. et elect. 1754. In einem gekrönten, runden, mit Palmzweigen umgebenen Schilde das Poln. Litthauische Wappen mit dem Churwappen in der Mitte, darauf der Churhut, unten e. 18 c. Ein 4 Groschen St.

79 Ein gleiches falsches 2 Groschen St. mit VI im Rv. von 1756. Kpf.

80 Av. C. S. (Chur Sachsen) Scheidemunz. Rv. In einer zierlichen Einfassung 3 pfennig. 1761.

81 Av. d. g. Frid. august. rex. pol. et sax. Geharn. Bbld v. d. r. S. mit lockigten Haaren, Gewand und dem Vliefs. Rv. LXXX eine feine mark. 1763. Zwei zierliche neben einander gestellte Wappenschilder, darin das Polnische und Sächsische Wappen bedeckt mit der königlichen Krone. Unten ⅙ und F. W. ô. F. Ein schönes 4 Groschen St.

82 Av. d. d. Frid. aug. rex. pol. el. sax. Das gekr. Polnische Wappen mit dem Sächsischen Mittelschildchen wie 78. Unten e d c. Rv. CCCXX eine feine mark. 1763. Im Felde in 3 Zeil.: 24 einen Thaler. Ein 2 Cr. St.

83 Ein dergleichen mit F. W. ô. F.

84 Av. In einem gekrönten zierlichen Schilde das Wappen wie 83. Darunter c. Rv. 48 einen Thaler. 1763. Ein Gr.

85 Av. wie 84. Rv. Ein 3 in einem zierlichen Schild zwischen 17 - 63. Ein Dreyer.

Fried. Christian, geb. 1722, Churf. 1763, starb in demselben Jahr.

86 Av. d. g. Frid. christ. pr. r. pol. et l. el. sax. Das gekrönte, zierlich gebogene Sächs. vierfeldige Wappen, darin das Polnische und zum Mittelschild das mit dem Churhut bedeckte Churwappen mit F. W. ô. F. Rv. CLX. eine feine mark. 1763. In der Mitte: 12 einen Thaler. 4 Groschen.

87 Dergleichen mit e. d. c. (Croll).

88 Av. wie 86 mit den Buchstaben e. d. c. Rv. CCCXX. eine feine mark. 1763. Im Feld in 3 Zeil.: 24 einen Thaler. 2 Gr.

Xaver, Administrator und Vormund v. 1763 — 1768.

89 Av. Xaverius d. g. reg. pr. pol. et l. dux. sax. Das geharn. Bbld v. d. r. S. mit langen lockigten und im Nacken gebundenen Haaren. Rv. electoratus Saxoniae. administrator. 1765. Das mit dem Churhut bedeckte vierfeldige Sächsische Wappen, im Herzschild das Churwap. Neben dem Wap. XL. eine mark F. (fein). Unten e. d ⅓. c. ⅓ Gulden.

90 Av. wie vorher. Rv. LXXX. eine Mark f. Wap. und Umschrift wie vorher, nur unten ⅙. 4 Gr.

Fried. Aug. III., geb. 1750, unter der Vormundschaft von 1763 — 1768, reg. Churf. 68, nachh. Kön. 1806.

91 Av. Frid. august. d. g. saxoniae elector. Das jugendliche Bbld des Churfürsten v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte und mit 2 Lorbeerzweigen umgebene Chur- und Sächsische Wappen, darunter e. d. c. Im Abschn. 1764. Umsch. LXXX eine feine Mark.

92 Av. Frid. august. d. g. Saxoniae elector. Das mit dem Churhut bedeckte Wappen wie 91. Unten J. F. ô. F. (Johann Friedrich o Feral). Rv. CLX eine feine Mark) In der Mitte 12 einen Thaler. 1764.

93 Av. wie 92 mit e. d. c. Rv. CCCXX eine feine Mark. In der Mitte 24 einen Thaler. 1764.

Nro. der Münzen. F. XXXVII. Taf. 71.

94 Av. Das Wappen wie 92. Rv. ·1· Pfennig 1765·
95 Av. Voriges Wappen mit Palmzw· umgeben. Rv. In einer Einfassung: 1 Pfennig 1776· c· Kpf. M.
96 Av. wie 95. Rv. 1 Heller. 1778. c· Kpf.
97 Av. Das Wap. mit Lorbeerzweigen, darunter c. Rv. 48 einen Thaler. 1781. F. XXXVII Taf. 71.
98 Av. Frid· august· d. g. dux· sax· elector· Dessen Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. XL eine feine Mark. Das Wappen wie Rv. 91. Neben 17-82. Unten 1/3 u. i. c. c. 1/2 Gulden.
99 Av. u. Rv. wie 95 von 1789. Kpfr. M. (1805).
100 Vicariat von 1790. Av. Frid· aug· d. g. dux sax· elector et vicarius imperii. Das Bbld v. d. r. S. im blosen Hals mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Der zweiköpfige Adler, auf dessen Brust das mit dem Churhut bedeckte Chursächsische Wappen. Bei dem Schweif i. e. c. Umsch.: XL eine Mark F. Im Abschn. 17 1/3 90.
101 Av. wie 100. Nur in der Umschr. imp· Rv. Der Adler wie 100· Bei dem Schweif i. c· Umschr.: CLX eine feine Mark. 1790.
102 Av. Frid. august· d. g. dux. Sax. elector· Das geharn. Bbld v. d. r. S. mit Locken und langen im Nacken gebundenen Haaren, und übergeschlagenem Mantel. Rv. Das Wappen mit dem Churhut und Palmzweigen. Umsch.: XL eine Feine Mark 1791. Unten i. e. 1/3 c.
103 Vicariat von 1792. Av. Frid. august. d. g. dux sax. elector. Dessen Bbld wie 102, darunter 1792· Rv. sac· rom· imp. provisor iterum. Der zweiköpfige Adler mit dem Chursächsischen und dem Churhut bedeckten Wappen auf der Brust. Unten i. e. 1/3 c.
104 Ein Heller wie 95 von 1792· Kpf. (1796· 99).
105 Av. wie 99. Rv. 48 einen Thaler. 1793. Im Av. unten c. 1 Groschen. (1803· 6).
106 Av. Der mit dem Churhut bedeckte Namenszug FA. Rv. wie 105 v. 1794· 1· Grosch.
107 Av. Frid. august. d. g. dux. sax. elector· Das Wappen wie 98, darunter i. e. c. Rv. CCXX. eine feine Mark· In der Mitte: 24 einen Thaler. 1798· (1801).
108 Av. Das Wappen wie 99. Rv. In einem Perlenkreis in 4 Zeilen: III - Pfennige - 1799 - c. Kpfr. (1800· 3).
109 Av. wie 102· Rv. LXXX eine feine Mark· 1804· Das Wappen wie 102. Unten s. g. e. 4 Gr.
110 Ein Heller wie 99 mit H· von 1805· Kpfr. M.

4. *Königthum von* 1807.

Fried. August, erster König von Sachsen v. 1807 — 1827.

111 Av. Frid. augst. d. g. rex Saxoniae. Dessen Bbld v. d. r. S. wie 98· Rv. achtzig eine feine Mark· 1807. Das gekrönte Wappen in einem ovalen Schild mit Palmzweigen umgeben, darum e. g. 1/6 H. 4 Gr.
112 Av. Das gekrönte Wappen mit Palmzweigen wie 111, darunter e. Rv. In 4 Zeilen: 48-einen-Thaler 1807. Ein Groschen.
113 Av. wie 112 Rv. 8 Pfennige 1808. Im Av. unter dem Wappen H.
114 Av. Das gekrönte Wappen wie 112. Rv. ·4· Pfennige 1808. H.
115 Av. wie 111. Rv. Vierzig eine Feine Mark· 1809. Das gekr. Wappen wie 112. Unten s. c. 1/3 H. 1/2 Gulden oder 8 Groschen.
116 Av. wie 115. Rv. Achtzig eine feine Mark. 1809. Gekr. Wappen wie oben. Unten s. g. 1/6 H. 4 Groschen.
117 Av. Frid. august. d. g. rex Saxoniae. Das gekrönte Wappen wie oben; darunter s. g. H. Rv. Rv. CLX eine feine Mark. Im Feld: 12 einen Thaler. 1810. 2 Gr.
118 Ein Groschen wie 112 mit H. von 1811.
119 Dessen Sterbmünze von 1827. Av. Friedrich August Koenig von Sachsen. Dessen Bbild v. d. r. S. im blossen Hals und mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. In einer Einfassung von Eichenzweigen Schrift in 2 Zeilen: Vollendet d. 5· Mai 1827, und ein Strich; darunter ps. 91. V. 14. 15. Ganz unten: LXXX 1/6 e. F. m.

Anton, geb. 1755, König 1827.

120 Av. Anton v. g. g. König von Sachsen. Dessen Bbild von d. r. S. im blosen Hals und kurz geschnittenen Haaren. Rv. Vierzig eine feine Mark· Das königliche in einem gekrönten, mit Lorbeerzweigen umgebenen Schild, darunter s. und 1827. 1/2 Gulden.
121 Av. Anton v. g. g. Koen. v. Sachs· Das Wappen wie voriges. Rv. 160 eine feine Mark. Im Feld: 12 einen Thaler. 1827.
122 Ein gleiches 1/3 Stück wie 121 von 1808.
123 Ein gleiches 4 Gr. Stück wie 121 von 1828.
124 Av. wie 121. Rv. 320 eine feine Mark. Im Feld: 24 einen Thaler. 1828.

VII. Churfürstl. Brandenburgische.

Churfürsten von Brandenburg.

Joachim I. Nestor. geb. 1484, Churf. 1499 † 1535.

1 Av. Joachim Al. d. g. mar--o-bran. (Marchiones Brandenburgici). Der Adler, auf der Brust ein Schild, darin der Zepter. Rv. Moneta. no-a anno domni. 1503. Ein grosses Kreuz, in dessen Winkeln 4 Wappenschildchen, als von Brandenburg, Nürnberg, Zollern und Pommern. Ist ein gemeinschaftlicher Groschen mit seinem Bruder Albrecht.

2 Av. † Joac. prin. ellc. mar. bra. Des Churfürsten Bbld von d. r. S. mit dem Churhut und Mantel, den Zepter in der rechten Hand haltend. Rv. Mon. nov. arg. prin. elec. ar. Das quadr. Schild, darin ein Mittelschildchen, darüber 1521. Ist ein sehr rarer Viertelsthaler.

Joachim II. Nestor, geb. 1505, Churf. 1535, wird luth. 39. † 1571.

3 Av. Der Adler in einem Schild, darüber F., an den Seiten 2 Ringelchen. Rv. Ein quadr. Schild mit 4 Löwen. Oben F., an den Seiten 2 Ringlein. Ein Körtling.

4 Dergleichen ohne die Ringlein.

5 Av. Der Adler in einem Schild, darüber 1555. An den Seiten 2 Ringlein. Rv. In einem Schild eine Blume in einem Topfe. An den Seiten 2 Sterne. Ist ein Dütchen.

6 Dergleichen von 1556. Die Blume ist der Scepter.

7 Dergleichen von 1559.

8 Noch ein dergleichen von 1557.

9 Av. Zwei neben einander gestellte Schilder: 1) der Zepter; 2) der Adler, darüber 1560. Rv. glatt. Halb Dütchen.

Georg Wilhelm, geb. 1595, Churf. 1619, † 1640.

10 Av. Georg Wilh. v. g. g. m. z. bran. Geharnischtes Bbild v. d. r. S. mit gespitztem Halskragen. Unten in einer Einfassung VI. gr. Rv. d. H. r. r. ertz. c. v. chur. i. p. z. g. c. (Des heiligen Römischen Reichs Erzkämmerer und Churfürst in Preufsen, zu Jülich, Cleve). Das übrige vom Titel heist: Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben, Wenden, auch in Schlesien zu Crossen und Jägerndorf Herzog. In einem zierlichen Schild der Zepter, oben ein Reichsapfel, darin die Zahl $\frac{1}{6}$ Unten 16-22. Zu Ende der Umschrift auf dem Rev. ist ein Hirschgeweihe, vielleicht Jägerndorf.

11 Av. Georg. Wilhelm. v. g. g. mar. z. br. In einem zierlichen quadr. Schild der Adler, im 2ten die Löwen und 4. das Zollerische Wappen, in der Mitte das Regalienschild, nämlich der Zepter. Unten bei dem Wappen l - m. Rv. d. H. r. r. ertz. C. v. Churf. i. p. z. g. c. b. (Berg). Eine Rose. In einem ausgebogenen Schild der Reichsapfel, darin 24, neben dem Schild 16 - 24.

12 Av. Georg Wil. v. g g. m. z. bra. Geharnischtes Bbld von d. r. S. mit einer Halskrause und Feldbinde. Unten in einer Einfassung III gr. Rv. h. r. r. ertz c. i. p. z. g. c. Der Adler, auf dessen Brust der Zepter, ober das Hirschgeweihe, dazwischen ein kleines Waldhorn. Unten 16-22.

13 Av. Geor. Wil. d. g. mar. bra. s. r. i. arc. c. et el. d. p. (Marchio Brandendurgensis, sacri Romani imperii archicammerarius et elector, dux Pommeranus). Das mit dem Churhut bedeckte 7feldige Wappen mit dem Regalienschildchen in der Mitte. Unten d - k. Rv. Schrift in 6 Zeilen: Nat. CIↃ IↃXCV. rer. potit. CIↃIↃXIX. excessit CIↃIↃCXL. Dessen Begräbnissmünze W. $\frac{1}{2}$ l.

Fried. Wilhelm, geb. 1620, Churf. 1640, † 1698.

14 Av. Frid. Wilh. mar. bran. el. Der Adler. Rv. Die zusammengestellten Namensbuchstaben F. W., darauf der Churhut und die Umschr: grossus prussi. Kpf. M.

15 Av. Der Scepter, darauf der Churhut. An den Seiten 16 - 55 und Umsch.: ----b- (Brandenburger) Land munz. Rv. In einem verzierten Viereck VI. Kpfr.

16 Av. Frid. Wilh. v. g. g. m. z. b. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit langen Haaren. Rv. d. h. r. r. ertz. c. v. c. F. z. h. v. m. (Herr von Magdeburg). Der Zepter in einer zierlichen Einfassung. Unten 17 (24) 57. 2 Gr.

17 Av. Frid. Wilh. v. g. g. m. br. Dessen Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. d. H. r. r. ertz. c. v. cf. a. f. z. m. Das Scepter in ein einem zierlichen Schild, darunter in einer ebenfalls zierlichen Einfassung die Zahl 24 und neben 16-58. 2 Gr.

18 Huldigungsmünze von 1663. Av. Ein übers Kreuz gelegter Zepter und Schwerd mit einem Kranz umwunden, von einer aus den Wolken hervorragenden Hand gekrönt; darüber die Ueberschrift: a deo data. Das Ganze wird von oben bestrahlt. Unten pro deo et populo. Rv. Schrift in 9 Z.;

Nro. der Münzen. F. XXXVIII. Taf. 72.

Supremo - prussiae. domi - no Friderico - Wilhelmo principi elect. brandeb. Homagium - prest die XVIII. octob. anno. 1663. 4 Gr. W. ⅕.

19 Av. Frid. Wilh v. g. g. m. z. br. d. H. r. r. e. c. c. v. c. Eine Rosette. Das mit dem Churhut bedeckte quadr. Wappen mit dem Mittelschild. Rv. z. m. i. p. z. g. c. b. s. p. c. w. H. i. s. c. i. F. H. b. z. n. F. z. H. v. m. (zu Magdeburg, in Preufsen, zu Jülich, Cleve, Berg, Stettin, Pommern, Cassubien, Wenden, Herzog in Schlesien, Crossen, Jägerndorf, Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt und Minden). In der Mitte in 6 Zeilen: 1 grosch - brandenb-landes - münz - 1655.

20 Av. Frid. Wilh. d. g. m. br. s. r. i. arc. et el. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit langen Haaren. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte 8 feldige Wappen mit dem Mittelschild. Moneta nova argentea. Neben dem Schild i - l, 1 - 6, 6 - 7. Unten in einer Einfassung ⅙.

21 Av. Frid. Wilh. v. g. g. m. z. br. Das mit dem Churhut bedeckte Wappen wie 19. Neben l. c. - s. Rv. d. H. r. r. e. c. v. c. i. p. z. n. g. c. b. s. p. H. F. z. H. Im Feld in 5 Z.: 24 - einen - Reichs - Thaler - 1679. 2 Gr.

22 Av. Frid. Wilh. d. g. m. b. s. r. i. arc. et p. el. Geharnischtes Bbld von d. r. S. mit langen Haaren, im Churhabit, Spitzenkragen und das blose Schwerd in der Rechten. Rv. Supremus dux prussiae 1685. Der mit dem Churhut gezierte Preufs. Adler, auf dessen Brust in einem Schild die Namensbuchstaben F. W. wie Nr. 14. An den Seiten 1 - 8 und neben dem Schweif H - S.

23 Kleine Begräbniss - Medaille von Schulz von 1688. Av. Die äussere Umschr.: Frid. Wilh. magnus el. brand., die innere: n. 6. Feb. 1620. de - nat. 29. ap. 88. Das geharn. Bbld v. d. r. S. mit grofser Perücke, unten Schulz. Rv. ultima Frider. Wilh. magni elect. brandenb. Ein Haufen von Waffen und andern Geräthschaften, in deren Mitte ein Palmbaum, darauf ein gekrönter Adler, welcher gegen die Strahlen fliegen will. Darüber steht auf einem Bande: Ps. virebo prospiciente deo. 92.

Friedrich III., geb. 1657, Churfürst 1688, König von Preufsen 1701 † 1713.

24 Dessen Huldigungs - Med. von 1688. Frider. III. d. g. m. b. s. r. i. a. et el. Dessen Bbld v. d. r. S. mit grofser Perücke und überschlagenem Mantel. Rv. march. brand. Homag. praest. 14. jun. 1688. Acht gekrönte und ins Kreuz gestellte doppelte FF, dazwischen III. In dessen Mitte in einer Einfassung der Scepter.

25 Av. Frider. III v. g. g. m. z. br. Das mit dem kronartigen Churhut bedeckte vierfeldige Wappen mit dem Mittelschilde, an den Seiten l. c. - s. Rv. d. H. r. r. e. c. v. c. i. p. z. m. g. c. b. s. p. H. Im Felde in 5 Zeilen: 12 - einen - reiges - Thal - 1689.

26 Av. wie 25. An den Seiten 16 - 90. Rv. Die Umschrift wie vorher. Im Feld in 5 Zeilen: 12 einen reichs Thal. l. c. s.

27 Av. Der Preufsische Adler, umgeben mit dem gekrönten Namensbuchstaben F. III. Rv. Zwischen zwei Palmzweigen der gekrönte Schild, darin der Scepter, neben dem Schild 16 - 93. Darunter l. c - s. Umschr.: suum. cuique. Im Abschn.: 12. einen - r. T.

28 Av. Frid. III. d. g. m. b. s. r. i. a. c. et e. Dessen geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit grofser Perücke u. Lorbeerkranz. Rv. supremus dux in prussia 1696. Unter einer Krone drei Wappenschilder, als der Preufs. Adler, der Brandenburgische Adler u. das Regalienschild als der Scepter. Unter der Krone die Zahl III. und unten neben s - D. Ist ein Dütchen oder drei Gröschner.

VIII. Churf. Braunschweig - Lüneburgische.

A. Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg.

F. XXXIX. Taf. 73.

Ernst August, erster Churfürst, geb. 1629, Churf. 1692, † 1699.

1 Av. Ern. aug d. g. d. br. et l. s. r. i. elect. e. o. Der Braunsch. wilde Mann mit dem Baum in der r. Hand, zu seiner linken 4 (Groschen). Rv. sola bona quae honesta. 1693 In der Mitte in 3 Zeilen: IIII marien. gros. und 3 Sterne. Ein 4 Gr. St. v. feinem Silber.

2 Av. Unter dem Churhut die verschlungenen Namensbuchstaben E. A., an den Seiten 1693. sola bona etc. Rv. II. marien gros. und H. b. und die Umschrift: von feinem Silber. 2 Gr.

3 Av. Die in einander geschlungenen Namensbuchstaben E. A. und unter dem Churhut wie 2, an den Seiten MDC - XCV. Unten in einer Einfassung H - b. und ganz unten fein - silb. Umsch.: sola bona

etc. Rv. s. andreas reviviscens. Dieses Apostels Bildniss, sein Kreuz mit beiden Händen umfassend.

4 Av. wie Nr. 2. An den Seiten 2 Röschen. Rv. II. marien-gros. H. b. und die Umschrift: von feinem Silber. 1697.

Georg Ludwig, geb. 1660, Churf. v. 1698 — 1727, König von England 1714.

5 Av. Georg. lud. d. g. b. br. et l. s. r. i. el. Der Braunschw. wilde Mann mit dem Baum in der r. H. Rv. in recto decus 1699. In der Mitte: II. marien-grosch. und 3 Rosetten.

6 Av. Georg. lud. d. g. d. b. et l. s. r. i. e. In der Mitte in 4 Zeilen: IIII. marien gros. fein s. Rv. Das Lüneburgische springende Rofs von d. l. S. und die Umschr.: in recto decus und ein Stern. Unten 1700.

7 Av. Georg lud. d. g. wie vorher. Das Lüneb. springende Rofs, darunter in einer Einfassung ⅓ und an den Seiten 17-02, H-b und fein-silb. Rv. Der Ap. Andreas mit der Umschr. wie Nr. 3. Ein halber Gulden.

8 Av. Georg. lud. d. g. etc. In der Mitte zwischen 2 Rosetten VI. marien grosch. 17-02. H. b. Rv. Das Rofs. in recto decus. Darunter fein ⅙ silb.

9 Ein 2 Mar. Groschen wie das 4 Gr. St. Nr. 6 von 1702.

10 Av. Georg. lud. d. g. d. br. et lun. s. r. i. e. und eine Rosette. Im Feld in 5 Zeilen zwischen 2 Rosetten: XII. marien grosch. Fein silb. 1703. HB. Rv. Der Apostel Andreas mit dem Kreuz und Umschr. wie Nr. 7.

11 Av. Georg lud. d. g. d. br. et l. s. r. i. e. 1703. In der Mitte VI. Marien grosch. und 3 Sterne. Rv. Der Braunschweigische wilde Mann mit dem Baume, neben 6 (Groschen). Umschr.: in recto decus.

12 Av. Georg lud. d. g. d. b. et l. s. r. i. e. Im Feld in 5 Zeilen zwischen 2 Rosetten: IIII. Marien-gros-fein. s. H. b. Rv. Das Lüneb. Rofs und Umschr. wie 9. Unten 1703.

13 Av. wie Nr. 12. Rv. Der heil. Ap. Andreas mit dem Kreuz hinter dem Rücken. Umschr.: Sanctus andreas. reviviscens. Unten 1708. 4 Gr. St.

14 Ein gleiches II. Marien etc. von 1708.

15a. Av. Georg. lud. d. g. d. b. et l. s. r. i. ar. Th. et e. 1711. Das mit dem Churhut bedeckte Wap. und dem leeren Mittelschild. An den Seiten H-b. (Bonhorst). Unten Fein ⅓ Silb. Rv. Sanctus. Andreas. reviviscns. Der Apostel Andreas mit dem Kreuz hinter dem Rücken.

15b. Maria mit dem Jesuskinde in einer Glorie. Rv. I mariengros. 1710. Umschr.: c. f. br. luneb. land muntz. S. M.

15c. Maria wie vorher; daneben links 1. Rv. I Mariengros. K X H. Umschr.: c. f. b. lun. co. land muntze 1712. S. M.

16 Av. Georg. lud. d. g. d. b. et l. s. r. i. a. Ph. et el. Dessen Bbld von d. r. S. in einer lockigten Perücke und Gewand. Rv. Das mit dem Churhut bedeckte Wappen in dessen Mitte die deutsche Reichskrone wegen des Erzschatzmeister Amtes. Unten im halben Schild in einer Einfassung ⅓. Daneben Fein H. c-b. Umschr.: in recto decus 1714.

17 Ein 4 Mar. Gr. St. wie Nr. 12 mit H. c. b. von 1714.

18 Ein gleiches 2 Mar. Gr. St. wie 17.

19 Av. Der gekrönte Namenszug G. R. (Georg Rex). Rv. II marien grosch 1717. H. H. Umschr.: von feinem Silber — 3 Rosetten.

20 Av. Der gekrönte Namenszug G. R., daneben 3 (Dreyer). Unten H. c. b. Rv. Ein Reichsapfel mit der Werthzahl 3. An den Seiten 17 — 23.

Georg II, geb. 1683, auch König von England, reg. von 1727 — 1760.

21 Av. Der gekrönte Namenszug G. R., darunter c. p. s. Rv. b. gr. brit. u. c. F. br. l. landmuntz. Im Feld in 4 Zeilen: II Marien gros. 1727.

22 Av. Georg II. d. g. m. br. Fr. hib. rex F. d. Die Wappen von England mit Schottland, Frankreich, Irland und Churbraunschweig in einem gekrönten quadrirten Schilde. Rv. br. et lun. dux s. r. i. a. th et el. Im Feld in 4 Zeilen: IIII Marien gros. 1731 und c. p. s. 4 Gr.

23 Av. wie 22. Nur unten in einer Einfassung ⅙ und neben Fein-silb. Rv. br. et lun. dux. s. r. i. a. t. et e. 1731. Der h. Ap. Andreas mit dem Kreuz hinter dem Rücken. Im Abschn. c. p. s.

24 Av. Der heil. Ap. wie vorher. Rv. Schrift in 5 Zeilen zwischen 2 Rosseten: 1. Pfenning Scheidemuntz 1732. Kpf.

25 Av. K. gr. brit. u. c. F. b. l. landmuntz. Im Feld in 4 Zeilen: 24 einen Thal. 1733. Rv. Das Lüneb. Rofs. Unten c. p. s.

26 Av. Georg. II. d. g. m. br. Fr. et hib. rex F. d. 1741. In der Mitte zwischen 2 Rosetten: IIII Marien grosch. Fein silb. i. b. H. Rv. br. et lun. dux. s. r. i. a. th. et el. Der Braunschw. wilde Mann mit dem Baum. Neben 4 (Grosch.)

27 Av. Der gekrönte Namenschiffre G. R., unten c. s. Rv. 14 einen Thal. mit der Umschr. nach dem. Leipz. Fus. 1748.

Nro. der Münzen. F. XXXIX. Taf. 73.

28 Av. Ein 2 Marien gr. wie 26. Nur im Av. II und Rv. 2. von 1757.
29 Av. Gekrönte Chiffre G. R., unten w. i. s. Rv. Nach dem Leipziger Fus. In der Mitte II. Marien grosch. 1755.
30 Dergleichen von 1757.

Georg III., auch König von England, geb. 1738, suc. 1760. König von Hannov. 1815 † 1820.

31 Av. Georg III. d. g. m. b. T. et H. rex. F. d. Die Wappen von England mit Schottland, von Frankreich, von Irland und Chur Braunschw. Lüneb in einem gekrönten Schild; oben 17-62, unten in einer Einfassung 1/6, daneben n. d. r. F-F. Silb. (Nach dem Reichsfufs). Rv. br-et lun. dux. s. r. i. a. Th et el. Der Apostel Andreas wie 23. Unten i. w. s.
32 Av. Georg III. d. g. m. br. Fr. et Hib. rex. F. d. Das gekrönte Wappen wie 31, oben 1763, unten 1/6 in einer Einfassung, daneben Fein-Silb. Rv. br. et lun. dux s. r. i. a. Th. et el. Der Braunsch. wilde Mann. Im Abschn. i. a. F., neben d. w. m. 6.
33 Av. Georg III. d. g m. br. Fr. et Hib. rex. F. d. 1746. In der Mitte zwischen 2 Rosetten IIII Marien grosch. Fein Silb. i. a. p. Rv. br. et lun. dux. s. r. i. a. Th. et. el. Der Braunschw. wilde Mann mit dem Baum. Neben 4 (Gr.)
34 Av. Der gekrönte Namenszug G. R., darunter i. w. s. Rv. Der Reichsapfel, darin die Zahl VI. Die Umschr.: nach dem Reichs Fus. 1764. 6 Pf.
35 Av. Die gekrönten Namensbuchstaben G. R., darunter i. a. p. Rv. K. gr. brit. und c. F. br. lun. land. m. (königl. Grofsbrittanische und churf. Braun. Lüneburgische Münz). In der Mitte 1. Marien gros. 1765.
36 Av. Der gekr. Chiffre, darunter i. w. s. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 pfenn scheide muntz. 1774. Kpfr. (id. v. 1784).
37 Av. Georg III. d. g. m. brit. Fr. et Hib. rex F. d. Das belorb. Bbld v. d. r. S. im Römischen Harnisch. Unten i. w. s. Rv. bruns. et lun. dux s. r. i. a. Th. et elect. Die 4 Wappen in einem gekrönten zierlichen Schilde. Oben 17-78. Unten 1/6 in einer Einfassung und daneben n. d. r. F-F. Silb.
38 Av. Der Ap. Andreas mit dem Kreuz wie 24, ist jedoch im Gewand unterschieden. Unten i. w. s. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Pfenn. scheide muntz. 1780. Kpf. M. (id. v. 1785. 88).
39 Ein 4 Marien Grosch. wie 33 mit c. e. s. von 1785.
40 Av. Der gekr. Chiffre wie 34. Darunter i. w. s. Rv. Nach dem Reichs Fus. Im Feld in 3 Zeilen: IIII Pfenn. 1785.
41 Av. Georg III. d. g. etc. Das gekrönte Wappen wie 32. An den Seiten 17-89. Unten 1/3 in einer Einfassung, daneben Fein-Silb. Rv. br. et lun. dux. s. r. i. a. Th. et el. Der Braunsch. wilde Mann mit dem Baum. Neben 12 (Gros.). Im Abschn. c. 12 Gr.
42 Av. Der Ap. Andreas mit dem Kreuz wie 38, im Abschn. c. Rv. Schrift in 5 Zeilen: Pfenning Scheide muntz. 1792. Ein Andreasberger 4 Pfen. Stück. Kpf. M.
43 Av. Die gekr. Buchstaben G. R. Unten p. l. m. Rv. 1 1/2 Pfenning Scheidemuntz 1792. Kpf.
44 Av. wie vorhergehender. Rv. In 5 Zeilen: II Pfenning Scheidemuntz. 1704. Kpf. (1804). F. XXXIX. Taf. 74.
45 Ein gleiches 1 Pfen. von 1794.
46 Av. Georg III. d. g. m. brit. Fr. et Hib. rex F. d. Dessen belorbeertes Bbld v. d. r. S. mit lockigten Haaren und blosem Hals. Darunter p. l. m. Rv. bruns. et lun. dux s. r. i. a. Th. et elect. Das gekr. Wappen wie 32, darunter 1/3 in einer Einfassung, daneben n. d. Reichs F. – fein Silber. Oben 17-95. 1/3 St.
47 Av. Georg III d. g. m. brit. Fr. et Hib. rex. Das gekrönte Wappen, oben 17-95. Unten in einer Einfassung 1/6, daneben n. d. r. F. – F. Silb. Rv. bruns. et lun. dux. s. r. a. Th. elect. Der Braun. wilde Mann. Neben 6. Unten p. l. m. 6 Gr.
48 Av. Georg III. d. g. Das Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren und blosem Halse. Unten p. l. m. Rv. bruns. et lun. dux s. r. i. a. Th. et elect. Das gekr. Wappen, oben 17-95. Unten in einer Einfassung 1/6. Daneben n. d. r. F. - F. Silber. 6 Kr.
49 Av. Der gekr. Chiffr. G. R., darunter p. l. m. Rv. In 5 Zeilen: 4 Pfenning scheide müntz. 1796.
50 Ein gleiches 2 Pfenn. St. vom Jahr 1798. Kpf.
51 Av. wie 49. Rv. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Marien gros. 1799 und Umschr.: nach dem Reichsfus. 1 Mar. Gr.
52 Av. wie 49 mit c. Rv. IIII pfen. 1802 und Umschr.: Nach dem Reichs Fus. Silb. M.
53 Av. wie 49 mit c. v. m. Rv. 1 Pfenn. Scheide müntz. 1802.
54 Ein IIII Pfenn. wie 52 mit g. F. m. von 1804.
55 Av. Georgius III. d. g. m. br. rex F. d. 1804. Die Wappen von England im 1. und 4. Feld, im 2. das Schottische, im 3. das Irische mit dem Braunschw. Lüneb. Hannöverischen Mittelschild. in einem gekrönten Schild. In einer Einfassung 1/4, daneben n. d. r. F-F. Silber. Rv. wie 31. Unten g. F. m.

Nr. der Münzen. Fach. XXXIX. Taf. 74.

Nota. Es ist zu bemerken, dass der Tit. eines Kön. v. Frankreich und das Wappen die 3. Lilien seit dem Definitiv Frieden zu Amiens, abgeschlossen den 27. März 1802 nicht mehr vorkömmt.

56 Av. Georgius III. d. g. britaniarum rex. F. d. Das belorb. Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, und blossem Hals. Darunter in einer Einfassung 1/6 und neben g - m. Rv. bruns. et. lun. dux. s. r. i. a. Th. et. elect. 1807. Das gek. quad. Wappen wie 56 in einem runden Schilde mit dem Ordensbande de la jarretière, worauf zu lesen: Honi-soit. qui. mal. y. pense, umgeben. Untenherum n. d. r. F - F. Silb.

Nota. Diese Münze ist wegen des Tit. im Rev. merkwürdig, obgleich Kaiser Franz II den 6. Aug. 1806 der deutschen Kaiserwürde entsagt hatte.

B. Königreich Hannover v. 1815.

Georg, erster König von 1815 — 1820.

57 Av. Kön. Hannöversche conventions-münze. In der Mitte in 4 Zeilen: 3 Mariengrosch. 1816. Rv. das Lüneburg. springende Ross v. d. l. S. Im Absch. c. H. H. Umschrift 160 eine feine Mark.

58 Av. Gekrönte Buchstaben GR. und Umschrift Convent-Münze. Rv. In 4 Zeilen IIII Pfenn. 1817 H.

59 Ein gleiches 3 Mar. Gr. St. wie 57 von 1818.

60 Av. Die gek. Namensbuchst. G. R. Darunter 1819. In 4 Zeil: ·I· Pfenning Scheide-Münze u. c. Kpf. M.

61 Ein gleiches 3 Mar. Gr. St. wie 59 mit l. H. von 1820.

Georg II, (in Engl. IV). geb. 1762. suc. 1820 — 1830.

62 Av. Kön. Hannov. Convent. münze. Im Feld in 4 Zeil. 6 einen Thal. 1821. Rv. 80 eine feine Mark. Das Lüneb. Ross. Im Absch. 33. Schöner Stempel.

63 Av. Der gekr. Chiffre G R. Darunter IV. Die Umschr. convent-münze. Rv. In 3 Zeilen IIII Pfen. 1826 und B.

64 Av. Gekr. Buchstaben, darunter 1826. Rv. II. Pfenninge - Scheide - Münze und B. K. M.

65 Av. wie vor. Rv. 1. Pfennig - Scheide - münze - und c. K. M.

Vierte Abtheilung.

Geistliche Fürsten.

I. Päbstliche.

Stephanus V, ein Römer v. 816 — 817.

1 Av. St. F. a. us. Ein Kreuz in einem Perlenkreise: im 1ten und 3ten Winkel eine Kugel. Rv. J-ala (Italia). Ein Stadtthor mit 2 Eingängen. 1 Denarius. Fach XL. Taf. 75.

Pius II, (Aeneus Sylvius Piccolomini von Corsignano) von 1458 — 1464.

2 Av. Pius. papa. secundus. Das Stamm-Wappen in herzförmigem Schilde, darüber zwei ins Kreuz gelegte Schlüssel mit der 3fachen Krone, in einer bogenförmigen Einfassung. Rv. Der bekrönte im Schiff sitzende Pabst hält in d. l. Hand eine Fahne und mit der r. den vor ihm auf einem Tische stehenden Kelch, segnend, mit der Umschrift: Dirige. dne. (domine) gressu. nro (nostro). Ein schöner und rarer Feston.

Paulus II (Petrus Barbus aus Venedig) v. 1464 — 1471.

3 Av. Paulus. p. p.- secundus. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone, wie Nr. 2 in einer bogenförmigen Einfassung. Rv. s. paulus. s. Petrus alma. roma. Die 2 Heiligen stehend, Petrus mit den Schlüsseln in d. r. nnd dem Buch in d. l., Paulus mit dem Schwerd in der rechten Hand. Ein schöner und rarer Feston.

Nr. der Münzen.

Fach XI. Taf. 75.

Sixtus IV (Franciscus Roverius v. Savona) v. 1471 — 1484.

4 Av. Sixtus. pp. - quartus. Das Stamm - Wappen mit den Schlüsseln und Krone wie Nro. 2 in einer bogenförmigen Einfassung. Rv. s. petrus. s. paulus. Die 2 Apostel stehend, Paulus mit dem Schwerd und Buch, Petrus mit den Schlüssel und Buch. Unten roma. 6 Pauli St.

5 Av. Sixtus pp. IIII. Das Wappen mit 4. Rv. petrus--archi. Der Apost. Petrus sitzend mit Schlüsseln in d. r. uud dem Buch in der l. Hand. Ein Obol. K. M.

Innocentius VIII. (Joh. Baptista Cibo v. Genua) v. 1484 — 1492.

6 Av. Innocentius. pp. VIII. Die zwei übers Kreuz gelegte Schlüssel, darüber die Päbstl. Krone. Rv. aquilana libertas. Ein bekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln (Das Wappen der Stadt Aquile, Aqui, im Neapolitanischen). Obolus Kpf.

Sedes vacans. v. 1490.

7 Av. Der heil. Geist in Gestalt einer Taube in vollem Glanz, mit der Umsch. Sc sprit. assit. nobis. gratia. ut. Fr. Rv. Die Porta del Popolo zu Rom, dabei ein Engel, welcher die ankommenden Fremden begrüsst, mit der Umschr. Pax huic domui et omnibus habitantibus in ea. Neben der Pforte die Jahrzahl 14 — 90. 6 Pauli.

Alexander VI (Rodericus Lenzuola de Borgia) v. 1492 — 1503.

8 Av. Alex. VI. - po. m. Dessen Geschlechts-Wappen darüber die Schlüssel und die Päbstliche Krone. Rv. de Ascalo. Die Stadt, darüber ein Stern und eine Rose. Ein Obolus. K. M.

Sedes vacans.

9 Av. Sede vacante. Die Schlüssel unter dem Padiglione oder dem Päbstl. Panier. Rv. s. petrus-- Dessen Bild bis an die Kniee. 1 Ob. Kpf.

Julius II. (Julius della Rovere aus Albizola) v. 1503 — 1513.

10 Av. Julius II. pont. max. Das Stamm-Wappen. Rv s. petrus. apostolu. Der stehende Ap. mit den Schlüsseln in der l. Hand, an den Seiten d - v.

11 Av. Julius. II. p. m. Das Geschlechtswap. darüber die Krone. Rv. Ein Kreuz in einem eyförmigen Schilde mit der Umschrift: Lepidi regium. Ein Obol. K. M.

Clemens VII (Julius Medicis) v. 1523 — 1534.

12 Av. Cle--ns. VII. p. max. Das Stamm-Wappen. Darüber die Schlüssel und Krone. Rv. sanctus petrus. Der stehende H. mit dem Schlüssel und dem Buch. 1 Obol. K. M.

Paulus III. (Alexander Farnese) v. 1534 — 1549.

13 Av. Paulus III. pont. max. Dessen Wappen in einem zierlichen Schild, darüber die Schlüssel und die Krone. Rv. s. paulus. 2. alma. roma. Der stehende H. mit dem Schwerd. 6 Pauli.

14 Av. Paulus. III. pont. max. Das Brustbild v. d. r. S. mit geschornem Kopfe, langem Bart und gesticktem Pluvial. Rv. bononia. mater. studiorum. Ein aufrechtstehender Löwe mit beiden Tatzen eine Fahne haltend. Ein Bolognini.

15 Av. Paulus-- III. Das Wappen mit dem Schl. und Krone. Rv. s. petrus---era- Der H. stehend. Obol.

16 Av. Paulus. p. p. III. Das Wappen wie 15. Rv. s. ansovinus. c. a. Ein stehender Bischof. im Pontifical, mit der rechten segnend, und in der l. einen Kreuz-Stab haltend. 1 Obol. Kpf.

Julius III. (Joh. Maria de Monte vorher Gioccsi, ein Römer) 1549 — 1553.

17 Av. Julius III. p. m. a. iubi. Dessen Geschlechtswappen mit den Schl. und der Krone. Rv. Die heilige Pforte, daran in 4 Zl. An - dni - M. D - L. An den Seiten ro - ma. Umsch. Justi - intradunt. per. eam. und ein Herz, darin c, und darauf ein doppeltes Kreuzlein. Eine Jubilaeums-Münze von 1550.

18 Av. Julius. III. p. m. Dessen Bbld v. d. l. S. mit geschornem Kopfe, langem Bart und gestickten Pluvial. Rv. omnia. tuta. vides. Die auf 7 Hügeln ruhende Dea Roma, in einer Hand einen Lorbeerzweig, in der andern einen Stab, zu dessen Füssen a. c. (Alexander Caesari). Im Absch. roma. 6 Pauli.

19 Av. Julius III. pont. max. Das Bbld v. d. r. S. mit geschorenem Kopfe, langem Bart und gesticktem Pluvial. Unten zwei ins Kreuz gelegte Zweige. Rv. wie 14. Ein Bolog.

Marcellus II, (Marc. Cervinus) war 22 Tage Pabst 1555.

20 Av. Die beiden Schlüssel, darüber die Krone. Rv. Ein streitender Löwe hält mit der r. Tatze eine Kugel. Im Absch. sind deren zwei. Umsch. im Av. Marcol. Kleine Kpf. M. ohne andere Umschrift.

Paulus IV. (Joh. Pet. Caraffa ein Neapolitaner) v. 1555 — 1559.

21 Av. Paulus IIII. pont. max. Das Famil. Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. s. paulus ancona. Der h. Paulus stehend, das Schwerd in der l. haltend, neben dem rechten Fuss ein Münzzeichen.

Pius IV. (Joh. Angelus v. Medicis) v. 1559 — 1565.

22 Av. Pius IIII. pont. max. Das Famil. Wappen mit den Schlüsseln und Krone. Rv. sant. petrus alma. roma. Der h. P. stehend mit den Schlüsseln und dem Buch. Unten ein Münzz. wie auf Nro. 17.

23 Av. Pius IIII. pont. max. Bbld von der r. S. mit geschorenem Kopf, langem Bart und gesticktem Pluvial. Rv. wie 19. 1 Bolog.

24 Av. Pius p. p. IIII. Das Wappen wie 22. Rv. Paternian. Fanum. Ein stehender Bischof mit dem Stab in d. r. Hand. 1 Obol. K. M.

Pius V. (Michael Ghislieri de Bosco) v. 1565 — 1572.

25 Av. Pius IIII. pont. max. Bbld v. d. r. S. mit geschorenem Kopf, langem Bart und gesticktem Pluvial. Rv. wie 23. 1 Bolog.

26 Av. Die Schlüssel, darüber die Krone, darunter in 2 Zeil. Pius V. p. m. Rv. s. petrus. aucona. Der h. mit dem Schl. 1 Obol. Kpf.

27 Dergleichen mit alma roma. 1 Obol. Kpf.

28 Av. Pius p. p. V. Das Famil. Wappen mit den Schlüss. und der Krone. Rv. s. Paterniani Fani. Dieser h. Bischof wie 24. 1 Obol. Kpf.

Gregorius 13. (Hugo Marascalchi Buoncampagni) v. 1572 — 1585.

29 Av. Gregorius XIII. pont. max. Dessen Bbld v. d. r. S. mit geschorenem Kopfe, langem Bart und gesticktem Pluvial. Rv. wie 25. 1 Bolog.

30 Av. Gregorius XIII. pont. max. Das Bbld v. d. r. S. wie vorher. Rv. wie Petronius de bo (Bononia). Der stehende H. hält in der r. den Bischofsstab.

31 Av. Greg. XIII. p. m. Das Familien Wappen mit den Schlüss. und der Krone. Rv. Die h. Pforte u. die Umschrift Macerata. Unten 1572. 1 Obol. Kpf.

32 Av. wie 31. Rv. s. Julian macer. (macerata). Der stehende H. Julian mit der Fahne in der r. Hand. 1 Obol. Kpf.

33 Av. wie 31. Rv. s. petrus. roma. Der stehende H. mit den Schlüsseln in der Hand. Kpf.

Sixtus V. (Felix Peretti) v. 1585 — 1590.

34 Av. s. Sixtus V. p. m. Dessen Bbld v. d. l. S. mit geschorenem Kopfe, kurzem Barte und geblümtem Pluvial. Rv. Moneta ro. Der heil. Franciscus knieend vor dem Seraphim. Im Absch. 1590. Obol. Kpf. Vor seiner Erhöhung war derselbe minorirt. Fach XL. Taf. 76.

35 Av. Sixtus V. p. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und die Krone. Rv. s. p. Fanum. Fortune Der stehende h. Paternium. Kleine K. M.

Gregor 14. (Nicolans Sfondratus v. Mailand) v. 1590 — 1591.

36 Av. Grego. XIIII. pont. max. Dessen Bbld v. d. r. S. mit geschorenem Kopf, Bart und Pluvial. Rv. bononia docet. Das Wappen der Stadt Bononia, als ein quadrirter Schild im 1 und 4 Feld ein Kreuz, im 2 und 3. Das Wort libertas. 1 Bolog. Kl. K. M.

Sedes vacans. v. 1591.

Clemens VIII. (Hippolytus Aldobrandini) v. 1591 — 1605.

37 Av. Clemens VIII. pont. max. Bbld v. d. r. S. mit geschorenem Kopf, Bart und reich gesticktem Pluvial. Rv. wie 29. 1 Bolog.

38 Av. Clemens VIII. pon. max. Bbld v. d. r. S. wie vor. Rv. wie 36.

39 Av. Clemens VIII. pon. max. a. Bbld wie 38. Rv. zwischen 2 stehenden Engeln die offene h. Pforte, darin ein Pilger kniget. Die Umsch. Porta-celi- 1600. Unten Roma. Kleine Gedächtniss M. auf das Jubeljahr 1600. v. Kpf.

Nro. der Münzen. | Fach XL. Taf. 76.

40 Av. Clem. VIII. pon. max. Das Wappen mit den Schlüss. und Krone. Rv. In einem Lorbeerkranz die h. Pforte, darin in 2 Zl. die Jahrzahl M-DC. Darüber u. darunter ein Punct. 1/4 Bajocco. K. M. auf dieselbe Gelegenheit.

41 Ein gleicher 1/4 Bajocco ohne die Puncte.

Paulus V (Camillo Boryhese) v. 1605 — 1621.

42 Av. Paulus V. pon. ma. Das Wappen in einem zierlichen Schild, darauf die Schlüssel u. Krone. Rv. S. paulus alma. roma. Der sitzende H. mit dem Schwerd u. Buch. W. 1/2 l. 4/16. Ist ein aufgestempeltes Stück, u. die Buchst. sehr verschoben.

43 Av. Paulus V. p. max. Das Wappen mit den Schl. und die Krone wie 42. Rv. in einem Lorb. Kranz Schrift in 2 Z. Mezz-baiocca. Oben und unten ein Zierrath, und unten rep. Ist ein 1/2 Bajocco. K. M.

44 Av. wie 43. Rv. s. paulus. a-ma. roma. Der h. Paul stehend, mit dem Schwerd und Buch, daneben r-p. und darüber ein Patriarchalkreuz. 1/4 Bajoc. K. M.

Gregorius XV (Alex. Ludovisio v. Bologna) v. 1621 — 1623.

45 Av. Gregorius XV. ludovisius. Dessen Bbild v. d. r. S. Unten 1623. Rv. S. georgius Ferrariae protect. Der h. G. zu Pferd, wie er den Drachen mit der Lanze erlegt. 1/4 Bajoc. Kpfr.

46 Av. Gregorius XV. p. m. Das Wappen mit dem Schlüssel und der Krone. Rv. Die stehende heil. Maria mit Strahlen umgeben, und mit der Umschr.: Sub. Tuum. praesidium. Unten Roma. 1/4 Bajoc. Kpf.

Urbanus VIII (Maffeo Barbarini) v. 1623 — 1644.

47 Av. Urbanus VIII. p. max. Die ins Kreuz gelegten Schlüssel, in dem obersten Winkel eine Rose. Rv. S. petrus. S. paulus. avin. (Avignon). Ein Kreuz in einem Vierpass. 1 Obol. K. M.

48 Av. Urbanus VIII. pont. max. a. II. Das Stamm-Wappen mit den Schl. und der Krone. Rv. qui ingreditur sine macula. Die h. Pforte, darin das Schweisstuch, darunter MDC-XXV. Unten Roma. An den Seiten der Pforte-zo-ioe. me-ba. Ein 1/2 Bajocco. K. M. Jub. Mz.

49 Ein gleicher quad. Bajocco. ohne das Jahr.

50 Av. Urbanus VIII---a. II. Das Wappen mit den Schl. und der Krone. Rv. In einem Lorb. Kranz die geschlossene h. Pforte mit einem Kreuz in der Mitte. An den Seiten Ro-ma. Kpf. M. 1/4 Baj.

51 Av. wie vorher. Rv. s. petrus apost. der Ropf des H. v. d. l. S. mit einem Nimbus. Unten S. Roma. 1/4 Baj. K. M.

52 Av. wie 50. Rv. S. Petrus S. Paulus. Beide Bblder werden durch die Strahlen des h. Geistes bescheint. Im Absch. Roma. 1/4 Baj. Kpf.

53 Av. Urbanus: VIII. p. max. Das Bbld v. d. r. S. Unten A. XIII. Rv. Der h. Michael.

1551 Urbanus VIII. pont. max. Das Bbld von der r. S. Rv. Das Wappen im freien Feld. Umsch---aria ave 1640. Kpf.

Innocenz X., Joh. Bapt. Pamfilio, reg. 1644 — 1755.

1552 Jnnoc. X. p. m. a. III. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Auf den Seiten T-g. Rv. Sanctus Paulus a. Der heil. Apostel Paul mit dem umgekehrten Schwerd in der l. Hand.

5453 Jnnoc. X. p. m. a. VI. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv Die geöffnete heil. Pforte, Umsch.: Anno jubil. Unten 1650. Kpfr.

Urban VIII.

5443 Urbanus. VIII. p. max. In einem zierlichen Schilde das Wappen, nämlich 3 Bienen, als das Wappen von Barbarini, darauf die Schlüssel mit der Krone. Rv. Der heil. Michael mit aufgehobenem Schwerde: vivit deus. Ein Obol. Kpf.

Innocenz X.

1544 Ein Obulus wie 1552 vom Jahr VI seiner Regierung. Kpf. M.

1555 Jnnoc. X. p. m. a. VII. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. Die heil. Pforte mit dem Schweistuch. Umschr.: Anno. Jubilei MDCL. Unten Roma. 6 Paoli.

Innoc. X. p. m. a. X. Wappen wie oben. Rv. In einem Lorbeerkranz die Inschrift von 3 Zeilen: Mezo baiocco. Kpf.

Alexander VII., Fabius Chigi v. 1655 — 1667.

1556 Alex. VII. pont. max. Das Wappen in einem zierlichen Schild mit den Schlüsseln unter der Krone. Rv. Ein Tisch mit einem Teppich überzogen, worauf Geld liegt. Umschr.: Crescentem sequitur cura pecuniam. 6 Paoli.

Nr. der Münzen. Fach XL. Taf. 76.

1557 Alex. VII. pont. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem zierlichen Schilde folgende Aufschrift in 4 Zeilen: hilarem - datorem - diligit - deus. $^1/_2$ Pauli.
1558 Av. wie vorhin. Rv. In einem zierlichen Schild folgende Schrift in 5 Zeilen: Tempe - rato - splendeat - usu. $^1/_4$ Pauli.
1559 Alex. VII. pont. max. Das quadr. Wappenschild mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: Mezo baiocco. Kpf.
1560 Av. wie 1556. R. Die stehende Jungfrau Maria mit der Umschrift: Virgo concipiet. $^1/_4$ Baijocco.
1561 Av. wie 1556. R. Sanctus Paulus. Der stehende h. Ap. Paulus mit dem umgekehrten Schwerd in der l. Hand. $^1/_4$ Bajocco.

Clemens IX. Jul. Rospigliosi. 1667 — 1670.

1562 Clem. IX. pont. max. Das Wappen mit den Schlüsseln unter der Krone. R. Der sitzende h. Ap. Peter mit der rechten den Segen austheilend, und in der l. Hand die Schlüssel mit der Umschrift: Auxilium de Sancto. Im Abschnitt das Wappen des Cardinal Cämmerlings Antonio Barberini. Neben Roma. 1 Teston. Fach XLI. Taf. 77.
4408 Clemens IX pont. max. anno. 1. Dessen Bbld v. d. l. S. mit einer Mütze auf dem Kopf. R. Die Fusswaschung. Im Abschnitt exembl. dedi vobis. Medail. v. Kpf.
1563 Clem. IX. pont. max. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Das Bbld des h. Peter mit dem Schein um den Kopf. Umschr. Auxilium de Sanc. $^1/_4$ Pauli.
1564 Av. wie 1562. R. In einem Lorbeerkranz Mezo baiocco. Kpf.
1565 Av. wie 1562. R. wie 1561. $^1/_4$ Bajocco Kpf.

Clemens X. Aemilius Altieri 1670 — 1676.

4409 Clemens X pont. max. Das Wappen mit der Krone und den Schlüsseln. R. ne. proiicias. me. in timore senectutis. Der auf einem Steine sitzende König David, die Harfe spielend. Im Abschnitt das Wappen des Cardinals Costaguti. Ein schöner Teston ohne Jahr.
1566 Clemens X pont. max. a. III. Das Bbld v. d. r. S. mit einer Mütze auf dem Kopf, darunter MDCLXXII. R. In einem Lorbeerkranz folgende Aufschrift in 4 Zeilen: da pacem - domini - in diebus - nostris. Das Wappen des Kardinals Kämmerlings Costaguti mit dem Kardinalshut geziert 6 Pauli.
4410 Clemens. X. pont. max. a. Jub. Das Bbld v. d. S. mit der Mütze. R. Die geschlossene h. Pf., neben welcher 2 Engel stehen: et clauso ostio ora patrem tuum. Im Abschnitt das Wap. des Kardinals Costaguti. 16 — 75 neben. Ein Teston.
1567 Av. wie 1566. ohne die Jahrzahl. R. Die offene h. Pforte Umsch. porta coeli. Unten 1675. Eine Jubiläums Münze.
5445 Clem. X. pont. max. Das Wappen von Altieri in einem Schild mit den Schlüsseln und Krone geziert. R. Die offene heil. Pforte mit der Umschrift: haec. porta. domini. Unten 1675. Ein Paolo.
4411 Clem. X. pont. max. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Die offene h. Pforte. Porta coeli. $^1/_4$ Baj. Kpf.
4412 Voriger Av. R. Die geschlossene h. Pforte: aperuit et clausit. $^1/_4$ Baj. Kpf.
1568 Clemens X. pont. max. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Der Ritter St. Georg zu Pferde, wie er den Drachen mit der Lanze durchbohrt, mit der Umschrift: S. Georg Ferrariae pr. (patronus). Unten 1675. $^1/_2$ Baj. Kpf.
1569 Av. wie 1568. R. In einem Lorbeerkranz: Ferrariae. 1676. $^1/_2$ Baj.
1570 Av. wie 1568. R. Die Bbilder der h. h. Peter und Paul mit ihren Attributen. Im Absch. Alma Roma $^1/_4$ Baj. Kpf.

Innocenz XI. Bened. Odescalchi v. 1676 — 1689.

1571 Innocen. XI. pont. max. an I. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Die auf einem Thron sitzende Maria mit dem J. K. im l. Arm, und einen Stern an der rechten Schulter. Umsch. Sub tuum praesidium. Unten das Wappen des Münz-Präsidium. Cardinal Raggi. Ein schöner Teston.
1572 Innocen. XI. pont. max. a. II. Das Wappen in einem zierlichen Schild, darauf ein Engelskopf, unten eine Fratze nebst den Schlüsseln und der Krone. Rv. der h. Ap. Peter vor der Pforte des Tempels mit dem Lahmen. Unten das Wappen des Kardinals Raggi. Umsch. Quod habeo tibi do. Zwischen Steinen der Buchstab H (Hamerani) Ein rarer Teston.
1573 Innocen. XI. p. m. a. II. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Sanctus petrus ap. Der h. Ap. Peter mit den Schlüsseln in der r. Hand. $^1/_4$ Baj. Kpf.
4413 Innocen. XI. pont. m. a. IIII. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Auf einem ausgebreiteten Tuche mit Lorbeerzweigen besteckt in 2 Zeilen: Modicum justo. Unten das Wappen des Kardinals Corsini. 6 Pauli.

Nro. der Münzen. Fach XLI. Taf. 77.

1574 Av. wie 1573 mit a. R. Das Mutter Gottes Bild wie gewöhnlich mit der Umsch. **Sub tuum präsid.** ¼ Baj.

1575 Av. wie 1573. mit a. VII. R. In einem Schild in 4 Zeilen: **T-Mezo baioc-co.** Darunter ein schreitender Löwe. K. M.

1576 **Innocen.** XI. **pont. m.** a. X. R. In einem zierlichen Schild folgende Schrift in 5 Zeilen: **Melius-est dare-quam-accipere.** 1686. 1 Teston.

4414 Ein Testone wie 1576 von demselben Jahr, ein anderer Stempel.

1577 **Innoc.** XI. p. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Kranz von Palmzweigen in 2 Zeilen: **Nocet minus.** ½ Pauli.

4415 **Innoc.** XI. p. m. Obiges Wappen. R. **S. petrus ap.** Dessen Bbild ½ Pauli.

1578 Av. wie 1577. Rv. Auf einem zierlichen Scihld in 3 Zeilen: **quid prodest. stulto.**

1579 Av. wie 1577. Rv. **San petrus apost.** Das Bbild von der l. S. mit einem Schein um den Kopf. Unten Roma.

4416 **Innoc.** XI. p. m. Obiges Wappen. R. **S. paulus a.** Dessen Bbild. ¼ Pauli.

1580 Av. wie 1577. Rv. In einem Schild: **Nocet minus.** 1686.

4417 **Innoc.** XI. p. m. Obiges Wappen. R. Auf einem zierlichen Schild folgende Schrift in 3 Z. **Nocet minus.** 1688. ½ Paol.

1581 Av. wie 1577. R. In einem Schild: **Nocet minus.** 1688.

1582 In einem Schild in 4 Zeilen: **Innoce-ntius-XI. p. m.-a. XIII.** R. das Wappen mit den Schlüss. und der Krone mit Lorbeerzweigen umgeben. ¼ Baj. Kpf.

Sedes vacante v. 1689.

1583 **Sede vacante MDCLXXXIX.** Das Wappen des Kardinal Altieri mit den Schlüsseln unter dem Panier. R. Der mit Glanz umgebene h. Geist mit der Umschrift: **accende lumen sensibus.** Unten das Wappen des Münz-Präsidenten d'Aste mit dem Kardinalshut geziert. Neben **Ro-ma.** Ein Teston. Fach XLI. Taf. 79.

1584 Av. wie 1583. R. Der h. Geist wie vorhin. Umschrift: **Ubi vult. spirat.**

Alexander VIII. Pet. Ottoboni 1689 — 1691.

1585 **Alexan. VIII. pont. m. a. I.** Das Bbild v. d. r. S. in der Mütze. Unten **Hameranus.** R. zwei am Pflug gespannte Ochsen und bei denselben 2 Kornähren. Umschrift. **re frumentaria restituta.** Im Absch. Das Wappen des Präsidenten d'Aste. Daneben die getheilte Jahrzahl CIƆ IƆ-CXC. Eine Gedächtnissmünze auf die Austrocknung der Pontinischen Sümpfe. Ein schöner Teston.

1586 **Alexan. VIII. pont. max. a. I.** Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Lorbeerkranz **Mezo bajocco.** K. M.

1587 **Alexander. VIII. pont. max.** Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. **Sancti. brunonis.** Der in den Wolken knieende h. Bruno, dessen Haupt mit Sternen umgeben ist. Unten das Wappen von Kard. D'Asti. Ein Teston ohne Jahr, aber v. 1690.

1588 **Alex. VIII. p. m. ineunte an II.** Das Bbild v. d. r. S. mit Ober- und Unterbarte, im Rochetto u. der Mütze. Unten **Hameranus.** Rv. **die nat. s. s. magni. ep. opiter. et. brunonis. anachor.** Die zwei Heil. der eine St. Magnus als Bischof im Pontifical, und der andere St. Bruno als ein Mönch mit einem Buch, Unten das Wappen. 1 Teston.

1589 Ein dergleichen mit der Jahrzahl 1690.

1589 b. **Alexander VIII. pont. max. a. I.** Bbild v. d. r. S. Darunter a. t. b. Rv. Petrus und Paulus, über ihnen die Taube. Im Absch. die Wappen des Cardin. d'Asti zwischen 16 — 89. S. M. 3 Pauli.

4418 **Alex-- VIII. p.** Das Wappen mit den Schlüsseln und Krone. R. **Sanctus petrus ap.** Dieser h. Ap. stehend mit den Schüsseln in der r. Hand. ¼ Baj. K. M.

Innoc. 12. Ant. Pignatelli v. 1691 — 1700.

1590 In einem Schild Aufschrift in 4 Zeilen **Innoc. XII. pont. m. a. I.** Rv. Das Wappen mit den Schlüsseln unter der Krone. ¼ Baj. Kpf.

1591 **Innoc. XII. pont. m. a. II.** Das Wappen in einem zierlichen Schild mit den Schlüsseln und der Krone. Schild mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Schild, darauf oben ein Kopf ist, Schrift in 4 Zeilen: **qui-vi-det-te reddet-tibi.** Unten ein Wappen mit dem Cardinalshut, vielleicht das Wappen vom Cardinal Tortetti. 6 Pauli.

1592 **Inn. XII. p. m. a. II.** Das Wappen mit Schlüssel und Krone. R. **Sanctus petrus.** Der Ap. Peter mit einem Schein. Unten **E v g.** ¼ Baj.

1593 **Innoc. XII. pont. max.** Das Wappen mit Schlüssel und Krone. R. In einem zierlichen mit Lorbeerzweigen besteckten Schilde folgende Aufschrift in 3 Zeilen: **Peccata redime.** 1692.

1594 **Innoc. XII. p. m.** Das Wappen mit Palmzweigen besteckt. Oben die Schlüssel und die Krone. R. In einem Schild: **Fac ut Juvet.** 1693.

Nr. der Münzen. Fach. XLI. Taf. 79.

1595 Innocen. XII. pont. m. a. IIII. Das Wappen in einem zierlichen Schilde mit den Schlüsseln u. der Krone. R. Ein Bombenkessel, aus welchem eine Bombe geworfen, mit der Umschrift: bellum conteram de terra. Im Abschnitt das Wappen mit dem Card. Hut, von dem Cardinal Farsetti. Neben 16 — 94. 6 Pauli.

1596 Innoc. XII. p. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Kranz von Palmzw. in 3 Z: Ut - de - tur. 1694.

1597 Innocen. XII. p. m. a. V. Eine mit 2 Henkeln und einem Fuss versehene Urne mit dem Wappen darauf die Schlüssel und die Krone. R. Rogate, quae. ad pacem sunt. Der Pabst zwischen 2 Cardinälen auf einem Thron sitzend, zur linken steht auf einer Cathedra ein Mann und liest aus einem offenen Buche ab; daneben gehen 2 blasende Trompeter. Unten des Cardin. Farsetti Wappen mit dem Card. Hut. Auf den Seiten 16 — 95. Ein schöner Teston.

1598 Innoc. XII. p. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Schild in 3 Zeilen: Egeno - spes - 1695.

1599 Innoc. XII. p. m. a. V. Das Wappen in einem zierlichen Schild mit einem Engelskopf geziert, darüber die Schlüssel und die Krone. R. Ein Schild mit Blumen und oben mit einem Engelskopf geziert; folgende Schild in 3 Zeilen: Elevat - pauperem. 1696. Unten das Wappen mit dem Cardinalshut vom Card. Farsetti. 6 Pauli.

1600 Ein 6 Pauli St. von a. VII. 1697. jedoch ein anderer Stempel.

1601 Inn. XII. p. m. a. VII. Das Wappen mit den Schlüsseln und Krone. R. Sanctus Paulus ap. Der Ap. Paul mit dem umgekehrten Schwerd in der r. Hand.

1602 Innoc. XII. pont. m. a. X. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem ovalen Zirkel mit einem Kranz von Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: Mezo - baioc - co. Kpf.

1603 Innoc. XII. pont. m. a. X. Das Wappen die Schlüssel und die Krone. R. Sanct. paulus. ap. Der sitzende Ap. Paul mit dem Schwerd in der r. Hand, und ein Buch in der linken. Unten im Abschnitt e - b. Kpf.

1604 In. XII. p. max. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. Die offene h. Pforte mit der Umschrift: Porta paradisi. Unten 1699. Eine Jubel. M.

4419 Innoc. XII. p. m. Das Wappen. R. die offene h. Pforte. Porta aurea. Im Abschn. 1699.

4420 Innocen. XII. p. m. a. IX. Das Wappen. R. Die offene h. Pforte. Umschrift: anno Jubilei. MDCC. 6 Pauli.

Clemens 11, franc. Albani 1700 — 1721.

1605 Clem. XI. po. m. a. III. Das päbstliche Stamm-Wappen mit den Schlüsseln uud der Krone. R. paulus. a. Das Bbld des H. von d. r. S. mit dem umgekehrten Schwerd. Fach XLI. Taf. 80.

1606 Av. wie vorhin. R. Sanc. Ubaldus. Der H. in bischöflicher Kleidung, mit der Mitra und Stab in der l. Hand. Kpf.

5446 Clem. XI. p. m. a. VI. Das gekrönte und mit den Schlüsseln gezierte Wappen. R. In einem Lorbeerkranz folgende Schrift in 3 Zeilen: videant pauperes et latentur. 1 Paoli.

5447 Clem. XI. p. m. a. VI. Wappen mit Schlüsseln etc. R. Unter einem beflügelten Engelskopf Schrift in 3 Zeilen: pauperi porrige manum. 1/2 Paul.

1607 Clemens XI. p. m. ann. VII. Dat Wappen mit den Schlüsseln und Krone. R. Eine knieende und gegen Himmel schauende Frauensperson (die Röm. Kirche) stützt sich mit der l. auf die päbstli. Krone. Umsch. Fiat pax super Israel. Unten 1707. 6 Pauli.

1607 b. Clemens XI. p. m. ann. X. Wappen wie gewöhnlich. Rv. Delicta aperit charitas, darunter ein Cardin. Wappen. Sm. 2 Pauli.

1608 Clem. XI. pont. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Schild in 3 Zeil. dedit - paupe - ribus. 1/4 Pauli ohne Jahr.

1609 Av. wie vorhin mit a. IX. R. In 3 Z. pauperi - prorige - manum.

1610 Clemens. XI. m. an. X. Das Bbild v. d. r. S. mit der Mütze auf dem Kopfe. R. S. maurel. ep. Ferrraiae. Der H. im Pontifical, mit der r. den Segen gebend und in der l. Hand den Stab haltend. Unten 1710. 1 Billon.

1611 Clem. XI. p. m. a. X. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. R. In einem Schild in 3 Zeilen: date - et - dabitur.

1612 Clemens XI. pont. m. Das Bbild v. d. r. S. mit der Mütze und Rochetto. R. Clemens XI. pont. m. an. XII. Das Wappen mit Schlüssel und Krone. 6 Pauli.

1613 Clemens XI. p. m. an. XIV. Das Wappen mit den Schlüsseln u. der Krone. R. Der auf einem Stein sitzende h. Ap. Peter mit den Schlüsseln in der l. Hand. Umsch. S. Petrus. princeps apostolor. Am Stein das Wappen des Card. Fattinelli.

1613 b. Clemens XI. p. m. a. XIV. Wappen. R. noli cor apponere. Sm. 2 Pa.

4421 Clem. XI. p. m. a. XIV. Das Wap. R. In einem Schild folgende Schrift in 3 Zeilen: Modicum justo. 1/4 Pauli.

1614 Clem. XI. p. m. a. XIV. Das Wappen, die Schlüssel und Krone. R. San. paulus. ap. Das Bbild v. d. l. S. mit dem Schein. Kpf.

Nr. der Münzen. F. XLI Taf. 80.

1615 Clem. XI. p. m. a. XV. Das Wap. die Schlüssel und Krone. R. S. Paulus. apost. Das Bbild v. d. l. S.

1616 Clem. XI. p. m. a. XVIII. Das Wap. mit Schlüssel und Krone. R. S. petrus princ. apost. Der h. Peter stehend, wie er mit der r. Hand segnet, und in der l. die beiden Schlüssel hält. Im Absch. das Wappen des Card. Fattinelli. Ein schöner Teston.

1616 b. Des Pabstes Bbild v. d. r. S. in einem verzierten Medaillon, darunter Clemens XI. pont. max. 1717. R. SS. Georgius et Maurel. ferr. prott. Diesse Heill. in ganzer Figur. Im Absch. Cardin. Wap. zwischen VI — 11. S. M.

5448 Clem. XI. p. m. a. XIX. Wap. wie vorige. R. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: Mezo baiocco. Kpf.

Innocens 13., Mich. Aug. Conti, von 1721 — 1724.

1617 Innoc. XIII. p. m. an. I. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Schild erigi elisos.

1618 Innoc. XIII. p. m. a. II. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: chari - tas - Fluit.

1619 Innoc. XIII. p. m. a. I. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Perlenkreise und einem Lorbeerkranz folgende Schrift in 4 Zeilen: Mezo baiocco 1721.

1620 Innoc. XIII. p. m. Das Wappen, Schlüssel und Krone. In einem Kranz von Lorbeerzweigen folgende Aufschrift in 5 Zeilen: beatus qui intelligit super egenum. 6 Pauli.

1621 Innoc. XIII. p. m. Das Wappen, die Schlüssel und Krone. Rv. Ubaldus episcop. Der heil. Bischof in Pontifical, mit der r. den Segen austheilend, in der l. Hand den Stab haltend.

Sede vacante v. 1734.

1622 Sede vacante. Das Wappen des Cardinals Maphäus Farsetti mit dem Cardinalshut geziert. Rv. In einer Einfassung von Palmzweigen eine Aufschrift in 5 Zeilen: Maphaeus Farsettus conclavis gubernator 1724.

Benedict 13, Franc. Orsini, 1724 — 1730.

1623 Benedictus XIII. p. m. a. I. Das päbstliche Stammwappen mit den Schlüsseln und Krone. Rv. In einer zierlichen Einfassung, über welcher der heil. Geist im Glanze in Gestalt einer Taube schwebt, folgende Schrift in 5 Zeilen: Sacrosan - basiliae - lateran - posess. 1726. 6 Pauli.

1624 Av. wie 1623. Rv. In einer zierlichen Einfassung, so oben mit dem Engelskopf und unten mit des Cardinal Münzmeisters Wappen geschlossen, folgende Inschrift von 4 Zeilen: Coronate - in - misericordia. 1724. 6 Pauli.

5449 Bened. XIII. p. m. an. II. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem zierlichen Schilde in 4 Zeilen: bene fac humili. 1726. ½ Poali.

1625 Benedictus XIII. p. m. a. I. Die ins Kreuz gelegten Schlüssel, darauf die Krone. Rv. Die offene h. Pforte, an. Jubil. MDCCV. Eine Jub. Münz.

1626 Bened. XIII. p. m. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. Die offene h. Pforte, neben ann - Jub. In der Cornisch 1725. Unten Euguby.

1627 Ein gleicher ¼ Bajocco. Kpf.

1628 Benedict. XIII. p. m. a. II. Das Wappen mit Schlüssel und Krone. Rv. In einem doppelten Kranz von Lorbeerzweigen: Mezo baiocco. Kpf.

1629 Bened. XIII. p. m. Wappen Schlüssel und Krone. Rv. S. Ubaldus. ep. Eugubii. Der heil. Bischof in Pontifical wie 1621. ¼ Bajac. Kpf.

1630 Av. wie 1629. Rv. S. paulus ap. Bbilder v. d. l. S. ¼ Bajoc. Kpf.

Sede vacante 1730.

4422 Sede vacante MDCCXXX. Das Wappen des Cardinals Camerlengo Albani mit den Schlüsseln und dem Padiglione. Rv. in. ipso. edocti. estis. Der h. Geist wie 1631. Unten das Wappen des Cardinal - Präsidenten. 1 Teston.

1631 Sede vacante MDCCXXX. Das Wappen des Cardinal Cämmerling Albani mit den Schlüsseln und dem Padiglione. Rv. Der heil. Geist in Taubengestalt mit vielen Strahlen umgeben, mit der Umschrift: Lumen. semitis meis. Unten ein Wappen mit dem Cardinalshut.

Clemens 12, Laurentius Corsini, v. 1730 — 1740.

5450 Clemens XII. p. m. ann. IIII. Das Wappen in einem zierlichen Schild, darüber die Schlüssel und Krone. Rv. In einem zierlichen Schild in 4 Zeilen: Quaerite ut abundetis. MDCCXXXIV. Oben an dem Schilde eine Fratze und unten ein Cardinal - Wäpplein. Ein Teston.

1632 Clemens XII. p. m. a. V. Das Bbld v. d. r. S. mit der Mütze. Rv. Eine Aufschrift in 4 Zeilen in einer Einfassung von Bändern, die unten mit einem Cardinals - Wappen geschlosen sind: a. a. a. F. F. (auro. argento. aere. flando. feriundo) restitutum commerc.

1633 Clemens. XII. p. m. VII. Das Stammwappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: in. cibos - paupe - rum.
1634 Av. wie 1633. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: tolle - et - proiice. 1736.
1635 a. Av. wie 1633. a. IX. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen Schrift in 3 Zeilen: in cibos pauperum 1738.
1635 b. Clemens XII. p. m. a. X. Wappen wie vorher. Rv. Habetis pauperes. 1739. S. M. 1/2 Pl.
1636 Clem. XII. p. m. a. IX. Das Wappen mit Schlüssel und Krone. Rv. In einem Schild in 2 Zeilen: non. est - pax.
1637 Clem. XII. p. m. Obiges Wappen. Rv. Sanctus Petrus. a. Der h. Ap. Petrus mit den beiden Schlüsseln in der l. Hand. Kpfr. 1/4 Baj.
1638 Av. wie 1637. Rv. In einem Lorbeerkranz Quattrino rom. 1783.
4423 Clem--- Das Wappen. Rv. In 3 Zeilen: quat - trino - gub. 1/4 Baj. Kpf.

Sede vacante von 1740.

5451 Sede vacante. MDCCXL. Das Wappen wie 1639. Rv. Der h. Geist in Taubengestalt mit Strahlen umgeben und der Umschrift: veni sancte spiritus. 2 Paoli. Fach XLII. Taf. 81.
1639 Sede vacante. MDCCXL. Das Wappen des Cardinals Han. Albani, mit den Schlüsseln unter dem Padiglione. Rv. Der heil. Geist in Taubengestalt mit Strahlen umgeben, mit der Umsch.: Illuminet corda nostra.
1640 Ein dergleichen mit MDCCXXXX. Rv. Der heil. Geist mit Strahlen und Wolken.
1641 Av. wie 1640. Rv. In einem Schild: Un Bajocco rom. 1740. Kpfr.
1642 Ein dergleichen: Mezo baiocco rom. 1740. In einem Lorbeerkranz im Rv. Kpfr.

Benedict 14., Prosperlambertini, 1740 — 1758.

1643 Benedic. XIV. p. m. a. I. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: bene - fac - humili. 1/4 Pauli.
1944 Benedict. XIV. p. m. a. I. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: Mezzo baiocco rom. 1740. Kpfr.
1645 Benedict. XIV. p. m. a. II. Das Wappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: dispersit - dedit - pauperibus. 1742.
1646 Bened. XIV. p. max. a. II. Das Wappen wie oben. Rv. In einem Schild in Zeilen: Un baiocco rom. 1742.
4424 Be. XIV. d. m. a. III. Das Wappen. Rv. In einem Schilde: beati pauperes. 1/4 Pauli.
1647 Bened. XIV. pont. m. a. V. Das Wappen wie oben. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: Oculi - ejus - in paupe - rem. 1743.
1648 Av. wie 1647. Rv. S. paulus apos. Das Bbld v. d. r. S. mit einem Schein.
1649 Bened. XIV. pon. m. a. X. Das Wappen wie oben. Rv. S. paulus a. Bbld v. d. l. S.
1650 Das Wappen wie oben, ohne Umschrift. Rv. Eine Distel mit der Umschrift: Antique ravenne. Im Abschn. 1744. Ein Quattrino
4425 Das Wappen ohne Umschrift. Rv. Ein Distelstrauch: Ravenna. 1/4 Baj. Kpf.
1651 Bened. XIV. pon. m. a. VIII. Das Wappen. Rv. In einem Schild mit Lorbeerzweigen besteckt in 4 Zeilen: Un Carlino romano 1747.
5452 Bened. XIV. pon. m. a. VIII. Das Wappen wie 1643. Rv. In einer zierlichen Cartouche mit Lorbeerzweigen besteckt in 4 Zeilen: due carlini romani. 1748.
1652 Eine dergleichen von 1748.
1653 Ae-ned. XIV. Die 2 ins Kreuz gelegte Schlüssel mit einer Kordel zusammengebunden. Unten 1-74-8. Rv. Aufschrift in 4 Zeilen: Quattro baiocchi. Silb. M.
1654 a. Eine dergleichen due baiocchi.
1654 b. Benedic. XIV. p. m. a. VIII. S. Wappen. Rv. Un bajocco. rav. Kpfr.
1655 Benedic. p. m. a. VIII. Das Wappen. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen in 4 Zeilen: Mezo baiocco. 17 - 48. Unten ein Wappen mit dem Cardinalshut geziert. Kpfr.
1656 Ben. XIV. p. m. a. VIIII. Das Wappen. In einem Schild folgende Schrift in 3 Zeilen: beati pauperes.
1657 Bened. XIV. p. m. a. XI. Jub. Das Wappen. Rv. Die offene heil. Pforte zwischen 17 - 50. Umsch.: remissionem accipiunt. Jubelmünze.
4426 Bened. XIV. pon. m. a. VI. Das Wappen. Rv. S. petrus apos. Bbild dieses heil. Apostels. 1/4 Pauli.
1658 Bened. XIV. pon. m. a. XI. Das Wappen. Rv. Die offene heil. Pforte, neben 17 - 50. Im Absch. an Jub. Umschr. Mezzo baiocco.
1659 Das Wappen ohne Umschrift. Rv. Die offene heil. Pforte. Umschrift: B. XIV. p. m. a. 1. CIƆIƆCCK. Ein Mezzo Baj.
4427 Bened. XIV. pon. m. a. XI. Das Wappen. Rv. Die geschlossene heil. Pforte zwischen 17-50. Umschr.. aparuit et clausit. 1/2 Pauli.

Nr. der Münzen. Fach XLII. Taf. 75.

4428 Ben. XIV. p. m. a. XI. Das Wappen. Rv. Die geschlossenene Pforte. Aparuit et cl. Unten 1750. ¼ Pauli.

4429 Benedictus XIV. p. m. a. X. Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz folgende Aufschrift in 4 Zeilen: Un baiocco gubbio. 1750. Kpfr.

5453 Bened. XIV. pon. m. a. XII. Wappen wie vorhergehender. Rv. Die offene heil. Pforte zwischen 17 - 50. Umschrift: Mezzo baiocco. Im Abschn. an Jub Kpfr.

5454 Das Wappen wie vorhergehender. Rv. Die offene heil. Pforte, in der Mitte das strahlende Dreieck. Umschrift: CIↃIↃCCL. Ein Quatri Romano. Kpfr.

4430 Bened. XIV. pon. m. a. XIII. Das Wappen. Rv. Die h. Maria auf dem halben Mond stehend. Umschr.: tota pulchra es. ¼ Pauli.

1660 Bened. XIV. pon. m. a. XV. Das Wappen. Rv. Die auf einem halben Mond stehende Maria mit einem Sternenkranz um den Kopf. Umschr. tota pulchra es.

5455 Bened. XIV. pon. m. a. XV. Wappen wie vorhin. Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: Quattrino romano. 1754. Kpfr.

1661 Bened. XIV. pon. m. a. XVI. Das Wappen Rv. In einer Einfassung folgende Schrift in 4 Zeilen: Quatri-no-rom ano. 1755. Kpfr.

1662 Ban. XIV. pon. m. a. XVII. Das Bbld v. d. r. S. mit der Mütze. Rv. Die Röm. Kirche unter dem Bilde einer über die Wolken erhabenen Frauensperson mit glänzendem Haupte, in der rechten Hand zwei Schlüssel und mit der linken auf einen kleinen Tempel zeigend. Umschrift MDCCLVI.

5431 Benedic. XIV. p. m. a. (14). Das Wappen. Rv. In einem Schilde Aufschrift in 4 Zeilen. Mez. baiocco. Ferrar. 1754. Unten das Wappen des Cardinals. ¼ Baj. Kpf.

4432 Die Röm. Kirche unter dem Bilde einer auf Wolken sitzenden Frauensperson hält in der r. zwei Schlüssel und einen kleinen Tempel; darüber der heil. Geist in Gestalt einer Taube mit Strahlen umgeben. Rv. Unter einem Thurm Schrift in 3 Zeilen: Baiocco uno romano. Darunter die Wölfin mit ihren Säuglingen.

5456 Benedic. XIV. p. m. Wappen. Rv. In einer Cartouche in 3 Zeilen: Un baiocco rom. Kpfr.

5457 Bene. XIV. p. Wappen. Rv. S. Ubaldus ep. en. Dieser H. stehend in Pontifical mit dem Stab in der l. Hand. Quatrino Rom. Kpf.

5458 Bene. XIV. p. Wappen. Rv. S. Paulus ap. Bbild von d. r. S. mit einem Schein. Quat. Rom. Kpfr.

5459 Bene. XIV. p. Wappen. Rv. S. s. p. p. ap. Beider Heiligen Petri und Pauli Bbilder von der l. S. mit einem Schein. Quat. Rom. Kpf.

5460 a. Obiges Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. p. paven. -- s. apoc. Ein stehender Bischof in Pontifical mit dem Stab in der l. Hand. Quat. Rom. Kpf.

Sede vacante v. 1758.

5460 b. Sede vacante MDCCL VIII. Wappen des Card. Cämmer. wie gewöhnlich. Rv. Ubi vult spirat Taube von Flämmchen umgeben mit Strahlen, worin die Angabe des Werthes: quinto di scu. S. M. 2 Pl.

Clemens 13., Rezzonico v. 1758 — 1769.

1663 Clem. XIII. pon. m. a. 1. Das Stammwappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einen zierlichen Schilde in 3 Zeilen: da pauperi. 1758.

1664 Clem. XIII. pon. m. a. I. Das päbstliche Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: Un baiocco romano. 1758. Kpf. M.

5641 Clem. XIII. pon. m. a. I. Das Wappen wie 1664. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: Mezzo baiocco rom. 1785. Kpfr.

1665 Clem. XIII. pon. m. a. I. Das Wappen. Rv. In einer Einfassung Quatrino romano.

1666 Clem. XIII. p. m. a. II. Das Bbld von d. l. S. mit der Mütze. Rv. Die Röm. Kirche in Wolken mit den Schlüsseln und dem Tempel, mit der Umschr.: Supra firmam petram. Unten 1760.

1667 Clem. XIII. pon. m. a. II. Das Wappen. Rv. In einem Schild, worauf oben ein Kopf, in 4 Zeilen: Misericors et Justus. 1760.

1668 Clem. XIII. pont. m. a. III. Das Wappen. Rv. Die Römische Kirche in Wolken mit den Schlüsseln und dem Tempel mit der Umschrift: Supra firmam petram. Unten das Wappen des Cardinal Münzpräsidenten. Neben 17 - 60. Fach XLII. Taf. 82.

1669 Av. wie 1668. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen Schrift in 4 Zeilen: Thesaurizate in coelis. 17 - 61. Darüber ein Engelskopf und unten des Cardinal Münzpräsidenten Wäpplein mit dem Cardinalshut.

1670 Clemens XIII. pont. m. a. IV. Das Wappen wie oben. Rv. S. petrus s. paulus. Die beiden Apostel im Vordergrunde stehend, zwischen ihnen im Hintergrunde ein Tempel, über welchem der heil. Geist, von Strahlen umgeben, in Gestalt einer Taube schwebet. Im Abschnitt des Cardinal Münzpräsidenten Wappen, mit dem Cardinalshut geziert, zwischen der Jahrzahl MDCC - LXI. 1 Teston.

1671 Clem. XIII. pont. m. a. IV. Das Wappen. Rv. In einem zierlichen Schilde, woran oben ein Engelskopf, eine Aufschrift in 3 Zeilen: Vae vobis divitibus. 1764.

1672 Clem. XIII. pont. m. a. V. Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz eine Schrift in 4 Zeilen: Oblectat - Justos - Misericor - dia. Unten des Cardinal Münzpräsidenten Wappen zwischen der Jahrzahl 17 - 63.

1773 Clem. XIII. p. m. a. VII. Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: Utere quasi homo Frugi. 1764.

1774 Clem. XIII. pont. m. a. VIII. Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz Aufschrift in 4 Zeilen: Oblectat Justos Misericordia. Unten das Wappen mit dem Cardinalshut geziert zwischen 1765.

Sede vacante von 1769.

1775 Sede vacante. MDCCLXIX. Das Wappen des Cardinal Kämmerlings Caroli Rezzonico mit den Schlüsseln und dem Kirchenpanier oder dem Padiglione. Rv. Der heil. Geist umgeben mit vielen Strahlen und Flämmlein mit der Umschrift: veni. Sancte. spiritus. und unten quinto di. scu. Ein Fünftheil Scudo.

Clemens 14. Ganganelli, von 1769 — 1744.

1676 Clemens XIV. p. m. a. III. Das Stammwappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. In einem zierlichen Schild mit Palmzweigen besteckt in 3 Zeilen: Mezzo baiocco. Eine Kpfr. M.

Pius 6. Braschi, von 1774 — 1799.

5462 Pius VI. pon. m. a. I. Das Wappen wie 1677. Rv. Die offene heil. Pforte mit der Umschrift: mnndi. revertuntur. Im Abschn. 1775.

1677 Pius VI. pon. m. a. I. Das päbstliche Stammwappen mit den Schlüsseln und der Krone. Rv. Die offene heil. Pforte mit der Umschrift: aperuit cunctis. Unten 1775.

1678 Pius Sixtus pont. max. a. IV. Das Bbild von d. r. S. im Pluvial und einer Calotte. Rv. Die Röm. Kirche mit den Schlüsseln und dem Tempel, wie gewöhnlich, mit der Umschrift: Auxilium de Sancto. 1777.

5463 Pius VI. pont. m. Wappen wie 5462. Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: Bononia docet 1778. Quat. Rom. Kpfr.

5464 Pius VI. pont. max. an. IIII. Dessen Bbld v. d. r. S. im Pluvial und einer Calotte. Unten b - 4 (Bajocco 4). Rv. S. petronius. b. (Bologna). prot. 1779. Dieser Heilige stehend in Pontifical, in der l. den Stab haltend und mit der r. der Stadt Bologna den Segen gebend. Ein 4 Bajoc. St.

1679 Ein dergleichen von a. VII. 1781.

1680 Pius Sextus. p. m. a. VII. Die ins Kreuz gelegten Schlüssel, darüber die Krone. Rv. In einem zierlichen Schild mit Blumen und Lorbeerzweigen gezierte Aufschrift in 4 Zeilen: due Carlini romani. 1781.

1681 Pius Sextus pon m. a. VII. Das Wappen. Rv. In einem Kranz Inschrift in 4 Zeilen: auxilium de Sancto. 1782.

5465 In einem Lorbeerkranz folgende Schrift von 5 Zeil.: Pius VI. pont. maxim. anno. VII. 1781. Rv. Zwei neben einander gestellte Wappenschilder, als das vom Cardinal-Legaten u. der Stadt Bologna. Mezzo Bajocco. Kpfr.

1682 Medaille von Rosa auf des Pabsts Durchreise und Aufenthalt in Augsburg. Das Bbild von d. r. S. mit einer Calotte. Unten Rosa F. Rv. Aufschrift in 7 Zeilen: die II. Maii - august. Vind - ingressus - et VI Maii - egressus - MDCCLXXXII. Ist vergoldet.

4433 Eine gleiche wie 1682 von Kpfr. Medaille.

1683 Pius Sextus pon. m. a. XII. Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 3 Zeilen: Quatrino romano.

1684 Pius Sext. pon. m. a. XIII. Das Wappen. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: Auxilium de sancto.

1685 Pius Sextus pont. m. a. XIII. Das Wappen. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: due baiocchi romani.

1686 Ein dergleichen vom Jahr XX.

1687 Pius Sextus pont. max. anno. XXII. Die ins Kreuz gelegten Schlüssel, darauf die Krone. Rv. In einem Lorbeerkranz: due Carlini romani.

Römische Republik 1796.

1688 Romana republica. Die Fasces mit der Freiheits-Kappe. Rv. In einem Kranze in 3 Zeilen: due baiocchi. Kpf.

Pius VII.

4434 **Baiocchi due mezzo gubbio.** Rv. **S. p. apostolorum princeps.** Bbld dieses Heiligen von d. l. S. mit dem Schlüssel in der r. Hand.
4435 Dergleichen mit **romani** 1797.
4436 Dergleichen von 1791 uud princ. im Rv.
Nota. Die 3 letzten Münzen sind von Guſs und während der Gefangenschaft des Pabstes gemacht worden.

Pius 7. regiert von 1801.

5466 Aufschrift von 4 Zeilen: **Pius Septimus Pontifex maximus.** Im Absch.: MDCCCI u. 3 Blumen. Rv. Dessen Wappen (von Chiaramonti) in einem Herzschilde, hinter welchem die 2 Schlüssel hervorragen, darüber die Krone. Umschr.: **Sacrosan. basiliae. lateranen. posess.** Im Absch. **baiocco.** Kpfr.
5466 b. Aufschrift von 4 Zeilen: **Pius septimus pontifex maximus.** Im Abschnittte MDCCCII und 3 Mohrenköpfe. Rv. **Pontificatus an. secundo.** Wappen wie vorher; im Ahschn. **bajocco.** Versilberte Kpfr. M.
5467 a. **Pius septimus pontifex maximus** MDCCCII. Rv. Voriges Wappen. Umschr.: **Pontificatus an. secundo.** Unten m. **bai.** (Mezzo Bajocco). Kpfr.
5467 b. Av. wie 5466 b. von MDCCCXVI. m. z. b. Rv. **Pontificatus anno** XVII. übr. wie daselbst. Kpf.
5467 c. **Sede vacante** MDCCCXXIII. Wappen des Card. Camm., darüber die Taube. Rv. Die Röm. Kirche mit Schlüsseln und Tempel; Umschrift: **auxilium de Sancto** m. z. B. Silb. M. 2 Pauli.
5467 d. **Leo** XII. **pon. max. anno** I. Das Wappen der Familie della Genga mit Krone und Schlüsseln. m. z. b. Rv. **mezzo bajocco. rom.** 1824. Kpfr. M.
5467 e. **Leo** XII. **p. m. a.** I. Wappen. Rv. **Quatrino. rom.** 1824. Kpfr.
5467 f. **Mezzo bajocco** von 1826. M. Z. R. zwischen g – c. Kpfr.
5467 g. **Leo** XII. **p. m. a.** IV. Wappen, darunter C. Rv. **quatrino rom.** 1826. R.

La Scala sancta

1689 Abbildung der heil. Stiege auf dem Platz von Lateran. Umschr.: **Sca. sanc.** Rv. Das über den Eingängen derselben von Engeln gehaltene heil. Schweistuch. Ein Schaupfennig von Kupfer.

II. Erzbischöfliche Münzen.

1 Magdeburg.

Vicmann von 1154 — 1194

1690 † **vicmannus. archiepiscopus.** Der sitzende Erzbischof in Pontifical, mit der Mitra Bicorni, in der rechten Hand das bischöfliche Kreuz, in der linken den Stab. Bracteat. grös. b. Fach XLIII. Taf. 83.

Willibrand 1235 — 1253.

1691 **Willebrandus Episcopus.** Das Bbld mit der Mitra Bicorni, den Bischofsstab in der rechten Hand, das Kreuz in der linken. Brac. gr. d.
1692 **Willebrandus pisco.** Der auf einem Bogen sitzende Erzbischof mit der Mitra bicorni, in der rechten den Stab, in der l. das Kreuz. **brac. gr. c.**
1693 Ein dergleichen.

Rudolph 1253 — 1260.

1694 **Scs. Mauricius dux.** (des Erzstifts Patron). Das Bbld bis an den Unterleib, im Harnisch und spitzigen Helm; in der rechten Hand ein Schwerd, in der linken den Schild und die Fahne, um das Haupt einen Heiligenschein, auf den Seiten 2 Thürme. Brac. gr. f.
1695 **Sancts Mauricius.** Des Heiligen Bbld über einem Bogen sitzend, in der rechten Hand eine Lanze, in der l. ein Kreuz. Gr. d.
1696 Dergleichen.
1697 Dergleichen.
1598 **Mau--riciu-** Der Heilige in einem langen Rock auf einem Bogen sitzend, einen Schein um den Kopf in der r. Hand ein Palmzweig, in der l. eine Fahne.
1699 Dergleichen.

Nro. der Münzen | Fach XLIII. Taf. 83.

1700 Mau--- Der Heilige im Panzer und Sturmhaube, stehend, einen Schein um das Haupt, in der rechten eine Lanze, in der linken eine Fahne. Gr. c. brac.
1701 Der Heilige im Panzer, stehend, mit einem Wulst auf dem Kopf, in der r. ein Kreuz, in der l. eine Fahne. Brac.
1702 Dux Mauritius. Der H. in Rüstung stehend mit der Sturmhaube und einen Schein um den Kopf, in der r. eine Lanze, in der l. ein Schild.
1703 Dergleichen.
1704 ---ricius. Der H. in Rüstung stehend, in der r. Hand eine Fahne, die l. auf den neben ihm stehenden Schild stützend. Brac.
1705 Ma-uri-- Ein mit einem Nimbus umgebenes Bbld auf einem Bogen, hält in der r. ein Schwerd, in der l. einen Zweig. Brac.
1706 Ma--- Uebrigens wie das Vorige.
1707 Dergleichen mit Ma---us.
1708 Dergleichen mit --uri-
1709 Das Bbld eines Heiligen mit einem Schein um das Haupt, in jeder Hand eine Fahne, unter einem mit 5 Thürmen gezierten gothischen Gebäude.
1710 Dergleichen.
1711 Das Bbld mit einem Nimbus in einer zierlich gebogenen und gespitzten Einfassung, in der r. ein Kreuz, in der l. eine Fahne, unten ein Stern. Brac.

Albert II., Markgraf zu Brandenburg, Cardinal, reg. 1513 — 1545.

1712 Albert.' Car. archiep. Magburg. Das erzbischöfl. Magdeburgische Wappen, über welchem ein Kreuz, umgeben von den Wappen von Mainz, Halberstadt und dem Brandenburger Adler, oben der Cardinalshut. Rv. Sanct. Mauriciu. dux. Der Heil. mit einem Nimbus um den Kopf, geharnischt in ganzer Positur, mit der Fahne in der r., die l. auf dem neben ihm stehenden Schild, auf welchem der Brandenb. Adler. Ein 4 Groschenstück.
1713 Albert. car. archiep. mag. 1520. Das Wappen und Rv. wie das Vorige.
4437 Albertó Caró archiep. ó Magbur. Die Wappen wie 1712. Rv. Der heil. Mauricius wie 1712 von 1520 und einem andern Stempel.
4437 b. Joach. Frid. d. g. administ. magdeb. Das Magdeb. erzbischöfliche Wappen mit 2 Fahnen. Rv. Marchio brandeb. dux prus. 1597. Das Brandenb. und Zoller. Wappen, darüber der Reichsapfel. Silb. M.
4437 c. S. Mau. archiepis. mag. Der heil. Moritz wie vorher. Rv. Rudol. II. ro. imp. sem. aug. Reichsapfel, worin 24, darum 16-07. Silb. M. 1 Grosch.
4437 d. Cris. Wilh. ar. ep. magd. Das Magdeb., Brandenb. und Zoller. Wappen in Form eines Dreiecks zusammengestellt. Rv. Reichsapfel mit 24. Umschr.: Mati. d. g. ro. im. s. a. 16-14. Silb. M, 1 Groschen.

Christian Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg, v. 1598 — 1638.

1714 a. Cris. Wil. d. g. p. adm. mag. (postulatus administrator Magdeburgensis). Das quadrirte Schild mit den Wappen von Brandenb., Pommern und Zollern, mit dem Magdeburger Mittelschild. Rv. Mar. bran. dux pru. (Marchio brand. dux Prussiae). Der Reichsapfel mit der Zahl 24. Oben 16-16. Ein Groschen.
1714 b. Wenc. Leop. d. g. arch. ep. prag. princeps Chlumczanskz leg. nat. Wappen mit Fürstenhut, Kreuz und Krummstab, unter einem Wappenzelt; über das Ganze der Cardinalshut. Rv. In 8 Zeilen: archipraesul ecclesiae et primas bohemiae sedem occupat die XIV maji a. d. MDCCXV in einem Eichenkranze. Silb. M. Fach XLIII Taf. 84.

2. Salzburg.

Leonhard von Kentschach v. 1495 — 1519.

1715 †Leonhard.' archiepi. sale. Zwei neben einander gestellte Wappen, als das erzbischöfl. und das Stammwappen, darüber 1500 und l. Rv. Sanctus. rudbert. epus. Der Heil. in Pontifical mit dem Heiligenschein um den Kopf, in der r. die Salzscheibe, in der l. den Stab. Ein Rüblinger 1 Batzen.
1716 Ein dergleichen von einem andern Stempel.
4438 Zwei neben einander gestellte Wappen, das erste das erzbischöfliche, das zweite das Kentschachische, darüber 1500. Rv. glatt. Ein Heller.

Matthäus Lange von Weltenburg v. 1519 — 1540.

1717 † Matheus. car. archiepus. salz. Zwei Wappen neben einander, das Erzbischöfl. und Langische,

Nro. der Münzen. Fach LXIII. Taf. 81.

darüber der Cardinalshut, unten 1520. Rv. Sanctus rudbertus. epus. Der Heilige in Pontifical wie oben. 1 Batzen.

5468 Niedliche kleine Medaille von 1522. Av. Das Bbld von der l. S. mit aufgesetztem Biret und Umschrift: anno chri. MDXXII. Rv. In einem Lorbeerkranz: Mateus card. arch. eps. salzb. ap. se. leg. Darunter zwei Wappen, als das Erzbisch. und Langische.

1718 Matheus. card. areps. salz. Das quadrirte Wappen, darüber 1526. Rv. s. rudbertus epus. Der Heil. in Pontifical, mit der r. den Segen austheilend, in der l. den Stab. ½ Batzen.

1719 Matheus. card. areps. salzb. † Die 2 Wappen unter dem Cardinalshut, unten 1527. Rv. s. rudbertus. epus. Der sitzende H. in Pontifical, den Stab einem in Pontifical vor ihm knieenden Bischof reichend.

1720 Die Wappen unter dem Cardinalshut in einer gebogenen Einfassung, unten 33 (1533). Ein Heller.

1721 Dergleichen wie 1718 von 1533.

1722 Dergleichen wie 1720 von 1536.

Joh. Jacob Khuen v. Balase v. 1560 — 1586.

1723 † Joan. Jac. d. g. archieps. salz. apöselege. (apostolicae sedis legatus). Drei zusammengestellte Wappen, als .·., auf den Seiten 15 - 67. Rv. s. rudbertus. epus. salzburgen. Der sitzende Heilige in Pontifical mit der Salzscheibe in der r., den Stab in der l. Hand. ¼ Th.

Max Gandolph.

4439 Av. wie 1732. Rv. S. rudbertus. eps. salisb. 1684. Der Heilige wie gewöhnlich; unten in einer Einfassung XV. Ein Ortsgulden.

5470 Kleine Klippe ohne Jahr. Av. Das erzbischöfl. Wappen Rv. Das Stammwappen (v. Raitenau) zwischen W - T (Wolfgang Theodorich). Modell zum Xr. oder sonstige kleine Münze von Composition.

Paris, Grf. v. Lodron, 1619 — 1653.

1724 Paris. d. g. archieps. sal. s. a. l. (sedis apostolicae legatus). Das Wappen mit dem erzbischöfl. Hut, darunter das Kreuz. Rv. Sanctus rudbertus. eps. sal. 1627. Der H. sitzend in Pontifical mit dem Salzkörbchen und Stab. Unten ⅑.

1725 Paris d. g. archieps. Das Stammwappen, darüber der Quastenhut und das Kreuz. Rv. Salisburgensis. 1624. Das erzbischöfl. Wappen. Unten 2.

1726 Ein dergleichen 1627.

1727 Av. wie 1725. Rv. Salisburgensis. 1633. Ein grofses Kreuz, auf welchem ein kleineres und das erzbischöfl. Wappen liegt. 1 Kr.

1728 Paris. d. g. archieps. salisb. s. ap. l. Das bekrönte Marienbild mit einem Scheine um das Haupt, den Scepter in der r. Hand und das J. K. auf dem l. Arm, mit der innern Umschrift: sub tuum praesidium confugae; zu dessen Füfsen das Stammwappen mit dem Cardinalshut. Rv. Sanct. rudbertus. eps. salisb. 1648. Der Heil. in Pontifical, wie gewöhnl., zu dessen Füssen das erzbisch. Wappen, darüber ⅙. Ein ⅙ Thaler Klippe.

Guidobald, Grf. v. Thun, v. 1654 — 1665.

1729 Guidobaldus. d. g. ar. ep. sal. se. ap. l. In einem quer getheilten Schild das Erzbischöfl. Wappen im obern Felde, das Stammwappen im untern, darüber das Kreuz unter dem Erzbisch. Hut. Rv. Sanct. rudbertus eps. salsb. 1654. Der H. sitzend in Pontifical, wie gewöhnl. Unten in einem Schild. ⅙. Fach XLIV. Taf. 85.

1730 Ein gleiches ⅑ Stück von 1660.

1731 Guidobald. d. g. ar. eps. Das Wappen mit dem Quastenhut, darunter das Kreuz. Rv. wie 1727 von 1661. 1 Kr.

5469 Drei Wappen in einer gebogenen Einfassung, unten 96 (1596). Rv. glatt. Ein Heller.

Max Gandolf, Grf. v. Khuenburg 1668 — 1687.

1732 Max. Gand. d. g. ar. eps. sal. se. ap. l. Das Wappen mit dem Kreuz und Cardinalshut. Rv. wie 1729 von 1669. ⅙ Stück.

1733 Max. Gand. d. g. archiep. salisb. Die zwei neben einander gestellte Wappen, darüber 1680, unten 3. Rv. rudbertus. eps. salisb. Der H. in Pontifical wie oben. Ein Gr.

1734a. Dergleichen von 1681.

1734b. Das erzbischöfl. Wappen zwischen 16 - 81. Unten ½ (Kr.) Rv. leer.

1734c. Das Stammwappen mit Cardin. Hut und Kreuz. Umschr.: Max. Gand. d. g. ar. eps. Rv. Salisburgensis. 1683. Das erzbischöfl. Wappen auf 2 quer über einander gelegten Kreuz. 1 Kr.

Joh. Ernst, Grf. v. Thun, 1687 — 1709.

1735 Jo. Ernest. d. g. archiep. sal. s. a. l. Das Wappen mit dem Quastenhut, darunter das Kreuz. Rv.

S. rudbertus eps. salisb. 1687. Der sitzende H. in Pontifical wie gewöhnl., zu dessen Füsen (XV). Ein 15 kr. Stück.

1736 a. Jo. Ernest. d. g. archiep. salisb. Zwei neben einander gestellte Wappen, darüber 1687, unten (3). Der Heil. mit der Umschrift wie 1733. Ein Gr.

1736 b. Das erzb. und Familienwappen zusammengestosen, oben 1689, unt. i. e. Rv. leer. Ein Silberheller.

1737 Die Wappen in 2 neben einander gestellten Schildern, dazwischen das Kreuz mit dem erzbischöflichen Hut bedeckt, unten (1). Rv. Aufschrift in 4 Zeilen: Salzb. - land - Minz - 1692. Ein Batzen.

1738 Ein gleicher halber Batzen mit 2 im Av.

1739 a. Jo. Ernest. d. g. archiep. sal. s. a. l. Die Maria mit dem J. K. auf dem linken Arm u. den Scepter in der r. Hand, zu ihren Füssen das Wappen mit dem Quastenhut, darunter das Kreuz. Rv. S. rudbertus. eps. salisb. 1694. Der Heil. in Pontifical mit der Salzscheibe und dem Stab, zu dessen Füfsen das erzbischöfl. Wappen. 1/4 Thal.

1739 b. Jo. Ernest. d. g. archieps. Familienwappen mit dem Cardinalshut und Kreuz. Rv. Salisburgensis 16 - 94. Das erzbischöfl. Wappen, darunter (2).

1740 a. Jo. Ern. d. g. archiep. Das Wappen mit dem erzbischöfl. Hut und Kreuz. Rv. wie 1727 von 1698. 1 Kr.

1740 b. Jo. Ern. d. g. arch. eps. Familienwappen. Rv. Salisburgensis. 1609. Das erzbischöfl. Wappen wie 1734. c.

4440 a. Jo. Ern. d. g. archi. eps. Das Wappen mit dem Kreuz u. dem Cardinalshut. Rv. Das erzbischöfl. Wappen in einem runden Schilde auf einem doppelten Kreuze. Umschrift: Sali - sbur - gensi - 1701. 1 Kr.

4440 b. Jo. Ern. d. g. archiepis., übrigens wie 1739. b. von 1703.

1741 Av. wie 1740 Rv. Salisburgensis. Des Erzbisthums Wappen, oben 1705, unten (2).

1742 Zwei neben einander gestellte Wappen. Oben 1707, unten J. E. (Johannes Ernestus). Rv. glatt. Ein Heller.

Franz Anton, Fürst von Harrach, v. 1709 — 1727.

1743 Franciscus. Anton. s. r. i. princ. de harrach. Das Bbld v. d. r. S. im bischöflichen Talar und dem Pectorale. Rv. d. g. archiepis. et s. r. i. princ. Salisburg. s. a. l. Unter dem Cardinalshut das mit dem erzbischöfl. Kreuz, Stab und Schwerd gezierte erzbischöfl. und fürstlich Harrachische Wappen in einem Schilde. Oben 1712, unten 1/4. 1/4 Thal.

1744 Fran. Ant. d. g. arch. et pr. Das fürstl. Harrachische Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt unter dem Cardinalshut, darunter das erzbischöfl. Kreuz. Rv. Salisburgensis. Das erzbischöfl. Salzburgische Wappen, oben 1719, unten 4. Ein Batzen.

1745 Dergleichen von 1720.

Leopold Anton, Grf. v. Firmian, 1727 — 1747.

5471 Leopold. d. g. arch. pr. Das Stammwappen des Erzbischofs mit dem Kreuz, Stab und dem erzbisch. Hut. Rv. Salisburgens. se. a. l. 1729. In einem zierlichen Schilde das Salzb. Wappen. Unten 4 (kr.).

1764 Das Erzbisch. Salzburgische Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. Die Zahl 2 in einem Schild zwischen 1-7-2-8. Umschrift: Salzburger Landminz. 1/2 Batzen.

1747 Zwei neben einander gestellte Wappen mit dem erzbisch. Kreuz dazwischen, darüber der erzbischöfl. Hut. Rv. Aufschrift in 4 Zeilen: Salz. Land - minz. 1731. Im Av. unten 4. Ein Batzen.

Jocob Ernst, Grf. v. Lichtenstein, v. 1745 — 1747.

1748 Zwei Wappen neben einander mit dem erzbischöfl. Hute und dem Kreuz, unten 4. Rv. Schrift in 4 Zeilen: Salzb. Landminz 1745. Ein Batzen.

Andreas, Grf. v. Dietrichstein, 1747 — 1753.

1749 Ein gleicher Batzen von 1741, nur ist ein Unterschied in den Wappen.

Sigismund, Grf. v. Schrattenbach, 1753 — 1772.

1750 Sigism. d. g. arch. et princ. salisb. In einem auf die Spitze gestellten Viereck das Bbild von d. r. S. zwischen 17 - 54 Im Abschn. 30. Rv. s. a. s. leg. natus germ. (aniae) primas. Das gewöhnlichermafsen ausgeschmückte Wappen mit Stab und Schwerd. Die Einfassung wie der Av. Ein 1/2 Gulden.

1751 Sigism. d. g. a. et p. s. s. a. s. l. n. g. primas. Die 2 neben einander gestellte Wappen unter dem erzbischöfl. Hut und Kreuz, nebst Stab und Schwerd. Rv. s. rubertus. episc. Salisburg. 1754. Der H. in Pontifical u auf einem Postament, woran die Zahl 10. Ein Kr. St. od. Dreibätzner.

1752 Das Wappen des Erzstifts in einem zierlichen Schilde. Rv. Schrift in in 5 Zeilen: 1754. Salz. Landminz - 2 K.

1753 Sigism. g. g. a. et p. s. Das Bbld von d. r. S. in geistlicher Tracht auf einem Postament, woran die

Nr. der Münzen. F. XLIV. Taf. 85.

Zahl 20. Rv. s. s. a. s. l. n. g. prim. Das Wappen mit dem erzbischöfl. Kreuz unter dem Quastenhut, nebst dem Stab und Schwerd. Oben 1755. Ein 20 Kr. St. (1756. 57).

1754 Sigism. d g. a. et p. s. Das Stammwappen wie gewöhnlich ausgeschmückt. Rv. s. a. s. l. n. g. primas. Das erzbischöfl. Wappen, oben 1755, unten 1. 1 Kr.

1755 Das erzstiftische Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1756. Salzb. Land-Minz-2 K.

1756 Ein gleicher Kreuzer wie 1754 von 1756. Fach XLIV Taf. 86.

1757 Sigism. d. g. a et p. s. Das Bbild v. d. r. S. mit dem Kreuz auf der Brust. Rv. Das Wappen, ausgeschmückt wie gewöhnlich, auf einem Postament, woran die Zahl 20. Umschr.: s. a. s. l. n. g. prim. Oben 1757. 24 Kr. St.

4441 Das erzbischöfl. Wappen in einem zierlichen Schild. Rv. Salzburger Landminz. Im Feld ein Schild mit der Zahl 2. Auf den Seiten 1-7, 6-0. 2 Kr.

1758 Sigismund d. g. archiep. pr. s. a. l. Das Bbld mit dem Kreuz. Rv. s. a. s. l. n. g. primas. Das erzstiftische Wappen, oben 1761, unten 1.

1759 Sigism. d. g. a. et p. s. a. s. l. n. g. prim. Das Bbld v. d. r. S. Rv. Das Wappen mit dem erzbischöfl. Hut, darunter das Kreuz, das Ganze unter dem Fürstenhut und Mantel nebst dem Stab u. Schwerd, unten 20. und neben 17-63.

1760 a. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Kreuz, Stab und Schwerd geziert und von einem Löwen gehalten. Rv. In einem Lorbeerkranz Aufschrift in 5 Zeilen: 1771 - CCXL - eine Feine mark. 5. 2 Gr. oder 6 kr. St.

1760 b. Wie 1761 20 Kr. von 17-72. Silb. M.

Hieronimus, Grf. v. Kolloredo 1772, sec. 1803, † 12.

1761 Hieronimus d. g. a. et p. s. a. s. l. n. g. prim. Das Bbld v. d. r. S. mit der Calotte, Cardinals-Mantel und Kreuz auf der Brust. Rv. Das Wappen in einem ovalen Schild mit dem Quastenhut, darunter das erzbischöfl. Kreuz unter dem Fürstenhut und Wappen-Mantel, der mit dem Stab und Schwerd geziert ist. Unten 20, neben 17-75. Acht Gr. oder 24 Kr. St.

1762 Ein gleiches 12 Kr. St. mit 10, von 1776.

4442 a. Das erzbischöfl. Wap. in einem zierlichen Schild zwischen s-b. Rv. Aufschrift in 4 Z.: II Pfenning. 1777. Kpfr. M.

4442 b. I Pfenning. 1777. Kpf. M.

5472 Das auf Lorbeerzweigen stehende und mit dem Fürstenhut, Kreuz, Stab und Schwerd gezierte Wappen. Rv. In 6 Zeilen: 1778. CCXL eine Feine mark. 5. Darunter 2 Lorbeerzweige. 6 Kr.

4443 Ein Pfenning von 1779. Kpfr.

1763 Av. wie 1761. Rv. Ein auf 5 Stufen stehender Säulentempel, darin sind Strahlen. Oben im Pistil: d. o. m. Umschrift: princeps populusq. Juvaviens. Im Abschn. in 3 Zeilen: sec. Jul. XII - CIƆIƆCCLXXXII - m (Mazekopf). Jubelmedaille.

1764 Das erzstiftische Wappen in einem zierlichen Schild zwischen den Buchstaben s-b (Salzburg). Rv. In 4 Zeilen: 1. Kreu-tzer-1784. Unten herum Lorbeerzweige. Kpf. M.

4444 Ein 2 Pfen. St. von 1782. Kpf. M.

4445 Das erzbischöfl. Wappen in einem runden Schild auf zwei Lorbeerzweigen stehend, darunter s. b. Rv. Folgende Schrift von 4 Zeilen mit Lorbeerzweigen umgeben: 1 Kreutzer. 1786. Kpfr. M. wie 1768.

4446 Ein gleiches 2 Pfen. Stück von 1786. Kpr.

1765 Av. wie 1761. Rv. Das erzbischöfl. Wappen mit dem gekrönten gräfl. Kolloredo'schen Mittelschild, mit dem Cardinalshut und Kreuz, unter dem Fürstenhut und Mantel, mit dem Schwerde und Stab besteckt, unten 20, neben 17-87. 24 Kr.

1766 Ein gleiches 12 Kr. St. von 1788 mit 10.

1767 In einem runden Schild das Wappen wie 1761 mit dem Fürstenhut, Kreuz, Stab und Schwerd geziert, unten herum Lorbeerzweige, ganz unten 5. Rv. Schrift in 5 Zeilen von Lorbeerzweigen umgeben: CCXL - eine - Feine - mark - 1788. Ein 6 Kr. St.

1768 Das erzstiftische Wappen in einem runden Schild mit einem Ring und Band, umgeben von Lorbeerzweigen, unten s. b. Rv. Schrift in 4 Zeilen mit Lorbeerzweigen umgeben: 1. Kreu-tzer-1790. Kpfr. M.

4447 Ein Pfenning von 1790. Kpf. M.

4448 Ein Pfenning von 1793, von einem andern Stempel.

4449 a. Ein gleicher von 1794. Kpf.

4449 b. II Pfenning v. 1795, übr. wie 4449. Kpf.

1769 Ein 12 Kr. Stück, wie 1766 von 1798 mit feinerm Stempel. Kpfr.

4450 Ein Kreuzer von 1800.

1770 Ein 24 Kr. Stück von 1801.

Churfürstenthum.

Ferdinand, erster Churfürt, reg. 1803 — 1806.

1771 Ferd. Kurfürst von Salzburg. Das Bbld v. d. r. S. mit im Nacken herabhängenden Haaren, unten a. R. Kurf. Sal. Scheide-münz. Im Feld in 2 Zeilen: VI Kreützer, darunter 1803, mit Palm - und Lorbeerzweigen umgeben.

1772 Ferdinandus d. g. h. b. r. pr. a. a. d. sal. (Hungariae, Bohemiae regius princeps, archi austriae dux Salisb.). Das Bbild wie vorher unten m. R. princ. ai. pas. et. ber. s. r. i. p. elector (princeps Aichst. passaviensis et Berchtolsgad.). 1804. Auf dem Hermelin-Mantel, bedeckt mit dem Churhut, das Wappen von Salsburg, Eichstädt, Passau und Berchtolsgaden, in der Mitte das gekrönte Ungar., Böhm., Tyrol., Toscan., Lothring., und Steyrische Wappen. Im Herzschilde das mit dem Erzherzoghut bedeckte Oestreicher Schild, das Wappen umgeben die Ordensketten vom güldenen Vliess und S. Stephan. Unten 20. Ein 24 kr. St.

1773 Ein gleiches III Kreutzer St. von 1804, wie 1771.

4451 Ferd. Kurfürst von Salzburg. Das Bbild wie 1771. R. In einem auf die Spitze gestellten Viereck die Schrift in 3 Zeilen: 1 Kreutzer. 1804. K. M.

4452 Ferdinandus. d. g. h b. r. pr. a. a. d. sal. Das Bbild wie 1771. R. princ. ai. pas et berg. s. r. i. p. elector. 1805. Das Wappen wie 1772. Unter dem Churhut, darunter 20.

4453 Av. wie 1771. R. Kurf. Sal. Scheid. munz. Im Felde: VI Kreützer, und in einem in die Länge gezogenen Viereck. 1805.

4453 b. Wie 4451. von 1805.

4453 c. Wie 4452. von 1806.

3) Wien.

Sede vacante v. 1803.

4454 Arch. Vien. sed. vac. 1803. Das Wappen in einem Herzschild (ein rothes Feld mit einem weissen Band, darauf ein Kreuz). R. Die h. Maria mit dem J. K. auf dem l. Arm, mit Schein um die Häupter, auf den Seiten M O K - Medaille. Gw. $1/5$ Lo.

IV. Abth. III. Bischöfliche Münzen.

I. Augsburg.

Clemens Wenzel, Kön. Pol. u. Sächs. reg. 1768. sec. 1803. † 12.

1774 Clem. Wenc. d. g. a. ep. Trev. s. r. i. a. c. et. el. Das Bbild v. d. r. S. im Churmantel und dem Pectorale auf der Brust, in einem Kranz von Lorbeerzweigen. R. episc. aug. a. p. p. coad. Elvan. (Episcopus Augustanus administrator Prumensis, praepositus coadjutor Elwangen). 1773. Das mit dem Churhut, Kreuz, Schwerd und Stab gezierte Bischöflich Augsburgische Wappen mit dem h. Geist. Ordensbande umgeben, auf einem Fussgestelle, daran die Zahl 20, auf den Seiten: 60 ein- Mark. F. Unten c. Ein 24 kr. St. Fach XLV Taf. 87.

1775 Ein gleiches 12 kr. Stück mit 120 ein Mark. F. u. 10.

1776 Clem. Wen. d. g. a. e. Trev. s. r. i. a. c. et. E. e. Aug. a. c. Elv. Obiges Wappen mit dem Churhut etc. R. ein conven Thaler. 1773. g. 2 Gr.

1777 Ein dergleichen Groschen mit 48 ein conven Thaler. 1773. g.

1777 b. Av. wie 1777. R. $1/4$ Kreutzer. 1773. g. Kpf.

1778 Ein Kr., von 1774. Kpf.

II. Bamberg.

4455 Infulförmige Kaiserkrone. R. glatt. Heller.

Anton, Freyherr v. Rodenhaan. 1440 — 1453.

4456 Zwei nebeneinander gestellte Schilder mit den Wappen von Bamberg und Rodenhaan, darüber A. R. glatt. Heller.

Heinrich 3. von Gross. 1487 — 1501.

1779 Ein schreitender Löwe mit dem darauf liegenden Schrägbalken (ist das Wappen des Bisthums); auf den Seiten H — E (Heinrich Episcopus); vor des Löwen Kopf ein kleines Kreuz. R. glatt. Heller.

4457 Das Bischöfl. Bambergische Wappen, neben ein b oder h. R. glatt. Hel.

4457 b. Wappenschild, darüber V. E. B. (Vitus Episc. Bamberg.) R. leer. Kleine S. M.

Georg 3. von Limburg v. 1505 — 1522.

1780 Mon. georgi. epi. bambergen. 1512. Das bischöfl. Bambergische Wappen in einem Dreypass. R. S. Kunigundi Imperatrix. Die bekrönte H. mit der Domkirche auf der r. Hand, in der l. den Scepter. 1 Gr.

1780 b. Wie 1780 von 1513.

Veit 2 v. Würzburg v. 1561 — 1577.

1781 Das quad. Bischöfl. und Würzburgische Wappen mit 2 Helmen geziert. R. Ein Bischof zwischen 4 Wappen.

Neidhard v. Thüngen v. 1591 — 1598.

1782 Zwei neben einander gestellte Wappen, das Bischöfliche und Thüngische, darüber ein Kreutz. R. glatt 1 Heller.

1782 b. Das Wappen, darüber B. R. I Kreutzer 1622.

Joh. Georg 2. Fuchs v. Dornheim v. 1622 — 1633.

4458 Das Bischöfl. Wappen in einem verzierten Schilde, darüber 16 B 22. R. In einem Lorbeerkranz die Zahl III. 3 Heller Kpf.

4459 Zwei neben einander gestellte Wappen als das Bischöfl. Bambergische und das von Fuchsische, darüben 1624. R. in einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. Ein guter Kreuzer.

Peter Philipp v. Dornbach v. 1672 — 1683.

4460 Zwei neben einander gestellte runde Schilder, darin die Wappen von Bamberg und Würzburg, unten das Stammwappen, oben der Fürstenhut, Stab und Schwerd. R. pet. phi. d. g. e. b.---s. r. i. p. F. o. d. Der Reichs-Apfel mit der Zahl 24, neben 16 — 83. 1 Gr.

1783 Begräbnissmünze. Pet. Phi. d. g. epis. bamb. herb. s. r. i. p. F. o. dux (Episcopus Bambergensis, Herbipolensis, s. r. i. princeps Franconiae orientalis dux) Das mit Krone, Kreuz, Schwerd und Stab gezierte quadrirte Wappen von Bamberg und Würzburg mit dem von Dornbachischen Herzschild. Rv. Aufschrift in 9 Zeilen. † nat. 1 July. a° 1619 Electus episc. bamb d. 2. marty a° 1673. El. herb. d. 27 may. a° 1675. mortu. d. 22. april. a° 1683. aet. 63 me. 9. sep. 3. Der Reichs-Apfel mit der Zahl 3.

Marquard Sebastian, Freyh. v. Schenk v. Staufenberg v. 1683 — 1693.

1784 Die 2 nebeneinander gestellten Wappen von Bamberg und Staufenberg, darüber die Krone nebst Schwerd und Stab. R. Marq. sep. ep. ba. s. r. i. pr. Der R.Apfel mit der Zahl 24, an den Seiten 16 — 84. 1 Gr.

1785 Die Wappen mit der Krone, etc. wie vorhin, darüber die Buchstaben M. S. e. b. R. Der RApfel mit der Zahl 84 zwischen 16 — 90 in einem auf die Spitze gestellten Viereck. 1 Dreyer.

1786 Begräbnissmünze von 1693. Marq. Seb. d. g. episc. bamb. s. r. i. princeps. Die zwei Wappen wie oben von 2 Löwen gehalten, darauf die Krone nebst Schwerd und Stab. R. Schrift in 8 Zeil: † nat. 16 May. a. 1644. Elect. episc. 10. Juny. a. 1683. mort. 9. octob. a. 1693. regim. 10. an-norum et 4. mens. Der R.Apfel mit der Zahl 3.

Lothar Franz, Grf. v. Schönborn v. 1693 — 1729.

1787 Lothar. Franc. d. g a. et. e. m. e. bamb. Das bekrönte und mit dem Schwerd und Stab besteckte Wappen von 6 Feldern mit dem Schönbornischen Mittelschildchen, mit Palmzweigen umgeben, oben 16 96. R. S. heinricus imperator. Der Kaiser im kaiserlichen Schmuck mit der Krone, Mantel und Zepter, in der r. Hand, nebst dem R.Apfel mit der Zahl 4. Ein 4 Kr. St.

1788 Ein gleiches 2 Kr. St. mit der Zahl 2 im R. Apfel.

Nr. der Münzen. Fach XLV. Taf. 87.

1789 Ein gleiches 4 kr. St. wie 1787 von 1698.
1790 Dergleichen von 1700.
5473 Ein gleiches 4 kr. St. wie 1790, von demselben Jahr mit einem andern Stempel.

Joh. Phil. Ant. Freyh, v. Frankensteiu v. 1746 — 1753.

1791 Begräbnissmünze von 1753. Joann. Philipp. Anton. d. g. ep. bamb. s. r. i. princ. Das Wappen von 8 Feldern und dem Herz-Schild mit 5 Helmen, Krone, Kreuz, Schwerd und Stab geziert. R. Aufschrift in 10 Zeilen: † Natus d. 27 Mart. 1693. Electus in Episc. bamberg. d. 26 Sept. 1746. denatus d. 3. Jun. 1753. aetat. 58. an. 2. mens. 7. dic.

Franz Conrad Grf. v. Stadion v. 1753 — 1757.

4461 Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg v. 1753. Franc. Conrad. d. g. episc. bamb. s. r. i. prin. Das Bbld v. d. l. S. im bischöflichen Talar und dem Kreuz auf der Brust, am Arm p. p. w. R. Das Wappen mit 5 Helmen, Kreuz, Schwerd und Stab geziert. Umsch. Astraea Longos ConCeDat regIMInIs annos. Darunter ita vovet u. s. p. q. b. Gw. $^{3}/_{16}$ Lo.
1792 Begräbnissmünze von 1757. Franciscus Conradus d. g. ep. bamb. s r. i. princ. Das Wappen mit 5 Helmen etc. R. Aufschrift in 10 Zeilen. † Natus die 29 aug. 1697. Electus in epis. bamberg. die 23 Julii 1753. denatus d. 6. mart. 1657. aetat. 77 ann. mens. 21 dier.

Adam Friedrich, Grf. v. Sensheim v. 1757 — 1779.

1793 Das Bischöfl. Bambergische Wappen. R. Aufschrift in 4 Zeilen ½ leichter Kreuzer 1762. ½ Kpf. Kreuzer.
1793 b. Wappen ohne Schrift. Rv. I kr. 1763. Umsch. † nach dem crais schlus. S. M.
1794 Av. wie 1793. R. In einem Kreis folgende Aufschrift in 4 Zeilen: 1 Kr. 1765. m. p. Umschrift: † nach dem Krais schlus. Ein Kr.
1795 In einer sechsmal gebogenen Einfassung Schrift in 5 Zeilen: 24_0 eine F. mark 1766. V. Rv. Umsch. Bamberger. Land. Munz. Unten s. n. r. R. S. heinricus. Imperator. Der Kaiser in völligem Ornat mit Zepter und R.Apfel in den Händen. 6 kr.
1796 Aufschrift in 4 Zeilen: 2½ Bamberg-Landm. 1766. Unten in einer Cartouche N. (Nürnberg). Neben s - r. R. wie 1795.
1796 b. Wie 1793. b. von 1766. m. z. r.
5474 Das Wappen des Bisthum wie 1794. R. In 3 Zeilen: 1. Heller 1772.
1797 Ein Kreuzer wie 1794. von 1786 u. r. Fach XLV.
1798 Av. wie 1793. R. In 3 Zeilen: 1 Heller. 1786. Taf. 88.
1799 Dessen Begräbnissmünze von 1779. Adam. Frideric. d. g. ep. bamb. et herb. s. r. i. pr. T. o. d. Das quadr. Wappen von Bamberg und Würzburg mit dem gräfl. Sensheimischen, gekrönten Mittelschild, mit 5 Helmen wie gewöhnlich. R. Aufschrift in 9 Zeilen: † Natus d. 16 Febr. 1708. El. in episc. herb. d. 7. Jan. 1755. et in bamberg. d. 21. apr. 1757. denatus. d. 18 Fbr. 1779. aetat. 71. an 2 dier.

Franz Ludwig Freyh. v. Erthal v. 1779 — 1795.

1800 Dessen Begräbnissmünze von 1795. Franc. ludov. d. g. ep. bamb. et herb. s. r. i. prin. F. o. d. Das quadr. Wappen mit dem gekrönten Erthalschen Herzschild, mit 5 Helmen geziert, wie oben. R. Aufschrift in 10 Zeilen: Natus d. 16. sept. 1730. El. in episc. herb. d. 18. mart. 1779. et in bamberg. d. 12 april. 1779. denatus d. 14 Febr. 1795. aetat. 64. an. 4 men. 29 dier.

Christoph Franz Freyh. v. Buseck v. 1795, sec. 1803. † 5.

1801 Christoph Frauz bischof z. Bamberg. d. h. r. r. Fürst. Das quadr. Bischöfl. und das Wappen von Buseck mit dem Fürstenhut, unter der Krone und Wappen Mantel nebst Schwerd und Stäbe, neben 18 — 00 und darunter in 3 Zeilen: nach dem conventions Fuse. Ist ein 24 kr. St. von schlechter Jugendarbeit.
1802 Medaille auf die Vereinigung des Bisthums mit Bayern von der Stadt Bamberg 1802 geschlagen. Ein Palmbaum zwischen 2 stehenden Frauenspersonen, die sich die Hände geben und die Wappen von Pfalzbayern und Bamberg halten mit der Umschrift: ConCorDIa haeC prospera FIrMat. Im Absch. nova spes Francorum. R. In einem Lorbeerkranz Aufschrift in 6. Zeilen: Senatus populusque Bambergensis in reunionem Franconiae cum Bavaria.

3) Basel.

Joh. Conrad von Reinach v. 1705 — 1737.

1803 Johannes Conradus d. g. Das Bbild v. d. r. S. in Bischöfl. Kleidung mit dem Kreuz auf der Brust. R. epis. basiliensis. s. r. i. prin. Der bekrönte dop. RAdler mit der Zahl 20, in einem runden Schild auf der Brust, oben 1724 (25. 24 kr.

Joh. Conrad Bischof und Joh. Baptist Coadjutor, beide Freih. v. Reinach.

4462 Joan. con. s. r. i. p. e. bas---- et Joa. bap. coadiutor. Beide Bblder, darüber Fratres. R. Zwei aus den Wolken hervorragende Hände halten einen Schild, in welchem die Wappen von Basel und von Reinach, darüber auf einem Band: Epis. et Capit, darunter basil. Umsch. unio Servat splendorem. Im Absch. Elect. arlesch. II. sept. MDCCXXIV. u. h.

Joseph von Roggenbach 1781 — 1794.

1804 Josephus. d. g. episcop. basiliensis. Das Bbld von der l. S. in geistlicher Kleidung. R. Sac. roman. imper. princeps. 1787. Der bekrönte dop. R.Adler mit der Zahl 12 in einem Rautenschild auf der Brust.

5476 Josephus. d. g. epis. basil. s. r. i. princ. Die Wappen des Bisthums und von Roggenbach in einem gespaltenen Schilde mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd geziert. R. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: ½ Batzen. 1787.

5477 Dergleichen ¼ Batzen 1787.

1805 Ein 24 kr. St. von 1788.

1806 Josephus. d. g. epis. basil. s. r. i. princ. Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte quadrirte Wappen von Basel und Roggenbach in einem länglichen Schild. R. in einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 1 Batzen. 1787.

4) Breslau.

Johann 5. Thurzo. von 1506 — 1520.

4463 Joannes. epus. vrati (Vratislavensis). Das mit der Inful bedeckte und mit dem Stab besteckte Wappen, nämlich ein quer getheiltes Schild, oben ist ein halber hervorragender Löwe und unten 3 Rosen, ober dem Wappen-Schild 1509. R. Der Kopf des h. Johannes des Täufers, unten das bischöfl. Wappen. Umsch. S baptista succurre. Ein sehr rarer dop. Gr.

Friedrich Landgrf. v. Hessen-Darmstadt. v. 1673 — 1682.

1807 Frid. d. g. c. land. has. ep. urat. (cardinalis landgravius Hassiae, episcopus Vratislaviensis). Das Bbild von der r. S. in der Calotte und Cardinals-Mantel, unten XV. Ein mit dem Cardinalshute bedecktes Wappen, darunter das bischöfl. Kreuz, unten ein kleines Wappen. Umschrift: pro deo et Ecclesia; oben 1679; unten neben dem Wappen I p — h.

1807 b. Wie 1807. von 1680.

Franz Ludw. Pfalzgrf. zu Neuburg 1683 — 1732.

1808 Franc. ludov. d. g. episc. Wratisl. Das Bbild von der r. S. im geistlichen Habit mit einer grossen Perücke, unten in einer Cartouche XV. R. com. palat. rheni. bav. J. c. et m. d. (comes palatinus rheni, bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium dux). Das Wappen in einem zierlichen Schild mit der Inful Stab und Schwerd geziert, oben 1695, unten ein kleines Wappen.

1808 b. D. g. Franc. Ludo. epis. wrat. Bbild von der r. S. mit Perücke, darunter (1). R. com. pal. rh. bav. i. c. m. d. Wappen zwischen 17 — 00 darunter (l. p. k.). kl. S. M.

1808 c. ----- episcop. curie--- Ein breites Kreuz. R. eccl. ancilla dom. Maria mit dem Jesukinde. kl. S. M.

5) Chur.

1809 Moneta. epi. Curiensis. Das quadrirte Wappen, darüber 1525. R. Die auf dem halben Mond stehende und gekrönte Maria mit dem J. K. auf dem r. Arm, mit der Umschr. ave. regina. celorum. Ein Kopfst.

Nr. der Münzen. Fach XVI. Taf. 83.

1810 Moneta. epi. Curien. 1526. Das quadr. Wappen und der Rv. wie vorhin.

1810 b. Josephus. d. g. episcop. curien. Drei Wappen (Mohrenkopf, Adler und Steinbock) in Form eines Dreiecks, dazwischen Laubwerk. R. Fredi. II. ro. im. s. a. Der R.Adler, in der Mitte der R.Apfel, worauf 3. Im Abschn. 1628. S. M.

Joseph Mohr v. 1627 — 1635.

1811 Moneta. nova. curiae. ret. Ein geharnischtes und gekröntes Bbild von der r. S. mit einem heil. Schein um den Kopf, den Scepter in der r. Hand, in der l. den R.Apfel, unten das bischöfl. churische Wappen. R. der bekrönte dop. R.Adler mit dem R.Apfel, daran die Zahl 10 auf der Brust. Umschr. dom. conse. nos. in pac. Im Abschn. 1628.

1811 b. Josephus d. g. episcopus curie. Das quadr. bischöfl. und Fam. Wappen, über demselben Inful und Krummstab. R. Ferdin. II. d. g. rom. im s. au. Reichsadler wie oben, in der Mitte 10; im Abschn. Abschn. 1635. S. M.

Johannes 3. Thug v. Aspermont. 1636 — 1661.

4464 Joan. d. g. epis. cur. Das bekrönte Bbild des H. zwischen s - c. R. Fr. m. d. g. r. imp. s. a. 1646. Der gekrönte R.Adl. auf der Brust ein Schild, darin (1). 1 kr.

4464 b. Joan. d. g. epis. curiens. Bischöfliches Familien-Wappen. R. Ferd. III. d. g. r. im. s. a. 1646 Reichsapfel mit 2.

Udalrich 7 de Monte v. 1661 — 1692.

4465 Kleine einseitige Münze: Das bischöfl. Wappen, ein Steinbock, zwischen den Buchstaben u. e. c. (Udalricus episcopus cur.) Ein Heller.

Udalrich 8. v. Federspihl 1692 — 1728.

1812 Udal. d. g. ep. cur. d. in Fur. bur. (dominus in Fürstenberg). In einem runden quadrirten Schild das Wappen von Chur und Federspihl. R. Ein breites Kreuz mit der Umschrift: domini. est. regnum. Oben 17 — 07. 1 kr.

4466 S. luci. m. ep. curien. Das bekrönte und geharnischte Bbild. Den Zepter in der l. Hand. R. Carol. d. g. r. i. s. a. 1713. Der bekrönte R.Adler auf der Brust. 1. Ist 1 kr.

4467 Ein dergleichen mit Lucius m. ep. curiens. 1 kr.

1813 Ein dergleichen von 1724, jedoch ein anderer Stempel im Av.

1813 b. S. Luci. m. ep. curie. Gekrönte und geharnischte halbe Figur von der r. S. mit Scepter und Schild, ums Haupt einen Schein. R. Carol. d. g. r. i. s. a. 17 — 28. Reichsadler, in dessen Mitte (1). Sil. Mz.

1813 c S. Lucius m. e. p. curie. Figur wie vorige, darunter (3). R. Carol VI. d. g. rom. im s. a. 17 — 32. Der Reichsadler, im Herzschilde der Steinbock. S. M.

1813 d. Ein dergl. von 1733.

Joseph Benedikt v. Rost v. 1728 — 1754.

1815 Av. wie 1814. R. Drei auf einander gelegte Kreuze, in der Mitte der dop. RAdler. Umsch. Carl VI. d. g. imp. s. a. 1740. 1 kr.

1816 Jos. ben. d. g. ep. cor. s. r. i. p. Das Wappen wie oben mit dem Card. Hut. R. in einem zierlichen Schild in 4 Zeilen: 2 Kreuzer. 1741. Das z steht verkehrt ꙅ.

6) Costnitz.

Hugo Grf. v. Landenberg v. 1496 — 1529.

4468 Moneta epi. constanciensi. Das quadr. Wappen. R. Der einfache Adler. Maximilianus romanorum. rex. 10 kr. ohne Jahr.

4469 Av. wie vorhergehende, über dem Wappen. 1520. R. Der einfache Adler: Carolus romanorum rex.

Jacob Grf. v. Fugger 1603 — 1626.

4470 S. Pelagius. S. Conradus. Diese beiden H. im Pontifical, dazwischen unten das bischöfl. Constanz. Wappen, unten 1-6-0-9. R. Der gekrönte dop. Adler auf der Brust ein rundes Schild, darin die Zahl 15. Leopoldus. d. g. r. i - - - aug. und mit einem kleinen Stempel contrasignirt. 15 kr. St. Fach XLVI. Taf. 89.

Nro. der Münzen. Fach XLVI Taf. 89.

Franz Conrad Freyh. von Roth v. 1750 — 1775.

4471 Fran. con. tit. s. m. depop. card. de rodt. epis. cont. s. r i. prin. (titulo S. Mariae de populo). Das Bbild v. d. l. S. in der Perücke mit dem Hermelin Mantel und das Kreuz auf der Brust, unten das Augsburger Münzzeichen, und T - h. hinter der Schulter F. R. Das 4feldige mit dem Cardinals - und Fürstenhut, Fürstenmantel, Kreuz, Stab und Schwerd, auch mit dem Johanniter-Ordenskreuz geschmückte Wappen. Umschr. pro Ecclesia et pro patria. Unten 1761. 24 kr.

1817 F. C. s. r. e. p. c. de rodt. c. constan. s. r. i. p. (sacrae romanae ecclesiae presbiter cardinalis, episcopus Constantiensis, s. r. i. princeps). Das quadr. mit dem Cardinals - und Fürstenhut etc wie das vorige geschmückte Wappen. R. Schrift in 4 Zeilen: 24 ein conven Thaler. 1772 und g. 6 kr. St.

1818 Av. wie vorhin. R. 48 ein conven Thaler. 1772. 9. 1 Gr.

1819 Dergleichen, im Rv. Ein Kreuzer 1772. g. Kpf. M.

7) Eichstädt.

Joh. Christoph v. Westerstetten von 1612 — 1638.

1820 Moneta. nova. argentea. Das Stamm-Wappen in einem zierlichen Schild. R. Episcopatus. Eystettensis. Das Bischöfl. Eichstädtische Wappen (Bischofsstab) in einem zierlichen Schilde zwischen 16 — 22. oben 24.

1821 Joannes. Christoph. e. Ey. Zwei nebeneinander gestellte Wappen, darüber 1623 R. Ferdin. II. rom. i. s. a. Der R.Apfel mit der Zahl 2. 2 kr.

4472 Ein gleiches 2 kr. Stück wie 1821 von 1624.

4472 b. Joan. Christo. d. g. eps. eustetensis. 16. 35. Zwei Wappenschilder, dazwischen unten i. b. R. Reichsadler mit Krone, in der Mitte 10. Umschr. Ferdinand. II. d. g. rom. imp. * semp. * august.

Joh. Eucharius Schenk von Castell von 1685 — 1697.

1822 D. g. Jo. Euchari. episeop. Eystett. s. r. i. p. Das quadrirte Stammwappen, darauf ein Engelskopf mit der Mitra, und mit dem Schwerd und Stab besteckt, auch mit Palmzweigen geziert. R. S. Wilibald. eps. Eystettens. 1694. Der H. im Pontifical, zu dessen Füssen das Eichstädtische Wappen, und darunter 4. 4 kr.

1823 Av. wie 1822. R. Leopold. d. g. r. i. s. aug. 1694. Der gekrönte dop. R.Adler mit der Zahl 2 in einem Schild auf der Brust. 2 kr.

1824 Zwei nebeneinander gestellte Wappen, darauf ein Engelskopf zwischen J. E - E. E. Unten †. R. Eystettensis. 1694. Ein dreifaches Kreuz, darauf in der Mitte die Zahl 1. in einem Rauten Schild Ein kr.

Joh. Anton Freyh. v. Freyberg v. 1736 — 1757.

1825 Joan. Ant. d. g. ep. Eystet. s. r. i. p Das Bbild von der r. S. im Talar mit dem Kreuz auf der Brust, in einem Viereck welches auf der Spitze steht, im Abschn. 30. R. Das mit dem Fürstenhut, Kreuz, Schwerd und Stab gezierte quadr. Wappen zwischen 17 — 55. unten im Schild n, daneben m - l. Die Einfassung wie Av. unten herum: 40 eine Feine mark. Ein 1/4 Conv. Th.

1826 Obiges Wappen mit dem Fürstenhut, Kreutz, Stab und Schwerd in einem zierlichen Schild, darin unten neben m - l. und 20 - kr. R. folgende Aufschrift in 5 Zeilen mit Palmzweigen eingefasst: 60, eine Feine Mark. 1755. 24 kr.

1827 Das Wappen wie 1825. oben herum 10 - kr. R. 120 eine Feine Mark. 1755. Die Einfassung wie vorige. 12 kr.

1828 Das Wappen wie 1825. zwischen 5 - K. R. Sanctus Wilibald. Der sitzend H. in Pontifical, die r. Hand auf einem offenen Buch und in der l. den Stab haltend. 6 kr.

1829 Das Wappen wie 1825 zwischen 3 - K R. wie vorhin. 1 Gr.

1830 Das Wappen wie 1825 R. Land - münz. 1755. 2 kr.

1831 Das Wappen wie 1825. R. in einem Schild: 1 Kreu - zer - 1755.

Reimund Anton Grf. v. Strasoldo v. 1757 — 1781.

1832 Rai. Ant. d. g. e. et. p. e. Das mit dem Fürstenhut, Kreuz, Stab und Schwerd gezierte quadrirte Stammwappen mit dem bischöfl. Eichstädtischen Herzschildchen, unten 1763. R. In einer zierlichen Einfassung in 3 Zeilen: LX eine Feine Mark. Darunter XXK. neben die Buchstaben F. s - n.

4473 Av. wie 1832. R. In einer zierlichen Einfassung: CCXL eine Feine Mark. F. s - n. Unten die Werthzahl V. K. 5 kr.

Nr. der Münzen. Fach XLVI Taf. 89.

4473 b. Zwei Wappenschilder, darüber Inful und Krummstab, darunter 1628. R. In 4 Zeilen: confirmet et conservet deus. Kl. S. M.

1833 Raim. Antonius d. g. ep. Eyst. s. r. i. p. Das Bbild v. d. r. S. im bischöfl. Mantel, das Kreuz auf der Brust, unten Oexlein. R. Oben beschriebenes Wappen, Umschrift: XL eine Feine Mark. Unten 30, zwischen n – s. r. Ist ein $^{1}/_{4}$ Conv. Thal.

1834 Zwei neben einander gestellte Wappen mit den Buchstaben n. s. r. R. Eine Aufschrift in 5 Zeilen: $2^{1}/_{2}$ Kr. Eychst. convent. Landm. 1764.

1835 Av. wie 1832. unten 1765. R. wie 1832, nur CXX und unten X. K. Ein 12 kr. St.

1835 b. Gekröntes Bbild von der r. S. mit Scepter und Reichsapfel. R. Pforte mit 3 Thürmen, worunter ein Kreuz.

1835 c. Gekr. Bbild von der r. S. mit Scepter und Schwerd. R. Bbild von vorn mit einem Kreuze.

8) Gurck.

Franz Xaver Grf. v. Salm von 1783 — Card. 1819.

4474 Fran. Xav. s. r. i. prin. et. episc. gurc. Das Bbild von der r. S. mit einer Calotte und Kreuz auf der Brust, unten 20. R. ex. princ. et antiq. com. de Salm Reiferscheid. 1806. Das mit dem Cardinalshut bedeckte Wappen unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, und mit Schwerd und Stab geziert. 24 kr.

9) Halberstadt.

Rudolf von 1135 — 1149.

4475 Das Bischofs Bbild in Pontifical, den Stab in der r. in der l. den Kreuzstab, unter einem mit 3 Thürmen gezierten dreifachen Gewölbe. Bract. g. e.

Ulrich von 1150 abg. 62, rest. 77. † 81.

4476 † Sanctus Stephanus, und im 2ten Kreise Odulric. Der auf den Knieen liegende h. Stephan mit vorwärts ausgestreckten Händen, vor dessen Angesicht eine Hand, hinter dem H. sechs Steine. Bract. g. g.

4477 Sanct. Stephanus proth. Der auf die Kniee fallende H. im festlichen Levitenrocke mit gegen Himmel gewendetem Angesicht und zu beiden Seiten ausgestreckten Händen, aus den Wolken reicht eine segnende Hand ihm entgegen. Bract. g f.

4478 Sc. Stephanus. Oudal. Der Bischof dem H. gegenüber rechterhand sitzend, über beiden ein Engel in den Wolken, der auf den H. deutet. Bract. g. g.

4479 Die Bbilder des Bischofs rechts und des H. Stephan links, beide mit gegen einander aufgehobenen Händen, unter zwei auf Säulen ruhenden und mit einem Ueberbau gezierten Schwibbogen. Brac. g. f.

4480 S. Ste. Ouda. Der sitzende Bischof, in der r. den Stab, in der l. ein Buch, die Inful auf dem Kopf, welche einem türkischen Bund mit dem Halbmonde gleicht, neben dem Kopf auf der l. Seite 5 Pcte. :·: Brac. g. f.

4481 Ein dergleichen.

4482 Der h. Stephan knieend mit gegen Himmel gewendetem Angesicht, der sich über ihm öffnet, zu dessen r. stehen 3 zur l. 1 Stein, um den Himmel und Kopf des H. in kleiner Schrift: Sct. Stephanus. Brac. g. f.

4483 Der unter einem mit Thürmen gezierten Gebäude knieende h. Stephan. Brac. g. d.

Gero von 1162 — 1177.

4484 † IANRAAT. Ein Kreuz in einem Kreise. Brac. d. g.

4485 Ein dergleichen ohne Umschr. Brac. g. c.

Gardolph von Harbke v. 1193 — 1201.

1836 Sct. Stpanus. Igardolpu. Der h. Stephan auf einem mit Hundsköpfen gezierten Stuhle sitzend, in einer Einfassung, in der r. einen Palmzweig, in der l. ein Buch, am Rande 4 Kreuze. Brac. g. l.

Ludolph Gf. von Schladen von 1236 — 1241.

1837 Ein Bbild mit der Inful, über einem Bogen zwischen 2 Thürmen, den Stab in der l. unter dem Bogen ein Gefaess. Brac. gr. f.

Albrecht, Cardinal, Marggf. zu Brandenb. von 1513 — 1545.

1838 Alber. Car. admi. hale. 1524 (cardinalis, administrator Halberstadiensis). Unter dem Cardinalshut und dem Kreuz das Halberstädtische Wappen zwischen dem Erzbischöfl. Magdeb. und Chur-Mainzischen, unten das Churbrandenburg. Wappen. R. Sanct. Stef. prot. mar. (proto Martyr). Der H. im Levitenkleide, in der r. ein Palmzweig, in der l. ein Stein. 4 Gr.

1838 b. Henricus. Julius. d. g. p. e. h. dux. brunovi et el. Wappen von 12 Feldern. R. In 9 Z. ∴ natus. ao. 1564. 15 octob. obiit. ao. 1613. 20. Juli. vixit. aos. 48. mens. 9. dies 5 regn. aos. 24. mens. 2 dies. 17. Sm.

b) Dom-Capitul.

1839 Mon. Episcopat. Hal. Das behelmte Wappen. R. Matt. rom. im s. a. Der R.Apfel mit der Zahl 24. Oben 1615. 1 Gr.

10) Hildesheim.

Sede vacante von 1762 in 63.

4486 Moneta. capit. cathod. hildes. sede. vac. Das bischöfl. Hildesheimische Wappen in einem zierlichen Schild von dem Fürstenhut bedeckt und mit Lorbeern und Palmzweigen besteckt. R. Nach dem Reichs Fus. Im Feld in 4 Zeilen 12 einen Thal. 1762. 4 Gr.

4487 Ein dergleichen 4 Gr. St. von 1763.

4488 Dergleichen 2 Gr. St. von 1763.

4489 Dergleichen 1 Gr. St. von 1763.

Frid. Wilhelm von Fürstenberg von 1763 — 1789.

1840 Frid. Wilh. d. g. episc. hilds. s. r. i. p. Quadrirtes Wappen unter dem Fürstenhut und Mantel, mit Stab und Schwerd geziert. R. 120 eine Feine Mark. Im Feld in 4 Zeilen: IIII. Mariengrosch. 1763.

1841 Frid. Wil. d. g. episc. hild. s r. i. p. Das quadr. Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd nebst Lorbeer- und Palmzweigen. R. 320 eine Feine Mark. Im Feld in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1763. 2 Gr.

1842 Frid. Wilh. d. g. ep. hild. s. r. i. p. Bbild v. d. r. S. mit Mantel-Umschlag und Kreuz auf der Brust. R. Obiges Wappen wie 1841. Unten $1/3$ daneben i. h – n. v. Unterschrift: 40 eine Feine Mark. 1764.

1843 Frid. Wilh. etc. wie 1841. R. 160 eine feine Mark. Im Feld in 4 Zeilen: 12 einen Thaler 1765 und i. h. v. n.

11) Lausanne.

1843 b c. Sede lausanne. Eine Kirche mit 2 Stufen, darunter 000. R. † civitas eqstriu. Ein Kreuz mit einem Kreis Zwei S. M.

1843 d. Av. wie vorher in Mönchsschrift, die Kirche mit einem Kreise, Rv. † civitas eqstri. Kreuz, im ersten Winkel ein O, im 3ten ein Scepter. S. M.

Guido.

5478 Guido. ep. lausan. Ein stehender Bischof im Pontifical mit zum Segen aufgehobener Rechten, hält in der l. den Bischofsstab, vor den Füssen ein Schild, darin ein Adler. R. Ein Kranz in einer vierfach gebogenen Einfassung mit der Umschrift: nomc. dni. bndictu.

12) Leitmeritz in Böhmen.

5478 b. Hugo. Fran. epis litome. com. in Königsbg. Das gekr. Wappen mit Inful und Krummstab, darüber der Cardin. Hut. R. in 7 Z. fundamento et fortitudine. anno MDCCVVI die octob. Vergold. S. M.

13) Lüttich.

5478c. Sanctus Lambert. Bbld von d. r. S. mit der Inful. Rv. Sancta Maria. Bbld v. d. r. S.
5478d. Anniversar. Todtenkopf, darunter 1633. Rv. eccles. leodi. Kreuzweise gelegte Knochen mit einer Flamme. Kpf.

Ernst, Herzog in Bayern, 1581 — 1612.

1844a. Ernst. ba. dux. ep. leo. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. Eine bekrönte Säule zwischen zwei Wappen. Umschrift: audiatur altera pars. Ein Heller.
1844b. Ferdinand d. g. ---- Das baier. Wappen mit Herzschild zwischen 16 - 42. Rv. dux b--- co. lo. Der gekrönte Namensbuchstab F. B. Dazwischen ein Kreuz. Kpf.
1844c. Ein dergl. von 1671. Rv. dux b--- co. lo. ho. Kpf.
1844d. Ferdinand --- ep. leo. Das gekr. baier. Wappen. Rv. mar. franchi--- hor. Das Lüttichsche Wappen zwischen drei andern. Kpf. M.

Max Heinrich, Herzog in Bayern v. 1650 — 1688.

1845 Max. hein. d. g. arc. col. Das Bayerische Wappen mit dem Churhut. Rv. eps. et princ. leod. dux ba. Das gekrönte Wappen mit dem dahinter gesteckten Stab und Schwerd. Kpf. M.
1846 Av. wie 1845. Rv. Drei Wappen, darüber der Fürstenhut. Die Umschriften unleserlich.
5479 Ein gleiches wie 1845 mit ep. im Rv., auch ist der Fürstenhut im Rv. anders geformt. Kpf.

Sede vacante von 1688.

5480a. S. Lambert. patro. leod. Bbild von der l. S. mit der Inful. Rv. dec. et cap. leod. sede vacante. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen zwischen 16 - 88. Kpfr.
5480b. Joseph. Clem. d. g. arc. col. Das Bayrische Wappen. Rv. Ep. et pri. leo. dux. bul. m. f. c. l. h. Das Lütticher Wappen zwischen vier andern. Kpfr.
5480c. Av. Der heil. Lambert im bischöfl. Ornate, die Palme in der r. auf einem Thron, über dessen Himmel zwei Engel einen Kranz halten, auf den Stufen des Thrones zu jeder Seite fünf Bischöfe; unten d. Bayer. Wp. Im Abschn. per saecula dena triumphat. Rv. Aufschrift in 8 Zeilen: Lamberto episc. leod. et a. X saeculis martyri glorioso Jos. Clem. elect. colon. X. e domo. bava. episc. et prin. leod. MDCXCVI. Kpfr.

Georg Ludwig, Grf. von Berghes, von 1724 — 1743.

1847a. Georg. lud. d. g. ----agr. Das Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd zwischen 17 - 26. Rv. le. et prin--- Das Lütticher Wappen mit dem Fürstenhut, umgeben von 4 kleinern. (Die ganze Umschrift heifst: Episcopus et princeps leodiensis dux bullionensis, marchio Franchimontanus, comes Lossensis Hornanusque). Ein Pfenning ist sehr abgeschliffen.
1847b. Wie 1847 von 1727.

Sede vacante von 1744.

1848 S. Lambertus patro. leod. Das Bbld v. d. r. S. mis der Inful. Rv. dec. et cap. leod. sede vacante. Ein bekrönter Löwe, das mit dem Fürstenhut bedeckte Capitels - Wappen haltend; darunter 1744.
1849 Av. wie 1848. Rv. dec. et cap. leod. sede vacante. 5 Wappen, in den Winkeln 1. 7. 4. 4. Kpfr.

Joh. Theodor Herz. in Bay. v. 1744.

1850 J. Theodorus d. g. d. bav. Das quadr. Bayrische Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. ep. et prin. leo. dux. b. m. F. c. l. h. Das bischöfl. mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen nebst 4 andern, als Boullion, Franchimont, Lossen und Hormann. In den 4 Winkeln die Jahrzahl 1. 7. 4. 5. 1 Pfen.
1851 J. Theod. car. d. g. bav. d. Das quadrirte Wappen. Rv. wie vorhin, von 1750.
1852a. J. Theod. car. d. g. bav. d. Das quadrirte Wappen mit dem Fürstenhut, wie oben, unten 1751. Rv. ep. et prin. dux. b. m. F. c. l. h. Das Wappen wie 1850 in einem Schild. 4 Gr.
1852b. Wie 1851 von 1752.
5481 Av. wie 1852 ohne die Jahrzahl, an den Seiten des Wappen 4 - l. (Liars). Rv. wie 1851 mit der Jahrzahl 1751. Kpfr. M.

Sede vacante von 1771.

5382 S. Lambertus patronus leod. Bbld v. d. r. S. mit der Inful. Rv. dec. et cap. leod. sede vacante 1771. Der gekrönte Löwe mit dem Wappen wie 1848. F. XLVII. Taf. 91.

14) Metz.

Unbestimmte — vielleicht von Stephan aus dem Hause Bar. † 1163.

1853 St. Stephanus. Das Bbld des H. v. d. l. S. mit einer Perlenschnur um den Kopf. Rv. Schrift in 3 Zeilen: M - ett - is nebst 4 Sternen. Ein Solidus.
1854 Dergleichen mit S. Stephanus. Solidus.
1855 Sanctus--- Bbild wie vorige. Rv. Ein Kreuzlein, in dessen Winkeln Kugeln. Von der Umschrift ist nur zu lesen †---π--- Solidus.

Bertrang † 1210.

1856a. Bertranng Das Bbild bis an den Schoos mit zusammengelegten Händen. Rv. Eine flache Hand auf einem Reliquienkreuz. Umschrift: Metensis. Ein Solidus.
1856b-i Acht kleine Metzer Silbermünzen wie 1856.
1857 Der Kopf eines Bischofs mit Inful und abhangenden Binden, in einem Perlenkranz. Rv. In 3 Zeilen zwischen 4 Sternen: m - ett - ii. Ein Solidus.
1858 Ein Bischof mit gefalteten Händen. Rv. Ein Kreuz. In der Umschrift einzelne Buchstaben. Ein Solidus.
5483 Bertran. Bbild bis an die Kniee mit aufgehobenen und gefalteten Händen. Rv. eine flache Hand auf einem Reliquienkreuz. me - ten - - s. Solidus.

Johannes I. von Aspermont. † 1238.

1859 Johan-ne-s. Ein Bischof mit Inful und Stab in der r. Hand. Rv. Ein Kreuz mit der Umschrift: Met-n-s. Solidus.
4490 Joh--- Ein Bischof. Rv. Ein Kreuz, in den Winkeln zwei Sterne und 2 halbe Monde. Umschrift: Metensis. Solidus.

Jacob, Herzog in Lothringen † 1260.

1860 Jacob-u-s. Ein Bischof mit Inful und Stab. Rv. Metensis. Ein Kreuz in dessen Winkeln Kugeln. Ein Solidus.
1861 Jacobi-- Der Bischof mit Inful und Stab. Rv. Metensis. Ein Kreuz, in dessen Winkeln 2 Sterne oder Sonnen und 2 halbe Monde. Ein Solidus.
4491 S. Jaco-- Ein Bischof mit Inful und Stab. Rv. ---sis. Im Felde ein Kreuz, in den Winkeln Zeichen und Buchstaben. Ein Solidus.

Theodor Bayer v. Boppart † 1384.

4492 Theodo! eps! mete! Der Bischof in ganzer Figur in Pontifical, mit der r. segnend und in der l. den Stab. Rv. † benedictu! sit! nome! dni! nri! Thu! Ein grofses Kreuz mit der zweiten Umschrift: gro-sus-me-tes. Besonders schöne Münze mit alter Schrift in der Gröfse eines Tournosen.
1862 The-eps. me. Der Bischof in Pontifical, mit der r. Hand segnend, und in der l. den Stab. Rv. Moneta Metens. Ein leerer Kreis, darüber ein bis an den Rand reichendes Kreuz liegt. Besonders schöne Münze.

Conrad Bayer v. Boppart † 1459.

1863a Co--t--es- Der Bischof mit dem Stab. Rv. Maten--- Ein Kreuz. Ein Solidus.
1863b. † S. Stephanus. Bbild von vorn. Rv. † mone. metensis. Ein Kreuz in einem Kreise. Kl. Silb. M.
1863c. Av. unkenntlich. Rv. mete--- Ein Kreuz. Kl. Silb. M.
1863d. S. Stephanus Bbild von d. r. S. mit aufgehobener Hand. Rv. † Adalbert eps. Ein Kreuz in einem Kreise, in seinen 4 Winkeln Sterne. Silb. M.

Robert de Lenoncourt v. 1538 — 1553.

1864 R. c. de Lenoncourt. (Robertus Cardinalis). Das Wappen unter dem Cardinalshut. Rv. S. Steph. meten. Der knieende Heil. Ein Gr.
1865 Mon. epi met. ens. Ein grofses Kreuz, in dessen 4 Winkeln Sterne. Rv. S. Steph. prot. ma. Der knieende H. mit einem grofsen Schein um den Kopf.
1866 Mon. eps. metens. Ein grofses Kreuz, in der Mitte das Wappen, in den Winkeln Sterne. Rv. S Steph. metens. Der knieende H., unten ein b., daneben ein Stern.
5484a. S. Steph--- prot. m. Der knieende H. wie 1866. Rv. Ein über die Schrift gehendes grofses Kreuz in den 4 Winkeln vier Sterne. Schrift: Moneta met---s.
5484b. S. Stepha. protom. Der H. knieend von der l. S. zwischen 2 Wappen. Im Abschn. 1647. Rv.

Ein Kreuz mit 4 Sternen. Umschr. im äussern Kreise: Bndict. sit. nom. dni nri. Jhu. Xri.; im innern: semi gross. metens. und die vorigen Wappen. Silb. M.

15) Minden.

5484 c. Ein Bischof, darunter die Wappen von Minden; Rv. ein Kreuz, Umschrift undeutlich.

Hermann, Grf. von Schaumburg von 1562 — 1581.

1867 a. Mono. haeman. d. g. min. (densis). Das quadrirte gräfl. Schaumburgische Wappen mit dem bischöfl. Mindenschen Herzschild. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, neben 15 - 77. Rudol. II. rom. imp. sem. aug. 1 Gr.

1867 b. Mono. Anto. conf. ep. min. und ein Zeichen. Das Wappen wie 1867. Rv. Rudol. II. ro. imp. sem. au. Der Reichsapfel, darin 24, zwischen 9 - 8 und 0 - 0. Silb. M. 1 Gr.

Christian, Herzog v. Br. u. Lüneburg, von 1599 — 1633.

4493 a. Chris. d. g. e. m. d. b. l. Gekrönt. Wapp. Rv. nach. r. schrot. v. Korn. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, neben 16 - 23 und h - s. 1 Gr.

16) Münster.

4493 b. † Franc. d. g. mona. z. osn. ec. con. mi. ad. Qudr Wappen v. Münster, Osnabrück u. Minden, im Mittelschilde Waldeck. Rv. S. Petrus. S. Paulus. Beide Heilige in ganzer Figur zwischen den 4 vorigen Wappen, über den Häuptern Sterne. Gr. Silb. M.

Ferdinand, Herzog von Bayern 1612 — 1650.

5485 Fed. ell. co. ep. mo. ba. du. Das quadr. Bayr. Wappen mit dem Münsterschen Mittelschildchen, darauf der Churhut nebst Schwerd und Stab. Unten 28. Rv. S. Paul. aps. pat. mona. Dieser H. bis an die Kniee, mit dem Schwerd in der r. Hand und ein Buch in der l. Im Abschnitt 1. schilck. Oben 16 - 42. Ein Schilling.

Christoph Bernhard von Galen v. 1650 — 1678.

1868 Christ. bernard. d. g. eps. et pps. monas. 1678. Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte Wappen, mit dem von Galischen Mittelschildchen. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen folgende Schrift in 7 Zeilen: ½ Reichsgulden. VIIII schil. IIII pfenni munst. 1678 und unten: 3 ein rhr.

Frid. Christian v. Plettenberg v. 1688 — 1706.

1869 Frid Christ. d. g. ep. monast. Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte bischöfliche Wappen mit dem Plettenbergischen Mittelschildchen. Rv. Burggr. Stromb. s. r. i prin. d. in borh. (Dominus in Borkelo) Im Feld in 4 Zeilen: XII. Marien gros. 1693 und J. O.

1870 Frid. Chris. d. g. ep. mon. Obiges Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd; neben h - o, unten 28. Rv. S. Paul. apo. pat. mona. Der heil. Ap. Paul mit einem Schein um das Haupt, das Schwerd in der r. und in der l. ein Buch. Oben 16 - 96, unten im Abschn.: 1 Schil.

Franz Arnold Wolf von Metternich v. 1706 — 1718.

1871 Franc. Arno. d. g. ep. mo. pa (Paderborn). Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte bischöfl. Münstersche und Paderborn. Wappen mit dem Stammwappen in der Mitte, neben 17 - 11 o - w. unten 14. Rv. Paul. apost. pat. monas. Der H. mit dem umgekehrten Schwerd in der r. und ein Buch in der l. Hand.

1872 Av. Tit. und Wappen wie 1871. Rv. Burgg. Strom. s. r. i. pr. com. pyrm. d. in b. Im Feld in 5 Zeilen: 12. einen Reichs - Thal 1714.

1873 Franc. Arnold. d. g. ep. mon. et pad. Obiges Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. Burgg. Stromb. s. r. i. p. com. pyrm. et dom. in borc. Im Feld in 4 Zeilen: VI. Marien gros. 1715 und W. r.

Clemens August, Herzog in Bayern, von 1719 — 1761.

1873 b. C. A. d. g. ac. c. s. r. i p. i. a. c. et e. m. m. p. b. a. Quadrirtes und durch das deutsche Ordenskreuz getheiltes Schild mit den Wappen von Cöln, Münster, Hildesheim und Osnabrück, im Herzschilde das Bayr. auf der Brust des Adlers, über dem Ganzen der Churhut nebst Schwerd u. Stab. Rv. o. t. p. g. et i. s. m. e. m h. p. o. u b s. p. a. et w. d. (Ordinis Teutonici per Germaniam et Italiam summus Magister, Episcopus Monaster. Hildesh. Paderb. Osnab. utriusque Bavariae, supe-

Nr. der Münzen. F. XLVII. Taf. 91.

rioris Palatinatus, Ungariae et Westphaliae dux). Aufschrift: **VI einen Reichsthaler 17. 1.** Silb. M. 4 Gr.

1873c. C. A. d. g. a. e. c. s. r. i. p. e. s. m. o. t. e. m. h. p. o. b. d. Das vorige Wappen, darunter (14). Rv. S. Paul. apost. patr. monas. Paulus in ganzer Figur, mit Schwerd und Buch zwischen 17 - 40 und i - k.

5486 Der Namenszug CA. unter dem Churhut. Rv. Fürstl. munstrsche. scheid· muntz. Im Feld in 3 Zeilen: III Pfen. 1740. Kpf. Fach XLVII Taf. 92.

1874 Die in einander gezogenen Namensbuchstaben C A C (Clemens August Churfürzt) unter dem Churhut. Rv. Fürstl. Munsterische Scheidemuntz. Im Feld in 3 Zeilen: III Pfen. 1741. Kpf.

1875 Die Namensbuchstaben unter dem Churhut und Hermelinmantel mit dem Schwerd und Stab besteckt, an den Seiten 3 - p. Rv. Hochfurst. munst. Landt. muntz. Im Feld III Pfen. 1742. Kpf.

1876 Unter dem Churhut der Chiffre C. A. darunter i. K. Rv. Hochfurst. munst. landt. muntz. Im Feld in 5 Zeilen: 12. einen Reichsthaler. 1748.

1877 Der Namenszug unter dem Churhut und mit Palmzweigen umgeben. Rv. Hochfurst. munst. landt. muntz. Im Feld: IIII Pfen. 1748.

1878 Der Namenszug mit zierlichen Buchstaben unter dem Churhut, darunter i. K. Rv. Hochfürst. munst. landt. muntz. Im Feld in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1755.

1879 Der Namenszug unter dem Churhut. Rv. 3 Heller. 1761.

Sede vacante von 1761.

4494 Mone. capit. cathe. monas. sede vacante 1761. In einem zierlichen Schild mit Palm- u. Lorbeerzweigen besteckt das Bbld des heil. Ap. Paulus mit dem Schwerd und einem Buch in der l. Hand. Rv. Das Bbld des Kaisers Karl des Grofsen in kaiserl. Schmuck, darüber auf einem Bande: S. Carol. m. fun. (dator). Vor demselben in einem runden Schild ⅓ und neben r - Th. Unten auf einem Zettel: Nach dem Reichs fues. ⅓ Thal.

4495 Ein dergleichen ⅙ Stück.

Max Friedrich, Herzog in Bayern, von 1762 — 1784.

5487 Max. Frid. d. g. a. e. c. s. p. e. monast. s. r. i. p. Ein zierlicher mit dem Churhut, Stab und Schwerd gezierter Schild mit den Wappen wie 1881. Darunter i. k. Rv. Im Felde in 5 Zeilen: VI einen Reichs Thaler. 1764. Umschrift: 80 St. eine Mark fein. ⅙ Th. St.

1880 Der Namenszug M F. C. unter dem Churhut, darunter (28) u. 1764. Rv. Der Ap. Paul, das Schwerd in d. r. Hand und das Buch in der l, darunter 1 Schil. m. l. m.

5488 Der mit dem Churhut bedeckte Namenszug M. F. Rv. In einem zierlichen Schilde in 3 Zeilen: ¼ Stüber 1764. Kpf.

5488b. Max. Frid. d. g. a. e. c. et e. c. monast. s. r. i. p. Das Wappen mit dem Bayer. Mittelschilde u. den Churinsignien, Greife halten es, darunter (⅓) zwischen i - k. Rv. ⅓ Reichsthaler h. f. m. m. 1765. Umschr.: 40 eine Mark fein. * nach dem conventions fus. S. M. 8 Gr.

1881 Max. Frid. d. g. ar. ep. et El. col. e. et. p. m. w. et a. d. (Archiepiscopus Coloniensis et elector, Episcopus et princeps Monasteriensis, Westphaliae et Angriae dux). In einem ovalen Schilde mit dem Churhut, Stab und Schwerd geziert das Wappen mit dem Bayr. Mittelschild, unten e. g. Rv. In einem Kranz von Lorbeer- und Palmzweigen folgende Schrift in 6 Zeilen: 80 eine Mark fein. 1766. i. K. Ein 18 Kr. St.

1881b. Der gekr. Namenszug M. F. Rv. 48 einen Thaler. m. l. m. 1766. Kl. Silb. M.

Domcapitel.

1881c. Capit. cath. monasterie. sede vacante. St. Paulus in halber Figur mit Schwerd und Buch; im Abschn.: 1801. Rv. Carolus magnus fundator. s. Kaiser Karl in halber Figur mit dem Schwerd in d. r., darunter ⅓ zw. Conv. Fuss. S. M. 8 Gr.

4496a. Capitu. Cathe. monast. Im Feld $\frac{1}{24}$ Rv. Sede vacante. Im Feld 1801. c. F. 2 Gr.

4496b. S. Paulus apostolus. St. Paulus sitzend zw. gothischen Thürmen; unter s. Füssen die Münster. Wappen. Rv. VI unter 1608 in einem verzierten Kreise. Kpf.

4496c. Mon. cathe. eccl. monast. St. Paulus stehend in ganzer Figur. Rv. III und 1661 von Zweigen umgeben.

4496d. M. cathed. eccl. monast. St. Paul in halber Figur; im Abschn. S. P. Rv. II zw. 17-07 von einem Zweige umgeben. K. K.

5489 Mon. cathe. eccl. mona. Der stehende heil. Ap. Paul mit dem Schwerd u. Buch. An den Seiten s - p. Rv. In einem zierlichen Schild in 2 Zeilen: II : II. 1692. Kpf.

1882 Mon. cathed. eccles. monaste. Der Ap. Paul mit dem Schwerd in der r. und Buch in der l. Im Abschn.: S. paulus. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 3 Zeilen: IIII Pfenning. 1739. Kpfr.

4497 Ein dergleichen 2 Pfen. Stück von eben dem Jahr wie 1882.

4498 Dergl. 1 Pfen. von 1740. Kpfr.

4498 b. Mon. cathed. eccles. monaste. St Paulus in halber Figur. Im Absch. S. Paulus. Rv. III. Pfenning. 1748. Kpf.
4498 c. Dergleichen von 1753.
4499 Dergleichen 3 Pfen. von 1760. Kpf.
1883 Mon. cathed. eccles. monaste. Der heil. Ap. Paulus wie oben, unten eine Rose, auf den Seiten 6-P. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: VI Pfenning. 1762.
5490 a. Mon. cathed. eccles. monaste. Der Apostel Paulus wie 1883. Im Abschn. 5-P. mit Palmzw. umgeben. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: IIII Pfenning 1762. Kpf.
5490 b. Av. wie vorhin, nur ohne S. Paulus. Rv. 4 Pfenning. 1790. Kpf. M.
1884 Av. wie oben, ohne Schrift im Abschnitt. Rv. In einer Einfassung Schrift in 4 Zeilen: 4 Pfenning. 1790.
1885 Inschrift in 5 Zeilen: Münster. dom. Capitul. Rv. Inschrift in 3 Zeilen: 2 Pfenning. 1790. Kpfr. M.
1886 Ein dergleichen Silberabschlag.
4599 Dergleichen 1 Pfen. wie 1885 von 1790. Kpfr.

17) Ollmütz.

Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich v. 1637 — 1662.

1887 Leopol. guili. d. g. arg. d. a. (Archidux Austriae). Das Bbld von d. r. S. mit Ober- und Unterbart und Cardinalsmantel, unten (3). Rv. episcopus. olomn. prin. 1650. Drei zusammengestellte Wappen, als das Oesterr. mit dem erzherzogl. Hut, das Bischöfliche und das von Tyrol. Ein Groschen.
1888 a Leop. guili. d. g. archi. d. a. Das Bbld von der r. S. Rv. episc. olom. princ. c. bc. 16-2. Zwei neben einander gestellte Wappen, als das Oesterr. mit dem erzh. Hut und Schwerd und das bischöfl. mit Inful und Stab geziert. Im AA. (1). 1 Kr.
1888 b. Wappen und Umschrift wie 1887 von 1652. Av. Leopol. Guil. de. g. ar. d. au. Bbild v. d. r. S. darunter (1). Rv. Wappen und Umschrift wie 1887. S. M. 1 Kr.
1889 Leopold. Guili. d. g. arci dux au. Das Bbld in Talar und Kreuz auf der Brust, unten XV. Rv. episc. olo. princ. reg. ca. bo. c. 1662. (Princeps regiae Capellae, Bohemiae comes). Das mit der Inful, Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte quadrirte Wappen mit dem Oesterr. Herzschildchen. Ein 15 kr. St.

Carl, Grf. von Lichtenstein, von 1664 — 1695.

1890 Carolus d. g. epus. olomucensis. Das Bbld im Talar, unten VI. Rv. princeps reg. ca. bo. com. 1669. Das mit der Inful, Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte quadrirte Wappen mit dem Lichtensteinischen Herzschild. Unten ein Münzzeichen.
1891 Carolus d. g. epus. olomucensis. Das Bbld mit Bart und im Talar, unten 3. Rv. princeps. reg. ca. bo. com. 1670. Das Wappen wie oben. 1 Gr.
1892 Carolus d. g. epus. olomucensis. Bbild im Talar mit einem dicken Bauch, unten VI. Rv. dux s. r. i. pceps re. ca. bo. ce. Obiges Wappen, oben 1681, unten s. a. s. 6 Kr.
1893 a. Av. wie 1892, unten XV. Rv. dux s. r. i. princep. re. ca. bo. comes. Obiges Wappen in einem zierlichen Schild, oben 1694. Unten ein Münzzeichen. 15 Kr.
1893 b. D. g. Carol. eps. olomucens. Bbld von der rechten Seite mit Perücke und Kragen; darunter (1). Rv. dux. l. et b. s. r. i. ps. r. c. b. c. 1701. Das bischöfl. Wappen mit dem lothring. Mittelschilde. Silb. M.
1893 c. Carolus eps. Olomucensis. Bbld v. d. r. S. darunter (1). Rv. dux loth. b. s. r. i. p. r. c. b. c. 1704. Wappen ohne Mittelschild. S. M.
1893 d. D. g. Carolus epus. olomucensis. Bbld von der r. S., darunter (VI). Rv. dux lothar. et bar. s. r. i. ps. r. c. b. c. 17-11. Wappen wie 1893. b. auf dem Maltheserkreuze. S. M.

Ferdinand Julius, Cardinal, Grf. v. Troyer, v. 1747 — 1759.

4501 Medaille. Inschrift in 8 Zeilen: Ferdinandi s. r. e. presb. Cardinalis a Troyer in sedem episcop. Olomucensem inthronizatio die 27 Augusti. A° 1747. Rv. Brandopfer-Altar, in der Mitte ein flammendes Herz mit 3 Buchstaben F. l. s. An dem Altare steht das Wort amoris, linker Hand steht die Religion und rechts Moses mit den Gesetztafeln; darüber das strahlende Auge Gottes, Umschrift: Pro fide. salute. lege. Unten sacrificium.
4501 b. Stehender Engel mit Fakel und Bischofsstab. Im Abschn.: caetera committo superis. Rv. In 7 Zeilen: Leopoldus Fridericus com. ab eckh et hungerpach episcop. olomuc. inthron. die 16 septemb. 1759.

b) Erzbisthum.

Anton Theod., Grf. v. Colloredo, v. 1777.

4502 Gedächtnissmünze auf dessen Wahl und Inthronisation. Av. The. d. g. p. a. olo. dux. s. r. i. pr. r. c. b. et a. coll. et wa. com. Bbild von der r. S. im Cardinalsmantel und dem Kreuz auf der Brust, unten i. w. Rv. Eine in Brand stehende Hütte, auf welche eine aus den Wolken ragende Hand Geld fallen läfst. Umschrift: Inopi subsidium. Im Abschnitt in 4 Zeilen: in pr. scr. om. vot. el. 6 oct. 1777. inthro. olom. a. 1779. 4 Jul.

4503 Ant. Theodor. d. g. prim. aep. olomu. dux. Bbild wie vorhin. Rv. s. r. i. pr. re. cap. boh. et a Colloredo et Wald. co. 1779. Das quadrirte Wappenschild mit dem erzbischöfl. Wappen mit dem grfl. Collor. Mittelschildchen, geziert mit der Mitra und Fürstenhut, auch mit dem Kreuz, Stab und Schwerd besteckt. Das Ganze unter dem Cardinalshut.

18) Osnabrück.

Unbestimmte.

1894 Das Bbild eines Bischofs, in der rechten ein offenes Buch, in der l. den Bischofsstab. Rv. Ein dreifaches bethürmtes Kirchengebäude, unter dessen Gewölbe ein Bbld. Ein Solid.

1895 Das Bbld eines Bischofs mit dem Stab und Buch. Rv. Ein Kirchengebäude mit einem Thurm zwischen 2 Fahnen, unter dem Gewölbe ein Rad (das Wappen von Osnabrück).

1896 Das Bbld mit einem Kreuz auf der Brust, den Stab in der r., neben dem Kopf auf beiden Seiten kleine Ringlein. Rv. wie vorhin und die Buchstaben -- on -- Ein Solid.

1897 Bbild eines Bischofs mit dem Stab in der r. und ein offenes Buch in der l. Neben dem Kopfe 3 Ringlein auf jeder Seite. Rv. wie 1895. Ein Solidus.

1898 Bbild wie 1897. Rv. osna--- Das Kirchengebäude mit dem Rad. Ein gleicher Solidus.

5491 Ein gleicher Solidus wie 1896.

Ericus, Herzog von Braunschweig, v. 1508 — 1532.

1899 Me-do pe. Tibi. meg. Das Bbld des heil. Apostels unter einem Thurmgebäude, den Schlüssel in der r., unten in einem Schild das bischöfl. Osnabr. Wappen. Rv. Eric. ep. osnab. et pa. du. br. Drei zusammengestellte Wappen, als das von Osnabrück, Paderborn und Braunschweig-Lüneburg. Ein halber Rader Albus.

Ernst August, Herzog zu Br. u. Lüneb., v. 1662 — 1698.

1900 Ernest. August. b. z. o. h. z. b. u. l. (Bischof zu Osnabrück, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg). Der gekrönte Braunschw. Lüneb. Helm. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: XII. Marien gros. Umschr.: von feinem Silber. 1671.

1901 Ernest. Aug. d. g. episc. osn. dux. b. e. l. Der wilde Mann mit dem Baum in der r. Hand und links neben 4. Rv. Im Feld IIII Marien gros. Umschr.: Sola bona quae honesta. 1683.

5492 Ernest. Aug. d. g. episc. osn. dux b. e l. Der Braunschw. wilde Mann mit dem Baum in der rechten. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: 1. Marie. gro. Umschrift: Sola bona quae honesta. 1684.

1902 Ernest. Aug. d. g. ep. o. d. br. et lun. Im Feld in 4 Zeilen: VI Marien gros. Fein Silb. und h. b. Rv. Das Lüneburger Rofs mit der Umschrift: Sola bona quae honesta. Unten 16 (1/6) 89.

1903a. Ernestus Augustus d. g. ep. osn. d. br. et luneb. Dat vollständige Wappen mit dem Osnab. Herzschild, mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab, neben h - b., unten fein (1/3) Silb. Rv. Sanct. Andreas reviviscens. 1690. Der heil. Apostel, das Kreuz mit beiden Händen haltend.

1903b. Ernestus Aug. d. g. ep. osn. d. br. et lun. * Uebrigens wie 1903 von 1692. S. M. 8 Grosch.

Carl, Herzog von Lothringen, 1698 — 1715.

4504a. Carl. d. g. aep. T. et el. ep. osnab. Ein sechsfeldiges Wappen mit dem herzogl. Lothring. Mittelschild auf dem Johanniterkreuz liegend, und mit dem Churhut, Stab und Schwerd geziert. Rv. Fürstl. Osnab Landmüntz. 1711. Im Feld: II Marien gros. g. g. 2 Gr.

4504b. Das engl. Wappen, rechts 11, links 1 und darüber 2. Rv. II Marien Gros. 1720. Umschr.: furst. osnabr landmuntz. Silb. M.

Ernst August II., Herzog v. York, 1716 — 1728.

1904 Der gekr. Namenschiffre E A, neben 1, unten III. Rv. furst. osnab. Landmuntz. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Marien gros. 1721.

Friedrich, Herzog v. Glocester, v. 1764 res. 1802.

5493 a. Der gekrönte Namensbuchstab F. Rv. furstl. osnabr. Landmuntze. Im Feld in 4 Zeilen: XII Pfennig. 1766 c.

19) Paderborn.

5493 b. ---Petrus co--- St. Peter, unter ihm das paderb. Wappen. Rv. Das paderb. Kreuz, Umschrift undeutlich.

Simon † 1274.

1905 a. Simon. episco. Der sitzende Bischof mit der Inful, den Stab in der r., den Reichsapfel in der l. Rv. Gesmaria civitas. Eine dreithürmige Kirche, darin ein Rad.

1905 b. The. Ado. ep. pa. co. p. Wappen. Rv. II Mari. gro--- Umschrift: fortiter. recte. pie. Silb. M.

1095 c. Theo. a. Fur. d. g. e. p. Wappen. Rv. Mat. i. ro. im. s. a. Reichsapfel mit 24. Silb. M.

Ernst Administ. Herz. in Bayern.

1906 Ernest. admi. e. pa. dux ba. Das Bayer. Wappen. Rv. Sub tuo praesidio. Der h. Stephan mit dem Palmzweig in der r. Hand, in der l. ein Buch, worauf die Steine liegen; vor ihm ein Wappenschild, ein Löwe. Im Av. über dem Wappen die Jahrzahl 1521.

1907 Dergl. von 1523.

Franz Arnold Wolf v. Metternich 1704 — 1718.

1908 Franc. Arnol. d. g. episc. pader. Das Bischöfl. Wappen mit dem Metternichschen Herzschild. Rv. s. rom. imp. prin. com. pyrm. (Comes Pyrmontanus) 1706. In einem Schild die Zahl 1. 1 Kr.

1909 Franc. Ar. d. g. ep. pa et m. (Monasteriensis). Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte Wappen. Rv. Fürstl. paterb. Land. muntz. 1712. Im Feld in 3 Zeilen: I Marien gros und g. a. p.

1910 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug F. A. Umschrift: anno 1712. Rv. 1 Marien gros. Umschrift: Furst. paterb. Landt. muntz.

5494 a. Fran. Arn. d. g. ep. mo et p. Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte Wappen wie 1911. Rv. burg. Stromb. s. r. i. p. com. pyrm. et d. in b. (Burggravius Strombergensis, s. r. i. p. Comes Pyrmontanus et Dominus in Barkelo). Im Feld in 6 Zeilen: 12 einen Reichs Thal. 1716. w. r.

5494 b. Fran. Arn. d. g. ep. mo. et pa. Wappen wie 5494. Rv. burgg. stromb. s. r. i. p. com. pyrm. et d. in b. Aufschrift: 12 einen Reichsthal. 1716. w. b. Silb.

5494 c. Franc. Arn. d. g. eps. pad. s. r. i. p. et com. pyrm. Wappen wie vorher. Rv. VI. Umsch.: anno domini 1.7.0.6. Kpf.

1911 a. Fran. Arn. d. g. ep. pad. et mon. Das Wappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. Fürstl. paderb. Landmüntz. Im Feld VI. 1718.

1911 b. Wie 1911 mit IIII.

1912 Av. wie vorhin. Rv. Im Feld III. 1718. Gleiche Umschrift.

Clemens August, Herzog in Bayern, von 1719 — 1761.

5495 Cl. Aug. d. g. a e. c. s. r. i. p. ep. mo. t. ep. m. m. h. o. e. d. Das Wappen mit dem Churhut, Schwerd und Stab geziert, an den Seiten 6 - P. Rv. Hochfurst. paderborn Landmuntz. Im Feld in 3 Zeilen: VI Pfenning 1745. Kpfr.

1913 Das Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab, auf den Seiten 3 - P. Rv. Im Feld III. Pfenning. Umschrift: Hochfurst. paderborn - Landt Muntz.

5496 Ein gleiches 2 Pfennig St. wie 1913. Kpf.

Wilhelm Anton, Freyh. v. Alsenburg, 1761.

1914 Wilh. Ant. d. g. episc. paderb. s. r. i. pr. c. pyrm. Das Wappen mit einem Mittelschild unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, mit dem Stab und Schwerd besteckt. Rv. Im Feld in 3 Zeil. 20 Kreuzer 1765 und i. a. s. Umschrift: 60 eine Feine mark. convent. m.

5497 Wilh. Ant. d. g. episc. paderb. s. r. i. pr. c. pyrm. Das Wappen wie 1914, aber kleiner. Rv. 80 eine Feine Mark. Im Feld in 5 Zeilen: VI einen Thaler. 1764. i. a. s.

1915 Av. wie 1914. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: 20 Kreuzer. 1765. i. a. s. unten herum eine Zierrath. Die Umschrift wie vorhin.

Nro. der Münzen. Fach XLVIII. Taf. 93.

1916 Die in einander gezogenen Namensbuchstaben W. A. unter dem Fürstenhut, Umsch.: hochf. paderb. land. muntz. Rv. Marien grosch. 1766. i. a. s. Umschr.: 240 eine Feine Mark.

5498 Wh. Ant. d. g. eps. paderb. s. r. i. pr. pyrm. Das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte Wappen zwischen a - s. Rv. In 5 Zeilen: 1. Pfenning Scheide Muntz. 1767. Kpf.

20) Passau.

Leopold Ernst, Cardinal, Grf. v. Firmian, 1764 — 1783.

4505 Gedächtnifsmünze. Eine Aufschrift von 8 Zeilen: Leopold. Ernest. d. g. exemtae. Eccl. pata- F. XLVIII. Taf. 94.
viensis eppo. et s. r. i. ppi. excomit. et dms. de Firmian hômag. praest. patavii. 18 Junii 1764. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem Hermelinmantel umgebene bischöfl. und Geschlechtswappen mit Stab, Kreuz und Schwerd besteckt. Darunter in einer zierlichen Cartouche eine aus den Wolken reichende Hand, einen Oelzweig haltend. Umschrift: non vi sed amore.

21) Raab.

Franz, Grf. v. Zichy, 1744 — 1783.

4506 Medaille. Franc. comes Zichy episc. Jaurin. Dessen Bbld von der r. S. mit Mantel, Kreuz und Ordenskette des heil. Stephan. Rv. Ein zierlicher Tisch mit 3 Schaubroden und einem zierlichen Krug. Umschrift: Primitiae secundae. Im Abschnitt in 2 Zeilen: Jaurinii XV. Aug. MDCCLXXIV. 1/4 lo.

22) Regensburg.

Unbestimmte.

1917 Ein liegender Löwe in einem Kreis, um denselben eine viermal gebogene und gespitzte Einfassung, darin 4 Köpfe und Puncten, am Rand 8 Sterne. Rv. unkenntlich.

5499 Ein gleiches Stück.

5500 Ein sitzender Bischof mit dem Stab in der r. und einen Schlüssel in d. l. Schön erhaltener Bracteat.

Johannes 3., Markg. v. Baden.

1918 Joanes. adminis. ratisbo. Das quadrirte Wappen, als im 1. und 4. das Markgrfl. Badensche, im 2 und 3 der Bayr. Löwe und die Wecke, darüber 1520. Rv. Der doppelte Reichsadler, darüber die Krone. Umschr.: Carolus ro. imp. sem. augu.

1919 Joanes. administrat. ratis. e. c. † Das quadrirte Wappen, darüber 1523. Rv. S. petre. uave. tuere. christian. Der heil. Apostel Petrus mit einem Schein um den Kopf, den Schlüssel in der l. uud ein Buch in der r.

1920 Ein dergleichen von 1424.

1921 Joanes. administ. ratisbon. † Das Wappen, darüber 1533. Rv. Carol. rom. impe. sem. augu. Der doppelte Reichsadler, darüber die Krone.

5501 Das Wappen wie vorher, darüber 1534. Rv. Ein auf die Spitze gestelltes Viereck, darin ein Kreuz. Ein Kreuzer.

Georg, Grf. v. Pappenheim.

4507 Geor. d. g. epis. ratis. Auf einem grofsen Kreuz das quadrirte Wappen, darüber 15 - 57. Rv. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust, daran die Zahl 3. Caroli V. imp aug. p. F. decre. 1 Groschen.

4508 Das quadrirte Wappen, darüber 1561 in einer vierfach gebogenen Einfassung. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 84 in einem auf die Spitze gestellten Viereck. Ein Dreyer.

Anton Ignat., Grf. v. Függer, v. 1769 — 1787.

1922 Anton. Jgnat. d. g. ep. radisbon. Das Bbld v. d. r. S. mit Perücke, im Hermelinmantel und Kreuz auf der Brust, unten k. Rv. praep. el. et d. Elvagensis. s. r. i. pr. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Hermelinmantel umgebene, mit dem Stab und Schwerd besteckte Wappen, unten 1797 - g. m.

23) Sitten in Wallis.

Adrian v. Riedematen.

1923 Arian de ried. eps. sed. (Sedunensis). Das mit dem Stammwappen des Bischofs, mit der Inful, Schwerd u. Stab geziert. Rv. pref. et com. reip. vallesy (Praefectus et Comes Reipublicae Valesiae). Das bischöfl. Wappen zwischen 16 - 84, darüber der doppelte Reichsadler. 1 Batzen.
1924 Ein gleicher halber Batzen mit 8-5 (1685) im Rv.

Franz Joseph, Familie auf der Flur oder super saxo, von 1701 — 1744.

1925 F. J. Saxo. e. s. p. (Episcopus Sedunensus Praefectus etc.) Das Stammwappen mit Inful, Schwerd und Stab. Rv. neben 17 - 08. 1 Batzen.
1926 F. J. s. Saxo. e. s. p. et com. reip. val. Das Stammwappen mit Inful, Schwerd und Stab. Rv. Das bischöfl. Wappen, darüber die in den Wolken sitzende Maria mit einem Sternenkranz, in der r. den Zepter, in dem l. Arm das J. K. Umschrift: Sub tuum praesidium 1709. Auf den Seiten cr - 20.
1927 Ein dergleichen von 1710.
1927 b. F. J. super saxo ep. se. Wappen wie vorhin. Rv. praef. et com. reip. valesy. Wappen von Wallis wie 1925 zwischen 17 - 08. Silb. M.
1928 F. J. super saxo. ep. se. Obiges Wappen wie 1925. Rv. praef. et com. reip. vallesy. Das Wappen wie 1925 neben 17 - 10. 1 Batzen.
1929 Ein gleicher halber Batzen von 1710 mit reip. vall.
4509 Ein Batzen wie 1928 von 1712.
4509 b. Ein dergl. kleiner von 1721.
1930 F. Frid. am = buel. e. s. Das Stammwappen mit der Inful, Schwerd und Stab. Rv. prae. et. com. reip. val. Das bischöfl. Wappen, darüber der doppelte Reichsadler, neben 7 - 6 (1776). ¼ Batzen.

9) Speyer.

Philipp Christoph, Freyh. v. Soetern, 1623 — 1652.

4510 Phi. Ch. d. g. ep. sp. et prae. Weiss. Drei zusammengestellte Wappen, darauf die Inful. Rv. Der bekrönte doppelte Adler, den Reichsapfel auf der Brust. Ferdinand III. d. g. rom. im. Ein 12 Kr. Stück ohne Jahr.
4510b. Phil. Chri---- trev. p. e. ep. spir. Die quadrirten Wappen von Trier und Speier mit einem getheilten Herzschilde. Rv. Moneta nova philippcastrensis. Ein Apostel (St. Philippus?) mit Buch und Kreuz, halbe Fig. Gr. S. M.
1501 c. Das Wappen von Trier, darüber c. p. z. s. Rv. Das Wappen von Speier, darunter 4. S. M.

Lothar Friedrich v. Metternich v. 1652 — 1675.

4511 Das quadrirte Wappen von Speier und Weissenburg mit dem Geschlechtswappen in der Mitte. Rv. In einem Lorbeerkranz in in 3 Zeilen: 1 Albus 1665. Fach IL. Taf. 95.

Franz Christoph, Freyh. v. Hutten v. 1743 — 1770.

4512 Huldigungsmedaille der Städte Philippsburg und Bruchsal 1747. Aufschrift von 9 Zeilen: Rev. ac. cels. d. d. Francisco Christophoro episc. spir. ac praep. Weiss. homag. praest. dev. civ. philippob. 1747. Bruchsal 5 sept. Rv. Das Bisthum Speier unter der Gestalt einer Frauensperson mit dem Wappen auf der Brust, auf dem Thron sitzend, ein Engel legt zu ihren Füssen ein Wappen mit der Ueberschrift: ad petes tuos. Oben aus den Wolken raget ein Arm, der das freiherrl. Wappen von Hutten hält, mit dem Motto: vigeat et floreat. Unten am Thron: T. r.
1932 In einem mit dem Cardinalshut, Schwerd und Stab gezierten Schild das bischöfl. Wappen (ein Kreuz), darauf das Stammwappen, unten b - s. (Bisthum Speyer). Rv. In 4 Zeilen: 1 Kreutzer landmunz. 1765. Kpfr.
5502 Av wie 1932. Rv. In 4 Zeilen: II Pfennig Landmunz. 1765.
1933 Begräbnissmünze von 1770. Franc. Christoph. s. r. e. presb. card. ab hutten. ep spir. praep. w. et od. s. r. i. p. Unter dem Fürstenhut das Wappen vom Bisthum mit dem Stab, u. das von Weisenburg mit dem Schwerd besteckt, in der Mitten unten das behelmete Stammwappen,

das Ganze unter dem Cardinalshut u. Wappenmantel; unter dem Cardinalshut das Patriarchenkreuz. Rv. Schrift in 9 Zeilen: Natus. 6 mart. 1706. El. ep. Spir. et praepos. Weissenb. 14 nov. 1743. praeb. odenh. 16 Jun. 1762. cr. in card. 23 nov. 1761. denat. 20 april. 1780. aetat. 64 ann. 1 mens. 15 d.

1934 Dasselbe kleiner.

August Grf. von Limburg Stirum v. 1770 — 1797.

1935 Augustus. d. g. episcopus. spir. s. r. i. p. et pr. Weis. unter dem Fürstenhut mit Stab und Schwerd besteckt die Wappen von Speier und Weissenburg, darunter das Stammwappen mit der Umschr. Suaviter et Fortiter. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 4 Zeilen: CXX eine Feine Mark Silb. 1770. Darunter in einer Cartouche: 10, Umschr. ad normam conventionis.

1936 Augustus d. g. ep. spir. s. r. i. p. et. p. W. Die drei Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. In einem auf die Spitze gestellten Viereck Schrift in 4 Zeilen: 240 eine fein Mark. 1772. Umschr. ad normam convent. Unten Justirt.

25) Strasburg.

Unbestimmte.

1937 Das Bbild eines segnenden Bischofs, über dessen Hand ein Stern. Rv. Ein schreitender Engel mit einem Kreuz.

1738 Ein Engel mit einem Kreuz in einem Perlenkranz. Bract. gr. a.

4513 Ein Engel mit einem Kreuz. Brac. g. b.

4514 Eine Lilie. Brac. g. A.

Johannes Grf. v. Manterscheid 1568 — 1592.

1939 Joan. d. g. elec. arg. ep. al. la. (Electus Argentinensis Episcopus Alsatiä Landgravius). Das quad. Wappen mit dem Manterscheid'schen Mittelschild; oben ein Rad, neben 7 — 5 (1575). Rv. Der gekrönte doppelte R.Adler mit dem R.Apfel auf der Brust, darin die Zahl 2. Maximili - aug. p. F. de. 2 kr.

4515 Ein gleiches 2 kr. St. wie 1839 von eben dem Jahr mit anderm Stempel.

Carl, Herz. v. Lothringen von 1592 — 1607.

1940 Carl. d. g. card. loth. ep. argent. et met. (Cardinalis Lotharingiae Episcopus Argentinensis et Metensis). Das Bbld von der l. S in kurzen Haaren uud Bart, unten am Arm 1603. Rv. alsas. landgrav. Das Wappen, darauf der Cardinalshut, darunter das Kreuz. Ist ein seltener Quart-Thaler.

Leopold Erzh. v. Oestr. v. 1607, abd. 1626. † 32.

1941 Leopoldus d. g. archid. austr. dux. burg. s. caes. m. et. Das Bbld von der r. S. mit Bart, zwischen 16 — 24. Rv. reliq. archid. gubernator. ple comes Tyr. Das mit dem Erzh. Hut bedeckte Wappen mit dem Tyroler Mittelschild. Ein 1/4 Thlr.

1942 Mon. nova. ep. argen. Das Wappen von Elsass. Rv. Im Felde: II Kreutzer. Umsc. Ferd. II. rom. imp. sem. au.

Franz Egon von Fürstenberg 1663 — 1682.

1943 Fr. Egon. d. g. ep. ar. adm. me. Das Fürstenbergische Wappen. Rv. Landg. et p. Fürstenb. Das bischöfl. Wappen, darüber 1 K. (Kreuzer).

Ludw. Constantin Card. Fürst v. Rohan 1756 1779.

1944 Lud. Const. d. g. epus. et pps. argenti. lan. al. Das Bbld von der r. S. mit der Calotte und Rochette, auf der Brust den h. Geist-Orden; unten ein Münzzeichen. Rv. Das mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab gezierte Wappen, mit dem fürstl. Rohan'schen Mittelschilde, unter dem Cardinalshut und Wappenmantel. Umschr. Sit. nomen domini benedictum. 1759. Unten am Wappen der Orden. 24 kr.

1945 Lud. Const. d. g. epus. et pps. argent. lan. al. Obiges Bbld zwischen VI — Th. Rv. wie vorige.

1946 Lud. Const. d. g epus. et pps. arg. Bbild zwischen XII — Th. Rv. wie 1944.

Ludw. Fürst v. Rohan Guemené v. 1779 — 1791.

1947 Lud. Card. de Rohan. d. g. epus. et ps. argent. Das Wappen wie 1944. Rv. Moneta. nova. episcopatus argentinensis. Das bischöfl. Wappen in einem zierlichen Schilde, und unten 20. Nach der Umschr. im Av. die J. Zahl 1773. 24 kr.
1948 Ein dergleichen 12 kr. St. mit 10 im Rv.
1949 Ein dergl. 6 kr. St. mit 5. im Rv.
5503 Av. wie 1949. Rv. In einer Einfassung in 4 Zeilen: Ein Kreutzer 1773. g.

26) Tours.

1950 † s. g - - at - m. vs. Ein Kirchengebäude darin ein Kreuz. Rv. Turonis civitas. Im Feld ein Kreuz. Ein 5,

27) Trient.

1950 b. Petrus Virgil. d. g. e. u. s. r. i. p. trident. Bbld von der r. S. mit einer Stutzperücke, mit Kragen und Kreuz. Rv. electus die XXIX maji 1776. Wappen. S. M.

28) Utrecht.

Heinrich von Vianden. 1252 — 1267.

1951 Henricus. Das Bbild mit der Inful, den Stab in der r. in der l. ein Buch. Rv. Ein breites Kreuz, in dessen Winkeln p. a. o. und ein Stern. Umsch. - - - en - - Ein Obol.
5504 Bbild von der l. S. mit der Inful und dem Bischofsstab, hinter dem Kopf am Rand ein grosses H (Heinrich). Rv. Ein Lilienkreuz, in der Umschrift - - - o - - Ein Obol.

29) Worms.

Theodor v. Pettendorf 1554 — 1680.

4516 Die Wappen des Bisthums und des Geschlechts in einem quadrirten Schild mit Perlen umgeben, oben der Buchstab T. Ein Heller. Fach LI. Taf. 96.

Franz Emerich Caspar v. 1679 — 1683.

1952 Begräbnissmünze von 1683. Franc. Emmer. casp. episc. Worm. s. r. i. princ. Das quadr. Wappen mit der Inful, Schwerd und Stab. Rv. Aufschrift in 8 Zeilen: Natus ao 1626. Elect. e. episc. Worm. ao 1679. Custos. mog. 1679. Scholast. spir. 1663. obiit. Spirae 11 Julii 1683. aetat. 57.

30) Würzburg.

Unbestimmte.

4517 Ein stehender Bischof, in der l. den Kreuz-Scepter, in der r. das Schwerd, auf den Seiten zwei Bbilder (s. s. Kilianus und Socii), alles in einem Perlenkranz. Brac. g. f.

Mangold v. Truchses. 1287 — 1302, von Neuburg.

1953 - - - dus - - Das Bbild eines Bischofs, in der r. ein Schwerd, in d. l. den Stab. Rv. Ein Monogramma des Inhalts: Herbipolis sola indicat ense et stola.

1954 - - - - old - - Das Bbild mit Schwerd und Stab. Rv. Das Monogramma.
1955 M - - no - d. Das Bbild mit Schwerd und Stab. Rv. Das Monog.
1956 - - - - - Bbild mit Schwerd und Stab. Rv. Ein Kirchengebäude mit 3 Thürmen.
1957 - - - ngol - Das Bbild mit dem Schwerd in der r. quer vor sich haltend, in d. l. ein Buch. Rv. Das Monog. mit der Umsch. Wirceburg.
4518 Man - - - Das Bbild mit dem Schwerd in d. r. Rv. Ein Kirchengebäude mit 3 Thürmen. Umschrift - vi - -
4519 Ein dergleichen.

Andreas von Gundelfingen von 1302 — 1315.

1958 A - - - as. Das Bbild mit einer Laubkrone, in der r. das Schwerd, in der l. der Stab. Rv. Eine Kirche, auf der rechten Seite ein Stern, auf der andern ein halber Mond.
1959 Ein dergleichen von einem andern Stempel.

Rudolph von Scherenberg von 1446 — 1495.

4520 † Rudolphus epis. herbipo. Das Wappen des Bisthums. Rv. Sanctus. Kilianus. Dieser H. in ganzer Figur mit der Inful, Schwerd und Stab. Mehr als Groschengrösse.

Julius Echter von Mespelbrunn v. 1573 — 1617.

4521 Begräbnissmünze. Julius d. g. episcopus. Wiertz. Fra. or. dux. Das quadr. Wappen mit drei Helmen geziert. Rv. Aufschrift in 6 Zeilen: obiit. 13 Septembris ao 1617. regiminis sui a. 43. mens. 9. dies. 12. In einem zierlichen Schild der R.Apfel mit der Zahl 3.

Joh. Gottfried v. Aschhausen v. 1617 — 1622.

1960 Das bischöfl. Wappen darüber W. Rv. In 4 Zeilen: 1 Kreutzer. 1622. Kpf.
5505 Das bischöfl. Wappen, darüber der Buchstabe W. Rv. In einem Lorbeerkranz. III. (3 Pfen.) Kpf.

Philipp Adolph v. Ehrenberg v. 1622 — 1631.

1962 Mon. arg. herbipolens. 1623. Das Wappen von Würzburg und Ehrenberg. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. in Pontifical, das Schwerd in der r. den Stab in d. l. Ist ein Schillinger.
1963 Das bischöfl. Wappen wie 1960, darüber III (Pfenninge) neben 16 — 23. Rv. glatt.
1964 Dergleichen von 1625.
1964 b. Drei Wappen in Form eines Dreiecks zwischen 16 — 24. Rv. Reichsaafel in einem Quadrat.

Franz Grf. v. Hatzfeld v. 1631 — 1642.

1965 Francis. d. g. ep. b. a. e. W. F. o. d. (Episcopus Bambergensis et Würzburgensis, Franconiae orientalis dux). Drei unter dem Fürstenhut zusammengestellte Wappen, von Bamberg, Würzburg und Hatzfeld, mit Kreutz, Schwerd und Stab besteckt. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. im Pontifical mit Schwerd und Stab. 1 Schil.

Joh. Philipp Grf. v. Schönborn v. 1642 — 1673.

1966 Johan. Philip. d. g. e. W. F. o. dux. Das bischöfl. und Schönbornische Wappen darauf der Fürstenhut, auch Schwerd und Stab, neben 16 — 44. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. in Pontifical mit Schwerd und Stab. 1 Schil.
1967 Die Wappen v. Churmainz, Würzb. und Schönborn. darüber III. h. unten 1649. 3 Hell.
1968 Die vorigen Wappen unter dem Churhut, in der Mitte F. (Franconiae). Rv. In einem mit Zierrathen umgebenen, auf der Spitze stehenden Viereck der Reichs-Apfel mit der Zahl 84. Ein Dreyer ohne Jahr.
4522 J. P. d. g. a. r. m. e. s. r. i. a. c. p. e. e. h. F. o. d. Das quad. Wappenschild mit den Wappen von Mainz und Würzburg mit dem Gräfl. Schönbornischen Mittelschild, nebst Churhut, Kreuz, Schw. und Stab. neben 16 — 50, unten 28. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. wie 1966. Schil.
4523 Ein gleicher Dreyer wie 1968 mit der Jahrzahl 1658. im Av.
5506 Ein Schilling wie 4522 von 1659.
4526 Ein dergleichen mti 1659.
1969 J. P. d. g. s. s. v. a. e. s. r. i. a. c. p. e. e. h. f. s. d. (sacraesedis Moguntinae archiepiscopus, s. v. i. archicancel. princ. elect. epis. Herbipolensis etc) Das quad. Wappen von Mainz und Würzb. mit dem Schönbornischen Herzschild, darüber der Churhut, nebst Kreuz, Schwerd und Stab. neben 16 — 50, unten 28. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. wie gewöhnlich. 1 Schil.
4525 J. P. d. g. etc. wie 4522. Das sechsfeldige Wappen mit dem Mittelschild, unten 28. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. 1 Schil. ohne Jahr.
4526 Ein gleicher Schil. von 1665.
4527 Ein Dreyer von 1669.

Joh. Hartmann von Rosenbach 1673 — 1675.

1970 Jo. Hart. d. g. ep. her. f. o. dux. Das mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab gezierte Wappen. Rv. Sanctus Kilianus. Neben herum 16 — 73.
5507 Ein Schill. wie 1970, von 16 — 73. Nur ist der Schild gerade, und die Jahrzahl anders gestellt.

Peter Phil. v. Dornbach v. 1675 — 1683.

1971 Pet. Phil. d. g. ep. b. e. h. s. r. i. p. f. o. d. Das quad. Mittelschild, darauf der Fürstenhut, Schw. und Stab. Rv. Sanctus Kilianus. Der II. zwischen 16 — 1 Schil.
1972 Die Wappen, darüber III H. unten 1683. Rv. glatt. 3 Hel.

Joh. Gottfried 2. v. Guttenberg v. 1684 — 1698.

1973 Die Wappen von Würzb. und von Guttenberg in 3 Schildern, darüber der Fürstenhut, in der Mitte F. unten 1685. Rv. wie 1968. 1 kr.
1974 Die 3 Wappen darüber III h. unten 16 — 94. Rv. glatt.
1975 Joh. Godef. d. g. epi. h. s. r. i. p. f. o. d. In einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut, Schw. und Stab geziert das quad. Wappen von Würzb. und Guttenberg, unten herum 1663. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. wie oben. 1 Schil.
1976 Dergleichen von 1694; jedoch ist das Wappen versetzt.
4528 Ein Schilling wie 1975; von 1695.
1977 Dessen Begräbnissmünze von 1698. Johann. Godefrid. d. g. ep. herb. fran. o. dux. Obiges Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Inschrift in 7 Zeilen: † † † nat. 6 9bris. ao 1645. Elect. episc. herb. d. 16. 8bris. 1684. mortu. d. 14. Xbris. ao 1698. aet. 53. men. 1. d. 9. Der Reichsapfel mit der Zahl 3.

Joh. Phil. 2 v. Greifenklau v. 1698 — 1719.

1978 Joan. Philip. d. g. epis. h. s. r. i p. f. o. d. Die Wappen von Würzb. und Greifenklau, darauf der Fürstenhut, Schw. und Stab, unten neben 16 — 99. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. wie oben.
5508 Ein gleicher Schill. wie 1978 von 1701.
1979 Die Wappen unter dem Fürstenhut, in der Mitte der Buchstab F. auf den Seiten 17 — 15. Rv. Der Reichs-Apfel wie 1968.

Joh. Phil. Franz Grf. v. Schönborn von 1719 — 1724.

1980 Dessen Begräbnissmünze von 1724. Joan. Phil. Fran. d. g. ep. herb. s. r. i. pr. Fr. or. dux. Das vollständige Wappen unter dem Fürstenhut, und Wappen, mit dem Schwerd und Stab besteckt. Rv. Inschrift in 9 Zeilen: † Natus d. 15. Feb. 1673. Electus in episc. herb. d. 18. Sept. 1719. denatus d. 18. aug. 1724. aet. 51. a. 6 mens. 3. dier. Der Reichs-Apfel mit der Zahl 3.

Christoph Franz Freyh. von Hutten. 1724 — 1729.

1981 Christoph. Franc. d. g. ep. herb. s. r. i. pr. Fr. or. dux. Das quad. Wappen mit 3 Helmen nebst Schwerd und Stab geziert. Rv. die in einander gezogenen dop. Namensbuchstaben C. F. in einem Schild unter dem Fürstenhut und Wappen-Mantel, mit der Umschr. secundum vires da pauperi. Unten 17 — 26. $\frac{1}{6}$ Thal.
1982 Die bischöfl. und das Stammwappen in 3 Schildern unter dem Fürstenhut, in der Mitte F. unten 17 — 26. Rv. der R.Apfel wie 1968. 1 Dreyer.
1983 Die Wappen, darüber III. H. unten 16 — 26. Rv. glatt. 3 Hell.
1984 Dergleichen wie 1981. von 1727.
1985 Umsch. und Wappen wie 1981. nur unter dem Wappen $\frac{1}{4}$ zwischen 17 — 28. Rv. die Namensbuchstaben in einem Schild wie 1981. deus dat cui vult. $\frac{1}{4}$ Thlr.
1986 Das Wappen mit 3 Helmen wie 1981 unten 6. K. daneben 17 — 28. Rv. wie 1981.
1987 Dessen Begräbnissmünze von 1729. Christ. Franc. d. g. ep. herb. s. r. i. pr. Fr. o. dux. Das quad. Wappen unter dem Fürstenhut und Mantel, mit Schwerd und Stab besteckt. Rv. Inschr. in 9 Zeilen: † Natus. d. 19. mai. 1633. electus in episc. herb. d. 2. oct. 1724. denatus. d. 25. mart. 1729. aet. 55. a. 10. mens. 6 dier. Der R.Apfel mit der Zahl 3.

Fried. Carl Grf. v. Schönborn. 1729 — 1746.

1988 Frideric. Carol. d. g. ep. bamb. e. herb. s. r. i. pr. fr. o. d. Das Wappen unter dem Fürstenmantel und Hut, mit Schwerd und Stab geziert. Inschrift in 9 Zeilen: † Natus d. 5: mart. 1674. electus in episc. herb. d. 18. may. a. 1729 denatus. d. 25. July. 1746 aet. 72. a. 4 m. 22 die. Der R.Apfel mit der Zahl 3.

Nr. der Münzen. F. L. Taf. 97.

Anselm Franz Grf. von Jngelheim v. 1746 — 1749.

1989 Ans. Franc. d. g. ep. h. s. r. i. p. f. o. d. In einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab geziert die Wappen des Bisthums und v. Ingelheim. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. wie oben, zwischen 17 — 47

1990 Ein dergleichen von eben dem Jahr mit einem andern Stempel.

1991 Das quadr. Wappen mit dem Ingelheimischen Mittelschild, unter dem Fürstenhut und Mantel, mit Schw. und Stab besteckt. Rv. Die gekr. Maria auf dem halben Mond stehend, auf dem r. Arm das J. K. den Zepter in der l. Hand. Umschrift: Suscipe et protege. Unten 17 — 48. Im Av. unten (4).

1992 Das vorige Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab, unten V. Rv. wie vorige.

Carl Philipp Freyh. v. Greifenklau v. 1749 — 1754.

4529 Car. Phil. d. g. ep. h. s. r. i. p. f. o. d. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. zw. 17 — 51. 1 Schil.

4530 Ein dergl. von eben dem Jahr mit anderm Stempel.

4531 Das quad. Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab und Lorbeerzweige. Rv. wie oben. Im Av. unten 1751. 1 Dreyer.

4532 Die in einander gezogenen Namensbuchstaben C. P. unter dem Fürstenhut Rv. ½ Wirzburg. Pfenning. 1751. Kpf.

4533 Das Wappen des Bisthums und Herzogthums in einem gespaltenen Schild mit dem Fürstenhut und Palmzweigen geziert. R. 4 einen leichten Kreuzer. 1752. Kpf.

1993 Die Wappen des Bisthums in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und von Palmzweigen umgeben. Rv. folgende Aufschrift in 4 Zeilen: 1 leichter Kreuzer. 1753. Kpf. Fach L. Taf. 98.

1994 Dessen Begräbnissmünze v. 1753. Car. Ph. d. g. ep. h. s. r. i. f. o. d. Das quad. Wappen unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, mit Schwerd und Stab besteckt. Rv. Aufschrift in 10 Zeilen: † Natus d. i. dec. 1690. Electus in episc. Wirceb. d. 14. Apr. 1749 denatus d. 28. nov. 1754. aetat. 63. an. 11. mens. 25. die.

Adam Friedrich Grf. v. Seinsheim 1754 — 1779.

5509 Ad. Frider. d. g. ep. bam. et wirc. s. r. i. pr. fr. or dux. Das Bbild wie 2002. Rv. Die h. Maria mit dem JK. wie 2003. im Postament aber die Zahl 10 und n — b. Umschrift: CXX eine feine Mark. 1760. 12 kr.

1995 Ad. Frider. d. g. ep. bam. et Wirc. s. r. i. pr. fr. or. dux Unter der Krone und Wappenmantel das mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd gezierte quadr. Wappen der Bisthümer Bamberg u. Würzburg mit dem gekr. Seinsheimischen Mittelschild. Rv. In einem zierlichen Schild Umschr. in 3 Zeilen: 20 Kreuzer 1761. und W (Würzburg) neben n — r. Umsch. ad legem conventionis LX eine feine Mark. 24 kr.

1996 Die bischöfl. Würzb. Wappen mit dem Fürstenhut, darunter der R. Apfel mit der Zahl. auf der Seiten 17 — 61. Rv. glatt. 3 Hell

1997 Die zusammengezogenen Namensbuchst. A. F. F. darauf der Fürstenhut. Umsch. Wirzburg. Scheidemunz. Rv. ½ Pfenning 1761. K. M.

1998 Unter dem Fürstenhut obiges Wappen. Rv. ½ Pfenning 1761.

1999 Dergleichen ohne Jahrzahl von einem andern Stempel.

2000 Ad. Frid. d. g. ep. bam. et W. s. r. i. p. F. o. d. Das Bbild von der r. S. im Talar, das Kreuz auf der Brust. Rv. Das Wappen wie 1995. nur unten im Schild W. und im Mantel 20. neben 17 — 62. ganz unten n - e. Sechzig eine feine Mark. 24 kr.

2001 In einem zierl. Schild die bischöfl. Wappen unter dem Fürstenhut. Rv. In einem zierlichen Schild ½ K. auf den Seiten 17 — 62. K.

2002 Wie 2000. unten I. Rv. die gekrönte und mit Strahlen umgebene Maria auf dem halben Mond stehend auf einem Fussgestelle, darin in einer Cartouche 20, und neben m - p. Umsch. 60 eine feine Mark. 1763. 24 kr.

2003 Ein dergl. von eben dem Jahr, aber von anderm Stempel.

2004 In einem runden gezierten Schild das quad. Wappen mit dem gekrönten Herzschild, darauf der Fürstenhut, Schwerd und Stab. Umsch. 300 eine feine Mark. 1763. Rv. Die Maria wie gewöhnlich mit der Umschrift: Suscipe et protege.

2005 Ein dergl. mit der Umsch. im Av: 522 ½ eine feine etc. 1763.

2005 b. ½ Pfennig 1763, wie 1998.

2006 Ad. Frid. d. g. etc. Das Bbild v. d. r. S. im Talar und Kreuz auf der Brust in einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen unten I. Rv. Das Wappen wie oben, auf einem Fussgestell, daran 20, und neben mit Lorbeerzweigen besteckt. Unten m. (W) p. Umschrift: 60 eine feine Mark. 1764.

2007 Oben beschriebenes Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab, oben 17 — 64. unten m (W)

p. Rv. Die Namensbuchstaben A. F. darauf der Fürstenhut. Umschr. conventions Landmünz. 1 Gr.

2008 Probeabschlag von Rv. Nr. 2007.

2009 Die Wappen in 3 Schildern, darüber der Fürstenhut, unten neben 17 — 64. Rv. Der Reichs-Apfel wie 1968. 1 kr.

2010 Die Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut Schwerd und Stab, unten m. W. p. oben 17 — 65. Rv. Die Namensbuchstaben A. F. unter dem Fürstenhut auf einem Postament, daran die Zahl 240, neben V — K. unten b. F. m. Umschrift nach dem conventions Fuss. 2 Gr.

2011 Ein dergleichen 12 kr. St. wie 2006. von 1766.

2012 In einem Viereck der Namenszug, darüber der Fürstenhut. Rv. In einem Viereck folgende Schrift in 5 Zeilen: Justirt 240 eine feine Mark. 1765. auf den Seiten 5 K. unten e. d. c. 6 kr.

4534 Ad. Frid. d. g. ep. bam. et Wir. s. r. i. pr. fr. or. dux. Das Bbild von der r. S. im Spitzen-Talar und umgeschlagenem Gewand, das Kreuz auf der Brust. unten p. f. Rv. Das mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab gezierte Wappen auf einem Fussgestelle, woran die Zahl 20. auf den Seiten Lorbeer- und Palmzweige unten m. w. p. Umsch. 60 eine feine Mark. 1776. 20 kr.

4535 Begräbnissmünze. Adam. Frid. d. g. ep. bam. et Wirceb. s. r. i. pr. fr. or. dux. Das Wap. mit dem Fürstenhut bedeckt, unter der Krone und Wappenmantel nebst Schwerd und Stab. Rv. Schrift in 9 Zeilen: † Natus d. 16. Feber. 1708. electus in episc. Wirceb. d. 7. Jan. 1755. denatus. d. 18 Febr. 1779 aetat. 71 an. 2 d.

Franz Ludw. Freyh. v. Erthal v. 1779 — 1795.

2013 Franc. lud. d. g. ep. bam. et Wir. s. r. i. p. f. o. dux. Das Bbild von der r. S. in der Perücke, Talar und Kreuz auf der Brust, nebst einem Hermelinmantel, unten r. f. Rv. Das Wappen wie 1995. nur ein andrer Mittelschild; unten 20 und neben m - F. Umschrift: 60 eine feine Mark. 1788. 24 kr.

2014 Av. wie vorhin. Rv. S. Kilianus Francorum apostolus. Der H. im Pontifical, den Stab in der r. das Schwerd in der l. steht auf einem Postament, mit Lorbeer und Palmzweigen besteckt, an welchem die Zahl 20, neben 17 — 85, und m - F. LX. e. feine Mark. 24 kr.

2015 Franc. lud. d. g. etc. Bbild von der r. Seite mit dem Kreuz auf der Brust, und dem Hermelinmantel, unten g. Rv. Unter Kron und Fürstenmantel das Wappen in einem runden Schild, unten 20. 60 eine feine Mark. 1761.

Nota. Dieses Stück ist selten, es kam auf Beschwerde des damaligen Fürsten v. Mainz, Fried. Carl Joseph, Bruder dieses Bischofs ausser Curs — nämlich wegen des Hermelinmantels, denn diese Auszeichnung gehörte den Churfürster.

2016 Franc. lud. d. g. ep. bam. et Wir. s. r. i. p. f o. d. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Schw. und Stab mit Blumengehängen umgeben. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. im Pontifical mit Schw. und Stab zwischen 17 — 94. 1. Schil.

2017 Die Wappen des Bisthums darüber der Fürstenhut, unten 17 — 94. Rv. Der Reichs-Apfel wie 1968. Ein Dreyer.

4536 Franc. lud. d. g. ep. bam. et Wir. s. r. i. p. f. o dux. Das Wappen unter dem Fürstenmantel und der Krone wie 2013, unten W. Rv. In einem Lorbeerkranz in 6 Z. LX eine feine Mark. 1795. m. m. 20 (kr) Ueberschr. pro patria.

4537 Ein Schill. wie 2016. von 1765.

4538 Dessen Begräbnissmünze. Franc. lud. d. g. ep. bam et Wirceb. s. r. i. p. f. o. dux. Das Wappen wie auf 4536. Rv. Schrift in 9 Zeilen † Natus d. 16. Sept. 1730. electus in episc. Wirceb. d. 18 merz. 1779. denatus. d. 14 Febr. 1795. aetat. 64. an. 4. m. 26. d.

Georg Carl Freyh. v. Fechenbach von 1795. sec. 1803 † 8.

2018 Georg. Carol. d. g. ep. Wir. s. r. i. pr. Fr. or. dux. Das Bbild im Talar und Fürstenmantel und dem Kreuz auf der Brust, unten r. f. Rv. Das quad. Wappen darüber der Fürstenhut, und mit Laubgehängen geziert, Ueberschrift: pro patria. Neben m - m. Unten 60 eine feine Mark 1795. 24 kr.

2019 Georg Carol. d. g. ep. Wirc. s. r. i. p. f. o. dux. Quadr. Wappen mit Schwerd und Stab besteckt, unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, darauf ein Kreuz. Rv. LX eine feine Mark. 1795. Die Schrift ist unten herum mit Lorbeerzweigen umgeben. Oben pro patria, unten 20. 24 kr.

2020 Georg. Carol. d. g. ep. Wir. s. r. i. p. fr. or. dux. Das quad. Wappen wie 2019. Unten W (Würzburg). Rv. pro patria. Im Feld LX eine feine Mark. 1795. m. m. 20. Umgeben mit Lorbeerzweigen. 24 kr.

2021 Georg. Carol. d. g. ep. Wir. s. r. i. p. f. o. d. Das quad. Wappen mit dem Fürstenhut, Schw. und Stab mit Blumengehängen. Rv. Sanctus Kilianus. Der H. in Pontifical mit einem Strahlenhaupte, nebst Schwerd und Stab, zwischen der getheilten Jahrzahl 17 - 95. 1 Schill.

Nro. der Münzen. Fach L. Taf. 98.

5510 Ein gleicher Schill. wie voriger, von demselben Jahr, aber anderem Stempel.
2022 Georg. Carol. d. g. ep. Wir. s. r. i. pr. fr. o. dux. Das Bbild von der r. S. im bischöfl. Talar und umgeschlungenen Mantel, unten g. Rv. Das quad. Wappen, darauf der Fürstenhut und mit Laubgehängen umgeben; unten 20. und neben m - m. Umschr. 60 eine feine Mark. 1786. 24 kr. Schl. Arbeit.
2023 Das quad. Wappen in einem runden Schild, darauf der Fürstenhut, untenherum mit Lorbeerzweigen umgeben: 17 — 96. Rv. Der R.Apfel wie 1968. 1 Dreyer.
2024 Ein dergleichen von 1797.
2024 b. Wie 2024 von 1799.

b) Grossherzogthum.

Ferdinand Erzh. von Oestreich, erster Grossh. v. 1807.

2025 Das quad. Wappenschild mit den Würzburger Wappen in den 4 Feldern, in der Mitte das von dem erzherzoglichen Hut bedeckte Oesterr. Wappen, darauf eine offene Krone, unten umgeben mit zwei ins Kreuz gelegten Palm- und Lorbeerzweigen. Rv. Grosherz. Würzb. S. M. Im Feld in 2 Zeil. VI Kreuzer, darunter in einem verzogenen Viereck. 1807. 6 kr.
2026 Ein gleiches 3 kr. St. im Rv. III Kreuzer. 1 Gr.
2027 Dergl. von 1808.
2028 Das Wappen mit der Krone geziert; oben g. W. l. M. (grossherz. Würzb. Landmünz). Rv. Im Feld 1 Kreuzer 1808. mit obiger Einfassung.
2029 Dergleichen ohne die Buchstaben im Av.
4539 Das gekr. Wap. wie 2025. ohne Lorbeer- und Palmzweige, oben 1810. Rv. In 2 Zeilen ½ Kreuzer, und Lorbeerzweige. Kpf.
4540 Dergl. von 1811.
4541 Das gekr. Wappen zwischen 18 — 11. Rv. Schrift in 3 Zeilen: 1 Viertel Kreuzer.

IV. Ordensmeisterische Münzen.

1. Deutscher Orden.

Fach LI. Taf. 99

4542 Das Wappen (ein Kreuz) in einem Herzschild, darüber 2 Puncte. brac. g. a.
4542 b. Mone-ta. dn-orum-prus. Auf einem Schilde ein über die ganze Münze gehendes Kreuz. Rv. Auf demselben Schilde und Kreuz ein anderes Schild mit einem einfachen Adler. Umschr.

Maximilian Erzh. v. Oestreich v. 1594 — 1620.

2030 Maximil. d. g. arc. au. dux. burg. mag. pruss. admi. (Archidux Austriae, dux Burgundiae, Magistriae Prussiae Administrator). Dessen geharnischtes Bildniss in ganzer Positur mit umgekehrtem Schwerd in der r. Hand, und umgehängtem Ordensmantel; neben zur rechten das Oestr. Wappen von einem Löwen gehalten, und zur l. steht der Oester. Helm. Rv. Ein geharnischter Turnir-Ritter mit der Fahne auf einem gepanzerten Pferde. Rund umher 15 Wappen, darunter das grösste unten das Wappen des deutschen Ordens ist. Ein ½ f.

Carl, Erzh. v. Oestr. von 1620 — 1624.

4543 Das Wappen in einem Schild, darüber T. o. Rv. 1 Kreutzer 1622. Kpf.
2031 Das Ordenswappen in einem Schild zwischen der Jahrzahl 16 — 22, oben T. o. Rv. In einem Lorbeerkranz die Zahl II (Heller).
2031 b. Kreuz mit Mittelschild, in den 4 Winkeln 1624. Rv. glatt. S. M.

Joh. Caspar 2. von Ampringen 1664 — 1684.

2032 Jo. Casp. d. g. administ. prussiae. Teuton. ord. Drei zusammengestellte Wappen, darüber IIII. K. Rv. magn. magister. dom. in Freudent. et Eulenb. 1667. Die gekrönte und mit Strahlen umgebene Maria mit dem J. K. auf dem l. Arm, in der r. Hand den Scepter. 4 kr.

Nr. der Münzen. Fach LI. Taf. 99.

4544 Die 3 Wappen wie vorige, darüber 166., in der Mitte T. o. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 84., in einem auf die Spitze gestellten Viereck in einem Lorbeerkranz. 1 Dr.
5511 Ein gleiches 4 Kr. St. wie 2032 von 1668.
4545 Ein gleicher Groschen von 1670.
2033 Das Ordenskreuz in einem Schild, darauf eine Krone. Rv. R. Heller. 1678. Kpf.
2034 Jo. Casp. d. g. ad. pr. o. T. m. mag. Drei Wappen, darüber 1680. Rv. Leop. d. g. rom. imp. semp. aug. Der Reichsapfel mit der Zahl 3.
2034 b. Desgl. von 1684. Reichsapfel mit der Zahl 84 in einem Quadrate. Silb. M.

Ludwig Anton, Pfalzgrf. bei Rhein, 1684 — 1694.

2035 Drei zusammengestellte Wappen, in der Mitte T. O., oben 1689. Rv. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der Reichsapfel mit der Zahl 84. Ein Dreyer.
2035 b. Wie 2035 von 1690.
2036 Das Ordenswappen, in den Winkeln die getheilte Jahrzahl 1. 6. 8. 9. Rv. In einer Einfassung wie oben der Reichsapfel mit der Zahl 84 und neben c - b. Ein Kreuzer.
2037 Die 3 Wappen, in der Mitte T. O, oben 1691. Rv. Der Reichsapfel wie 2035. Ein Kreuzer.

Franz Ludwig, Pfalzgrf. bei Rhein, 1694 — 1732.

4546 Dessen Begräbnissmünze. F. L. d. g. s. s. m. a. s. r. i. p. g. a. et p. e. s. a. p. m. T. o. e. W. et v. p. e. c. p. r. Das vollständige mit dem Churhut und Wappenmantel gezierte Wappen, auf welchem das Ordenskreuz mit dem Mainzer Mittelschild. Rv. Schrift in 10 Zeilen: Natus. 26. Jul. 1664. elect. in supr. adm. pruss. et m. mag. o. T. 12. Jul. 1694. defunctus 18. Apr. 1732. r. i. p. ½ Th.
4547 Dasselbe kleiner. 12 kr.

Nota. Die Umschrift heifst: d. g. sacrae sedis Moguntinae archiepiscopus s. r. i. per Germaniam archicancellarius et princeps elector, supremus administrator Prussiae, magister Teutonici ordinis, episcopus Wormatiensis et Vratislaviensis, praepositus Ellwangensis, comes palatinus Rheni.

Clemens August, Herzog in Baiern, 1732 — 1761.

4548 Dessen Begräbnissmünze. C. A. d. g. a. e. c. s. s. a. l. n. s. r. i. p. i. a. c. et p. e. s. a. b. m. T. o. e. h. p. m. et o. v. b. d. Das vollständige Wappen, geziert mit Churhut und Wappenmantel, mit darauf gelegtem Ordenskreuz, mit dem herzogl. Bayerischen Mittelschild. Rv. Schrift in 9 Zeil.: † Natus 17. Aug. 1700. electus in supr. adm. pruss. et m. mag. o. T. 17. Jul. 1732. defunctus 6. Febr. 1761. r. i. p. 2 Gr.

Carl Alexander, Herzog von Lothringen, v. 1761 — 1780.

4549 D. g. Carol. Ale. dux. Loth. et Bar. Das geharnischte Bbild von der r. S. mit dem Ordenskreuz auf der Brust. Rv. Sup. adm. bor. et ord. teut. magn. mag. 1776. Das gekr. Wappen mit dem darauf gelegten Ordenskreuz, mit Palmzweigen umgeben: eine innere Umschrift: LX eine f. Mark. Unten W. 20. e. und W. (Würzburg). 20 Kr. Fach LI. Taf. 100.
4550 S. a. b. e. o. T. m. m. In einem gekrönten runden Schild mit Palmzweigen umgeben das Ordenswappen mit dem Lothr. Mittelschild, unten W. 5. e. Rv. In einem zierlichen Schild in 4 Zeilen: 240 eine feine Mark. 1776., unten W und Justirt. 6 Kr.
4551 Ein dergleichen ohne den Buchstab W im Rv. von demselben Jahr.
4552 Das Wappen wie 4650 ohne Umschrift. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 2 ½ Kr. nach dem convent. Fus. 1776 und W. W. e.
4553 Av. wie vorhin. Rv. 1 Kr. nach dem convent. Fus. 1776. W - e. und (W).
4554 Dessen Begräbnissmünze. C. A. d. g. s. a. b. g. o. T. u. e. p. g. e. i. m. m. d. l. e. b. s. r. i. e. c. a. r. a. m. m. T. d. l. p. e. g. g. b. a. Das gekrönte Wappen wie 4549. Als Schildhalter zwei gekrönte halbe Adler mit angehängtem und gekröntem Ordenskreuz. Rv. Inschrift von 9 Zeilen: † Natus 12 december. 1712. electus in supr. adm. pruss. et m. mag. o. T. 3. may. 1761. defunctus. 4 July. 1780. r. i. p. Unten herum: 40 eine f. Mark. ¼ Th.
4555 Ein dergleichen mit 120 eine f. mark.
4555 b. Carol. d. lothar. mag. ord. teuton. mag. Bbld v. d. r. S. im Harnisch u. Ordensmantel. Rv. Max. a. a. el. in co. adm. m. m. b. g. et it. Bbld im Harnisch und Ordensmantel. Im Absch. accl. om. vot. 3. oct. 1769. ins 9. iuli. 1770.

Maxim. Franz, Erzh. v. Oestereich, v. 1780 — 1801.

4556 Dessen Begräbnissmünze. Max. Franc. s. r. i pr. et el. arch. ep. col. m. mag. o. Teut. ep. m. a. d. a. Das vollständige Wappen mit dem darauf gelegten Ordenskreuz unter dem Churhut und Mantel mit dem Schwerd und Stab besteckt. Rv. Inschrift von 9 Zeilen: † Natus. 3 dec. 1756.

elect. in coadi. magn. mag. o. Teut. 3. oct. 1769. inaug. 23 oct. 1789. denat. 26. Jul. 1801. r. i. p.

4557 Dasselbe kleiner.

2) Liefländischer Orden.

Heinrich v. Galen von 1550 und Wilhelm von Brandenburg, Erzb. zu Riga.

5512 Henricus de Gale. d. g. m. livon. (Magister Livoniae). Das Ordenswappen und das von Galen in einem quadr. Schild zwischen 5 - 4 (1554). Rv. Wilhelm. d. g. a. e. rige. mar. br. (Archiepiscopus Rigae, Marchio Brandenburgicus). Das Wappen mit einem Herzschild Fach LII. Taf. 101.

5512 b. Hinr. de galen. ma. li. Quadrirtes Wappenschild. Rv. mo. no. revali o 1554. Wappenschild mit einem Kreuze. Silb. M.

5512 c. Ein dergleichen von 1556.

5512 d. † heinrig v. galen meister des. Wappen wie oben. Rv. †ritterlichen d. o. v. liflandt, dazwischen 3. Wappenschild mit Kreuz zwischen 5 - c.

3) Johanniter-Orden.

a. In Malta.

Alofius de Vignacourt v. 1601 — 1621.

2038 F. Alofi---h. (Frater Alofius de Vignacourt, magister hospitalis Hierosolymarum). Das quadr. Wappen Rv. Im Feld in 3 Zeilen: ut-commo-dius. Umschrift unlesbar. Kpf.

Joh. Paul von Lascaris v. 1636 — 1657.

2039 F. Jo. Paulus. lascri. castellar. m. m. h. h. (Melitentium magister hospitalis Hierosolymarum). Das gekrönte quadrirte Wappen, contrasignirt mit 3 bekrönten halben Monden. Rv. non. aes. sed. fides. Contrasignirt mit dem Reichsadler, mit den französ. Lilien und mit dem Lamm, die Siegesfahne haltend. --64. Ein 4 Tarinen Stück, höchst seltene Kpf. M.

2040 Ein dergleichen von einem andern Stempel.

5513 Ein gleiches 4 Tari. Stück. Kpf.

5514 Ein dergl. 2 Tari. Stück. Kpf.

5514 b. Zweiköpf. Adler, auf jedem Kopfe eine Krone. Rv. Das Maltheserkreuz, in den 4 Winkeln 1637. Umschr.: --- signo mil----

Manuel de Vilhena v. 1722 — 1736.

2041 F. d. An Manuel de Vilhena. m. m. Ein geflügelter Arm mit dem Schwerde. Rv Das Ordenskreuz, in dessen Winkeln 1-7-3-4. Umschr. Sub hoc signo militamus. 1 Solid. Kpf.

2041 b. P. Emmanuel Pinto. m. m. h. h. Wappen. Rv. Maltheserkreuz mit 4 kleinern in den Winkeln; Umschr.: onus meum leve est. 1741. S. M.

Raymund de Spnig v. 1737 — 1740.

2042 F. d. Raimun. des Pnig m. m. Das Wappen. Rv. Das Ordenskreuz mit der Umschrift: sub hoc signo militamus. In den Winkeln: 1-7-3-9. 1 Solid. Kpf.

Emmanuel Pinto von 1741 — 1773.

2043 F. Emanuel Pinto. m. m. h. h. Fünf halbe Monde; oben das Ordenskreuz. Rv. Das Ordenskreuz mit der Umschrift: in hoc signo militamus In den Winkeln 1.7.4.7. 1 Solid.

2044 Das Lamm mit der Siegesfahne. Umschrift: sectam femitam. Rv. wie 2041 von 1750.

5515 Non aes sed fides. Zwei sich verbindende rechte Hände, darüber 1742. Oben das Ordenskreuz, unten XX. Rv. Das Haupt des heil. Johannes des Täufers auf einer Schüssel mit der Umschrift: concutiatis neminem. An den Seiten das Ordenskreuz. Kpfr M. von 20 Grani.

5516 Non aes. sed fides. Die 2 Hände, darüber 1757, unten X, oben das Ordenskreuz. Rv. F. emmanuel. pinto. m. m. h. s. s. (Melitensium magister hospitalis sancti sepulcri) sili. (Hierosolymarum). Das gekrönte Stammwappen von Pinto. Kpf. M. von 10 Grani.

5317 Ein gleiches mit V. Kpfr M. von 5 Grani.

Emanuel von Rohan v. 1775 — 1797.

2045 F. Emanuel de Rohan. m. m. h. s. s. Das gekrönte und beflügelte quad. Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 2 Zeilen: T. 4. 1776. 4 Tari.

5518 F. emmanuel de rohan. m. Das gekrönte Stammwappen mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. m. hospi et s. sep. hier. 1777. In einem Palmkranz T. 1 (Taro). Silb. M.

5519 F. emmanuel de rohan. m. m. h. Das gekrönte und geflügelte Stammwappen. Rv. wie 5516, nur die Jahrzahl 1778. Ein 10 Grani St. Kpfr M.

5519 b. F. Emmanuel de Rohan. m. m. Wappen. Rv. non aes sed fides. Zwei verschlungene Hände, darüber 1786, darunter X. Kpf. M.

5519 c. F. Emmanuel de Rohan. m. Wappen ohne Krone. Rv. non aes sed fides. 1776, in der Mitte g. I. Kl. Kpf. M.

5520 F. Emmanuel de Rohan. m. Das Wappen im freien Felde. Rv. non aes. sed fides. 1778. Im Feld g. I., darunter eine Blume. Ein Grano Kpf.

5521 F. Emmanuel de Rohan m. Das gekrönte und geflügelte Wappen. Rv. m. h. et s. sepu hierusale. Das Ordenskreuz, in dessen Winkeln 1-7-7-9; oben das Ordenskreuz. S. M. von 2 Tari.

5522 F. Emmanuel de Rohan. m. m. h. s. s. Das gekrönte und geflügelte Wappen, als 1 und 4 das Ordenskreuz, 2 und 3 das von Rohan. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen in 2 Zeilen T - VI. 1780. Silb M.

5522 b. Wie 5519 c. von 1785.

2046 F. Emanuel de Rohan. m. m. Voriges Wappen. Rv. Der Kopf des heil. Johannes auf einer Platte mit der Umschrift: non aes. sed fides. Unten 1786. 1 Tari.

V. Aebtische Münzen.

I. Der Aebte.

1) Corbey.

Theodor von Berningshausen von 1585 — 1616.

2047 Theod. d. g. abb. corbe. (Abbas Corbeiensis). Das quadrirte Wappen mit der Inful und zwei Stäben geziert. Rv. Rudolph II. ro. imp. s. aug. Der Reichsapfel mit der Zahl 24. Ein Gr. Fach LIII. Taf. 103.

2047 b. Theod. d. g. abb. corbi. Wappen. Rv. Rud. II. ro. i. s. a. 16 - 07. Reichsapfel worin 24.

2047 c. Died. d. g. abb. corbie. Wappen. Rv. Rud. II. ro. i. s. au. 16 - 07. Reichsapfel worin 24.

Arnold de Waldois v. 1638 — 1662.

5523 Der gekrönte Namensbuchstab A. d. g. el. et con. ab. corb. (electus et confirmatus abbas Corbeiensis). Rv. Im Feld in 4 Zeilen: II mari gros. VF. Umschrift: von. gutem. silber. 1656.

4558 Arnoldus d. g. elec. conf. ab. Corbeiens. Das quadr. Wappen Corbey und Waldois, mit der Inful, Schwerd und Stab, zwischen 16 - 57 und W - h., oben 4. Rv. Sanctus. vitus. patronus. corbeiensis. Der Heil. mit dem Buch, darauf ein Vogel in der r., ein Palmzweig in der l. 1/4 Th.

4558 b. Der gekr. Namensbuchstab A., zw. 16 - 49. Umschr.: d. g. corbi. abbas. Rv. II mari. gro. h. c. Umschrift: von feinem Silber. S. M.

Christoph v. Bellinghausen v. 1678 — 1706.

2048 Christoph d. g. ab. corb. Das gekrönte quadrirte Wappen. Rv. Des heiligen r. r. f. anno 1683. Der Reichsapfel mit der Zahl 24. 1 Gr.

Maximilian von Horrich von 1714 — 1721.

4559 Umschrift und Wappen wie 2094, ohne Stab und Schwerd. Rv. Furstl. corvey. land muntz. 1716. Im Feld I Pfen. Kpf.

4559 b. Maximil. d. g. a. c. s. r. i. p. Wappen. Rv. II Pfen. Umschr.: furstl. corvey. land muntz. 1715.

2049 Maximil. d. g. a. c. s. r. i. p. Das quadrirte Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd geziert. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: IIII pfen. 1717. Umschr.: furstl. corvey landmuntz. Kpf.

Philipp von Spiegel v. 1758 — 1776.

2050 Philippus d. g. s. r. i. prin. et abb. corb. Das Bbld von der r. S. mit der Calotte und mit Spitzen besetzten Talar, das Kreuz auf der Brust. Rv. Das quadrirte Wappen mit dem Stab und Schwerd besteckt unter dem Fürstenhut und Wappenmantel. Umschr.: Justitia et prudentia. Oben 17-59. Eine medailleförmige Münze.

Theodor von Brabeck v. 1776 — 1794.

2051 Theodor. d. g. a. c. s. r. i. p. Das quadrirte Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. im Feld in 3 Zeilen: IIII Pfen. Umschrift: Fürstl. corvey. Land muntz. Kpf.

5524 Av. wie 2051. Rv. furstl. corvey. Land muntz. Im Feld in 3 Zeilen: II Pfen. 1787. Kpfr. M.

2) Elwangen.

Joh. Jacob von Blaarer von 1621 — 1654.

2052 Das Wappen der Probstei, eine Inful, auf den Seiten 1-6-2-1., oben und unten ein Kreuz. Rv. In 3 3 Zeilen: 1 Pfen-ning und ein Kreuz.

5525 Das äbtische Wappen, nämlich eine Inful und einige Buchstaben - a. p. p. a -- Rv. In einem Kreise III (Heller). Umschrift anno. Kpf.

3) Fulda.

Bernhard, Markgrf. von Baden, von 1671 — 1677.

4560 Schrift in 10 Zeilen: Bernard. gustav. albus. Fuld. march. bad. et hochberg. confir. coadiu. campid. et siegb. canoni. colon. et argentin. MDCLXXII. Ein mit einem grofsen Stein oben beschwerter Palmbaum, an welchem ein Wappen gelehnt ist, geziert mit der Inful und Fürstenhut, wie auch mit Schwerd und Stab. Umschr. sub pondere. Fach LIII. Taf. 104.

Placidus von Droste v. 1678 — 1700.

2053 Placidus. d. g. abb. Fuld. s. r. i. pr. d. a. arch. p. germ. et g. g. (Divae augustae archicancellarius per Germaniam et Galliam Primas). Das quadrirte Wappen, darüber s. m. Rv. ---aci. patro. 16-79. Der Heil. in Pontifical, das Schwerd mit dem durchstochenen Buch in der r. Hand, den Stab in der l., auf den Seiten m - F. Ein Gr.

Constantin v. Buttler 1714 — 1729.

2054 Cont. d. g. br. et abb. Fuld. In einem runden gespaltenen Schild die Wappen von Fulda und von Buttler, darauf der Fürstenhut. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen folgende Schrift in 4 Z.: 1 Kreutzer. 1723.

2055 Constantinus d. g. s. r. i. prin. et abb. Fuld. Das quadr. Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen Schrift in 6 Zeilen: 1 Kopfstuck furstl. Fuld. land muntz. 1724.

2055 b. Constantinus d. g. s. r. i. pr. et abb. fuld. Quadrirtes Schild. Rv. I halb. Kopff. stück 1724. Umschr.: furstlich fuldische landmuntz. Silb. M.

4561 Ein 4 Pfen. Stück wie 2054 von 1724 mit Schwerd und Stab.

4562 Const. d. g. pr. et ab. Fuld. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 4 Zeilen: 1 böhmisch. 1724.

4562 b. Const. d. g. pr. et abb. fuld. Wappen. Rv. Bonifaci. germaniae. apostol. Dieser Heil. in halber Figur mit Inful und Schwerd. Silb. M.

Adolph, Cämm. v. Worms. Freyh. v. Dalberg 1726 — 1738.

2056 Adolphus d. g. s. r. i. pr. et abb. fuld. Das quadrirte Wappen mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. Im Feld in 5 Zeilen: 1 halb Kopffstuck 1727. Umschrift: fürstlich fuldische landmüntz.

2057 Das Wappen von Fulda und Dalberg in einem gespaltenen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen folgende Schrift in 4 Zeilen: IIII Pfenning 1727. Ein Kreuzer.

2058 Ein dergl. 1 Pfenning 1727.

2059 Adolphus d. g. s. r i. prin. et ab fuld. Das quadrirte Dalbergische Wappen mit dem Fuldischen Mittelschild, Fürstenhut, Stab und Schwerd. Rv. In einer Einfassung von Lorbeerzweigen folgende Schrift in 6 Zeilen: 1. Kopffstuck furstl. fuld. landmüntz. 1728, unten d.

2060 Adolphus etc. Titel und Wappen wie 2060. Rv. S. Bonifaci. germaniae apostol. Der h. Bonifacius in Pontifical, mit dem Schwerd und Buch in der r. Hand, in der l. den Stab, auf der Brust das Kreuz an einem Bande. 1 Gr.

5526 Das mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab gezierte Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz: IIII Pfenning. 1728 unten d. wie 2057. Silb. M.

4563 Adolphus. d. g. s. r. i. prin. et a. Fuld. Das Wappen mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerd, auf den Seiten 17 - 35. Rv. In einem Palmkranz folgende Schrift in 5 Zeilen: 20 Kr. furstl. Fuld. Landmunz. f. o.

4563 Wie vorige von 1736.

4564 Adolph. d. g. pr et. ab. fuld. Das Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Stab u. Schwerd. Rv. S. Bonifaci. germani apostol. Dieser Heil. wie oben. 1 Gr.

Amand, Freyh. von Buseck, 1737 — 1753.

4565 Medaille auf das 10te Fuldaische Jubiläum 1744. Amandus. d. g. s. r. i. prin. et ab Fuld. Das Bbld von der r. S. im bischöfl. Talar und dem Kreuz auf der Brust. Rv. Das Wappen in einer runden Einfassung, nämlich eine Schlange die sich in den Schwanz beifst, in Strahlen. Darunter in 4 Zeilen: Fulda. X. saec. gloriosa. jubilat 1744. und ND. G. ¼ Lo.

4566 Inschrift in 7 Zeilen: Fulda. X saeculis gloriosa jubilat. 1744. d. Rv. Bonifaci. germaniae apostol. Dieser H. wie gewöhnlich. Jubelmünze. 1 Gr.

2061 Das Wappen von Fulda und Busek in einem gespaltenen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. Schrift in 4 Zeilen mit Lorbeerzweigen umgeben: 1 Pfenning. 1747.

2061 b. Wie 2061 von 1739. Gehöhlt.

Adelbert v. Walderdorf v. 1753 — 1759.

2062 Adalbertus d. g. ep. et ab. Fuld. s. r. i. princeps. Das Bbld von der r. S. im Talar und Kreuz auf der Brust; am Arm c. b. Rv. Drei zusammengestellte Wappen auf einem Postament, daran die Zahl 20, darauf der Fürstenhut, Stab und Schwerd. Erste Umschrift: nach dem neuen oester. reich. muntz Fus.; die zweite: 60 eine feine Marck. Neben dem Postament 17 - 58. 24 Kr.

Heinrich 8. von Bibra von 1759 — 1788.

2063 Das quadr. Wappen, darüber der Buchstab F. Umschr.: ---Landmunz. Unten (nd), neben 17-62. Rv. s. bonifaci. germa apostol. Der Heil. wie oben. 1 Gr.

2054 henricus. d. g. epis. et abb. s. r. i. pr. Das Bbld von der r. S. im bischöfl. Talar und dem Kreuz auf der Brust. Rv. Die Wappen von Fulda und Bibra in einem gespaltenen Schild, mit dem Fürstenhut bedeckt, und mit Palmzweigen umgeben; neben dem Fürstenhut n - d, unten 17 (20) 63. Umschr.: ad normam conventiou.

2065 Av. wie der Rv. von 2064, nur unten n (20) d. Rv. In einem zierlichen Schild folgende Schrift in 4 Zeilen: LX eine feine Marck. 1763.

2066 Das Wappen und Umschrift wie vorhin, unten (n. d). In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: 240 eine feine Mark. 1763.

2067 Die vier Buchstaben F. F. l. m. (fürstl. Fuldaische Landmünze) mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben, darauf der Fürstenhut. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: IIII Pfennige 1763.

2967 b. Wie 2066 von 1764.

2068 In einem mit dem Fürstenhut bedeckten und mit Schwerd und Stab besteckten quadr. Wappenschild auf einem Postament die Zahl 10, auf den Seiten Lorbeer- und Palmzweige und n - d. Umschr.: ad normam convention. Rv. In einer Einfassung: CXX eine feine Mark. 1765.

2069 In einem mit Zierrathen umgebenen auf der Spitze stehenden Viereck das Wappen in einem gespaltenen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab, neben F - F, unten h. m. Rv. Justirt. 240 eine f. m. 1765. Die Einfassung wie im Av.

2069 b. Der verschlungene und gekrönte Namenszug H. E. F. zwischen F - F., darunter h. m. Rv. In einem Quadrate: justirt. 240 eine f. N. 1765. S. M. 6 Kr.

5527 Das Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab geziert; unten h - m. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: 1. Kreuzer. 1765.

5528 Dergleichen von eben dem Jahr, aber anderm Stempel.

2070 Das Wappen in einem gespaltenen Schild mit dem Fürstenhut, Schwerd und Stab. Rv. Schrift in 4 Z: 1. Kreuzer 1769. und v--

2071 Die in einander gezogenen Buchstaben H. E. F. (Henricus episcopus Fuldensis); darauf der Fürstenhut. Rv. 1. Pfenning F. F l. m. 1769. Kpf.

2072 henricus d. g. epis. et abb. Fuld. s. r. i. p. Das Bbld von der r. S. im Talar und dem Kreuz auf der Brust. Rv. Das Wappen wie 2068 mit der Zahl 20. Umsch.: LX eine feine Marck. 1770. 24 Kr.

2073 Dessen medaillenförmige Begräbnissmünze von 1788. Das quadrirte Wappen mit 3 Helmen, Kreuz, Stab

Nro. der Münzen. Fach LIII. Taf. 104.

und Schwerd geziert. Umschr.: LX eine feine Mark. Rv. Aufschrift in 11 Zeilen: In memoriam henrici VIII. episc. abb. et princ. Fuldensis ex perill. famil. l. l. bb. de Bibra. nat. 22. augus 1711. elect. 22. oct. 1759. denat. 25 sep. 1788. 24 Kr.

4) St. Gallen.

Beda August, Herr v. Hagemoyl, v. 1767 — 1796.

2074 Der Namenszug, darauf der Fürstenhut mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben; unten h. Rv. Das quadrirte Wappen mit der Inful und 2 Stäben unter dem Fürstenmantel; unten 6 (kr.) und neben 17 - 73 Fach LIV. Taf. 105.

2075 Beda. d. g. s. r. i. p. s. ges. i. i. v. Th. a. v. a. e. Das quadrirte Wappen mit der Inful und 2 Stäben unter dem Wappenmantel, unten (20) und h. Rv. S. gallus abbas. Der H. in einem Lehnstuhl mit dem Bären. Im Abschn. 1774 und h. 24 kr.

2076 Ein gleiches 10 Kr. Stück. 12 kr.

2076 b. Wie vorige von 1775.

2077 Ein gleiches 5 Kr. Stück von 1775. 6 Kr.

2078 Beda. d. g. s. r. i. p. Das Wappen mit dem Orden de la Nunciata umgeben und mit der Inful, 2 Stäben, Fürstenhut und Schwerd geziert unter dem Wappenmantel. Rv. abb. s. g. e. s. i. a. v. e. Das äbtische Wappen (ein aufrecht stehender Bär mit einem Balken) mit Palm- u. Lorbeerzw. umgeben; unten 17 (20) 80. 24 kr.

2079 In einer Einfassung Schrift in 4 Zeilen: Mon. princip. territ. galli. 1781. Darunter 30. Rv. Das Wappen der Abtei mit Palm- und Lorbeerzweigen umgeben. ½ Gulden.

4568 Ein gleiches 15 Kr. St. von 1781.

5) Hersfeld.

Heinrich.

4568 heinricus abbas. Der sitzende Abt mit der Inful und Chormantel zwischen 2 Thürmen, den Stab in der r. und ein Buch in der l. Hand. Brac. g. f.

Johannes.

4569 Johannes hersfelden. Derselbe im Levitenrock und Krone, in der r. H. den Stab, in der l. ein Kreuz, zwischen 2 Thürmen, alles in einem Perlenkranz. Brac. g. i.

6) Kempten.

4570 p. pivces ccammΩ sun. Der sitzende Abt, den Stab in der r. und das offene Evangelienbuch in d. l., neben ihm zu beiden Seiten ein Kreuz. Brac. g. c.

Joh. Eucharius v. Woffurth. 1616 — 1631.

2080 b. hild. (Hildegardis) fundatrix Campen. 1624. Das gekrönte Bbld der H. mit einem Schein um das Haupt. Rv. Ferdinand II. rom. i. s. a. Der Reichsapfel mit der Zahl 2. 2 Kr.

7) Murbach u. Lüders.

2080 b. Moneta. nova. mur. et ludr. Die vereinigten Wappen, darüber 1624; darunter ein kleiner Schild mit einem Halbmond. Rv. S. Leodegarius. Dieser Heil. sitzend mit Hammer und Bischofsstab. Silb. M.

8) Prüm.

4571 Das Osterlamm mit einem Schein um den Kopf, nach der über seinem Rücken sich befindenden Fahne umsehend. Brac. g. b.

4572 Ein Bischof in einem Perlenornat, die Inful auf dem Kopf, in der r. eine Blume oder etwas ähnliches, in d. l. einen Palmzweig in einem Perlenkranz. Rv. Das Osterlamm mit einem Schein um den Kopf wie die vorige. Umschrift: v l - - T - - M.

Nr. der Münzen. Fach. LIV. Taf. 105.

4573 Bas Bbild eines Bischofs in Pontifical, den Stab in der r. und Palmzweig in der l. in einem Perlenkranz. Rv. In einem Perlenkranz das Osterlamm wie auf dem vorhergehenden; hinter demselben T., unten M.

9) Rheinau.

Gerold 2. † 1735 von Zurlauben.

5529 Dessen Jubiläumsmünze von 1723. Av. **Gerold. II. abb. rhenov. Jubilens act. 74. reg. 27.** Zwei schräge über einander gestellte Wappen mit 2 Helmen, in deren Mitte die Inful, dahinter der Stab, das Ganze mit dem Wappenmantel umgeben; unten 1723. Rv. **Fintan. princ. Euginiae monach. rhenov.** Dieser H. stehend in seiner Mönchskleidung mit einem Schein um den Kopf, einen Pilcherstab in der r. und ein Buch, auf welchem ein Fürstenhut stehet, in der l. Hand. Auf der l. Achsel sitzt ein Vogel; vor ihm stehen zwei Wappen neben einander. Silb. Abschlag vom dreifachen Duc.

10) Werden u. Helmstädt.

Heinrich Ducker von Werden v. 1646 — 1667.

2081 **Nummus. abbatiae.** Im Felde in 2 Zeilen: LXX - VIII. Rv. **Werdiensis. 1647.** Im Felde: VIII. Ein Kreuzer. Fach LIV. Taf. 106.

11) Bremen u. Werden.

2081 b. **Carl. rex S---a.** Aufschrift: **I. sechs. lin. i. s.** Rv. **dux. br. et verd---** Zwei Schlüssel als Wappen. Kl. Silb. M.

II. Der Aebtissinnen.

1) Essen.

Anna Salome, Gf. v. Salm-Reiferscheid 1646 — 1691.

2082 **Moneta. nova. 1646.** Das gräfl. Salm. Hauptwappen in einem Schild. Rv. **Nummis Essensis.** Im Felde VIII. 1 Kr. Fach LV. Taf. 107.

2) Quedlinburg.

Beatrix 2. von 1139 — 1162.

4574 Dieselbe auf einem Kirchengewölbe zwischen 2 Thürmen sitzend, in der r. einen Liliensce pter, und mit aufgehobener linken; auf der Brust ein zweifaches Reliquarum, dergl. auch neben dem Kopf auf beiden Seiten; unter dem Gewölbe neben den herabhängenden Füssen 2 Bbilder (vielleicht ihre Capläne). Oben neben dem Kopf i - m. und II. Schön erhaltener Brac. g. f.

4575 Wie vorige.

Agnes, Tochter des Conrad 3, Markgrf. v. Meissen, 1184 — 1203.

4576 ANTVSA--- Die Aebtissin im Schleier u. Chormantel auf einer zierlichen Bank sitzend, in der r. einen Palmzweig oder Scepter, in der l. das offene Evangelienbuch, an dem Rand 4 Blumen. Brac. von zierlicher Arbeit g. k.

4577 Dieselbe auf einer zierlichen Bank sitzend, in einer unter dem Kinn geschlossenen Haube, in der r. einen grofsen Palmzweig, in der l. das offene Evangelienbuch. Auf beiden Seiten einen Zweig, rechter Hand am Kopf der Buchstab A. Brac g. h.

4578 Wie nächst voriger. Brac. g. h.

4578 b. **Mo. no. d. g. Dorot. Sophi.** Die sächs. u. quedlinb. Wappen. Rv. **duc. sax. ab. qued. 16-18.** Reichsapfel mit 24. Silb. M. Ein Gr.

III. Der Klöster und Kirchen.

1) Kl. Methen in Bayern.

2083 Ein Ankerkreuz mit in die Länge herabgesetzten Buchstaben: c. s. s. m. l. und in die Quere n. d. s. m. d. In den Winkeln: c. s. p. e. Rv. v. r. s. n. s. m. v † s. m. q l. jub. †. In der Mitte das Monogramma J. C. Ist ein räthselhafter St. Benedicts-Pfenning des Klosters Methen in Baiern. 4 Gr.

2) Kloster Neuburg bei Wien.

2083 b. Quadrirtes Wappen zwischen a. p. c. Rv. Der heil. Leopoldus in halber Figur zw. S. L. Kl. S. M.

2084 Der heil. Leopold stehend, mit einem Kirchengebäude in der r., eine Fahne in der l. Hand. An beiden Seiten s - l. Rv. Ein quadrirtes Wappen mit der Inful, Schwerd und Stab geziert; auf beiden Seiten e - p. Ein Groschen ohne Jahr.

2084 b. Wappen mit Inful und Stab zwischen b. p. - c. Rv. St. Leopold stehend mit Kirche und Fahne zwischen S. L. Silb. M.

4579 Groschenförmige Münze. Der heil. Leopold stehend mit einem Kirchengebäude in der r. und einer Fahne mit dem altöstr. Wappen (5 Lerchen) in der l. Auf den Seiten s - l. Rv. Die Donau, jenseits ein Berg und Gewächse; dazwischen A. p. c. (Praepositus claustri).

4579 b. St. Agnes stehend mit Scepter und Kirche zwischen b. a. Im Abschn. ein Wappen zwischen b. p. Rv. St. Leopold wie vorhin.

4579 c. Ambrosius praeposit. claustro neoburgensis. Zwei Wappen über welchem des Abts Bbld von vorn mit Inful und Stab; darunter die Ansicht der Stadt. Rv. St. Leopold und St. Agnes knieend an einem Baume, über demselben Maria mit dem J. Kinde in den Wolken. Längl. Silb. M.

Ausserdem eine Anzahl theils silberner theils messingener Schaumünzen zum Anhängen für Wallfahrer und dergleichen.

Fünfte Abtheilung.

Der weltlichen Fürsten und Herrn.

I. Fürstliche.

I. Fürstlich Anhaltische.

1. Gemeinschaftliche.

Joh. Georg zu Dessau, Christian zu Bernburg, Rudolph zu Zerbst und Ludwig zu Cöthen.

2085 Joh. geor. chri. rud. ludo. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen (ein gespaltener Schild, darin ein halber Adler und Rautenkrone). Rv. princ. an. com. as. fr. (princeps Anhalt. comitum Ascaniae fratrum). Der Reichsapfel mit 24. Ein Gr. von 1616. Fach LVI. Taf. 109.

5530 Ein gleicher Groschen wie voriger von 1617.

5530 b. Joh. G. Chr. Au. Ru. Lu. Wappen wie vorher. Rv. prin. an. co. as. 1616. Reichsapfel mit 24. Silb. M. 1 Gr.

2. Der besondern Linien.

a. zu Bernburg.

Victor Friedrich v. 1721 — 1765.

5531 Das Wappen wie 2086. Rv. In 5 Zeilen: IIII Pfenning. F. a. b. l. m. 1764. h. c. k. f.

2086 Das Wappen (ein bekrönter Bär mit einem Halsband auf einer Mauer. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1. Pfenning Scheidemuntz. 1764. und h. g. e. s. Kpfr.

Nr. der Münzen. | Fach LVI. Taf. 109.

2087 Das Bernburger Wappen. Schrift in 4 Zeilen: VI. Pfenning. f. a. b. l. m. 1751 und i. h. s.
2088 Das Bernburger Wappen mit der Ueberschrift: perrum pendum. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 3 Pfenning. f. a. b. l. m. 1753 und h. Kpfr. M.
2089 Das Bernburger Wappen. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1760. Ein Gr.
2090 Das Bernburger Wappen. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1. Pfenning Scheidemüntz. 1760. Kpf. M.
2090 b. Wie 2090 von 1753.

Friedrich Albrecht v. 1769 — 1796.

5532 Der gekrönte Namenszug F. A. Rv. In 5 Zeilen: VI einen Thaler. 1794.

Alex. Fried. Christian v. 1796.

5533 Av. wie 2092. Rv. In 5 Zeilen: VI einen Thaler 1799 h. s. Umschrift: LXXX eine feine Mark convent. m. $\frac{1}{6}$ Th.
5534 Av. wie 2092. Rv. 12 einen Thaler. 1799. h. s. Umschrift: CLX eine feine Mark. convent. m. 4 Gr.
2091 Das Bernburger Wappen. Rv. Schrift in 3 Zeilen: 2 Pfennig. 1794.
2092 Alexius Friedrich Christian Fürst zu Anhalt. Im Feld Schrift in 4 Zeilen: XL eine feine Mark. 1799. und h. s. Rv. Das Bernburger Wappen. $\frac{1}{4}$ Conv. Thal.

b. Zu Cöthen.

Wolfgang.

4580 Kleine Medaille. Wolffgang Fürst zu Anhalt. Dessen Bbld von d. l. S. in kurz geschnittenen Haaren, Ober- und Unterbart und Hermelinüberschlag. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen folgende Schrift in 4 Zeilen: Unsere Sache ist Gottes, dem trauen wir. Ohne Jahr. $\frac{1}{4}$ L. | Fach LVI. Taf. 110.

c. Zu Zerbst.

Carl Wilhelm v. 1667 — 1718.

2093 Mon. princ. anh. d. i. et k. (Moneta princip. Anhalt. Dominus Jeverae et Kniphusii). Der bekrönte Jeverische Löwe. Rv. Schrift in 4 Zeilen: In domino fiducia nost. (ra). Unten ein Herz mit einem Kreuz. 1 Pfen. Kpf. ohne Jahr.

Johanna Elisabeth, Vormünderin v. 1747 — 1752.

2094 Der gekrönte Namenszug J. E. F. A. mit Palmzweigen umgeben. Rv. f. a. z. l. m. (fürstl. Anhalt. Zerbster Landm.) nach dem Leipziger Fus. Im Feld Schrift in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1749. Unten h. c. r. F. 2 Gr.

Friedrich August v. 1752 — 1793.

2095 D. g. Frid. August. p. Anhalt. 1764. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, in einem Kranz von Lorbeer- und Palmzweigen. Rv. Das Wappen wie 2085, darunter in 2 Zeilen: 32 - p. 10. K. Ueberschrift ad nor. conv. 120. e. f. M. 12 kr.
2096 Ein dergleichen mit 16 P. 5. K. im Rv.
2097 D. g. f. A. p. a. Das Bbld von der r. S. wie vorhin. Rv. f. a. z. l. m. Das Wappen, auf den Seiten 17 - 66. Unten herum: 1 Pfenning. Kpf. M.
2098 Ein dergleichen 1 Heller St. Kpf.
4581 Das Wappen: ad normam conventionis. Rv. CCXL eine feine Mark. Im Feld folgende Schrift in 4 Zeilen: XVI Pfenn. f. a. z. l. m. 1767.

II. Markgrfl. Badische.

5535 Kleiner Bracteat mit dem Badenschen Wappenschilde in einem Perlenrande, darüber zwei Buchstaben unkenntlich. | Fach LVII. Taf. 111.

a) Baden-Baden.

Cristoph v. 1457 — 1523.

4582 Moneta nova badensis. 1507. Das Wappen von Baden und Spanheim in einem quadrirten Schild. Rv. Sanctus. Cristoforus. Der heil. Christoph, welcher auf der l. Schulter das J. Kind mit der Weltkugel in der Hand trägt. 1 Gr.

Eduard Fortunatus v. 1565 — 1600.

2099 Das quadr. Wappen, darüber die Buchstaben E. F. m. Eine Perleneinfassung. Rv. leer. Ein hohl- oder Schüsselpfenning.

b) Baden-Durlach.

Georg Friedrich v. 1573 — 1622.

2100 Georg Fri. d. g. m. ha. et ha. la. su. c. a. s. (Marchio Badensis et Hachberg. landgravius Susenberg. comes a Spanheim). Das geharnischte Bildniss bis an den Schoos, mit dem Commando-Stab in der l. Hand, die r. hat er in die Seite gestützt. Rv. Ebers. d. a. rot. badw. lar. et malb. (et Eberstein, dominus a Roteln, Badenweiler, Lahr et Malberg). Das Wappen, darüber d. (Durlach). neben p - i. Ein 24 kr. Stück von schlechtem Gehalt.

2101 Geor. Fri. d. g. m. ba. et. hach. la. su. c. a. spo. Das geharnischte Bbild von der r. S. Rv. et ebers. d. a. rot. badenw. Cor. et malb. Das Wappen darüber 12. 12 kr. geringhaltig. Diese beide Nummern sind Hachbergische Stücke.

2102 Das badensche Wappen, darüber g. f. m. neben z - b. eine Perleneinfassung. Rv. leer. 1 Hell.

2102 b. Die bad. Wappen, darüber G. f. M. z. b. (Georg Friedrich Marggraf zu Baden). Rv. glatt. Kl. S. M.

Friedrich Magnus v. 1677 — 1709.

2103 Frid. mag. v. g. g. m. z. bad. u. hach. (von Gottes Gnaden, Marggr. zu Baden und Hachberg). Der bekrönte Helm mit der deckte. Rv. l. z. s. g. z. s. p. u. e. h. z. r. r. b. l. v. m. (Landgraf zu Susenberg, Graf zu Sponheim und Eberstein, Herr zu Rötteln, Badenweiler, Lahr und Malberg). Drei zusammengestellte Wappen, von welchem das oberste mit dem Fürstenhut geziert ist; oben XII Geringhaltiges Hachberger 12 kr. St. ohne Jahr.

2103 b. Frid. Mag. v. g. g. marg. z. b. u. Hach. Wappen Rv. F. m. hachb. landswehrung. Ein Adlersflügel, darüber IX, darunter $1/_{12}$. S. M.

4583 Frid. Mag. m. z. bad. u. hoch. Das Bbild von der r. S. Rv. l. z. sun. g. z. sp. u. e. h. z. r. b. l. u. m. Das altbadensche Wappen in einem mit dem Fürstenhut bedeckten und mit Palmzeigen umgebenen Schilde. Unten 6 (kr).

2104 Frideric. Magnus. d. g. m. bad. h. Der bekrönte Helm, wie oben. Rv. l. s. c. sp. et eb. d. r. b. l. et m. Die 3. Wappen, darüber 2 (kr.) ohne Jahr.

Carl v. 1709 — 1738.

2105 Die mit dem Fürstenhut bedeckten doppelten Namensbuchstaben C auf den Seiten 1 — K. unten 1731. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene Badensche Wappen. Umsch. baden durlach landmüntz. 1 kr.

2106 Dergl. schön erhalten von 1732.

2107 Die doppelten Namensbuchstaben C darauf der Fürstenhut, auf den Seiten V — Kr. Baden durlachische Landmunz. Rv. Das Badensche Wappen mit dem Fürstenhut, unten 1732. Umsch. pro bono publico. Ein 4 kr. St.

2108 Ein dergl. von 1734, von einem andern Stempel.

2109 Carl d. g. mar. bad. et. hachb. Das geharnischte Bbild von der r. S. mit einer grossen Perücke u. umgelegtem Gewand. Rv. Das Wappen mit der Ordenskette de la Fidelité umgeben unter dem Fürstenhut und Wappenmantel. Umschrift: 30 Kreutzer land münz. Unten 17 — 36 ½ Gl.

4584 Av. wie vorige ohne Umschrift. Rv. In einem Lorbeerkranz folgende Schrift in 4 Zeilen: 1 Kreutzr. 1736.

4584 b. B. Durlach. Wappen. Rv. 2 Kreutzer. 1737. S. M.

Nr. der Münzen. Fach LVII Taf. 111.

Carl Friedrich, nachher Churfürst v. 1746 — 1811.

2110 Das Badensche Wappen, darüber 17 (½) 41. Rv. glatt. ½ kr.
2111 Das badensche Wappen daran unten das Ordenskreuz unter dem Fürstenhut und Wappenmantel. Umsch. Baaden durlach. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 4 Zeilen: 2 Kreutzer. 1742.
2111 b. Reduci serenissimo principi quaeque felicia optans. Zwei Füllhörner von der Seite bescheint. Rv. Moneta durlacensis laeta sacrificia ferens. Ein lodernder Altar, worauf das Badensche Wappen. Im Abschn. 1746.
2112 Carl Frider. d. g. march. baad. et h. Die zusammengesetzten Wappen, darauf der Fürstenhut, unten herum die Ordenskette und b-c. Rv. Baad. durl. land munz. In einem zierl. Schild. in 3 Zeilen: XII. Kreuz. 1747.
2113 Die Namensbuchstaben CF. darauf der Fürstenhut. Baaden Durlach. Unten b-c. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: 1 Albus. 1749.
2114 Car. Frider. d. g. march. baad. h. Das vollständige Wappen, darauf der Fürstenhut; unten b-c. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 5 Zeilen: XII K. Baaden durlach landmunz. 1750.
2115 Ein dergl. falsch von eben dem Jahr.
2116 Dergl. 1. Albus wie 2113. von 1750.
2117 Av. wie 2113. Rv. In einem Schild. 1 Kreuz. 1751.
5536 Ein gleicher falscher Albus wie 2116. 1 Hell.
5536 b. Aufschr. in 13 Z. Zum andenken der von dem glorwürdig. herrn marggrav. Carl a. 1556. d. 1 Juny in gesamt hochf. maggr. bad. durl. landen eingeführten ev. luthrisch. religion. Rv. Das bad. Wappen, darunter in 11 Zeilen: von dem durchlauchtigst. regenten herrn Carl Frid. m. z. b. u. h. a. 1756. d. 30 may in gesamt dero land. feyerlich zu celebriren befolen. S. M.
2118 Carolus Frid. d. g. marchio bad. et h. Das Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren. Rv. Das Badensche alte Wappen unter dem Fürstenhut mit Lorbeer und Palmzweigen besteckt, auf einem Fussgestelle, daran die Zahl 20, unten W. Umschrift: LX eine feine Mark. 1764. 20 kr.
2119 Das Wappen in einem zierlichen Schild, darauf der Fürstenhut. Umschrift: 500 eine feine Marck. Rv. In einem zierlichen Schild Inschrift in 4 Zeilen: b. d. l. m. 1764. und ganz unten g-w.
2120 Das Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut, unten 3. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen ½ Kreuz. f. b. l. m. 1766. Kpf.
2121 Ein dergleichen ¼ Kreuzer.
2122 Carolus Frid. d. g. m. bad. et h. Das geharnischte Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren, unten 5. Rv. Das Wappen wie 2112, in einem ovalen Schild mit Lorbeerzw. umgeben darauf der Fürstenhut. Umschrift: 120 eine feine Mark. 1777, unten 10 (Kreuzer). und ganz unten W.
2123 Av. wie 2122. unten h. Rv. Das Wappen mit dem Fürstenhut wie vorhin. Umsch. 240 eine feine Mark. Neben dem Fürstenhut 17 — 68, unten W und Justirt. 5 kr.
2124 Das Badensche Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut und Lorbeerzweigen. Umschr. 480 St. e. feine Mark. Unten Justirt. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen Schrift in 3 Zeilen: baden durlach 1768, unten W.
2125 Av. wie 2122, unten h. Rv. Das Wappen wie 2123 auf einem Fussgestelle mit der Zahl 20, unten W. Umschr. eine feine Mark. 1771. 20 kr.
2126 Ein dergl. 5 kr. St. wie 2123, von 1772.
2127 Das Badensche Wappen in einem zierl. Schild, darauf der Fürstenhut, unten im Schild h. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: 1 Kreuz. f. b. l. m. 1772, unten W.
2128 Carolus Fr. d. g. marchio bad. et h. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, unten h. Rv. Das Wappen in einem ovalen Schild auf einem Fussgestelle mit der Zahl 20; darauf der Fürstenhut, auch auf den Seiten Lorbeer- und Palmzw. unten 3. Umschr. LX eine feine Mark. 1779. Fach LVII Taf. 112.

b) Churfürstenthum.

Carl Friedrich, nachher Grossherzog 1803.

2129 Das Badensche Wapp in einem Herzschild mit Blumengehänge, darauf der Churhut. Rv. In einem Kranz ¼ Kreuz. 1803. Kpf.
2130 Kur baden Landmunz. Das Wappen wie vorhin. Rv. Schrift in 3 Zeilen: III Kreuzer 1803. Darunter zwei ins Kreuz gelegte Lorbeerzweige.
5537 Ein Probeabschlag des Rv. vom Kreuzer von 1808.

Nr. der Münzen. F. LVII. Taf. 112.

2131 Das Wappen mit dem Churhut wie 2219. Rv. In einem Kranz Schrift in 3 Zeilen: 1 Kreuzer 1808. Kpf.
2132 Ein gleicher ½ Kreuz. 1803. Kpf.
2133 Kur baden landmunz. Das Wappen mit dem Fürstenhut wie 2129. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: VI Kreuzer. 1804. Lorbeerzweige.
2134 Kur baden landmunz. Das quadr. Wappen mit dem Badenschen Mittelschild, unter dem Churhut und Wappenmantel. Rv. wie 2133.
2134b. Wie 2134. von 1805.
2134c. Wappen. Rv. ½ Kreuz. 1805. Kpf.
2134d. Kur baden landmunz. Wappen. Rv. III Kreuzer. 1806. S. M.

c) *Grossherzogthum.*

Carl Fried. erster Grossherzog. v. 1807 — 1811.

2135 Carl Friedrich grosherzog von baden. Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren. Rv. Das gekrönte neue Wappen (ein quer getheilter Schild, im obern Feld das alte Badensche Wappen im untern ein Löwe von der l. S.) zwischen 18 — 07. Umschr. LX Stück eine feine Mark. Im Abschn. 20 (kr).
2136 G. h. baden Landmunz. Das gekr. Wappen. Rv. Schrift in 3 Zeilen: VI Kreuzer. 1807. Lorbeerzweige wie 2133.
2137 Das gekrönte Wappen. Rv. In einem Kranz 1 Kreuzer. 1807. Kpf.
2138 Ein gleiches 20 kr. St. wie 2135, nur dafs der Löwe im Wappen von der l. S. zu sehen ist (und so steht er auf allen künftigen Stücken); auf den Seiten 18 — 08.
2139 Ein gleiches 10 kr. St. von 1808.
2140 C. Friedrich grosherzog von Baden. Das Bbild von der r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. Das gekrönte Wappen, auf den Seiten 18 — 09. Umschrift CXX. eine feine Mark. Im Abschn. 10 (kr).
2141 G. h. baden landmunz. Das gekrönte Wappen. Rv. VI Kreuzer 1809. Lorbeerzweige wie 2136.
2142 Das gekr. Wappen. Rv. wie 2137. von 1809. 1 kr. Kpf.
2143 Ein gleicher ½ Kreuz. 1809. Kpf.
2144 Carl Friedrich grosherzog von baden. Das Bbild wie 2140. Rv. Das gekr. Wappen neben 18 — 10. LX eine feine Mark. Unten 20. (kr).
2145 Av. wie 2141. Rv. III Kreuzer 1810. Lorbeerzweige.

Carl 1811 — 8 Dec. 1818.

4585 Ein 3 kr. St. wie voriges von 1811.
4586 Ein dergl. wie 2142. von 1811. Kpf.
4586b. Wie vorige, mit einer Sonne als Contremarque. Kpf.
4587 Ein 6 kr. St. wie 2141 von 1812.
4588 Ein gleiches 3 kr. St. von 1812.
4588b. ½ Kreuz. von 1812.
4589 Ein dergl. 5 kr. von 1813.
4590 G. herz. baden. Das gekrönte Wappen. Rv. In einem Perlenkranz in 3 Zeilen: 1 Kreutzer. Umsch. land-munz. Unten 1813. Kpf.
4590b. Grosherzogthum Baden. Einfaches Wappen (ohne Löwe) unter einem gekrönten Wappenzelt; darunter 1813. Rv. 1 Kreutzer.
4591 Grosherzogthum Baden. Das altbadensche Wappen (der Balken). unter der Krone und dem Hermelinmantel, darunter 1813. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 3 Zeilen 1 Kreutzer. Kpf. M.
4592 Ein gleiches 6 kr. St. von 1814.
4593 Dergl. 3 kr. St. von 1814.
4594 Dergl 1 kr. St. von 1814. Kpf.
4594b. ½ Kreuz. von 1814.
4595 Dergl. 5 kr. Stück von 1815.
5538 Probeabschlag des Av. vom Groschen v. 1813. wie Av. 4591.
4596 Dergleichen Kpfr. kr. von 1815.

Nr. der Münzen. Fach LVII Taf. 112.

4597 Dergl. 6 kr. St. von 1816.
5539 Ein 6 kr. St. wie voriges von 1817.
5540 Ein gleiches 3 kr. St. von 1817.
5541 Ein gleicher Kupferkreuzer wie 4596. von 1817, aber grösser.
5541 b. I Kreutzer. von 1817. Kpf.
5541 c. ½ Kreuzer v. 1817. Kpf.
5541 d. 6 Kreuzer v. 1818. Kpf.
5541 e. Lycei carolsruhani alumnis. Das Bad. Wappen: M. Z. D. Rv. In einem Lorbeerkranze: pro stilo. Silb. Schulprämie.

Ludwig 1818 — 1830.

5541 f. Ludwig Grosherz. v. Baden. Bbild von der r. S. darunter 1819. Rv. Gekr. Wappen unter Fach LVII. Taf. 112½
5541 g. einem Wappenzelt zw. 6 — K. S. M.
5541 h. Grosherzogthum Baden. Wappenzelt- darunter 1819. Rv. 3 Kreuzer.
5541 i. Ludwig Grosherzog v. Baden. Bbild von der r. S. Rv. Wappenzelt zwischen 6 — K. 1820. Sil. M.
5541 k. Wie 5541 g. 3 Kr. von 1820. S. M.
5541 l. Dergl. I Kreuzer von 1820. Kpf.
5541 m. Wie 5541. i. 6 Kr. von 1821. S. M.
5541 n. Wie 5541. Rv. 2 Kr. von 1821. S. M.
5541 o. 1 Kreuzer von 1821. übr. wie 5541 l. K. M.
5541 p. Ein dergl. von 1822. Kpf.
5541 q. Ein dergl. von 1823. Kpf.
5541 r. Dergl. ½ Kreuzer. 1823. Kpf.
5541 s. Wie 5541. Rv. 3 Kr. von 1824. S. M.
5541 t. 1 Kreuzer von 1824. Kpf.
5541 u. Dergl. ¼ Kreuzer von 1824. Kpf.
5541 w. 1 Kreuzer von 1825. Kpf.
5541 x. ½ Kreuzer von 1826. Kpf.
5541 y. Ludwig Grosherzog v. Baden. Bbild von der r. S. Rv. Ein Kreuzer 1827.
5541 z. Ein dergleichen von 1828.
5541 aa Dergl. Zehn Kreuzer von 1829. S. M.
5541 bb. Dergl. Drei Kreuzer 1829. S. M.
5541 cc. Dergl. ½ Kreuzer. 1829.

III. Herzogl. Baierische.

Leopold und Heinrich von Oestr. 1130 — 1156.

2146 Ein Kopf von der l. S. mit einer Sturmhaube oder etwas dergleichen, in einem doppelten Perlenkranze, in der äussern Einfassung stehen II Hufeisen. Rv. Ein Engel, der ein Kreuz vor sich her trägt. Die Einfassung wie im Av. Fach LVIII. Taf. 113.

Ludwig 5 der Friedfertige † 1231.

2147 Ein schreitender Löwe mit einem Halsband. Rv. Der Herzog, in der r. Hand einen Stab, in der l. einen Vogel oder Adler. Eine Vormundschafts-Münze des Herzogs über den jungen König Heinrich nach der Ermordung des Erzbischofs Engelbert von Cöln de Anno 1225.

Heinrich u. Otto 1231 — 1253.

2148 Der Herzog, auf beiden Seiten die Buchstaben h - o. Rv. Unter einer zwei Personen trennenden Zierrath das Bbild eines Bischofs mit der Inful, und einer andern Person mit einem runden Hütchen. Eine gemeinschaftl. Bischöfl. und Herzogl. geprägte Regensburger Münze.
2149 Eine gleiche. Der Rv. abgeschliffen.
4598 Das Bbild des Herzogs, die Buchstaben neben unkenntlich. Rv. Unter einer zierlichen Absonderung 2 Bbilder. Solid.
4599 Dasselbe Stück von einem feinern Stempel.
2142 Zwei ähnliche Solidi wie 4598 und 4599.

Nro. der Münzen. Fach LVIII. Taf. 114.

Otto allein.

2150 Das Baierische Wappen, darüber der Buchstab O in einem Perlenkranze. Rv. leer.

Stephan 2. von 1347 — 1377.

4600 Die Baierischen Wecke in einem Perlenkranze, darüber der Buchstab S. Brac. g. b.
Vierzehn Halbbracteaten, fast unkenntlich. S. M.

Heinrich der Reiche von Landshut von 1404 — 1450.

2151 Das Baierische Wappenschild. Rv. Ein fortschreitender Hund, und hinter demselben ein Baum. Ein Schinderling.
2152 Das Baierische Wappen, darüber der Buchstab H. Ein Brac.
2152 b. Vorwärts schauendes Bbild. Rv. Die Baier. Wecken. S. M.

Albert 4 zu München v. 1467 — 1508.

2153 † Albertus dux. bavarie. 1506. Das Baier. Wappenschild. Rv. Der Pfälzische Löwe mit der Umschrift: Just. non. derelinquetur. p. s. 37. v. 25. Ein Gr.
2154 Ein dergl. mit Justo, von eben dem Jahr.
2155 Noch einer mit Just. non. relinqvetur von demselben Jahr.
4601 Das Baier. Wappenschild mit dem darüber gesetzten Buchstaben S. Umschrift † Albertus dux bavarie. 1509. Rv. Der Pfälzische Löwe. † Justus. non. relinquetur. 1 Gr.

Wilhelm 4 u. Ludwig v. 1511 — 1544.

2156 † Wilh. et lud. duc. bavari. Das Baier. Wappenschild, darüber 15 30. Rv. Der gekrönte Pfälzer Löwe. † si. de nobisc. qs. con. nos. (Si deus nobiscum, quis contra nos). 1 Gr.

Maxim. der Grosse nachher Churfürst v. 1596 — 1651.

2157 Kleine viereckige Münze. Der Namensbuchstab M., auf jeder Seite ein Ringelchen, darüber 1606. Rv. Das Baier. Wappenschild. Ein Heller. Kpf.
2158 Kleine viereckige Münze. Der Namensbuchstab M, auf den Seiten ein Kügelchen; darüber 613 (1613). Rv. Das Baierische Wappenschild. Ein $1/2$ kr. S. M.
2158 b. Wie vorige, von 1623. Kl. S. M.
2158 c. M. R. Ein Löwe. Kl. S. M.
2159 Das Baierische Wappenschild, zwischen der getheilten Jahrzahl 16 — 21; darüber 4. Rv. Der Pfälzische Löwe.

IV. Marggfl. Brandenburgische.

a) Ascanien.

Fach LIX. Taf. 115.

2160 Ein Krieger im Harnisch; in der r. Hand das Schwerd, in der l. eine Fahne, auf dem Kopf eine Mütze oder Sturmhaube. Rv. Zwei Thürme neben einander, darüber 2 Fahnen in einem Köcher.
2161 Eine unförmliche Figur auf einem Bogen sitzend, in jeder Hand einen Stab mit einem Kreuz, auf dem Kopf eine Art von Schleier, auf den Seiten zwei Ringe mit einem Knopf. Brac. g. i.

Otto.

2162 Der Marggraf stehend in ritterlicher Rüstung, in der r. das Schwerd, in der l. eine Fahne, nebst einem eckigten Schild, zur r. eine Kirche, zur l. ein Thurm, auf der Seite des Schwerds steht Otto. Schöner Brac. g. f.
2163 Der Marggf. zu Pferd von der r. Seite in einer runden Sturmhaube, in der r. eine Fahne, am l. Arm ein Schild, hinter dem Reuter Otto. Brac. g. f.

Adelbert.

4604 Das Bbild bis an den Schoos in Panzer und Sturmhaube, hinter einer zierlichen Mauer, zwischen zwei Thürmen, in der r. das Schwerd, in der l. die Fahne. Brac. g. f.

4606 Desselben Bbild in der spitzigen Sturmhaube und Mantel, in d. r. das Schwerd, in der l. die Fahne Brac. g. e.

Walter und dessen Frau.

4607 Ein mit zwei Thürmen eingefasstes und mit zwei Oeffnungen versehenes Gebäude, worin die Köpfe Walters und seiner Frau, über dem Gebäude der Schwender R.Adler (Goslar). Er war Advocatus Goslariensis. Schön. Brac. g. f.

4607 b. Ein schöner Bracteat zwischen 2 Thürmen ein stehender Ritter mit Schwerd und Spiess.

Unbestimmte.

5542 Kleiner Bracteat mit einem rechts schauenden Adler. Ein Heller.

5543 Kleiner Bract. mit dem Gothischen Buchstab A, an den Seiten 4 Sterne. (vielleicht von Albrecht 4. Fränkischer Linie).

5544 Kleiner Brac. mit dem gothischen Buchstab A zwischen zwei kleinen b. (ebenfalls vielleicht von Albrecht 4).

5544 b. Vorwärtsschauender Kopf. Rv. Adler. Beide Umschriften unkenntlich.

b) Alt-Fränkische Linie.

Georg zu Anspach.

2161 Georg. march. bran. E. Vttnto. Ein grosses Kreuz, darauf ein kleiner Schild, darin der brandenb. Adler, in den Winkeln 4 Wappen. Rv. † Mo. caroli. V. cae. rom. imper. 1531. Der doppelte R Adler. 2 G.

2162 † Georg. march. bran. z. Vttnt. Zwei nebeneinander gestellte Wappen, als das burggrfl. Nürnbergische und Zollersche; darüber 1534, unten S (Schwabach). Rv. moneta nova. Swobachus. Ein rechtssehender Adler. 4 Gr.

4608 Georg Margr. zu brand. hertz. i. Jaeg. Das geharnischte Bbild von der l. S. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen folgende Schrift in 4 Zeilen: Eh Kopf ab als von der lehr abstehn. Schöne kleine Medaille ohne Jahr.

4608 b. Burggräfl. nürnber. und zoller. Wappen darüber 1565. Rv. Reichsapfel mit 84.

4608 c. Dieselben Wappen, darunter B. Rv. glatt. S. M.

Albert zu Culmbach v. 1527 — 1568.

2163 Alber. d. g. mar. bran. dux pruss. Ein rechtssehender Adler, auf der Brust ein gekröntes S. Rv. Des Herzog rechtssehendes Bbild im Harnisch, mit kurz geschnittenen Haaren, und starkem Bart. Umschrift: Justus. ex. fide. vivit. 1533, oben das zollerische Wappen. Ein 3 G. St.

2164 Alber. d. g. mar. bran. dux. pruss. Das geharnischte Bbild des Marggf. wie vorhin. Rv. Schrift in 6 Zeilen: III. gross. ar. Triplex. Alber. duc. prussie. 1535.

4609 Ein 3 G. Stück wie 2164. von 1540.

4610 Ein dergl. von 1544.

c) Neu-fränkische Linie.

1) Zu Bayreuth.

Christian v. 1603 — 1655.

2165 Christian. d. g. mar. brandeb. dux. prusi. Dae geharnischte Bbild von der r. S. mit einem steifen Kragen, Bart und Gewand. Rv. Ste. po. cas. va. co. iag. dux burg. in nur. pr. ru. (Stetini, Pomeraniae, Cassubiorum, Vandalorum: Crosnae, Jägeindorfii dux; burggravius in Nuremberg, princeps Rugiae). In einem zierlichen quadrirten Schild die Wappen des Burgf. von Nürnberg, Pommern, Schlesien und Zollern; neben unten 16 — 24. und h d — e. ½ Gulden.

4511 Christian d. g. mar. bran. prussiae. Der Brandenburger links sehende Adler neben 16 — 21. Rv. St. po. ca. v. cr. ia. d. burg. i. nur. pr. r. In einem zierlichen Schild das burggräfl. nürnberg. Wappen; oben 24. Geringhaltiger 24 kr.

Christian Ernst v. 1655 — 1712.

2166 Das Zoller'sche Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. Der R.Apfel mit der Ueberschrift C. E. m. z. b. neben 16 — 96. u. i. a — p. Ein Heller.

2167 Der mit dem Fürstenhut gezierte Namenszug CE mit Palmzweigen umgeben. Rv. Das zollersche Wappen mit dem Fürstenhut zwischen 16 — 98. Umschr. Bayreutr. heller. Ein Heller Kpf.

2168 Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In 4 Zeilen 1 Heller. 1700. Kpf.

Georg Wilhelm v. 1712 — 1726.

2169 Georgi. Guilielm. d. g. m. br. Das geharnischte Bbild von der r. S. Rv. pr. m. s. l. w. m. s. c. b. n. p - - m. c. 1717. Der gekrönte Brandenb. Adler mit einem Schild auf der Brust, darin die Zahl 1. neben i a - p. Ein kr.

2170 Dessen Begräbnissmünze v. 1726. Ein fruchttragender Baum mit einem Orden geziert, mit der Umschrift: touiour. le meme. Rv. Georgius Guilielmus d. g. marg. branden. und im Feld 7 Zeilen: nat. ann. 1678. die 16 nov. denat. a. 1726. die 18 dec. aet. 48 ann. reg. 14. 2 G.

Georg Friedrich v. 1726 — 1735.

2171 Zwei neben einander gestellte Wappen, als der Brandenburger Adler und das Zollerische, oben 1733. Rv. leer. Ein Heller.

2172 Dessen Begräbnissmünze v. 1735. Ein Phönix fliegt von der Erde nach der Sonne zu. Umschr.: renascendi studio terrena relinquo. Rv. Georg. Frideric. Carolus d. g. marggrav. brand. d. pr. Im Feld in 8 Zeilen: Natus. 19. Juni. 1668. patriam rexit juste ab an. 1726. obdormiv. placide. 17. mai. 1735. beat. immortalitat. appetetissim. Im Abschn. i. l. (12). r. 4 Gr.

2172 b. V. g. g. Georg Frid. Carl m. z. br. Der Brandenburger Adler zwischen 17 - 32. Rv. i. p. m. . . . m. s. c. h. h. b. n. f. z. h. m. c. w. s. Das mit dem Fürstenhute bedeckte zoller. Wappen, darunter (3) zwischen i. l. r. Kl. Silb. M.

Friedrich v. 1735 — 1763.

2173 Fridericus d. g. m. b. d. p. b. n. (Marchio Brandenb. dux Prussiae burggrav. Norimb.) Das geharnischte Bbild mit im Nacken gebundenen Haaren, im Hermelinmantel und mit umgehangenem Ordensband. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen besteckte, auch mit dem Orden gezierte, vollständige Wappen in einem zierlichen Schilde, auf den Seiten 17 - 35. Umsch. sincere et constanter; unten herum Bayreuth. (30) Kreüzer.

2173 b. Der gekrönte Namensbuchstab F. Rv. 1 Heller. 1738. Kpfr.

2174 V. g. g. Friederich. marg z. br. i. pr. Der gekrönte Adler, auf den Seiten 17 - 40 und il - r. Rv. ma. st. p. c. w. m. s. c. h. bn. f. h. m. in. c. (Stettin, Pommer. Casubiae, Wandalen etc.). Das zollerische Wappen unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, unten 48. Ein Gr.

2174 b-e Der burggrfl. nürnb. und zoller. Wappen unter dem Fürstenhute. Rv. Reichsapfel mit 1. zw. C. L. R., oben 17 - 48. Dergl. von 17 - 48. Dergl. von 1747 und 1754. (Rv. glatt). Silb. M.

2175 V. g. g. Friedrich marg. i. br. i. pr. i. s. m. c. i. b. Der gekrönte Adler; neben 17 - 45. und c. l. r. Rv. St. p. c. w. m. c. h. b. n. n. n. m. i. n. d. c. w. etc. Das zollerische Wappen mit dem Orden geziert, unter dem Fürstenhut und Wappenmantel; unten 48. Ein Gr.

2176 Fridericus d. g. m. b. d. p. b. n. etc. Der gekr. Adler mit dem zollerschen Wappen auf der Brust; neben 17 - 50. Rv. Inschrift in 4 Zeilen: 48 einen Reichsthaler - und c. l. b. Ein Groschen.

2176 b. Brandenb. Adler mit zoller. Mittelschilde zwischen 6 P. Rv. landmunz. B. Silb. M.

2177 Der gekrönte Adler, neben c. l - b. Rv. Inschrift in 5 Zeilen: II. gute. Pf. br. landmunz. 1751.

2177 b. Fridericus d. g. m. b. d. p. Geharnischtes Bbld v. d. r. S. Rv. m. c. i. b. s. p. c. w. m. s. c. b. n. pr. h. 1751. Der Brandenburger Adler; in dessen Brust 1 (kr.). S. M.

5545 Der gekrönte Namensbuchstab F. mit einem Sternchen. Rv. In 4 Zeilen: 1 bayreuther heller - 1751. Kpfr.

2178 V. g. g. Friedrich marg. z. br. i. pr. z. s. etc. Der gekrönte Adler mit dem zollerischen Wappen auf der Brust; neben 17 - 52 Rv. brandenb. culmb. (Culmbach) landmunz. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, neben c. l - 6. 2 Gr.

2179 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstab F. Im Abschnitt 1752. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Kreuzer Fraenkisch. 14 Stuck 1 marck. Unten ein Münzzeichen. Kpf.

2180 Fridericus d. g. m. b. d. p. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit dem Orden. Rv. m. c. i. b. s. p. c. w. m. s. c. b. n. pr. h. 1753. Der Adler mit der Zahl 1 auf der Brust. 1 Kr.

2181 Der gekr. Adler, oben 1753; neben c. l - b. Rv. Das zollerische Wappen unter dem Fürstenhut und Wappenmantel, unten herum guter Pfennig. Kpf.

Nro. der Münzen | Fach LIX. Taf. 116.

2182 Der Namensbuchstab F, darauf der Fürstenhut. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 1 bayreuther heller. Im Abschnitt 1753. Kpfr.

4612 Das mit dem Fürstenhut gezierte Wappen. Rv. Der Reichsapfel, daran die Zahl 1., oben 1746, neben c. i. r.

4612 b. Gekr. F. Rv. III Pfennig. 1759.

4613 Fridericus m. b. dux borus. et sil. Das links sehende Bbild mit umgeschlagenem Gewand in einem Kranz von Lorbeerzweigen. Rv. Auf einem mit der Zahl 20 bezeichneten Postament, welches zu beiden Seiten Lorbeer- und Palmzweige hat, zeigt sich der links sehende bekrönte Adler mit dem zollerischen Wappen auf der Brust. Umschrift: Sechzig eine feine Mark. 1761; unten Bayreuth und c. l. r. 24 Kr.

4614 Ein gleicher falscher von 1763.

4615 Dessen Begräbnissmünze. Fridericus d. g. m. b. d. p. et s. b. n. Dessen geharnischtes Bbild von d. r. S. mit übergehängtem Ordensbande, daran unten das Kreuz in einem Lorbeerkranz. Rv. Schrift in 10 Zeilen: Natus X mag. MDCCXI regimen. aggressus XVII may. MDCCXXXV. denatus. XXVI. febr. MDCCLXIII. aetatis LIII. Im Abschnitt: LX eine feine Mark. c. l. r.

Friedrich Christian v. 1763 — 1769.

2183 Der brandenb bekrönte Adler und das zollerische Wappen in zwei neben einander gestellten zierlichen Schildern; oben 1763. Rv. leer. 1 Pfennig.

2184 Frid. Christ. m. b. d. b. et s. Bbild von der r. S. Rv. Der gekrönte Adler mit der Zahl 1 auf der Brust; oben 1764. 1 Kr.

2185 Frid. Christ. d. g. m. b. dux boruss. et sil. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit dem Orden auf der Brust und mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. Der gekr. Adler mit dem zoller. Wappen auf der Brust, auf einem Postament, woran die Zahl 20; auf den Seiten Lorbeer- u. Palmzweige. Umschrift: Sechzig eine feine Mark. 1765, unten bayreuth und c. l. r. 20 Kreuzer od. 6 Bätzner.

2186 Die ineinander gezogenen Namensbuchstaben F C, darauf der Fürstenhut, darunter (2 ½). Umschrift: bayr. conv. land munz. Der Adler mit dem Wappen auf der Brust, in einem zierlichen Schild, mit dem Fürstenhut und Palmzweigen geziert; unten b und neben 17 - 66. Ein Gr.

2187 Die Namensbuchstaben F C, darauf der Fürstenhut. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 1 Bayr. heller. 1767. Ein Heller. Kpfr.

2188 Frid. Christ. m. b. dux. boruss. et sil. In einem Kranz von Lorbeerzweigen das Bbld von der r. S. Rv. Der Reichsapfel mit dem Wappen auf der Brust in einem runden Schild mit dem Fürstenhut bedeckt, auf einem Postament mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt und woran die Zahl 20. Auf den Seiten 17 - 68. Umschrift: LX St. eine feine Mark. Unten Bayreuth und r. e. 20 Kr.

2. *Zu Ansbach.*

Joachim Ernst v. 1619 — 1625.

2189 Drei zusammengestellte Wappen, als oben der Brandenburger Adler, rechts das Schlesische und links das burggrfl. Nürnbergische; oben neben die Namensbuchstaben J. E. und unten 1622. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl 1, auf den Seiten 2 Ringelchen. Ein Kreuzer. Fach LX. Taf. 117.

2189 b. Jo. Er. d. g. mar. br. pruss. 1626. Burggr. Nürnb. und zoller. Wappen, darüber H. k. darunter p. Rv. po. cal. cr. ia. d. bu. i. nu. pr.... Der Brandenb. Adler. Silb. M.

5546 Ein gleicher Kr. wie 2189 von 1623.

5547 Das Zollerische Wappenschild, darüber J. E. m. z. b. (Joachim Ernst, Markgraf zu Brandenburg); an den Seiten 16 - 22. Rv. In 2 Zeilen: F. c. 4 h. Ein Heller.

5548 Joa. Er. d. g. mar. bra. prussi. 1622. Der Brandenb. rechts schauende Adler. Rv. ste. po. ca. v. cr. ia. d. bu. i. nu. pr. ru. (Stetini, Pomeraniae, Casubioerum, Vandalorum, Crosnae, Jaegerndorffii dux, Burggravius in Nuremberg, princeps Rugiae). Zwei neben einander gestellte Wappenschilde, als das burggrfl. Nürnbergische und das Zollerische, darüber IIII K. unten R. Eine Klippe, 4 Kr. Silb.

Joh. Friedrich von 1667 — 1686.

2190 Joh. Fr. d. g. m. brand. mag. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit langen Haaren und Gewand, am Arm ⅙. Rv. pr. d. b. nor. pr. halb. m. c. (Magdeburg, Prussiae dux, burggrav. Norinb.) Das vollständige Wappen mit dem Fürstenhut; oben 16 - 77. ⅙ St.

2191 Joh. Fr. d. g. mar. br. m. (Magdeburg) pr. d. nor. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. in langen Haaren, im Gewand mit einer Halskrause. Rv. pietate et justitia. Zwei neben einander stehende Frauenspersonen, die eben genannten Tugenden vorstellend. Im Abschnitt: 16 (⅙) 79. ⅙ St.

Nr. der Münzen. Fach LX: Taf. 117.

2192 Joh. Frid. d. g. marchi. brand. magde. Zwei nebeneinander gestellte Wappen, darüber F. VI. K. und unten I. m. Rv. prus. dux. bur. nor. prin. h. m. c. 1684. Der Adler. 6 Kr.

2193 Joh. Frid. d. g. march. brand. mag. Der Reichsapfel mit der Zahl 3, auf den Seiten 1 - m. Rv. pr. dux. bur. nor. p. halb. m. c. 1684. Der Adler mit dem Wappen auf der Brust. Ein Gr.

5549 Begräbnissmünze à 4 Gr. Johannes Frideric. march. brand. dux mag. Geharnischtes Bbld von der r. S. mit einer langen Perücke und Halskrause. pr. ste. pom. cas. van. s. sil. cros. et iag. b. nor. p. h. m. c. c. i. hoh. Im Feld Schrift von 7 Zeilen: Nat. onol. d. 8. oct. 1654. ibid. denatus. 22 mart. 1686. ann. regiminis 14. aetatis 31. mens. 5. die. 14.

Georg Friedrich † 1703.

5550 Der gekrönte Namensbuchstab F G. doppelt, oben neben dem Fürstenhut J - K. Rv. Zwei neben einander gestellte Wappenschilder, wie 5548; unten 1693. 1 Kr.

Wilhelm Friedrich 1703 — 1723.

4614 Dessen geharnischtes Bbld von d. r. S. mit der Umschrift: einen Kreuzer. Rv. nach dem Kaiserl. Fus. 1710. Der Brandenb. Adler mit dem Zollerischen Brustschild.

Carl Wilh. Friedrich v. 1723 — 1757.

2194 Huldigungsmünze von 1729. Carl Wilh Fried. marg. zu br. on. (Onolzbach). Das geharnischte Bbld v. d. r. S. in einer grofsen Perücke und umgehängter Feldbinde. Rv. In einem Kranz in zwei Abtheilungen, oben: Eure Treu werde neu. Unten: Am Huld. Tage. 1729.

5551 C. W. Frideric. m. b. d. borus. et sil. Geharnischtes Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren und das Ordenskreuz an der Seite. Rv. Schrift von 4 Z.: VI einen Reichs-Thaler — s. (Schwabach). 1/6 Th.

2195 Car. Wilh. Frid. d. g. m. brand. d. bor. b. n. Geharnischtes Bbld mit der Feldbinde. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen Schrift in 3 Zeilen: befiehl dem herrn deine wege. Unten Saltzb. emigr. 1732. Medaillenförmige Münze auf die Salzburger Emigranten. 4 Gr.

2196 Car. Wilh. Frid. m. b. d. p. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit dem Ordensband über die Brust und Gewand, am Arm c. Rv. Der Brandenb. Adler mit dem Wappen auf der Brust. In einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut und 2 Orden geziert. Umschr.: 30 Kreutzer landmunz. Unten 17 - 35. 1/2 Gulden.

2197 Car. Wilh. Fr. d. g. m. brand. Das geharnischte Bbld von der r. S. Rv. d. p. m. b. no. pr. h. m. c. Der Adler mit der Zahl 1 auf der Brust; oben der Fürstenhut. 1 Kr.

2198 Huldigungsmünze auf die heimgefallene gräfl. Saynische Erbschaft. Car. Wilh. Frid. m. br. n. etc. com. sayn. Geharnischtes Bbld v. d. r. S. wie vorhin. Rv. In einem Kranz von Palm- u. Lorbeerzweigen: Sis felix. In Abschnitt in 3 Zeilen: hom. Sayn. mens. Aug. MDCCXLI. 2 Groschen.

2199 Car. Wilh. Fr. d. g. m. b. d. p. et s. b. n. Geharnischtes Bbld wie oben. Rv. In einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut der Brandenb. Adler mit dem Wappen auf der Brust. Umsch.: landmunz. unten 17 (6) 48. 6 Kr.

2200 Ein dergleichen von 1749 von einem andern Stempel.

2201 Car. Guil. Frid. d. g. m. b. d. p. c. s. et w. (Comes Sayn et Witchenstein). Zwei neben einander gestellte Wappen, als der Brandenb. Adler und der Sayn-Witchensteiner Löwe, in einem zierlichen Schild, darauf der Fürstenhut. Rv. In einer zierlichen Einfassung Schrift in 3 Zeilen: 3 Stüber. 1752.

2202 Car. Guil. Fr. d. g. m br. d. p. c. s. et w. Die Wappen, darauf eine Krone. Rv. In einem zierlichen Schild in 4 Zeilen: XII Kreuzer. 1753. Umschrift: Brandenb. onolzb. sayn. landmunz.

4617 Car. Guil. Fr. d. g. m. br. d. p. Geharnischtes Bbld von d. r. S. Rv. com. Sayn. et wittg. 1755. Unter dem Fürstenhut die Wappen von Brandenb. und Sayn-Wittg. in 2 neben einander gestellten zierlichen Schildern; darunter VI (Kr.).

4618 Brandenburg. Scheidemunz. Der Adler mit dem Brustschild in einem zierlichen mit dem Fürtenhut bedeckten Schild, unten 1757. Rv. In einer zierlichen Einfassung in drei Zeilen: Ein Pfenning. Kpfr.

Christ. Fried. Carl Alexander 1757, abd. 1792, † 1807,

2203 Chr. Fr. Car. Al. d. g. m. br. d. p. c. s. et w. Das Wappen und Rv. wie 2202 von 1757. 12 Kreuzer.

5552 Chr. Fr. Car. Al. d. g. m. br. d. p. Das geharnischte Bbld v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren und das Ordenskreuz an der Seite. Rv. com. Sayn et Wittg. 1758. Die gekrönten Wappen wie 2203. Im Abschn., VI (Kr.) Fach LX. Taf. 118.

2204 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug der in einandergezogenen Buchstaben C. F. C. A. unten 1758.

Rv. Das zollerische Wappen in einem zierlichen Schild mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt, worauf oben ein Adler sitzt, unten IIII. 4 Kr.

2205 Drei zusammengestellte Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einem zierlichen Schild in drei Zeilen: Ein grosche. 1760. Kpf. M.

2206 Alexander. d. g. march. brand. Das Bbld von d. r. S. mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. Der mit dem Fürstenhut bedeckte Adler mit dem Wappen auf der Brust auf einem Postament, daran 20, mit Palmzweigen besteckt, unten 1761; Umschrift: LX St. eine feine Marck. 20 Kr.

2207 Auf einem Postament, daran die Zahl 300, ein zierliches mit dem Fürstenhut bedecktes Schild, darin der Adler mit dem Wappen auf der Brust, auf den Seiten 17-63 und Lorbeerzweige. Umschr.: eine feine Mark Silber. Rv.: In einem zierlichen Schild IIII Kreuz. u. B (Bayreuth). Ueberschr.: Convent. Munz. neben c. l. r. 4 Kr.

2207 b. Brandenb. und Zoller. Wappen, darüber 1763. Rv. glatt. Kl. Silb. M.

2208 Gedächtnissmedaille auf die erlangte fränkische Kreisobristen-Würde von 1765. Alexander d. g. m. b. d. b. et s. b. n. circ. franc. capitaneus (Circuli Franconici capit.) Der Markgraf zu Pferde von der l. S. mit bedecktem Haupt, einer Feldbinde und dem Commandostab in der r. Hand. Im Abschn.: MDCCLXV. Schwabach. Rv. Securiati publicae. Das mit Armaturen umgebene Wappen des Burggrafen von Nürnberg in einem runden Schild, darauf der gekrönte Brandenburger Adler.

2209 Das Wappen mit dem Fürstenhut und Lorbeerzweigen, unten s. Umschr.: land munz. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1 Pfenning 1766. Kpf.

2210 Auf einem Postament mit der Zahl 5 und an den Seiten mit Palmzweigen besteckt ist ein rundes, mit dem Fürstenhut bedecktes Schild, darin der Brandenb. Adler mit dem Wappen auf der Brust, neben 17-66. Rv. In einem zierlichen Schild in 3 Z.: 240 eine feine Mark. und unten s. Umschr. im Av.: brand. onolzb. convent. munz 5 Kr.

2211 Brand. Bayreuth. convent. munz. Das Wappen auf dem Postament etc. wie oben. Rv. In einer Einfassung: 240 eine feine Mark. r. e. 5 Kr.

2212 Alexander. march. brand. dux bor. In einem auf die Spitze gestellten Viereck das Bbild von d. r. S. Im Abschnitt s. Rv. In einem Viereck wie im Av. das quadrirte Wappen mit dem Fürstenhut geziert und als Schildhalter zwei halbe Adler. Im Abschn.: 20. Umschr.: Sechzig eine feine Mark. 1772.

2213 In einem mit dem Fürstenhut bedeckten Schild der Brandenburger Adler mit dem Wappen auf der Brust, unten s. Umschrift: Nach dem conventions Fus. Rv. Schrift in 4 Zeilen: Br. onolzb. land m— 1775. Ein Gr.

2214 Degl. falsch.

2215 In einem Schild mit dem Fürstenhut geziert der Brandenburger Adler mit dem Wappen auf der Brust. Umschr.: land munz. Rv. In einer Einfassung: 4. Pfenning. 1775.

2216 Das Zollerische Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Palm- und Lorbeerzweigen geziert. Rv. abgeschliffen (4 Pf.)

2217 Alex. d. g. m. b. d. b. c. f. c. (circuli franconici capitaneus). Das geharnischte Bbld, im Abschnitt 20. Die Einfassung wie 2212. Rv. Das Zollerische Wappen mit dem Brandenb. Adler als Herzschild unter dem Fürstenhut und von 2 halben Adlern gehalten, daran unten das Ordenskreuz. Die Einfassung wie Av. Umschrift: Sechzig eine feine Mark. 1779.

2218 Alexander. march. brand. dux bor. Das Bbld und Einfassung wie vorhin. Rv. wie vorige.

2219 Alexander. d. g. march. brand. Das geharnischte Bbld mit Gewand. Rv. Der mit dem Fürstenhut gezierte Brandenb. Adler mit dem Wappen auf der Brust. Umschr.: conventions land munz. 1779. Ein Gr.

2220 Der Brandenburger Adler mit dem Wappen auf der Brust unter einem grofsen Fürstenhut. Unten in einem runden Schild mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckt der Buchstab b. Rv. In 3 Zeilen: 4 Pfenning. 1779.

2221 Alexander d. g. march. brand. Das Bbild von d. r. S. Rv. In einem runden Schild mit dem Fürstenhut geziert der Brandenburger Adler mit dem Wappen auf der Brust, auf einem Postament, daran die Zahl 20, und mit Palmzweigen besteckt, neben 17-80 und c-d. unten Bayreuth. Umschrift: LX St. eine feine Mark.

2222 Alexander d g. march. brand. In einem Kranz von Lorbeerzweigen das Bbld von d. r. S. Rv. Das Wappen auf dem Postament wie 2221, nur mit der Zahl 10, und Umschrift: CXX St. eine etc. unten e-d. 10 Kr.

2222 b. Das Zoller. Wappen mit dem Fürstenhute. Rv. 4 Pfennig 1780. b. S. M.

2222 c. Dergl. 1 Pfennig. 1780. b. Kl. S. M.

2223 Av. wie 2222. Rv. Das Wappen auf dem Postament mit der Umschrift wie 2221; nur an den Seiten Lorbeerzweige und w-k, unten 17 (5) 81. Dergleichen von 1785. 20 Kr.

2224 Der Adler mit dem Wappen auf der Brust, darüber ein grofser Fürstenhut und mit Palmzweigen umgeben, unten b. Umschr.: nach dem conventions Fus. Rv. Schrift in 4 Z.: br. bayreuth landm. 1781 und e-d. 1 Gr.

Nro. der Münzen. — Fach LX. Taf. 118.

2224 b. Das Zollerische Wappen. Rv. Das Brandenb. Wappen zwischen 1 - P., oben 1781. Silb. M.
2225 Ein 5 Kr. Stück von 1784 wie 2210 mit etwas verändertem Stempel.
2226 Das Zollerische Wappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut, Palm- u. Lorbeerzweigen umgeben. Rv. In einer Einfassung Schrift in 3 Zeilen: 1 Kreuzer. 1785 und b.
2227 Ein gleicher Groschen wie 2219 von 1786 und unten im Rv. s.
2228 Ein gleicher Groschen wie 2224 von 1786.
4619 Brand. ansp. land. munz. Das Zoller. Wappen unter dem Fürstenhut und Wappenmantel. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: 1 Kreuz. 1486. S.
4620 Ein gleiches 20 Kr. Stück wie 2223 von 1787 mit bayreuth im Rv.
4621 Ein gleicher Kreuzer wie 4619 von 1787.

3. *Anspach und Bayreuth.*

unter Preufsischer Regierung.

2229 Der gekr. preuss. Adler mit einem runden Schild, darin die Buchstaben F. W. R. (Fridericus Wilhelmus Rex) auf der Brust; Schwerd und Reichsapfel in den Klauen. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: 1. Kreuz. 1797. s.
2230 In einem ovalen Schild mit Lorbeerzweigen umgeben der gekrönte Adler mit den Namensbuchstaben F. W. R. auf der Brust. Rv. Ansb. Bayr. land. munz. Im Feld in 3 Zeilen: VI Kreuzer. 1798, unten b. 6 Kr. Item von 99.
2231 Der gekrönte Adler auf Kriegsarmatüren sitzend, unten 1799. Rv. K. pr. Ansb. bayr. l. m. (Königl. Preusische, Ansbach-Bayr. L. M.). Im Feld III Kreuzer. und b. Ein Gr.
2232 Der gekrönte Adler mit Scepter und Reichsapfel, auf der Brust die Namensbuchstaben wie oben. Rv. In einem Schild: 1 Kreuz. 1800. b.
4622 Ein Gr. wie 2231 von 1802 mit einem gröfsern Stempel.
4623 Av. wie 2322. Rv. Schrift in 5 Zeilen mit Laubgehängen umgeben: 1 Kreu-zer-1802. b. Ein Kr.

4. *Zoll - Pfennige.*

2233 Der Brandenburger Adler mit dem Zollerischen Wappen auf der Brust. Ueberschrift: passage geld. Im Abschnitt 1764. Rv. In einem Kranz von Palmzweigen die Zahl 2. Kpf.

V. Herzogl. Braunschw. Lüneburgische.

1. *Aeltere Braunschw. Linie, Grubenhagen.*

Ernst 2., v. 1518 — 1567.

4624 Kleine Medaille auf die Uebergabe der Augsburgischen Confession. Ernst. hertz. zu brauns. u. luneb. Das Bbld von der l. S. mit einem Hermelinmantel. Rv In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen Schrift in 4 Zeilen: bey gottes wort ich bleibe. $^1/_4$ L. Fach LXI. Taf. 119.

2. *Mittlere Braunschw. Linie, Wolfenbüttel.*

Friedrich Ulrich v. 1513 — 1634.

2234 Fri. ul. d. g. du. b. e. l. (dux Brunsvicensis et Luneburgensis). Das quadrirte Wappen. Rv. Der bekrönte doppelte Reichsadler mit der Zahl 12 auf der Brust. Fe. II. d. g. r. i. s. a. 4 Gr.
2234 b. Fri. Ul. d. g. d. b. l. Wilder Mann. Rv. Fe. III. d. g. r. i. s. a. g--- Reichsadler. Silb. M.
2235 Der bekrönte Namenszug FV zwischen 16-24. Umschr.: deo et patriae. Rv. Im Felde II margr. Umschr.: von feinem Silber. 2 Gr.
2236 Av. wie vorhin. Rv. 1 Marigr. von feinem Silber. Ein Gr.
2237 Ein gleiches 2 Gr. Stück wie 2235 von 1631.

3. *Mittlere Küneb. Linie, Celle.*

Christian, Bischof zu Minden † 1633.

2238 Christianus d. g. el. ep. m. d. b. et lu. (electus episcopus Mindensis dux etc.) Der Ap. Andreas

sein Kreuz mit beiden Händen vor sich haltend; auf den Seiten h - p. Rv. Justitia et concordia. anno 1623. Das Wappen mit dem Mittelschilde des Stifts Minden. 1/4 Th.

August, Bischof zu Ratzenburg, v. 1609 — 1636.

2239 Dessen Begräbnissmünze von 1636. August. post. epis. ra. d. b. l. (postulatus episcopus Raceburg. etc.). Das gekr. Wappen mit dem Ratzeburger Mittelschild. Rv. Schrift in 10 Zeilen: Nat. 18. no. an. 1586. obiit. 10. oct. 1636. rexit. dioecesin. ra. aos. 26. provincias haereditarias aos tres vixi. ao 67. me. 10. di 12. 4 Gr.

4. *Neue Wolfenbüttel. Linie.*

August junior 1635 — 1666.

2240 Der bekrönte Namensbuchstab A. zwischen 16 - 52. Umsch.: F. br. lu. landt muntz. Im Feld II. Mari - gr. Umschr.: von feinem Silber. Fach LXI. Taf. 115.

Rudolph August allein, v. 1671 — 1704.

2241 D. g. Rudolph. Augustus. b. e. l. Der Braunschweigische wilde Mann mit dem Baum auf der l. S., den er mit beiden Händen hält, unten rechts 6 (G.) Rv. remigio Altissimi. 1671. Im Feld in 3 Zeilen: VI Marie. gros.

2241 b. D. g. Rudolph. Augustus dux b. e. l. Wilder Mann mit einem Tannenbaum. Rv. remigio altissimi. 1668 Im Feld VI Marie. gros. S. M.

2242 Dergl. 1. Marie. gros. 1674.

5553 Dergl. 1 Marien- Groschen wie voriger von 1678.

4625 R. Aug. d. b. e. lun. Dessen Bbld von der r. S. Rv. moneta. nova. argent. Im Feld in 4 Zeilen: 12 Marien grosch. 1675.

Rudolph August und Anton Ulrich, Brüder.

2243 D. g. Rud. Aug. et Anth. Ulr. d. d. br. et lu. Der wilde Mann wie 2241. Rv. remigio altissimi uni. 1688. Im Feld: VI Marie gros.

2244 D. g. Rud. Aug. et Ant. Ulr. d. d br. et luneb. Im Feld VI. Marien gros. Rv. remigio altissimi uni. Das Lüneburger springende Rofs von der l. S. Im Abschn. in einem Kranz 1/6 und auf den Seiten 16 - 96 und ic - b.

2245 D. g Rud. Aug. et Ant. Ulr. d. d. br. et lu. Der wilde Mann, der den Baum mit beiden Händen an 2 Aesten hält, und im Prospect unten das Harzgebirge; rechter Hand 12 (Groschen). Rv. remigio altissimi uni 1697. Im Feld in 3 Zeilen: XII Marien grosch. und 3 Sterne.

4626 D. g. Rud. Aug. et Ant. Ulr. d. d. br. et luneb Das Lüneburgische Rofs. Im Abschnitt in einer ovalen Einfassung 1/6. Rv. nach dem Leipziger Fus. 1697. Im Feld in 4 Zeilen: VI Marien grosch. h. c. h.

Anton Ulrich v. 1704 — 1714.

2246 Anton. Ulric. d. g. dux br. et lun. Das springende Rofs. Im Abschnitt 4. Rv. f. br. lun. landtmuntz. 1705. Im Felde: IIII Marien gros. und h. c. h. s.

5554 D. g. Antoni. Ulric. dux br. et l. 1712. Im Abschnitt in 5 Zeilen VI Marien grosch. fein silb. h. h. Der Braunschweigische wilde Mann mit dem Baum auf der l. S., unten rechts 6 (Groschen). Ueberschrift constanter.

2247 Ant. Ulr. d. g. dux br. et lun. Das springende Rofs. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl VI, auf den Seiten 17 - 13. 6 Pfen. Kpf.

August Wilhelm v. 1714 — 1731.

5555 D. g. Augustus. Wilhelm. dux br. et lun. Im Feld in 5 Zeilen: VI Marien grosch. fein Silb. 1715. Rv. Der wilde Mann mit dem Baum in der l. Umschrift: parta tueri. Unten an den Seiten: h. h - 6.

2248 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug A W mit der Umschr.: d. g. dux brunsvic. et luneburg. Unten h. h. Rv. Das Rofs mit der Ueberschrift: parta tueri. Im Abschnitt (1/3) und auf den Seiten fein - silb. und 17 - 17. 1/3 Stück.

2249 D. g. Augustus Wilhelmut dux br. et l. 1717. Im Feld in 4 Zeilen: IIII Marien grosch. fein Silb. und h. h. Der wilde Mann mit dem Baum in der l., rechts 4. parta tueri. 4 Groschen.

2250 Der Wilde mit dem Baum in d. l., unten e. p. h. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Pfenning Scheidemuntz 1724. Kpfr.

2251 D. g. Augustus. Wilhelm. dux br. et. lun. 1726. Im Feld in 4 Z.: VI. Marien. grosch. fein Silb. u. e. p. h. Der wilde Mann, den Baum in der l. u. rechts unten 6. parta tueri.

Nro. der Münzen. Fach LXII. Taf. 120.

4627 D. g. Augustus. Wilhelmus. dux. br. et l. 1730. Im Feld in 5 Zeilen: XII Marien grosch. fein Silb. e. p. h. Rv. Der wilde Mann mit dem Baum in der l., neben rechts 12. Ueberschr.: parta tueri.

4628 Jubelmünze auf die Augsburger Confession von 1730. Folgende Schrift in 6 Zeilen: Memoria Augustana confessionis post CC annos pie ac feliciter. d. XXV Jun. an. CIƆIƆCCXXX renovata i. h. t. Rv. August. Wilh. d. g. dux br. et lun. Das Rofs.

4628 b. D. g. Augustus Wilh. dux br. et l. 1730. Im Feld II marien grosch. fein silb. e. p. h. Rv. Wilder Mann, rechts 2. Umschr.: parta tueri. Silb. M.

Ferdinand Albrecht † 1735.

5556 D. g. Ferdinand. Albert. dux br. et l. 1735. Das Wappen mit 5 Helmen. Rv. Der wilde Mann mit dem Baum, auf der r. S. 2 1/4 f. Im Abschnitt i. a. b. Umschrift: favore altissimi. 1/4 Th. Fach LXII. Taf. 121.

Carl v. 1735 — 1780.

2252 Der wilde Mann mit dem Baum in der l. Rv. 1 Pfenning Scheidemuntz. 1737. Kpfr.

5558 Der gekrönte Namensbuchstab C. mit der Umschr.: d. g dux. et brunsvic. et luneburg. Unten i. a. b. Rv. Das Lüneb. Rofs mit der Umschrift: nunquam retrorsum. Im Abschn. in einem Oval m 2 g, und an den Seiten fein - Silb. 17 - 38.

5558 Carolus. d. g. dux brunsvic. et lun. Das Rofs. Rv. Der Reichsapfel mit der Zahl VI. (Pfenning), an den Seiten die Jahrzahl 17 - 45 und 2 Rosen. 6 Pf.

5558 b. Carolus d. g. dux bruns. et lun. Rofs. Rv. I Pfenning scheidemüntz. 1742. Kpfr.

5559 Carolus. d. g. dux bruns. et l. Das Rofs. Im Abschnitt a. c. b. Rv. In 5 Zeilen: 24 einen Thaler l. m. 1757. 2 Gr.

2253 Carolus d. g. dux bruns. et l. Das Rofs. Im Abschnitt a. c. b. Rv. Schrift in 5 Zeilen: VI einen Thaler. l. m. 1753. 1/6 Th.

2254 Der Namensbuchstab unter dem Fürstenhut. Rv. Fustl. br. lun. land munz. 1758. Im Felde Schrift in 3 Zeilen: II Marien gros. und a. c. b.

2254 b. I denier hz. br. lu. l. m. Rv. 13 einen mattier. 1758. Kpf.

2255 Av. wie 2253. Rv. Im Feld in 5 Zeilen: VIII gute gros. l. m. 1759.

2256 Av. und Rv. wie 2253 von 1757, ist falsch, von Kpf. und versilbert.

2257 Das springende Rofs. Im Abschnitt 1760. Rv. nach dem reichs fus. Im Felde Schrift in 3 Zeilen: 24 einen Thal. und i. a. s. 1 Gr.

5560 Ein Groschen wie voriger von 1761.

2258 Carolus d. g. dux br. et lu. Das Rofs, unter demselben d. b. Rv. nach dem Leipziger fus. Im Feld in 3 Zeilen: IIII Pfen. 1762.

2259 Carolus d. g. dux br. et lun. Das geharnischte Bbld von d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren u. dem Ordensbande über d. Brust, unten e. Rv. Das Rofs mit der Umschrift: nunquam retrorsum: 1764. Im Abschn.: XL eine feine Mark convent. m. (1/3) u. neben i. d-b. 1/2 Gulden.

2260 Carolus d g. dux b. et l. Das Rofs, unten i. d. b. Rv. CCCXX eine feine marck convent. m. Im Feld in 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1764. 2 Gr.

5561 Carolus d. g. d. b. et l Das Rofs. Im Abschn.: i. b. Rv. DCLXXII. e. f. marck. convent. m. Im Feld in 3 Zeilen: VI Pfenn. 1765.

2261 Der Namensbuchstab C unter dem Fürstenhut, unten i. a. p. Rv. furstl. br. lun. land. muntz. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Marien gros. 1764.

2262 Carolus d. g. dux bruns et lun. Das Rofs. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 1/2 Pfenning Scheidemuntz. 1767.

2263 Der wilde Mann, den Baum in der r., unten i. a. p. Rv. 1 Pfenning Scheidemuntz. 1768.

2263 b. Gekr. C, darunter f. a. p. Rv. IIII Pfenn. 1770. Umschrift: f. br. lun. landmuntz. S M.

2264 Carolus d. g. dux br. et lu. Das Rofs, unten i. d. b. Rv. CLX eine feine marck convent. m. Im Feld in 4 Zeilen: 12 einen Thaler. 1773.

2265 Av. wie vorige. Rv. LXXX eine feine marck convent. m. Im Feld: VI einen Thaler. 1774.

2266 Der Namensbuchstab C unter dem Fürstenhut, unten l. c. r. Rv. furstl. br. lun. landmuntz. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Marien gros. 1774.

4629 Das Lüneburger Ross. Im Abschnitt 1775. Rv. nach dem reichs fus. Im Felde: 12 einen Thal w. s.

4630 Av. wie 2262. Rv. 1 Pfenning Scheidemuntz 1776. Kpf.

4630 b. Carolus Guil. Ferd. d. g. dux brunsv. et lun. Wappen von 12 Feldern fast wie 5556 mit dem Rofs im Mittelschilde. Rv. VIII gute Grosch. 1783. m. c. Umschrift: XL eine feine mark conventions m. S. M.

Carl Wilhelm Ferdinand v. 1780 — 1807.

5562 Carolus Guil. Ferd. d. g. dux br. et lun. Das Rofs. Im Abschn. m. c. Rv. LXXX eine feine mark. conv. Im Feld in 4 Zeilen: VI einen Thaler. 1783.
5562 b. Wilder Mann. Im Abschn. c. e. s. Rv. 1 Pfennieg scheidemuntz. 1783. Kpf.
5563 Carolus Guilielmus Ferdinandus. 1785. Im Feld in 5 Zeilen: IIII Marien grosch. f. silber. c. e. s. Rv. d. g. dux brunsvic. et luneburg. Der wilde Mann, den Baum in d. l., zur r. S. 4. (Grosch.)
5564 Carolus Guil. Ferd. d. g. dux br. et l. Das Ross. Im Abschn. m. c. Rv. CLX eine feine mark convent. m. Im Feld in 4 Zeilen: 12 einen Thaler. 1790.
5564 b. Carolus Guil. Ferd. d. g. dux br. et l. Rofs. Im Abschn. m. c. Rv. I. Pfenning. scheidemunze. 1794. Kpf.
5564 c. Ein dergl. von 1799.
2267 Carolus Guil. Ferd. d. g. dux br. et l. Das Rofs, darunter m. c. Rv. CCCXX eine feine mark convent. m. Im Felde 24 einen Thaler. 1797.
5565 Das Rofs; im Abschn. 1800. Rv. Im Feld in 4 Zeilen: 12 einen Thal. p. l. m. Umschr.: nach dem reichs fus. 2 Gr.
5566 Ein gleicher Pfenning wie 2272 von 1802. Kpf.
2268 Das Rofs; im Abschn. 1802. Rv. nach dem reichs fuss. Im Feld Schrift in 3 Zeilen: 12 einen Thal. u. g. f. m. 2 Gr.
2269 Av. wie 2267. Rv. DCLXXIX eine f. mark conv. m. Im Feld IV pfenn. 1804.
2270 Av. wie 2267. Rv. MVIII e. f. mark conv. m. Im Feld IIII pfen. 1804.
2271 Av. wie 2267. Rv. DIV eine feine mark. convent. m. Im Feld in 4 Zeilen folgende Schrift: I Marien Grosch. 1807.
2272 Av. wie 2267. Rv. In 5 Zeilen: 1 pfenning Scheidemünze. 1805. Kpf.

5. *Neue Lüneburgische Linie.*

2272 b. Unförmliches Wappen (Rofs). Rv. III flittern 1621. Kpf.

Christian Ludwig v. 1622 — 1665 zu Celle.

4631 Christ. lud. d. g. dux br. et luneb. Das gekr. Wappen von 15 Feldern, neben l - w. Rv. Das Rofs. Umschrift: Sincere et constanter anno. 1660. Fach LXII. Taf. 122.
2273 Der bekrönte Namenszug CC, darunter 1663 in einem Kranz von Lorbeerzweigen, unten w. Rv. Das Rofs, darunter 16.
4632 Ein gleiches Stück wie voriges von 1665 von einem feinern Stempel.

Georg Wilhelm zu Celle † 1705.

2274 Georg Wilhelm h. z. br. et l. Das Rofs. Rv. f. br. luneb. land muntz. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, auf den Seiten 16 - 50 und e - d. Ein Gr.
2275 Georg Wilhelm h. z. br. u. l. 1650. Im Feld I Mari. gro. Rv. f. bra. lun. landtmuntz. Die gekrönte und mit Strahlen umgebene Maria mit dem J. K. auf dem r. Arm, den Scepter in der r. Hand. Ein Gr.
2276 Der gekr. Namenszug G W. Umschr.: f. br. lu. landt muntz. 1654. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: II Mari gr. Umschr. von feinem Silber.
2277 Der gekr. Namenszug G W. Umschr. anno 1687, unten 2. Rv. f. br. luneb. landtmuntz. Im Feld II Mari gros.
2278 Das Rofs, darüber der Namenszug G W; im Abschn. 1687. Rv. 1 Pfen. Kpf.
2279 Ein dergl. von eben dem Jahr, auf beiden Seiten Lorbeerkränze.
2280 Das Rofs, darüber der Namenszug G W. Im Abschn. 1688. Rv. f. br. luneb. landmuntz. Der Reichsapfel mit der Zahl 24 auf den Seiten i i - i.
2281 Georg. Wilhelm. d. g. dux bruns. et l. Im Feld in 3 Zeilen: VI Marien gros. u. J. J. J. Rv. Das Rofs mit der Umschr.: quo fas et gloria ducunt, unten 16 ($\frac{1}{6}$) 89.
2282 Furstl. osn. b. l. land muntz. 1. Marien gros. 1691. Rv. Die gekrönte und mit flammenden Strahlen umgebene Maria mit dem J. K. auf dem r. Arm, den Scepter in der l.
2283 Der gekrönte Namenszug G W. Rv. 1 pfenning scheidemuntz. 1694 Kpf.
2294 Georg Wilh. d. g. d. br. et l. Das Rofs, darunter 1696. Rv. f. br. l. landmuntz. Der Reichsapfel mit der Zahl 24, auf den Seiten i - i.
2285 Der gekrönte Namenszug wie oben, darunter III. Rv. f. br. l. l. muntz. 1696. In einem Kranz von Palmzweigen die Zahl 48.
2286 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug, neben linker Hand 2, Umschrift anno 1697. Rv. f. br. l. land munz. Im Feld: II Marien gros. i. i. i.
2287 Dergl. von 1698 von einem zierlichern Stempel im Av.

Nr. der Münzen. Fach LXII Taf. 122.

2288 Ein gleicher wie 2286 von 1702.

2289 G. W. d. g. d. b. at l. Das Rofs, unten 1703. Rv. 1 ½ pfenning scheide muntz. Kpfr. M. versilbert.

2290 Der Namenszug; darauf der Fürstenhut, an den Seiten n - 1. Rv. f. br. l. l. muntz. 1704. Im Feld 48 mit einem Palmkranz umgeben. Kpfr.

Joh. Friedrich zu Calenberg † 1679.

2291 Joan. Fried. d. g. d. br. et lu. Im Feld I Mari. gr. Rv. Die Maria wie oben. Ein Groschen ohne Jahr.

2292 Joan. Fried. d. g. dux br. et lun. Das Rofs, darunter 12. Rv. f. br. lun. landt. m. v. f. silber. Im Feld in 4 Zeilen: XII Marien grosch. 1669.

2293 Johan. Fried. d. g. dux b. e. l. Der wilde Mann, den Baum mit der r. haltend, links 12. Rv. ex duris gloria. 1673. Im Feld XII Marien gros.

2294 Joh. Friedrich. d. g. dux b. e. l. Das geharnischte Bbld von r. r. S. in einer langen Perücke u. einer Halskrause. Rv. ex duris gloria. Ein Palmbaum auf einem Felsen im Meere, darauf etliche Schiffe fahren, unten 16 (⅓) 73.

Ernst August, nachh. Churf. † 1698.

2295 Der bekrönte Namenszug E A. Umschrift: sola bona quae honesta. Rv. 18 auf ein. reichs. thaler. Im Feld in 4 Zeilen: II Marie gros. 1667.

2296 Ernest. August. b. z. o. (Bischof zu Osnabrück) h. z. b. u. l. Der Lüneburger gekrönte Helm mit dem Rofs. Rv. XII Marien gros. Umschr. von feinem Silber 1674.

2297 Ernest. Aug. d. g. e. o. (episcopus Osnab.) d. b. et l. Im Feld 1 Marie gros. und HB. Rv. Die mit flammenden Strahlen umgebene und gekrönte Maria, wie oben. Oben 1683.

Mehrere Münzen von diesem Herrn sind unter den Chur Br. und Lüneb. und unter den bischöfl. Osnabr.

VI. Fränkische Kreismünzen.

2297 b. Ad. leg. imp. bamb. wirzb. culmba. oholzb. Vier Wappen kreuzförmig zusammengestellt. Rv. Ferdinand II roma. imp. semp. au. 1624. R.Adler, in der Mitte der Reichsapfel, worin 4. S. M.

4633 Vier Wappen auf Palmzweigen als oben das Bambergische, mit der Kaiserkrone, zur l. das Brandenb. mit dem Fürstenhut, zur rechten die 2 in einandergezogenen Buchstaben g b. mit der Grafenkrone, und unten das Wappen der Stadt Nürnberg mit der Mauerkrone. In der Mitte 1726. Rv. In einer Einfassung von Palm- und Lorbeevzweigen in 6 Zeilen: des franckis. Craises XV. Kr. Stuck. n. (Nürnberg).

VII. Landgrfl. Hessische.

1) *Vor der Theilung.*

4634 Ein Kopf unter einem Bogen und Gebäude nebst zwei Thürmen; alles in einer doppelten Perleneinfassung. Brac. g. e. (vielleicht vom Landgrf. von Thüringen, Heinrich.)
4635 Ein Bbild unter einem mit Thürmchen verzierten Gewölbe, in der r. das Schwerd, in der l. ein Liliensceptер. Brac. g. d.
4636 Der Meissner schreitende Löwe. Brac. g. d.
4637 Desgl. von einem andern Stempel. Brac. g. d.
4638 Dergl. mit Buchstaben am Rand - - - - bo - - Brac. g. c.
4639 Desgl. mit - - bs - - Brac. g. c. Diese 2 sind aus neueren Zeiten.
4640 Ein Zweig mit 3 Blättern und Perleneinfassung. Brac. g. c.
4641 Ein dürrer Stamm oder etwas dergleichen zwischen den Buchstaben B - h. Brac g. c.
4641 b. Schöner Bracteat. Schreitender Löwe von der rechten Seite.

Ludwig der Freimüthige 1458 — 1471.

4641 c. Ludewicus dei gracia lantg. Wappenschild mit aufrechtstehendem Löwen, zwischen 4 Kronen mit einer Einfassung. Rv. grossus lantgravi. hassie. Gekrönter Löwe in einem Schild von der l. S. S. M.
4641 d. Ludewicus o dei o gracia o l. Stehender Löwe von der l. S. ein Schild mit 3 Sternen haltend. Rv. † grossus lantgravi ha. Verziertes Kreuz in einer Einfassung, worüber ein kleines Wappenschild mit einem Stern. S. M.
4641 e. Ein ähnl. fast ganz verloschen mit einem halben Rad als Contremarque.

Wilhelm 2. 1493 — 1509.

2298 Wilhelmus d. g. lant. has. (Landgravius Hassiae). Das Wappen. (ein aufrecht stehender und bekr. Löwe von der l. S.) darüber 1504. Rv. Die h. Elisabeth mit einem Kirchengebäude in d. r. Hand vor ihr steht das quadr. Wappen. Umschrift gloria reipublice.
2299 † Wilhelmus d. g. lant. hassi e. Drei zusammengestellte Wappen als das Hessische, Ziegenhain. und Diezische. Rv. Die heil. Elisabeth mit einem Kirchengebäude in der l. Hand; vor ihm das quadr. Wappen von Hessen, und Nidda. Umsch. gloria reipublice. Ein rader Albus ohne Jahr.
2299 b. † o Wilh o dei uring. landgravis o. Verziertes Kreuz in einer Einfassung. Rv. † o grossus o mar..... ensis o Stehender Löwe von d. l. S. S. M.

Philipp der Grosmüthige v. 1509 — 1567.

2300 Philipp d. g. lan. has. Die h. Elisabeth mit einem Kirchengebäude in der l. Hand, vor sich das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. monet. nova. renensis. 1510. Ein Blumenkranz, in dessen Winkeln die Wappen der 4 rheinischen Churfürsten. Ein rader Albus.
4642. Philip. dei. gra. lantg. hasi. Das Wappen ein quadr. Schild: 1) Feld Catzenelnbogen; 2) Ziegenhain; 3) Nidda; 4) Diez und mit dem Hessischen Herzschilde. Rv. Vier Lilienstengel in Form eines Kreuz, in den Winkeln die Wappen der 4 rheinischen Churfürsten. Umschr. monet. nova. renensis. 1512. Ein halber rader Albus.
4643 Kleine Medaille auf die Uebergabe der Augsburgischen Confession. Philippus landgraf zu hessen. Geharnischtes Bbild von der r. S. W (Wermuth). Rv. In einem Kranz von Palm - und Lorb. Zweigen Schrift in 5 Zeilen: ich will leib und gut land und leut bei gottes wort lassen. 1/4 Lo.

2) *Nach der Theilung. a. Zu Cassel.*

Wilhelm 4, der Weise 1507 — 1592.

2301 Wilhelm-- lan-grav-hassiae. Das Wappen (der Löwe) nebst den Wappen von Hessen, Ziegenhain, Diez und Nidda. Rv. Albus hassi. 12 obulorum. 1583. Der Hessische Helm.

2319 Av. wie 2315, unten ein Stern. Rv. 1 Schmalk. heller. 1743. Kpf.
2320 Ein dergl. von 1744, jedoch von einem andern Stempel. Kpf.
5572 Der gekr. Namenszug F. R. Rv. Der Hessische Löwe, darunter 17 i. c. b.
5573 Der Hess. Löwe in einem zierlichen Schild unter einer Krone und Wappenmantel. Rv. i. k. w. i. s. fürstl. hess. land muntz. Im Feld in 5 Z: VIII ein R. Thal. 1748. i. c. b. $^1/_8$ Th.
5574 Ein gekröntes zierliches Schild mit dem Hess. Löwen. Rv. fürst --- hess land muntz. Im Feld in 5 Zeilen: IIII hessen albus. 17. i. c. b.

Wilhelm 8. v. 1751 — 1760.

2321 Die mit dem Fürstenhut bedeckten und in einander geschlungenen Namensbuchstaben W L L. Rv. II heller hanau. scheide muntz (5). 1745. Kpf.
2322 Die Namensbuchstaben W L. unter dem Fürstenhut. Rv. Der Hess. Löwe, unten 1753.
2323 Die Namensbuchstaben W L. mit dem Fürstenhut geziert. Rv. 1 schmalk. heller. 1754.
2324 Wilh. VIII d. g. hass. landg. Das geharnischte Bbild von der r. S. mit umgehängtem Gewand u. den Orden an der Seite. Rv. III heller scheidemuntz. 1755. Kpf.
2325 Die gekrönten Namensbuchstaben W L zwischen den Buchstaben z - h. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 heller scheidemuntz. 1758. Kpf.

Friedrich 2. 1760 — 1785.

2326 In einem mit dem Fürstenhut gezierten zierlichen Schild der Hessische Löwe. Rv. furstl. hess. land muntz. 1764. Im Feld in 5 Zeilen: 4 hessen Albus 106 $^2/_3$ St. eine mark fein u. f. u.
2327 Frider. II. d. g. hass. landg. han. com. (Hanau). Das Bbild von der r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, auf einem Fussgestelle stehende und von 2 Löwen gehaltene, mit dem Englischen blauen Hosenband-Orden, worauf honi soit qui mal y pense, umgebene Wappen, mit dem Hessischen Mittelschild; unten im Fussgestelle F - u. Umsch. 40 St. eine Mark fein. unten justirt; oben 17 — 66. $^1/_4$ convent. Th.
2328 Das von dem Hessischen Löwen gehaltene Schild, worauf die Namensbuchstaben F. L. auf einem Fussgestelle mit einem Lorbeerzweig besteckt. Umsch. 80 Stuck eine Mark fein. Rv. furstl. hess. landm. In einem Kettenkranz Schrift in 5 Zeilen: VI einen reichsthal. 1766. u. f. u. auch Lorbeer- und Palmzw. unten justirt.
2329 Der Löwe mit dem Schild wie vorige. Umsch. 160 St. eine mark fein. Rv. furstl. hess. landm. Im Feld in 5 Z. XII einen reichs thal. 1766. u. f. u. unten justirt.
2330 Ein gleiches $^1/_3$ St. wie 2327. von 1767; nur im Rv. unten $^1/_3$ und ohne die Buchstaben f. n. $^1/_4$ Conv. Thlr.
5575 In einem gekr. zierl. Schild der Hess. Löwe. Umsch. 53 $^1/_3$ St. eine mark fein. Unten f. u. Rv. furstl. hess. landm. In einer zierlichen Einfassung in 5 Zeilen: IV einen reichs thal. 1763. Unten justirt.
2331 Der Hess. Löwe in einem Schild mit dem Fürstenhut geziert. Umschr. 106 $^2/_3$ St. eine mark fein. Rv. furstl. hess. landm. Im Feld in 5 Zeilen: VIII einen reichs thal. 1767. u. f. n. unten justirt.
2332 Ein $^1/_6$ St. wie 2328 von 1768, jedoch im Av. verschieden.
2333 Der Namenszug F. L. unter dem Fürstenhut. Rv. hess. Albus 1769 — f. n.
2334 Frider. d. g. hass. landg. han. com. Das Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren. Rv. wie 2327. unten $^1/_3$ und neben f - n. von 1771. $^1/_4$ Conv. Th.
4648 Ein $^1/_4$ R. Thal. St. wie 2332 von 6. vom Jahr 1772.
2335 Der doppelte Namenszug F L. darauf der Fürstenhut. Rv. 8 heller 1772. Kpf. Fach LXIV. Taf. 125.
2336 Dergl. 6 heller 1772. Kpf.
2337 Av. wie 2333. Rv. 6 heller 1774 und Palmzw. Kpf.
2338 Der Hess. Löwe mit dem Schild wie 2328. Rv. 8 heller 1774. Kpf.
2338 b. Av. wie vorige. Rv. 4 heller 1774. Kpf.
2339 Av. wie 2333. Rv. 3 heller 1774 u. Palmzw.
5576 Ein gleiches 2 Albus St. wie 2330. von 1775.
5576 b. Frider. II. d. g. hass. landg. han. com. Bbild von der r. S. Rv. Ein halber thaler. Ein achteckiger Stern, worin der Löwe mit der Umschr. virtute et fidelitate; darunter 1776. u. m. z. b. k.
2340 Av. wie 2333. Rv. II hessen Albus 1780 - - b. r.
2341 Ein gleicher von 1782.
2342 Av. wie 2338. Rv. 4 heller. 1782. Kpf.
4649 II hessen Albus wie 2340. von 1786. Kpf.

2302 Der Namensbuchstab W. Rv. Der Hessische Löwe. 1 Heller. Moriz der Gelehrte 1592, abd. 1627 † 32.

2303 Maur. d. g. land. h - - 1621. Der Hessische Helm. Rv. Fer. II. d. g. ro. im. sem. a. Der bekrönte doppelte R.Adler mit der Zahl 12 auf der Brust. Ein 4 Gr. St. von geringem Gehalt.

2304 Das Wappen. Der Löwe, darüber M. l. z. h. an den Seiten 6 - 23 (1623). Rv. der Hessische Helm, darüber 4 H. (Heller).

5567 Der Hess. Löwe, darüber m. l. z. h. an den Seiten 6 - 23 (1623). Rv. Der Hess. Helm, darüber 4 H (Heller).

5567 b. Maur. d. g. land. hass. Wappen. Rv. Fe. II. d. g. r. i. s. a. 622. Reichsadler mit 3.

Wilhelm 5 der Beständige 1627 — 1637.

2305 Der Hessische Helm, darüber die Buchstaben W. l. z. h. unten 2-7 (1627). Rv. Schrift in 4 Zeilen 96 ein r. tahler wert Unten ein Namenszug der Buchstaben s. T. Ein $^1/_4$ Reichs Ort.

2306 Wilhelm d. g. land. hassiae. Der Hessische Helm, dazwischen 1. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 32 St. ein r. Thaler - - - wert. Unten der Namenszug wie oben. Ein $^1/_2$ R.Ort. 2 Batz.

Wilhelm 6. 1637 — 1663.

2307 In einem Kranz von Palmzweigen der gekrönte Namensbuchstab W zwischen 1-6-5-6. Rv. Der Hessische Löwe; unten ein Namenszug der Buchstaben g a. 1 Gr.

2307 b. Ein dergleichen wie 2307 nur kleiner v. 1657. S. M.

2308 W. l. z. h. 1658. Im Feld in einem Kreise VIII. Rv. Der Hessische Löwe; unten der Namenszug g. a.

2309 Der gekr. Namensbuchstab W, darunter 1661 und Palmzweige. Rv. Der Löwe.

Karl 1669 — 1730.

Fach LXIII Taf. 124.

5568 Carol. d. g. hass. land. Dessen Kopf, von der r. S. Rv. In 5 Zeilen III heller scheide. muntz. 1726. Vergold. K. M.

2310 Der bekr. Namensbuchstab C mit Palmzweigen umgeben, unten 16 — 80. Rv. Der Hessische Löwe, darunter ein Namenszug von den Buchstaben cb. 1 G.

2310 b. Wie vorige von 1684. S. M.

2311 C. l. z. h. f. z. h. g. z. n. u. s. (Carl Landgf. zu Hessen, Fürst zu Hersfeld, Graf zu Catzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda und Schaumburg). Der Hessische Löwe. Rv. hess. land. muntz. 1685. Im Feld in 8 Z. VIII einen r. Thal. und VF.

2311 b. Der gekr. Namenszug CL. zw. 1-6-9-3. Rv. gekr. Schild mit den Löwen. S. M.

4644 Die mit dem Fürstenhut gezierten Namensbuchstaben X, neben und dazw. die Buchstaben l. z. h. Der Hess. Löwe zw. 16 — 94. 2 kr. St.

4645 Die in einandergezogenen Buchstaben CL. doppelt. Rv. Der Löwe. 1721. 19.

4646 Medaillenförmiges $^1/_8$ von 1723. Carol. d. g. hass. land gr. pr - - - Bbild von der l. S. unten 1723 Rv. Der auf einem Postament stehende Hessische Löwe, in der vordern Tatze eine Kugel haltend; Umschrift: Vigila. pro. patria.

2312 Die in einandergeschlungenen Buchstaben C L. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 1 $^1/_2$ Schmalk. pfennig. 1723. Kpf.

2313 Av. wie vorige. R. 1 Schmalk. heller. 1723. Kpf.

Friedrich (auch König v. Schweden) 1730 — 1751.

2314 Die bekr. dop. Namensbuchstaben FR FR gegen einander gestellt. Rv. Königl. u. fürstl. hess. land muntz. Im Feld in 4 Z. VIII einen R. thal. 1732. u. l. r.

2315 Die bek. und in einandergeschlungenen Namensbuchstaben FR nebst 3 Sternen. Rv. Königl. u. furstl. hess. land muntz. 1733 unten l. r.

2315 b. Die gekr. Namen F. R. Rv. 1 $^1/_2$ Schmalk pfennig. 1733. Kpf.

2316 Fridericus d. g. rex. Sueciae. Das geharnischte Bbild von der r. S. mit einem umgeschlagenen Gewand und grosser Perücke. Rv. III heller scheide muntz. 1735. Kpf.

2316 b. Die gekr. Namen F R. 1 Schmalk. heller. 1736. Kpf.

4647 Fridericus d. g. rex sueciae. Das beloirbeerte Bbild von der r. S. Rv. Schrift in 5 Zeilen: III heller scheidemunz 1737. Kpf.

2317 Av. wie 2315. ohne Sterne. Rv. 1 Schmalk. pfennig. 1737. Kpf.

5569 Fridericus d. g. rex sueciae. Belorbeertes Haupt von der r. S. Rv. hassiae landgr. In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: VIII. Albus. 1738. l. r.

2318 In einem gekr. Schild der Hessische Löwe. Rv. 32 einen R. Thal. 1740.

5570 Das Wappen in einem gekrönten zierlichen Schild. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 32 einen R. Thal. 1741. l. k.

5571 Der gekr. Löwe im freien Feld. Rv. In 3 Zeilen VI heller. 1743.

Maria, Vormünd. und Regent. der Grafsch. Hanau. 1760 — 64 † 72.

2343 Maria d. g. landg. hass. n. pr. m. b fr. et h. t. et com. han. adm. (nata princeps magnae Britanniae et Hiberniae tutrix et comitatus Hanoviensis administratrix) Die zusammengebundenen Wappenschilder von Hessen und Hanau an einer mit dem Fürstenhut gezierten Säule auf einem Postament, woran 20, darunter i. i. e. Rv. In einem zierlichen Schild in 5 Zeilen: 60 St eine feine Mark. 1764. 20 kr.

2344 Maria d. g. landg. hass. n. p. m. b. cc. han. ad. In einem Lorbeerkranz der Namenszug MLH. Rv. Die Wappen wie im Av. 2343. Am Postament 10. Umschrift: CXX St. eine feine Mark 1763.

Wilhelm 9 v. 1769 — Churf. 1703.

2345 Wilhelm d. g. landgr. et pr. her. hass. com. hanov. (et princeps hereditarius Hassiae, comes Hanoviensis). Das Bbld. v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, darunter i. i. e. Rv. das gekr. Hanauische Wapp. mit dem Hessischen Mittelschild, unten 20. Umschr. LX eine feine mark. 1765.

2346 E. dergl. v. 1766 von einem andern Stempel.

2347 Dergl. 10 kr. Stück von 1766.

2348 Hessen hanau. muntzenberg Das gekr. Wappen wie oben, zwischen 5 — Kr. Rv. In einem auf die Spitzen gestellten Viereck in 4 Z. Jus — tirt — 1766. i. i. e. Umschr. 240 eine feine mark. 6 kr. St.

2349 W. e. p. z. h. Das gekr. Wapp. wie oben. Rv. 1 heller scheide muntz. 1773.

2350 Wilhelmus d. g. landg. et pr. her. hass. com. hau. Das Bbld. v. d. r. S. mit gebundnen Haaren; unten h. Rv. das gekrönte Wapp. mit Blumen geziert, daran unten 5 u. c. l. r. Umschr. Justirt 240 eine feine Mark. Im Aqschn. 17 — 75. 6 kr.

2351 Hessen Cassel. Der Hess. Löwe in einem gekr. Schild. Rv. 1 Kreuzer. 1783 — d. f.

2352 Dergleichen ½ Kreuzer 1783. d. f. Kpf.

2352 b. ¼ Kreuzer 1783. übr. wie vorige. Kpf.

2352 c. Wilhelmus IX. d. g. hbss. landg. han. com. Bbild. v. d. r. S. Rv. Vollständiges gekröntes Wappen. darüber ein halber thaler, drunter 17 - d. f. - 89. S. M.

2353 Ein gekröntes Schild mit dem Namenszug WL, von dem Hess. Löwen gehalten. Rv. Schrift in 3 Zeilen: 4 heller 1790 Kpf.

2354 Dergleichen 2 Heller 1790.

5577 Ein gleicher Heller wie 2358 von 1793. Kpf.

5578 Ein gleicher Groschen wie 2356 von 1794. S. M.

5578 b. Av. wie vorige. Rv. 1 Heller 1790.

5579 Ein gl. 4 Heller St. wie 2353. von 1794. Kpf.

2380 Ein gleiches 2 Heller St. von 1795. Kpf.

2355 Der Hess. Löwe in einem zierlichen Schild, darauf der Fürstenhut, untenherum mit Lorbeerzw. besteckt. Rv. VI einen thaler. 1798 - f. unten justirt. Umschrift: 80 Stück eine Mark fein. ⅙ Thal.

2356 Der Hess. Löwe. Rv. 24 einen Thaler. 1801 - f. Ein G.

2357 Av. wie 2351. Rv. ¼ Kreuzer 1801 - f. Kpf.

2358 Der gekrönte Namenszug WL. Rv. 1 heller 1801. Kpf.

5581 Ein gleiches wie 2355, VI einen Thal. 1802.

2359 Av. wie 2351. Rv. ¼ Kreuzer 1802 - f. versilb. KpfM.

4650 Ein ¼ kr. wie voriger, jedoch nicht versilbert.

2360 Av. wie 2351. Rv. ½ Kreuzer 1803 - f. Kpf.

Churfürstenthum 1803.

Wilhelm, erster Churf. v, 1803. verj. 1807.

2361 Der Hess. Löwe in einem mit dem Churhut bedeckten Schild. Ueberschrift: Kur Hessen. Rv. ½ Kreuzer 1803 - f. Kpf.

2362 Dergleichen von 1804. Kpf.

Königreich Westphalen.

Hieronimus Napoleon, erst. Kön. 1807 — 13.

4651 Hieronymus, Napoleon. Das gekrönte Wappen mit der Ordenskette der Ehrenlegion umgeben. Rv. 80 Stück eine Mark fein. Im Feld VI einen Thaler 1808. u. f. justirt.
4652 Die gekr. Namensbuchstaben H N, unten c. Rv. nach dem reichs fuss. In Feld in 4 Z. 12 einen Thaler. 1808.
4653 Die gekrönten Namensbuchstaben HN, unten c. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Pfenning Scheide müntz. 1808. Kpf.
4653 b. Hieronymus Napoleon. Bekränztes Bbild v. d. r. S. darunter Tietier. Rv. Koenig v. Westphalen fr. pr. In der Mitte zwischen Lorbeer. 2 Frank, darunter 1808 zwischen einem Pferdekopfe und I. Randschrift: Gott erhalte den Koenig. S. M.
4653 c. Dergleichen 2 Frank. 1806, S. M.
4654 Hieronymus Napoleon. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Darunter Tietier. Rv Koenig v. Westph. Fr. pr. (französischer Prinz). In einem Lorbeerkranz $1/2$ Frank. Darunter 1808.
4655 In einem Lorberkranz die gekrönten Namensbuchstaben. Rv. Hieronymus Napoleon Koen. Im Feld 20 cent. und ein Münzzeichen; ein Adlerkopf und c., darunter Tietier. Am Rand 1808. Fach LXIV Taf. 126.
Nota: Die Umschriften sind vertieft, statt erhaben, so auch bei den folgenden.
4656 Ein gleiches 10 Centimes.
4656 b. Der verschlungene Namen HN. zwischen einem vertieften Lorbeerkranze. Rv. 5 Cent. Darunter ein Pferdekopf und J. unten Tietier: Umschrift in vertieften Buchstaben: Koen. v. Westph. fr. pr. 1808.
4656 c. Dergl. 3 Cent. 1808. Kpf.
4656 d. Dergl. 2 Cent. 1808. Kpf.
4656 e. Gekr. H N. darunter c. R. 12 einen Thal. 1809. Umsch. nach dem reichs Fuss. S. M.
5582 Der gekr. Namenszug HN. Rv. In 4 Zeilen: 24 einen Thaler. 1809. u. c. 1 Gr.
4657 Die Namensbuchstaben ohne Krone, in einem Lorbeerkranz. Rv. Koen. v. Westph. fr. pr. Im Feld 4 cent. Münzzeichen etc. wie oben. Am Rand 1809. Kpf.
4658 Ein gleiches 3 Cent.
4659 Ein gleiches 2 Cent.
4660 1 Cent.
4661 Av. wie 4652. Rv. nach dem Reichs Fus. Im Feld IIII Pfen. 1809.
4662 Ein gleiches VI einen Thaler. wie 4651. von 1810, von einem feinern Stempel.
4663 20 Cent. wie 4655 von 1810.
4664 10 Cent. wie 4656 von 1810.
4665 3 Cent. wie 4658. von 1810. Kpf.
4665 b. 2 cent. wie oben von 1812. Kpf.
4666 5 cent. wie 4657 von 1812.
4667 3 cent. wie 4658. von 1812.
4668 2 cent. wie 4659. von 1812.

Nach der Restauration. Wilhelm I. Kurf. 1815 — 1822.

4668 b. Stehender Löwe von d. l. S. Rv. 24 einen Thaler. 1815. S. M. 1 Gr.
4668 c. Gekr. Wappenschild mit dem Löwen zw. Lorbeer. Rv. VI einen Thaler 1821.

Wilhelm II. 1822.

4668 d. Wilhelm II. Kurf. s. I. v. fulda. Bbild von d. r. S. in Uniform mit dem Fürstenmantel. Rv. Zwischen Lorbeerzw. 3 einen Thaler. 1823. S. M.
4668 e. Dergl. von 1825.
4668 f. Dergl. von 1826.
4668 g. Kurhessen, darunter gekr. Wappenschild mit dem Löwen. Rv. 6 Kreuzer 1826.
4668 h. Wie 4668 d. von 1827.
4668 i. Wie 4668 g. von 1827.
4668 k. Dergl. von 1828.
4668 l. Wie 4668 d. von 1829.
4668 m. Dergl. von 1830.

b) Zu Marburg.

Heinrich 3. geb. 1440 — 1443.

4669 Heinric. d. ei. gra. lan. Der Ap. Petrus mit dem Kreuz-Scepter in der r. und in der l. den Schlüsel, unter einem Gothischen Thron, unten der Hessische Löwe. Rv. In einem Dreipass der Hessische Löwe und das Ziegenhainische Wappen in einem gespaltenen Schild, in den Winkeln der Hess. Löwe, und das Nidda'sche Wappen unten Zierrathen. Umschrift: monc. nova. hassi. Ein rader Albus.

4670 Ein dergl.

Wilhelm 3. 1471 — 1499.

2363 Das bekrönte Bbild der h. Elisabeth, in der r. die Marburger Kirche, zur l. der Buchstab W in einem Perlenkranz. Rv. glatt. 1 Heller.

c) Zu Darmstadt.

Ludwig 5, der Getreue v. 1577 — 1626.

Fach LXV. Taf. 127.

2364 Ludovicus d. g. landgra. hassi. Das quadr. Wappen mit dem Hessischen Mittelschild. Rv. Der Hessische Helm mit der Umschr. in te domine confido. 1618.

Georg 2 von 1626 — 1661.

2565 Georg Landgraf zu hes. Im Feld in 3 Z. 1 Albus. 1653 und - s. Rv. Der Hess. Löwe in einem Lorb. Kranz. 1 Albus.

2364 b. 1 Albus wie voriger von 1654.

2366 Dergl. von 1656 und i. s.

2367 Ein dergl. von 1656 und s. i.

Ernst Ludwig von 1678 — 1739.

2368 Der Hess. Löwe in einem Schild zw. h - d (Hessen Darmstadt) unten b. i. b. Rv. leer.

2369 Der Hess. Löwe in einem Schild, darüber hes. dar. in e. Kranz v. Lorbeerzw. Rv. In einem Kranz wie Av. 3 Zeilen: 1 Albus 1681.

2370 Der Hess. Löwe in einem Schild, darüber HD in einem Lorbeerkranz. Rv. In 4 Z. 1 Kreuzer 1683 Einfassung wie Av.

2371 Das vollständige Wappen darüber h. d. in einem Lorbeerkranz. Rv. In 3 Z. 11 Albus 1694. und i. a. r. Finfassung wie im Av.

2371 b. Wappenschild mit den Löwen, darüber hess. dar. Rv. 1 albus. 1694. S. M.

2372 Ernst lud. 1. d. g. hass. landg. pr. hers. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen mit dem Hess. Mittelschild. Rv. nach dem schluss der V staend. Im Feld Schrift in 4 Zeilen. XII Kreutzer. 1705 und i. a. r.

5583 Ein falsches 2 Albus St. wie 2371 von 1708 mit e. b.

2373 Gedächtnissmünze auf das Jubiläum 1717. Ernest. ludov. d. g. landgrav. hassiae. Das gekr. Wappen zwischen 17 — 17 — 31 — oct. Unten b. i. b. Rv. verbum domini manet in aeternum. Im Feld folgende Schrift in 4 Zeilen: Jubilaeum secundum ecclesiae luther.

2374 Der Hessische Löwe wie 2370, darüber h. d. Rv. 1 Kreutzer 1722 und k. i. k. In einem Lorbeer-Kranz.

4671 Ernest. lud. d. g. hass. landg. pr. hersf. Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. furstl. hess darmst. land. muntz. Im Feld X Kreutzer. 1729. b. i. b.

4672 Ein gleiches falsches St. von 1733 mit g. k.

4673 Die in einander geschlungene Buchstaben E L. mit dem Fürstenhut geziert. Umschr. furstl. hess. darmst. landmuntz. Rv. anno domini 1735. Im Feld in einem Schild IIII. Kpf.

4673 b. Jubelmünz: Ernest. Lud. d. g. hass. landg. pr. hersf. Bbild von der r. S. Rv. pro salute optimi. principis. Eine knieend betende Figur von einem von der Sonne beleuchteten Altar, worauf E L. Im Abschn. vota hassiae a. jub. 1738. d. 17 febr. S. M.

Nr. der Münzen. Fach LXV Taf. 127.

Ludwig 8. von 1743 — 1768.

4674 In einem Kreuz, das aus dem doppelten und mit dem Fürstenhut bedeckten Namensbuchst. LL zusammengesetzt ist, stehen die zusammengezogenen Buchstaben h. d. in der Mitte. Umschr. 60 Stuck eine feine mark. unten 17 — 62. Rv. nach dem conventions Fus. Der mit dem Fürstenhut bedeckte Hess. Schild, mit 7 andern Wappen als das von Hirschfeld, Catzenelenbogen, Nidda, Isenburg, Schaumburg, Diez und Ziegenhain) umgeben, darunter in einer kleinen Einfassung 20, und neben a - k.

2375 In einem Schild das vollständige Wappen. Rv. In einem Lorb. Kranz Schrift in 4 Zeilen: V Kreuzer 1740 und c - k.

2376 Ein 2 Kr. St. wie 2374 von 1744 und a. k.

2376 b. Wie vorhin von 1743. v. z. g. c. f. S. M.

5584 Ein falsches 2 Kr. St. wie 2376 von demselben Jahr.

2377 Der Hess. Löwe mit Lorbeerzw. umgeben, oben h. d. Rv. In einem Schild in 2 Zeilen: 4 Kreuz. und a. k. Umschr. land munz, unten 1748.

5585 Ganz abgeschliffen, heist aber Ludovicus VIII. d. g hass. land. Das geharnischte Bbild von der r. S. Rv. Das Wappen in einem gekr. zierl. Schild mit der Umschrift sincere et constanter; unten an den Seiten: 17 — 55. Falsches 10 Kr. St.

2378 Drei zusammengestellte Wappen unter dem Fürstenhut, oben h-d und unten neben h - l. (Hanau-Lichtenberg). Rv. land munz. In einem Schild in 2 Zeilen: 11 Albus und c. h. s. unten 1757. 2 Albus St.

2378 b. Acht gekr. in Kreuzesform zusammengestellte L, in der Mitte HD. Rv. Das vollständige Wappen, oben 30 Kr. unten a - K und 17 - 59. S. M.

2479 Ludovicus d. g. hassiae landgrav. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen mit einem Mittelschild. Rv. princeps hersfeld comes in catt. Im Feld XII Kreutzer 1759. und a. 7. k.

2380 Der Hess. Löwe zw. den Buchstaben h - d - h - l. und Lorbeerzw. Rv. in einem Schild 4 Kreuzer e. g. f. Umsch. land munz. unten 1759.

2381 Ludovicus. d. g. pr. haer. landgr. hess. Das Bbild von der r. S. in einem Kranz von Palm-und Lorbeerzw.; unten m. c. Rv. In einem mit dem Fürstenhut bedeckten Schild der Hess. Löwe auf einem Postament mit Lorbeer- und Palmzw. besteckt, und woran die Zahl 10; neben 17 — 60. unten a. s. Umschrift ad normam convention. 10 kr.

2382 Ludovicus VIII. d. g. landg. hass. Das Bbild von der r. S. mit herabhängenden Haaren. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Hess. Wappen (der Löwe), mit 7 kleinern; dazwischen 1-7-6-3. unten a (10) K. Umschr. nach dem conventions Fuss. 10 kr.

2383 Die mit dem Fürstenhut bedeckten Namensbuchstaben LL. 240 Stuck eine feine Mark. Rv. Der Löwe in einem mit dem Fürstenhut und Palmzw. gezierten Schild, zwischen h - d, darunter a - k. ad normam conventionis 1763. 6 kr.

2384 Dergl. von besserm Gehalt und eben dem Jahr.

2385 Der Hess. Löwe in einem mit dem Fürstenhut und Palmzw. gezierten Schild, oben die Buchstaben h-d. unten 1763 Rv. in einem Schild 1 K. r. a. k. ad norm. convent.

2386 Ludovicus VIII. d. g. landgr. hass. Das Bbild von der r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren. Rv. Die Wappen und Umschr. wie 2582. unten a - r. und 17 — 64. 10 kr.

2387 Dergl. von 1765 mit den Buchstaben g. f.

2388 Unter dem Fürstenhut die zwei in einander geschlungenen Namensbuchstaben L L. hessen Darmst. Rv. Inschrift in 5 Zeilen: X Kreuzer nach dem conventions fus. 1765, darunter g. c. f. u. p. b. 10 kr.

2389 Der Löwe in einem Schild mit dem Fürstenhut, Palm- und Lorbeerzw. geziert: hessen darmst. unten 1765. Rv. In einem auf die Spitze gestellten Viereck V Kreuzer justirt. g. c. f. u. p. b. Umschr. 240 eine feine Mark. 6 Kr.

2390 Av. wie 2374. Rv. 1 Kreutzer 1765 g. c. f. p. b.

2391 Ein gleiches 20 kr. St. wie 2386 von 1766, die Buchstaben c. f. - p. b. 20 kr.

Ludwig 9. von 1768 — 1790.

Fach LXV. Taf. 128.

2392 Ludovicus IX d. g. landgravius hass. Das Bbild von der r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, unten b. Rv. Der Hess. Löwe in einem Schild mit dem Fürstenhut geziert, und mit militärischen Armaturen umgeben, auf den Seiten 17 — 72, unten r (20) f. Umschr. nach dem convent. fus. 20 kr.

2393 Der Hess. Löwe in einem Schild mit dem Fürstenhut und Armaturen geziert: oben h - d. Rv. 1 Pfennig. 1773 und r. f. Kpf.

2394 Ein mit dem Fürstenhut und Armaturen umgebenes und geziertes Schild mit dem Hess. Löwen; oben h - d. Rv. II Pfennig. 1776. r. f. Kpf.

Ludwig 10, nachh. Grossherz. 1790 —

2396 hessen. darmst. In einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut der Löwe. Rv. 1 Pfennig 1790. Kupfer.
2396 b. Wie vorige von 1791. m. 7. r. f.
2397 Der Hess. Löwe, oben h - d. Rv. Land munz. Im Feld 3 Kreuzer 1800.
2398 Landmunz. Der Hess. Löwe, auf einem Postament mit Palm- und Lorbeerzw. besteckt, woran die Buchstaben h. d. Rv. 1 Kreuzer 1800.
2399 Das Wappen wie 2396, oben h. d. Rv. 1 Pfennig 1800. r. f. Kpf.
2399 b. Der stehende Löwe von der l. S. zw. H - D. Rv. Kreuzer. 1801. Land-munz.
2400 Der Löwe. Rv. Land-munz. Im Feld 1 Kreuzer. 1803.
2401 Ein gleicher G. wie 2397. von 1804.
2402 Der Löwe, oben H-D. Rv. Land munz. Im Feld 1 Kreuzer 1804.
2403 Av. wie 2399. Rv. 1 Pfennig, 1804 r. f. Kpf.
2404 Ein falscher G. wie 2397. von 1806.

b) Grosherzogthum.

Ludwig, erster Grossh. v. 1807 — 1830.

2405 Ludewig Grosherzog von Hessen. Das Bbild von der r. S. mit kurz geschnittenen Haaren, an der Schulter frisch. Rv. In einem gekr. Herzschild der gekr. Hess. Löwe mit einem Schwerd in der r. Tatze; auf den Seiten 18 — 08. unten r - 20 - f. Umschr. 60 Stuck eine feine Mark.
2406 Ein dergl. von eben dem Jahr, von einem feinern Stempel im Av. l.
2407 Der gekr. Namensbuchstab L mit der Umschr. Grosherzog von Hessen. Rv. 240 eine feine Mark. Im Feld 5 Kreuzer 1807 unten justirt.
2408 Der gekrönte Löwe mit dem Schwerd, darüber die Buchstaben g. h. l. m. Rv. 1 Kreuzer. 1807.
2409 Av. wie 2405. Rv. gleiches gekr. Wappen, auf den Seiten 1808, unten 10 und r. f. Umschr. 120 Stuck eine feine Mark. 10 kr.
2410 Av. wie 2405. Rv. Gleiches gekr. Wappen neben 18 — 08, unten (r. justirt f.). Umschr. 240 eine feine Mark. 6 kr.
2411 Der gekr. Löwe in einem gekr. Herzschild mit den Buchstaben g. h. l. m. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: III Kreuzer. 1808. 1 Gr.
2411 b. Gekr. Löwe mit Schweid zw. g. h. l. m. Rv. I Kreuzer 1808. S. M.
2411 c. Wie 2405, 20 Kr. von 1809.
2412 Ein dergl. von 1809. 1 Gr.
2413 Der gekr. Löwe mit dem Schwerd; die Buchstaben g h. l. m. Rv. I Kreuzer 1809.
2414 Das gekr. Wappen in einem gekr. Herzschild g. h. l. m. R. I Kreuzer 1809.
2415 Ein dergl. von 1810.
5586 Ein Kreuzer wie 2415. von 1817.
5586 b. D. M. Luther. geb. d. 10 nov. 1483. gest. d. 10 febr. 1546. Luthers Bbild von der l. S. Rv. In 6 Z. drittes reformat. fest. am 30. oct. 1817. Darmstadt m. z. h. r. S. M.
5586 c. Gekr. Wappenschild mit den Löwen. Umschr. gr. herzogth. hessen. Rv. 6 Kreuzer. oben Scheidemunze, unten 1819. S. M.
5586 d. Ein dergl. falsches von 1820.
5586 e. Grosherzogthum Hessen. Gekr. Wappenschild. Rv. 6 Kreuzer u. s. w. 1821.
5586 f. Dergl. von 1826.

Zoll Pfennige.

2416 Hessen Darmst. Der Hessische Löwe in einem runden Schild mit dem Fürstenhut geziert. Rv. 1 Zoll-Pfennig. 1777. r. f. Kpf.

VIII. Herzogl. Holsteinische.

Unbekannte.

4676 In einem gespaltenen Schilde rechter Seite ein halbes Nesselblatt, zur linken ein Querbalken. Brac. g. b.
4677 Ein dergleichen aber unförmlich.

Grafen. Adolph.

4677 b. Ein Engelskopf. Adol. d. g. c. hol. s. e. s. d. i. g. Quadr. Wappen mit Herzschild. Rudol. II. d. g. ro. im. se. a. Reichsapfel, worin 24, zwischen 8-9. S. M.
4677 c. Adol. d. g. hol. sc. e. s. d. i. gh. Vor. Wappen. Rv. Rudol. II d. g. ro. i. s. a. Reichsapfel mit 24, zwischen 6-00. S. M.
4677 d. A. d. g. c. h. s. e. s. d. Vor. Wapp. mit 3 Helmen, auf dem mittelsten ein Federbusch, zwischen i. g. Rv. wie vorhin. S. M.
4677 e. Av. wie vorhin, nur E statt A. Rv. Rudol. II. rom. imp. sem. au. Reichsapfel 16-03.
4677 f. E. d. g. h. s. e. s. c. e. d. Wappen mit 3 Helme. Rv. Rudol. II. d. g. r. i. s. a. Reichsapfel mit 24. oben 16-06. S. M.
4677 g. E. d. g. c. h. s. e. s. d. g. Wappen wie vorher. Rv. Matthia d. g. r. i. s. a. 616. Reichsadler, in dessen Mitte 15. S. M.

a. Zu Sunderburg.

Johannes 1545 — 1622.

2417 Das Holsteinische Wappen, darüber 1620. Rv. Schrift in 6 Zeilen: Johan; van. Got-na--erw---drw-pr. zus--h. Ein unförmliches Stück.
2418 Obiges Wappen, darüber 1621, neben 2-s. Rv. Johans van Gott gna-erwe. v. Norwe--- fr. zu-sc-l. hol. Unförmlich.
2418 b. J. she. d. g. c. h. s. e. s. d. g. e b. Das gekrönte Nesselblatt zwischen 1-62-4. Rv. IIII. mari gro. Umschr. land. muntz. v. fein sil. S. M.

b. Zu Glücksburg.

Christian, leb. 1637 — 1698.

2419 Christianus. d. g. dux. holsacie. Das geharnischte Bbild bis an den Schoos, das Schwerd in der r. die l. in die Seite stützend, vor sich das holsteinische Wappen. Rv. Das Schleswichsche Wappen (zwei über einander schreitende Löwen) darüber 37 (1637). Umschrift: Moneta nova. slesviensis.

Johann Adolph I.

2419 b. Joh. Adol. d. g. dux scles. h. Zwei über einander stehende Löwen. Rv. Moneta nova scle. unten 601. Im Feld in einer kreuzförmigen Einfassung mit gothischen Vrrzierungen 16. S. M.
2419 c. J. A. d. g. d. s. h. s. Quadrirtes Wappen mit 3 Helmen. Rv. Rudol. II. d. g. ro. i. a. Reichsapfel mit 24 zw. 6-00. S. M.
2419 d. Av. wie vorhin. Rv. Rudol. d. g. ro. i. s. a und ein Reuter. Im Feld der Reichsapfel mit 24 zwischen 16-03.

c. Zu Plön.

Joh. Adolph, lebt. 1634 — 1704.

2420 Hans. Adolf. e. z. n. h. z. s. h. (Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein). Das geharnishte Bbild v. d. r. S. in langen Haaren. Rv. inclinata. resurgo. Oben c. r. Im Feld in 4 Z. XVI. reichs thale. 1677.

d. Zu Gottorp.

Friedrich 3. von 1616 — 1659.

2421 Fridericus d. g. d. s. e. h. bt. Das geharnischtes Bbild v. d. r. S. mit einem breiten gezackten Kragen. Rv. virtut (is) gloriae merc. (es). 1636. Im Feld: VIII einen reichsdaler. Fach LXVI. Taf. 130.
2421 b. Fridericus d. g. d. s. e. h. bt. Geharnischtes Bbild v. d. r. S. Rv. Virtut. gloria. merc. 1635. Im Feld in 4 Zeilen: VIII einen reichsdaler. S. M.
2422 Fridericus d. g. h. n. d. s. e. h. (heres Norwegiae etc.) Das Bbild v. d. r. S. Rv. virtut. gloria. mhrc. 1658. Im Feld XVI reic-hs da. m. m.

Christian Albert, leb. 1641 M 1684.

2423 Christ. Alb. d. g. h. n. Das bekrönte Schleswiger Wappen. Rv. dux---- eles. et hol. 1682. Im Feld in 3 Zeilen. 1 Schil. lubes.

2423 b. Christ. Alb. d. g. h. n. d. s. h. s. d. Das gekrönte Schlesw. Wappen. Rv. Aufschrift in 5 Zeilen: II schil-ling. lubees. 1681. M. Z. c. m. b. S. M.

Friedrich 4. von 1694 — 1702.

4678 Die gekrönten Namensbuchstaben FF mit der Umschrift: constantia et labore. Das gekrönte Wap. Umschr. IIII Schilling. 1695.

4679 Moneta. Slesvicensis. Das gekrönte Wappen. Rv. Der Plan einer Festung mit der Umschrift: supremus. labor. in constantia. 1698.

4680 Das gekrönte Wappen. Umschr. Pie. juste et honeste. Rv. VI Schilling. Fürstl. Schle. Hol. Münz. 1724. Unten B. H. S. M.

IX. Herzogl. Jülichsche.

2424 Ein Hubertus Groschen. Der knieende h. Hubertus vor einem Hirsch. Ein Brac.

Reinald 2. † 1423.

2425 Rein. dux. Jul. gel. Das Bbild des Ap. Petrus unter einem Thurmgebäude, mit dem Kreuz-Scepter in d. r. den Schlüssel in d. l. Rv. In einem Vierpass der Jülichsche Löwe, in den Winkeln die Wappen der 4 Rheinischen Churfürsten. Mon. nov. ben. cle. (vensis). Ein rader Alb. Fach LXVII Taf. 131.

2426 Dergleichen mit geler.

Adolph † 1437.

2481 Adul. dux. Julia. mon. Der Herzog unter einem Thurmgebäude, in d. r. das Schwerd. Rv. In einem Vierpass das Wappen nebst 4 kleinere in den Winkeln. Mon. nov. holl. Ein rader Albus.

Johannes 3 Pacificus leb. 1490 — 1539.

2427 † Johs. dux. Juliae z. (et) mo. c. m. r. (et Montium, comes Marrae). Das quadr. Wappen mit dem Ravensteinischen Mittelschild, darüber 1510. Rv. Ein Lilienkreuz, in dessen Winkeln die Wappen der Rheinischen Churfürsten. † Moneta. nova. renens. Ein rader Albus.

2428 † Johs. dux. cliviens. co. ma. r. In einem gespaltenen Schild die Wappen von Cleve und Mörs, darüber C. Rv. Ein Lilienkreuz mit den 4 Wappen. † moneta. nova. renens. 1512.

2429 Dergleichen wie 2427 von 1513.

2430 Ein dergleichen wie 2428 von 1513.

2431 Johs. dux. Jul. mo. c. m. Der h. Hubertus mit der Inful den Hirsch auf dem Buch in d. r. und den Stab in d. l. vor sich das quadr. Wappen mit dem Mittelschild, auf den Seiten 2 Ringlein. Rv. Das Lilienkreuz mit den Wappen: † Moneta. nova. rene. 1513. Ein ½ rader Alb.

2432 Johs. dux. cliv. et c. m. Der h. Johannes mit dem Lamm auf dem l. Arm, und mit d. r. den Segen spendend, das Wappen wie 2428. Rv. wie vorhin.

2433 Ein dergleichen wie 2427 von 1514. Ein rader Alb.

Wilhelm † 1592.

4682 Quadr. Schild mit den Wappen von Cleve, Jülich, Mark und Ravensberg, mit dem Bergischen Mittelschildchen. 1 Hell.

2434 Wilhel. dux. Jul. z. mon. Der Herzog mit dem Schwerd in d. r. Hand, das quadr. Wappen vor sich mit der l. haltend, auf den Seiten 2 Ringelchen. Rv. Im Feld ein Kreuz mit doppelter Umschrift die äussere: Moneta † nova † malhem. Die innere: anno MCCCCC2. †. Ein ½ Tournos.

2434 b. Wilhelm. comes. de monte... Quadr. Wappen wie vorher. Rv. Im äussern Kreise † Xrs vicit Xrs. regnat. Xrs. ip, im innern moneta molim und Mittelschild Im Feld ein Kr. S. M.

2435 Wilhelm. dux. Juliae. z. mon. Das quad. Wappen mit dem Ravensteinischen Mittelschild, darüber 1511. Rv. Das Lilienkreuz mit den 4 rheinischen Churfürsten Wapper. Umschrift moneta nova renensis. 1511. Ein rader Schill.

2436 Wilhel! du! Jul! z. mo! Der h. Hubertus mit der Inful, den Stab in d. r. H., den Hirsch in d. l. vor sich, das quadr. Wappen zwischen 2 Rosen. Rv. wie 2435.

2437 Ein dergleichen halber rader Albus nur hält d. H. den Hirsch in d. l. und den Stab in d. r.

Jülich, Cleve und Berg.

4683 Mon. no. ducis. clive. z. mon. Drei Helme, darunter 1584. Rv. Rudolph II. ro. imp. sem. augus. Der gekrönte doppelte Adler den RApfel auf der Brust.

Nr. der Münzen. Fach. LXVII Taf. 131.

4684 Du. Ju. cli. et. mo. co. m--- Quadrirtes Wappen. Rv. Rudol. II. ro. im. se. au. Gekrönter Reichsadler den RApfel auf der Brust.

5587 Av. wie vorhin. Rv. Der RApfel mit der Zahl 6 (Pfen). Umschr. in deo. spes. mea. cu. d. g. 6 Pfennig.

5587 b. Deus ref-ugium v. d. vorige Wappen mit 3 Helmen, darunter der Ravenstein. Mittelschild. Rv. mo. no. duc. iul. cli. et mo. RApfel zwischen 16-03 und 2 Ringen. S. M.

5587 c. Ein dergleichen von 1606.

Philipp Wilhelm, nachh. Churf. 1633 — 1690.

4685 Mo. no. cl. bra. b. i. o. m. Das mit dem Fürstenhut bedeckte sechsfeldige Wappen. Rv. s. p. d. com. ra. d. i. n. r. Im Felde in 4 Zeilen II. mari-gro 1667.

2438 Phil. Wilh. d. g. c. p. 1676. Der Jülichsche Löwe in einem Schilde. Rv. mon. Jul. et mont. Im Felde VIII. Ein achter.

4686 Phil. Wil. d. g. c. p. 1677. Der Löwe. Rv. leer. 1 Heller.

4686 b. Nu...clivens. 16-70. Gekröntes Wappen mit 6 Feldern zwischen 1-5. Rv. Mon. arg. cus. cli. In einer Verzierung ein Scepter. S. M.

Joh. Wilhelm nachh. Churf. † 1716.

2439 Johan. Wil. d. g. co. p. 1683. Der Jülichsche Löwe in einem Schild. Rv. mon. Julia et mont. Im Feld VIII. Ein achter.

5588 Johan. Wil. d. g. co. p. 1681. Der Jülichsche Löwe in einem Schild. Rv. mon. Julia et mont. u n-l. Im Feld VIII. 1 kr.

4687 J. W. d. g. c. p. r. s. r. i. archit. et el. Das vollständige Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt, und mit dem güldenen Vliess umgeben. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: VI albus. i. m. n. Umschrift: nach dem Schluss der V. staend.

4687 b. 3 Wappen dass Pfälz., Clevische und Jülische. Rv. 120. ½ K. Kpf.

Carl Philipp Churf. 1716 — 1742.

FachLXVII Taf 132.

2440 Der Jülichsche Löwe in einem Schild mit dem Fürstenhut geziert und mit Palmzweigen umgeben, unten e. o. Rv. gulich und berg landmunz. Im Feld VIII. 1737.

2441 D. g. c. P. r. p. r. s. r. i. a. t. et e. b. i. c. et m. d p. m. (comes Palatinus Rheni, s. w. i. archithesaurarius et elect. Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium dux, princeps Mörsiae). Drei Schilder des Pfälz. Wappens mit dem Churhut bedeckt und mit den Ordensketten des goldnen Vliesses und St. Hubertus umgeben. Rv. Moneta. Julio montensis. 1738. Im Feld VIII Alb. f. m. Oben in der Umschrift ein kleiner Churhut.

2452 Der Jülichsche Löwe. Umschr. gulich. und berg. landmunz. Ein kleiner Churhut. Rv. In 3 Z. 1 Stuber 1738. u. f. M.

Carl Theodor v. 1742 — 1799.

2443 Der Jülichsche Löwe in einem Schild mit dem Churhut bedeckt. Rv. gulich und bergische landmuntz. Im Feld in 3 Zeilen: ¼ Stuber 1751. u. a. k. Kpf.

2444 Car. Theodor. d. c. p. r. s. r. i. a. t. et el. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundnen Haaren; unten g. b. Rv. Ein ovaler Schild mit den Wappen von Churpfalz mit dem Churhut und Lorbeerzweigen, wie 1295, unten 12 St. Umschr. ad normam conventionem. 1765. 12 Stüb.

2445 Dergleichen mit d. Jahreszahl 1765 unter dem Wappen

2446 Unter dem Churfürst die in einander gezogenen Namensbuchstaben CT, mit der Umschr. gulich und berg landmunz. Rv. 4 Stuber. 1765. a. k.

2447 Der Jülichsche Löwe in einem runden Schild mit dem Churhut geziert, und Schrift: gulich und berg. landmunz. Rv. 1 Stuber 1765. a. k.

2447 b. Gulich und bergische Landmuntz. Der verschlungene Name CT. Rv. ¼ Stuber. 1765. a. k. Kpf.

5589 Ein gleicher ½ Stüber wie 2449 von 1766. mit a. r. Kpf.

2448 Av. wie 2446. Rv. ¼ Stuber 1766. a. k. Kpf.

2449 Ein gleiches ½ Stüber St von 1783. p. m. Kpf.

2450 Ein gleicher ¼ Stüber 1783. p. m. Kpf.

2451 Ein gleicher ⅓ Stuber 1785. p. r. Kpf.

5590 Ein gleicher ¼ Stüber wie 2450 von 1785. Kpf.

2452 In einem mit dem Churhut bedeckten Schild der Jülicher Löwe. gulich und berg landmunz. Rv. 3 Stuber 1792. p. r.

2453 Ein gleiches: 2 Stuber 1792. p. r.

5591 Das gekrönte Wappen. Umschrift: gulich und berg. landmunz. In 4 Zeilen: 2 Stuber 1793. p. r.

2454 Ein gleicher von 1794. mit r.

Nro. der Münzen. Fach LXVII. Taf. 132.

2455 Ein gleicher ½ Stüber wie 2451. von 1794. p. r. Kpf.
4688 ¼ Stuber wie 2450. von 1794. p. r.

Maximilian Joseph v. 1799 — 1807.

2456 Der Namenszug M. JJ. mit dem Churhut geziert in einem Lorbeerkranz. Rv. III Stuber. 1802. 7. bergische landmunz.
2457 Der Namenszug MJ. unter dem Churhut. Bergische Landmunz. Rv. ⅓ Stuber 1803. r.
2458 D. g. Max. Jos. c. p. r. n. b. d. s. r. i. a. et el. d. i. c. et m. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren; unten 7. Rv. bergisehe landmunz. Im Feld in 4 Zeilen: XXXII eine feine Mark, umgeben mit Lorbeerzweigen, unten 18-04.

Cleve unter Preussischer Hoheit.

5592 Das Clevische Wappen in einem ovalen und gekrönten Schild von 2 Löwen gehalten. Rv. In 3 Zeilen: duc. cliviae 1753. Kpf.
5592 b. Av. wie vorhin. Rv. ¼ Stuber 1755. c. Kpf.
5593 Das gekrönte Wappen mit Palm- und Lorbeer-Zweigen umgeben. Umschr. Clevische Munze. Rv. 2 Stuber. 1756 c. falsch.
5594 Ein dergleichen von 1765.

Grossherzogthum Berg.

Joachim Napoleon, erster Grossh. v. 1806. Kön. v. Neapel. 8.

2459 Der mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Lorbeerzweigen umgebene Namensbuchstaben J. Rv. Berg und Clev. l. m. Im Feld III Stuber 1806. sr.
4689 3 Stüber wie vorige, von demselben Jahr aber andere Stempel.

X. Herzogl. Sachsen-Lauenburg.

2460 Moneta. nova. lavenburgica. Das springende Ross, darunter c. p. s. Rv. Im Felde in 3 Zeilen: II Schilling 1738. Umschr. nach dem lubecker Fus F. LXVIII. Taf. 133.
5595 Der gekrönte Namenszug G. R. darunter s. Rv. Lauenburgische scheide müntz. Im Feld in 3 Z. ½ Dreiling 1739. Kpf.
2461 Das springende Ross. Rv. Im Feld in 3 Zeilen. ½ Dreiling 1740. Umschr. lauenburgische scheide muntz. Kpf.

XI. Landgrfl. Leuchtenbergische.

Johann.

2462 Johan. langra. in leucht. Drei Wappen dazwischen drei Lilien-Stengel. Rv. Das Wappen, drüber 1525. Umschrift: † deus tibi. soli. gloria.

XII. Herzogl. Lothringische.

Karl I. der Kühne 1389 — 1430.

2462 b. Karolus. dux. lothor. Ein gehelmter Löwe, in d. r. ein Schwerd, am l. ein Schild mit dem lothr. Wappen. Rv. moneta Ein über das ganze gehendes Kreuz zwischen 4 Adlern. S. M.

Renatus 2. v. 1473 — 1508.

2463 Renatus. d. g. r. sicil. ihrl. loti. d. Das bekrönte Wappen. Rv. Ein aus Flammen hervorragender geharnischter Arm hält ein blosses Schwerd. Umschr. Moneta. nova. --- in nenceio. F. LXIX.
5596 Renati ---- d. barri et l. Das Wappen mit dem Lothr. Herschildchen. Rv. Ein aufrechtes Schwerd zwischen 2 Wappen als das v. Bar, (ein Fisch) und von Lothringen (eine Lerche). Umschrift: Moneta. facta ---- Taf. 135.
5596 b. Renat. d. g. dux. loth. Gekröntes Wappen von Lothringen und Bar. Rv. moneta nova nanc. Adler. S. M.

Anton v. 1508 — 1644.

2464. Anton. d. g. calab. lothar. z. b. d. Das gekrönte Wappen. Rv. Der geharnischte Arm mit dem Schwerd. Umschr. fecit. potentiam. in bracio. suo.
4690 † Anton. lothor. et bar. dux. Das gekrönte und geharnischte Bbild v. d. l. S. Rv. Das gekrönte Wappen zwischen 2 Patriarchenkreuzen. Im Abschn. 1529.
2465 Anthon. d. g. lotho. z. ba. d. Das gekrönte und geharnischte Bbild v. d. l. S. auf den Seiten ist die Jahrzahl 15-99. Rv. Das bekrönte Wappen: Moneta nanceii cusa. Im Abschn. 1541. ¼ Thal.
2466 Anton d. g. calaba. et lo. Das auf einem Schwerd liegende Lothr. Wappen. Rv. Moneta facta nanceio. Im Feld ein doppeltes Kreuz. 1 kr.
2467 Ein dergleichen mit lotar.
2467 b. Anthon. d. g. calabr. lotar. Gekröntes Wappen von Lothringen und Bar. Rv. Moneta facta nanceio. Schwerd. S. M.

Carl 3. v. 1543 — 1608.

2468 Caro. d. g. cal. tatar. b. gel. dux. Das gekrönte und geharnischte Bbild v. d. r. S. Rv. Moneta. nova. nancei. cusa. Das gekrönte Wappen.
2468 b. Caro. d. g. cal. lotar. b. dux. Das Lothring. Wappen. Rv. moneta fact Doppelkreuz.
2469 † Karolus - - - hor. Das Wappen. Rv. Moneta in nanu. Im Feld ein umgekehrtes Schwerd zwischen 2 Rosen.
2470 Carol. d. g. lot. b. dux. Das gekrönte Wappen von Lothringen und Bar, in einem gespaltenen Schild. Rv. monet. nova. nancei. cusa. Ein gekr. Adler mit ausgebreiteten Flügeln. 1 kr.
2471 Caro. d. g. lota. e. b. dux. Die gekrönten Wappen wie 2470. Rv. moneta facta nan † Das Schwerd. 2 kr.
2472 Dergleichen.
2473 Dergleichen mit einer Contremarque; ein gekrönter Adler.
5597 Caro. d. g. cal. lotar. ba. gel. dux. Das gekrönte Wappen an beiden Seiten ein doppeltes Kreuz. Rv. Geharnischtes Bbild v. d. r. S. moneta. nova. nancei. cusa.
2474 Carol. d. g. cal. loth. b. dux. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit kurzen Haaren. Rv. Ein Schwerd zwischen 2 gekrönten doppelten Kreuzchen. Monc. nova. nanc. cusa. Im Abschnitt 1581.
5598 Carolus. dei. gratia. Geharnischtes Bbild v. d. r. S. mit kurzen Haaren. Rv. Sieben in die Runde gestellte und gekrönte Wappenschilder, in deren Mitte das Lothr. Hauptwappen. Oben 15-88. Kpf.
5599 Carol. d. g. lot. b. dux. Zwei neben einander gestellte Wappen als von Lothring. und Bar, unter einer Krone. Rv. monet. nov. nancei. cusa. Ein gekrönter Adler. Silb.
5600 Ein dergleichen mit moneta nova nancei cus.

Carl IV. reg. 1624 — 1675.

5701 Carolus. d. g. dux. loth. march. d. c. b. g. (Lotharingae, Marchio Calabriae, Barri, Geldriae). Das Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren und Gewand. Rv. Gekröntes Wappen. Moneta. nova. nanceii. cusa. 1665. ¼ Thl.

Leopold 1690 — 1729.

2475 Leop. I. d. g. lot. ba. rex. Jer. Das Bbild v. d. r. S. Rv. Das gekrönte Wappen auf den Seiten 2 Kreuze. In te domine speravi 1705. unten 1 Kreuz. F. LXIX. T. 136.
2476 Leop. d. g. etc. Das gekrönte Wappen in einem runden Schild. Umschr. ist vermengt, lautet aber: speravi 1704. i. 1709.
2477 Leop. I. d. g. etc. Das Bbild. Rv. Das gekrönte Kreuz von Jerusalem, unten ein kleiner Adler: In te domine speravi 1712.
2478 Leop. I. d. g. d. lot. bar. rex. Je. Das Bbild. Rv. In einem gekrönten Schild das Kreuz, in den Winkeln vier kleinere: In te domine etc. 1717.
5602 Leop. I. d. g. lot. bar. dux. Das Haupt v. d. r. S. Rv. In 3 Zeilen: liard de lorraine, untern ein Adler zwischen 17-18. Kpf.
2479 Leop. I. d. g. d. lot. bar. rex. Jer. Das Bbild. Rv. Das gekrönte Wappen von Lothringen und Bar in einem gespaltenen Schild. In te etc. 1722.
2480 Leop. I. d. g. d. lot. b. r. ie. Bbild v. d. r. S. Rv. Aufschrift † liard de lorraine 1723, dazwischen ein Adler. S. M.

Franz 3, nachher Kaiser † 1765.

5603 Franciscus III. d. g. d. lot. b. rex. ier. 1720. Ein Adler, darüber eine kleine Krone. Rv. Das Jerusal. Kreuz. Umschr. piece de XXX deniers.

2481 Franc. III. d. g. d. dux. lot. bar. rex. Jer. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. Rv. Das gekrönte Wappen von Lothringen und Bar in einem gespaltenen Schild zwischen zwei kleinen Kreuzchen In te domine speravi 1736.

2482 Franc. d. g. r. i. s. a. ge. i. r. rex. Das belorbeerte Bbild v. d. r. S. mit dem Vliess auf der Brust. Rv. In einem gekrönten Schild das Lothringische Wappen, unten 1. und daneben 17-56. Ein Pfennig. Kpf.

XIII. Herzogl. Mecklenburgische.

1. zu Schwerin.

Joh. Albrecht.

2482 b. Hans Albrecht her. Quadrirtes Wappen mit Mittelschild. Rv. zu mechelenburg, darin ein Reichsapfel. Im Feld D. S. (Dux Sverini). S. M. F. LXX. T. 137.

2482 c. Johan. Albert. dei gra. Gekr. Wappen. Rv. dux megap. 1552 Kreuz, in dessen 4 Winkeln v-t-i-o. S. M.

Ulrich.

2482 d. Udalri. dux. mec. Kreuz in dessen 4 Winkeln Buchstaben v. g. o.... Rv. mooe. no. gre wisme ... Das gekrönte Wappen zwischen 5-6, darüber h v. S. M.

Adolph Friederich.

2482 e. Adolph Fridr. v. g. g. hert. z. Quadrirtes Wappen. Rv. Meckl. f. z. w. g. z. s. d. l. r. v. s. h. Dann ein Reichsapfel. Im Feld D. S. worunter 1614. S. M.

2482 f. Adolph Fridr. r. g. g. hertz z. Quadr. Wappen. Rv. Meckl. f. z. w. g. z. s. d. l. r. v. s. h. Im Felde unten ein Reichsapfel. 16 reichsdaler. 1633. S. M.

Christian Ludwig.

2482 g. Namenszug C. L. worüber zwei Engel eine Krone halten, unter denselben eine Ordenskette. Umschrift: furstl. ratzeburgi. Rv. landt muntz. Im Feld: 24 reichsdaler 1672. E. Gr. S. M.

Friedrich Wilhelm.

2482 h. V. g. g. Frid. Willh. h. z. w. Gekröntes Wappen von 6 Feldern mit Mittelschild. Rv. 24 einen reichsthaler. 1696. z. d. k. 1 Gr. S. M.

Christian Ludwig II. 1747 — 1756.

2482 i. Christ. Ludov. d. g. dux mecklenburg. Die gekrönten Wappen zwischen 17-52. Rv. 12 einen Thaler m. l. m. (Mecklenb. Landmünz). Mz. o. h. h. S. M. 2 Gr.

2482 k. Herz. mecklenb. scheidemunz. Gekr. Wappen. Rv. III pfenning. 1752. Kpf.

4691 Herz. mecklenb scheide munz. Das Hauptwappen, ein Ochsenkopf mit einer Krone und Bart. Rv. III pfenning. 1754. Kpf.

4691 b. Ein dergleichen von 1755.

Friedrich 1756 — 1785.

4691 c Gekr. F. Rv. 2 schillinge courant mecklenburg. schwerin. munze. 1763.

4691 d. Gekr. F. Rv. VI pfen. cour. meck. schw. munze. 1764. S. M.

2483 Fridericus d. g. dux meclenb Das gekrönte Wappen mit den Elephantenorden umgeben, unten 1764. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 8 Schillinge courant mecklenb. schwerin. munze.

2284 Der gekrönte Namensbuchstab F. Rv. Schrift in 7 Zeilen: 1 Schilling courant mecklenb. schwerin munze 1766.

2484 b. Gekr. F. Rv. 1 schilling courant mecklenb. schwerin. munze. 1766. S. M.

485 Der gekrönte Namensbuchstab F. Rv. Schrift in 5 Zeilen: IV pfenn. cour. meck. schw. munze. 1766. 1 Sechsling.

2486 Ein 12 Schilling Stück wie 2483, von 1774.

2487 Ein Schilling von 1778, wie 2484.

2488 In einem gekrönten Schild der Namensbuchstab F. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 4 Schillinge courant Schwerin. munze. 1783.

Friedr. Franz v, 1785 —

2488 b. F. F. in einer gekr. Muschel. Rv. 4 schilling meckl. schwer. munze. 1785. 1785.

2488 c. Gekr. F.F. Rv. 1 schilling courant mecklenb. schwerin. munze. 1792. S. M.

Nro. der Münzen. Fach LXX. Taf. 137.

2489 Die gekr. Buchstaben F. F. Rv. 1 schilling etc. wie 2484. von 1792. (1803. 5.
2490 Gekr. F. F. Rv. VI pfen. etc. wie 2485, von 1801 (4.
2491 Ein dergleichen Dreiling von 1801. item von 3. 4.
2491 b. Dergleichen Schilling courant 1803.
2491 c. Dergleichen VI pfenn. 1804.
2491 d. Dergleichen III Pfenn. 1803.
2491 e. Dergleichen III Pfenn. 1804.
2491 f. Dergleichen Schilling courant. 1805.

Grossherzogthum 1815.

2491 g. Friedr. Franz v. g. g. gr. herzog v. mecklenburg. Bbild v. d. r. S. Rv. 12 einen Thaler, unten landes münze. Im Feld: 4 schillinge. 1829. S. M.

2. zu Strelitz.

Friedrich 3.

5604 Der gekrönte Buchstab A, zwischen 16-79 und r-b. (Ratzeburg). Rv. In 3 Zeilen: 4 gute pf. Fach LXX. Taf. 138.

Adolph Friedrich 1753 — 1794.

4692 Adolph Frid. IV. d. g. dux megap. Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren. Rv. Das gekr. Wappen. Umschrift LXXX eine feine mark. 1764. unten i. h. $^1/_6$ l. $^1/_6$ Rhl.
2492 V. g. g. h. z. m. Im Feld die gekrönten Namensbuchstaben AF. unten 1766. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 48 einen reichs thaler. i. h. l. 1 Gr.
2493 Av. wie vorhin. Rv. 1 Sechsling. i. h. l.
2494 Av. wie vorhin, unten 1793. Rv. III gute pfenninge. s. m. Kpf.
2494 b. Gekr. Namensbuchstab AF. Rv. 48 einen Thaler. 1796. S. M.

3. Gustrow.

Gustav Adolph † 1695.

2494 c. V. g. g. Gustav Adolph. Wappen von 6 Feldern mit Mittelschild. Rv. H. zu mecklenburg, ein Löwe. Im Feld 16 reichs daler. 1671. S. M.
4694 G. A. d. g. m. d. u. p. (Vandalorum princeps). Das geharn. Bbild v. d. r. S. in einer langen Perücke. Rv. moneta. nova. argentea. Im Feld in 5 Zeilen: VI einen reichs thal. 1689.

4. Wallensteiner.

Albrecht v. Wallenstein † 1634.

4694 Albert. d. g. dux meg. fr. et sa. (Megapositanus Fridlandiae et Sagani). Geharnischtes Bbild mit vorgekehrtem Gesicht und breitem Kragen. Unten 3. Rv. com. sver. do. ros. et st. 1630. (comes Suerini, Dominus Rostochii et Stargardiae). Drei zusammengestellte Wappen, als von Mecklenburg mit dem Fürstenhut, von Friedland und von Sagan, in den Winkeln 3 Feuereisen und rings herum die gezogene Ordenskette des Vliesses, unten s. 1 G.
5605 Albert. d. g. d. meg. fr. et. sa. Geharnischtes Bbild v. d. r. S. unten ein kleines Wappen. Rv. sac. ro. im. prin. 1633. Die drei Wappen wie 4694, unten die Werthzahl 3 (kr.)

XIV. Fürstl. Nassauische.

1. Gräfliche.

Ropport † 1110.

2495 ropert. Das vorwärts gekehrte Bbild. Rv. † nassau. Das Wappen. Ein zum Streit gerüsteter Löwe mit Schindeln umgeben.

2. *Fürstliche Walramsche Linie zu Weilburg.*

Carl August 1737 — 1753.

4695 Drei Wappen mit dem Fürstenhut geziert, neben dem Fürstenhut f-n. Die Wappen sind das Nassauische, das Saarwerdische und das Mehrenbergische. Rv. In einem zierlichen Schild in 3 Z. XII Kreuzer und l. d. c. Umschr. landmunz, unten 1747. falsch.

2496 Drei zusammengestellte mit dem Fürstenhut gezierte Wappen, oben neben f-n. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: f-s, unten 1749. Umschr. landmunz.

2497 Ein dergleichen mit den Buchstaben e. d. c.

2498 Der Nassauische Löwe in einem Schild, auf den Seiten f-n. Rv. In einem zierlichen Schild in 3 Zeilen: 1 Kreuzer c, unten 1749.

Friedr. Wilhelm 1788 — 1816.

2499 Friedrich Wilhelm Fürst zu nassau. Das Bbild mit kurzen Haaren, unten l. Rv. Der Löwe in einem gekrönten Herzschild, an den Seiten 18 - 09, unten (20). Umschrift 60 Stuck eine feine mark. 24 kr.

2500 Av. wie vorhin, aber ohne den Buhbstaben l. Rv. Wappen und Jahr wie vorhin, unten 10, 120 eine feine mark. 12 kr. Stück.

2. *zu Jostein.*

Georg August von 1688 — 1721.

4696 G. A. d. g. p. n. s. s. e. s. d. i. l. w. e. i. Das mit dem Füstenhut bedeckte Wap. Rv. honeste. et decenter. 1692. $^5/_6$.

4697 Georg August. r. g. g. furst. zu nas. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit einer grossen Perücke und Feldbinde, am Arm XV. Rv. Das Wap. wie vorhin, neben n-h. Umschr. honeste et decenter. oben 16-92. 15 kr.

b. *Ottonische Linie zu Orange.*

Wilhelm 5 von 1766, verj. 1887. † 7.

2501 Der Nassauische Löwe in einem runden Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Lorbeerzweigen umgeben. Umschr. furstl. oranien. nass. land. muntz. Rv. 240 eine feine mark. In einem auf die Spitze gestellten Viereck in 4 Zeilen: Justirt 1766. i. i. e.

2502 Obiges Wappen mit Palmzweigen umgeben; oben neben o-n. Rv. In 5 Zeilen: 1 convent. Kreuz. 1766. i. i. e.

2502 b. Wilhelmus V. d. g. princ. aur. Bbild v. d. l. S. 1786. Rv. Willem Fr. pr. huer. aur. und Wil. G. Friderik pr. aur. Die Bbilder beider Prinzen v. d. r. S. hinter einander. Münzz. 5. Kpf.

2502 c. Gekrönter Schriftzug N O N. Rv. II heller scheidemuntz 1791. Kpf.

2502 d. Dergleichen I heller. 1791.

2. *zu Dillenburg.*

Heinrich 1656 — 1701.

2503 henricus d. g. nassov. princ. Das Bbild v. d. r. S. unten XV. Rv. com. catimel. viand. et. dec. dom. in bell. Das mit dem Fürstenhut bedeckte quadr. Wapp. neben 16-85. $^1/_4$ G.

2503 b. Wie vorige von 1686.

2504 Ein dergleichen von 1686, an d. Stempel.

2505 Moneta. nova. nassoviae. Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. Schrift in 4 Zeilen: II Albus. 1684. a. i.

4698 Der Nass. Löwe in einem Schild, darüber furstl. nassa. in einem Lorbeerkranz. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 1 Albus 1683. h. c. m.

Elisabeth Charl. zu Schaumburg-Holzapel 1653 — 1707.

2506 Mone. nass. holtzap-- Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. II Albus 1684. c. b.
2506 b. I albus 1683 sonst wie 2506.
2506 c. Dergl. von 1684.

3. *Herzogthum.*

Friedr. August, erster Herz. 1806 — 1816.

2507 Huldigungsmünze. Fried. August Souverainer Herzog zu nassau. Das Bbild von der r. S. und l. Rv. Schrift in 5 Zeilen: Huldigung der Münzstätte Ehrenbreitstein 1808.
2508 herz. nassau. convent. munz. Das gekrönte Wappen, unten 5 Rv. In einem Kranz von Eichenzweigen in 4 Zeilen: 240 eine feine Mark. 1808, unten l.
2509 herz. nass. scheidem. Das gekr. Wappen. Rv. III Kreuzer. 1808. 1 Gr.
2510 herzogl. nass. scheidemunz. Das gekr. Wappen. Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: 1 Kreuzer. 1808. Kpf.
2511 Der Silberabschlag von 2510.
2512 Av. wie 2510. Rv. In einem Kranz in 4 Z: ¼ Kreuzer. 1808. Versilb. K. M.
2513 Friedrich August herzog zu nassau. Das Bbild von der l. S. unten l. Rv. wie 2499. 24 kr.
2514 Ein dergl. 12 kr. St. mit einem feinern Stempel.
4699 herz. nass. conv. münz. Der Nassauische Löwe in einem gekr. Herzschild, darunter (20). Rv. In einem Kranz von Eichenzweigen in 4 Zeilen: 60 eine feine mark. 1809 und ein Münzzeichen 20 kr.
4700 herz. nassauische convent. münz. Wappen wie oben, unten 20. Rv. wie 4699. ohne Münzz. ganz unten l. 20 kr.
4701 herz. nassauische conventions münz. Obiges Wappen unten 10. Rv. 120 eine feine mark. 1809. Obige Einfassung, unten l. 10 kr.
4702 herz. nass. Sch. m. Wappen. Rv. In 3 Zeilen: III Kreuzer 1809.
4703 herz. nassauische Scheidemunz. Gekr. Wappen. Rv. In einem Kranz von Eichenzw. in 4 Z. 1 Kreuzer. 1809. und l. Kpf.
4704 Ein gleicher ¼ Kreuzer. Kpf.
4705 Ein gleicher Groschen wie 4702. von 1810.
4706 herz. nassau. Scheidemünz. Gekr. Wappen. Rv. wie 4702. von 1810. 1 Gr.
4707 Ein dergl. von einem andern Stempel, von demselben Jahr. 1 Gr.
4708 Ein gleicher falscher wie 4707. von 1813.

Wihelm v. 1816.

5606 Das gekr. Wappen Umschr. herz. nassauische Scheidemünz. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. in 3 Z: 6 Kreuzer 1817.
5606 b. H. n. l. m. Gekr. Wappenschild. R. I Kreuzer 1817. S. M.
5606 c. Herz. nassauische scheide munz. Gekr. Wappen. R. 6 Kreuzer. 1816. S. M.
5606 d. Dergl. 1 Kreuzer 1818. Kpf.
5606 e. Wie 5606. b. von 1823. 1 kr. S. M.
5606 f. Herz. nassau. scheid munz. Gekr. Wappenschild. Rv. 6 Kreuzer. 1826 (falsch).
5606 g. Ein dergl. 6 Kr. von 1827.
5606 h. Ein Kr. wie 5606 b. von 1828. S. M.
5606 i. Herzogthum Nassau. Gekr. Wappenschild. Rv. 6 Kreuzer 1831. S. M.

XV. Erzherzogl. Oesterreichische.

1. Erzh. Oestreich.

Ferdinand I. Kais. † 1564.

2515 Ferdinan. d. g. ro. ung. bo. rex. Der gekr. und geharnischte Bbild von der r. S. Rv. inf. hi. archid. aust. 1550. Auf einem grossen Kreuz ein Adler mit dem Oestr. Hauptwappen auf der Brust. 1 Gr.

2516 Ferdinan. d. g ro. hun. bo. rex. Das gekr. und geharnischte Bbild von d. r. S. mit einem Bart. Rv. inf. hisp. archid. aus. d. b. 1556. Der einfache Adler mit dem Oestr. Hauptwappen auf der Brust, unten der Reichsapfel mit der Zahl 3. 1 Gr.

5697 Ferdina. d. g ro. hun. bo. rex. Das gekr. und geharnischte Bbild von der r. S. mit einem Bart. Rv. inf. hisp. archi. aus. d. b. 1556. Der Adler mit den Wappen von Tyrol und Arragonien in einem gespaltenen Schild auf der Brust; unten R.Apfel mit der Zahl 3. 1 Gr.

5697 b. Ratphennig d. ostr. ra. Quadr. Wappen von Ungarn und Böhmen, im Mittelschild Oestreich und Burgund. Rv. Eine Sanduhr zw. zwei flammenden Schalen, darunter: es. wirt. als. gleich. MDXXXIII. Kpf.

Maximilian 2.

4709 Der gekr. doppelte Adler mit dem Oestr. Wappen auf der Brust. Umschr. römisch-kayserlicher majestaet. Ertz herzog v. öst. erreich. Rv. osterreich i. schen. cam. mer. rait. pfennig. Das gekr. Wappen von Ungarn im 1. und 4. Feld – das von Böhmen im 2. und 3. Im Rv. unten 1572. Alter Rechenpfenning von Kupfer.

Leopold I.

4710 Huldigungsmünze von 1655. Zwischen zwei Palmzw. der erzherzogl. Hut, darunter folgende Schrift in 5 Zeil: Leopoldo. Ignatio. archiduci. aust. homagium. praestatus XXVI Jan. MDCLV. Rv. Ueber einer gekr. und mit einem Dreyeck bezeichneten Erdkugel hält z. r. eine Hand aus den Wolken ein Schwerd, und zur l. eine andere einen Scepter; alles von dem himml. Auge Gottes bestrahlt. Consilio et industria.

5608 Leopoldus. d. g. r. i. sa. g. h. b. re. Belorbeertes Bbild von der r. S. unten 3 (kr). Rv. archid. a d b c tyr. 1659. Der gekr. kaiserl. Adler mit dem Oestr. Wappen in einem runden Schild auf der Brust, in den Klauen Schwerd und Scepter; unten g. w. 1 Gr.

2517 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. Das belorb. und geharn. Bbild von der r. S. unten in einer Cartouche die Zahl 3. Rv. archid. au. dux b. et sil. Der gekr. doppelte Adler mit den Oestr. und Burgundischen Wappen in einem gespaltenen Schild und von dem erzherzogl. Hut bedeckt, auf der Brust; oben 16 — 70, unten (s h s); in den Klauen Schwerd und Scepter. 1 Gr.

2518 Ein dergl. von 1675 und e. i. r.

2519 Leopoldus. d. g. r. i. sa. g. h. b. re. Belorbeertes und geharnischtes Bbild von der r. S. mit dem Vliess auf der Brust; unten 3. Rv. archid. aus. dux. b. co. tyr. Der gekr. dopp. Adler mit den Wappen wie vorhin, in einem runden Schild, auf der Brust, oben 1675, unten ein Wappen. 1 Gr.

4711 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Geharn. und belorb. Bbild von der r. S. am Arm VI. Rv. archid. aus. dux. b. co. tyr. Gekr. dopp. Adler, auf der Brust das Oestr. Burgund. Wappen mit dem erzherz. Hut und der Vliesskette geziert, in den Klauen Schwerd und Scepter; oben 16 - 77, unten ein Wappen. 6 kr.

2520 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorb. und geharn. Bbild; unten (VI). Rv. archid. aus. dux. b. co. tyr. Obiger Adler und Wappen, oben 1682, unten ein Wappen. 2 Gr.

Joseph I.

2521 Josephus d. g. r. i. s. a. g. h. bo. rex. Belorb. und geharn. Bbild von der r. S. unten 3. Rv. archid. aus. dux. bur. sil. Der gekr. doppelte Adler mit dem Wappen wie 2517, unten (n). Ein Gr.

Carl 6.

2522 Carol. et Elisab. impp. Die hinter einander gestellten Bbilder, unten g. e. a. Rv. Eine auf Siegeszeichen stehende mit dem Hut bedeckte Person, welche in der r. eine Lanze und auf dem l. Arm ein Kind hält. Umschr. pro pago imperii, unten 17 — 16. Neapolitanische Gedächtnissmünze auf die Geburt des Erzherz. Leopold.

2523 Car. VI. d. g. r. i. s. a. ge. hi. h. b. rex. Belorb. und geharn. Bbild. Rv. arch. aust. dux. bu. com. tyr. 1728. Der gekr. doppelte R.Adler, Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das Oestr. Wappen in einem Herzschild mit dem erzherz. Hute bedeckt, unten 3. 1 Gr.

2523 b. Car. VI. d. g. r. i. s. a. ge. hi. h. b. rex. Bbild von der r. S. Rv. arch. aust. dux bu. com. tyr. 1733. Gekr. Reichsadler mit öster. Mittelschild, darunter (3).

4712 Der gekr. doppelte Adler; auf der Brust in einem Herzschild das Wappen mit den Buchstaben C. VI. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. die Zahl 2. Kpf.

Maria Theresia 1740 — 1780.

2524 Wiener Huldigungsmünze von 1740. Der gekr. Böhmische Löwe, welcher mit der r. Tatze das Hungarische Patriarchenkreuz, und mit der l. den zur Erde gestellten Oestr. Wappenschild hält. Umsch. justitia et clementia. Rv. Der erzherz. Hut, unter welchem folgende Schrift in 9 Zeilen: Mariae Theresiae hungar. et boh. etc. c. reginae archid. austriae. homagium praest. viennae 22 nov. 1740.

2524 b. M. Theres. d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Bbild von der r. S. Rv. Franc. d. g. r. i. s. a. ger. ier. rex. Belorb. Bbild mit Mantelkleide und Vliesse von der r. S.

2525 Mar. Theresia d. g. regina hung. hoh. Das Bbild von der r. S. Rv. archid. aust. dux burg. com. tyr. 1741. Das gekr. quadr. Wappenschild mit den Wappen von Hungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol mit dem Oestr. Mittelschild geziert mit dem erzherzogl. Hut unten 3. Ein Gr.

2526 Maria Theresia d. g. reg. hung. hoh. In einem auf die Spitze gestellten Viereck das Bbild zw. 17 — 42. Im Abschn. 30. Rv. archid. austriae. dux burg. com. tyr. Das gekr. Wappen wie 2525 mit Lorb.- und Palmzw. umgeben in einer Einfassung wie im Av. ½ Gulden.

2527 Linzer Huldigungsmünze von 1743. Av wie 2524. Rv. Der erzh. Hut über einem Palm- und Oelzweige, darunter Schrift in 9 Zeilen: Mariae Theresiae hung. boh etc. c. regi. archid. austriae supra. unasum homagium praest. lincii 25 junii. 1743.

2528 Ein schön erhaltener Gr. wie 2525. von 1744. Das Wappen ist mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben.

2529 Ein gleicher Kr. von 1744.

2530 Ein Gleicher Gr. von 1745.

2531 M. Theres. d. g. r. i. ge. hu. bo. r. Das geschmückte Bbild von der r. S. Rv. arch. aust. d. bu c. tyr. 1745. Der gekr. doppelte R.Adler mit dem Oestr. Wappen und dem herz. Hut auf der Brust. 1 kr.

2532 M. Theres. d. g. ro. i. g. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbild von der r. S. Rv. Das östr. Wap. in einem ziерl. Schild mit dem erzh. Hut, unten 1, an den Seiten 17 — 59. Kpf.

4713 M. Theresia. d. g. ro. i. ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbild. Rv. In einem Schild in 2 Z. ½ Kr. Kpf.

4714 Schöner Kupfer-Kr. wie 2533. von 1760 mit W.

4714 b. Wie vorhin von 1761. Mz. k.

4715 Ein dergl. von 1762. mit p.

2533 M. Theres. d. g. r. i. g. h. b. r. a. aust. Das Bbild. Rv. In einem schönen Schild in 4 Zeilen: Ein Kreutzer 1763. W. Kpf.

2534 M. Theresia d. g. r. imp. ge. ha. bo. reg. Das Bbild in einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen. Rv. archid. aust. dux burg. co. tyr. 1764. X. (Das Burgundische Kreuz). Der gekr. doppelte R.Adler mit dem Oestr. Wappen unter dem erzh. Hut auf der Brust, schwebend auf einem Postament, das mit 20 bezeichnet und mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt ist. 20 kr. St.

2534 b. M. The. d. g. r. i. g. h. b. re. Bbild von der r. S. Rv. Wappen wie 2542, darin 1 zw. 17 - 64 und c - a. Kpf.

2534 c. Ein dergl. wie 2532. von 1765

2535 Maria Theresia d. g. r. i. ge. hu. bo. reg. Bbild und Einfassung wie 2526. Rv. ar. aust. dux burg com. tyr. 1765 X. Der gekr. doppelte R.Adler mit dem Wappen von 2526 auf der Brust. ½ f.

2536 M. Theresia d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Das Bbild mit Palm- und Lorbeerzw. wie 2534. Rv. wie 2534 nur am Postament 5 von 1765. 5 kr. St.

2537 Ein Kreuzer wie 2533. von 1765, mit h.

Nro. der Münzen. Fach LXXII Taf. 141.

2538 Das Wappen mit dem erzh. Hut. Rv. I heller. 1765.
2539 Medaille auf ihre Genesung von den Kinderblattern 1767. M. Theres. d. g. r. imp. hu. bo. reg. Das Bbild im Wittwenschleier. Rv. Die Pietas knieet vor einem Altar mit einem Rauchfass in den Händen. Umschrift: Deo conservatori augustae. Im Abschn. in 3 Zeilen: ob redditum patriae matrem. 22 Julii. 1767. Gw. 1/8 lo.
2540 Maria Theresia d. g. r. imp. hu. bo. rex. Das Bbild im Wittwenschleier, die Einfassung wie 2526. Rv. ar. aust. dux burg. com tyr. 1768 X. In einem Viereck wie Av. Der gekr. dop. Adler mit dem Oestr. Wappen und dem erzh. Hut, auf der Brust, neben i. c. — s. k. Ein 1/2 Gulden.
2541 M. Theresia. d. g. r. i. g. hu. bo. reg. Das Bbild mit dem Schleier. Rv. arch. aust. dux bu. co. tyr. 1768. Der gekr. doppelte Adler, das östr. Wappen auf der Brust; unten 3. Ein Groschen.
5609 Ein falscher 20 kr. wie 2533, von 1768.
2542 Ein Heller wie 2538, von 1768, ein anderer Stempel.
2543 M. Theresia. d. g. r. imp. hu. bo. reg. Das Bbild im Schleier mit Palm- und Lorbeerzw. umgeben. Rv. archid. aust. dux burg. co. tyr. 1769. X. Der gekr. R.Adler mit dem Oestr. Wap. und dem erzherz. Hut, auf der Brust; unten in einer Cartouche die Zahl 20, zw. einem Lorbeer- und Palmzw.; neben dem Adler i. c — s, k. 20 kr.
2544 Ein gleiches 10 kr. St. mit den Buchstaben c. a. 1774.
2545 Ein gleiches 5 kr. St. 1779. ohne die Buchstab.
2545 b. Wie vorige, von 1778. S. M.
5610 Ein falscher 20 kr. wie 2543, von 1780. mit v. c - s. im Rv.
2546 M. Theresia d. g. r. i. g. hu. bo. reg. Das Bbild im Schleier. Rv. In einem Kranz von Lorbeer- und Palmen in 3 Zeil: Ein Kreutzer. 1780. w. Kpf.

Franz 2.

Fach LXXII Taf. 142.

2547 Wiener Huldigungsmünze von 1792. Av. wie 2524 mit der Umschr. lege et fide. Rv. Der erzh. Hut, darunter folgende Schrift in 9 Zeilen: Francisco hungariae bohemiae galliciae lodomiriae regi archiduci austriae homagium praest. Viennae. XXV apr. MDCCXCII. 5/16.
2548 Dieselbe kleiner. 3/16 Lo.
2549 Kai. kön. erbländische Scheidemünz. Der gekr. R.Adler mit Scepter, Schwerd und R.Apfel in den Klauen, auf der Brust das östr. und lothring. Wappen in einem gespaltenen Schild von dem erzherz. Hut bedeckt, und mit der goldenen Vliesses-Ordenskette umgeben. Rv. 12 Kreutzer. 1795. a. und zwei ins Kreuz gelegte Lorbeer- und Palmzweige. 12 kr. Stück von geringem Gehalt.
2550 Ein gleiches 6 kr. St.
2551 Franc. II. d. g. r. i. s. a. ger. hun. boh. rex. a. a. Das belorb. Bbild unten a. Rv. Der gekr. R.Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen; auf der Brust ein rundes Schild mit der Vliess-Ordenskette umgeben, mit der Zahl 3, neben 17 — 99. 1 Gr. Kpf. M.
2552 Franz II röm. kai. kön. zu. hu. bö. erzh. zu. oest. Der gekr. R.Adler mit den Wappen wie 2549. Rv. 24 Kreutzer erblaendisch. 1800. a. Lorbeer- und Palmzweige ins Kreuz gelegt. 24 kr. von geringem Gehalt.
2553 Franz II röm. Kai. Kön. z. hu. u. bo. erzh. z. oest. Das belorbeerte Bbild, darunter c, und die Lorbeer- und Palmzweige ins Kreuz gelegt. Rv. Der gekr. R.Adler auf der Brust ein rundes Schild mit 6 wie 2551. Umschrift: sechs Kreutzer erblaendisch. 1800. Kpf. — Diese 6 Kr. und 3 kr. Stücke sind herunter gesetzt worden, die erstern auf 3, die andern auf 2 kr.
2554 Ein Groschen ganz wie 2551, von 1800, und halb so dick, und mit a. b. s.
2555 Dergl. 1 Kreuzer 1800. mit a.
2556 Ein dergl. versilbert, und der I ist ausgekratzt zum Betrug.
4716 Ein gleicher 1/2 Kr. wie 2555 von 1800.
2557 Franc. II d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex. a. a. Der gekr. R.Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das Oestr. und Lothring. Wappen in einem gespaltenen Schild. Rv. Im Feld 1/4 unten 18 (a) 00. Kpf.
2558 Franc. II d. d. r. imp. sa. ge. hu. b. rex. a. a. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der gekrönte R.Adler mit dem Wappen, wie oben, neben V — II. In einem Viereck mit Zierrathen 2 ins Kreuz gelegte Lorb.- und Palmzweige, darüber 7, und unten 1802. c. Ist ein herabgesetztes 12 kr. St. wie 2549.

2. *Steyermark.*

Maximilian I.

2559 Archidux austri. M.D.X.III. Das Oestr. Wappen mit dem erzh. Hut bedeckt. Rv. † Stirie. carinth. tirolis. Ein zierliches Schächerkreuz, in dessen 3 Winkeln die Wappen von Steyermark, Kärnthen und Tyrol. 1 Gr.

2560 Archidux austrie. M.DXV. Das Wappen wie vorhin. Rv. † Stirie, carinth. tiroll. Die 3 vorigen Wap. 1 Gr.

Ferdinand I.

2561 Ferdinand. d. g. rom. imp---pa. Der bekr. R.Adler mit der Zahl 12 auf der Brust. Rv. Das Wappen mit dem erzh. Hut geziert. Umsch. consilio et armis. Ein 4 Groschen Stück sehr beschädigt.

Ferdinand II.

2562 Ferdi. III. d. g. r. i a. g. b. rex. Das belorb. und geharn. Bbild von d. r. S. unten (3). Rv. arch. au. d. b. stirii. Das Wappen mit dem erzh. Hut bedeckt, oben 16 — 12. Schöner Gr.

2562 b. Ferdi. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorb. Bbild von d. r. S. darunter (1). Rv. archi. aus. dux. bur. stiriae. 1635. Wappenschild mit dem Steyrischen Löwen auf einem doppelten Kreuze. S. M.

Ferdinand III.

2563 Ferdi. III. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. und geharn. Bbild mit dem güldnen Vliess auf der Brust, unten 3. Rv. archi. aus. dux. bur. styriae. 1645. Die 3 Wappen: oben der doppelte R.Adler, zur rechten unten das Steyrische, und l. das Burgundische. 1 Gr.

Leopold I.

2564 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. und geharn. Bbild auf der Brust das Vliess, unten 3. Rv. archi. aus. dux. bur. etyriae. 1660. Die 3 Wappen wie 2563 oben neben zwei Glieder der Vlies-Ordenskette, unten l. 1 Gr.

2565 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. g. h. b. rex. Das Bbild wie oben, unten XV. Rv. archid. aus. dux burg. styriae. In einem gekr. und mit der güldenen Vlies-Ordenskette umgebenen Schilde 3 Wappen. 1 Gr.

5611 Ein gleicher Groschen wie 2565 von 1700.

5611 b. Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. h. rex. Belorb. Bbild von der r. S. mit dem Vliesse, darunter VI Rv. archi. aus. dux bu. styriae. 16 — 65. Reichsadler mit Schwerd und Scepter; im Mittelschild der Steyrische Löwe, mit dem Fürstenhut, darum die Vlieskette. S. M.

4717 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorb. Bbild, am Arm VI. Rv. archid. a. dux bur. Styriae. Der gekrönte doppelte Adler auf der Brust mit dem erzh. Hut bedeckte runde Schild mit dem Wappen. (ein Greif in den Klauen Schwerd und Scepter); oben 16 — 72, unten i. a. n.

2566 Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das Bbild wie oben, unten XV. Rv. archid. aus. dux burg. styriae. In einem gekrönten und mit der güldenen Vliesskette umgebenen Schild die 14 Wappen oben der Steyrische Greif; oben 1678. Ein 15ter.

4718 Leopoldus d. g. etc. Belorb. Bbild am Arm 1. Rv. arch. d. aust. d. burg. styriae. Auf 2 aufeinanderliegenden Kreuzen das Wappen in einem runden Schilde mit Palmzweigen geziert; neben i - a, unten 1702. 1 kr.

Carl 6.

2568 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. h. bo. rex. Geharn. und belorb. Bbild; unten (1) kr. Rv. archi. aus. dux. burg. styriae. Der gekr. doppelte R.Adler mit dem Steyermarkischen Wappen auf der Brust; oben 1713. 1 kr.

2569 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. hi. hung bo. rex. Das Bbild wie oben, unten 3. Rv. archid. aust. dux. burg. styriae. Der gekr. R.Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das Steyrische Wappen in einem ovalen Schild mit dem Erzh. Hut bedeckt und mit der Vliesskette umgeben, oben 17 — 15. 1 Gr.

2569 b. Ein dergl. von 1718.

4719 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. h. b. rex. Belorb. Bbild von der r. S. Rv. arch. aust. dux burg. et styriae. 1734. Reichsadler mit dem Steyr. Löwen, darunter (1). S. M.

4719 b. Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. h. b. rex. Geharn. und belorb. Bbild von der r. S. Rv. archid.

aust. dux bur. et sty. Der gekr. doppelte Adler mit dem Steyermark. Wappen in einem Schild auf der Brust; oben 17 — 37; unten 1 kr.

Maria Theresia.

4719 b. Mar. Theresia d. g. reg. hun. etc. boh. archid. aust. dux burg. etc. styr. 1744. Av. Bbild von der r. S. Rv. Gekr. quadr. Wappen von Ungarn, Böhmen, Oestreich und Burgund, im Mittelschild Steyermark mit dem Fürstenhut, darunter (3). S. M.

5612 M. Ther. d. g. r. i. ger. hun. etc. bo. reg. Das geschmückte Bbild von der r. S. Rv. arch. aust. dux burg etc. styr. 1748 Der gekr. kais. Adler mit dem Steyrischen Wappen ein Greif in einem mit dem erzh. Hut bedeckten Schild auf der Brust; unten (1) kr.

5513 Ein gleicher Kr. von 1757, mit mehr Abkürzungen.

2570 Ganz wie 2534, nur das Steyerische Wappen auf des Adlers Brust, und im Rv. Umschr. Styr. 1760. X. 20 kr.

3. *Kärnthen.*

Maximilian I.

Fach LXXII Taf. 142½

4720 Divus leopoldus m. Dieser H. wie 2573. Rv. austriae. archiducatus vin. Vier zusammengestellte Wappen. 1 Gr. ohne Jahr.

2571 Archidux. carinti. Das kaiserl. Wappen mit dem erzh. Hut bedeckt. Rv. comitatus goricie. 1510. Das Wappen der Grafschaft, mit einem gekrönten Helm, auf dem ein hoher Hut liegt, der mit Pfaenfedern besteckt ist. Ein Gr. der Grafschaft Görtz.

2572 Maximilianus d. g. Das Oestr. und Tyrolische Wappen neben einander, darüber 1516. Rv. Archidux. Kar. Das Kärnthische Wappen wie oben. 1 Gr.

4721 Ein Kärnthner Groschen wie 2572, nur ist das Wappen im Rv. versetzt.

2573 Moneta. nova. carinthi. Die 3 Wappen von Kärnthen, Habsburg und Tyrol in einer kleeförmigen Einfassung, darauf der erzh. Hut. Rv. s. leopoldus. 1518. Dieser H. (Marggrf. Leopold 4 von Oestr.) in ganzer Positur mit dem Hut auf dem Kopf und mit einem Schein umgeben, hält in der r. eine Fahne, darin 5 Lerchen (das alte Wappen), in der l. eine Kirche, zu seinen Füssen das alte und neue Oestr. Wappen. Ein grosser Gr.

2574 S. leopoldus. 1518. Der H. in ganzer Positur wie vorhin, nur in einer kurzen Kleidung. Rv. wie vorhin.

Ferdinand 2.

4722 Ferd. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. Bbild, darunter 1622; ganz unten 1 (kr). Rv. arch. au. c. carint. d. burg. Das Wappen auf einem Kreuz liegend.

Ferdinand 3.

2575 Ferdi. III. d. g. r. i s. a. g. h. et b. rex. Das belorb. und geharn. Bbild von der r. S. mit dem Vliess auf der Brust, unten 3. Rv. archi. aus. et carint. d. bu. etc. 1641. Drei Wappen mit dazwischen gesetzten Feuer-Eisen, als oben der doppelte Adler, unten r. das Kärnthische und l. das Burgundische.

2575 b. ----asius holkel vice dominus Karinthiae. Fam. Wappen. redde rationem villicationis tuae--- Die Wappen von Oestr. Tyrol und Kärnthen. Kpf.

4. *Grafschaft Görz.*

4723 Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen in einem zierlichen Schild. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: Soldi 3. 1734. Kpf.

5614 Ein Soldo wie 4725, von 1767 mit h. Kpf.

5614 b. Ein dergl. Soldo von 1768.

4724 Ein dergl. 2 Soldi von 1799 und s. Kpf.

4725 Ein dergl. 1 Soldo von 1788 und k. Kpf.

4725 b. Ein dergl. von 1796 f. Kpf.

5. *Mähren.*

4725 c. Otto servus dei. Bbild von der r. S. Rv. M.... Bbild von vorn; unförmlich. S. M.

6. Tyrol.

Sigismund von 1427 — 1496.

4726 Ein doppeltes Kreuz mit der Umsch. illu-trisi-arch-dux. Rv comes tirol. Das Wappen. Ein rechtssehender Adler mit einer kleinen Krone und einem Kranz um den Kopf. 1 kr.

4727 Ein dergleichen.

4727 b. Sigis mundus archidux austrie (Mönchsschrift). Gekr. Bbild von der r. S. Rv. grossus .⁝. comitis .⁝. tirolis. Gekr. Adler im Oestr. Mittelschilde. S. M.

Ferdinand 1. Imp.

2576 Fer. d. g. ro. im. s. a. g. h. b. r. Zwei auf einandergelegte Kreuze, in deren Mitte das Tyroler Wappen (ein Adler mit einem Kranz). Rv. in. his. ar. an. d. b. co. Tyr. Der bekr. dopp. Adler mit dem R.Apfel auf der Brust. 1 kr.

4728 Ferdinan. princ. et inf. hisp. (Infans Hispaniae). Das geharn. Bbild von der r. S. mit dem erzh. Hut auf dem Kopf, in der r. den Scepter, mit der l. das Degengefäss haltend. Rv. archi . aust comes Tirol. Ein bis in die Umschrift gehendes Kreuz, in dessen 4 Winkeln die Wappen von Oestr. Castilien, Burgund und Tyrol. Dicker Groschen ohne Jahr.

4729 Av. wie vorige. Rv. archid. aust. dux. burgund. Ein Kreuz wie oben und die Wappen von Oestr. Arragonien, Burgund und Castilien. Dick Gr. ohne Jahr.

Ferdinand, Fil. Ferd. I. 1529 — 1595.

5615 Ferdinand. d. g. archidux. aust. Das geharn. Bbild von der r. S. bis an den Schoos, mit aufgesetztem erzh. Hut, den Scepter in der r. und das Schwerd mit der l. festhaltend. Rv. dux burgun. comes. Tirol. Das mit dem erzherz. Hute, und guldn. Ordenskette gezierte Wappen. ¼ Th.

2577 Ferdin. d. g. ar. au. Geharn. Bbild mit dem erzh. Hut auf dem Kopf, unten 3. Rv. dux. burgun. co. tirol. Drei Wappen als Oestr. Tyrol, und Burgund, dazwischen die Feuer-Eisen 1 Groschen.

2578 Ferdin. d. g. archid. a. Das geharn. Bbild mit dem erzh. Hut. Rv. dux bur. com. tio. Ein dopp. Kreuz in der Mitte der Tyrol. Adler. 1 kr.

5616 Ferdinan. d. g. archi. au. Geharn. Bbild von der r. S. mit dem erzh. Hut. Rv. duv bux. com. tir. Ein Red oder dop. Kreuz, in dessen Mitte ein kleiner Schild mit dem Tyroler Adler. 1 kr.

5617 Ferdinand. d. g. archid. aust. † Die Wappen von Oestr. und Tyrol in 2 neben einander gestellten Schildern, darüber erzh. Hut. Rv. Ein Schild, in welchem ein Schwanenhals. † g.-egmus wund! tirol! cam! mais! Ein Rechenpfen. Kpf.

Rudolph 2. Imp.

2579 Rudol. II. d. g. ro. im. s. a. g. h. b. rex. Das belorb. und geharn. Bbild, mit einem Spanischen Halskragen, an der Schulter 1603. Rv. nec. non archiduces a. d. b. c. tiro. Ein doppeltes Kreuz, darauf der Tyroler Adler in einem runden Schild. 1 kr.

Maximilian 4. Sohn Kais. Max. 2. † 1620.

2580 Maximil. d. g. arch. au. dux bur. Belorb. und geharn. Bbild von der r. S. darunter 1613. Rv. mag. pruss. admi. (Magistrii Prussiae administrator) comes ha. (Habsburg). et tir. Das dop. Kreuz mit dem Tyroler Adler wie oben. 1 kr.

Leopold Bischof zu Strasburg † 1632.

2581 Leopoldus d. g. archid. a. Bbild mit dem erzh. Hut auf dem Kopf. Rv. dux bur. com. tyrol. Das dopp. Kreuz wie oben. 1 kr.

2582 In einer kleeförmigen Einfassung die neben einander gestellten Wappen von Tyrol und Oestreich darüber der erzh. Hut, auf den Seiten 16 — 24. Rv. leer. 1 Heller.

2583 Leopoldus. d. g. arch. austr. Das geharn. Bbild mit dem erzh. Hut, mit der r. Hand den Scepter haltend, die l. an dem Degen liegend, vorn am Gesicht 1.6.2.8. und unten 10. Rv. dux burgun. comes tyrol. Das Wappen mit dem erzh. Hute und mit der Vliess-Ordenskette umgeben 10 kr.

4730 Ein 10 kr. St. wie 2583. mit einem andern Stempel.

Ferdinand Carl. 1632 — 1662.

2584 Ferdin. Carol. d. g. archid. au. Geharnischtes Bbild mit dem Oestr. Hut, auf den Seiten 16-42. Rv. dux burgund. com. tyrolis. Zwei neben einander gestellte Wappen von Oestr. und Tyrol. unten (3). 1 Gr.

Nro. der Münzen. Fach LXXIII Taf. 143.

2585 Ein dergl. von 1645.
2518 Ein gleicher Groschen wie voriger von 1646.
2518 b. Wie voriger von 1655.
2586 Ein dergl. von 1659.
4731 Ein Groschen wie 2584. von 1661.
4732 Ein gleicher falscher von 1661. von Messing.
4733 Ferd. Caro. d. g. archid. Geharn. Bbild von d. r. S mit dem erzh. Hut auf dem Kopf. Rv. dux burg. com Tyroli. Ein dop. Kreuz, darauf das Wappen. 1 kr. ohne Jahr.
4734 Ferdin. Car. d. g. archid. au. Bbild. Rv. dux burg. com. tyroli. Das doppelte Kreuz mit dem Wappen in der Mitte.

Sigismund und Franz † 1665.

2587 Sigis. Franc. d. g. archid. au. Geharn. Bbild mit einem breiten Halzkragen, und langen Haaren. Rv. dux burg. com. tyro. Die 2 Wappen mit dem erzh. Hut wie 2584. oben 1663: unten 3.
2588 Sigis. Franc. d. g. archidux aus. Das geharn. Bbild, wie vorhin, unten XV. Rv. dux burgundi. comes. tyro. Die beiden Wappen mit dem Hute; oben 1664. 15 kr. St.
2589 Sigis. Franc d. g arch. au. Bbild. Rv. dux bur. com. tyr. Das Wappen auf einem dopp. Kreuz wie oben. 1 kr.

Leopold I. Imp.

2590 Leopoldus. d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. Das belorb. und geharn. Bbild. Rv. archid. a. d. b. co. ty. Obige beide Wappen mit dem erzh. Hut; oben 1676; unten 3. 1 G.
2591 Ein dergl. von 1681.
2592 Dergl. von 1691.
2592 b. Leopoldus d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. Belorb. Bbild von der r. S. darunter 1691. Rv. archid. aust. dux bu. co. ty. Tyroler Adler in einem runden Schilde auf doppeltem Kreuze. S. M.
2592 b. Dergl. von 1694.
4735 Leopold d. g. r. i. s. a. g. h. r. Das belorb. und geharn. Bbild. Rv. archid. aust. dux bu. co. ty. Das Wappen auf dem dopp. Jahr. 1 kr. ohne Jahr.

Joseph I.

2593 Josephus d. g rom imp. s. a. g. h. b rex. Das belorb. und geharn. Bbild mit einer grossen Perücke, und dem Vliess auf der Brust. Rv. archid. au du. b. co. tyr. Die Wappen mit dem Hut, oben 1707 unten VI. 6 kr.
2594 Josephus d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. Das Bbild wie vorhin. Rv. archid. aust. dux. b. co. tyr. Das Wappen auf dem doppelten Kranz, wie oben. 1 kr.

Carl 6. Imp.

5619 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. r. Das belorbeerte und geharnischte Bbild von d. r. S. mit dem güldn. Vliess. Rv. archidux. aust. dux. bu. co. tyr. 1725. Der gekrönte doppelte Adler wie 2595, unten VI (kr.)
2595 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. ge. hi. hu. bo. rex. Das belorbeerte und geharnischte Bbild à la romaine, das Vliess auf der Brust. Rv. archid. aust. dux. bu. com. tyrol. 1734. Der gekrönte Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das Tyroler Wappen mit dem erzh. Hut, unten ¼. Ein ¼ Thal.
2595 b. Carolus VI. d. g. rom. imp. s a. g. h. h. b. r. Belorbeertes Bbild im Harnisch. Rv. archidux austriae. dux. burg. com. tyrol. Gekrönter Adler mit dem gekrönten Tyroler Adler im Mittelschilde, darunter ¼. S. M.
2595 c. Car. VI. d. g. r. i. s. a. g h. h. b. rex. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Rv. archidux aust. dux. bu. co. ty. 1734. RAdler etc. wie vorher, darunter (3) S. M.
2596 Car. VI d. g. r. i. s. a. ge. hi. hu. b. rex. Das belorbeerte Bbild wie vorhin. Rv. archid. aust. dux. bu. com. tyr. 1737. Der doppelte RAdler mit dem Wappen wie oben, unten 3. 3 kr. F. LXXIII T. 144.
2597 Car. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. r. Das Bbild wie oben. Rv. archid. aust. dux. b. co. tyr. Der doppelte Adler etc. wie vorhin, unten 1. 1 kr.
2597 b. Car. IV. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. rex. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Rv. archid. aust. dux. bu. com. tyrol. 1739. Reichsadler etc. worunter 3. S M.
4736 Der gekrönte Tyroler Adler mit dem Aehrenkranz, oben 17 - 39. Rv. In einem zierlichen Schild in 2 Zeilen: 1 Soldo. Kpf.
4736 b. Dergleichen ½ Soldo.
4736 c. Tyrol. Adler. Rv. quadrans novus tyrolis. 1742. P. M.

Maria Theresia.

2598 Mar. Ther. d. g. reg. hu. bo. Das geschmückte Bbild, an der Schulter in einem Cirkel 1. Rv. archid. au. dux. bu. co. ty. 1743. In einem gekrönten Schild das Wappen, ein Adler. 1 kr.

2599 Mar. Theresia. d. g. reg. hung. bo. Geschmücktes Bbild. Rv. archid. aust. dux. bur. com. tyr. 1745. In einem bekrönten quadr. zierlichen Schild die Wappen von Hungarn, Böhmen, Oestreich Burgund mit dem Tyroler Mittelschildchen, mit Lorbeer- und Palmenzweigen besteckt, unten 1/4.

2600 Mar. Theresia d. g. reg. hung. bo. Obiges Bbild. Rv. archid. aust. dux. bur. com. tyr. 1745. Das gekr. Wappen wie vorhin, unten VI.

2601 Ein gleicher schöner kr. wie 2598 von 1745.

2602 Der Tyroler Adler. Rv. Schrift in 4 Zeilen: quadrans novus tyrolis. 1745.

2603 Ein dergleichen von 1746.

4737 M. Theres. d. g. r. i. ger. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbild von d. r. S. Rv. arch. au. dux. bu. co. tyr. 1751. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust, unten 1. (kr.)

4738 In einem Perlenkranz der Tyroler Adler. Rv. leer. Heller.

5620 Der Tyroler Adler: quadrinus novus tyrol. Rv. das Wappen von Oestreich in einer 6 mal gebogenen Einfassung mit der Umschr. pietas ad omnia utilis. Sehr kleine Kpf. M.

2604 M. Theres. d. g. r. i. ge. hu. bo. reg. Bbild. Rv. arch. aust. dux. bu. com. tyr. 1763. Der gekr. Adler mit dem Tyroler Wappen auf der Brust, unten 3. 1 Gr.

2605 M. Theresia. d g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Bbild mit Palm- und Lorbeerzweigen umgeben. Rv. arch. aust. dux. bur. co. tyr. 1764. X. Der gekrönte doppelte RAdler, auf der Brust den Adler, auf einem Postament, woran die Zahl 10, auf den Seiten Lorbeer- und Palmzweige. Ein 10 kr. St.

2606 Ein dergleichen 20 kr. von 1765, mit einiger Veränderung.

2607 M. Theresia. d. g. r. imp. hu. bo. reg. Bbild im Wittwenschleier in einem Kranz von Palmen- und Lorbeerzweigen. Rv. archid. aust. dux. burg. co. tyr. 1778. X. Der gekrönte RAdler mit dem gekrönten Tyroler Wappen auf der Brust, unten die Zahl 10 in einer Cartouche mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt, neben v. c–s.

2608 Ein gleiches 5 kr. Stück von 1778.

2609 Ein gleiches 20 kr. Stück von 1780.

7. Vorderöstreich.

2610 Drei zusammengestellte Wappen neben 17 – 94. Rv. vord. oest. scheid. münz. Im Feld III Kreutzer. Palm- und Lorbeerzweige ins Kreuz gelegt und h.

2611 Ein gleiches VI Kreutzer Stück von 1804.

8. Burgau.

M. Theresia.

2612 M. Theresia d. g. r. imp. hu. bo. reg. Das Bbild im Schleier in einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen, unter dem Bbild s. c. Rv. archid. aust. dux. burg. co. tyr. 1772. X. Der gekrönte RAdler mit dem gekrönten Burgauischen Wappen auf der Brust, unten in einer Cartouche mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt die Zahl 5 (kr.) Item von 73.

2613 M. Ter. d. g. r. i. h. b. r. a. a. m. burg. Das mit dem erzh. Hute bedeckte Wappen von Oest. und Burgau in einem gespaltenen Schild. Rv. In 4 Zeilen: 48 ein conven. Thaler. 1772. und g. Ein G.

2614 Av. wie vorige. Rv. In einem Schild 1/2 Kreutzer. 1772. g. Kpf.

2615 Av. wie vorhin. Rv. Im Feld 1/4 Kreutzer. 1772. g. Kpf.

2616 Das Wappen ohne Umschrift. Rv. 1 Heller. 1772. g. Kpf.

Joseph 2.

2617 Das Wappen wie vorhin. Rv. 1 Heller. 1784. h. Kpf.

2617 b. Heller wie 2617 von 1783. Kpf.

2618 Jos. II. d. g. r. i. s. a. h. h. b. rex. a. a. m. b. Das Wappen. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: 1/2 Kreutzer. 1789. h.

2619 Av. wie 2618. Rv. 1/4 Kreutzer. 1789. h. Kpf.

2620 Das Wappen. Rv. 1 Heller. 1782. h. Kpf.

2620 b. 1 Heller wie 2617 von 1790. Kpf.

Leopold 2.

2621 Das Wappen. Rv. 1 Heller 1790. h. (Item 91.
2622 Leop. II. d. g. r. i. s. a. h. b. rex. a. a. m. b. Das Wappen. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: Ein Kreutzer. 1792. h. Kpf.
2622 b. 1 Heller wie 2617 von 1723. Kpf.

Franz 2.

2623 Franc. II d. g. r. i. s. a. h. b. rex. a. a. m. b. Das Wappen. Rv. ¼ Kreutzer. 1797. h. Kpf.
4739 Schöner Kpfr. kr. wie 2622 mit Kayser Franz. Tit. von 1804. und h.
2624 Ein in der Mitte durchgehauener Kupferkr., der im französ. Krieg in der Rhein-Pfalz für einen halben kr. gegolten hat.

9. *Gallizien.*

Maria Theresia und Joseph 2. F. LXXII T. 145.

2625 Gedächtnissmünze auf die Besitznahme der Königreiche Gallizien und Lodomirien von 1773. Des Kaisers belorbeertes und der Kaiserin Mutter verschleiertes Bbild hinter einander gestellt. Umschrift: Josephus II. M. Theresia. augg. Rv. Zwischen Lorbeerzweigen folgende Schrift in 6 Zeilen: Galliciae Lodomirie caet. in fidem receptae MDCCLXXIII. W. ¼ L.
4740 Gedächtnissmünze auf die Besitznahme von Gallizien und Lodomirien von 1773. Ein bekröntes Wappenschild das durch einen Gabelschnitt getheilt wird, zur r. das Wappen von Gallizien, zur l. das von Lodomirien, unten ein Adler, das Wappen der Grafschaft Zips. Rv. Zwischen Lorbeerzweigen in 6 Zeilen: Gallicia. Lodomiria. caet. in fidem receptae MDCCLXXIII.
4740 b. Av. wie vorhin. Rv. 1 schilling 1774. Kpf.
2626 M. Theresia. d. g. r. i. hu. bo. ga. lo. reg. Das Bbild im Schleier auf Palm- und Lorbeerzweigen, ein Abschnitt in 2 Zeilen: XXXXVIII ex marca pura. Wien. Rv. archid. aus. dux. osw. zat. 1751 Das bekrönte Wappenschild das durch einen Gabelschnitt getheilt wird, zur l. das Wappen von Lodomirien, zur r. von Gallizien, unten ein Adler, der Grafschaft Zips, in der Mitte das Oestr. mit dem erzh. Hut. Das Wappen wird von 2 Greifen gehalten. Im Abschnitt zwischen Blumengehängen: 30 Kr. und i. c. f. a. 30 kr.
2627 Ein dergleichen von 1776.
2628 Av. wie 2526. nur im Abschnitt XCVI ex marca etc. Rv. archid. aus. dux. osw. zat. 1776. Obiges Wappen mit Blumengehängen ohne die Greifen, darunter 15 Kr.
2628 b. Wie 2628 von 1777. S. M.

Franz 2.

2629 Mone. gaer. Franc. II. caes. reg. Der gekrönte RAdler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das gekrönte Wap. mit der Vliesskette umgeben, unten Armaturen. Rv. III grossi pol. 1794. und Palmzweige. Kpf.
5621 Av. wie vorige. Rv. In 4 Zeilen: 1 grossus pol. 1794, darunter 2 ins Kreuz gelegte Palm- und Lorbeerzweige.

10. *Kaiserthum.*

Franz, erster Erbkaiser 1804.

2630 Huldigungsmünze von 1804. Franciscus rom. et austriae imp Belorbeertes Bbild. Rv. ob austriam haer. imp. dignitate ornatum. Im Feld folgende Schrift in 4 Zeilen mit Palmzweigen umgeben: hilaritas publica VI. id. dec. MDCCCIV. W. $^3/_{16}$ L.
2631 Dieselbe kleiner.
2632 Franciscus I. d. g. aust. imperator. Belorbeertes Bbild a. Rv. hun. boh. gal. rex. a. a. d. lo. sal. wirc. 1808. Der mit 3 Kronen gekrönte doppelte Adler mit Schwerd, Scepter und RApfel in den Klauen, auf der Brust das deutsche Ordenskreuz, auf welchem die gekrönten Wappen von Böhmen, Oestreich, Lothringen in einem zweimal gespaltenen Schild und mit der Vliesskette umgeben, unten in einer Cartouche mit Lorbeer- und Palmzweigen geziert die Zahl 20 (kr.)
5622 Ein gleiches 10 kr. St. wie 2632.
4741 Av. wie 2632. Rv. hun. boh. gal. rex. ei. a. lo. wi. et in fr. d. 184. Das Wappen wie 2632. 20 kr.
4742 Ein dergleichen von 1812. mit g im Av.
4743 Franz Kais. v. oest. Kon. z. hu. bö. gal. u. lo. Bbild unten unter Zierrathen s. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 3 Kreutzer. 1812 Umschrift: Scheidemunze der Wiener Waehrung. Kpf. M. v. d. Grösse eines Gulden.

Nro. der Münzen. Fach LXXIII. Taf. 145.

4744 Ein gleicher kr. mit a. im Av.
5623 Ein gleicher ½ kr. wie der Kreuzer 4744. Kpf.
4745 Ein gleiches 20 kr. St. wie 4741 von 1813. mit b. im Av.
4746 Ein dergleichen von 1815. mit a im Av.
4749 b. Ein dergleichen 5 kr. St. 1815. S. M.
5624 Franciscus I. d. g. aust. imperator. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. unten V. Rv. hun. boh. ga. rex. a. a. lo. wi. et in fr. d. 1815. Der gekrönte kaiserl. Adler, auf der Brust ein ovales Schild mit der güldnen Vliessordenskette umgeben, und hinter diesem raget das deutsche Ordenskreuz hervor, in dem Schild die Werthzahl 3 (kr.)
5625 K. K. oesterreichische scheidemunze. In einem gekrönten Schild der kaiserl. Adler mit den Wappen von Böhmen, Oestreich und Lothringen auf der Brust, wie 2632. Rv. In 3 Zeilen. Ein Kreuzer 1816, darunter 2 ins Kreuz gelegte Palm- und Lorbeerzweige, ganz unten 6. Kpf.
5625 b. Dergleichen ½ Kreuzer. 1816. Kpf.
5625 c. Av. wie 4746. Rv. hun. boh. lomb. et ven. gal. lod. il. rex. a. a. 1819. Adler etc. Kpf.
5625 d. Dergleichen 5 kr. 1820.
5625 e. Dergleichen 20 kr. 1821.
5625 f. Dergleichen 5 kr. 1821.
5625 g. Dergleichen 20 kr: 1822.
5625 h. Franciscus I. d. g. aust. imperator. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Darunter B. Rv. wie vorher. 1828, in der Mitte des Adlers 3 S. M.
5625 i. Ein 20 kr. Stück 1830.
5626 Kleine niedliche Medaille auf dessen 4te Vermählung mit der Bayrischen Princessin Carolina im Iahr 1816. Av. Franciscus I. imp. aug. car. aug. bav. Beider Bbilder neben einander, das des Kaisers mit einem Lorbeerkranz, die Kaiserin mit einem Diadem. Rv. Zwei in einander geschlungene Lorbeer- und Blumenkränze mit der dareingesteckten Hymenfackel. Umschrift: felix conubium celeb. die 10 nov. Unten 1816. Gew. ⅕.

11. *Banco - Geld.*

2633 Franz Kais. v. oest. Koen. z. hung. boeh. galiz. u. lod. Das belorbeerte Bbild in einem auf die Spitze gestellten Viereck von Perlen, auf den 4 Seiten die Zahl 30, unter dem Bbld a. Rv. dreyssig Kreutzer. erblaend-isch. 1807. In einem auf die Spitze gestellten Viereck der mit 3 Kronen gekrönte doppelte Adler, mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust einem runden Schild mit der Vliesskette umgeben die Zahl 30, auf den 4 Seiten die Umschrift: Wiener St. banco zett. theilungs. Münz. 30 K. Kpf.
2635 Ein dergleichen 15 kr. Stück.
Nota. Beide Stücke sind herunter gesetzt worden, ersteres auf 6, das andere auf 3 kr.

XVI. Pfalzgräfliche beim Rhein.

1. *Von der alten Churlinie.*

Otto Heinrich † 1559. Philipp † 1548.

F. LXXVI. Taf. 146.

2635 † Otto heinz (et) phil. co. pa. reni. Der von 2 nackten Knaben liebkosete Pfälz. Löwe, darüber p. Rv. in. fe. et. sup. ba. duce. et. frat. Ein den Rand berührendes Kreuz, in dessen 4 Winkeln die Pfälz. und Bairischen Wappen.
2636 † Oth. et phi. coi. pa. re. d. ba. f. (fratres). Der gekrönte pfälzische Löwe. Rv. Zwei zusammengestellte Schilder mit dem Pfälz. und Bairischen Wappen, darüber 1515, unten n. Umschrift: Mone. nova. neuburgensi. †. Ein Bazen.
2637 Oth. et phi. coi. pa. re. d. ba. fra. Das quadr. Wappen Schild von Pfalz und Baiern, darüber n, auf den Seiten 15-31. Rv. Der gekrönte Reichsadler: Carolus ro. imp. semp. augus.

Otto von Mosbach † 1461.

2638 Die Pfälzischen und Bairischen zusammengeknüpften Wappen, darunter o. Rv. solidorum noviforensem. Der Pfälzische gekrönte Helm, aus welchem 2 Büffelhörner hervorgehen., zwischen welchen man den gekrönten Pfälzischen Löwen erblickt.
4752 Die Pfalzbairischen Wappen in einem gespaltenen Schild, darüber der Buchstab o. in einem Perlenkreise. Rv. leer. Im Av. unten m. (Mosbach). Heller.
4753 Die 2 neben einander gestellten Wappen dazwischen, unten o. Heller.

Ludwig Niger zu Veldenz.

2639 Ludwic. c. p. r. dux. b. Dez h. Peter unter einem Gothischen Gebaeude, und r. den Kreuzstab, in d. l. den Schlüssel, zu den Füssen der Pfälzische Löwe. Rv. Das quad. Wap. in einem Dreipass, in den Winkeln 3 Wappen: Mone. nova. fell. (denz.) Ein rad. Alb.

2640 Ein dergleichen.

Friedrich, nachh. Churf. 2.

2641 Frideri. d. g. comes. pa. rhe. et ba. du. Das quadr. Wappen mit der Vliesskette umgeben. Rv. Der Pfälzische Helm, mit der Umschrift: † non. mihi. do. sed. no. tuo. da. glo. an den Seiten des Helms 15-37.

2. *Zu Simmern.*

Richard 1569 — 1598.

2641 b. Rich. d. g. co. pa. rh. du. b. Wappen von Pfalz und Baiern, oben 93, unten 5. Rv. rudol. 2. imp. aug. p. f. dec. Reichsapfel mit 2. S. M. Klippe.

Ludwig Heinrich † 1673.

2642 Lud. hen. d. g. com. palat. rehni. Die 3 Pfälzischen Wap. mit dem Pfälz. Helm. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 3 Zeilen: 1 Albus. 1668.

5927 Ein gleicher Albus wie voriger von 1668.

3. *Zu Neuburg.*

Wolfgang v. 1532 — 1567.

2643 In einem Perlenkranz die 3 zusammengestellten Pfälzischen Wappen darüber der Buchstab W. Rv. leer. Ein Heller.

Wolfgang Wilhelm 1614 — 1653.

4754 W. W. d. g. c. p. r. d. b. i. c. m. Das Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. Der RApfel mit 2, neben 16-25. Mone. nova. pal. neoburg. Ein Batzen.

4754 b. Wie 4754 vor 1627. S. M.

2644 W. W. d. g. c p. d. r. b. i. c. m. Das Wappen in einem Herzförmigen Schild mit einem Mittelschild, bedeckt mit dem Fürstenhut. Rv. mon nova. pal. neoburg. Der RApfel mit der Zahl 2, an den Seiten 16-26. ½ Batzen.

2645 W. W. c. p. r. d. b. i. c. m. Obiges Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. II. II. Kpf.

4. *Zu Zweibrücken.*

Johannes, sen. v. 1575 — 1604.

2646 Joha. d. g. co. pa. rh. du. bu. c. Ein getheilter Sbhild, darin 3 Wappen neben 9-2 (1592.) Rv. Der gekrönte RAdler, den RApfel auf der Brust mit der Zahl 2. Umschrift: Rudol. 2. imp. aug. p. f. d.

2647 Joha. d. g. co. pa. rh. du. bu. c. v. e. s. Obiges Wappen, darüber 1600. Rv. Rudol. 2. imp. aug. p. f. de. Der gekrönte RAdler, den RApfel auf der Brust, mit der Zahl 3.

2648 Av. wie 2646. Rv. mathi. ro. imp. aug. p. f. Der gekrönte RAdler wie oben, mit 3.

Johannes, jun. v. 1604 — 1638.

2649 Johan. d. g. co. pa. rhe. du. ba. co. ve. et. sp. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. mit kurzgeschornen Haaren und Bart, mit glatten Halskragen. Rv. verbum. domini. manet. in aetern. Das quadrirte Wappen mit dem Veldenzischen Mittelschild (ein Löwe, oben 12. An den Seiten 16-20. Dreibätzner.

2649 b. Wie vorige, doch ohne 12, von 1622. S. M.

2649 c. Ein dergleichen mit 12, von 1622, kleiner. S. M.

2650 Jo. d. g. c. p. r. d. b. iu. cl. et mo. Der Pfälzer Löwe. Rv. moneta. nova. bipont. Im Feld in 3 Zeilen: II Kreutzer. Ein halber Batzen.

2651 Johan. d. g. co. pa. rh. du. ba. iul. cli. et. mont. Bbild wie oben, an der Brust neben HE (Johann Hein. Taglang). Rv. co. ve. sp. ma et. ra. do. in raven. (comes Veldentiae, Sponhemii, Marcae, Ravensbergae, Dominus in Ravenstein). Das in 10 Feldern eingetheilte Wappen mit einem Mittelschildchen, darüber 1626, und ganz oben (XXIIII) kr. Ein sogenannter Dickpfennig oder Sechsbätzner.

5628 Joha. d. g. co. pa. rh. t. et. ad. e. p. d. b. c. v. e. s. (comes Palatinus Rhen, tutor et administrator electoratus Palatini, dux Bavariae, comes Veidentiae et Sponhemii). Das geharnischte Bbild v. d. r. S. Rv. Das quadr. Pfalz-Bairische Wappen mit dem Veldenzischen Löwen im Mittelschild, mit des Herzogs Symbolum: verbum. domin. manet. in aeter. 24 kr. St. ohne Jahr.

5. Zu Birkenfeld.

Christian IV, von 1735 — 1775.

2652 Christian. IV. d. g. c. p. r. bav. dux. Das Bbild v. d. r. S. mit hinten zusammengebundenen Haaren. Rv. Monet. bipont. In einem zierlichen ovalen Schild in 3 Zeilen: 36 Kreutz. 1747. Neunbätzer. F. LXXIV Taf 147.

5629 Pfalz. zweyb. (rükische). Ein einfaches C. 4. unten ineinandergeschlungen, und mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. land munz. In einem zierlichen Schild in 3 Zeilen: 2 Kr. 1747. ½ Batzen.

4755 Die mit dem Fürstenhut bedeckten und ineinander geschlungenen Namensbuchstab. C. P. (Christian Pfalzgraf). Rv. In 5 Zeilen: VI einen thaler. p. z. l. m. (Pfalz-Zweibrückische Land M.) 1757. ⅙ Thaler.

2653 Pfalz. zweyb. (rükische). Das quad. pfalzgll. Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. land munz. 1759. In einem Schild in 3 Zeilen: XII Kreuzer. u. M. 12 kr.

5630 Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namenschiffer CP, zu deren beiden Seiten p-z. wie 4757. Rv. land munz. In einem zierlichen Schild in 4 Zeilen: 4 Kreuz. 1759. m. Ein Batzen.

5631 Ein dergleichen ½ Batzen oder 2 Kreuzer.

4756 Die mit dem Fürstenhut bedeckten Namensbuchstaben BP, und neben p-z. Rv. In 4 Zeilen: II. einen Kreuzer. 1759. 2 Heller. Kpf.

4757 Davon ein Silberabschlag.

4758 Av. wie 4756. Rv. IIII einen Kreuzer. 1759. u. m. Silberabschlag vom Heller.

4759 Av. wie 4756. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 2 Kreuz. 1759. (63. ½ Batz.

2654 Christian. IV. d. g. c. p r. bav. dux. Der etwas breite Kopf v. d. l. S. mit zusammengebundnen Haaren. Rv. 60 auf eine mark fein. Der Pfälzische Löwe in einer Einfassung die aus Palmenzweigen zusammengesetzt, oben mit dem Fürstenhut bedeckt ist und auf einem mit der Zahl 20 bezeichneten Postament ruht. An den Seiten 17-63. Unten m.

2655 Christian IV. d. g. c. p. r. bav. dux. Bbild mit zusammengebundenen Haaren, von einem aus Lorbeeren und Palmenzweigen gebildeten Kranz umgeben. Rv. wie vorhin.

2656 Pfalz. zweyb. Der Pfälzische Löwe in einem mit dem Fürstenhut bedeckten und mit Palm- und Lorbeerzweigen umgebenen ovalen Schild. Rv. In einer Einfassung in 5 Zeilen: 240 eine marc fein Silber. 1763. unten m.

2656 b. Christian IV. d. g. c. p. r. bav. dux. Bbild v. d. r. S. Rv. nach dem con-ventions-fus. Wappenschild mit dem Löwen, darunter 10, zwischen 17-64. MZ. M. S. M.

2657 Ein dergleichen von 1764.

2658 Christian IV. d. g. c. p. r. bav. dux. Bbild mit obiger Einfassung. Rv. 60 auf eine marc fein. Die 2 mit dem Fürstenhut bedeckten runden Wappenschilder v. Pfalz und Bayern neben einander mit Palmzweigen geziert, darunter 20, in einer besondern Einfassung 17-65, unten m.

4760 Christian IV. d. g. c. p. r. bav. dux. Bbild v. d. r. S. Rv. nach dem conventions fus. Der Pfälz. Löwe in einem mit Palm- und Lorbeerzweigen gezierten Schild, darauf der Fürstenhut, unten ruhet es auf einem Postament, woran die Zahl 10, neben 17-65. unten m. 10 kr.

4761 Der Pfälzer Löwe in einem runden Schild unter dem Fürstenhut, Palm- und Lorbeerzweigen, neben p-z. Rv. In einer Einfassung 1. Kr. m, Umschr. nach dem conv. fus. 1765. 1 kr.

4862 Pfalz. zweyb. Das ovale mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene Schild mit dem Pfälzischen Löwen, auf einem Postament. Rv. In einem auf die Spitze gestellten Viereck in 3 Zeilen: Justirt 1766. m. 240 eine marc. fein. 6 kr.

5632 Kupferabschlag von 4758.

4763 Der Pfälzer Löwe in einem mit dem Fürstenhut bedeckten und mit Laubwerk behängtem Schild, neben p-z. Rv. In 5 Zeilen: 1 Kreuzer nach dem conventions fus. w. neben 17-74. 1 kr. Kpf.

Carl 2. von 1775 — 1795.

4764 Der Pfälz. Löwe in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut in Laubwerk geziert, neben p-z. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Z. Ein Kreutzer 1788. Kpf.

4765 Ein gleicher ½ Kreuz. 1788.

4766 Dergleichen Heller ohne Lorbeerkranz im Rv.

6. *Zu Veldenz.*

Georg Gustav † 1634.

2659 Das quadrirte Wappen mit einem Mittelschild, darüber g. g. in einer Perleneinfassung. Rv. leer. Ein Hohlpfennig.

2659 b. **Ge. Gus. d. g. co. pa. rh. d. b. c. c. ve. et sp.** Quadrirtes Wap. mit Mittelschild zwischen 6-8. Rv. **Rudol. imp. aug. p. f. dec.** Reichsadler, in der Mitte 2. S. M.

Leopold Ludwig, letzter seines Stammes 1634 — 1694.

5633 **Leopold. lud. d. g. c. p. r. d. b. et com. veldentiae.** Das geharnischte Bbild v. d. r. S. in eigenen langen Haaren und zusammengehängter Feldbinde, und unter dem Kinn geknüpfter Halsbinde. Rv. **verbum domini manet in aeternum.** Das mit zwei Helmen gezierte und quadrirte Pfalzbairische Wappen mit dem Veldenzischen Löwen in der Mitte, oben an den Seiten der Helme 16-69, unten die Werthzahl 30 (kr). Auf dem Av. ist als Contremarque das Elsassische Wappen mit einer Lilie. ½ Gulden.

XVII. Herzogl. Pommerische.

Bogislaus 13, zu Bast † 1606.

2660 **Bugslaus. d. g. dux. steti.** Das Wappen (ein Greif). Rv. **moneta. nova. gare. 89.** (1589). Ein grosses Kreuz; auf welchem das Wappen liegt. 1 G. F. LXXV. Taf. 148.

Philipp II. zu Stettin † 1618.

2660 b. **Philippus II. dux. ste. po.** Gekrönter Greif mit Schwerd. Rv. **Christo et reipubli.** Reichsapfel mit 24, zwischen 16-61. S. M.

Franz Bischof zu Camin † 1620.

2661 **Franc. I. d. g. dux. s. po.** (Sedeni Pomeranorum). Das Wap. darunter 3. Rv. **adiut. ab. alto. 1618.** Der RApfel mit 24.

Bogislaus 14, letzter Herz. † 1654.

2662 **Bogislaus. dux. s. pom.** Das quadr. Wap. darunter 3. Rv. Der RApfel mit 24, neben 2-0 (1620). Umschrift: **adiutor. meus.** 1 G.

2662 b. **Bugslaus d. g. dux. s. p.** Greif wie vorhin. Rv. **deus adjutor meus.** Verschlung. D.S. zwischen 2-8. S. M.

Carl II. König v. Schweden.

2663 **Carolus XI. d. rex. Suec. got. et van.** Das belorb. Bbild im Mantel v. d. r. S. unten d. s. Rv. **mon. nova. gomeran. citerioris. 1674.** Das bekrönte und behelmte Wappen mit 2 behelmten wilden Männern zu Schildhaltern, unten ⅓.

2664 **Carolus XI. d. g. rex. Sue. d. p.** Das Wappen, darunter n. a. Rv. **48 einen reichs thal.** Umschrift: **in jehova. sors. mea. 1691.** Mit einer Krone contrasignirt. Ein dop. Sch.

2665 **Carol. XI. d. g. rex. suec. d. p.** Das gekrönte Wappen mit einem Mittelschild. Rv. **In. Jehova. sors. mea. 1694.** Im Feld in 4 Zeilen: **12 einen reichs thal.**

XVIII. Herzogl. Sächsische.

1. *Von der alt - Gothaische Linie.*

4767 Ein schreitender Löwe, daneben den Buchstab K. Brac. g. a. F. LXXVI. Taf. 105.

2768 Ein schreitender Löwe in einem Herzschild. Bra. g. a.

1. *Ernestinische Linie.*

Friedrich, Johann und Georg.

5634 **Fri. Jo. ge. d. g. duces. saxo.** Das behelmte Chursächsische Wappen, die 2 Schwerder. Rv. † **grossus. novus. ducum. saxon.** Das behelmte Herzogl. Sächsische Wap. Ein Schreckenberger

5635 Ein dergleichen mit saxoni auf Av. und Rv.
5636 Ein gleicher mit sax. im Av., und saxo im Rv.
2666 Mo. no. fratrnm. ducum. saxonia. Engel das Wap. vor sich haltend. Rv. lantgraviorum thr. et. mar. m. (Thuringiä marchiones Misnenses). Das quadr. Wap. Ein Schreckenberger.

Johann Friedrich 2. v. 1554 — 1595.

2667 mo. no. d. g. Joan. Frid. secundi. d. Ein Engel hält das Wappen vor sich. Rv. Sax. landg. thur. et marchio mi. Das quadr. Wappen zwischen 6-3 (1563). Ein gut erhaltener Schreckenberger.

Johann Franz und Friedrich Wilhelm Administr.

2667 b. Friede. Wil. adm. et Johan. Fra. et duc. Sax. Fünf Wappen im Form eines Kreuzes, in den 4 Winkeln 1-5-9-8. Rv. immittet. ange. domi. in circu. timenti. eum. Die Sächs. Wappen von zwei Engeln gehalten, darüber ps. 33. S. M.

Joh. Casimir z. Coburg und Joh. Ernst z. Eisenach.

2668 p. g. Joh. Casi. e. Joh. Ern. Fra. duces. sax. Die 2 geharnischten Bbilder einander gegenüber mit Spanis. Kragen, das eine zur r. hält in d. r. ein Paar Handschuhe, und das andre hält mit d. l. den Degen, oben d. RApfel mit 6. Im Abschnitt 1597. Rv. lantg. thur. et marchio. mis. mone. imperi. Zwölf in die Runde gesetzte kleine Wappen der Provinzen, in deren Mitte das Sächsische Haupt-Wappen.
2669 D. g. Joh. Casi. et Joh. Erno. fra. duces. saxo. Beide geharnischte Bbilder einander gegenüber, die Hände sich fassend, mit beigesetzten Buchstaben f. e.-u. v. (Friede ernährt, Unfriede verzehrt). Oben der RApfel. Rv. lantg. thuri. et marchio. misn. mo. i. Zwölf in die Runde gelegte Wappen in der Mitte das Sächsische Hauptwappen, darüber 1610.
2670 D. g. Joh. Cas. et. Joh. Ern. fra. Das sächsische Hauptwappen darüber f. e. u. v. Rv. duc. Sax. Jul. Cli. et mon. 1621. Drei zusammengestellte Wappen.

2. *Zu Altenburg und Weimar.*

2671 Das Sächs. Hauptwappen in einem runden Schild mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen eine Aufschrift in 5 Zeilen: gotha und Altenb. heller. 1693. Kpf.
2672 Das Sächsische Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Rv. wie vorhin 1695. Kpf.
2672 b. Behelmtes Sächsische Wappen. Rv. F. s. gotha. u. altenb. heller. 1712. Kpf.
2673 Das behelmte Wappen in einem runden Schild. Rv. In 5 Zeilen: f. s. gotha. u. altenb. heller. 1744. Kpf.
4770 Ein Heller wie 2673. von 1745. Kpf.
4771 Ein dergl. von 1747.
4771 b. Ein dergl. von 1749.

3. *Zu Altenburg.*

Joh. Philipp von 1602 — 1639.

2674 Joh. phi. Frid Joh. Wi. fra. Ein Engel hält das Wappen vor sich. Rv. mo. no. arg. tr.--- dux eia. Das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Ein Ortsthaler ohne Jahr. geringhaltig.
2674 b. D. g. Jo. Phil. Fr. Jo. Wil. Fr. Wil. fra. du. sa. jul. cli et mon. Ein R.Apfel, darunter die 4 Brüder, je 2 und 2 neben einander, sich ansehend in halber Figur. Rv. landg. thu. mar. mis. com. mar. et ravens. dn. in. ra *⁎ wa. Vollständiges Wappen in Verzierung, darüber 1617. S. M.
2674 c. Joh. Phi. Fr. Joh. Wil. Fr. Wi. Sächs. Wappen von einem Engel gehalten. Rv. mo. no. ar. fr. du. sa li. al. (fratrum ducum Saxoniä lineä Altenburgiä). Dann (12). Clev. Jul. und Berg. Wappen zw. 16 — 21.
2674 d. Ein ähnliches von anderm Stempel. Joh. Phil. Frid. u. s. w. S. M.
2674 e. Joh. Phi. Fri. Joh. Wi. Fri. W. .:. Sächs. Wappen von einem Engel gehalten. Rv. Ferd. II. d. g. rom. im. s. a. Gekr. R.Adler auf der Brust (24). S. M.
2674 f. Gekr. Namenszug M. S. Umschr. † ich habe ueberwunden. Rv. Aufschr. in 8 Zeilen; geb. d. 23. xbris 1617. zu dresden. starb. selig d. 6 ian. 1668. zu aldenburg. S. M.

4. Zu Weimar.

Johann Ernst.

2674 g. Joh. Ern. Fra. c. sax. jul. cli. Sächsisches Wappen zwischen 2 Kreuzchen. Rv. dux Joh. Ern. Fr. d. g. ·)· 1621. Ein R.Apfel, darunter das Jul. Clev. Berg. Wappen in der Mitte K. unten links ein Kreuz, rechts f. e. v. u. S. M.

2674 h. Sächs. Wappen zwischen f. e. u. v. Rv. In einem verzierten Quadrat R.Apfel mit 3 zwischen 16 — 23 S. M.

2674 i. Mon. frat. duc. sax. lin. vin. 1623. Sächs. Clev. Berg. Wapp. Rv. nach dem alten. schrot. u. korn. R.Apfel mit 24.

Bernhard.

2674 k. D. g. Bernhardus dux sax. jul. cliv. et mont. Geharn. Bbild mit Kragen und Feldbinde von der r. S. halb nach vorn. Rv. Aufschr. in 9 Zeilen: Bernhard 9 dux sax. natus vinar. 1604. 6 aug. decess. neoburgi. ad rhen. 8 jul. 1639. tumul. vinar. 12. xbr. 1655. secular. post pacem germ. religios. S. M.

Wilhelm. geb. 1598 — 1662.

2674 l. D. g. Wilhelm. dux sax. jul. cliv. etc. mont. 1658. Vorwärts schauendes Bbild von der l. S. im Harnisch und Mantel. Rv. Eteostichon in 7 Zeilen: sIC bene wILheLMVs feCIt-faCIet, qVe bene VLItra. Vt rata VerIfLVo est eLLogIo genItrIX. S. M.

4772 Gedächtniss Groschen auf die Einweihung der Schloss-Kirche zu Weimar 1658. Av. D. g. Wilhelm dux Sax. i. c. et m. Gekröntes vollständiges Wappen mit dem Sächs. Hauptwappen in der Mitte, an den Seiten 16 — 58. Rv. SIC bene wILheLMVs feCIt faCIet. que bene VLtra Vt rata VerIfLVo et eLLogIo genItrIX. (1658 1 Gr.

Johann Ernst 1628 — 1683.

4773 Begräbnissmünze auf dessen Gemahlin Christina Elisabeth von 1679. Av. aus diesem leid zur Himmels freud. Ein zwischen der strahlenden Sonne und Erdkugel schwebendes beflügeltes Herz. Rv. Schrift in 9 Zeilen: frau Christina Elisabeth herz. z. Sachs I. C. u. berg. geb. heer. v. schl. holst. ward geb. d. 23 jun 1638. verehl. d. 14 aug. 1656 starb in Weimar d. 7 jun. 1679. Ein G. mit Cursivschrift.

4773 b. Gekr. Sächs. Wappen zwischen dem Clev. und Berg. darunter f. w. l. m. Rv. R.Apfel mit 3 zwischen r. a. unten 1688.

Ernst August Constantin v. 1756 — 1758.

2675 Die Namensbuchst. E A C. in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt, daran unten ($^1/_3$), neben f - s. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte quadr. Wappen mit einem Mittelschild in einem zierlichen Schild mit Palm- und Lorb. Zweigen besteckt. Umschr. furstl. s. Weimar von Eisen landmuntz. 1756. $^1/_3$ St. F. LXXVI T. 151.

2676 Die Namensbuchstaben mit dem Fürstenhut. Rv. Der R.Apfel mit der Zahl 3, mit den Buchstaben: f. s. W. u. E. l. m. neben 17 — 56.

2676 b. Av. wie vorher. Rv. f. s. w. u. e. l. m. unten 1757, R.Apfel mit VI zw. f. s. S. M.

2677 Av. wie vorher. Rv. In 5 Zeilen: 1 heller. f. s. w. u. e. l. muntz. 1757. Kpf.

Anna Amalia Tutrix. v. 1758 — 1775.

2678 Das Hauptwappen in einem Schild mit dem Fürstenhut. Rv. Der R.Apfel mit 24, neben 17 — 60. land munz. Av. wie vorige. Rv. 3 gute pfen. f. s. w. u. e. l. m. 1760. und f. s. Kpf.

2679 Av. wie vorige. Rv. 3 gute pfen. f. s. w. u. e. l. m. 1762. Kpf. M.

2680 Ein gleiches 2 gute pfen.

2680 b. Gekr. Wappen. Rv. 3 gute pfen. f. s. w. u. e. l. m. 1762. Kpf.

2681 F. s. w. u. e. o. u. m. Unter dem Fürstenhut zwei Schilde im 1. der Buchstab A, im andern das Sächs. Haupt-Wappen, unten f. s. Rv. CCCXX eine mark fein. Im Feld in 4 Zeilen: 24 einen thaler. 1763. 2 Gr.

2682 Av. wie vorher, aber ohne Umschrift. Rv. Der R.Apfel mit 3, neben 17 — 63, u. f. s. Umschrift: f. s. w. u. e. o. v. m.

4774 Amalia tutrix reg. sax. vinar. et isenac. Das Bbild von der r. S. mit aufgelockten Haaren und umhängendem Hermelin-Mantel, am Arm K. Rv. f. s. w. u. e. o. v. m. 1764. Das Wappen wie 2683, unten $^1/_3$, neben f - s. Im Abschn: 40 St. eine feine mark. $^1/_2$ Gulden.

2683 F. s. w. u. e. o. v. m. 1764. In einem Schild mit dem Fürstenhut bedeckt, mit Lorb. - und Palmzw. besteckt das quadr. Wappen mit einem Mittelschild, unten im Schild $^1/_6$. Im Abschn. 80 eine feine marck. Rv. Die Namensbuchstaben unter dem Fürstenhut.

Nr. der Münzen.

5637 Ein gleiches 1/6 Thlr. St. wie voriges von 1764, von einem schönern Stempel.
2684 Ein 2 Gr. St. wie 2681 von 1764.
2685 Die 2 Wappen wie 2681. Rv. Der R.Apfel mit VI. Neben 17 — 64. und f - s. Umschr. f. s. w. u. e. o. v. m. 6 Pf.

Carl August v. 1775.

2686 Das Sächs. Hauptwappen das ganze Feld einnehmend. Rv. Im Feld 1. l. VI. st. darunter 1790. Ueberschr. s. w. u. e. 6 kr.
5638 Ein gleicher Heller wie 2688. von 1790. mit l. st. Kpf.
2687 Das Wappen, darüber s. w. u. e. Unten ein Münzzeichen. Rv. 3 pfennig. 1791. Kpf.
2688 Av. wie vorher. Rv. 5 heller 1791. Kpf.
2688 b. Av. wie vorher. Rv. 3 pfennig. 1792.
2689 Ein gleiches 2 Pfen. St. wie 2687. von 1792. Kpf.
2690 Av. wie oben. Rv. in 5 Zeilen: einen thaler s. m. 1794.
2690 b. Dergl. 48 einen thaler s. m. 1794.
2590 c. Dergl. 3 pfennig 1794.
2691 Ein gleicher Heller von 1794. Kpf.
2692 Av. wie oben. Rv. 48 einen thaler s. m. 1799. 1 Gr.
2693 Av. wie oben. Rv. 1 1/2 pfennig. 1799.
2694 Ein gleicher Pfen. 1799. Kpf.
2694 b. Dergl. 4 pfennige 1810. Kpf.
4775 Das Sächsische Hauptwappen, darüber s. w. u. e. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 24 einen thaler s. m. 1813. Doppelt Gr.
4776 Ein dergl. einfacher 48 einen etc.

5. Zu Eisenach.

Joh. Georg 2. † 1698.

2695 Joh. Georg. d. g. d. s. i. c. m. a. etw. Das geharn. Bbild von der r. S. mit einer grossen Perücke und Gewand. Rv. Die ins Kreuz gestellten und mit dem Fürstenhut bedeckten mit Palmzweigen umgebenen Nam. Buchstaben J. G. in deren Mitte das Sächs. Hauptwappen unten 16 (1/6) 93. Umschr. nach dem leipziger fus.

Johann Wilhelm. † 1729.

4777 J. W. d. g. d. s. i. c. m. a. et w. (Angriae et Westphaliae). c. s. et w. (comes Sayensis et Witgensteinensis). Das geharnischte Bbild von der r. S. im Gewand und einer grossen Perücke. Rv. constanter et vigilanter. Im Feld 11/96 6/2.

Wilhelm Heinrich 1729 — 1741.

2696 Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstab. W. H. Rv. In 4 Zeilen: 1 Eisenach. heller. 1735. Kpf.

Friedrich 3. zu Gotha Administr.

2697 Die Namensbuchst. F. D. S. mit dem Fürstenhut geziert. Rv. In 5 Zeilen: pfennig f. s. e. oberv. l. muntz. 1751. Kpf.
2698 Ein dergl. 1 1/2 pfennig. Kpf. 1753.
2698 b. Dergl. I pfennig. 1751 Kpf.
2698 c. Dergl. I heller 1751. Kpf.
2699 Ein dergl. I heller. 1752. Kpf.
5539 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug F. D. S. Rv. In 7 Zeilen: 1 guter pfennig. f. s. w. u. e. l. munz. 1753. Kpf.
2700 Dergl. von 1754. von einem andern Stempel. Kpf.
2700 b. Gekr. Namen F. F. D S. Rv. I heller e. v. weimar. 1754. Kpf.
2700 c. Gekr. F. D. S. Rv. pfennig f. s. e. oberv. l. muntz. 1755.
2700 d. Dergl. I heller 1755.

6. Neu-Gothaisches Haus.

a. Zu Gotha.

Friedrich I † 1691.

4778 Frideric. d. g. dux sax. i. c. et m. Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. furstl. sachs gotha. altenb. land. m. Der R.Apfel mit der Zahl 24, neben 16 — 89 u. c - f.

Friedrich II. 1691 — 1732.

4778 b. Frieder. II. d. g. dux saxo goth. Bbild von der r. S. Rv. Aufschr. in 8 Zeilen: grata reformationis ecclesiae recordatio. Esrae VIII. 35. MDCCXVII. d. 31 oct. M Z i. i. t. S. M.

4778 c. Gekr. Name F. S. D. zw. 17 — 18. Umschr. leipz. fues. Rv. moneta saxo goth etc. altenb. Gekr. Schild mit d. Clev. Berg. Thüring. und Jülich. Wappen und Sächs. Mittelschild zw. i - t. unten 2 Gr. S. M.

Friedrich III. 1732 — 1772.

4778 d. Frider. herz. z. s. Gekr. Sächs. Wappen. Rv. 1 ½ pfennig. 1753. Umschrift: h. s. g. u. a. l. m. Kpf.

4778 e. Frider. III. foth. saxonum dux. Vollständiges Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einem Kranze in 4 Zeil: in memor. jubil. II. pac. relig. Im Abschn. CIↃIↃCCLV. S. M.

4778 f. Frider. III. gothan. saxonum dux. Bbild von der r. S. mit Ordenskette. Rv. Das vollständige Wappen mit dem Fürstenhut zw. L - M und 17 - 57, unten ⅙ zwischen c. r. S. M.

2701 Frieder. herz. z. s. Das Sächs. Hauptwappen in einem Schild mit dem Fürstenhut geziert. Rv. h. s. g. v. a. l. m. In einer Einfassung in 3 Zeil: 1 ½ pfennig, 1759. unten l. c. k. Kpf.

5640 Friederich. herz. zu sachs. Wappen in einem gekr. Schilde. Rv. In 5 Z. 3 pfennige. h. s. g. u. a. s. m. 1761 und l. g. k. Kpf.

2762 Frider. III gothan. saxonum. dux. Das Bbild von der r. S. Rv. Das Hauptwappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut geziert; oben neben 17 — 61, in der Mitte l. c - k. und unten 80 ein mark fein.

2703 Av. wie 2702. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen von 19 Feldern in einem Schild, darin unten ⅙, und neben i. c - k. Umschrift 80 eine feine mark. 1764. Ein ⅙ Stuck.

2704 Av. wie 2702, unten ein Münzzeichen. Rv. Das Wappen mit dem Englischen Ordensbande, umgeben, darauf das Motto: honi soit qui mal y pense, mit dem Fürstenhut bedeckt, mit Palm- und Lorbeerzweigen geschmückt, in einem runden Schild; oben 17 — 66, unten XXXX eine feine Mark.

2704 b. Wappen, oben 17 — 69. Rv. H. s. g. u. a. s. m. Im Feld $\frac{1}{18}$ und ein Kranich. S. M.

4705 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstab F, unten 1770. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: VI heller f. u.

2705 b. Wie 2704 b. von 1771.

4779 Begräbnissgroschen. Frider. III gothan. saxonum dux Bbild von der r. S. unten ein Münzzeichen Rv. Schrift in Zeilen: Natus MDCLXXXXIX d. XXV. aprilis. denatus. MDCCLXXII. d. X martii rexit provincias. pietate et justitia.

4779 b. Aehnliche Sterbmünze von mehr Gehalt und and. Stempel. Rv. Eilf Z.

b. Zu Coburg.

4780 Ein Mohrenkopf. Brac. g. a.

Ernestus pius 1640 — 1675.

2706 Cob. hell. Das Hauptwappen in einem Herzschild. Rv. leer Kpf.

2707 Cob. hell. Das Hauptwappen, an den Seiten 16 — 44, in einer Perleneinfassung. Rv. unkenntlich. Kpf.

2707 b. E. h. z. s. g. c. u. b. Gekr. Wappen. Darunter 1653. Rv. In 5 Zeil. cöpta deus mediumque beans colophona secundet. S. M.

Albert 3. v. 1680 — 1699.

2708 Der mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene Namensbuchstab A. Rv. In 4 Zeilen: Coburger heller 1681. Kpf.

Nr. der Münzen. Fach LXXVI Taf. 152.

5641 D. g. albertus IIII. dux. sax. i. ç. m. a. etc. w. (Juliä, Cliviä, Montium, Angriä et Westphaliä). Das geharn. Bbild von der r. S. mit einer grossen Perücke und umgehangener Feldbinde. Rv. Ein grosses breites Kreuz, in dessen Winkeln 4 gezierte Wappen als von Sachs. Jül. Cleve und Berg. unten der angehängte Elephanten-Orden. Umschr. nach dem leipziger fus. und h X a. Oben in einem Oval 1/6 (Thal.

2709 Ein dergl. von 1696.

Ernst Friedrich von 1764 — 1800.

2710 Ern. Frid. d. g. d. s. coburg. s. In einem Schild mit dem Fürstenh. Das quad. Wappen mit dem Mittelschild, unten i. c - k. Rv. In einem Schild in 4 Zeil: justirt. 240 eine f. m. 1765 und unten 5 K.

4781 Das Wappen mit dem Fürstenhut f. s. c. s. l. m. Unten i. c - k. Rv. In einer Einfassung der RApfel mit 3, auf den Seiten 17 — 65. 1 kr.

2711 H. s. c. s. m. Das Hauptwappen mit dem Fürstenhut. Rv. In 5 Zeilen: 1 pfennig scheide munz 1770. Kpf.

2712 Ein dergl. von 1772.

2713 Av. wie 2711. Rv. 1/2 pfennig scheide munz. 1712. Kpf.

2714 S. c - - m. Das Hauptwappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einer Einfassung in 6 Zeilen: 1. s. cob. mein. convent. Kreuzer 1781. i. c. k.

2715 h. s. c. m. Das Hauptwappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt, und mit Palmzw. umgeben. Rv. 1 Kreuzer land munz. 1789. (90.

2716 H. s. c. m. Das quadr. Wappen wie 2710. Rv. in einer Einfassung in 4 Zeilen: 48 einen Thaler 1788. 1 G.

2717 Av. wie 2711. Rv. 1/2 pfennig 1798. Kpf.

Franz Friedrich 1800 — 1806.

4782 Das Sächsische Hauptwappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben, unten l. Umschr. h. s. c. l. m. Rv. VI Kreuzer. 1804. F. LXXVII T. 153.

4783 Ein dergleichen mit dem Wappen in dem Herzschild.

4784 H. s. c. s. l. m. In einem zierl. Schild mit dem Fürstenhut bedeckt das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. In einer Einfassung: 48 einen thaler. 1804. 1 Gr.

4785 Ein gleicher von einem andern Stempel im Av. l: u. Rv. ohne Einfassung.

4786 Das Hauptwappen in einem Herzschild mit Lorbeer- und Palmenzweigen umgeben, darüber der schwebende Fürstenhut, unten l. Rv. h. s. coburg landm. Im Feld VI Kreuzer 1805.

4787 Dergleichen III Kreuzer. 1805.

4788 Dergleichen III Kreuzer. 1805. wie 4782.

4789 Ein 3 Gr. Stück wie 4784 von 1805.

4790 H. s. c. s. l. m. Das Wappen wie 4785. Rv. 1 Kreuzer. 1805.

4791 Das Hauptwappen in einem Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Laubwerk geziert. h. s. c. s. l. m. Rv. 1 pfennig. 1805. Kpf.

4792 Ein dergleichen mit h. s. c. s. s. m. (Scheide Münze. von demselben Jahr)

Ernst 1806 —

2718 H. s. c.-s. l. m. In einem Herzschild mit dem Fürstenhut geziert das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. pfennig. 1806.

2719 Ernst. herzog. z. Sachs. souv. fürst. z. Coburg Unter dem Fürstenhut das Hauptwappen in einem Herzschild. Rv: In einem Kranz von Eichenzweigen in 3 Zeilen: XX Kreuzer. 1807, unten l. Umschr. nach dem conventions fus.

2720 Der Namensbuchstab mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palm- und Lorbeerzweigen umgeben, unten l. Rv. h. s. c. b. Kreuzer - 1808. Unten herum Landmunze.

2721 Ein gleiches 3 kr. Stück.

2722 Der Namensbuchstab E wie oben, mit Eichenzweigen umgeben. Rv. h. s. c. s. 6 pfennig - 1808. Landmunze.

2723 Dergleichen 1 Kreuzer. wie 2720, ohne l im Av.

5642 Ernst. herzog. z. sachs. souv. furst z. coburg. Gekrönte Wappen. Rv. In 3 Zeilen: 20 Kreuzer 1813, mit Palmzweigen umgeben. Umschr. nach dem conventions fus. unten l. 24 kr. St.

5643 Ein gleicher kr wie wie 2723. von 1816.

5643 b. Gekr. E. zw. Lorbeer. Rv. H. s. c. s. s. m. Im Feld: 2 pfennige. 1816.

5643 c. Gekr. E. Rv. 1 Kreuzer. 1818. Oben h. s. c: unten land münze. S. M.

5643 d. Gekr. E. zw. Lorbeer, darunter s. Rv. 6 pfennig. 1820. H. s. c. s. land munze. S. M.

5643 e. Ernst herz. z. sachs. souv. furst z. coburg. Wappen. Rv. zwischen Palmen: 10 Kreuzer. 1820. darunter 6. Umschr. nach dem conventions fus. S. M.
5643 f. Gekr. E, darunter s. Rv. 6 Kreuzer. 1821. H. s. c. s. land-münze. S. M.
5643 g. Ernst. herz. z. sachs. coburg saalf. z. lichtenberg. Wappen. Rv. wie 5643. e. von 1824:
5643 h. Wie 5643. d. und. f. 3 Kr. 1824.
5643 i. Dergleichen 6 Kr. 1824.
5643 k. Dergleichen 6 Kr. 1823.
5643 l. Dergleichen 6 Kr. 1825.!
5645 m. Dergleichen 1 Kr. 1824.

c. *Sachsen Coburg Gotha. 182.*

5643 n. Gekr. E. zw. Lorbeer, darunter St. Rv. 1 Kreuzer. 1827. H. s. c. g-landmünz. S. M.
5643 o. Ernst herzog z. s. coburg und gotha. f. z. lichtenb. Gekr. Wappen. Rv. In Palmen: 20 Kreuzer. 1828, darunter st. Umschr. nach dem conventions fus. S. M.
5643 p. 6. Kr. 1828. übr. wie 5643. n.
5643 q. Dergleichen 3 Kr. 1828.
5643 r. Dergleichen 1 Kr. 1828.
5643 s. Dergleichen 6 Kr. 1830.

d. *Zu Meiningen.*

Bernhard 3. von 1660 — 1706.

4793 Begräbniss-Doppelgroschen. D. g. bernhard. III. d. sax. i. c. m. a. et w. Geharnischtes Bbild von d. r. S. mit einer grossen Perücke und Gewand. Rv. Schrift in 6 Zeilen: natus. d. 10 sept. 1649. denatus. d. 27 april. 1706. regnan. XXVI. Unten ($^1/_{12}$).
4794 Dergleichen mit deutscher Schrift. 2 Gr.

Ernst Ludwig.

4794 b. V. g. g. Ern. Lud. h. z. s. w. Elis. Soph. a. k. p. s. d. m. z. b. Bbilder v. d. r. S. Rv. Zum gedächtn. der vermählung d. 3. iun. Im Feld 12 einen Thaler. 1714. h. m. o. Kpf.

Anton Ulrich 1724* — 1763.

4795 Das Wappen in einem zierlichen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. in 4 Zeilen: 1 Meining. heller. 1758.
5644 Ein Heller von 1743. wie voriger.
2724 Die 3 Buchstaben B. E. M. 48 einen Thaler. 1760. i. d. b. Ein G.
2725 Das Sächs. Hauptwappen in einem Schild unter dem Fürstenhut. Rv. 1. Meinig. heller. 1761. Kpf.

Charlotte Amalia Tutrix v. 1763 — 75 und 82. † 1801.

2726 V. g. g. Charl. Amalia. h. z. ovorm u. l. regentin. In einem zierl. Schild mit dem Fürstenh. bedeckt das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. Sachsen cob. meinig. conventions munz. In einer Einfassung in 5 Zeilen: justirt 240 eine f. m. 1765. 5. K. darunter s. n. 3. 2 Gr.
2726 b. Charl Ama. d. g. d. s. tutrix. regens. Gekr. Wappen. Rv. 1. s. meining. convent. Kreuzer 1765, darunter N zw. s - r.

Bernhard Fried. Freund. v. 1803.

2727 S. cob. mein. Das Sächs. Hauptwappen unter dem Fürstenhut und Mantel. Rv. In einem Lorb. Kranz Die Zahl 6. Umschrift 240 eine feine Mark. 1808. 6 kr.
2728 Ein gleiches 3 kr. St. mit 480 eine etc.
2728 b. H. s. c. m. Gekr. Wappenzelt. Rv. I Kreuzer land munz. 1808. S. M,
4796 Av. wie 2727. Rv. In einem Kranz die Zahl 6. Umschrift: Kreuzer land münze. Unten 1812.
4797 Dergl. 3 kr.

4798 H. s. c. m. Das Wappen wie 2727. Rv. 1 Kreuzer land munz. 1812.

4798 b. Herz. s. c. meiningen. Gekr. Wappen. Rv. ½ Umsch. Kreuzer landmunze. 1812.

4798 c.d. Zwei dergl. von andern Stempeln. Kpf.

4799 Herz. s. c. meiningen. Das Wappen in einem Herzschild mit dem Fürstenhut bedeckt. Rv. Im Feld ¼ Umsch. Kreuzer Landmunze. Unten 1812. Kpf.

4799 b. S. Cob. mein. Gekr. Wappenzelt. Rv. In einem Kranze 6. Umsch. Kreuzer landmunze; unten 1813. S. M.

4799 c. Gekr. Wappen, darunter herz. s. c. meiningen. Rv. ½ darum: Kreuzer landmunze; unten 1818 Kpf.

4799 d. Gekr. Wappen zw. s - m; unten 1827. Rv. 6 Kreuzer; oben Landmunze. S. M.

4799 e. Dergl. von 1828.

4799 f. Dergl. von 1829 mit und ohne Mz. L.

4799 g. Dergl. 3 Kr. St. von 1829, gleichfalls mit und ohne Münzz. L. S. M.

e. Zu Hildburghausen.

Ernst † 1715.

2729 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstab E, mit Palmzweigen umgeben. Rv. hildburg. h. heller. 1708. Kpf.

2730 Ein dergl. von 1712. Kpf.

Ernst Fried. Carl. 1745 — 1780.

2731 Ern. Frid. Carl. d. g. d. s. Das geharn. Bbild. Rv. Das Hauptwappen in einem Schild mit dem Fürstenhut und Lorbeerzw. geziert; unten 17 (1) 58.

2731 b. Ern. Frid. Car. d. g. d. s. Geharn. Bbild von der r. S. Rv. In einer Muschel 1, unten 17 — 58.

2732 Das Hauptwappen unter dem Fürstenhut, mit Kriegsarmaturen umgeben. Rv. 1 pfennig. h. s. hild. b. h. l. m. 1759. R.

2732 b. In einem Quadrat der Namenszug EFC. Rv. justirt 240 eine f. m. 1765 in einem Quadrate zwischen 5 - Kr. S. M.

2733 Ern. Frid. Car. d. g. dux saxon. Das Bbild mit Palmzweigen umgeben. Rv. In einem ovalen Schild das quad. Wappen mit einem Mittelschild, auf einem Postament, daran die Zahl 10, mit Lorb.- u. Palmzw. besteckt, unter dem Fürstenhut; unten am Postament W - K. 120 eine feine Mark. 1769.

2734 Hildb. haus. landmunz. Auf einem Postament mit der Zahl 2½ das Hauptwappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut und Palmzweigen; an den Seiten 17 — 70. Rv. In einer Einfassung in 4 Zeil: 48 einen convent. thaler. 1 Gr.

4800 Ein Pfenning wie 2732 mit geringem Unterschied.

4801 Die in einandergezogenen Namensbuchstaben EFC. unter dem Fürstenhut. Rv. I. heller 1766.

Joseph Friedrich Administ. von 1780 — 1787.

2735 Die mit dem Fürstenhut bedeckten Namensbuchstab. IF. Umschr. h. z. s. h. h. o. v. m. unten 1781. Rv. 48 einen convent. thaler - darunter 2½.

2736 Das Wappen auf einem Postament, mit der Zahl 1. k. übrigens wie 2734. oben h - h. neben 17 — 84. Rv. 1. Kreuzer landmuntz.

Friedrich von 1787 —

2737 Das Hauptwappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palm - und Lorbeerzw. umgeben. Rv. In 4 Zeilen 1 h. h. heller 1788. Kpf.

2738 Dergl eckigt von eben dem Jahr.

5645 Der Namensbuchstab F unter einem Fürstenhut. Rv. In 3 Zeilen: 4 H. H. s. m. an den Seiten 17 - 91 Kpf.

2739 Dergl. wie 2737 von 1804 (5.

2739 b. 1. h. h. heller. 1805. übrigens wie 2739. Kpf.

2740 Ein gleicher Kr. wie 2736. von 1805.

2741 Der Namensbuch. F. in einem Lorb. Kranz mit dem Fürstenhut bedeckt. Umschr. herzog zu Sachs. hildburghausen. Rv. In einem Kranz in 2 Zeilen: 6 Kreuzer. Oben: landmünze; unten 1808.

2742 Dergl. 3 Kreuzer. 1808. (II.

2742 b. Gekr. Wappen zw. s - h. Rv. 1 heller. 1809. Kpf.

5646 Av. wie 2741. Rv. In einem Perlenkreise in 2 Zeilen: 3 Kreuzer, aussen herum Landmunze; unten 1811. 1 Gr.

5646 b. Gekr. F zw. Lorbeer. Rv. 6 Kreuzer 1821 - H. S. H. h - Landmunze. S. M.

5646 c. Dergl. 1824. falsch.
5646 d. Dergl. von 1825, von einem andern Stempel.
5647 Ein 6 kr. St. wie 4741 von 1815.

f. Zu Saalfeld.

Joh. Ernst 8. von 1679 — 1729.

2743 Das Hauptwappen mit dem Fürstenhut und Palmzw. geziert. Rv. Saalf. heller. 1688.
4802 Gedächtnissmünze auf das Reformations-Jubeljahr von 1717. wie 2744. Nur der Helm im Av. fehlt. 4 Gr.
2744 Gedächtniss-Doppelgroschen auf das Reformations-Jubeljahr von 1717. Des Herzogs geharn. Bbild in eigenen kurzen Haaren, mit dem Comandostabe in d. r. und dem vor ihm stehenden Helm. Umschr. JVbILeVM. SaaLfeLDIa agIt In LaetItIa. In der Umschr. 4 Wappen Rv. Das Bbild des Dr. Luther mit vorwärtsgekehrtem Gesichte, mit der r. auf die in der l. gehaltene offene Bibel zeigend, auf welcher die Buchstaben v. d. m. i. ae zu lesen sind. An den Seiten 17 — 17, oben Luthers Wappen, eine offene Rose mit einem Herz und Kreuz. DogMata LVtherI stabVnt In seCVLa. (1717).
2744 b. Saalfeld. heller. Gekr. Namenszug I E. zw. 1719. Rv. Gekr. Wappen Kpf. M.
2745 Das Hauptwappen mit dem Fürstenhut geziert. Rv Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug zw. 1 - 7 - 2 - 4. Umschr. Saalfeld. heller. Kpf.
4803 Dessen Begräbniss Doppelgroschen. Die in einandergezogenen Buchstaben I E unter dem Fürstenhut, umgeben von Palmzweigen um welche ein Band gelegt, worauf folgende Schrift: IntaMinatis re- F.LXXVIII
DVX CoeLo fVLget honorIBVs. 1729) unten MDCCXXIX. Rv. Schrift in 6 Zeil: Natus 1658. 22. aug. denatus 1729. 17 dec. regim. 50. aetat 71. m. 3. d. 15. Unten i. m. (2 Gr.). b. T. 155.

Christian Ernst 1729 — 1745,

2746 Das Hauptwappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Rv. Saalfelder heller. 1736. (38. 45. Kpf.
2747 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namenszug CEFS. mit zierlichen Buchstaben; unten 1737. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Auf den Seiten 1 - k unten g. h. e. Umschr. furst. sachs. Saalfeld. Landmunz.
2747 b. Gekr. Wappen. Rv. I Saalfelder heller. 1738. Kpf.
2747 c. Ein dergl. von 1744.
2747 d. Ein dergl. von 1745. Kpf.
5648 Das Wappen in einem ovalen Schild mit Palmzweigen umgeben, unter dem Fürstenhut. Rv. In 5 Zeil.: 1 Saalfelder heller. 1539. Kpf.
2748 Kleine Begräbniss Medaille von 1745. Ein Krucifix vor welchem der Herzog knieet, und unter welchem die fürstl. Insignien liegen, dahinter zeigen sich das Schloss und Stadt Saalfeld, mit der innern Umschr. las dir an meiner gnade genugen, die äussere Umschrift heifst: Jesu du Sohn david erbarme dich mein. Rv. Ein nach der Sonne fliegender Adler, über welchem eine aus den Wolken gehende Hand eine Krone hält. Umsch coronam endecoronam servator confert et servat. Im Abschn. non est mortale quod opto. Die Anfangsbuchstaben im Rv. zeigen den Herzogl. Namen: Christian Ernst, Herzog zu Sachsen Coburg und Saalfeld.
2749 Dasselbe kleiner.

Franz Josias 1745 — 1764.

2749 b. Furstl. s. salf. landmuntze. Gekr. Muschel mit F. I. Rv. nach dem leipziger fus. Im Feld: 15 einen reichsthaler. 1746. g. h e. S. M.
2749 c. Dergl. 24 einen reichsthaler. 1748. S. M.
5750 Av. wie vorh. Rv. in 3 Zeil.: pfennig scheidemunze. Kpf.
2750 Das Sächs. Hauptwappen in einem Schild mit dem Fürstenh. Rv. 1 Saal-felder-heller. 1755. Kpf.
2750 b. Furstl. s. salf. landmuntz. Gekr. Namenszug F. I. Rv. nach churfurst saechs. schrot. u. korn. Im Feld 24 einen reichsthaler. 1758. i. c. h. S. M.
2750 c. Franciscus Josias d. g. d. s. coburg saalfeld. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. LXXX eine feine mark. 1764. Quadr. Wapp. mit Sächs. Mittelschild, darunter $\frac{1}{6}$ zw. i. c. h. S. M.
2751 d. Moneta nova saalfeld. Quadr. Wapp. Rv. CCCXX eine feine mark. Ao. 1764. Im Felde: 24 einen reichsthaler i. c. b. 1 Gr. S. M.

7. *Hennebergische Ilmenauische Gemeinschaftliche Münzen.*

2751 Das Hennebergische Wappen, eine gekr. Henne auf einem Hügel. Rv. In 4 Zeil: Ilmenauisch heller. 1694. Kpf.
2751 b. Ein dergl. Heller von 1693.
2752 Fürstl. han. mein. heller. Das Wappen darunter 1696. Rv. Das Sächs. Hauptwappen in einem länglichen Schild mit Fürstenhut und Palmen. Kpf.
2752 b. Ein dergl. von 1697. Kpf.
2753 Das Wappen. Rv. h. mein. heller. 1700.
2753 b. h. mein. heller. 1701. Rv. Henne.
2753 c. Ein dergl. von 1702. Kpf.
2754 Das Wappen von der l. S. Rv. h. meinig. heller. 1702.
2755 Das Wappen. Rv. 1. mein. in. heller. 1762.

II. Albertinische Hauptlinie.

1. *Vor der neuern Theilung.*

Georg Barbatus 1500 — 1539.

2756 Naw. gro. herzog. Georg. zu Sax. Das behelmte schräg gestellte Sächs. Hauptwappen. Rv. Das behelmte Meissner oder Thüringer Wappen, ein aufrecht stehender Löwe von der l. S. Umschr. nach de. alte. schrot. u. k. 1532. 4 Gr.

2. *Nach der Brüderlichen Theilung.*

a. *Zu Weissenfels.*

August Adm. des Stifts Naumbnrg.

5651 Augustus d. g. p. a. a. m. d. s. i. c. e. m. Bbild von der r. S. in einer grossen Perücke und Feldbinde. Rv. Das gekr. quadr. Wappen mit einem Mittelschild. An den Seiten 16 — 17 und H H F. unten 1/3 Umschr. moneta nova. argentea. 1/3 Thal.

b. *Zu Zeitz.*

Moritz Wilhelm von 1681 — 1718.

2757 Der mit Fürstenhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene Nameszug M. W. Rv. 1 Schleusinger heller. 1714. Kpf.
2758 Ein dergl. von 1716.

XIX. Herzogl. Schlesische.

Carl VI. Imp.

4804 Carolus VI. d. g. r. i. s. a. g. h. h. b. r. Belorb. Bbild. Rv. archidux aust. dux. bu. co. tyr. 1718. Gekr. doppelter Adler mit dem Wappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenh. bedeckt und mit der Vliessord. Kette umgeben, Schwerd und Scepter in den Klauen. Unten VI. (Kr.).

2759 Carol. VI. d. g. r. i. s. a. g. hi. h. b. r. Das belorb. und geharn. Bbild. mit dem Vliess auf der Brust. Rv. archid. austriae. dux. bur. et sil. 1724. Der gekr. dopp. Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, auf der Brust das schlesische Wappen mit dem Herzogl. Hut geziert. Unten (3). 1 Gr.

2759 b. Wie vorige von 1716. mit einem andern Stempel. S. M. 3 kr.

1. Zu Liegnitz.

Friedrich 2. † 1547.

2759 c. † Friedericus. d. g. dux. slesie. Adler. Rv. moneta. ducis. legnicensis. Vorwärts schauendes Bbild. S. M.

2760 Das geharn. bärtige Bbild von der r. S. mit geschornem Kopf. Umschrift: verb. domi. manet. in aetern. Rv. Schrift in 6 Zeilen: III. gros. ar. Trip. Frid. duc. sles. leg. berg. 1545. Vergold. 3 Gr. St.

2761 Dergl. von 1545.

2761 b. † Friederi. d. g. dux. slesi. leg. bre. Bärtiges Bbild von der r. S. Rv. Verb. domini. manet. in etern. 1542. Schl. Adler. S. M.

Joh. Christian und Georg Rudolph.

2761 c. D. g. Joan. Chr. et Geor. Rud. Schles. Adler darunter (3). Rv. duc. sil. lig. et breg. 1606. Schles. Liegn. Wappen mit dem Fürstenhut, dar. 24. S. M.

Georg Ludw. und Christian, Brüder.

2762 D. g. Georg. Lud. et Chr. Frat. Die 3 neben einander gestellten und geharn. Bbilder mit übergehängten Feldbinden, oben ein R.Apfel. Rv. duces. si-lig et breg. 1632. Der Schles. Adler unten 1 — 1 kr.

2763 D. g. Georg Ludovi. et Christ. Die 3 Bbilder, oben ein R.Apfel. Rv. frat. duc. sil. lig. bre. 1653. Das Wappen; unten 1.

2764 D. g. Geor Lud. et Christ. fr. Die 3 Bbilder, oben der R.Adler. Rv. duc. sil. lig. brege. et Wol. (Wolavienses). 1654. Das Wappen, unten 1.

5652 D. g. Georg Lud. et Christ. frat. Die Bbild. der 3 Brüder wie 2764, oben der R.Apfel, im Abschn. 3. Rv. duces sil. bre et wol. 1666. Der Schles. Adl. 1 Gr.

Georg 3. allein 1639 — 1664.

2765 D. g. Georgius. dux. sil. liga. et. breg. Das geharn. Bbild. Unten XV. Rv. moneta nova. argentea. 1660. Der Schles. Adl. 15 kr. St.

4805 D. g. Georgi dux. sil. l. et breg. Bbild von der r. S. in einer grossen Perücke, unten 3. Rv. moneta nova. argent. 1661. Der Schl. Adler neben e-w. 1 Gr.

2766 Ein dergl. von 1664 von einem andern Stempel.

Ludwig 4. allein 1653 — 1663.

5653 D. g. Ludovicus dux sil. l. b. etc. groi. d. b. Bbild von der r. S. in eigenen Haaren, unten 3. Rv. Der Schles. Adler mit der Umschrift: moneta nova. argent. 1660; unten ein Münzzeichen. 1 Gr.

2767 D. g. Ludovicus dux. sil. liga. et goldber. Das Bbild von der r. S. mit langen Haaren und umschlagenem Gewand; unten (XV). Rv. moneta. nova. argentea. 1662. Der Schles. Adler unten ein R.Apfel. 15 kr.

2. Zu Liegnitz, Brieg und Wolau.

Christian 1639 — 1672.

2767 b. D. g. Chrisian dux. s. l. b. etc. wolar. Bbild von der r. S. mit Perücke, darunter (3). Rv. moneta. nova argent. 1660. Schles. Adler. S. M.

2768 Christianus d. g. dux sil. Geharnischtes Bbild mit langen Haaren, unten 3. Rv. lignic. bregens. et wola. Der mit dem Herzogl. Hut bedeckte Schles. Adler zwischen c - b. oben 16 — 68. 1 Gr.

2769 D. g. Christian. dux s. l. b. et w. Das Bbild wie oben. Rv. moneta. nova. argent. 1668 Der Adler, unten I. 1 kr.

2770 Ein dergl. von 1669.

2770 b. Christianus d. g. dux si. Bbild von der r. S. mit Perücke, unten 3. Rv. lignic. bregens. etc. wol. 16 — 70. Schl. Adler zw. c-b. S. M.

2770 c. Ein dergl. von einem andern Stempel.

Georg Wilhelm. 1672 — 1675.

2771 Moneta nova. argent. duc sil. Der mit dem Herz. Hute bedeckte Adler unten (VI). Rv. lign. breg. et wolaviensis. 1673. Unter dem herzogl. Hut zwei neben einandergestellte Wappen von Schles. und Wolau. 6 kr.

2772 Der Schl. Adler unten neben c-b. Rv. Die 2 Wappen unter dem herzogl. Hut. unten 1673. 1 kr.

3. Liegnitz, Brieg und Goldberg.

Ludwig.

2772 b. D. g. Ludovic. dux s. l. b. etc. goldber. Bbild von der S. darunter (3). Rv. moneta nova argent 1661. Schles. Adl. zw. f - w. S. M.

4. Zu Münsterberg und Oels.

Carl.

5654 Carol. d. g. d. muns. et oes. Bbild von der r. S. mit einem grossen gekräuselten Kragen, unten 3. Rv. com. gla. sup - cap. v. sl. 616 (1616). Quadr. Wappen mit einem Mittelschild. I G.

Heinrich, Wenzel und Friedrich, Brüder.

2773 D. g. Hein. Wen. et Car. Frid. fr. Quadr. Wappen mit einem Mittelschild, oben ein R.Apfel. Rv. du. si. mons. et ols. co. cla. (Münsterbergensis et Olsmenses, comites glacenses) 1620. Der Adler unten (3) 1 Gr.

5. Zu Oels - Würtemberg.

Sylvius Friedrich † 1697.

2774 Sylvi. Frid. d. g. dux Wirt. t. i. s. ols. (Würtembergensis, Teccensis in Silesia Olsnensis). Das Bbild v. d. r. S. in einer Perücke, unten in einer Cartouche XV. Rv. co montb. do. i. heid. sternb. et medzib. (comes Montisbelligardensis, dominus in Heidenheim, Sternberg et Medzibor). Der Adler mit dem Herzogl. Hut geziert, oben 16 - 75, neben s - p. 15 kr. F. LXXIX Taf 157.

4806 In einem zierl. Schild das Herzogl. Würtemberg. quadr. Wapp. mit einem Mittelschild, oben 1660, unten 3. Rv. Der Schles. Adler in einem Schild.

4806 b. Sylvi Frid. d. g. dux wirt. tec. i. s. ols. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. co montb. do. i. heid. stern. et me. 1674. Gekr. Schles. Adler zw. s - p. Unter d. Bilde (VI). S. M.

Christian Ulrich † 1704.

2775 Christ. Ul. d. g. dux. W. t. s. o. b. (Olsnensis Bernstadiensis) Das geharn. Bbild v. d. r. S. in einer grossen Perücke, unter 1. Rv. co mon doi heid stern m. (Medzibor). In einem Schild mit dem Herzogl. Hut bedeckt der Adler, oben 16 — 80. 1 kr.

2776 Das quadr. Würtembergische Wapp. mit dem Schles. Mittelschild in einem Schild mit dem Herz. Hut, oben 17 - 01. Rv. Das Schles. Wapp, unten c. v. l. Im Av. unten 3. 1 kr.

5655 Ein kr. wie voriger von 1721.

6. Zu Teschen.

Adam Wenzel 1579—1617.

5655 b. A. W. d. g. i. s. t. e. m. g. d. Bbild v. d. r. S. dar. (3). Rv. gros. ar. III. cru. 609. Gehelmtes Wappenschild mit dem Schles. Adler. S. M.

5655 c. Ein dergl. von 1612 von anderm Stempel.

Ferdinand 3. Imp.

2777 Ferd. III. d. g. r. i. g. h. b. r. Das belorb. u. geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. In einem Schild mit dem Herz. Hute der Adler; Umschr. mo. no. du tes. sil--- Ein kr. ohne Jahr.

2777 b. Fer. III. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Belorb. Bbild v. d. r. S. Rv. mon. nov. arg. teschinens. 1643. Schles. Adler, worunter h. l. Unter dem Bbilde (3). S. M.

7. Zu Troppau.

Karl F. v. Lichtenstein † 1627.

2777 c. Carol. d. g. d. oppaviae. Bbild v. d. r. S. dar. (3). Rv. prin. de lichtenst. 615. Die 2 mit dem Fürstenhut bedeckten Wappen. S. M.

8. Zu Sagan und Friedland.

Albrecht v. Wallenstein.

2777 d. Albertus dei gra dux fridlandiae. Vorwärts schauendes Bbild im Harnisch, Mantel und Spitzenkragen, darunter ein Adler. Rv. Deus protector meus. 1626. Das quadr. Wappen mit dem Fürstenhute bedeckt. S. M.

2777 e. Albertus d. g. dux frid... Bbild v. d. r. S. im Span. Kragen, darunter eine Sonne. Rv. sac. ro.... prince. 1627. Gekr. Adler mit dem quadr. Wapp. auf der Brust. S. M.

2778 Alber. d. g. dux Fridl. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren, aufstehendem Kragen und der Feldbinde, unten ein Wapp., eine Sonne als Münzzeichen. Rv. sac. ro. im. prin. 1628. In einem mit dem Fürstenhut bedeckten Schild der Adler mit dem quadr. Wappen auf der Brust, unten 3. Ein Gr.

2779 Ein dergl. von 1629.

Ständische gemeinschaftliche.

2779 b. Mon. princ. et stat. evang. sil. Schles. Adler zw. h-r. Rv. In 6 Zeil.: si deus pro nobis quis contra nos 1634, unter d. Adler (3). S. M.

XX. Fürstl. Siebenbürgische.

2779 c. Fürstenhut zw. 16—12. Darunter gabbatho d. g. prin. tran. Rv. grossus regni transyl. Adler mit Herzschild zwisch. n-b. S. M.

Joh. Michael.

2780 Jo. Michael. rad dux.-rl. Tr. Das gekr. u. geharn. Bbild bis an den Schoos, in d. r. den Scepter, hinter ihm 1658. Rv. der bekr. dopp. Adler. Umschr. Si deus noviscum quis contra nos. Kpf. F. LXXX T. 158.

Maria Theresia.

2781 In einem zierl. Schild mit dem Fürstenhut bedeckt u. mit Lorbeer- u. Palmzw. bestekt das Siebenbürger Wappen. Rv. in einem Schild folgende Schrift in 3 Zeil.: Ein greschl. 1764. Kpf.

2782 M. Theresia. d. g. r. imp. ge. hu. bo. reg. Das geschmückte Bbild v. d. r. S. mit Palm- und Lorb.-Zw. umgeben. Rv. ar. au. dux. bu. me. pr. tran. co. tyr. 1765. ✕. Der gekr. doppelte Adler mit dem Siebenb. Wapp. von dem Fürstenhut bedeckt, auf einem Postament, woran die Zahl 10, u. an den S. mit Lorb. u. Palmzweigen besteckt. 10 kr. St.

2783 M. Theresia. d. g. Tit. wie oben. Das Bbild im Schleier mit Palm- u. Lorb.-Zw. Rv. ar. au. dux. bu. m. p. tran. co. tyr. 1776. ✕. Der dopp. Adler mit dem Wapp. wie oben, neben h-g, unten in einer Cartouche mit Lorb. u. Palmzw. besteckt, die Zahl 10. 10 kr. St.

2784 Ein dergl. 20 kr. St. mit h-s. von 1780.

Leopold 2. Imp.

2785 Clausenburger Huldigungsmünze von 1790. Aufschr. in 6 Zeil.: Imp. caes. Leopoldo. II. p. f. aug. homagium praestit. Claudipoli. XXIII. dec. MDCCXI. Rv. Ein mit Flammen loderner Altar, an welchem das Wapp. u. darüber fidei. Ueberschr. pietate et concordia.

XXI. Herzogl. Würtembergische.

1. Zu Stuttgart.

Ludwig.

2785 b. † Ludwig come. de wirteb Schild mit Hirschhörnern, Rv. moneta in stuggarten. Kreuz mit Blumen in d. 4 Winkeln.

Ulrich u. Eberhard. 1503—1550.

2785 c. † Vlri. et Eber. comi. de wir. Quadr. Schild von Würtemberg u. Mümpelgard. Rv. † crestop. march de bade. Quadr. Wappen. S. M.

4807 Ulricus. dux. in. wirte. † Das alte Würtemb. Wapp. Rv. † comes. montis. bellig. (Montisbelligardiä) Das Wappen von Mümpelgard (2 goldne auswärts gekrümmte u. stehende Fische). 2 kr, ohne Jahr.

4808 † Ulricus. dux. in. wirt. In einem gespaltenen Schild die Wapp. von Würtemb. u. Teck (ein schräges Feld mit Wecken). Rv. † comes. montis bellig. In einem gespaltenen Schild die Wapp. als des Reichs Panieramt u. das von Mümpelgard. 2 kr.

Ludwig.

5656 Das quadr. Wapp. darüber l-h. (Ludwig Herzog). Rv. Zwischen der getheilten Jahrzahl 7-7 (1577) der RApfel mit 84. Ein Dreyer.

Friedrich. 1593—1608.

4809 Fri. d. g. du---irt. co. mont. Das quad, Wap. zwischen 9-4 (1594). Rv. Der gekr, dopp. Adler, auf der Brust den RApfel mit der Zahl 2. Rudol---imp. o p. f. dec. 2 Gr. fein Silber.

4810 Geharn. Bbild bis an den Schoos. Vivit post funera virtus. Rv. plus liceat quam libeat. Die 4 Wappen, dazw. Zierrathen. Im Av. unten 1604. Kpf.

Joh. Friedrich. † 1627.

2786 Johann Frid. d. g. dux. Wirtem. et. Tec. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit krausen Haaren und spitzem Bart, an d. Schulter 1622. Rv. comes. mont. dom. in. heidenheim. Das gekr. quadr. Wapp. in einem zierlichen Schild.

2787 Av. wie vorhin, ohne Jahrzahl. Rv. com. mont. dom. in heiden. 1622. Das gekr. quad. Wapp.

2788 Johann Frid. d. g. dux. wirt. In einem zierl. Schild das alte Würtemb. Wapp., nämlich die Hirschgeweihe: Rv. Wirtemb. land. minz. Das Wappen von Teck; oben (III). Kpf.

2788 b. Joh. Frid. d. g. dux wir. Bbild v. d. r. S. Rv. Wap. zw. 16-23; darin I.

2789 Johann. Frid. d. g. dux. w. et te. Bbild wie oben. Rv. co. mont. d. in hei. Das gekr. quad. Wap. unten $^1/_9$.

2790 Johann. Frid. d. g. dux. Wirtemb. Drei zusammengestellte Wapp. (als v. Würtemb. Teck und Mümpelg.) darüber 2, unten neben 16-24, Rv. et tec. com. mont. dom. in hei. Eine Fahne, darauf ein Adler (das Reichs-Panieramt), darunter S.

2791 Johan. Frid. d. g. dux. Wirt. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. et tec com. mon. dom. hei. Die Wapp. v. Würtemb. u. Teck in einem gespaltnen Schild, darüber 1624. 1 kr.

5657 Johan. Frid. d. g. dux Wirt. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit einer Glatze, spitzen Bart und umgehängter Feldbinde. Rv. et tec. com. mon. do. in hei. Quadr. Wap. darüber 1627. 1 kr.

Eberhard. 1627 — 1674.

5658 Kleine einseitige Münze mit den 3 Hirschgeweihen in einem Schild, darüber E. H. an den Seiten 2 Punkte, das Ganze mit einem Perlenkranze eingefasst. Ein Heller.

5658 b. Eberhardus. d. g. dux wirtemb. Die zusammengestellten Wapp. von Würtemb. Teck u. Mümpelgard zw. 1633, darüber 2. Rv. et tec. com. mont. dom. in heid. Das Banner mit dem Adler. S. M.

2791 Eberhard d. g. dux Wirtemb. Das Bbild v. d. r. S. mit einem grossen Spitzen-Ueberschlag. Rv. et tec. com. mo. do. in he. Das gekr. Wapp., daneben 16-29. unten XV.

2791 b. Würtb. Wapp. zw. 16-41. Rv. Teck. Wap. zwisch. 1 kr.

2791 c. Ein dergl. v. 16-42.

2792 In einem Schild das Würtemb. alte Wap. neben oben 16-44. Rv. das Teckische Wap. neben oben 1 K.

4812 Eberhardus. d. g. dux Wirtenb. Drei zusammengestellte Wapp., als Würtb. Teck u. Mümpelg. darüber 2 (kr.) u. neben 16-25. Rv. et tec. com. mont. dom. hei. Die Reichs-Sturmfahne. 2 kr.

4813 Dergl. von 1668.

Friedrich Carl Administr. 1677 — 1693.

2793 Frid. Carol. d. g. Wirtemb. admi. Das geharn. Bbild in einer langen Perück-Halskrause, unten m. Rv. Das mit dem Herzogl. Hut bedeckte u. mit Lorbeerzweigen umgebene Wapp. in einem länglichen Schild; oben 16. d. p. f. 81. (dura placent fortibus).

4814 Frid. Carol. d. g. dux. Wirtemb. Das Wapp. wie 4808, darüber 1687. Rv. et tec. administrat. et tut. Die Wapp. darüber 1 K.

4815 In einem Perlenkreise das alte Würtb. Wap. mit d. Buchst. F. c. h. Rv. leer. Heller.

4815 b. Frid. Carol. d. g. dux wirtenb. Wapp. v. Würtbg. und Teck unter 1691. Rv. et tec. administrat. et tu. Schild mit Banner u. Wp. v. Mümpelgard, davon 1 K.

4815 c. Dergl. von 1692.

4815 d. Dergl. von 1693.

Eberhard Ludwig. 1693 — 1733.

2794 Kleine einseitige Münze mit den Hirschgeweihen, darüber die Nam. Buchst. ELH. 1 Hell.

2795 Eberh. Lud. d. g. dux. Wirtemb. Das geharn. jugendliche Bbild v. d. r. S. mit langen lockigen Haaren. Rv. Das Wap. mit dem Fürstenhut u. Palmzweigen. Ueberschrift: cum decet die, unten i. i. 16 — 94. w. Ganz unten ein springendes Ross als das Münzz. der Stadt Stuttgart.

5659 b. Von 1694.

4816 Eberh. Lud. d. g. dux Wirtemb. Das Wap. wie 4808, darüber 1698. Rv. et tec. com. mon. dom. heid. Das Wapp. darüber 1 K.

4816 b. Würt. Wap. darüber ½ zwisch. 16-99. Rv. glatt. S. M.

4817 Eberh. Lud. d. g. dux Wirtemb. Die 3 Wapp. wie 4812, oben 2, neben 17-04. Rv. et tec. com. mon. dom. in heid. Die Fahne.

4817 b. Eberh. Lud. d. g. dux wirtemb. Die zusammengestellten Wapp. von Würtemb. Teck u. Heidenheim zw. 1726. Rv. et tec. com. mont. dom.... Wappen.

4817 c. Eberh. Lud. d. g. d. w. e. t. c. m. d. i. h. Wap. v. Würt. u. Teck, darüber 1726. Rv. I Kreuzer l. m. S. M.

4818 Eberh. Lud. d. g. dux Wurtemb. et Tec. In einem mit Fürstenhut bedeckten quadr. Schild die Wapp. von Teck, die Fahne, von Mümpelgard und Heidenheim, mit einem Mittelschild. Rv. In einem Kranz folgende Schrift in 5 Zeilen: V. K. Wurtemb. land. munz. 1727. 5 kr. geringhaltig.

Carl Alexander 1733 — 1737.

2796 Carl Alex. d. g. dux wur. et t. Das geharn. Bbild mit langen Haaren, und dem Vliess auf der Brust. Rv. Unter dem Fürstenhut und Wappenmantel in einem runden Schild mit der Vliess-Ordenskette umgeben das Wapp. mit einem Mittelschild. 30 Kreutzer landmunz. Unten 17. f. b. 35. F. LXXXI. Taf. 161.

2797 Das Wapp. mit dem Fürstenhut und Mantel, wie vorhin. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweig. in 5 Zeil: 1-K. Wurtemb. Landmunz. 1735.

2797 b. Wie vorige von 1734.

2798 Av. wie vorige. Rv. In einer Einfassung von Palmzw. folgende Schrift in 5 Zeil.: V. K. wurtemb. landmunz. 1736.

Carl Frid. zu Oels Administ. 1738—1744.

2799 Carol. Frid. dux Wur. o. t. et a. (Tutor et Administr). In einem gespaltenen Schild die Wapp. von Würtemb. u. Teck. Rv. In einer Einfassung Schrift in 5 Zeil.: 1. K. Wurteb. landmunz. 1741.

2800 Caro. Frid. dux Wur. o. t. et a. Zwei nebeneinandergestellte Wapp., darauf der Fürstenhut. Rv. 3 Wappen, oben 1. K. neben l. m. und 17-43.

Carl 1744—1793.

5661 Carol. d. g. dux Wurtemb et Tec. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit im Nacken gebundenen Haaren, und dem güldnen Vliess an einer Kette auf der Brust, mit umgehängtem Hermelinmantel, unten v. s. Rv. Das mit dem Orden de la fidelité umgebene quad. Wapp. in einem Mittelschildchen mit Palmzw. besteckt, unter dem Fürstenhut mit der Umschr. provide et constanter; unten 17-44. und v. s.

2801 Die mit dem Fürstenhut bedeckten und mit der Vliess-Ordenskette umgebenen doppelten Nam. Buchst. ℭ oben neben 17-44, unten Palmzweige. Rv. Das Wapp. mit dem Fürstenhut und Palmzw. oben 1-K. 1 kr.

2801 b. Wie voriger von 1745. S. M.

5662 Der mit dem Fürstenhut bedeckte dopp. Nam. Buchstab ℭ mit Palmzw. umgeben, darin unten die Zahl III (kr.). Rv. Das Wappen mit dem Fürstenh. u. Orden geziert, unten 17-46. 1 Gr.

2802 Carol. d. g. dux Wurt. et T. Geharn. Bbild mit gebundnen Haaren und dem Ordensband über die Brust. Rv. In einem mit dem Fürstenh. bedeckten breiten Schild die Wapp. mit einem Mittelschild. Wurtemberg. Land. müuz. 1747; unten 6 K.

2802 b. Wie 2802, von 1749.

2803 Av. wie 2802. Rv. Das Wapp. wie oben in einem länglichen Schild unter dem Fürstenh. Landmunz; unten 6 K. neben 17—58.

2804 Carolus. d. g. dux. Wurt. Geharn. Bbild. Rv. Das Hauptwapp. in einem runden Schild mit dem Fürstenhut; oben neben 17-58; unten 1. 1 kr.

2804 b. Carolus. d. g. dux. wurt. et t. Geharn. Bbild v. d. r. S. mit Ordensband. Rv. VI einen reichsthaler. 1758 (falsch).

2804 c. Carolus d. g. dux wurt. Bbild v. d. r. S. Rv. Landmunz. Quadr. Wapp. mit Mittelschild, darunter 3. K. zw. 17-58. S. M.

2805 Carolus d. g. dux Wur. Geharn. Bbild wie 2802. Rv. Wurtemberg. land. munz. 1759. Wapp. und Einfassung wie 2802, unten 15 K.

2806 Carolus d. g. dux Wurtemberg et Tec. Die Wapp. von Würtemb., Teck und Heidenheim, das unterste mit Lorbeer- und Palmzw. besteckt; oben 4. (kr.) Rv. com. mon. dom. in heyd. et Justing. In einem gespaltenen Schild die Fahne und das Wapp. von Mümpelg., darüber 1760.

2807 Carolus d. g. dux Wurt. In einem Kranz von Lorbeerzw. das geharn. Bbild mit gebundenen Haaren. Rv. Das Hauptwapp. in einem zierl. Schild unter dem Fürstenhut, unten in einer Cartouche 20, neben 17-64. Umschr. provide et constanter. 24 kr. St.

2808 Ein gleiches 10 kr. St. 1764. 12 kr.

2809 Av. wie 2807. Rv. In einem Schild mit dem Fürstenhut bedeckt, mit Palmzw. besteckt und unten herum mit der Ordenskette umgeben das quadr. Wapp. mit dem Herzschild; unten in einer Cartouche 20. neben 17-65. Umschr. provide et constanter.

5663 Ein falsches 20 kr. St. von 1764, wie das 10 kr. St. 2810.

2810 Das Hauptwapp. in einem runden Schild mit dem Fürstenhut und mit Palmzw. oben neben 17-66. R. ½ (kr.)

2811 Ein dergl. ½ kr. von 1768. R. glatt.

2812 Carolus. d. g. dux Wurtemberg et T. In einem auf die Spitze gestellten Viereck das Bbild; im Abschn. 20. Rv. In einer Einfassung das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem Würtembergischen Ordenskreuz behangene Wapp. in einem zierlichen Schilde, an den Seiten 2 Adler, als Schildhalter: provide et 1769. 20 kr.

2813 Carolus. d. g. dux Wurt. Das Würtemb. Wapp. in einem Schild mit dem Fürstenhut und Palmzw. geziert und mit angehängtem Orden, an den Seiten 17-69. Rv. In einem zierl. Schild in 4 Zeilen: 48 einen conventionsthaler. Ein falscher Gr.

5664 Carolus. d. g. dux Wurt. Das Hauptwappen in einem mit dem Fürstenhut bedeckten, mit Lorb. und Palmzw. umgebenen und mit dem Ordenskreuz behangenen Herzschild, unten 1769. Umschr. 240 eine feine Marc. 6 kr.

2814 Ein gleicher guter Groschen von 1772.

5665 Carolus d. g. dux Wurt. Das Bbild in einem Kranz von Lorbeerzw. Rv. Das mit dem Fürstenh. bedeckte und mit der Ordenskette umgebene, mit Palm- und Lorbeerzw. besteckte zierliche Schild mit dem quadr Wapp. und Herzschild; unten in einer Cartouche 20, neben 17-75: provide etc 20 kr.

Nro. der Münzen. Fach LXXXI Taf. 161.

2816 Carolus d. g. dux Wurtemb. Das Bbild in Lorbeerzw. Rv. Das Wapp. wie vorhin, unten f. h-c. h., darunter 17-90 und ganz unten die Zahl 10 mit Palmzw. umgeben: provide et constanter. 10 kr.

2817 Ein dergl. von 1790, ohne die Buchstaben.

2818 Carol. d. g. dux Wurt. et T. Bbild. Rv. In einem breiten Schild mit dem Fürstenhut und Ordensband geziert das Hauptwapp., unten 17 (5) 90. Umschr. 240 eine feine marck. 6 kr.

2818 b. Carolus d. g. dux wirt. Bbild v. d. r. S. Rv. wie 2818; von anderm Stempel.

4820 Carolus. d. g. dux Wirt. Das alte Würtemb. Wappen von dem Ordensband umgeben unter dem Fürstenhut, unten 17-92. Rv. In einer Einfassung in 4 Zeilen: 48 einen convent thaler.

Ludwig Eugen 1793 — 1795.

F. LXXXII Taf. 16.

2819 Ludov. Eugen. d. g. dux Wirt. Das Bbild in einer Uniform; Zopf und Orden auf der Brust. Rv. Das Hauptwappen mit dem Fürstenh. u. Lorbeerzw., oben neben 17-94, unten 1 (kr.)

2820 Av. wie Rv. 2819. Rv. ½. ½ kr.

Friedrich Eugen 1795 — 1797.

2821 Frid. Eug. v. g. g. herzog zu Wirt. u. T. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundnen Haaren. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, mit der Ordenskette umgebene Wapp. mit einem Mittelschild. 60 eine feine marck 1796.

2822 Frid. Eug. d. g. dux W. Das Hauptwapp. in einem runden Schild mit dem Fürstenh. bedeckt und dem Ordensband. Unten 1796. Rv. In 4 Zeil.: 48 einen convent thaler. Ein G.

2823 Das Hauptwapp. wie 2819, darüber F. E. H. z. W., unten 1796. Rv. In 2 Zeil.: 1 Kreutzer, darunter Lorbeerzweige.

Friedrich 2. nachh. Churf. 1798.

2824 Fridericus II. d. g. dux Wirtemb. et T. Geharn. Bbild v. d. l. S. mit gebundnen Haaren und Hermelinmantel Rv. In einem mit dem Fürstenhute bedeckten und mit der Ordenskette behängten Herzschild das Wapp. Umschr. cum deo et jure. ad normam conventionis; unten 1798. Ein 20 kr. Stück.

2825 Ein dergl. mit der Zahl 20 im Rv. und conventi; von einem feinern Stempel.

2826 Unter dem Fürstenhut der Namensbuchstab F. II, darunter 3 in einem Schildchen. Umschr. Wirtemb. scheidemunze. Rv. Das Hauptwapp. in einem Herzschild mit dem Fürstenhut und Palmzw. geziert, unten 17-98. Ein Gr.

2827 Der Namensbuchst. F. II, darüber der Fürstenhut; unten 1798. Rv. ½

2828 Der Namensbuchstab F. II mit dem Fürstenhut, unten 6. Umschr. Wirtemb. scheidemunze. Rv. Das Hauptwapp. in einem Herzschild mit dem Fürstenhut und dem Würtemb. Ordensband, unten 17-99 6 kr.

2829 Av. wie vorher. Unten 3. Rv. Das Hauptwapp. in einem runden Schild mit Palmzw. umgeben, unten 1800. 1 G.

2830 Der Namensbuchstab F. II. Rv. 1 Kreutzer. 1800. Palm- und Lorbeerzweige. Kpf.

2830 b. Gekr. F. II. Rv. 1 Kreutzer 1801. S. M.

4821 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Name F II. Rv In 3 Zeilen: 1 Kreutzer. 1802, darunter Palm- und Lorbeerzweige. 1 kr.

4822 Ein falscher Grosch. wie 2829, von 1802.

2. *Zu Mümpelgard.*

Leopold Ebernard. 1699 — 1723.

5666 D. g. l. e. d. w. m. Das geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. In 4 Zeil.: liard de montbeliard. 1710. Kpf.

5667 Ein dergleichen von 1715, von anderm Stempel.

2831 D. g. l. e. d. w. m. Das geharn. Bbild. Rv. Schrift in 4 Zeilen: liard de montbelliard 1719. Kpf.

Churfürstenthum.

Friedrich, erster und letzter Churf. von 1803. Kön. 6.

2832 Der Namensbuchstab F II. Churf. Wurt. Scheidemunze. Im Absch. in 2 Zeil.: VI Kreuzer

und W. Das z steht verkehrt. Rv. In einem gekr. Schild das Wapp. in einem gespaltenen Schild, auf den Seiten 1803. 6 kr.
2833 Ein gleiches III Kreuzer Stück.
2834 Ein dergl. 1 Kr. von 1804.
2835 Frid II. d. g. dux Wurt. s. r. i. ar. vex. et elector. Geharn. Bbild v. d. l. S. mit gebundnen Haaren und Orden an der Seite, unten i. i. w. Rv. cum deo et jure. In einem ovalen und gespaltenen Schild mit dem Churhut bedeckt und mit Palmzw. umgeben das Wappen, nämlich das Reichspanier und das Hauptwappen; unten neben 18-05, im Abschnitt die Zahl 20 (kr.).
2836 Ein gleiches 10 kr. Stück, mit elect.

Königreich.

Friedrich, erster König v. 1806 — 1816.

2837 Die Namensbuchstaben FR, unten VI Kreuzer. Umschr. Königl. Wurt. Scheidemunze. Rv. In einem ovalen Schild mit der Krone und Palmzw. geziert die Wappen wie 2835, unten 1806. 6 kr.
2838 Fridericus d. g. rex Würtemb. Das Bbild wie 2835, aber ohne Orden, unten i. l. w. Rv. In einem gekr. und mit Palmzw. umgebenen gespaltenen ovalen Schild das Würtemb. Hauptwappen und des Schwäbischen Kreises, nämlich 3 übereinanderschreitende Löwen, neben 1807, unten 20 ad normam convention. (1808.)
2839 Ein dergl. 10 kr. St. von 1808.
2840 Dergl. III Kreuzer wie 2837, von 1808. 1 Gr.
5668 Ein falscher Sechser wie 2837, von 1808. Messing.
2841 Fridrich I. König von Würtemb. Das Haupt v. d. l. S. mit eigenen langen Haaren, unten i. l. w. Rv. Das gekr. Wappen wie 2838, unten 20. Umschr. nach dem conv. fuss.
2824 Friderich König von Würtemb. Das Haupt v. d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren, unten i. l. w. Rv. wie 2841 von 1812. Der Kopf ist sehr dick.
4823 Ein 20 kr. Stück wie voriges von eben dem Jahr, andern Stempel.
5669 Ein 6 kr. Stück von 1812, falsch.
4824 Der gekr. Namenszug FR. Rv. 1 Kreuzer 1812. Palm- und Lorbeerzweige.
4825 Der gekr. Namenszug wie vorhin, zwischen 18-13. Rv. ½.
5670 Ein gleicher kr. wie 4824, von 1816.

Wilhelm v. 1816.

5671 Der gekr. Namensbuchstab W. in einem oben offenen Lorbeerkranz. Rv. Im Feld in 3 Zeil.: VI Kreuzer. 1817, mit der Umschr. Königl. Würt. Scheidemunz.
5672 Wilhelm König von Würtemberg. Dessen Haupt v. d. r. S. mit kurzen Haaren, unten w. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil.: 20 Kreuzer. 1818.
5673 Ein gleiches 10 kr. Stück.
5674 Ein gleiches 6 kr. St. wie 5671, von 1818.
5675 Ein gleiches 3 kr. St. von 1818.
5676 Ein gleicher 1 Kr. von 1818.
5676 b. Wilhelm König von Württemb. Bbild v. d. r. S., darunter w. und Iz. 1823. Rv. Das gekr. und von Eichenlaub umgebene königl. Wapp., darunter 20. Umschr. furchtlos und treu. S. M.
5676 c. Av. wie vorher. Rv. Dass. Wapp. 6 K. Scheidemunze. S. M.
5676 d. Av. wie vorher. 1824. Rv. Dass. Wapp., darauf 24 K. Umschr. LX eine f. mark.
5676 e. Dergl. 12 Kr. 1824. CXX eine f. mark.
5676 f. Dergl. 3 K. Scheidemünze. 1824.
5676 g. Dergl. 1 K. scheidemünz. 1824.
5676 h. Wappen. Rv. Im Feld ½ Umsch. scheidemunze 1824. S. M.
5676 i. Ein 6 kr. St. wie vorhin von 1825.
5676 k. Dergl. 3 kr. St. von 1826.
5676 l. Dergl. 1 kr. von 1827.
5676 m. Dergl. 6 kr. St. von 1828.

Der neuern fürstlichen Häuser.

1. *Batthyany.*

Ludwig 1787 — 1806.

2823 Ludovicus s. r. i. princeps de batthyan strattmann. Das Bbild mit Locken von der r. S. langen Haaren und Gewand. Unten i. n. Wirt. Rv. perpet. in nemet vivar s. c. r. a. m act. cam. inc. com. cast. perp. et super. com. 1790. (perpetuus in Nemeth, Vyvar, Siklos comes r. a. m. etc.) Das Wappen in einem runden gekr. Schild, worauf fidelitate et fortitudine, Unter dem Fürstenhut und Wappenmantel; unten 20.

2. *Brezenheim.*

Carl August 1790.

2844 Carl. Aug. d. g. s. r. i. prine. de brezenheim. Das Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren und Hermelin-Mantel; unten a. s. Rv. Das Wappen mit dem Fürstenh. bedeckt, mit umgehängter Ordenskette und hervorragenden Spitzen des Malteserkreuzes; unten 20; daneben 17 — 90, 24 kr.

4826 Ein gleiches 10 kr. St. wie voriges.

3. *Eggenberg.*

Johan Christian geb. 1541 — 1710.

4827 Jo. Christ. d. g. dux cruml. pr. a b. (Crumloviensis princeps). Das geharn. Bbild von der r. S. mit langen Haaren, am Arm 3. Rv. Eggenberg s. r. i. p. c. gradiscae. Das gekr. Wapp. neben 16 — 77. Ein seltner G.

4. *Fürstenberg.*

Joseph Wenzel von 1762 — 1783.

2845 J. W. s. r. i. p. de Furstenberg. l. b. st. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen. Rv. Schrift in 4 Zeil: 24 ein conven. thaler 177 g. 6 kr.

2846 Dergl. Groschen mit 48 ein conven. etc. 1 Gr.

2847 Av. wie 2845. Rv. Ein Kreuzer 1772. g. Kpf.

2848 Ein gleicher ½ Kreuzer. 1772 g. Kpf.

Carl Joachim 1796 — 1804.

2849 Carolus Joachim d. g. princ. Furstenberg. Geharn. Bbild von der r. S. unten w. Rv. In einem gekrönten länglichten Schild das Wappen daran unten 20. Umschrift LX eine feine mark. 1804.

2850 Ein gleiches 10 kr. St. mit CXX eine etc.

2851 Die Namensbuchstab. CJF. furst. furstenb. Scheidemunze. Im Abschn. III Kr. w. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen neben 18 — 04. I Gr.

2852 G. J. d. g. princ. in Furstenberg. Das gekr. Wappen. Rv. Eine mit Palm - und Lorbeerzw. eingefasste Schrift in 3 Zeilen. Ein Kreuzer 1804. unten W. Kpf.

5. Hohenlohe.

a. Zu Neuenstein od. Oehringen.

Ludwig Friedr. Carl. 1765 — 1805.

2852 Furstlich hohenl. neuenst. conv. munz. Das Wappen unter dem Fürstenhut und Mantel. Rv. In einem Schild Schrift in 4 Zeil: 60 eine feine marck. 1770. und in demselben 20; ganz unten n (Nürnberg); neben s - b. 20 kr.

5677 Av. wie vorhin. Rv. In einem Schild Schrift in 4 Zeil: 120 eine feine marck. 1770. Darunter in einer besondern Einfassung im Schild die Zahl 10 (kr.) und ganz unten n zwischen s - r. 10 kr.

2853 Das Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palmzw. umgeben, oben neben h - n; unten 5 (n) Kr. Rv. Die Namensbuchstaben LFC. 2 ½ K. convent lannd munz; unten 1774. I Gr. F.LXXXIII Taf 165.

2854 Av. wie 2853. Rv. Die Namensbuchstaben, darüber 1 convent. Kr. unten 1774.

2855 Fürstlich hohenl. neuenst. conv. münz. Das Wappen mit der Ordenskette. Rv. wie 2852. von 1785 und k. r. 20 kr.

2856 Fürstlich hohenl. neuenst. conv. münz. Das Wappen mit dem Ordensbande, unter dem Fürstenhut und Mantel; in einer Einfassung in 4 Zeilen: 120 eine feine mark. 1785, und darunter in derselben Einfassung 10; neben K - r. und ganz unten n. 10 kr.

4829 Denkmünze auf die Einweihung der deutschen Schule zu Oehringen von 1803. Hohenlohe Neuenstein Denkmünze. Das Hauptwappen in einem Schild unter dem Fürstenhut und Wappen-Mantel, darunter i. c. (10) e. Rv. In einem Kranz von Eichenzw. Schrift in 10 Zeilen: Zum andenken der eingeweihten teutschen Schule zu Oehringen den 16. aug. 1803. 10 kr.

4830 Lud. Frid. Carol. d. g. princ. ab hohenlohe com. de gleichen. Bbild von der r. S. mit Locken und Zopf, und dem Ordensband über die Brust. Rv. dom. in Langenb. et Cranicht. sen. fam. et feudor. adm. in aetat. 81. Das Wappen unter dem Fürstenhut und Mantel; neben 1804. Silberabschlag des Dukaten.

b. Zu Waldenburg.

Ludw. Carl. 1763. res. 98 † 99.

2858 Hohenlohe. Waldenburg. convent. v. K. 1768. und Palmzweige. Rv. Der aus einem Scheiterhaufen wieder entstehende Phönix. Umschrift: ex flammis orior. Im Abschn. 5 (n.) r. 6 kr.

2859 Dergl. Kreuzer von demselben Jahr.

5678 Av. Hohenlohe Waldenburg convent. 2 ½ Kr. 1770. und Palmzweige. Rv. wie 2858. 2 ½ kr.

6. Isenburg.

Carl 1803.

4831 Carl. Fürst zu Isenburg. Das Bbild von der l. S. in kurzen Haaren, unten g. laroqae. f. Rv. Das Wappen mit drei Orden geziert auf dem Johanniterkreuz, unter dem Fürstenhut und Mantel; neben 18 — 11. unten ducat. Silberabsch. 10 kr.

4832 Av. wie vorher. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen Schrift in 4 Zeilen: 12 Kreuzer 1811. Seltenes 12 kr. St.

5679 Der mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstab C. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 4 Z: 6 Kreuzer. 1811.

7. Leiningen.

Carl Fried. Wilhelm 1802 — 1807.

2860 Das Wappen in einem Herzschild mit dem Fürstenhut bedeckt und Palmzweigen umgeben; oben herum f. l. l. m. unten l. Rv. In 3 Zeil: VI Kreuzer 1804. Palmzweig.

Nr. der Münzen. Fach LXXIX Taf. 156.

2861 Ein dergl. III Kreuzer von demselben Jahr.
2862 Im freien Feld das Wappen darüber der Fürstenhut, und unten herum mit Lorbeer - und Palmzweigen umgeben; unten l. Rv. fürstl. lein. landm. Im Feld in 3 Zeil: VI Kreuzer 1805. und ein Lorbeerzw.
2863 Dergl. 3 Kr. von eben dem Jahr.
2864 Av. wie 2862. Rv. 1 pfenig 1805.

8. Lichtenstein.

Franz Joseph 1772 — 1781.

2865 Franc. Jos. d. g. s. r. i. pr. et gub. dom. de lichtenstein. Das Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren, gesticktem Kleide, und das Vlies auf der Brust, unten f. w. Rv. opp. et carn. dux. com. rittb. s. c. m. cons. int. aur. velleris. eques 1778. (oppaviä et Carnoviä dux, comes Rittbergä, s. r. majestatis consiliarius intimus etc.). Das bekr. Wappen in einem schönen Schild mit der Vlieskette umgeben, dazw. 20 (kr):
2865 b. J. Wenc. s. r. i pr. de lichtenstein. o. etc. c. d. c. r. Bbild von der r. S. mit Harnisch und Vliesskette. Rv. Büste auf einem Piedestal mit Trophäen umgeben. Im Abschn. M. Theresia Ang. restitutori. rei armamentariae. 1775. S.M.

9. Lobkowitz.

Franz Joseph von 1784 —

4833 Fr. Jos. max. pr. de lobk. dux rand. pr. com. in sternst. Das Bbild von der r. S. mit lockigen Haaren, leichtem Gewand, darunter in einer Einfassung die Zahl 20. Rv. Tut. m. g. p. vid. de lobk. n. p. sub. c. et aug. p. de lobk. 1794. Zwei ovale Wappenschilder, unter dem Fürstenhut und Mantel, Schönes seltnes 20 kr. St.

10. Löwenstein Wertheim.

4833 b. Gekr. Wappen. Rv. I Kreutzer 1692.

Carl 1735 — 1789,

4834 Das Hauptwappen die Wecke, wie Baiern, oben 17 C 53. Rv. leer. I Heller.
4835 Niedliche Medaille von p. d. d. Av. Carol. d. g. s. r. imp. pr. in löwenst. et werth. etc. Das geharn. Bbild von der l. S. mit im Nacken gebundenen Haaren und Hermelinmantel, am Arm p. d. d. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, mit der Ordenskette umgebene Wappen in einem ovalen Schild auf einem Fussgestelle von weiblichen Figuren gehalten. Umschr. constantia et prudentia. Unten 17 — 54.
2866 Carl Fürst z. lowenst. wertheim. Drei zusammengestellte Wappen in zierl. Schildern unter dem Fürstenhut. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeil: 1 Kreuzer 1765.
2867 Die drei Wapp. mit Palmzw. besteckt, darüber die Buchstaben l. w. Rv. In 3 Zeilen: 2 pfennig. 1766, darunter Palmzw. Kpf.
2868 Carol. d. g. s. r. i. prin. de loewenst. Werth. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren und Hermelinmantel, am Arm St. Rv. In einem auf der Spitze gestellten Viereck das Wap., darauf der Fürstenhut, neben W-e., unten 30. 40 eine feine Marck. 1767. ½ Gulden.
2869 Carol. d. g. s. r. i. prin. de loewenst. et werth. et c. Das Haupt mit gebundenen Haaren, an der Schulter St. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapp. auf einem Fussgestelle, darin w. e., unten 20. LX eine feine marck. 1767. 20 kr. F. LXXXIV Taf. 166.
2870 Carolus. d. g. s. r. i. princeps de loewenstein et c. Das Wappen, darin unten 20. neben w-e. Rv. Einfassung von Palm- und Lorbeerzw. Schrift in 4 Zeilen: ad normam conventionis; unten w. Umschr. LX eine feine marck. 1767. 20 kr.
2871 Ein gleiches 10 kr. St. von demselben Jahr.
2872 Das Wapp. darüber l. w., neben w-e. unten 5 (kr). Rv. In einer Einfassung von Palm- und Lorbeerzw. in 4 Zeil.: justirt. 240 eine feine marck., unten 17 w. 67.
2873 Carol. d. g. s. r. i. princ. de loewenstein. Das Bbild mit gebundenen Haaren. Rv. In einem Schild in 4 Zeil.: 1 Kreuzer. 1767. l. w. Kpf.
2873 b. Gekr. Namenszug C. F. Z. L. (Carl Fürst zu Löwenstein). Rv. wie vorige.

2874 Carol. d. g. s. r. i. prin. de loewenst. werth. Das Bbild, an der Schulter St. Rv. Das Wap. mit dem Fürstenh. neben w-e., unten 20 und w. LX eine feine marck. 1768. 20 kr.

2875 Carol. d. g. princeps de loewenstein et w. In einem auf die Spitze gestellten Viereck das Bbild. Im Absch. 20. Rv. provide et constanter. 1769. Das Wapp. in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und dem Ordenskreuz geziert; auf den Seiten 2 Adler mit ausgebreiteten Flügeln als Schildhalter, an den Seiten w-e. Unten W. Die Einfass. wie im Av. 20 kr.

2876 Carol. de g. s. r. i. pr. de loewenst. werth. etc. Das Bbild. Rv. Das Wapp. mit dem Fürstenhut, unten im Schild 5., neben w-e. Ueberschr. 240 eine feine marck; unten justirt, und neben 17-69. 6 kr.

2877 Carol. d. g. s. r. i. p. de loewenst. werth. Das Bbild. Rv. Das Wapp. wie oben, unten im Schild w., neben w-e., oben herum conv. land. munt., unten 17-69. 1 Gr.

5680 Das Wapp. mit der Ueberschrift nach. d. conv. fus. Rv. In 4 Zeilen: loew. werth. l. muntz. 1776. und w. zwischen w-e. 1 Gr.

Dominic. Constantin 1789.

2878 Die mit dem Fürstenhut bedeckten Wapp. in drei Schildern mit Palmzw. umgeben. Umschr. conv. land. munz. 1790. unten s. (w.) e. Rv. Ein bekr. sitzender Löwe das Wapp. vor sich haltend. 1 G.

2879 Das bekr. Wapp. mit Blumen behängt, oben 17-90, unten w, und neben 1-K. Rv. Die Ceres, einen Spaten in d. r. und Füllhorn in d. l. Arm; an den Füssen eine Kugel. 1 kr. 1798.

2880 In einem runden Schild unter dem Fürstenhut der Namensbuchst. C. Ueberschr. F. l. w. s. m. Rv. In einer Einfass. 1 pfenning. 1790. Kpf.

2880 b. Gekr. Löwe mit Schild, worauf C. Rv. conv. landmunz. 1790. Gekr. Wap. darunter (w.) zwisch. s-e. S. M. 3 kr.

2881 Die ineinander geschobenen Buchstab. C. F. z. l. Rv. wie 2880. Kpf. M. 1800.

2881 b. Gekr. Schild mit C, darüber f. l. w. s. m. Rv. I pfennig. 1790.

2882 Das Wappen, darüber l. w. Rv. 1 pfening 1791 in einer zierl. Einfass. Kpf.

2883 Av. wie 281. Rv: In 3 Zeil: 1 Kreuzer 1798.

2883 b. Wappen. Rv. 1 pfennig. 1798. S. M.

2884 Das Wappen in einem Herzschild mit Blumengehängen, darüber 1 und unten 1798. Rv. leer. Ein Pfenn.

2884 b. Wapp. daüber 1 und zwischen 17 — 99. S. M.

2885 Die 3 zusammengestellte Wappen. Rv. 1 Kreuzer 1799.

2886 Das Wappen oben 17. 1 und 99. Rv. leer. I Pfen.

2887 Das Wappen in einem Herzschild, darüber landmunz. Rv. III Kreuzer. 1800. 1 Gr.

2888 Die 3 in einen Kreis gestellte Wappen an den Seiten 18 — 00. Rv. In 3 Zeil: III Kreuzer land munz. 1 Gr.

2888 b. Wie 2887 von 1800. Kpf.

2889 Die 3 zusammen geschobene Wappen in zierlichen Schildern, oben 1801. Rv. wie 2888.

2890 Av. wie 2885. Rv. I Kreuzer 1801.

2891 Das Wappen wie 2886 oben 1 und unten 1801. Rv. leer. I Pfen.

2892 Der Namensbuchstab C. in einem ovalen Schild unter dem Fürstenhut darüber die Buchstaben f. l. w. s. m. Rv. pfenning. 1801. Kpf.

2893 I Kreuzer 1802 ein anderer Stempel wie 2885.

2894 Av. wie 2889. Rv. I pfenning 1802. Kpf.

2894 b. Wie 2882 b. von 1802. Kpf.

2894 c. Wie 2884 von 1802. S. M.

2895 Ein III Kreuzer St. von 1803.

2896 3 Kr. Stück von 1804 andrer Stempel, wie obige.

2897 I Pfennig 1804. Ein andrer Stempel wie 2894 Kpf.

2898 I Kreuzer 1806. andrer Stempel.

2898 b. Wie 2884 von 1806. S. M.

11. Oettingen.

Albert Ernst.

2898 c. Albert. 9 Ernest. 9 d. g. princeps otting. Bbild von der r. S. Rv. dominus providebit. Mit dem Fürstenhut bedecktes Wappen, darunter (6) zw. 16-76. S. M.

Joh. Aloys. 1. z. Spielberg. 1734 — 1780.

2899 Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von 2 Hunden gehaltene Wapp. auf einem Fussgestelle. Rv. In einem zierl. Schild in 4 Zeil.: XII Kreuzer o. l. m, unten die Jz. 1759.

12. Ost-Friessland.

Georg Christian † 1665.

2900 Geor. ch-rist. d. g. p. f. o. d. i. e. s. et w. (princeps frisiae orientalis, dominus in Esens-Stedesdorf et Wittmund). Das bekr. Wappen von 6 Feldern. Rv. leopol. d. g. rom. imper. sem. augus. Der bekr. dopp. Adler.

Christian Eberhard, geb. 1665 — 1708.

4836 Mo. no. ch. eb. p. f. o. Das gekr. Wapp. oben 17-06, neben o-a. Rv. Ein breites Kreuz, in den Winkeln die Buchst. o-f-n-s. Umschr. in deo spes mea. 1 kr.

Georg Albert, geb. 1690 — 1734.

4837 Mo. no. ges. Al. p. f. o. Obiges Wapp. oben 17-17, neben o-a. Rv. wie vorhin.

Carl Edward Edzard, geb. 1716 — 1744.

4838 Die gekr. Namensbuchstaben C. E. Rv. d. g. pr. f. o. dom. i. e. st. et. wm. (Dominus in Esens-Stedesdorf et Witmund). 1739. Im Feld: 12 einen reichsthal. m. l. f. i. o.

13. Reuss.

a. Zu Greitz.

Heinrich 11. 1722. Fürst 68. † 1800.

5681 Der gekr. Reussische Löwe wie 4829. Rv. In 6 Zeilen: 1. pfennig. f. r. p. greizer. l. m. 1787. Kpf.

4839 Das Hauptwappen ein gekr. aufrechtstehender Löwe mit einem doppelten Schweife. Rv. In 6 Zeil: ½ pfennig f. r. p. greizer l. m. 1787. Kpf.

2901 D. g. henr. XI. s. l. ruth. s. r. i. princ. com. et dom. plav. (senioris lineä rutheinus s. r. i. princ. comes et dominus a Plauen), das quad. Wappen mit der Ordenskette des h. Stephanus, unter dem Fürstenhut und Mantel, unten i. c. k. Rv. CLX eine feine marck. Im Feld in 4 Zeilen: 12 einen thaler. 1789.

4840 f. r. pl. g. l. m. Das Hauptwappen. Rv. 48 einen thaler 1789.

Heinrich 13. von 1800.

2902 Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen in einem Herzschild. Rv. In 6 Zeilen: 1 groschen f. r. p. greizer l. m. 1805.

2903 Av. wie vorher. Rv. 3 pfennig f. r. p. greizer l. m. 1805. Kpf.

4841 Das Hauptwappen in einem Herzschild; darauf der Fürstenhut. Rv. In 6 Zeil: 1 pfennig f. r. p. greizer l. m. 1806. Kpf.

4841 b. V. g. g. Heinr. d. XIII. aelt. reuss. g. u. h. v. p. reg. f. z. greiz. Wappen unter einem Wappenzelt, auf einem Sterne und mit der Ordenskette umgeben. Rv. LXXX eine feine mark. Im Felde in einem Eichenkranze: 6 einen thaler. 1808. MZ. L, S. M.

4841 c. Wie 2902. von 1812.

4841 d. Wie 2903 von 1819.

14. Salm-Reiferscheid.

4841 e. F. s. I. m. Namenszug G. L. in einem mit dem Fürstenhut bedeckten zierlichen Schilde. Rv. Reichsapfel mit VI. darüber 1784.

5682 Die ineinandergezogenen Buchst. GL in einem mit dem Fürstenhut bedeckten zierlichen Schild, darüber: f. s. r. l. m. Rv. Der R.Apfel mit VI, oben 1786.

5682 b. Gekr. F. C. Rv. ½ pfennig. 1792. Kpf.

5682 c. Wie 5682 mit Namenszug F. C. von 1792.

15. Schwarzburg.

a. Sondershausen.

Christian Günther. 1758 — 1794.

2904 Christian gunth. pr. schw. sond. Das geharn. Bbild von der r. S. mit gebundenen Haaren, das Ordensband über die Brust. Rv. Das Wappen in einem zierl. Schild mit dem Fürstenhut bedeckt unten im Schild $^1/_6$ und neben h. c - a. s. Umschrift: LXXX eine feine mark. 1764.

b. Zu Rudolstadt.

Joh. Friedr. 1744 — 1767.

2905 In einem zierl. mit dem Fürstenhut bedeckten Schild die Namensbuchst. T. F. mit der Umschr. furstl. Schwarzb. rudolstadt. landmunz. Rv. Der gekrönte dop. Adler mit einer Krone in einem runden Schild auf der Brust, Schwerd, Scepter und R.Apfel in den Klauen. Im Abschn. in 4 Z.: 24 einen reichs thaler. 1752 neben der Zahl die Buchstaben g. h - r. Ein dop. Gr.

2906 Die Namensbuchstaben J. F. mit dem Fürstenhut bedeckt, und mit Palmzweigen umgeben. Rv. Schrift in 6 Zeilen: 1 pfennig f. schwarzb. rudolstad. land munz. 1753. Kpf.

2907 Die Namensbuchst. J. F. darüber der Fürstenhut, unten herum mit Palm- und Lorbeerzw. umgeben. Rv. Schrift in 6 Zeil: 11 pfennig f. s. rudolstadt l. muntz. 1761. Kpf.

2908 Ein gleicher 1 pfennig von 1761.

2908 b. Gekr. Name J. F. zwischen Zweigen. Rv. 3 pfenning. f. s. r. l. m. 1762. Kpf.

2909 Joannes Fridericus d. g. p. s. rud. d. s. (domus Schwarzburgiä) senior. Das geharn. Bbild mit gebundenen Haaren, und das Ordensband über die Brust. Rv. Der gekr. dop. Adler wie 2905, unten ($^1/_6$) und neben i. c - e. Umschr. LXXX eine feine mark. 1764.

5683 Die Namensbuchstaben L G. mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben. Rv. In 5 Z.: 1 pfennig f. s. rudolst. s. munz. 1772. Kpf.

5684 Die Buchstaben G L unter dem Fürstenhut. Rv. In 3 Z. $^1/_2$ pfennig. 1783. Kpf.

Ludw. Friedrich 1793 — 1807.

2910 In 2 Zeil.: Schwarzb. rud. l. m. Rv. 6 Pf. Im Abschn. 1800.

2911 Ein gleicher 1 Pf. 1801. Kpf.

2912 Ein gleiches 3 Pf. Stück von 1804. Kpf.

2912 b. Schwarzb. rud. l. m. Rv. I groschen 1812. S. M.

4842 Unterscheidet sich von 2910 durch eine Rose im Av. und dem Jahr 1812. 6 Pf.

4842 b. Dergl. 6 Pfen. 1813.

16. Schwarzenberg.

Joseph Adam 1732 — 1782.

2913 Das mit dem Fürstenhut bedeckte einfache Wappen. Rv. In 5 Zeilen: 1 Kr. nach dem convent. fus. 1765, darunter in einer Cartouche N (Nürnberg), neben s - r.

Johann 1782 — 1789.

2914 Joh. d. g. s. r. i. princeps in Schwarzenberg. Das Bbild mit Locken und gebundenen Haaren, unten 20. Rv. landg. in cleg com. in Sulz. dux grum. Das mit der Vliesskette umgebene und mit dem Fürstenhut gedeckte Wappen in einem runden Schild. Nach der Umschr. steht die Jahrzahl 1783. 20 kr.

17. Waldeck.

Carl 1728 — 1763

2915 Der mit dem Fürstenhut bedeckte dop. Namensbuchstab C fürstl. Waldeck land. munz. Rv. In einem zierlichen Schild die Zahl 1. Umschr. anno domini 1730. Kpf.

Nr. der Münzen. Fach LXXXV Taf. 168.

2915 b. Carl Aug. Fried. d. g. princ. wald. Mit dem Fürstenhut bedecktes vollst. Wappen. Rv. Com. pyrm. et rappolst. dom. i. h. e. g. Im Feld 12 einen reichsthaler 1717 i. b. S. M.

4843 Av. wie 2915. Rv. III pfennige. 1755.

4844 Furstl. Waldeck land münz. Das Wappen mit dem Fürstenhut. Rv. In einem zierl. Schild X Kreuzer. Umsch. CXX eine feine marck. 1763. unten p. c. e. 10 kr.

Friedrich.

5685 Der Namensbuchstab F unter dem Fürstenhut mit der Umsch. furstl. Waldeck l. munz. Rv. In 6 Zeil: 1. pfennig scheide muntz. 1780 p. s. Kpf.

5686 Av. wie vorhin, nur mit land. Rv. In 4 Zeil. III pfennige. 1781. p. s.

5687 Der Buchstab F mit dem Fürstenhut. Rv. In 6 Zeilen: 1 pfennig scheide muntz 1799. p. s. Kpf.

4845 Furstl. Waldeck scheide munz. Das Hauptwappen (ein Stern) in einem Schild mit dem Fürstenhut. Rv. 1 pfennig 1809. u. f. m. Kpf.

5688 Fridericus pr. (princeps) Waldecciae com. pyr. (comes Pyrmont). Das fürstl. Waldeckische und gräfl. Pyrmontische Wappen in einem gespaltenen Herzschild, darauf der Fürstenhut, und mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. Im Feld in 4 Zeilen: IV einen Thaler 1810. u. f. W. unten justirt. Umschrift 53 ⅓ Stuck eine mark fein. Ein 4 Gr. St.

5688 b. Furstl. wald. scheid munz. Gekr. Wappen von Waldeck und Pyrmont. Rv. Im Feld I marien grosch. 1814 f. w. S. M.

5688 c. Das vorige Wappen unter einem Wappenzelt. Rv. 2 marien grosch. 1820 f. w. S. M.

5688 d. Dergl. 1 marien grosch. 1820. S. M.

5688 e. Dergl. 2 m. Gr. 1825. S. M.

5688 f. Georg Heinrich furst z. waldeck u. pyrmont. Gekr. Wappenzelt mit Wappen von Waldeck und Pyrmont. Rv. XLII stück eine mark fein. Im Feld 3 einen Thaler 1824. f. w. S. M.

5688 g. Vollständ waldeck. Wappen unter einem Wappenzelt. Rv. 3 einen Thaler. 1824. f. w. S. M.

II. Gräfliche.

1. Barby.

2916 Mona. no. argentea. Die in einander geschlungenen Buchstaben DS. Rv. com. barbium. u. r. Das quad. Wappen, oben eine kleine Krone. Ein G. ohne Jahr. F. LXXXVI T. 170.

Wolfgang II. nat. 1531 — 1616.

2916 b. Mon. nov. com. barb. et mul. (Mülingen). Quad. Wappen. Rv. Rud. II. rom. imp. s. au. 16 — 11. Reichsapfel mit 24. zw. h - m. 1 Gr. S. M.

2917 Mo. no co. barbe et m. Das bekr. Wappen. Rv. Der R.Apfel mit 24, oben die getheilte Jahrzahl 16 — 16. Mati. d. g. ro. im. s. au.

2. Bentheim.

a. Zu Tecklenburg.

Moritz geb. 1615 — 1674.

2917 b. Mo - - - - tecleb. Wappen. Rv. land - - - - xi. zum ta. 16 — 20. Reichsadler. S. M.

2918 Mauritz. c. in. b. tec. st. et l. d. in. r. w. h. a. h. (comes in Bentheim Teclenburg, Steinfort, et Limburg, dominus in Rheda, Welmghofen, Hoja, Alpern, Helfenstein). Das bekr. Wappen von 4 Feldern und einem Mittelschild. Rv. Im Feld in 3 Zeil. XII. Maringros. Umschr. von feinem Silber. 1671.

2919 M. c. in. tec. b. s. et l. 1672. Das behelmte quad. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. Moneta nova. argentea. Im Feld in 3 Zeilen: VI Marien gros.

2919 b. M. C. in b. tec. st. et l. d. in r. w. h. a. h. Gekr. Wappen wie vorher. Rv. moneta nova argentea. 1672. Im Felde VIII einen reichs thaler. Darunter Reichsapfel. S. M.

Johann Adolph.

2919 c. J. Adolf. c. i. b. tec. st. e. l. Bbild von der r. S. Rv. moneta nova argentea. Im Feld: XVI reichsthal. 1677. S. M.

3. *Erbach.*

Georg Albrecht, postumus 1648 — 1717.

2920 Georg Albrecht. g. z. Erbach. u. h. z. b. (u. Herr zu Breuberg). Das geharn. Bbild von d. r. S. mit langen Haaren und Gewand; unten (30). Rv. Das bekr. Wappen mit Palmen umgeben; neben der Krone 16 — 75. Umschr. omnia cum deo et nihil sine eo. Münzz. ¼ Th.

4. *Burg Friedberg.*

Conrad Löw v. Steinfurth v. 1617 — 1632.

2921 Castr. imp. Fridb. in Wettra. In einer gebogenen Einfassung ein quadr. Schild mit den Wappen der Burg und der Grafschaft Kaichen. Rv. Der bekr. doppelte Adler mit dem R.Apfel auf der Brust, darin die Zahl 3. Matthi. d. g. ro. im. 3. aug. 18. (1618. Ein G.

4846 Das Wappen der Grafschaft Kaichen in einem Lorbeerkranz. Rv. Der doppelte R.Adler mit dem R.Apfel auf der Brust: burg Friedberg. 1657. 2 kr.

Hans Eidel Diede. v. Fürstenstein 1671 — 1685.

2922 Mone. nova. caster. im Friedb. Der h. Georg geharn. in ganzer Positur die Fahne in der r. Hand zwischen 2 Wappen als das von der Burg uud der Grafschaft Kaichen, über den Wappen die getheilte Jahrzahl 16 — 75. Rv Der bekrönte R.Adler auf der Brust, in den Klauen 2 Wappen. r. das Diedesche u. l. das Buttlerische, unten 30. Leopold d. g. rom. imp. s. a. u. a. l. ¼ Th.

2923 Moneta. castri. Friedbergensis. Das Wappen der Burg; darunter r. a. und ganz unten XV. Rv. Leopold d. g. rom. imp. s. a. 1677. Der bekr. dop. Adler, den R.Apfel auf der Brust.

2924 In einem gekr. und mit Lorbeerzw. umgebenen gespaltenen Schild der dop. Adler und eine Burg. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. Schrift in 4 Zeil.: 1 - Kre - utze - r. a.

2925 Ein gleicher Kr. von 1682. Im Av. ist das Schild mit 2 Fahnen besteckt.

5689 Ein Kreuzer wie voriger von 1686.

Philipp Adolph.

4847 Moneta. nova. cast. Fridi. i. vett. Das geharn. Bbild von der r. S. am Arm VI. Rv. Der dop. R.Adler, den RApfel auf der Brust. Leopoldus, d. g. rom. i. s. aug. oben 16 — 88. 6 kr.

Franz Heinrich v. Dalberg v. 1755 —

2926 Moneta. nova. castri. Friedberg. ad norm. conv. Das Wappen der Burg auf einem Postament, woran die Zahl 20, auf den Seiten Lorb. - und Palmzweige unten 1766. Rv. Josephus II d. g. rom. imp. semp. aug. Der bekrönte dop. R.Adler, den Reichsapfel auf der Brust, in den Klauen, r. das Freyh. von Dalberg. u. l. das gräfl. Elzische Wappen. 24 kr.

5. *Fugger.*

Max zu Kirchberg. † 1629.

2927 Das Wappen in einem zierl. Schild mit einem Lorbeerkranz umgeben. Rv. In einem Lorbeerkranz die Buchstaben NF. darüber 1622 unten 60. Kpf.

2927 b. Wappen (2 Lilien). Rv. Namenszug M.Q.F. zw. 2 - 2. unten 60. Kpf.

2927 c. G. f. f. l. Wappen, darunter 16 - 22. Rv. 1 Kreuzer. K. M.

Nro. der Münzen. FchLXXXVI Taf. 170.

2927 d. Wappen (3 Jagdhörner) zw. 2 - 4. Umschr. Georg Fug. bar. in Kirch. et weis. Rv. Ferdinandus II. rom. imp. s. aug. R Adler mit 2. S. M.

Franz Ernst geb. 1648 — 1711.

2928 Graf. Fuggerische. muntz. Das gekr. quadr. Wappen unten XV. Rv. Der Adler, unten neben F - s. Umschrift: in domino spes. nostra. 1670. Ein 15ter.

6. Görz.

Bernhard, letzt. Graf.

2928 b. † lionh. com. gorici. Wappen. Rv. mon. nov. lue. 1478. Dop. Kreuz.
2928 c. † leon. com. gori. Wappen. Rv. mon-eta nov. lue. Dop. Kreuz.

7. Hanau.

a. Zu Münzenberg.

2929 Das gekr. Wappen (die Sparren) neben b - f. I Heller.
5690 Einseitige kleine Münze mit dem Wappen in einem Perlenkreise. I Heller.

Philipp Ludwig geb. 1576 — 1612.

F. LXXXVI T. 171.

5691 P. L. c. i. h - - - p - - - 1690. Drei zusammengestellte Wappen darüber eine Krone. Ein einseitiger kleiner Heller.
5692 Kl. einseitige Münze mit 4 Wappen und P. L. c - i. h - - - l. c. i. h. I Hell.
2930 Philippus ludovic. co. in hanav. Drei zusammengestellte Wappen, als das Hanauische, Reineckische und Müntzenbergische, darüber eine Krone. Rv. et. rhinec. dom. in Muntzeb. Im Feld in 3 Zeil.: Alb. novus. 1611.

Catharina Belgica Tutrix † 1648.

2931 Mon. tri. hanau. ri. et munz. Das bekr. Wapp. mit einem Mittelschild. Rv. Der gekr. dopp. Adler mit dem RApfel, darin die Zahl 3 auf der Brust. Matthias. rom. imp. semp. au. 1618. 1 Gr.

Wilhelm v. 1760.

2932 hess. hanau munzenb. Das bekr. Wapp. Rv. In einer zierl. Einfassung in 4 Zeilen: I Kreuzer. 1773. und c. l r.
2933 Ein dergl. von Kupfer und ohne die 3 Buchstaben.
2933 b. W. e. p. z. h. Wappen wie 4848. Rv. I heller scheidemuntz. 1773. Kpf.
2933 c. Wilhelmus d. g. landg. et pr. her. hass. com. han. Bbild. v. d. r. S., darauf h. Rv. Wap. wie 4848, darunter 5. zw. 17 - 15, unten c. l. r. Umschr. justirt 240 eine feine mark. S. M.

b. Lichtenberg.

Philipp.

2933 d. Philippus co. a. hanav d. in lich. e. oest. Wappen. Rv. Im Feld zwischen Verzierungen: deus dat cui vult. 88. S. M.

Joh. Reinhard 1568 — 1625.

2934 Joan. reinh. co. in hanau. Das quad. Wapp. mit einem Mittelschild. Rv. Der bekr. dopp. Adler mit dem RApfel auf der Brust und die Zahl 3. Mathi. I. rom. imp. s. a. Ein G. ohne J.
2935 Joan. reinh. com. in. hanau. Obiges Wap., darüber 1600. Rv. Der bekr. dopp. Adler etc. wie oben: R - dol. II. ro. imp. aug. p. f. dec. 1 G.
2936 Joan. reinh. com. in hanau. et z. w. Das geharn. Bbild mit kurzgeschnittenen Haaren. Rv. dns. in. liecht et. och mar. et. adv. ar. (Dominus in Lichtenberg et Ochsenstein, mareschallus et advocatus Argentinensis). Das Wap. darüber 1608.
2937 Joan. reinh. co. i. hanau. e. z. (et Zweibrücken). Das Wappen. Rv. do. i. liecht. e. och. mar. e. ad. Im Feld in 3 Zeilen VIII pfenig. 1611.

Nro. der Münzen. | Fach LXXXVI Taf. 171.

2938 Joan. reinh. com. in hanaw. et zw. Das Wappen, darüber 1620. Rv. Der gekr. doppelte Adler mit dem Reichsapfel, darin die Zahl 12. auf der Brust. sub. umb. ala. tua. prot. no. 12 kr.

2938 b. Joh... com in hanaw. Wappen, darüber 1624. Rv. Fer. II. rom. im... I Kreuzer. S. M.

Philipp Wolfgang. † 1641.

2939 Phi. Wolf. com. in. han. e. z. Das Wappen, darüber 1631. Rv. Ferd. II. rom. imp. sem. aug. Im Feld in 3 Zeilen: II Kreuzer.

Friedrich Casimir † 1685.

2940 Hanawische muntz. Das bekr. Wappen. Rv. Der mit Lorbeerzw. umgebene RApfel, darin 2; neben 16-55. 2 kr.

2940 b. Gekr. Wappen, darüber 16-63. Rv. RApfel, dann hanaw. lichtenbergische 2 Kr. S. M.

2941 Das bekr. und mit Lorbeerzw. umgebene Wapp. zw. 16-65. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. Schrift in 5 Zeilen: hanau-lichtenbergi-sche-2 Kr., oben der RApfel.

2942 Ein gleiches 2 kr. St. wie 2940, von 1667.

2943 In einem gekr. und gespaltenen Schild das Wapp. mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In einer Einfassung wie im Av. Schrift in 4 Zeilen: I Kreutzer. 1681. und s. m. 1682.

Philipp Reinhard † 1712.

2944 Philip. Reinhard. g. z. hanau. Das bekr. Wap. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: VI. albus. 1693. s. m. Umschrift nach dem schlus der V staend.

2945 Av. wie vorige. Rv. 4. albus. 1693. s. m. Umschrift wie vorhin.

2946 Ein 6 Albus Stück von 1694, ein anderer Stempel wie 2944.

2947 Ein gleicher Albus von 1694.

5693 Das gekr. Wappen mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In eimem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: I Kreutzer. 1 kr. ohne Jahr.

8. Hatzfeld.

Franz.

5693 b. Gekr. Wapp. Rv. Franz gr. v. hazfeld. w. glei. Im Feld: 3 gute Kreütz. 1684. S. M.

4848 hessen hanau muntzenberg. Gekr. Wappen mit dem Hessischen Mittelschilde, neben 5-Kr. Rv. In einer rautenförmigen Einfassung in 4 Zeilen: justirt 1776. i. i. e. Umschr. 250 eine feine mark. 6 kr.

4848 b. Wilhelm d. g. landgr. et pr. her. hass. com. hanov. Bbild v. d. r. S. Rv. Gekr. u. quad. Wappen mit Hess. Mittelschilde. Umschr. CXX eine feine mark. ao. 1766. Unten 10 zw. i. i. - e. S. M.

9. Hohenlohe.

a. Gemeinschaftliche.

4849 Das Wappen in einem Perlenkranz, oben e. s. Heller.

4850 Das Wapp. Rv. In einer Rauten-Einfassung der RApfel mit 84, neben 15-95.

2949 Moneta. nova. pro. Der bekr. dopp. Adler, auf der Brust die Zahl 3. Rv. comita hohenloio. 16-23. (vielleicht von Crato).

5694 Mo. no. co. de. hoe. do. in lan. Das gekr. Wappen zw. 16-21. Rv. Der gekr. dopp. Adler mit dem RApfel, darin 24. auf der Brust. Ferdin. II. d. g. rom. im. se. au. Ein 24 kr. St. von schlechtem Gehalt.

5695 Der gekr. dopp. Adler, auf der Brust den RApfel mit 24. Mon. nov. com. de. hoenloe. Rv. et domin. in. lang. 1622. Gekr. Wappen, darüber (4). Ist, wie vorhergehende, aus den Kipper- u. Wipperzeiten.

b. Erste Hauptlinie.

α. Zu Neuenstein.

Joh. Friedrich zu Oehringen.

Fach LXXXVII Taf. 172.

2950 Johan. Fridric. comes de hohenlo. et gleichen. Ein geharn. Ritter mit aufgehobenem Schwerd zu Pferde, über die Weltkugel springend, dazwischen 16-99. mit der innern Umschrift:

deo duce. R. dom. in langenb. et cranichf. sen. et feud. adm. aet. 83. Das Wapp. mit 3 Helmen, an den Seiten das Augsburgische Münzzeichen.

2951 Kleine Münze auf das Jubiläum von 1717. Das gekr. Hauptwappen. Rv. In einem Kranz von Lorbeer- u. Palmzw. folgende Schrift in 5 Zeilen: Evangelische Jubelmunz. d. 31 oct. 1717. 1 kr.

Joh. Fried. zu Oehr. u. Weickersheim † 1765.

2952 Die Umschrift in 2 Umkreisen: Joann. Frid. com. de hohenl. et gleich. dom. in langenb. et cranichf. senior. et feud. administrator. aetat. 77. Das geharn. Bbild v. d. l. S. mit dem Ordensbande am Halse. Am Arm. p. p. w., unten f. Rv. recte faciendo neminem timeas. In einem gekr. Schild drei Wapp. mit dem Orden umgeben, unten stehet auf einem Band: 40 eine feine marck, darüber 1760. 20 kr.

β. Zu Langenburg.

Philipp Ernst.

2953 Philipp. Ernst. co. d. hoen. Das gekr. Wapp. Rv. Der gekr. dopp. Adler mit dem RApfel, darin 24, auf der Brust. Ferdin. 2. d. g. ro. imp. sem. au. Ein 24 kr. St. aus der Kipperzeit ohne Jahr.

4851 Philipp. Ernes. gra. v. h. u. h. Gekr. Wappen. Rv. her. zu. la. u. cra--- 1622. Der dopp. Adler auf der Brust den RApfel mit 24. Sehr geringhaltig.

Kraft.

4851 b. Craft com. de hoen. et do. i. lang. Gekr. Wapp. zwischen 16-21. Rv. Ferdin. 2. d. g. rom. im. sem. augu. Gekr. RAdler mit 24. S. M.

c. *Zweite Hauptlinie.*

α. Zu Pfädelbach.

Ludwig Eberhard 1600 — 1650.

4852 Lud. Eber. com. de hoen. e. d. h. Das gekr. Wappen zwischen 16-23. Rv. Ferd. III. rom. imp. semp. aug. Der gekr. dopp. Adler mit dem RApfel, darin 24. Geringhaltig.

β. Zu Pfädelheim und Langenburg.

Ludwig Gottfried u. Ludovica Caroline.

5696 Lud. Godofr. c. a. h. e. d. i. l. et. ux. lud. car. c. a. h. et gl. (Ludov. Godofredus comes ab Hohenlohe dominus in Langenburg, et uxor Ludov. Carolina com. a. H. et Gleichen). Im Feld in 4 Zeilen: sanCtIfICa Veronos serMone TVo DeVs (1717). R. Ein Schiff mit 4 Rudern, in welchem ein Genius steht, in der r. eine Taube, die einen Zweig im Schnabel hat, in d. l. die Siegesfahne. Umschr. Reparatio verit. evangel. Gedächtnissmünze auf die Reformation.

γ. Zu Schillingsfürst.

Ludwig Gustav † 1697.

2954 Lud. Gust. com. ab hohenlo. d. i. lang. Das Wapp. in einem gekr. zierl. Schild. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 12 einen reichsthaler. 1685, mit Palmzw. umgeben.

2955 Lud. Gust. s. r. i. com. ab hohenlo. d. langb. Gekr. Wappen mit Palmzw. umgeben. Rv. Ein brennender Phönix mit der Ueberschr. ex flammis orior. Im Absch. der RApfel mit der Zahl 4 (kr.)

10. *Hohenstein.*

4853 Mone. nova. comita. hons. Drei ins Dreieck gestellte Wapp. Rv. deo et patriae. 1621. Der wilde Mann mit dem Baum in d. r. 12 kr., selten.

4853 b. Mo. no. argent. honstein. Gekr. Wappen. Rv. Pro lege et grege. 1620. Wilder Mann, darunter (12). S. M.

Nr. der Münzen.

11. Hoya.

2956 Domi. providebit. Das quadr. Wapp. Rv. Der RApfel mit der Zahl 24. Umschr. Mat. d. g. r. i. s. 16-19. 1 Gr.

12. Jever.

Maria, Letzte des Stammes.

2956 b. Maria. g. d. v. et iever. ru. os. u. Behelmtes Wapp. zwisch. 6-1. Rv. Doro. go. he. ic. it. erho. Maria mit dem Jesuskinde, Krone u. Scepter in einer Glorie. S. M.

13. Unter-Anhalt-Zerbst.

2956 c. Mon. princ. anh. d. i. e. k. Löwe. Rv. In domino fiducia. nostra. Kpf.

14. Isenburg.

Wolfgang Ernst.

4854 Moneta. nova. argent. buding. c. ys. Das gekr. Wappen zw. 16-18. Rv. Matias. rom. im. sem. a. p. f. Der gekr. dopp. Adler auf der Brust den RApfel mit 3. Ein seltener Gr.

15. Leiningen.

a. Zu Westerburg.

Ludwig.

4855 Ludov. co. in lein. e. rix. d. i. weste. (et Rixingen dom. in Westerburg). Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit dem Bart und steifem Kragen. Rv. Das gekr. Wappen. Umschr. der. recht. glaubt. in. ewig. lebt. Halber Gulden ohne Jahr.

4856 Lud. com. in leining. et rixi. Drei zusammengestellte Wapp. unter der Krone. Rv. dom. i. west. et sch. s. r. i. s. l. (Schaumburg. s. r. i. semper liber). Im Feld VIII. pfenig. 1610.

b. Zu Dachsburg.

Joh. Ludwig geb. 1621 — 1698.

4857 Joh. Lud. com. in lein. et dags. Gekr. Wappen. Rv. Ferdinand II. d. g. rom. imp. Der bekr. dopp. Adler auf der Brust den RApfel mit 12. ohne Jahr.

2957 Joh. Lud. com. in lein. et d. 1624. Das bekr. Wapp. Rv. Der bekr. dopp. Adler mit 12. auf der Brust. Ferdinand II. d. g. rom. imp. semp. a.

16. Lippe.

a. Vor der Theilung.

5697 Kleine einseitige Münze mit dem Wappen in einem Schilde. 1 Hell.

5698 Kleine einseitige Münze, in einem Perlenkreise die Rose, in dessen Mitte der Buchstab H. 1 Hell.

2958 Lipp. lantmuntz. Das Wappen und eine Contremarque. Rv. In einem Viereck mit Zierrathen umgeben die röm. Zahl VI. Kpf.

2959 Das Wappen. Rv. In einem langen Viereck die Buchstaben n. s - Ein Heller. Kpf.

b. Detmold.

Simon 1588 — 1627.

2959 b. Simon. co. et no. domi lip. Quad. Wappen. Rv. Maria mat. dom. 606. Maria etc. S. M.
2960 Lim. c. e. n. d. i. li. (comes et nobilis dominus in Lippia). Das quadr. Wappen mit einem Helm. Rv. Der RApfel mit 24, oben neben 16-18. Umschrift Mat. d. g. r. im. s. a.
2960 b. Sim. c. e n. d. i. l. Gehelmtes quadr. Wappen. Rv. Mat. d. g. r. im. s. a. 16-18. Reichsapfel mit 24.
2960 c. Simon. co. e. no. do. i. lip. Gehelmtes Wappen. Rv. Matthi. ro. imp. sem. a. 1619. RApfel mit 24.
2961 Eine in demselben Jahr 1619 unter Ferd. II. geschlagen. 1 Gr.
2961 d. S. c. e. n. d. i. l. ano 1621. Gehelmtes Wappen. Rv. lant munz zu g. sr. Reichsadler mit 12.

Hermann Adolph † 1666.

4858 Deo. favente. 1658. Das gekr. Wapp. Rv. graf. lipp. landt. mu. Im Feld in 3 Zeil.: II. Margr. Von feinem Silber.

Simon Heinrich † 1697.

2962 Die bekr. Namensbuchstaben S H. Umschr. g. lipp. Silber. munz. 1672. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: IIII Marigro. Umschr. 9. einen. thaler. wehrt.
4859 Die bekr. Namensbuchstaben S. H., darunter 1672. Umschrift gr. lipp. silb. munz. Rv. 18. einen thaler. Im Feld II. marigr.

Friedr. Adolph.

5699 Frid. Adolph. com. et. n. d. lip. Das geharn. Bbild v. d. r. S. in einer grossen Perücke und umgehängter Feldbinde. Rv. Das Wapp. mit 5 Helmen, zwischen diesen in der Mitte die Rose und an den Seiten die getheilte Jahrzahl 1-7-1-2-, unten h. l. Ueberschrift: justum. et. decorum. 4 Gr.

Simon August 1747 — 1782.

2963 Das Wapp. mit kleinen Sternen und Puncten umgeben. Rv. In einem Kreise: 1., darum die Jahrzahl 1.7.6.0. Ein Hell. Kpf.
2964 Dergl. mit kleinen Rosen im Av. 1763.
2965 Ein ½ Heller oder etwas dergl.
4860 Die ineinander gezogenen Namensbuchstaben S. A., darunter 1763. Rv. Die Rose, darin II. Kpf.
2966 Der gekr. Namenszug S. A. com. lipp. etc. Rv. Im Feld in 4 Zeilen: 48. einen thal. 1764. und b. s. nach dem leipziger fus. Ein G.
2967 In dem Wappen der Namenszug S. A. com. et n. d. lipp. s. d. v. et a. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: 4 Marien grosch. ad normam conventionis. 1766.
2967 b. Rose. Rv. I heller. gr. lipp. scheide muntz. 1767. Kpf.
2968 Das Wapp. Rv. In 6 Zeilen: I. heller. gr. lipp. scheidemuntz. 1768. Kpf.
2969 Av. wie 2967. Rv. gr. lipp. landmuntz. Im Feld in 3 Zeilen: 1. Matt. 1769. und d. s.
2970 Der Namenszug SA. in dem Wapp. Rv. gr. lipp. landmuntz. Im Felde in 4 Zeilen: 1. Marien gros. 1770. und d. s.
4861 Sim. Aug. com. et. n. d. lipp. s. d. v. et a. Gekr. Wapp. in einem zierl. Schild mit Lorbeer- u. Palmzweigen besteckt. Rv. --- st. eine feine marck. Im Feld in 4 Zeilen: 3 einen thaler. 1772. Im Absch. h. d. s. und justirt.

Ludw. Heinrich Adolph, Curator v. 1782 — 1789.

5700 Die offene Rose. Rv. In 6 Zeil: I heller. gr. lipp. scheidemuntz. 1783. Kpf.
2971 Die ineinander gezogenen Namensbuchstaben L.H.A.C. In dem Wapp. Rv. gr. lipp. landmuntz. Im Feld I. Marien gros. 1784. und d. s.
5701 Av. wie 2971. Rv. gr. lipp. land. muntz. In der Mitte in 4 Zeil.: I. matt. 1785. d. s.
2972 Das Wapp. gräfl. lipp. landm. Rv. I marien grosche. 1789. b. r.
2972 b. Gräfl. lipp. landm. Rose. Rv. I mattier. 1789. b. r. S. M.

c. Fürstenthum.

Simon August.

4862 Das gekr. Nesselblatt neben f-l. Rv. I. guter pfenn. 1780. und b. h. Kpf.
5702 Die Rose mit der Umschr. furstl. lipp. landm. Rv. In 5 Zeilen: I. marien grosche. 1794. b. r.

Wilhelm von 1789 unter Vorm. 90. † 1802.

4863 Das gekr. Nesselblatt neben w-l. Rv. I. guter pfennig. 1789. u. f. Kpf.
5703 Ein gleicher wie voriger von 1792. Kpf.
4864 furstl. lipp. landm-- Das Hauptwap. Die Rose. Rv. I. mattier. 1791. h. k.
4894 b. E. dergl. von 1793.
4865 Das Hauptwapp. Rv. I. heller. 1798. Kpf.

Paul Alexand. Leopold 1802 —

4866 Das gekr. Nesselblatt in einem mit dem Fürstenhut bedeckten Schild. Rv. gr. sch. lipp. landmunz. Im Feld: I. marien gros. 1802.
4867 Gekr. Nesselblatt. Rv. gr. sch. lipp. etc. Im Feld IIII pfen. 1802.
4868 Zwei nebeneinander gestellte ovale Schilder unter dem Fürstenhut und Mantel. Rv. I. lipp. mar. gros. 1804. u. b. r.
4868 b. Gekr. Schild mit Nesselblatt, worin die Rose. Rv. furstl. schaumb. lipp. landmünze. Im Feld 4 pfenn. 1821. S. M.

17. *Löwenstein.*

Rochefort.

4868 c. Euch. Casim. com. in. löw. wertheim 1691. Gekr. Wap. v. 9 Feldern, darin f-s. Rv. Rochef. Virnenburg, Geildorf. Reichsapfel mit 4. S. M.

Virneburg.

Joh. Ludw. Vollrath von 1730 — 1790.

4869 Joh. Lud. Vollrath. com. in loewenst. werth. Bbild v. d. r. S. Rv. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapp. mit Lorbeerzw. umgeben. conv. landmunz. Unten e. w. (Wertheim) w. 1772.
4870 Die ineinander gezogenen Buchst. J. L. V. g. z. L. W. Rv. wie 4869. 6 kr.

18. *Mansfeld.*

a. *Gemeinschaftliche.*

4871 Das gräfliche Mansfeldische Wapp., darüber M. Brac. g. b. Fach LXXXVIII Taf 174.

Burkhard 3. od. 6. † 1244.

4872 Borchardus de Mansvelt. Derselbe nach d. r. S. reitend, das Schwerd in d. l., neben dem Kopf ein Stern, am Rand Stern und Puncte abwechselnd. Schön erhaltner Brac. g. l.

b. *Nach der Theilung.*

Zu Eisleben.

Johan. Georg I. Pet. Ernst I. z. Friedeburg u. Christoph z. Schraplau.

5704 Johan. G. Pet. e. C. c. d. i. m. Drei Wappen. Rv. mon. arg. co. e. d. i. m Der h. Georg geharnischt, das Wappen vor sich haltend. 1 Gr. ohne Jahr.

Joh. Georg I. Pet. Ernst u. Joh. Hoyer.

2973 Jo. Geo. Pet. Ern. et Jo. Ho. co. e. d. i. manf. (comites et domini in Mansfeld). Das quad. Wapp. darüber 1573. Rv. Der Ritter zu Pferde mit gesenkter Lanze, der Drache. Maxim. II. rom. imp. aug. pub. fec. de. (publicari fecit decreto).

Zu Friedeborn.

Peter Ernst, Bruno 2., Gebhard 8., Joh. Georg.

4873 Pe. Gr. Bruno. Ge. Joa. G. P. Das Wapp. mit zwei Helmen, dazwischen oben b. m. und 94 (1594). Rv. com. e. d. i. mans. no. d. i. h. Der Ritter St. Georg mit dem Lindwurm, und neben dem Kopf der RApfel. 1/4 Th.

c. Hintrordische Linie.

Mittelortische zu Schraplau.

Gebhard 7. Joh. Georg 2. Pet. Ernst.

4874 Geb. h. han. g. pe. c. c. d. i. m. Drei zusammengestellte Wappen, darüber 1547. Rv. mon. ar. c. e. d. i. ma. Der h. Georg das Wapp. vor sich haltend, dabei der Lindwurm. Feiner Gr.
4874 b. Volra. i. c. c. e. d. i. man. Gehelmtes Wappen. Rv. justus no derelinq. St. Georg. S. M.
4874 c. Volrad. co. et do. in mansf. no. d. in. h. Gekr. Wapp. Rv. In 7 Zeil.: natus ao. 1558. die 12 august. obiit ao. 1627. die 25. august. vixit ao. 69. dies 13. S. M.
4874 d. Christoph. c. e. d. i. mans. Gehelmtes Wapp. Rv Deus vixit. et iuvat. St. Georg. S. M.
4874 e. Davit. c. e. d. i. mansf. n. d. i. h. RApfel mit 28 zw. 16 — 10. Rv. Im Feld: bei. got. ist. raht. und. that. Darunter das quad. Wapp. zwisch 16 — 10 und g - m. S. M.
4874 f. Aufschr. in 8 Zeilen: Johan. Georg. com. et dom. in mans. nob. d. c. held.... g. natus. 1593. 10. mai. denatus 1647. 19 febr. post. diem. concordiae. Rv. Reichsapfel mit 24. Umschr. dennoch. S. M.
4874 g. Quadr. Wapp. darüber B. Rv. Reichsapfel mit 3. zw. 2 — 1. Kpf.
4874 h. Quadr. Wapp. darüber 1621. Rv. Löwe, darunter 3.

19. Montfort.

Hugo † 1662.

5705 Mo. no. hug. co i. m. fort. 1626. Das Wappen. Rv. Der RApfel mit der Zahl 2 (kr.) Ferd. II. d. g. rom. im. s. a. 2 kr.
2974 Mo. no. hug. co. i. m. fort. 1629. Das Wappen. Rv. Ferd. II. d. g. rom. im. s. a. Der Reichsapfel mit der Zahl 2 (kr.)

Udalrich.

4875 Das Wappen, darüber V. Rv. leer. 1 Heller.

Johannes † 1686.

4876 Joannes. comes. de. montfort. Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren und Gewand. Rv. Das gekr. Wappen in einem Schild mit Lorbeerzw. umgeben, unten 16 (XV) 76. Umschr. spes non confundit. 15 kr.

Anton 1670 — 1730.

4876 b. Gekr. Wappen zw. Palmen, darunter A zwisch. 17 — 03. Rv. glatt. S. M.
4876 c. Ant. s. r. i. c. in montf. Gekr. Wappen. Rv. Carol. d. g. r. i. s. a. 1714. RAdler mit I.
5706 Anton c. i. montfort. Das Wapp. in einem gekr. Schild. Rv. Der gekr. dopp. Adler auf der Brust, der RApfel mit der Zahl I. (kr.) Car. VI. d. g. r. s. a.
2976 Ant. c. i. montfort. Das gekr. Wappen. Rv. Car. VI. d. g. r. i. s. a. Der gekr. dopp. Adler den RApfel auf der Brust, darin die Zahl I. 1 kr.
2977 Antonius. comes in montfort 1722. Das behelmte Wapp. mit einer Fahne besteckt, auf einem Wappenmantel. Rv. Car. VI. d. g. rom. imp. s. augustus. Der bekr. dopp. Adler mit dem RApfel, darin die Zahl 4. 4 kr.
4878 Ein kr. wie 2976 von 1728
4877 Ant. c. i. montford. Das gekr. Wapp. Rv. Der dopp. gekr. Adler mit dem RApfel, darin I. Carl VI. d. g. r. i. s. a. 1728.
4878 Ant. com. in montfort. Geharn. Bbild. Rv. Zwei nebeneinander gestellte Wapp., darauf die Krone, oben 1732, unten I. (kr.)

Ernst † 1758.

2979 Drei zusammengestellte ovale Schilder, in dem obersten ½, in den zwei untern die Wappen, oben neben 17 — 30. Rv. ½. ½ kr.
2980 Der bekr. RApfel, darin die Zahl ½, an den Seiten zwei Wappen, oben 17 — 32. Rv. ½.
2981 Ernest. com. in montfort. Das geharn. Bbild mit langen Haaren und umgeschlagenem Gewand, am Arm f. Rv. Das behelmte Wappen unter dem Wappenmantel. Umschr. spes non confundit; unten in einer Cartouche 30, und neben 17 — 34.
2982 Ern. com. in montf. Geharn. Bbild. Rv. Die gekr. Wappen in zwei nebeneinander gestellten Schildern; oben 1741, unten (I). Fach LXXXVIII T. 175.
4879 Ern. com. in montf. Geharn. Bbild v. d. r. S. mit Gewand; unten i. h. Rv. In einer zierl. Einfassung mit Palmen besteckt Schrift in 4 Zeil.: 3 Kreuzer. 1744.

4880 Ern. com. in mont. Bbild. Rv. wie 2978, oben 1748, unten I.
5707 Ern. c. i. montf. Bbild. Rv. Das behelmte Wappen, oben 17 — 49 und unten 3 — K. (kr.) Ein Gr.
5708 Ein gleicher Kreuzer von 1755.

Franz Xaver 1758 — 1780.

2983 Fra. Xav. com. in montf. Das geharn. Bbild mit gebundenen Haaren und Gewand, unten h. Rv. Das behelmte und mit der Fahne besteckte Wappen unter dem Mantel. Umschr. Montf. munz, unten 17 (6) 59. 6 kr
2984 Franc. Xav. com. in Montfort. Geharn. Bbild wie vorhin. Rv. Auf einem Postament, woran das Wappen und unter diesem die Zahl 10, der gekr. dopp. Adler mit dem RApfel auf der Brust, neben Lorbeer- und Palmzw. Umschr. 17. 120 eine feine marck. 61. 10 kr.
2985 Av. wie vorige. Rv. Der dopp. Adler auf dem Postament mit dem Wappen und mit 20. Umschr. 17. Sechzig eine feine mark. 62. 20 kr.

20. *Oettingen.*

Wolfgang Joachim.

2986 Wolfgang Joachim otting. Das Wappen in zwei nebeneinander gestellten Schildern, darüber 1516, und unten O. R. Der h. Sebastian † Sanctus. Sebastian martir. Ein Batz.
4881 † Wolfgan. Joachim. otting. Wappen, darüber 1519. Rv. Sanctus Sebastian, dieser h. 1 G.
4881 b. Wolfgan. Martin. Ludwi. otin. Zwei Wappen, worüber 1521. Rv. Sanctus Sebastian. mart.... Der Heil. ziemlich unkenntlich. Kpf.

Carl Ludw. 15. Martin u. Ludw.

2987 Karl. Ludwig. Martin (et) Lud. Die Wapp. in 2 Schildern, wie oben, darüber 1522, und unten O. Rv. † Moneta. comitatus. otingn. Der h. Sebastian. Ein Batzen.

Wolfgang.

4882 Zwei nebeneinander gestellte Wappen, unten 26. (1526). Rv. leer. Heller.
4882 b. Ludwig. Eber. co. oting. Wappen. Rv. Ferdin. II. ro. i. s. a. 2—3. RApfel mit 2.
4882 c. Ein dergl. von (16) 24.

21. *Oldenburg.*

4882 d. Anton. coes. in olde. z d. Gehelmtes Wappen. Rv. Maria mater ihf. 42. Maria mit dem Jesuskinde in Glorie. S. M.
4882 e. Ant. Gunt. c. ol. et d. d. ic. et k. Gekr. Wappen zwischen 1 — 5. Rv. dom-aux-il m-e. a. Verziertes Kreuz. S. M.
4882 f. Ant. Gunt. co. ol. e. del. do. in. ic. e. k. Gekr. Wappen auf 2 Sceptern. Rv. Matth. I. d. g. ro. imper. semp. au. Reichsadler. S. M.
4882 g. Mo. nova. arg. ordine cler. Das vorige Wappen. Rv. Nisi tu domine nobiscum opus. Gekr. Reichsadler. S. M.
4883 Gekr. Wappen. Unterschr. 15 th. a. d. m. f. Rv. 2 grote. o. l. m. 1792.
4884 Das gekr. Wappen. Rv. ½ grott. o. l. m. 1802. Kpf.

Herzogthum.

4884 b. Gekr. Wapp. darum n. d. c. f. Rv. 2 grote o. l. m. 1815. S. M.
4884 c. Gekr. vollständiges Wappen. Rv. 12 grote old. cour. münze. 1816. S. M.

22. *Ostfriesland.*

Johannes zu Rietberg.

2988 Jo. co. et. do. f. o. et. r. (comes et dominus Frisiae orientalis et Ritberg). Das Wappen. Rv. Der RApfel, daran die Zahl 24. Mat. I. d. g. ro. im. 16 — 16. Ein G.
2988 b. J. c. e. d. f. o. e. ritberg. Adler mit einem Menschenkopf. Rv. Mat. I. d. g. r. im. s. a. RApfel mit 24. S. M.
2988 c. Jo. co. et do. fr. or. et rit... Gekr. vollständiges Wappen. Rv. Ferd. II. d. g. ro. im. sem. au. 16 — 19. Reichsadler. S M.

2988 d. Chr. Eb. d. g. p. e. d. pr. or... stew. Adler mit Menschenkopf. Rv. In deo spes mea. 1698. Im Felde: 3 stuver c. b. p. 8. M.

Christian Eberhard.

5709 Chr. Eberh. d. g. pfr. Gekr. Wappen zwischen 2 — s. (Stuber). Rv. Ein breites Lilienkreuz. Umschr. F--- T Fr. landmuntz. 2 Stuber St. ohne Jahr.

23. *Pappenheim.*

5710 In 3 Zeilen: Pappenheim. gränz. besuchung. ao. 1737. Rv. hochgräfl.-reichs-erb-Marschall. Das gekr. gräfl. Wappen, hinter welchem Schwerd und Fahne übers Kreuz gelegt hervorragen. Sehr seltene und gut erhaltene groschenförmige Münze.

5710 b. Dergl. von 1717. S. M.

5710 c. Dergl. von 1721. S. M.

24. *Pyrmont.*

Carl August Friedrich.

2989 Pyrmont. scheidemuntz. Das Wappen (ein an den Enden gespaltenes Kreuz), darauf ein Fürstenhut. Rv. In 3 Zeilen: IIII pfennige. 1761. Kpf.

2989 b. Dergl. II Pfennige. 1761.

2989 c. Dergl. I pfennig. 1761. Kpf.

25. *Reuss.*

a. *Gemeinschaftliche.* F.LXXXIX Taf. 176.

2990 Mon. nov. argent. ruthenich. ger. Das quad. Wapp., oben ein Münzzeichen. Rv. Ferd. II. d. g. rom. imper. sem. aug. Der bekr. dopp. Adler mit dem RApfel auf der Brust, darin die Zahl 24, neben f — l.

2991 Mon. nov. argent. rutheni. 1621. Das Wappen wie vorhin. Rv. Ferd. II. d. g. rom. imp. semper au. Der bekr. dopp. Adler etc. 24, wie oben.

2991 b. Moneta nova arg. ruthenica. Gehelmtes einfaches Wappen. Rv. Ferdin. II. d. g. rom. imp. sem. aug. Reichsadler mit 24. S. M.

2992 Der Helm mit einem Hundskopf geziert. Rv. R. heller. 1678. Kpf.

2993 In 2 Zeilen: II. pfennig. Rv. In 4 Zeilen: Reus. Scheidemunze. 1760. Kpf.

2993 b. Wie vorhergehende von 1761.

2994 1 Pfen. Rv. wie 2993.

2994 b. Wie vorhin. Rv. I pfennig 1761. Kpf.

2995 Der Helm. Rv. In 6 Zeil.: I. pfennig. g. r. p. geraische. l. m. 1761.

b. *Zu Obergreiz.*

2996 Der Helmschmuck, auf den Seiten 16 — 80. Rv. reusisch-obergräitzische heller. Kpf.

Heinrich XI. nachh. Fürst.

2997 Der bekr. Löwe mit einem doppelten Schweif, auf einem Fussgestelle. Rv. In 6 Zeilen: I. pfennig. g. r. p. greizer. l. m. 1760. Kpf.

5711 Av. wie 2997. Rv. In 6 Zeilen: I heller. g. r. p. greizer l. m. 1761. Kpf.

5711 b. G. r. p. g. l. m. Gekr. quad. Wappen, darunter c - m. Rv. 48 einen thaler. 1769.

c. *Zu Schleiz.*

Heinrich der ältere.

2998 Das geharn. Bbild v. d. r. S. Omnia cum deo. 1679. Rv. h. d. e. r. g. u. h. v. p. r. r. m. r. g. w. u. o. (Heinrich d. ältere Reuss, Graf und Herr v. Plauen, röm. kais. Maj. Rath, General-Wachtmeister u. Obrister). Das gekr. Wappen, unten 1/6.

2998 b. Av. wie vorhin. Rv. Omnia cum deo. 1679. In einem doppelten Kreise auf einer Palme und einer Fahne mit einem Herzen ruhend, ein Kreuz, worin I. H. S. mit der Umschr. in hoc victoria certa. S. M.

Heinrich der jüngere II.

2999 Medaillenförmiger Doppelgrosch. auf die Vermählung seiner Tochter mit dem Prinz Stollberg v. Gendern. 1759. Hen. II. jun. l. ruth. c. et d. de pl. d. g c. g. s. et l. (Dominus de Plavia, Gräz, Cranichfeld, Gern, Schleiz und Lobenstein). Das gekr. Wappen in einem zierl. Schild, darin unten 2 gr. neben 17 — 59 und i. c — e. Rv. Ein geharnischter Ritter à la romaine, gegenüber eine Frauensperson, demselben eine Rose reichend; dazwischen oben ein Namenszug R.S. (Reuss und Stollberg). Im Abschn. non pretium sed affectus.

d. Zu Lobenstein.

Heinrich 29.

3000 Heinrich. d. XXIX. 1. reuss. c. u. h. v. p. Das mit 2 Helmen gezierte Wappen. Rv. nach dem leipziger fus. Im Felde in einer Einfassung von Palmzweigen in 4 Zeilen: 24 einen thal. 1739, darunter c. h. e. 2 Gr.

l. Zu Untergreiz.

Heinrich. 3.

3001 Henr. III. sen. lin. ruth. tot. stemm. seni. com. et dom. de pl. d.g. c. g. s. et l. (totius stemmatis senior comes etc.) Das gekr. Wapp. in einem zierl. Schild darunter 17 — 51. Rv. Eine Bergwerks-Gegend mit der Umschrift: Gott seegne unsern silberberg. Im Abschn. ¼ Species Thal. u. g. h. l.

3002 Henr. III. s. l. ruth. tot. stemm. s. c. et. Das Wapp. mit 2 Helmen geziert; neben 17 — 51. Rv. wie vorhin. Im Abschn. ⅛ spec. thal. g. h. e.

5712 Henr. III. sen. l. ruth. tot. stemm. s. c. et d. de pl. d. g. c. g. s. et l. (senioris lineä Ruthorum, totius stemmatis senior, comes et dominus de Planen, domus de Greiz, Cranahfeld, Gera, Schleiz et Lobenstein). Das quad. Wapp. in einem gekr. zierl. Schild, darunter 1753. Rv. Im Feld in 4 Zeil.: 12. einen thaler. g. h. e. u. die Umschr. graefl. reus. p. untergraetz. landmuntz. 4 Gr.

5713 In einem zierl. Schild das Monogramm. H. III. T. R. mit der Umshhr. g. r. p. unter greizer l. m. Rv. der Reichsapfel mit VI. oben 1758. an beiden Seiten i. c — h. 6 Pfen.

4885 H. III. s. l. r. t. st. s. c. et d. d, p. d. g. c. g. s. et l. Das Wappen unten i. c. e. Rv. 24 einen thaler. Umschr. CCCXX eine feine marck 1763.

26. Rittberg.

5714 Ein gekr. rechtssehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, zwischen 17-30. R. Im Feld in 2 Zeil: 1 pfenn. u Umschr. gr. ridb. land muntz. Ein Pfen. Kpf.

27. Sayn und Wittgenstein.

Wittgenstein.

Johannes, geb. 1601 — 1657.

4886 J. g. z. s. w. u. h. h. z. h. v. n. l. u. c Das gekr. Wappen an den Seiten 16 — 55. Rv. II Marigro. Umschr. von feinem silber.

Gustav † 1701.

3003 Gus. g. z. w. h. h. z. h. v. n. l. u. c. (Graf zu Sayn Witgenst. und Honstein, Herr zu Homburg, Valendar, Neumagen, Lohra und Clettenberg). Geharn. Bbild von der r. S. Rv. moneta. nova argentea. Im Feld In 4 Zeilen: VI. marien. gros. 1689.

3004 Gustav. g. z. s. w. e. h. Das Wappen. R. moneta. wittigens. Im Feld: VIII und i. c. t. 1 kr.

4887 Gus. g. z. s. w. h. h. z. h. v - - l. v. c. Das Bbild von der r. S. Rv. XVI. reich thal. Umschr. moneta. nova argentea 1683

4887 b. Gekr. Wappen. Rv. ¼ stuber. 1754. Kpf.

28. *Schaumburg.*

Ernst.

3005 E. d. g. c. d. s. l. s. d. Das Wappen mit 3 Helmen geziert. Rv. R.Apfel mit der Zahl 24. Matias. ro. im. s. a. Oben 16 — 12. I Gr.
3005 b. Wappen (Nesselblatt) darüber 1674. Rv. II pfen. Umschr. schauenb. land. m.
3005 c. Wappen zw. Palmen. Rv. I mari gros. Umscsr. Schaumb. landmuntz. ...

29. *Schlick.*

Stephan, Hieron. Heinrich und Lorenz, Brüder.

3006 Ludovicus. primus. d. gracia. rex bo. Der Böhmische Löwe. R. ar. dom. Ste. et fra. com baso. (arma dominorum Stephani fratrum comitum (de) Basunm) Der heil. Joachim, den Stab in der l. an der r. Seite steht das gräfl. Wappen und an den Seiten s - i. Ist ein Gemeinschaftshalber Gulden.
3006 b. Heinric. Schlick. co. a. passan. Wappen, über diesem die Maria mit dem Jesusk. und St. Katharina (?) zwischen 5 - a. Rv. Ferdinand II. rom. imp. se. a. 16 — 28. Reichsadler mit dem böhm. Löwen im Mittelschild, darin (3). S. M.
3006 c. Heinric. Schlick. co. a. pas. Wappen u. s. w. wie vorher. Rv. Ferd. III. rom. im. se. a. 1638 i - c. Reichsadler und (3) wie vorher. S. M.

30. *Reichsherrschaft Schönau.*

3006 d Gekr. Doppeladler mit Mittelschild (Löwe). zwischen 17 — 55. R. Löwe, darunter R. Herrs. schönaw. IIII. K. M.

31. *Schwarzburg.*

a. *Zu Arnstadt und Sondershausen,*

4888 Das Wappen wie 3007. Rv. unkenntlich.
4888 b. Mo. no. arg. co. sch. Quadr. Wappen und Rechenstiel. Rv. Mati. d. g. r. i. s. a. Reichsapfel mit 24 zwischen 16 — 19. S. M.
4888 c. Frat. com. schwar. l. sondh. Drei zusammengestellte Wappen zw. C - O. Rv. Ferd. II. d. g. i. ro. sem. a. 16 — 20. Gekr. Reichsadler. S. M.
4888 d. Joh. Gun. s. r. i. quat. com. swartz. e. hon. dn. a. s. l. l. ecl. Im Feld: symb. ex ducis gloria. Rv. In 6 Z.: nat. 1. maii. 1577 obiit XVI. xbr. ann. 1631. cond. sond. 16 mart. 163.. S. M.
4888 e. Ant. Heinr. e. IV. s. r. i. comit. com. in schwartzb. et honst. Im Felde: spes mea. chrs. R. In 6 Zeil.: natus 7. octob. 1571. obiit 10 august et sepultus die natali anno 1638.

Günther † 1643.

3008 Gunter. co. schwarcz. Der Helm mit seinem Schmuck. R. do. i. arn. sun. e. lenten. Das Wap. mit einem Mittelschildchen.
4889 Gunter. co. i. schwarcz. Der Helm. R, do. i. arn. sun. e. levia. Das Wappen. Ein dop. Gr. ohne Jahr.
4889 b. Aufschr. in 8 Zeilen: Gunther e. IV. s. r. imp. com. comes. in schwartzb. et honst. etc. c. soro. cariss. frat. amor. et mem. e. f. f. a. v. g w. h. Darüber zwei Wappen. Rv. In 9 Zeilen: Anna. Joh. Guntheri e. IV. s. r. i. com. comit. in schwartzb. filia. nata 19. VIIIbr. hor. 3. mar a. 1574. mort. 3. 9ber. hor. 9. mat. a. 16. 40. S. M.
4889 c. Aufschr. in 8. Zeilen: Christian. Guntr. s. r. i quatuoru. com. in schw. etc. c. honst. natus. II maii 1578. denatus 25 96z. 1. 6. 42. R. Unter den vorigen zwei Wap. in einem Kranze: durum patientia mollit. S. M.
4889 d. Gunt. e. IV. s. r. imp. comit. com. in schwartzb. et hon. Im Felde in einem Kranz: pietate et justitia. R. Natus sondersh. VII merid. a. MDLXX et denatus arnsteti. circa hor. XII et noct. quae sequebatur XII ianuari anno MDCXLIII. S. M.

Anton Günther † 1666.

4890 Begräbnissmünze. Anton Günth. e. IV. comit. imp. ce. de schw. e. h. Zwei neben einander gestellte und gekr. Wappen, darunter das Hauptwap., ein Rechen. R. Schrift in 7 Zeilen: Natus Ebeleb. 9. jan. 1620. denat. sondersh. 19. aug. 1666. hor. 5. u-sp. vixit ann. 46. mens. 7. dies 10. †.

4890 b. Gekr. Namensbuchst. A. E. darunter: in te d. con. Umschr. c. in schw. et hohn. nat. c. o. et d. (Oldenburg und Delmenhorst). R. In 8 Zeilen: nata in castel. delmenh. d. XV. iun. 1614. denat. leutenb. d. 4. dec. 1670. S. M.

Anton Günther, nachher Fürst † 1716.

3009 Anton. Gunther. c. IV. com. i. Das geharn. Bbild von der r. S. mit einer grossen Perücke. Rv. com. de schwar. et houstein. Das gekr. Wap. zwischen 17 — 76 und m. auf der l. S. unten in einem Oval. 1/6.

b. Rudolstadt.

3009 b. Mo. no. co. schw. ru. Drei Wappen darunter der Rechen. R. Fer. II d. g. r. i. s. a 16 — 20 Reichsapfel mit 24. S. M.

3009 c. Carol. Gunth. s. r. i. puat. com. schwartzb. e. h. d. a. s. l. l. e. cap. wal adm. Im Felde mit Currentschrift: Jesu Christi Blut Mein Pestes Gut. R. Currentschrift in 8 Zeilen: Natus 8. Nove. anno. 1576. Obiit. in Arce Cranich. Sup. 24. Sep. An. 1630 Condeb. Rudol. 1. Nove. An. Eiusd.

3009 d. Anhaltisches Wappen zw. 16 — 52. darunter in 6 Zeil.: memor. illustriss. pr. Annae Sophiae pr. anhalt. comit. schwarzburg. viduae soror et cognat. R. In 9 Zeil.: 24 honor. natae dessaviae XV. hor. XII. MDLXXXIV. denat. in arce Kranchfelt sup. IX iun. MDCLII S. M.

3009 e. Albrecht Gunt. s. r. i. quat. com. schwartzb. e. h. d. a. s. l. l. c. Im Feld: allein bei Chrisdo ewige freide. R. 7 Z.: natus anni 1582 8. augu. mortuus ersu. 20 ian. an. 1634 condebatur rudolphs. 18. ma. ejus. d. anni. S. M.

3009 f. G. g. z. s. w. u. h. h. z. hun. lu. cl. Gekröntes G. zwischen 16 — 73. R. mo. no. hon. steinens. Maria etc. S. M.

3009 g. Christ. Wilhelm. Bbild von der l. S. R. E. IV. com. i. c. d. s. e. h. 1976. Im Felde: XV. einen reichsthaler. S. M.

32. *Solms.*

Zu Braunfels.

Wilhelm Moritz geb. 1651 — 1724.

4891 Wilh. Moritz g. z s. greifenstein. Das geharn. Bbild von der r. S. mit einem Gewand. R. h. z. munzenbe-rg. Wildef. u. s. Das gekr. Wappen zwischen 16 — 92, unten XV. (Kreuzer.

Zu Lich.

Ernst † 1619. Fach XC. Taf. 178.

3010 Ernestus. com. solms. lich. Das quadr. Wappen. R. Matthi. d. g. ro. im. s. a. 19 (1619). Der gekr. dop. Adler mit der Zahl 3 auf der Brust. 1 Gr.

Philipp † 1631.

3011 Philipp. co. i. solms. lich. Das Wappen. R. wie vorhin. 1 Gr. ohne Jahr.

3012 Ein dergl. mit dem Tit. Kais. Ferd. 2. von 1619. 1 Gr.

Philipp Reinhard † 1665.

3014 Phil. Rein. com. in solms. lich. Das Wapen. R. Ferdinan 2. d. g. ro. imp. s. au. 21. (1621.) Der gekrönte dop. Adler mit dem R.Apfel, darin die Zahl 12. 12 kr.

3013 b. Tat. Al. Ot. c. i. sol. d. i. mi. w. s. Quadr. Wapp. Rv. Ferd. 2. d. g. ro. imp. s. au. Reichsadler mit 3. S. M.

3013 c. Solms Greifstei. Gehelmtes Wappen. (Löwe). Rv. nach dem francf. schlus. Im Feld: I albus. 1683. S. M.

Zu Laubach.

Christian August † 1784.

4892 In einem Kreuz die ineinander geschlungenen Namensbuchstaben CA. Umschr. graff zu Solms laubach; unten i. i. e. R. CXX. st. eine feine mark. auf einem mit der Zahl 10 bezeichneten Postament, neben welchen zwei Palmzweige zu sehen, steht der Solmische Löwe v. d. l. S. der eine Rose hält, darüber die Grafenkrone. Ganz unten 1762. 10 kr.

4892 b. V. g. g. Christian August graf zu solms laubach. MZ. W. Im Felde in 7 Zeil: den III. enkel Wilh. Lud. Christian erhalten den 23 dec. 1770. Rv. XI. eine feine marck. conv. muntz. Im Feld in 8 Zeil: den VIII. braunfelsischen enckel Fried. Wilh. erhalten den 22 oct. 1770, darunter (30) zw. W-E. S. M.

4892 c. Eine Schnepfe. R. S. L. in einem Kranze: Kpft

4892 d. Eine Schnepfe. R. E. C. G. J. in einem Kranze. Kpf.

33. Stolberg.

Vor der Theilung.

5715 Kleine einseitige Münze mit dem quadr. Wappen Ein Heller.

3014 Das Wappen in einem Perlenkranz, oben ein Kreuz. Ein Schüsselpfennig.

5716 Eine gleiche mit einem Perlenkreise. Ein Hell.

5717 Ein 6 feldiges Wappen. Rv. Ein gezierter Helm. 1 kr.

Wolfgang. † 1552.

3015 Das Wapp. darüber V in einem Perlenkranz. Ein Schüsselpfennig.

3016 Ein dergl.

Ludwig Georg † 1618,

3017 Lud. Georg. co. i. stolb. Das Wap. Rv. Matthi. I. d' g. ro. imp. se. a. Der gekr. dopp. Adler auf der Brust die Zahl 3 in einem runden Schild. 1 Gr.

3018 Lud. Georg. c. in Stol. Der Hirsch das eigentliche Hauptwappen. Rv. dom. in munzenberg. Oben ein Münzzeichen. Im Feld in zwei Zeilen: novus albus. Fein Silb.

Wolfgang Georg † 1631.

3019 Wolf. Georg. co. in Stol. Der Hirsch. Rv. Kon. Wer. et Kon. (König, Wernigerode). Der R.Apfel mit der Zahl 24; oben 16 — 17. Ein Gr.

4893 Ein Novus albus wie 3018. von 610 (1610).

4893 b. Wolfgang. Geor. com. Quadr. Wappen mit Mittelschild. Rv. in stol. wer. hons. 16 — 15. Reichsapfel mit 24 zwisch. a — l. S. M.

Christoph u. Heinr. Vollrath.

3020 Chri. e. henri. Volat. c. i. stol. Quadr. Wappen. Rv. Ferdin. d. g. ro. imp. s. a. Der gekr. dopp. Adler den Reichsapfel mit 3 auf der Brust. 1 Gr.

b. Aeltere Linie.

Zu Wernigerode, Isenburg u. Geudern.

Heinrich Ernst. † 1672.

3021 Heinr. Ern. co. in stol. Ko. r. Das gekr. Wappen: auf den Seiten 1 — 6. neben der Krone 16 — 71; unten in einem ovalen Schild 1/6. Rv. Wer. et. ho. do. in ep. mi. b. lor. et cle. (comes in Stolberg, König, Rutschefort, Wernigerode, Honstein, Dominus in Epstein, Münzenberg, Breuberg, Lohra u. Clettenberg). Der schreitende Hirsch v. d. l. S. 1/6 Stück.

4894 Heinri. Ernst. co. in. stol. koni. rc. 1671. Im Feld in 3 Zeil. VIII. gute gross. oben und unten eine Lilie. neben 1 — 6. Rv. Wern. et. ho. dom. in. ep. m. in. b. lor. et clet. Der Hirsch.

Nr. der Münzen. Fach XC. Taf. 178.

Ernst. u. Ludw. Christian.

3022 Ernst. et ludovich. christia. Das bekr. Wapp. auf den Seiten 16-72. u. i-b. unten ⅙. Rv. co. in. s. ko. r. wer. h. d. in. ep. m. b. et. lor. cle. Der Hirsch.

c. *Jüngere Linie.*

Zu Stolberg und Roſsla.

Christoph Fried. u. Jos. Christian. Fach XC. Taf. 179.

3023 Gott seegne u. erhalte unser bergw. Der Hirsch an einer gekr. u. auf einem Postament stehenden Säule. Rv. In einem Kranz von Palmzw. Schrift in 5 Zeil: 48 einen thaler. fein silb. 17. i. i. g. o. 7. Ein G.

3024 Christo. Frid. u. Jost. Christi. gr. zu. st. k. r. w. u. h. Im Feld in 6 Zeil. XII. marien grosch. fein silber. i. i. g. 17—10. Rv. Gott segne und erhalte unser bergwerk. Der Hirsch an einer gekr. Säule wie oben.

3025 Der Hirsch an der Säule, bezeichnet mit dem Buchstaben s. Gott segne und erhalte unser berg. Im Abschn. werke. Rv. Im Feld in 6 Zeil. 48 einen thaler fein silb. i. i. g. 17 — 11.

3026 Chr. Frid. u. Jost. Chr. geh. g. z. st. k. r. w. u. h. Im Feld in 6 Zeil. 48 einen thaler fein silb. i. i. g. 17 —19. Rv. Der Hirsch an der Säule, bezeichnet mit Gott segne u. erhalte unser bergw. 2 Gr.

3026 b. Wie 3025 von 1719.

3026 c. Dergl. von 1723. S. M.

3026 d. Hirsch und Säule, worauf S. R. I. pfenning scheidemuntz. 1720. Kpf.

3026 e. Christo. Frid. u. Jost Christi gebr. gr. z. st. k. r. w. u. k. Gekr. vollständiges Wappen zwischen 17 — 35 und i. i. — 8. darunter (⅓) zw. fein silb. Rv. wie 3024. S. M.

3026 f. Chr. Ludwig u. Fried. Botho. gr. z. st. k. r. w. u. h. Im Felde: 24 einen thaler fein silb. i. i. g. zw. 17 — 41. Rv. wie 3023. Av. S. M.

Christoph Ludw. u. Fried. Botho.

3027 Chr. Ludwig u. Fried. Botho. gr. z. st. k. r. w. u. h. Im Feld 24 einen etc. 1741. Rv. wie 3026.

Fried. Botho u. Carl Ludwig.

3028 Frid. Botho. Carl Ludw. gr. z. st. k. r. w. u. h. Das Wappen mit drei Helmen. Rv. Der Hirsch an der Säule. Im Abschn. ⅙ Umschr. LXXX. eine feine mark. 1763.

5718 F. B. u. C. C. L. g. z. stolb. k. r. w. u. h. Der Hirsch an einer mit dem Buchstaben s. bezeichneten Säule. Rv. im Felde in 4 Zeil. 24 einen thaler s. Umschr. CCCXX. eine feine marck. 1764. Doppelgr.

5718 b. Wie 3026 d. von 1799.

34. *Trautson.*

3029 Ein Adler mit dem Wappen auf der Brust (ein Hufeisen.) Rv. leer. Kpf.

35. *Waldeck.*

4895 Zwei neben einander gestellte Wappen, als ein Reichsapfel und ein Stern, darüber der Buchst. W. zwischen 2 Ringelchen. Rv. leer. Ein Heller.

5719 Kleine einseitige Münze mit dem Stern in einem Schilde; an den Seiten 4 Buchstaben; der oberste und unterste sind verschliffen, der zweite ein q. und der vierte v. dazwischen jedesmal 3 Punkte.

Franz, Wilhelm, Ernst, Christian, Vollrath. Fach XCI. Taf. 180.

5720 Fra. W. E..... W. c. Wald. (comes Waldeck). Das behelmte Wappen. Rv. der gekr. dopp. Adler, auf dessen Brust der Reichsapfel mit der Zahl 3. rudol. II. ro...s au. gs (1595). Ein Grosch.

Christian und Vollrath.

3030 Dhr. e. Wolr. c. i. w. (fratres comites in Waldeck). Das behelmte Wappen. Rv. Mathi. I. d. g. rom. i. s. a. Der gekrönte dopp. Adler auf der Brust den Reichsapfel, daran die Zahl 3. Ein G.

Georg Friedr., nachh. Fürst, u. Joh. Vollrath.

3031 Geo. Fri. Joh. Wolr. g. z. W. Ein Palmbaum mit einem Triangel. Rv. im Feld. in 3 Zeil. 11. Mari gro. Umschr. von. feinem. silber. 16 — 54.

36. Wallmoden Gimborn.

3031 b. Gekr. L. W. Umschr. Moneta gimbornensis. Rv. 24 einen Thaler. 1802. S. M.

37. Wied.

a. Runkel.

Joh. Ludwig Adolph. 1705—1762.

4896 Das Wappen in einem gekr. Schilde oben neben g. w. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 3 Zeilen: 3 Stüber 1753.

4897 Das Wappen in 3 zusammen gestellten Schildern, darauf die Krone; neben g. w. Rv. In einem zierlicheu Schild in 3 Zeilen XII Kreuzer u. g. f. Umschr. Land — munz; unten 17 — 54.

4897 b. Wie 4897 von 1755. S. M.

5721 Wie 4897. Rv. In einem zierlichen Schilde in 3 Zeil. 4 Kreuzer. u. darunter 17 — 53. Ein Batzen.

4898 Ein 3 Stüb. St. wie 4896. von 1754,

4899 Die gekr. u. in einander gezogenen Buchstaben G. W. Rv. ¼ Stuber. 1754.

4900 Ein dergl. von 1758.

3032 Joh. Lud. Adol. c. z. wr. i. u. c. (Isenburg u. Crichingen), Das geharn. Bbild. v. d. r. S. mit gebundenen Haren u. dem Ordensband über die Brust. Rv. das bekr. Wappen in 2 neben einander Schildern. Umschr. g. wr landmunz 1758. unten im Absch. VI.

4901 Das Wappen in einem gekr. zierl. Schild, oben neben 17 - 61 und e-h. Rv. conventions munz. Die Buchstaben G W unter einer Grafenkrone stehend über dem mit der Zahl 240 bezeichneten Postament: an den Seiten desselben Lorbeer- und Palmzweige. 6 kr.

b. Neuwied.

Friedrich Alexander, nachh. Fürst 1737 — 1791.

4901 b. Frid. Alex. c. Widae. d. in runck. et isenb. Bbild v. d. r. S. Rv. moderatio splendeat. Gekr. Wappen (Pfau) zw. 1749. S. M.

4901 c. Gekr. Wappen (Pfau) zw. g-w. Rv. I stuber. 1761. S. M.

4901 d. Gott segne das bergwerk. Bergwerk v. d. Sonne beschienen; im Absch. Alexander. Rv. Gräfl. wied. berg. munz. 1752. Im Feld ¼ stuber. Kpf.

3033 Frid. Alex. comes Wedae r. et i. Geharnischtes Bbild, unten dob. und 1752. Rv. Ansicht der Stadt Neuwied von der Rheinseite, darüber auf einem Band: neo Weda; darüber das strahlende Auge Gottes. Umschr. decenta libertate florebit. Im Absch. ⅓ und neben fein-silb. o-f.

3034 Ein dergl. ¼ gulden von 1753. Diese 2 Stücke sind medaillenförmige Münzen.

3034 b. Av. wie 2033 Rv. Rv. in 8 Zeilen: in men. feb. con. Frid. Caroli com. her. wed. r. et i. cum Max Ludov. Guil. com. sayn et wittgenst. 1766. S. M.

38. Wild- und Rheingrafen.

Wolfgang Fried. † 1637.

3035 Curatel. dau. comitum. Ein bekr. Löwe. Rv. Silvestris et renicis. Im Feld Schrift in 3 Zeilen: Alb. novus. 1611.

3036 Ein dergl. von einem andern Stempel, von demselben Jahr.

3037 h. curatel. dau. comitum. 1717. Das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. Der bekr. dopp. Adler auf der Brust den RApfel mit der Zahl 3. Matthi. I. rom. imp. s. a. 1 Gr.

3037 b. Curatel. daunen. comitum. Quadr. Wapp. wie vorher. Rv. Matthi. I. rom. imp. sem. au. Gekr. Reichsadler. S. M.

39. *Windisch-Gräz.*

Joseph Nicol. † 1802.

3038 Jos. Nic. s. r. i. imediatus com. nc. dom. a. Windischgrätz. Das Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren im blossen Hals. Rv. sup. perstyr. stab. praefect. haered. 1777. (supremus per Styriam stabuli praefectus hereditarius). Das von 2 Wölfen gehaltene Wappen mit drei Helmen geziert; unten 20. Schönes 20 kr. St.

40. *Zollern.*

4902 Das Wappen (ein weiss und schwarzquadrirtes Schild) in einem unten zugespitzten Schild; an den Seiten zwei Röschen. Brac. g. a.

4903 Ein dergl.

4904 Ein quer getheiltes Schild, im obern Feld zwei Reihen von Wecken, im untern Feld eine Lilie. Brac. g. a.

4905 Ein dergleichen.

III. Freyherrliche.

Ehrenfels.

Thomas † 1623.

3039 Thomas l. b. ab Ehrenfels d. i. h. (dominus in Haldenstein). Das quadr. Wappen mit einem Mittelschild. Rv. Der dopp. Adler mit der Zahl 12 auf der Brust in einem runden Schild. Sub umbra alarum tuar. dne. (domine). 12 kr.

Georg Philipp † 1693.

3040 Georg. Phil. lb. ab Ehrenf. d. i. h. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren und umgehängter Feldbinde. Rv. Leopol. I. d. g. rom. imp. s. a. Der gekr. doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust, oben 16-89, unten XV.

Italienische, Schweizerische und Holländische.

I. Italienische.

1. Florenz.

a. Republik.

3041 Eine grosse Lilie mit der Umschrift Florentia. Rv. S. Johannes. b — f. Der stehende H., neben dessen Kopf das Wappen des damaligen Münzcommissär Gingin v. 1528.

b. Grossherzogthum.

Cosmus I.

3041 b. Cos. med. fl. et senar. dux. II. Gekr. mediceisches Wappen. Rv. † senavet. civit. virginis Wölfin.

3041 c. Cosmus. m. r. p. floren. du. x. x. I. I. Bbild v. d. r. S. Rv. In virtute tua judica me. Jüngstes Gericht. S. M.

Franz I. 1574 — 1587.

4906 Fran. med. mag. dux. Etruriae. II. Das gekr. Wappen oben 1578. Rv. der h. Johannes der Täufer und der h. Franciscus. Umschr. Joa. b. prot. e. Francons, unten divus.

3042 Fran. med. mag - - - Das Bbild v. d. r. S. à la romaine. Rv. Der stehende h. Johannes. Umschr. Joh. baptist. Unten 1582. Ein Testone.

Ferdinand I. v. 1587 — 1608.

3043 Ford. med. mag. dux Etr. III. (mediceus magnus dux Etruriae). Das geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. Die Enthauptung des h. Johannes. Umschr. ut. testimonium perhiberet. Im Abschn. 1607. Ein Mezzo Testone.

Cosmus II. v. 1608 — 1621.

4907 Pauli wie 3044 von einem andern Stempel; abgeschliffen.

3044 Cosmus. med. el - - - ren. et. n. dux. II. Das bekr. Wappen. Rv. Der sitzende Grossherzog, vor ihm steht der H. divus Joa. b. pro - - - e. cos. cons. (conservatoribus). Ein Pauli.

3045 Ein gleiches Stück, kleiner.

5722 Cosmus II. m. dux. etr. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. Die Enthauptung des h. Johannes mit der Umschr. ut. testimoniu. perhi. Ein Mezzo Testone.

Ferdinand II. v. 1621 — 1670.

3046 - - - du. mag. - - etr. Das Wappen. Rv. Der h. Johann. Umschr. unlesbar.

4908 - - - - dux. Wappen wie vorhin; abgeschliffen.

Cosmus 3. von 1670 — 1723.

3047 Cosmus III. d. g. mag. dux. etr. VI. Das bekr. Wappen. Rv. Die Verkündigung Mariae mit der Umschr. Ecce ancilla dom. Im Abschn. 1677. Pauli.

3048 Das bekr. Wappen ohne Schild. Umschr. quattrini, unten - - - Rv. Das St. Stephansordenskreuz, unten 1679. Ein Quattrini.

3048 b. Cosmus III. d. g. m. dux. etru. Gekr. medic. Wappen, unten 1697. Rv. gratia obvia ultio quaesita. Ein Rosenstock, unten liturni. S. M.

3049 Cosmus III. d. g. m. d. etru. VI. 1698. Das bekr. Wappen. Rv. Der h. Johannes in der Wüste. Umschr. Joannes baptista.

3050 Das bekr. Wappen ohne Schild. Umschr. - - - m. quat. Rv. Das Stephansordenskreuz, darunter 1705 Ein Quattrini.

Nro. der Münzen. | Fach XCI Taf. 180.

3051 Das Bbild der h. Maria mit der Umschr. sup. omnes speciosa. Rv. Ein Kreuz wie oben: Aspice pisas. 1714. ½ Pauli.

3052 Eine Lilie. Quattrini, unten 11½. Rv. Zwei bekrönte und ineinander geschlungene ☧ zwischen zwei M, unten 1715. 11½ Quatt.

3053 Ein dergl. ½ Pauli wie 3051 von 1717.

4909 ½ Pauli wie 3051 von 1719.

Joh. Gasto von 1723 — 1737.

3054 Jo. Gasto. d. g. m. dux. etr. Das bekr. Wappen. Rv. Der h. Johannes in der Wüste. Umschr. S. Joannes baptis. Ein Grazie.

Franz 3., nachh. Kais. 1737 — 1765.

3054 b. Franc. III. d. g. loth. bar. et. m. etr. d. rex. hier. Belorb. Bbild v. d. r. S. Rv. In te. domine. speravi. Gekr. vollständ. Wappen, unten pisis 1738. S. M.

4910 In einem gekr. gespaltenen, und mit der Ordenskette des güldnen Vliesses gezierten Schilde die Wappen von Lothringen und Florenz. Umschr. In te domine speravi. Unten 1738. Rv. wie 3051. ½ Pauli.

3055 Franc. d. g. r. i. s. a. m. d. etr. Das Bbild v. d. r. S. Rv. Das bekr. gespaltene Wappenschild mit dem Lothr. und Florent. Wappen. Umschr. dieci quatt. Unten 1764. 10 Quattrini.

Leopold, nachh. Kais. I. von 1765 — 1790.

3056 P. (Petrus) Leop. a. a. m. d. etr. Die Wappen von Oestr., Lothr. und Toscana, in einem gekr. und gespaltenen Schild. Rv. In 3 Zeilen: un quattrino. 1775.

3057 P. Leop. d. g. p. r. h. et. b. a. a. m. d. etr. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren und der Vliesskette über der Brust. Rv. dirige domine gressus meos. Ein auf dem St. Stephanskreuz liegendes gekröntes, mit der Ordenskette umgebenes ovales Schild mit den Wappen von Lothr., Oestr. und Toscana, unten pisis. 1780.

4911 P. Leopoldus. d. g. a. a. m. d. etr. Das geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. In einem 2mal gespaltenen Schild die Wappen von Lothr., Oestr. und Florenz mit der Vliesskette umgeben, unter dem Fürstenhut und Wappenmantel. Umschr. dieci quattrini. 1788.

5723 P. Leop. a. a. m. d. etr. 1782. Die Wappen von Lothr., Oestr. und Florenz in 2mal gespaltenem und gekr. Schild mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In ainem zierlichen Schild: Soldo. Kpf.

Königreich Etrurien von 1801 — 1807.

5723 b. Car. Lud. r. etr. et M. Aloysia. r. reetrix. i. i. h. h. Gekr. Wappen (Bourbon-Medizis) auf dem St. Stephanskreuze mit der Vliesskette, unten 1803. Rv. In einem Kranze: una lira. S. M.

2. *Genua.*

3058 Dux--- reip. gen-- Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, in dessen Winkeln I. i. r. a. Rv. Die in den Wolken sitzende Maria, den Scepter in d. r. und das Jesukind im l. Arm. Umschr. et. reges. eos--- Unten XX. Eine Lira. T. 183.

3059 Conradus II. rom. rex. Ein Ankerkind, in den Winkeln Sterne in einem doppelten Perlenkranz. Rv. dux. et. gub. reip. gen. Das bekr. Stadtzeichen zwischen 2 kleinen Kreuzen. Unten 1625. ½ Geno.

3060 † Dux et ---eip. genu. Ein Ankerkreuz mit Sternen wie vorhin. Rv. et rege eos. 1653. i. a. b. Die Maria auf Wolken sitzend etc. wie 3058. ¼ Th.

3061 Dux et gub. reip. genu. Das Kreuz mit Sternen in den Winkeln. Rv. et. rege. eos. 1653. i. a. b. Die Maria etc. wie oben. Unten VIII. (Soldi.

3062 Dux. et. gub. reip. genu. Das Wappen in einem gekr. zierl. Schild. Rv. Der auferstandene Heiland, vielmehr der h. Joh. mit der Siegesfahne. Umschr. non. rurexit. maior. 1675, unten 20 (Soldi.

3063 Dergl. 5 Soldi von demselben Jahr.

5724 Dux. et. guber. reipub. genu. Das auf einem Lorb. und Palmzweig stehende, von 2 Greifen gehaltene und gekr. Wappen der Republ. Rv. Joh. der Täufer wie 3063 mit der Umschr. non. rurrexit. maior. 1679. a. m. 30 Soldi.

3064 + Dux. et. gub. reip. genu. Das Kreus mit Sternen. Rv. et. rege. eos. 1704 i. e. m. Die in den Wolken sitzende Maria etc. wie oben. ¼ Th.

3065 Ein VIII Soldi St. wie 3061 von 1715 und f. m. s.

Nro. der Münzen. Fach XCII. Taf. 183.

3066 Dux et gub. reip. genu. Das Wappen in einem gekr. Schild, auf den Seiten 6 — 8 (6 Sols, 8 Deniers). Rv. et rege. eos. 1719 f. m. s. Die Maria, unten 3 Sterne. 6 Sols 8 Den.
3067 Ein gleiches mit S — 2 im Av. Ein 2 Solsstück von demselben Jahr.
3068 Ein gleiches Solsstück voneben dem Jahr.
3069 Die Maria wie oben. Rv. Ein Kreuz, dazwischen d — 4. 4 Dom.
3070 Ein Kreuz. Rv. d. 2. 2 Denies.
3071 Dux. et. gub --- p. genu. 1722. f. m. s. Zwei nebeneinander gestellte und gekr. Wappen, im 1. das Wappen der Republik, im 2. ein schräg gelegtes Band, darauf libertas. Rv. Der Ritter St. Georg wie er den Lindwurm mit der Lanze durchbohrt. Umschr. ex probitate robur. Ein Georgina. 24 Sols.
3072 Ein dergl. 12 Sols St. von demselben Jahr.
3073 Der Ritter St. Georg wie oben: ex probitate robur. Rv. Dux. et gub. reip. genu. Ein Kreuz, in den Winkeln S — 4 und 2 Rosen. 4 Sol.
3074 Dux. et. gub. reip. genu--- Das bekr. und von 2 Adlern gehaltene Wappen. Rv. Die auf dem halben Mond stehende Maria mit Umschr. sub tuum praesidium. Unten 1745.
3075 Dux. et. gub. reip. genu. o. m. Das bekr. Wappen wie 3074. Rv. Die auf dem halben Mond stehende Maria mit einem Sternenkranz: sub tuum praesidium. 1746.
3076 Ein gleiches 6 Sols 8 Denies St. von demselben Jahr.
3077 Av. wie 3074. Rv. sub tuum presidium. Die auf dem halben Mond stehende Maria, wie vorhin, darunter ne derelinq. nos. 1747.
3078 Dux. et. gub. reip. genu. Das gekr. Wappen. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. in 4 Zeilen: Soldi due. me-zo. Unten 1757.
4912 Dux. et gub. reip. genu. Das auf einem Fussgestelle stehende und gekr. Wappen von 2 Greifen gehalten, unten l. 2. (Lira). Rv. Johann. der Täuf. Umschr. non surrexit maior. 1796. 2 Lir. St.
4912 b. Republica ligure anno I. Wappen mit Freiheitsmütze und unten Lothwage. Rv. In einem Lorb. und Palmenkranz Soldi. 10. 1798. S. M.
4912 c. Respublica genuensis. Gekr. Wappen von Greifen gehalten, unten Sol. 10. Rv. non surrexit major. 1814. St. Johannes der Täufer. S. M.
4912 d. Respublica genuensis. Gekr. Wappen mit 2 Füllhörnern umgeben, zw. S — 4; unten 1814. Rv. ex. probitate rubor. St. Georg zu Pferde mit dem Lindwurm. Billon.
4912 e. Av. wie vorhin. Rv. Sub tuum praesidium. Maria betend in ganzer Fig. mit einem Sternenkranz um das Haupt zw. S-2. Billon.

3. *Lucca.*

3079 Respublica lucensis 1691. Im Felde die ins Kreuz gesetzten Buchstaben l. v. c. 4. Rv. Sanctus petrus. Dieser H.
3079 b. Sanctus Petrus. St. Petrus stehend. Rv. Otto imperator. 58. Im Feld LVCA wie vorher. Kpf.
3080 Respublica lucensis. 1691. Das gekr. Wappen (ein Streif mit Libertas). Rv. Sanctus Paulus. Dieser Apostel.
3080 b. Vultus sanctus. Gekr. Kopf Christi mit einem in 2 Reihen beschriebenen Halsbande; oben 2 Sterne. Rv. Respublica lucensis. 1717. Im Felde LVCA wie oben.
3081 Respublica lucensis. Das Wappen in einem zierlichen Schild, unter der Krone ein Engelskopf. Rv. Sanctus Martinus. Dieser H. zu Pferde, wie er dem neben ihm stehenden Bettler einen Theil seines Mantels hingiebt. Im Abschn. 1735.

Fürstenthum.

3081 b. Felice et Elisa. pp. di Lucca e Piombino. Zwei Bbilder hintereinander. Rv. Principato di Lucca e Piombino. 1806. In einem Kranze: 1 franco. S. M.

4. *Mantua.*

Franz Gonzaga. 1484 — 1519.

3082 Franciscus. mantua. mar. III. Das Bbild v. d. l. S. Rv. Ein Schmelztiegel. Umschr. d. probasti me et cogno. m. Ein Quattrino. Kpf.
3083 Franc. gonzaga. Ein schreitender Löwe. Rv. dux IIII---alla (Quastalla). Die bekr. Namensbuchstaben F. III. G. ineinander geschlungen. Ein Quattrino.

Franz V. 1612 — 1613.

4913 Franciscus. gon. mant. dux. II. Das gekr. quad. Wappen, auf welchem ein breites Kreuz mit einem Schildchen. Rv. Jesus mit einem grossen Kreuz in dem r. Arm, das Ziborium oder Reliquiarium mit der l. einem vor ihm knieenden Krieger reichend. Umschr. nihil isto. trist. recepto.

4914 Fran gon. dux man. et mar. mont. f. (Marchio Montis ferati). Uebrigens wie vorher.

Ferdinand II. (Imp.)

5725 Ferd. II. s. ro, imperii. et cast. prin. Das geharn. B.bild v. d. r. S. in einer Perücke und umgehängtem Gewande. Rv. man. et med. s. d. hisp. mag. etc. Der gekr. RAdler, auf dessen Brust ein Lorbeerkranz darin das quad. Wappen mit dem böhmisch-östr. Mittelschildchen. Im Avers unten XXV (Soldi).

Vincens II. † 1627.

5726 In einem gekr. Schild in 4 Zeilen: vinc. II. dux. mant. VII. Rv. Ein Schmelztiegel mit der Umschr. domine probusti. Ein Sol. Kpfr.

5727 ...ius.... mant. Belorb. Haupt v. d. l. S. Rv. Ein Schmelztiegel mit voriger Umschrift, Kpf.

Carl I. † 1637, Herzog zu Nevers u. Rethel.

5728 Car. dux. niernens et reth. Bbild v. d. r. S. im Abschnitt 1613. Rv. dei gr. princeps archensi. Das quad. Wappen mit einem Mittelschild unter der Krone. Kpt.

5728 b. Ein dergl. von 1614.

Ferdinand II.

5728 c. Ferd. II. s. ro. imperii et cast. princeps. Bbild v. d. r. S. mit Perücke, unten (XXV). Rv. man. et med. m. s. d. hisp. mag. etc. Gekrönter Reichsadler mit quadr. Mittelschild. S. M.

5728 d. Ferd. II. s r. impe. et cast. princ. Bbild v. d. r. S. untzn (XXV). Rv. Mant. med. m. s. d. e. hisp. mag. ct c. 16 — 82. Vollständ. Wappen mit dem Fürstenhut bedeckt. S. M.

Carl II.

4915 Ein Sestino wie 3085. von eben dem Jahr. Kpf.

Ferdinand Carl 1665 — 1708.

4916 Die gekr. und verschlungenen doppelten Namenbuchstaben FC. mit Palmenzweigen umgeben. Rv. in einem zierlichen Schild in 4 Zeil. sessino di. mantova. 1706.

3084 Charles II. d. d. mantov. 1656. Das bekr. B.bild v. d. r. S. Rv. liar de Franc. c. a. u. drei Lilien. 1 Heller. Kpfm.

3085 Car. II. d. g. duz mant. Das Bbild v. d. l. S. mit langen Haren. Rv. et. montis ferrati. etc. 1661. Im Felde eine strahlende Sonne. Ein Sestino. Kpf.

3086 In einem Lorbeerkranz Schrift in 3 Zeil. Fer. Car. d. g. d. Rv In 3 Zeil. Man e m f c. v. g. (Ferd. Carl d. g. dux Mantuae et Montesferrati, Coroli villae Guastallae). Ein Sestino. Kpf.

3087 Ferd. Car. d. g. dux mant. m. Dns B.bild v. d. r. S. 1701. Rv. Eine Trophäe und Kriegsarmaturen. Convenientia cuique. Im Abschnitt 5 — 40 (Sols).

Carl, als Kaiser. † 1740.

3088 Car. VI. rom. imp. dux man. Das östr. Hauptwappen in einem gekr. Schild. Rv. In einem zierliahen Schilde in 4 Zeilen: Soldone di mantova 1732. Kpf.

3089 Car. imp. dux man. Eine Sonne, unten 1734. Rv. Aufschrift in 3 Zeilen: Soldo di mantova. Ein Soldo Kpf

3090 Ein bekr. Kreuz in einer Palmen-Einfassung, unten 1738. Rv. in einer zierlichen Einfassung in 3 Zeil. Sestino di mantova. Kpf.

Franz V., als Kaiser II.

4917 Franc. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. a. a. d. m. e. mant. Gekr. Wappen mit dem Oestr. u. Lothr. Mittelschild. Rv. In einem Kranz zwei Reliquarien, darunter Soldi. 20. 1796.

5. *Massa.*

Maria Beatrix von 1790.

3091 Mar. beatrix. archid. austriae. In einem gekr. Herzschild das Wapp. darüber der doppelte Adler. Rv. dux massae. Im Feld in 3 Zeilen: due Soldi. 1792. Kpf.

6. *Mailand.*

5730 Ein durchbrochenes Kreuz in einem Vierpass, darüber die Mailänd. Schlange; von der Umschr. ist nichts zu lesen, als comes... Rv. Der sitzende h. Ambrosius mit der Geisel in d. r. und dem Bischofsstab in d. l. Ist sehr abgeschliffen.

Bernabos.

5731 † Domin medioli Die Schlange als das Wappen von Mailand. Rv. Der Mailänd. Helm mit seinem Schmuck u. Umschr. † dominus bernabos Schöne Münze.

Bernabos et Galeaz Visc.

5732 ...bos et galeaz. vice comites. Die Schlange zw. B — g. Rv. Der h. Ambrosius wie oben. S. ambrosius mediolanm.

Johannes Maria, Visc.

5733 Johann maria. dux mediolani. Die Schlange zwischen J. — M. Rv. san...amb..mediolani. Dieser H. wie gew. Schöne Münze.

Galeaz II., Visconti.

3092 † Galeaz vice comes. mediolani. p. p. ze. In einem Vierpass das behelmte Wappen, daneben 2 brennende Hölzer mit daran hängenden Feuereimern. Rv. s. sirus papia. Der sitzende H. in Pontifical mit segnender r. u. Stab in der l.

5734 † Galeaz. vice comes. d. mediolani. p. p. ze. Rv. sirus. papia. Der h. Sirus wie vorhin.

3093 Galeaz vice comes. d. mediolani. z. c In einem Bogenschilde die Mayländ. Schlange, auf den Seiten g — 3. Rv. s. Ambrosius mediolan. Der sitzende H. in Pontifical, die Geisel in der l. den Stab in der r.

3093 b. Ga eaz. comes. vir..um. Kreuz. Rv. dominus mediolani. Schlange zw. g — 2. S. M.

Galeaz Maria 1466 — 1477.

3094 Das Bbild. v. d. r. S. ohne Umschr. Rv. leer. Ein Quattrino.

3095 Galeaz Maria. s. f. (Sforza) vice co. dux mli. V. Das geharn. Bbild. v. d. r. S. zwischen Gz. — M. Rv. S. Ambrosius mediolani. Der sitzende H. eine Geisel in d. l. den Bischofstab in d. r. Im Av. oben das Wap. die Schlange.

3096 Gz. ma. sf. vicecomes dux mediolan. Das geharnischte Bbild zwischeu Gz. — M. oben das Wappen. Rv. S. Ambrosi.... Der stehende H. im Pontifical, wie er Krieger vor sich her treibt.

Ludwig Maria (genannt Morus, die Maulbeere) tutor von 1477 — 1487.

4918 Lud... morus. sf. anglus. d. m. 7. c. d. o. Dessen geharn. Bbild von d. r. S. mit blossem Kopfe. Rv. ..martir. Ein sitzender H. (Ambrosius) in d. l. ein Palmzweig. Ein falscher vormundschaftl. Dickgulden.

4918 b. Franc. secundus dux mli. Krone mit fliegendem Bande, worauf c. r. u. Rv. Sanctus Ambrosius. Der h. Ambr. vorwärts, halbe Fig. segnend. S. M.

4918 c. Gekr. Name Phi. Rv. ..lani d. Gekr. quadr. Wappen. Viereckige Kpfm.

Philipp IV., König in Spanien. † 1665.

4919 Filipu... d. g. hi..mel. d. m. Das Mailand. Wappen mit der Krone bedeckt und mit Palmzw. Rv. S. Ambrosius. mediolani. Der H. wie gew. Doppelgr.

3097 Philipp IIII... das geharn. B.bild v. d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Rv. mediolan... Das quadr. Wappen. Ein Sestino. Kpf.

3098 Philipp IIII. rex Das Bbild v. d. r. S. Rv... dux... die bekrönte Mailänd. Schlange. Ein Sestino

Carl II. König in Spanien. † 1700.

3099 Carolus. II. rex h. Das Bbild v. d. r. Seite. Rv. in einem Kranze von Palmen eine Krone, darunter in 2 Zeilen Mlni· dux. Ein Sestino. Kpf.

3100 Carolus. II. rex. h. Das geharn. B.bild. v. d. r. S. mit langen Haren. Rv. m. i. dux etc. das bekr. Mailänd. Wappen. Ein Sest. Kpf.

Philipp V. König in Span. † 1746.

3101 Philippus V. rex. hispaniar. Das geharn. Bbild v. d. r. S. in einer grossen Perücke und das Vliess auf der Brust; unten 1702. Rv. mediolani dux etc. Das bekr. Wappen.

3102 Philippus V.... Das Bbild. R. wie 3099. Kpfr.

Carl III., als Kaiser IV. † 1740.

3102 b. Carolus III. rex. Bbild v. d. r. S. Rv. Krone, darunter Meni dux. Kpf.
3103 Carolus. III. (IV). rex hisp. Das geharn. und belorbeerte Bbild, darunter 1707. Rv. mediolan. dux etc. Das gekrönte volle Wappen. 20 Soldi.
3104 Carolus VI. imp. es hisp. rex. Das belorbeerte und geharnischte Bbild, unten 1724. Rv. medio. dux etc. Das quadrirte Wappen mit Lorbeer- und Palmzweigen behängt, darüber die Zackenkrone; unten X. (Soldi)
3105 Carolus VI. d. g. imp. etc. Der gekr. doppelte Adler mit dem Mailänd. quadr. Wappen auf der Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen; unten 5, oben 1737. Rv. S. Ambrosius. mediolanum. Der H. in den Wolken im Pontif. mit dem Stab in d. r. die Geisel in d. l. 5 Sold.
3106 Carolus VI... Belorb. und geharn. Bbild, unten 1737. Rv. wie 3099. Ein Sestino.

Maria Theresia. † 1780.

3107 ...lani. das bekr. quad. Wappen. Rv. Eine stehende weibl. Figur, welche mit einem Stabe eine Kugel berührt. Umschr. unleserlich.
4920 ...olan. und im Rv. ..ovi.a. Uebrigens wie vorige.
3108 M. Th. d. g. i. r. h. et b. Das geschmückte Bbild v. d. r. S. Rv. In einem zierlichen Schild in 3 Zeilen mlñi dux 1750. (58. Ein Soldo.
3109 Dergleichen s. V. (Soldi) von 1758.
3109 b. M. Th. d. g. i. r. h. et b. B.bild v. d. r. S. Rv. Krone, darunter mlñi. dux. 1758. S. M.
3110 Ma. There. d. g. imp. r. h. b. etc. Das Bbild, unten 1762. Rv. mediol. dux etc. Das gekr. quad. Wappen mit Lorbeer- und Palmzweigen behängt, unten XX Soldi.
3111 Ein dergl. 10 Soldi von demselben Jahr.
3112 M. Theresia. d. g. r. i. h. b. r. a. a. d. med. Bbild mit dem Schleier, unten s. Rv. In einem Kranz von Loorbeer- und Palmzw. in 3 Zeil. un Soldo. 1777. Kpf.
3113 M. Theresia. d. g. r. imp. hu. bo. reg. a. a. Bbild mit dem Schleier. Rv. med. dux. 1779. Das quad. Wappen mit dem Oestr. Mittelschildchen in einem ovalen, gekr. mit Palm- und Lorbeerzweigen umgebenen Schild, unten una lira. Eine Lira.
3114 Dergl. Mezza lira von eben dem Jahr.
3115 M. Ther. d. g. r. i. h. b. r. a. a. d. med. In einem gekr. Schilde das Wappen. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: Mezzo Soldo. 1779. Kpf.
3116 Av. wie vorher. Rv. in 3 Zeil. un quattrino. 1779. Kpf.
3117 Ein dergl. Sestino. 1779.

Joseph II., Kaiser. † 1790.

3118 Huldigungsmünze von 1781. Jos. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. a. a. d. med. et mant. Belorb. Bbild mit gebundenen Haaren. Rv. Unter einer Krone folgende Schrift in 6 Zeilen: Longobard. fides sacramento firmata die 25. Juli 1781. Unten herum mit Lorbeerzweigen umgeben.
3119 Joseph. II. d. g. r. imp. s. aug. g. h. et b. rex. a. a. Belorb. Bbild. Rv. Mediolani et mant. dux. 1786. In einem gekr., mit Palm- und Lorbeerzweigen umgebenen ovalen Schild das Mailänd. u. Mantuanische Wappen mit dem Lothr. u. Oestr. Herzschildchen; unten una lira. Eine Lira.
5735 Eine Mezza lira wie vorher von 1787. ½ Lira.
4921 Jos. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. a. a. d. met. et m. Das gekrönte Wappen; unten l. b. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lobeerzweigen: 5 Soldi., unten 17 — 87.
5736 In einem zierlichen Schild in 2 Zeil. un Soldo. Rv. In einem Schild die Jahrzahl 1783. Kpf.

Franz II. Kaiser.

3120 Huldigungsmünze von 1792. Franc. II. d. g. r. i. s. a. g. h. b. r. a. a. d. med. et man. Belorbeertes B.bild. Rv. Inschrift in 6 Zeilen: Longobard. fides sacramento firmata die 16. sept. 1792. Darüber die Krone.
4922 Franc. II. d. g. r. imp. s. aug. g. h. et b. rex. a. a. Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Rv. mediolani dux. 1794. In einem quadr. Herzschild die Wappen von Mantua und Mailand mit dem Oestr. und Lothr. Mittelschildchen. Unten Soldi 30.

Cisalpinische Republik.

3121 Respublica Cisalpina. Behelmtes und geharn. Bbild, auf dem Helm sind Kornähren, unten Soldi 30. Rv. Schrift in 5 Zeil. pace celebrata foro bonaparte fondato. anno IX.

Königreich Italien.

Napoleon I., Kaiser von Frankreich — 1814.

5737 Ein Fünfsoldistück wie 4927 von 1808.

4923 b. Napoleone imperatore. e. re. Bbild v. d. r. S. unten 1808. Rv. Regno d'Italia. Krone, darunter 15 Soldi. m. S. M.

4924 Napoleone imperatore e. re. Dessen Kopf von d. l. S., unten 1808. Rv. Die Zackenkrone, Umschr. Regno d'Italia, darunter 3. centesimi. m. Kpf.

4925 Ein dergl. centesimo. m.

4926 Ein dergl. mit 6.

4927 Ein Fünfsoldistück, der Kopf v. d. r. S. von 1809.

4928 Ein Soldo wie 4924. von 1809.

3122 Napoleone imperatore e. re. Das Haupt v. d. r. S. mit kurz geschnittenen Haaren. Unten 1810 u. M. (Mailand) nebst zwei Münzzeichen. Rv. regno d'Italia. Der Franz. Adler mit dem vollen Wappen auf der Brust, umgeben mit der Ordenskette der eisernen Krone, unter der Krone und Mantel, welcher von 2 kreuzweise stehenden Hellebarden aufrecht gehalten wird, unter der Krone ein Stern; unten: 2 Lire. Randschrift: dio protege l'italia. 2 Lire.

4929 Eine Lira wie vorige, von 1810. m.

4930 Av. wie 3122. Rv. Regno d'Italia. Die Zackenkrone, darunter 10 Soldi. m. 1810

4931 Dergl. 5 Soldi von 1810.

4931 b. Dergl. 3 centesimi. 1810. Bbild von d l. S. Kpf.

4931½ Ein Zweilirestück wie 3122 von 1811. m.

4932 Eine Lira wie 4929. von 1811.

4932 b. Wie 4930. von 1811.

4933 Ein Zehnsoldistück wie 4930. von 1811.

4933 b. Dergl. soldo. von 1811. Bbild. v. d. l. S.

4933 c. Ein dergl. centesimo von 1811. V Kpf.

4934 In einem Lorbeerkranz der mit einer Zackenkrone gekrönte Namensbuchstab N. Rv. Napoleone imperatore e. re. Im Feld 10 cent. 1812. m.

4934 b. Wie 4927. von 1812.

4934 c. Dergl. von 1813. S. M.

Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Franz I., Kaiser, von 1815.

4935 Huldigungs-Medaille von Venedig von 1815. Franciscus aust. imp. hun. boh. longob. venet. gal. et lod. rex. a. a. Unter einem Reif od. Krone die zwei neben einander gestellten Wappen von Mailand und Venedig, darunter ein Pflug und ein Anker. Rv. Unter der Krone folgende Schrift in 5 Zeil. Fides novi regni sacramento firmata. Venetis die VII maii. MDCCCXV. Gew ⅗ L.

4935 b. Av. wie vorh. Rv. Krone, darin in 4 Zeil. Fides novi regni sacramento firmata mediolani XV. maji MDCCCXV. S. M.

4935 c. Franciscus I. d. g. austriae imperator. Belorb. Bbild v. d. r. S. Unten m. Rv. Lomb. et Venet. rex. a. a. 1822. Doppeladler mit dem quadr. Wappen des neuen Königreichs und Habsb. Oestr. Herzschild, darunter lira austriaca. S. M.

4935 d. Av. wie vorher. Rv. Lomb. et Ven. rex. a. a. 1822. Obiges Wappen und Mittelschild mit der eisernen Krone bedeckt, worüber die Kaiserkrone. Unten ½ lira S. M.

4935 e. Dergl. ¼ lira von 1822. S. M.

4935 f. Dergl. ¼ lira von 1823 S. M.

4935 g. Regno Lomb. veneto. Die von der kaiserl. Krone bedeckte eiserne MZ. m. Rv. 5 centesimi. 1822. Kpf.

4935 h. Dergl. 3. centesimi. 1822. Kpf.

4935 i. Dergl. 1 centesimo. Kpf.

7. *Mirandola.*

Ludwig Picus.

4935 k. † Ludovicus p. II. mir. con. q. dns. Quadr. Wappen. Rv. Sic. fecit. me. qui potens est Stehende weibliche Figur mit Füllhorn. S. M.

Alexander Picus † 1637.

4936 Alexander. Picus. mirandulae. dux. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit kurzen Haaren, Bart, im

Spanischen Kragen und Gewand; am Arm. a. r. Rv. S. Catharina. advocata. Die stehende Heilige mit Palmzweigen. Unten 16 . . . Ein Testone.

4937 Alex. Pic. meron. Das gekrönt. Wappen. Rv. In 3 Zeilen: Mirandulae. Quadrino. Kpf.

8. Modena.

Hercules II., Este, von 1534 — 1558.

3123 Her. est. II. dux. regii IIII. Das geharn. Bbild v. d. l. S. Rv. Eine Rennbahn mit der Umschrift: apto praecurrit flexu. Ein Paolo.

3124 Her. II. dux rege (Reggio). Dessen Kopf. Rv. Maur. (St. Mauritius). Dessen Bbild. Ein Obol.

Caesar.

3124 b. Caesar dux Mut. . . . g. c. Bbild v. d. r. S. Rv. Sanctus Gemini. . . Dieser Heilige stehend. S. M.

Franz I. 1629 — 1658.

3124 c. Franc. I. Mut. reg. et c. dux. VIII. Bbild v. d. r. S. Rv. tutla. praesens. Christus stehend, in d. l. den Kelch, rechts unten d. Adler. Im Abschn. 16. o. S. M.

3125 Franc. I. Mut. reg. e. c. d. (Reggiensis et Carpiensis dux) VIII. 1658. Das geharnischte Bbild v. d. r. S. Unten t. Rv. Die sitzende Maria vor dem Jesuskinde in den Wolken. Umschr. quem. genuit. udoravit. Ein Testone.

4938 Fran. I. mu re. dux. VIII. Das geharn. Bbild mit einem breiten mit Spitzen besetzten Kragen und Gewand. Rv. Die sitzende Maria wie 3125. Umschrift: avertistis. iram. indignationis. Das Jesusk. ganz unförmlich gebildet. ½ Testone.

4939 Fra. I. mut. reg. d. VIII. Dessen Bbild v. d. r. S. Rv. Ein zum Fliegen aufstehender Adler. Umschrift: nobilitas Estensis. Kpf.

Rainald.

3126 Raynaldus I. mut. reg. d. Das Bbild, darunter 1718. Rv. S. Geminianus mut. pro. Der H. ½ Lira.

3127 Nobilitas Estensis. Das bekr. Wappen mit Palmzw. umgeben. Rv. S. Contardus Estensis. Der H. Unten 1730. ½ Lira.

3128 Ein dergl.

3129 Das Bbild. Rv. Gekr. Wappen. 1 Sestino. Kpf.

Franz III. von 1737 — 1761.

3130 Franciscus III. mut. reg. mir. dux. Das geharn. Bbild, darunter 1738. Rv. Ein bekr. stehender Adler. Non aemulatur. 4 Lire.

3131 Ein gleiches Zweilirestück von demselben Jahr.

3132 Ein gleiches 1 Lire von demselben Jahr.

3133 Francis. III. m. r. m. d. Bbild. Rv. In einer zierl. Einfass., darauf oben eine Lilie, folgende Schrift in 4 Zeilen: da. bolog-sei-den-otto. 1741.

3134 Nobil. Esten. Gekr. Wappen. Rv. . . d. mut. . In einer Einfass. folgende Schrift in 4 Zeil.: da due bolog. mod. 1741. ¼ Lira.

3135 Ein dergl. von 1744.

3136 Der bekr. Adler. Rv. In einer Einfassung in 2 Zeilen: bolo-gnino. Kpf.

3137 Eine grosse Lilie. Rv. In 2 Zeil.: Sol-do. Kpf.

3138 Eine Lilie. Rv. In einer Einfassung in zwei Zeilen: Mutin-sessin. Kpf.

3139 Der bekr. Adler. Rv. In einer Einfassung in 2 Zeilen: Mut-sesin. Kpf.

3140 Der bekr. Adler. Rv. Eine 3. neben l. XV. Die Umschriften unkenntlich. Kpf.

9. Monacco.

Honorat. 2. Grimaldi. 1641 — 1662.

3141 Hon. II. d. g. prin. monoeci. Das geharn. Bbild v. d. r. S. mit dem Vliess auf der Brust. Rv. dux Vallen. par. franciae etc. 1658. Das bekr. Wappen mit dem Motto in der Krone: deo juvante. Feine Münze. Fach XCIII. Taf. 185.

3141 b. Gekr. Wappen (Adler) zw. 17 — 83. Rv. un bolognino. Kpf.

3142 Honoratus III. d. g. princ. monoeci. Bbild im Harnisch und Vliess. Rv. dux valent — — — marc. campaniae. Das gekr. Wappen mit der Vliesskette umgeben. Kpf.

10. Montferrat.

Wilhelm 9. † 1518.

4940 **Guilielmus. mar. mont. fer.** Dessen Bbild v. d. l. S. in kurzen Haaren, einem Baret auf dem Kopfe. Rv. Sacri. ro. imp. princ. vica. pp. Ein sechsfeldiges Wappen mit einem Mittelschilde. Ein seltner 1/4 Thal. ohne Jahr.

4941 Ein dergl.

11. Parma und Piacenza.

Rainut.

4942 **Ranut. far. par. pla. dux. VI.** Das gekr. Wappen. Rv. S. hylarius. par. prot. Bbild mit Inful und Stab in d. l. 10 Soldi.

Octavius Farnese. † 1586.

3143 **Octav. F. pa. et. pl. dux. II.** Dessen bärtiges Bbild v. d. r. S. Rv. Der auf einem Stuhl sitzende Christus mit einem Rohr in d. l., welcher seiner ihm gegenüber sitzenden, sich vor ihm beugenden und mit dem heil. Geist bestrahlten Mutter eine Krone aufsetzet. Im Abschn. ein Engelskopf, und neben p-c. Ein medaillenförmiger 1/4 Surdo ohne Jahr.

3143 b. **Oct. Par. et Pla. dni.** Bbild v. d. r S. Rv. Inter lilia par. Stier unter Lilien. Unten l. s.

3143 c. **Oct. F. Par. et Pi. dux. II.** Vollständ. gekr. Wappen. Rv. Divo Thome par. pr. St. Thomas stehend.

Rainut † 1622.

3144 **Ranut. far. pla. et par. dux. VI. c. p.** Das gekr. Wappen. Rv. Die stehende Maria mit dem JK. auf dem l. Arm. Monstra. te. esse. matrem. 16. Unten Soldi XXXX. Ein Quarantana.

3145 **Ranut. far. pla. et par. dux VI.** Gekr. Wappen. Rv. Die sitzende Maria mit dem JK. auf dem Schoos, darüber eine Krone von 2 Engeln gehalten. Umschr. Monstra te esse matrem. Drei Bolognini. Kpf.

3146 **Ran. far----** Gekr. Wappen. Rv. --parm. Bbild des h. Vitus. 1 Sestino.

3147 ---- Das gekr. Wappen. Rv. In 3 Zeilen: Sesino di parma. Kpf.

3148 **R--- dux VI. etc.** Das gekr. Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 2 Zeilen: Se-sini. Kpf.

4943 **Rai-- dus.** Dessen Kopf v. d. l. S. Rv. Das Wappen. Unkenntlich. Kpf.

Franz Farnese. 1694 — 1727.

3149 **Fra. Far. par. e. pla. dux. VII.** Das gekr. Wappen. Rv. S. Thomas apost. par. prot. Das Bbild des H., einen Spiess in d. r. und ein Buch in der l. 1 Lira.

3150 **Fran. I. Far. pla. e. par. dux. VII.** Gekr. Wappen. Rv. S. Anton. m prot. pla. Der H. zu Pferde mit einer Fahne. Im Abschn. Soldi X. 1/2 Lira.

3151 **Fran--- VII.** Gekr. Wappen. Rv. Bbild eines H. Umschr. unleserlich. 1/4 Lira.

3152 Av. abgeschliffen. Sv. Die stehende h. Justina ---- a. pla. prote-- 1/4 Lira.

3153 **Fran. I. F. p. p. dux. VII.** Das bekr. Wappen. Rv. Ein Blumenkreuz mit der Umschr. Salus mundi. 1 Sessino.

Anton.

3153 b. **Ant....** Gekr. Wappen. Rv. Lilie, darunter sesino. di. parma. Kpf.

3153 c. **Anton. I. F. p. p. dux..** Gekr. Wappen. Rv. Kreuz, worüber salus. Kpf.

Ferdinand I. 1764 — 1802.

3154 **Ferd. I. h. i. d. g. par. pla. guast.** (Hispaniarum Inf.) 1791. Das gekr. Wappen mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. S. Thomas. apost. par. prot. Dessen Bbild bis an den Schoos, einen Spiess in der r. und ein Buch in der l. Im Abschn. Soldi XX.

3155 **Ferd. I. h. i. d. g.** Gekr. Wappen. Rv. S. Anton. m. prot. plac. Dieser H. zu Pferde mit einer Fahne, unten Sold. X.

3156 Av. wie 3154. Rv. S. hilarius par. prot. Dieser H. bis an den Schoos, in Pontifical mit d. r. den Segen austheilend, in d. l. den Stab, unten Soldi X.

5738 **Ferd. I. h. i. d. g. par. pla. vas. dux.** Dessen Haupt v. d. r. S. mit gebundnen Haaren im Nacken, darunter S. Rv. Schrift in 5 Zeilen: lire tre di parma. 1795; in einem oben offenen Lorbeerkranz; darunter neben d-g. Ein 3 Lire St.

Maria Luise 1815.

5738 b. Maria Luigia princ. imp. arcid. d'austria. Bbild v. d. l. S., darunter 1815. Rv. per la gr. di. dio. duch. di parma piac. e. guast. Gekr. Wappenzelt, unten 2 Lire. S. M.
5738 c. Dergl. 1 lira nuova. 1815.
5738 d. M. Luigia prin. imp. d'aus. Bbild v. d. l. S. 1815. Rv. per la. gr. di dio d. di parma p. g. Gekr. M L, darunter 10 Soldi. S. M.
5738 e. Dergl. 5 soldi. S. M.

12. *Republik Ragusa.*

5738 f. S. Blasius ragusii. Der h. Blasius stehend vorwärts mit segnender Rechte, zw. 16 — 83. Rv. Christus in ganzer Figur, um ihn Sterne. Umschr. salus tuta. S. M.
5738 g. Dergl. von 1686.
3157 Prot. reip. rhagusinae. Der h. Blasius in Pontif. mit segnender R. und den Stab und Kirchengebäude in der L. zw. s — b, worunter 17 — 07. Rv. Salus tuta. Christus mit segnender R. und Weltkugel in der L. zw. Sternen. 1/4 Scudo.
4944 s. Blasius Ragusii. Der H. wie 3157 zw. 17 — 08. Rv. Christus zw. Sternen: tuta salus. Kleine feine. S. M.
4945 Ein gleicher 1/4 Scudo wie 3157 von 1709.

13. *Savoyen.*

4945 b. Moneta arg... Verschlungenes Kreuz. Rv. Comes Sabaud. Im Felde: fert. V. m.

Amadeus 8. reg. v. 1416, abd. 34., Pabst unter dem Namen Felix 5. 1439. abd. 49. † 51.

5739 Amadeus. de. sabaudia. Das behelmte Wappen in einem Kreise von Liebesschleifen oder Knoten. Rv. † dei gra - - - - - - Ein an den Enden gespaltenes und umgebogenes Kreuz in einer gebogenen und gespitzten Einfassung.
5740 † Amedus dux sab. Eine Liebesschleife zwischen Fe - rt. Rv. † in italia. marchio. Im Feld ein Kreuz.

Carl Emanuel 1580 — 1630.

5741 † Ca--l-- Emanuel. Das Wappen in einer dreimal gebogenen Einfassung. Rv. d. g. dux. sabaudiae. 1582. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz.

Carl 2. von 1504 — 1553.

3158 Carolus II. dux Sabaudi. Das bekr. Wappen zwischen den 2 Liebesknoten. Rv. Ein breites Kreuz in einer bogigen Einfassung. T. 187.
3159 Carolus. dux Sabaud. Im Feld das Wort fert, als das Savoyische Motto, welches gemeiniglich so erklärt wird: fortitudo ejus Rhodum tenuit. Rv. Ein Blumenkreuz. Umschr. okefnu-- av. Ist unleserlich.

Emanuel Philibert. 1553 — 1580.

5742 E. Philibertus. dux. sab. Das gekr. Wappen zwischen 2 Schleifen. Im Abschn. b. Rv. Ein Kreuz in einer viermal gebogenen Einfassung, mit der Umschr. auxilium. meum. a domino. 1560. †
3160 † Em. Philib. d. g. dux Sabaudie. pped. (Pedemontium). Das bekr. Wapp. zwischen Fe - rt. Rv. Ein breites Blumenkreuz in einer bogigen Einfassung. Umschr. in. te. domin. confido. 1576.
3160 b. E---- ber. dux sabau. Im Feld: fert. Rv. et aug. pr---- n. Krückenkreuz.

Mar. Johanna, tutrix 1665 — 80. † 1724.

3161 Mar. Jo. Bap. vic. am. II. (Maria Johanna Baptista, Victor Amadäus II.) d. g. duc. sab. Die Bbilder der Herzogin Regentin und des Prinzen Vic. Am. 2. Rv. prin. pedem. reges. cypri. Das gekr. Wappen, oben 16 — 77, unten s — 20. 20 Soldi.
5743 Ein gleiches wie vorherg. von 1680.

Carl Emanuel 3. von 1730 — 1773.

5744 Ca. Em. d. g. r. s---- ac. Der Liebesknoten, darüber die königl. Krone, zwischen 2 Röschen. Rv. Ein Lilienkreuz, salus mundi. Kpf.

3162 Car. Em. d. g. rex. sar. cyp. et ier. Das geharn. Bbild v. d. r. S. in einer grossen Perücke. Rv. dux. sab. et montisf. princ. ped. Gekr. Wappen zwischen fe-rt, oben 1735.

5745 Ein Soldo wie 3163. von 1735. Kpf.

5745 b Car. Em. d. g. rex. sar. cyp. et ier. 1740. Kreuz mit 4 Kronen und 4 kleinern Kreuzen in den Winkeln. Rv. Dux sab. et montisf. princ. ped. Gekr. Name 3)CE. Kpf.

3163 Car. Em. d. g. r. sar. cyp. et ier. sab. em pp. Ein durchbrochenes Kreuz. Rv. Der bekr. Liebesknoten zwischen 2 Rosen. Unten 1740. 1 Soldo. Kpf.

3164 Car. Em. d. g. r. sar. cyp. et ier. Geharn. Bbild, unten 1741. Rv. dux sab. et montisf. princ. ped. Ein durchbrochenes Kreuz, in den Winkeln Röschen. Soldo. Kpf.

3164 b. Wie 5745 von 1750.

3165 Car. Em. d. g. rex. sax. cyp. et ier. Bbild v. d. r. S., unten 1755. Rv. dux. sab. et montisf. princ. ped. etc. In einem gekr. Schild ein gekr. Adler mit dem Wappen auf der Brust, unten Sol. 7. 6. Das Sard. Wappen (ein Kreuz). 15 Sols 1/8 Scud.

3166 Car. Em. d. g. rex sar. cyp. et ier. Geharn. Bbild v. d. l. S., unten 1755. Rv. dux sabaud. et montisf. princ. pedem. etc. Das gekr. vollständige Wappen mit dem Orden de l'annunciata umgeben. 15 Sold.

3167 Car. Em. d. g. rex sar. cyp. et jer. Bbild v. d. l. S., unten 1756. Rv. dux sab. et. montisf. princ. ped. In einem Kreis der gekr. Adler mit dem Wap. auf des Brust, unten Sol. 2. b.

3168 Wie 3163. von 1760. Kpf.

3169 Car. Em. d. g. rex sar. cyp. et jer. Ein durchbrochenes Kreuz, an den Enden mit Kronen geziert, in den Winkeln Blumen, oben 1762. Rv. dux sab. et montisf. princ. ped. Der gekr. Namenszug, oben neben s — l. 3½ Soldi.

3170 Car. Em. d. g. r. sar. cyp. et ier. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. dux sab. et montisf. princ. ped. 1762. Das durchbrochene Kreuz, in den Winkeln Blumen. 1 Sardin. Soldo.

3171 Ein Quart. Scudi wie 3166 von 1756. ¼ Scuti.

4946 Das gekr. Wappen. Rv. In einem Kranz von Lorbeer- und Palmzweigen d. quatro. 1768. Kpf.

Victor Amadäus 1773 — 1796.

5746 Ein Soldo wie 3173 von 1774. Kpf.

5746 b. Wie 5746 von 1780. Kpf.

5746 c. Vic. Am. d. g. rex sar. cyp. et ier. Bbild v. d. r. S. Unten 1781. Rv. Dux sab. et montisf. princ. etc. Gekr. Wappen (Adler), darunter sol. 7. 6. S. M.

3172 Vic. Am. d. g. r. sa. cy et ie. Ein Blumenkreuz, unten 1781. Rv. Dux Sab. et montisf. pr. ped. Der gekr. Namenszug V. A. zwischen m — s.

3173 Vic am d g r sar cyp et ier d sab et m f pp. Das durchbrochene Kreuz. Rv. Der bekr. Liebesknoten zwischen 2 Rosen, unten 1787. Kpf.

3173 b. Wie vorige von 1791.

3174 Vic. An. d. g. rex sar. cyp. et ier. Das Bbild v. d. r. S. mit gebundenen Haaren, unten 1793. Rv. dux. sab. et montisf. princ. ped. Das gekr. Wappen wie 3165, unten so. 20.

3175 Vic Amed. d. g. rex sard. Geharn. Bbild mit gebundenen Haaren und Gewand, unten 1794. Rv. Dux Sabaud. princ. ped. Gekr. volles Wappen, unten Sol. 20.

5747 Vic. Am. d. g. rex sar. cyp. et ier. Bbild wie 3174, unten 1794. Rv. dux sab. et montisf. princ. ped. (princeps Pedemontii). In einem Lorbeerkranz in 2 Zeilen: Sol. 15

5747 b. Vict. Amed. d. g. rex. sard. Bbild v. d. r. S., unten 1794. Rv. S. Mauritius pat tot. dit. St. Moritz stehend, im Abschn. sol. 5. Kpf.

5748 Ein gleiches 20 Sols St. wie 3175 von 1795.

3176 Vict. Amed. d. g. etc. wie 3175, unten 1795. Rv. S. Moritius. pat. tot. dit. Der stehende H im röm. Costüme mit der Fahne in d. r., unten sol. 5. Kpf.

3176 b. Wie 5748 10 Sol. von 1796.

Carl Emanuel IV. 1786 abg. 1802. † 6. Oct. 19.

3177 Carolus. Emanuel IV. Das geharn. Bbild v. d. l. S., unten 1798. Rv. d. g. rex. sard. cyp. et ier. etc. In einem gekr. mit der Ordenskette del Annonciada umgebenen runden Schild das Wappen. ¼ Scudi.

3178 Carolus Emanuel IV. Das Bbild, unten 1798. Rv. d. g. rex. sard. cyp. et ier. etc. Das gekr. Wappen wie 3167., unten Sol. 7. 6.

3179 In einem Kranze die Lothwage, oben liberta, unten eguaglianza; a. 9. Rv. Nazione piemontese. Im Feld: soldi due. Kpf.

3179 b. Victorius Emanuel. Bbild v. d. r. S., unten 1814. Rv. d. g. rex. sard. cyp. et Adler mit Kreuz im Herzschild, unten sol. 2.

3179 c. Car. Felix d. g. rex. cyp. et hier. Bbild v. d. r. S., unten 1826. Rv. Dux. sab. genuae et montisf. princ. ped. etc. Gekr. vollständiges Wap. in einem Eichenkranze, unten l. 1. S. M.

3179 e. Av. wie vorhin von 1827. Gleiche Umschr. Gekr. Wappenschild mit Kreuz; unten c. 50. S. M.

14. Sicilien.

Roger I. reg. 1102 — 1154.

5749 Rogerius zu Pferde sitzend v. d. l. S. in einem langen Rock mit einer hohen Mütze auf dem Kopfe und einer grossen über die Achsel liegenden Fahne, welche mit der r Hand gehalten wird. Umschr. Rogerius comes. Rv. Die auf einem Sessel sitzende Maria mit dem eingewickelten JK. auf dem Arm. Umschr. ✝ maria mater dni. Seltene Kpfm.

5750 Rogerius ✝. Im Feld rex. Rv. Arabische Schrift Malech Sarir (des Königs Thron).

5750 b. ✝ Robert. dei. gra. ier. et sicil. rex. Der König vorwärts sitzend auf einem mit Löwenköpfen verzierten Thron mit No. und RApfel. Rv. ✝ honor regis ----- diligit. Verziertes Kreuz mit Lilien in d. Winkeln. S. M.

Ferdinand 1458 — 1494.

3180 Ferd--- ✝ 57 (1457). Das Bbild v. d. r. S. mit der Zackenkrone. Rv. Krückenkreuz: Sit nomen. dni. bened. 1 Quat. 3 Cavalli. Kpf. Taf. 188.

Carl 5., Kais. 1516. abg. 56. ✝ 58.

5751 Carolus V. rom imp. semp. aug. Das geharn. Bbild von d. r. S. mit starkem Bart. Rv. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln hält in seinem Schnabel den Mercuriusstab; unten etwas Unkenntliches. Umschr. ----rio pacato. 1553. Kpf.

3181 Carolus V. rom. imp. Der Kopf v. d. r. S. mit einem starken Bart. Rv. arag. utr. sic rex. Eine Krone. 3 Caval. Kpf.

3182 Carolus... Das Haupt mit der Zackenkrone. Rv. Ein schreitender Löwe mit einem gespaltenen Schweif. die Umschrift unkenntlich. 3 Caval. Kpf.

3183 Wie vorige.

3184 Die Säulen des Hercules mit der Umschrift: plus ultra. Rv. Ein Krückenkreuz mit der Umschrift: iustus ..rx. 3 Caval. Kpf.

Philipp II., König von Spanien. 1556 — 1598.

3185 ... rex. ara. utri. Das Haupt mit der Zackenkrone. Rv. Eine Krone, Umschrift unkenntlich. Caval.

3186 Phi... d. g. rex. ara... Das Haupt v. d. r. S. Rv. Ein Füllhorn zwischen 15 - 82. Umschrift: commoditati publicae. 1 Publica. Kpf.

Philipp III., König von Spanien, 1598 — 1621.

3187 --- III. d. g. l. Vier ins Kreuz gestellte Feuereisen. Rv. Siciliae. e---- Eine Krone mit 2 Scepter ins Kreuz gestellt. 1 Quattrino. Kpf.

3188 ... III. d. g. e... Vier ins Kreuz gestellte Feuereisen. Rv. ... Ein Krückenkreuz, in den Winkeln vier kleinere wegen Jerusalem. 1 Quat.

3189 ... Das Burgundische Kreuz. Rv. Ein Füllhorn zwischen 15 - 99. Unkenntliche Umschrift. 1 grano. Kpf.

4948 Ein gleicher Grano wie 3189. von 1617. Kpf.

4948 b. Gekr. Schild mit S. P. Q. N. Rv. Ein Straus von Aehren und Zweigen, Umschr. spa... b.rtas... Kpf.

Heinrich, Herz. von Lothringen. ✝ 1648.

4949 ..reip... (Hen. de lor. dux reip.) Ein gekr. Schild mit einem Band, darauf die Buchstaben s. p. q. n. Rv. ein Baum ...sisc... Ist unkenntlich. 1 Publica. Kpf.

4950 Hen- d-- Uebrigens wie vorige.

4951 Hen. de lor.. wie vorhin.

Nota. Die ganze Umschrift heisst: Henricus de lorena, dux reipublicae Neapolitanae, und senatus populusque Neapolitanus. Rv. hinc libertas; neben dem Baum Ga. 6 (Grano).

Philipp IV., König von Spanien. ✝ 1665.

5752 Philippus IIII. d. g. Geharn. Bbild v. d. l. S. ohne Krone, hinter dem Kopf die Buchstaben c. m. Rv. Ein Castell, darin ein Löwe mit einem Schwerd. def. (ensor) catholice. fidei. An den Seiten des Castells 16 - 29. Kpf.

5753 Ein gleicher Publica wie 4951. Abgeschliffene Kpfm.

3190 Philippus IIII. rex. Des jungen Königs Bbild v. d. l. S. mit der Zackenkrone, neben b. Rv. arago. utr... Eine Krone mit Scepter und Schwerd. 1 Quat. Kpf.

3191 Philipp IIII. r. 1631. Das Bbild v. d. l. S. Rv. ... das burgundische Kreuz, in dessen Winkeln eine Feuerflamme. 1 Quatr. Kpf.

Nro. der Münzen. Fach XCI Taf. 180.

3192 ...us IIII. d. g. Das Bbild, neben mc. Rv. ... Ein Krückenkreuz wie 3188. 1 Grano 12 Cavali Kpf.
3193 ...lipp IIII. d. g. Ein Füllhorn zwischen 16 - 20. Rv. ...et custodit. Eine Trophäe Ein Tornose 6 Cavalli. Kpf.
3194 Philippus IIII. 1655. Das geharn. Bbild zwischen p. s. Rv. ...hierusal. Das bekr. Sicilianische u. Jerus. Wappen in einem gespaltenen Schild Ein Publica. 18 Cavalli, auch 1½ Grano. Kpf.

Carl II., König von Spanien. † 1700.

3195 Carolus ... Das Bbild v. d. r. S., hinter dem Kopf a g und vorne V. unten 78 (1678). Rv. Das goldene Vliess in einem Lorbeerkranz. Ein Turnose. Kpf.
3196 Carolus II. d. g. rex hisp. e. nae. Das Bbild v. d. r. S. mit langen Haaren und dem Vliess auf der Brust, unten m. Rv. Ein auf der Erde liegender Löwe, vor dem auf einm Postamente Krone und Scepter liegen, darüber auf einem Zettel: majestate securus. Im Abschnitt 1685. 1 Carlino der Stadt Lentini oder Catanea.
3197 Carolus II. d. g. hisp. neap. rex. Das bekrönte Wappen mit der Kette des goldenen Vliesses umgeben. Rv. Die Weltkugel, über welcher ein Füllhorn und die Fasces kreuzweise liegen, darauf die Krone; neben rechts ag und a. Unten an der Kugel 1686 Umschrift: his vici et regno. 24 Grani.
3198 Carolus II. d. g. rex. hisp. Das Bbild v. d. r. S. im Römischen Harnisch, am Nacken a g und a Rv. utrius sici hierus. g. XX. Das gekr. Wappen. Unten 1689. 2 Grani, auch Tari.
3199 Carolus II. d. g. etc. wie vorige. Ein 10 Grani, auch Carlin.
3200 Carolus II. d. g. rex. hisp. et neap. Das Bbild im Röm Harnisch, mit einer alten offenen Krone und dem Vliess auf der Brust; unten m. Rv. das an einem Band hängende goldene Vliess in einer zierlichen Einfassung, darin auch oben 16 - 91. zur r. a. g. und a., unten g. XX. Tari à 20 Grani.
3201 Ein dergl. 10 Grani od. Carlin.
3202 Ein gleiches Tari St. wie 3200 von 1696.
3203 Carolus II d. g. rex. Bbild, am Nacken a g und a. Rv. cusa Siciliae. Das Wappen in einem bekr. Herzschild. 1 Publica à 1 ½ Gr. Kpf.
5754 Carolus II d. g. rex. Das geharn. Bbild von der r. S. mit langen Haaren, hinter dem Kopf die Buchstaben a a g. unten 80. Rv. Siciliae. et hierusa. Das gekr. Wappen. Kpf.
5754b. Carolus II dei gratia. Adler zwischen r - c. Rv. rex siciliae. Im Feld in einem Schilde: felicitas 1700. Kpf.

Carl III. od. VI.

5754 c. Plus ultra. Zwischen zwei Säulen der Adler, darüber die Kaiserkrone. Rv. hispaniarum e. indiarum. Die Säulen zwischen Plus ultra, oben die Kaiserkrone.

Philipp 5. Kön. v. Span. 1700 — 1724.

3204 Philipp V. d. g. rex. hisp. et neap. Geharn. Bbild von der r. S à la romaine, unten i. m. Rv. Die von der Sonne bestrahlte Erdkugel, mit der Umschrift hilaritas universa. 1702. Neben l. a. g. a. Ein Tari à 20 Grani.
3205 Das Wappen in einem Lorbeerkranz. Rv. Unter der Krone T - s. neben a - c. Im Abschn. 1707. 5. Tari. Kpf.
3206 Philippus. V. d. g. Geharn. Bbild von der r. S. Rv. rex Siciliae. 1708 Der bekr. Sicilianische Adler, an den Seiten d. d - s. 1 Carlin.

Carl VI. Kaiser.

3207 Car. VI. d. g. rom. impe. Das geharn. und belorberte Bbild von der r. S. das Vliess auf der Brust, unten m. Rv. hisp. utri. sici. rex. Das quadr. Wappen mit dem Oestr. Herzschildchen, in einem gekr. Schild mit der Vliesskette umgeben; unten 17 15, Tari.

Friedrich.

3208 Federicus dei. gr. si. hie. Das gekr. Wappen. Rv. Zwei unten zusammengebundene Füllhörner, Umsch.: victorie. frctus. 1 Grano. Kpf.

Victor Amadeus v. 1713 abd. 18 † 1733.

3209 Vict. Ame. d. g. sic. Jer. et cip. rex. Der Sicilianische gekr. Adler mit dem Savoyischen Wapp. auf der Brust; neben d. d - ac. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 4 Zeilen: publica. commo - ditas - 1715, unten T - s (Tari Siciliä). Kpf.
4952 Ein gleicher Tari wie 3209 von 1716. Kpf.
4953 Ein dergl. von 1717.

Carl III. Kön. von Span. v. 1719 abd. 34. † 88.

3210 Car. s. e. hisp. rex. Das bekr. Wappen. Rv. Ein quer getheiltes und bekr. Wappen über dem Burgundischen Kreuz zwischen R – M. Quattrino. Kpf.

Carl IV., von 1734 — 1759.

3211 Carolus d. g. sic. et hier. rex. Das belorbeerte und geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. das Sicilianische Kreuz, an den Enden mit 3 Kronen geziert. Umschr. faustae coronationis. In den beiden untersten Winkeln f – n., unten 1738. 3 Carlini, 30 Grani.

3212 Car. d. g. utr. sic. rex. Das Bbild v. d. r. S darunter dreg. Rv. Ein bestrahltes Kreuz: in hoc signo vinces, neben m – m., unten 1755. 1 Carlino.

3213 Car. d. g. utr. sic. rex. Das geharnischte Bbild mit dem Vliess auf der Brust, unten i. a. Rv. Eine sitzende Weibsperson, welche mit d. r. Geld auswirft, in d. l. ein Füllhorn hält, neben m – r, unten 1755. ½ Carl. 5 Grani.

5755 Car. d. g. sic. rex. Der gekrönte Sicilianische Adler, unten p – n. Rv. hisp. inf. In einem zierlichen Schild die Zahl 3, unten 1735. Kpf.

3214 Car. d. g. utr. sic. et hier. rex. Das Bbild, unten i. a. Rv. In einem zierlichen Schild Schrift in 3 Zeilen: publica – laeti – tia, neben m – m., unten 1756. 1 Publica. Kpf.

3215 Av. wie vorige. Rv. In einem Schild Schrift in 3 Zeilen: hila – ri – tas, neben m – m., unten 1756. ½ Grano. Kpf.

3216 Ein dergl. ¼ Grano von demselben Jahre.

3217 Av. wie 3214. Rv. In einem Schild die Zahl 9, neben m – m. unten 1756. Ein nova Cavalli, 9/12 Grani. Kpf.

3218 Ein dergl. mit der Zahl 4 von 1757. Quatro Cavalli, 4/12 Gr. Kpf.

3219 Ein halbe Carlini wie 3214 von 1758.

Ferdinand IV. von 1759, verjagt 98 und 1801.

3220 Ferdinan. IV. siciliar. rex. Geharn. Bbild v. d. r. S. mit herabhängeuden Haaren, unten p. Rv. In einem Lorbeerkranz folgende Schrift in 5 Zeilen: un – grano – cavalli. c. 12. c. 1789. Kpf.

5759 b. Ferdin. IV. d. p. sicil. et hie. rex. Bbild v. d. r. S., unten p. Rv. Otto tornesi r. 8. c. Im Abschnitt 1797.

5759 c. Wie 3205. von 1798. Kpf.

Königreich Neapel.

Joachim Napoleon.

5659 d. Gioacchimo Napoleone. Bbild v. d. r. S. unten 1813. Rv. Regno delle due Sicilie. Im Feld in einem Kranz: 2 lire (Oelzweig und Lorbeer). S. M.

5759 e. Dergl. 1 lira. 1813. S. M.

5759 f. Gioacchimo Nap. re delle due-- Bbild v. d. l. S. Rv. Prin. e. grand'ammi di fran. Zw. Loorbeerzw. 3 grana, unten 1810. Kpf.

5759 g. Gioacchimo Napoleone re delle due sicilie. Bbild v. d. l. S. Rv. wie vorher: 2 grana.

Ferdinand (III) in Sicilien 1806 — 1815.

5759 h. Ferd. III. p. f. a. siciliar. et hier. rex. Gekr. Bbild v. d. r. S., unten 1815. Rv. publica felicitas. Blumenkelch und 2 Füllhörner zw. v – b., unten g – s. Kpf.

Ferdinand nach der Restauration.

5759 i. Ferd. I. d. g. regni siciliarum et hier. rex. Gekr. Bbild v. d. l. S. Rv. Krone, darunter tornesi dieci. Im Abschnitt 1819. Kpf.

15. Venedig.

Petrus Gradonicus. 1289 — 1313

3221 Pe. Gradonico--- s. m. veneti (St. Marcus). Der heil. Marcus überreicht dem neben ihm stehenden Doge die Fahne, neben welcher v steht (d). Rv. Der auf einem Thron sitzende Heiland, an dessen Haupt die griechischen Buchstaben: IC. XC. (x)

3222 Ein dergl.

Franciscus Dandolo 1328 — 1339.

3223 Fran. Dandulo. dux. Der knieende Doge mit beiden Händen die Fahne haltend. Rv. S. Marcus. venett. Ein schreitender Löwe mit einem Schein um den Kopf und in beiden Tatzen die Fahne haltend.

Nicola Trono, von 1471 — 1473.

4955 Nicolaus. Tronus. dux. Dessen Bbild mit dem herzoglichen Hut. Rv. Der beflügelte Löwe mit der herzoglichen Fahne: Sanctus Marcus. Kpf.

Andreas Vendromine 1475 — 1478.

4956 Die Buchstaben sind übereinander gesetzt und müssen von oben herunter gelesen werden. s. m. v. e. k. e. t. u. s. Andr. Vendramin. Der heil. Marcus wie oben, an der Fahne dux; neben a - z. Rv. wie 3224. Ein Osello. ½.

Johannes Mocenigo v. 1478 — 1485.

3224 S. M. venet. Der h. M. überreicht dem vor ihm knieenden Doge die Fahne, an derselben dux. Jo. Macenigo, auf den Seiten Z - m. Rv. Der Heiland unter einem auf Säulen ruhenden Bogen sitzend, neben IC - XC. gloria tibi soli. 1 Osello.

Leonardus Lauredano. 1502 — 1521.

3225 Wie vorige mit dem Namen: leonar. lauredan. u. b - m. 1 Osello.

3226 L. Laured. dux. s. m. veneti. Der sitzende H. überreicht dem knieenden Doge die Fahne; im Abschn. d. c. Rv. Christus in den Wolken stehend, neben IC - XC. Umschrift: gloria tibi soli.

Anton Grimani v. 1521 — 1523.

4957 S. M. venet. Ant. Grimanus dux. Der auf einem erhöheten Thron sitzende H. reicht dem knieenden Doge die Fahne. Rv. Christus unter einem Portal sitzend, mit der r. segnend, mit der l. ein Buch haltend. Tibi soli gloria. ½ Osello. Fach XCV. Taf. 190.

Andreas Gritti 1523 — 1539.

3228 S. M. venet. And. Griti. Der stehende H. überreicht dem knieenden Doge die Fahne, bei welcher steht d v x. Rv. Christus auf einem Thron siszend, neben IC - XC. gloria tibi soli. Im Av. stehen die Buchstaben v - m. Ein Osello.

3229 Ein dergl. mit den Buchstaben b - b.

3230 Ein dergl. mit And. Grit. und A - b.

4958 Ein dergl. Osello wie 3228. mit m - z. hat eine Contremarque.

4959 Ein dergl. mit r. c.

4960 Andreas Griti. dux. Ein Kreuz mit Puncten an den Enden uud in den Winkeln. Rv. Der bekr. Löwe. S. Marcus Venetus. Obolo ½ Solde.

5760 Ein Osello wie 4959 mit z - g.

5761 S. M. venet. Andr. Griti. dux. Der Doge vor dem h. Marcus knieend wie gew. Rv. Das Christus Bbild bis an den halben Leib; an den Seiten IC - XC Im Abschn. b. k. Kl. S. M.

Petrus Lando 1539 — 1543.

3231 S. M. veneti. Pet. Lando - Der stehende H. und der knieende Doge mit der Fahne und d v x. unten a. und auf den Seiten v - s. Rv. gloria tibi soli. Christus sitzend, neben IC - XC. Zu den Füssen der Buchstab a. Ein Osello.

Hieronimus Priolus 1559 — 1567.

3232 S. M. ven. Hie. pri. dux. Der stehende H. und der knieende Doge mit der Fahne. Rv. Der stehende Heiland, neben IC - XC. Im Abschn. h i - 9.

3232 b. Pro regno cypri pres... Marcuslöwe, darunter 1570. Rv. in 4 Z. Venetorum fides inviolabilis ... isante. Kpf.

Nicolaus de Ponte 1578 — 1585.

4961 S. M vene. Nic. de pont. Der sitzende H. etc. unten p. c. Rv. memor. ero. tui. Justina virg. Die vor einem Löwen stehende h. Justina mit durchs Herz gestochenem Schwerd, den Palmzweig in der r. ein Buch in der l. Unten das Werthzeichen 10. ½ Osello.

5762 S. M. v. Nic. Pont. Der Doge vor einem Löwen knieend. Im Abschn. 12. Rv wie 3242 .1 Soldo. Kpf.

Pascal Cicogna. 1585 — 1595.

3233 --- Der geflügelte Löwe. Rv. Ein Kreuz mit Punkten in den Winkeln. Pascalis Ciconia. dux. ven. Ein ½ Soldi. Kpf.

Marinus Grimani. 1595 — 1606.

3234 --- us marcus venet. Der geflügelte Löwe. Ein zierliches Kreuz mit Punkten in den Winkeln. Marinus Grimani dux ven. ½ Soldi. Kpf.

Antonio Priali. 1618 — 1623.

4962 S. M. ven. Ant. Pr. Der geflügelte Löwe mit dem knieenden Doge und Fahne. Rv. Christus hebt ein Buch in die Höhe; defenso. noster. ½ Sol.

Joh. Cornaro. 1625 — 1631.

3235 Sanctus Marc. venet. Der geflügelte Löwe in einem Schild. Im Abschn. 34. Rv. Joannes Cornelio dux ven. m. v. Ein Blumenkreuz. ¼ Scudi.

3237 Ο ΑΓΙΟΣ ΜΑΡΚΟΣ. Der geflügelte Löwe mit dem Buch. Rv. ΙΩΑΝ ΚΟΡΝΗΛΙΟΣ ΟΔΟΥΣ. Im Feld in 2 Zeilen: ΤΟΡΝΕΣΙΑ. ΖΗΝΤΑ. 2 Soldi. Kpf.

3237 Der geflügelte Löwe zwischen 2 Rosen. Im Abschn. t. i. o. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: Soldini 2½ Kpf.

5763 Soldini wie vorige mit geringem Unterschied. Kpf.

5764 Der beflügelte Löwe zw. 2 Sternen. Im Abschn. T. 4. Rv. In 2 Zeilen: Soldino. Oben 1, unten 3 Sterne. Kpf.

3238 San. Marc. Ven. Das Bbild des heil. Marcus. Rv. Maria mit dem JK. auf dem Arm, und die Buchstaben r. c. l. a. (regina coeli laetare alleluja). Unten b. 2 Soldini. Kpf.

3238 b. Sanct. Marc. V. H. halbe Fig. Rv. r. c. l. a. Maria mit dem JK., im Abschn. p. 6. g.

3239 In einem auf die Spitze gestellten Viereck der geflügelte Löwe. Rv. Maria mit dem JK. auf dem Arm. r. c. l. a., unten a. m. 2 Sold. Kpf.

3240 Ein dergl. ohne die Buchstaben.

3241 Der geflügelte Löwe, an den Seiten 2 Rosen, im Abschnitt: 14. Rv. Schrift in 2 Zeilen: Soldino. Kpf.

Francisco Erizo. 1631 — 1646.

3242 S. M. v. Franc. Erizo. Der Doge knieend vor dem Löwen — mit der Fahne, unten 12. Rv. Der stehende heil. Marcus: defens. noster. 1 Soldo. Kpf.

4963 S. M. v. Franc. Eri. Der beflügelte Löwe, vor ihm kniet der Doge mit der Fahne, unten 12. Rv. Wie 4962. ½ Soldo. Kpf.

4964 Dergl. mit Eriz.

Giustiniani.

32-- S. M. v. m. a. iustin. Der Doge vor dem Marcuslöwen; im Abschn. 12. Rv. wie 3242. Kpf.

Dominus Contarini. 1659 — 1674, oder 5.

3243 S. M. v. Dominus Con. Der knieende Doge mit der Fahne vor dem Marcuslöwen, unten 12. Rv. wie 3242. 2 Soldo. Kpf.

Franc. Morosini. 1688 — 1694.

3244 S. M. v. Franc. Mor. Uebrigens wie 3242.

Aloysius Mocenigo II. 1700 — 1709.

3245 S. M. v. Aloy. Moc. Der sitzende h. Marcus mit dem vor ihm knieenden Dogen mit der Fahne, daran
d
v unten b. c. 2° s. Rv. Der beflügelte Löwe mit einem Lorbeerzweig in der r. Taze. Umschr. dal-
x
mat. et alb. Im Abschnitt 40. ¼ Thaler.

4965 Ein X-Soldistück wie 3245.

Joan. Cornaro. 1709 — 1722.

4965 Joannes Corn. d. Der Doge v. d. r. S. knieend vor Maria mit dem JK. in den Wolken; im Abschnitt: XX. Rv. Iustitiam diligite. Gerechtigkeit, zu ihren Füssen der Marcuslöwe. Im Abschnitt: a p. S. M.

Nro. der Münzen. Fach XCV. Taf. 190

Aloys. III. Mocenigo. 1722 — 1732.

3246 Sanct. Marcus ven. Der beflügelte Löwe mit dem Buch; im Abschnitt 2 Rosen. Rv. Aloy. Moceni. d., der knieende Doge mit der Fahne; unten 1722.

3247 Der beflügelte Löwe mit dem Buch, Umschrift pax. tibi. mar. ev. m. (Marce evangelista meus). Rv. Die sitzende Gerechtigkeit: Judicium rectum. Unten im Av. 1722. 5 Soldi.

3248 S. M. v. Aloy. Moc. Der Doge knieend mit der Fahne vor dem beflügelten Löwen, unten 12. Rv. Der stehende Heiland: defens. noster. Kpf.

Petrus Grimani. 1741 — 1752.

3249 Sant. Marcus ven. etc. wie 3246. P-- Grimani. 1749.

3250 Sanctus Marcus venetus. Der beflügelte Löwe mit dem Evangelienbuch. Rv. Die auf 2 Löwen sitzende Gerechtigkeit: Iustitiam diligite. Unten 1751. 30 Soldi.

4966 S. M. v. Aloy. Moc. Uebrigens wie 4963. Kpf. 1/2 Sol.

Marcus Foscarini. 1762 — 1763.

3251 S. M. v. Marc. Foscaren. d. Der sitzende h. Marcus und der knieende Doge mit der Fahne. unten z. d. Rv. Der beflügelte Löwe mit dem Buch: quae ducat venetas. 1/4 Scudi.

3252 Ein dergl. wie 3246 mit dem Namen Marc. Foscarenus. d. von 1762.

Aloysius Mocenigo. IV. v. 1763 — 1779.

3253 S. M. venetus. Aloy. Moce. Der sitzende h. Marcus und der knieende Doge mit der Fahne, unten m. c. Rv. Die stehende heilige Justina mit einem Palmzw. in d. l. und d. Schwerd in der Brust. Umschr. Memor ero tui Justina virgo. 1/4 Scudi.

3254 S. M. v. Aloy. Moceni. Der Venet. Löwe mit dem Buch. Unten 1763. Rv. Die sitzende Gerechtigkeit: Judicium rectum.

Venedig unter der Hoheit des Kaisers von Oestreich.

Franz II., Imper. 1800.

3255 Der bekrönte doppelte Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen; auf der Brust in einem runden Schild mit der Kette des goldenen Vliesses umgeben der Namensbuchstabe F. II. Imp. veneta moneta provincialae. Rv. In einem Palm- und Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeilen: una-lira-veneta-1800.

3256 Eine gleiche due-lire-venete-1801.

4967 Franc. II. d. g. r. i. s. a. ge. hu. bo. rex a. a. d. venet. Der gekr. dopp. Adler mit dem Oestr. Lothr. Wappen auf der Brust wie gew. Rv. 1 1/2 lira veneta. 1802. a. Das ganze ist mit einer zierlichen Einfassung umgeben. 1 1/2 Lires.

4968 Franz II. röm. Kai. Kön. z. hu. u. bö. Erzh. z. oestr. Der gekr. doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust wie oben. Rv. ein halber Siebenzehner. Im Feld in einem Herzschild in 3 Zeilen: 15 Soldi. f. darüber 8 1/2 Kr.

Unbekannte Venetianische.

4969 Der knieende Evangelist: in te confido. Rv. Justitiam diligite. Die gekr. Gerechtigkeit mit dem Schwerd und der Wage, zu ihren Füssen der Löwe. Ist sehr abgeschliffen, und deswegen der Av. nicht ganz kenntlich.

Noch verschiedene Italienische.

1. Ancona.

3257 † pps. quiria. Im Felde cvs. (quiriacus). Rv. de Ancona. Im Feld ein Kreuz. Kpf. Fach XCVI. Taf. 191.

3258 pps. quiriacus. Der stehende H. im Pontifical, mit der r. segnend, in der l. den Stab haltend. Rv. de Ancona. Im Feld ein Kreuz. Billon.

5765 In einem Kreuz in 3 Zeilen: Sixt. V. pont. max. Rv. do--ica. c. i. ancon. Ein geharn. Ritter von der l. S. in vollem Gallop mit aufgehobenem Schwerd. Kleine geringhaltige S. M.

5765 b. Rep. Rom. Ancona. Fasces mit Mütze. Rv. Due Bajocchi. Kompos.

Nr. der Münzen.

2. *Ascali.*

3259 † F. (Friedericus) imperator. Ein Kreuz, in dessen Winkeln Kugeln, der 4te W. ist leer. Rv. r. ierus. et sicil. Im Feld A (Asculum). Billon.

3. *Bologna.*

3260 S. Petronius. Der sitzende H. im Pontifical, eine Kirche in der r. den Stab in der l. Rv. Ein schreitender Löwe, mit einer Fahne: bonona docem.

3261 Bonouia. Die übers Kreuz gelegten päbstl. Schlüssel mit der Krone. Rv. S. Petronius. Der sitzende H. im Pontifi. wie vorhin.

3262 Ein dergl. ohne die Krone.

3263 Im Felde die Buchstaben s. p. q. b. (Senatus populusque Bologniä). Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: L-XXX. III. (vielleicht 1583). Kpf.

3264 Bononia docet. Das quadr. Bolognesische Wappen. Rv. Ein halber Löwe: Mezo bolognino. unten 1648. Kpf.

3265 Bononia docet. 1700. Das quadr. Wap. darauf ein Löwenkopf und mit Palmzweigen umgeben. Rv. die h. Maria mit dem J. K. Umschr. praesidium et decus.

3266 Das quad. Wap. Rv. In einem zierlichen Schild oben mit einem Löwenkopf geziert folgende Schrift in 4 Zeilen: Cinque-bologn-ini. 1737.

4. *Bozzuolo.*

3267 Ein schreitender Löwe. Rv. in 3 Zeilen: bozul-pr-nceps. 1 Quattrino. Kpf.

5. *Camarina.*

3267 b. M. Camarensis. Wappen. Rv. Ein Heiliger: santus----arihon. Kpf.

6. *Castiglione.*

Ferdinand 2. lebte 1649 — 1723. (Gonzaga).

3268 Fer. II. prin. cast. Das Bbild von der r. S. mit einer langen Perücke. Rv. In 3 Zeilen: Marmedu etc. (Marchio Medullarum). 1 Quattrino Kpf.

7. *Castro.*

Aloysius.

3269 I. P. Aloisius dux castri. Das bekr. Wap. Rv. Sanctus Savinus. Der stehende H. im Pontifical mit der r. segnend, in der l. den Stab. Billon.

8. *Coreggio.*

Camillus.

3270 Camillus austr. Corregii com. Das Bbild von der r. S. mit kurzen Haaren. Rv. Ein Adl. mit ausgebreiteten Flügeln: sub umbra alarum tuarum.

9. *Bologna.*

5766 Die übers Kreuz gelegten päbstl. Schlüssel, dazwischen oben die päbstl. Krone mit der Umschr. de bononia. Rv. S. Petronius, dieser H. sitzend in Pontifical wie 3261. Kpf.

5767 Der aufrecht stehende Löwe mit der Fahne. Rv. In 3 Zeilen: bononia docet. Im Abschnitt 1609. Kpf.

5768 Ein Mezo Bolognino wie 3264. von 1697. Kpf.
5768 b. Löwe mit Fahne. Rv. Bononia docet. 1699. Kpf.
4970 Ein Cinque bolognini wie 3266 von 1738.
4970 b. Wie 4971 von 1742. Kpf.
4871 Der aufrecht stehende Löwe mit der Fahne. Rv. In 3 Zeilen: bononia docet 1745. Kpf.
4972 Ein Cinque bolognini 1747.
4973 Ein Quattrino wie 4971 von 1754. Kpf.
4974 Bononia docet. Das Wap. Rv. Der Löwe: mezzo bolognino. 1755. Kpf.

10. Carrara.

Franz v. Car. Herz. v. Padua † 1406.

4975 Franciscus de Cararia. Das Wap., nemlich ein Gestelle von einem Wagen mit 4 Rädern. Rv. Septimus dux patue. Ein Helm zwischen h - r. oder e. Seltene K. M.

4975 b. - - - - aria padue e - - - Wagengestelle mit 4 Rädern. Rv. - - - mar. 000. Ein Heiliger mit einer Kirche, links u zwischen zwei 00 S. M.

11. Engubbio.

Fridrich 3.

3271 Comes. Feder. In der Mitte icus. Rv. de. en. gu. bi. In der Mitte A. (chio). Oben im Av. ein kleiner Adl. (v. ao. 1544 — 1571. Fried. 3.).

12. Ferrara.

3272 Sanctus Georgius protector. Der Ritter St. Georg zu Pferde mit dem Lindwurm. Rv. Schrift in 4 Zeilen: Fer - rar - - - 16 - - Kpf. Mezo Baj.

3273 Av. wie oben, nur unten 1675. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 3 Zeil.: Fer - rari - ae. ¼ Bajoc.

3273 b. Francisc. triul. m. igle. etc. Wappen mit Helmschmuck (Sirene). Rv. Sanctus Georgius. Dieser Ritter zu Pferd mit d. Lindwurm. S. M.

13. Reggio.

3273 c. Christianus m. r. giensium. Der Heil. mit der Palme. Rv. sub hoc clypeo tuti. Gekr. Wap. von Modena. S. M.

14. Gonzaga.

Zu Nevers und Rethel.

Carolus † 1637.

3284 Car. conz. d. niv. et reth. (dux Nivernensis et Rethelensis). Das geharn. Bbild von der r. S. mit kurzen Haaren, Bart und Span. Halskragen. Im Abschnitt 1612. Rv. sup. (supremus) princeps Archensis. Das gekr. Wap. Kpf.

15. Massarano.

Franz Philibert.

3275 Der Kopf des Herzogs von der r. S. mit einem Span. Kragen. Rv. Das quadr. Wappen: im 1. und 4. Feld ein schreitender Löwe, im 2. und 3. Der dop. R.Adler. Kpf.

16. Neapel.

Ferdinand.

3275 Ferdinandus rex. Das Bbild von der r. S. mit einer Zacken-Krone. Rv. aequitas regno. Ein weidendes Pferd mit aufgehobenem vordern l. Fuss, unter welchem ein Adler. 1 Obol. Kpf.

Nro. der Münzen. Fach XCVI Taf. 191

4976 Ein Obol wie voriger, mit dem Buchstab A unter dem aufgehobenen Vorderfuss, statt des Adlers. Kpf.
4977 Noch ein dergl. mit dem Adler.

17. *Perusia.*

5769 Die übers Kreuz gelegten päbstl. Schlüssel mit der Umschr. s. hercul. Im Feld a - n v - s. übers Kreuz. Rv. Ein gekr. Greif, das Stadtwap. mit der Umschr. d. perusia. Kleine niedliche S. M.

18. *Pesaro.*

Constantinus v. 1473 —

3277 Constantinus sf. d. (Sforzia dominus). Ein schreitender Löwe, oben ein kleines Wap. Rv In 3 Zeilen: pi - sau - e r. In einem Lorbeerkranz.
3278 S. Terenti. pisaur. Der stehende H. in der r. ein Palmzweig, in der l. eine Kugel. Rv. Ein bekr. Adler mit ausgebreiteten Flügeln in einem Lorbeerkranz.

19. *Piombino.*

Jos. Baptist Ludwig. T. 192

3279 D. Jo. Bat. Lud. d. g. Gekr. Wap. Rv. In einer Einfassung Schrift in 3 Zeil: princ - plumb - 1694. Kpf.

20. *Rom.*

3280 + Roma caput m. Ein bekr. Löwe. Rv. † senatus p. q. r. Im Feld ein Kreuz.
3281 Senatus p. q. r. Im Feld ein Kreuz. Rv. roma. caput m. Eine bekr. stehende Figur, in der r. ein Palmzweig; in der l. ein R.Apfel. 1 Obol Kpf. Wahrscheinlich von Caroli, Andegav. der r. Sicil. und Senator war.
3282 Roma caput m. Ein Kreuz. Rv. tempus ac aer. Ein weidender Stier. 1 Obol Kpf.

21. *Saluzzo.*

3282 b. Michael Ant. m. salutiarum. Wappen mit gekr. Helmschmuck. Rv. Sanctus Constantius. Dieser H. zu Pferd. S. M.

22. *Urbino.*

Guidus Ubaldus v. 1482 —

3283 Guidus. ub. urbini dux. Das Bbild von der r. S. Rv. Das bekr. Wap. mit der Umschr: fides spes. caritas. Kpf.

Franciscus Maria † 1631.

3284 Die bekr. Namensbuchstaben FM. in einem Lorbeerkranz. Rv. In einem Lorbeerkranz in 2 Zeilen: urb. dux. 1 Obol. Kpf.
3285 Fra. M. urb. d. VI. Ein Baum unter einer Krone. Rv. Ein zum Flug aufstehender bekr. Adler in einem Kranz ohne Umschr. 1 Obol Kpf.
3286 Ein dergl.
3287 Ein Baum unter e. Krone, an den Seiten FM - dux. Ein zum Flug aufstehender bekr. Adler. 1 Obol Kpf.

23. *Inseln.*

4978 Isole et Armata. Rv. S. marc. ven. Der geflügelte Löwe. Unten II. Kpf.

1. Candia.

3288 Candia zwischen Rosen und Sternen. Im Abschn. p. m. Sanc. mar. ven. Der geflügelte Venetian. Löwe mit dem Schwerd und Buch; unten II. Kpf. 2 Soldi.

2. Corfu, Zephalonia und Zante.

3289 Corfu. Cefalon. Zante. Rv. S. marcus. ven. Der beflügelte Venetian. Löwe mit dem Buch; im Abschnitt II. 2 Soldi Kpf.
5770 Corf. Zant. Cef. Rv. Der beflügelte Löwe mit der gewöhnl. Umschr. Im Abschn. I. Kpf.

3. Corsica.

5771 Kupfermünze des berühmten Theodor Baron v. Neuhof, Anführers und erwählten Königs der missvergnügten Corsen von 1735 und 1736. Av. Unter einer Krone die beiden Buchstaben T. R. von 2 Palmzweigen umgeben, darunter 1736, das Ganze in einem Perlen-Runde. Rv. (pro bon) o pu. (bli) co. re. co. In der Mitte in einer Einfassung in 2 Zeilen: Soldi. cinqu.
5772 Av. wie vorhin. Rv. Gleiche Umschrift; im Feld in 2 Zeilen: Sol. due und m. K. M.
5773 Av. wie 3290. Rv. 10 Soldi 1763. mit Palmzweigen umgeben. S. M.
3290 In einem bekr. und von 2 Schildhaltern gehaltenen Schild das Wappen (ein Mohrenkopf.) Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 4 Soldi 1764.
3291 Das gekr. Wap. Rv. in einem zierl. Schild Schrift in 3 Zeil.: 10 Soldi. 1758.
3292 In einem Lorbeerkranz das gekr. Wap. (der Mohrenkopf) Rv. Die Zahl 4 in einem Lorberkranz. K. Münz.

4. Dalmatien und Albanien.

3293 Dalma e-t. Alban. Rv. San. marc. ven. Der Venetianische beflügelte Löwe mit dem Buch. Im Abschn. II. 2 Soldi Kpf.
3294 Ein dergl.
3295 Ein dergl. 1 Soldo.

5. Morea.

3296 Armata et Morea. Rv. S. marc. ven. Der beflügelte Löwe, unten II. 2 Soldi Kpf.
3297 Ein dergl. 1 Soldo.

Jon. Inseln-republik.

3297 b. Britannia. Sitzende Figur mit Oelzweig und Dreizack, zur Seite ein Schild. Rv. 'Ιονικον Κράτος. Der geflügelte Marcuslöwe schreitend mit Buch und Pfeilbündel; unten 1819. Kpf.
3297 c. Dergl. kleiner von 1819.

II. Schweizerische.

1. Basel.

Fach XCVII Taf. 193.

3298 Kleiner Bracteat mit dem Wap. in einem Schild mit Perlen umgeben. Bracteat.
4979 Bracteat wie voriger. g. a.
3299 Ein dergl. kleiner.
3300 † gloria. in. excelsis. Das Wappen in einer viermal gebogenen Einfassung. Rv. Ein groses Kreuz mit der Umschrift: Mon. eta. bas. ilie. nsis. Solidus

3301 † Moneta no. basilien. Das Wappen. Rv. Ein Blumenkranz. † salve regina m. ser.
3302 Moneta nova basiliensis. Das Wap. Rv. domine conserva. nos in pace. Im Feld Schrift in 2 Zeilen: assis - duplex.
3303 Die Stadt von der Rheinseite im Prospect, darüber auf einem Zettel basilea. unten in einem Schild 1/4 und neben d - b. Rv. Das Wap. mit den 8 Vogtheim. Schildchen umgeben. Ein 1/4 Thlr. ohne Umschr. und Jahr.
3304 Moneta nova basiliensis. Das Wap. Rv. domine conserva. nos in pace. In der Mitte in 2 Z.: Assis. 1697. darüber und darunter Zierrathen.
3305 Ein dergl. von 1708.
3306 Das Wap. von einem Basilisken gehalten: domine conserva etc. Rv. In einer zierl. Einfass. Schrift in 3 Zeil: III. Batzen 1724. Umschr. Moneta nova basiliensis. Ein 3 Bätzner.
3307 Ein dergl. 1 Batzen von 1724.
3308 Die Stadt von der Rheinseite, darüber 8 Wap. und basilea; im Abschn. 1740; darunter ein Füllhorn und Lorbeerzweig; und m. Rv. Das Wap. in einem zierlichen Schild von dem Basilisken gehalten. domine etc. 1/4 Thal.
3309 Das Wap. in einem Schild. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1/2 Batzen 1762.
3310 Moneta. reipub. basileensis. Das Wappen in einer Einfassung. Rv. In einer Einfass. in 3 Z. 1 Batzen. 1763.
3311 Moneta reipub. basileensis. In einem Lorbeerkranz 1/3 unten 1766. Rv. domine etc. Das Wap. von dem Basilisken gehalten. 1/3 Th.
3312 Ein dergl. 1/6 Thal.
3313 Das Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 2 Zeil: mon. basil.
3314 Das Basler Wap. in einem ovalen Schild von einem Engel gehalten. Rv. Der König David in königl. Schmuck, knieend, die Harfe auf dem Boden liegend. Ein Pfenning à 1/2 Loth
3315 Medaille auf das academische Jubileum von 1760. Eine mit der Mauerkrone bekr. Frauensperson in der r. ein Buch und mit dem l. Arm sich auf das Wap. lehnend, und ein Füllhorn haltend. Ueberschrift: Athenae rauracae. Im Abschn. in 2 Zeil: prid. non. apr. CIϽIϽCCLX. Rv. Eine Pyramide mit Lorbeerzweigen umwunden, auf den Seiten s - c Umschrift: Academiae saeculo quarto feliciter inito. 3/5 Lo.
5774 Gedächtnissmünze auf das 3te academ. Jubileum von 1760. Av. Die sitzende Minerva mit dem Spiess in der r. lehnt sich mit dem l. Arm auf den Basler Schild. Umschr. Musarum nutrix. Rv. In einem Lorbeerkranz die Buchstaben s. c. u. Umschr. saecul. acad. III. celebr. prid. non. apr. CIϽIϽCCLX.
3316 Sine numine frustra. Zwei Männer bearbeiten einen Weinstock. Rv. In einer zierl. Einfassung in 4 Zeil: Mag. bas. Juventuti stud. bpabeion. Darunter in einem zierlichen Schild mit Palmzweigen geziert das Wap. neben d - d. Ein Schulpfen. a 1/2 Lo.
3317 Spes venientis aevi. Eine von der Sonne bestrahlte Landschaft, in welcher ein Mann Bäume bearbeitet. Rv. Die Minerva in der r. Hand ein Füllhorn, in der l. den Spiess mit dem Schild; worauf das Wappen. Umschrift: liberalitas senatus. basileensis. Ein Schul-Pfenning à 1/4 Lo.
3318 Das Wap. von dem Basilisken gehalten. Rv. Das Christuskind.

2. *Bern.*

3319 Das Wap. des Cantons, ein schreitender Bär, darüber ein Adler. Ein Bract.
3320 Moneta bernensis. Das Wap. der Bär in einem Schild, darüber ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Rv. † Sanctus vincentius. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, in dessen Winkeln Lilien. Ein doppelt Dicken.
3321 † Moneta † bernensis. Das Wap. ohne Schild, darüber der R Adler. Rv. † Sanctus † vincensius. Ein Lilienkreuz, in dessen Mitte eine Rose. Ein dop. Dicken.
3322 Moneta bernensis. Das Wap. in einem Schild, darüber der dop. Adler. Rv. berch. d. zering. condi. (Berchtoldus, dux Zahring. conditor). Ein an den Enden gespaltenes Kreuz. Ein Dicken.
3323 Dergl. halber mit einem einfachen Adler.
3324 Moneta bernensis. 1614. Das Wap. ohne Schild, darüber der Adler. Rv. berchto. d. zerincondi. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz. 1/2 Dick.
3325 Moneta. no. reipu. bernensis 1618, Das Wap. in einem zierlichen Schild. Rv. † berchtu. dux zerin. fundator. Der dop. R.Adler. Ein Dicken.
3326 Moneta nov. bernensis. In einem zierlichen Schild das Wappen. Rv. berchtold. d. zering. condi. Der dop. Adler mit einem runden Schild, darin die Zahl 30. auf der Brust. 1/2 Gulden ohne Jahr.
3327 Moneta reip. bernensis. 1656. Das Wap. in einem zierlichen Schild. Rv, berchtold dux. zering. fund. Der dop. Adler mit der Zahl 20 in einem runden Schild auf der Brust. Ein 5 Bätzner.

Nro. der Münzen. Fach XCVII. Taf. 193

3328 **Moneta. reipublicae. bernensis.** Das Wap. in einem Schild. Rv. benedictus sit. Jehova. deus 1680. Ein breites Kreuz mit Zierrathen in den Winkeln; unten (¼). Ein ¼ Thal.

3329 **Reipublicae. bernensis.** Das Wap. in einem bekr. runden Schild, an dessen Seiten zwei Cariaditen; unten cr. 30. Rv. Ein von 2 Männern gehaltenes Tuch, darauf in 3 Zeil.: Moneta nova 1706. ½ Gulden.

4980 **Reipublicae bernensis.** Das Wap. in einem zierl. Schild; darunter cr. 20. Rv. Ein sitzender Bär, welcher ein aufgerolltes Blatt mit Moneta nova 1706 hält, dahinter 2 Schwerdter. Im Absch. ein Palm- und Lorbeerzweig. 20 kr.

3330 **Moneta. reipub. bernensis.** Das Wap. in einem zierlichen Schild, unten cr. 20. Rv. Ein gekr. B. mit Palmzw. umgeben. Umschr. dominus providebit. Unten 1716. 20 kr.

3331 Ein dergl. 10 kr. St.

3331 b. **Moneta Bernensis.** Wap. Rv. dominus providebit. Kreuz, unten 1731. Kl. S. M.

3332 **Reipublicae bernensis.** Das Wap. unten cr. 20. Rv. Ein bewaffneter sitzender Bär, eine aufgerollte Rolle haltend, worauf domine - pro - videbit - 1734. Unten ein Lorb.- und Palmzw. Ein 20 kr. St.

3332 b. **Moneta reipublicae bernensis.** Wap. Rv. wie 3331 b. von 1754. Grössere S. M.

3333 **Moneta reipub. bernensis.** Gekr. Wap. mit Palmzweigen umgeben. Rv. dominus providebit. pub. In einem zierlichen Schild Schrift in 4 Zeilen: 20 - Kreut - zer. 1756. Ein fünf Bätzner.

3334 Ein dergl. 10 kr. St. von demselben Jahr.

3335 **Moneta. reipub. bernensis.** 1768. Das Wap. in einem gekr. runden Schild mit Palmzweigen umgeben. Rv. Ein aus 8 in einander geschlungenen und gekr. B bestehendes Kreuz, in dessen Mitte ein strahlendes Dreyeck. Umschr. dominus providebit. Ein 10 Bätzner od. ¼ Thlr.

3335 b. **Moneta reipub. bernensis.** 1777. Gekr. Wappen. Rv. 3335 b. Kleinere S. M.

3335 c. **Moneta bernensis.** Wap. Rv. wie 3331 b. von 1775. Kl. S. M.

3335 d. **Moneta reipub. bernens.** Wap. Rv. wie vorhin von 1777 grösser. S. M.

3336 **Moneta bernensis.** Das Wap. Rv. dominus providebit. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz in den Winkeln Lilien; unten 1786. 1 kr.

3337 **Moneta reipub. bernens** 1787. Das Wappen in einem runden Schild mit Palmzweigen umgeben. Rv. wie 3335. Ein 5 Bätzner ⅛ Th.

3337 b. Wie 3335. c. von 1789. Kl. S. M.

3338 **Moneta reipub bernens.** Das Wappen. Rv. dominus providebit. Ein Blumenkranz, unter 1793. Ein kr. F. XCVII. Taf. 194.

3339 **Respublica bernensis.** Das Wappen in einem ovalen Schild mit Lorbeerzw. behängt, unten 1797. Rv. wie 3335. Ein 10 Bätzner oder ⅛ Th.

3340 Ein dergl. 5 Bätzner von demselben Jahr. ⅛ Th.

3341 Ein dergl. 10 kr. St. 1/16 Th.

3342 Ein gleicher Kr. wie 3338. von 1797.

4981 Ein gleicher Kr. wie 3336. von 1797.

3343 **Moneta reipub. bernens.** Das Wap. Im Abschn. cr. 4. Rv. dominus. providebit. Ein Lilienkreuz, unten 1798. Ein Batzen.

3344 **Moneta reipub. bernensis.** Das Wap. wie vorhin. Rv. dominus providebit. Einen Blumenkranz in den Winkeln Blumen; unten 1798.

3345 Schulpfennig von 1681. **reipublicae bernensis.** Das Wappen, unten cr. 10. Rv. Ein Engel hält ein ausgespanntes Tuch, worauf in 4 Zeilen: praemium - diligentiae - 1684. 10 kr.

3346 Sechszehnter Pfennig von 1703. Ein auf einem Krebs sitzender Affe mit einem Brennglas in der Pfote, und einen kleinen in dem Arm. Umschr. mitatur quod speramus. Im Abschn. in 3 Zeilen: Senatus et XVI. viri status exterioris. Rv. Zwei aus den Wolken hervorragende und geharnischte Arme, der zur r. mit dem Schwerd und der l. mit dem Schild, worauf das Wappen und Umschr. hoc protectore crescimus; unten MDCCIII.

3347 Ein Fischli-Vierer. Das gekr. Wap. in einem Schild. Rv. Minerva. Gw. 1/16.

3348 Schulpfennig. **Respublica bernensis.** Das Wap. in einem bekr. Schild mit Palmzweigen umgeben. Rv. cultura mitescit. Ein knieender Handwerksmann etc. Im Abschn. praem. dilig. Medaillenförmige Münze.

5775 Unter verschiedenen Instrumenten (Cirkel, Richtscheid etc.) steht der Mercuriusstab mit der Umschr. nec metus rerum. Rv. nec tempora vorit. Eine von Strahlen beleuchtete sitzende weibliche Person hält mit der l. ein offenes Buch auf ihrem Schoos, und in der r. eine Stange, darauf die Freiheitsmütze; neben ihr das Berner Wappenschild. Ist ein Fischli-Vierer zu 1/16 Ln.

3. *Chur.*

5775 b. Steinbock. Rv. glatt. Kl. S. M.

3349 Monc. nova. do-mus. dei. curi. (ä). Die gekr. und mit Strahlen umgebene sitzende Maria mit d. J. K. auf dem r. Arm, zu dessen Füssen das Wap. (eine Gemse) in einem runden Schild. Rv. domine conserva. nos. in. pace. Der gekr. dop. Adler auf dessen Brust in einem runden Schild die Zahl 10.

3350 Moneta. nova. curie. rhet. Das Wap. Rv. Ferd. II. d. g. ro. imp. s. Der gekr. dop. RAdler auf der Brust den RApfel mit 3. Im Abschn. 1631. 1 Gr.

3350 b. Moneta nova. curiae. retici. Steinbock zw. 2 Thürmen. Rv. domini est regnum. 17 — 07 Kreuz. S. M.

3350 c. Dergl. von 17 — 22. S. M.

3350 d. Dergl. von 17 — 25. S. M.

4982 Mon. nova. curiae. rethicae. Ein Castell mit 2 Thürmen, dazwischen das Wap. Rv. Ein breites Kreuz. domini est regnum. 1766.

4. Freiburg.

3351 Mon. no. reip. Friburg. helve. 1710. In einem zierlichen Schild das Wappen, darüber der dopp. Reichsadler. Rv. In einer Einfassung mit Palmzweigen hesteckt der dopp. u. bekr. Adler, auf der Brust ein Herzschild mit der Zahl 20. Ein 5 Bätzner fein Silber.

3352 Mon. nova. reipub. Friburgens. Das Wappen, darüber ein Adler, neben f - b. Rv. Ein breites, an den Enden gespaltenes Kreuz. Sanctus nicolaus. Unten am Kreuz ✝ 2 ✝ r. Kpf.

3353 Mo. no. Fribu. Der bekr. doppelte Adler. Im Abschnitt das Wappen, neben 17 - 17. Rv. Sanctus Nicolaus. Der H. in Pontif. mit dem Stab i. d. r. ½ Batz. Kpf.

3354 Moneta Friburgensis. Das neue Wappen (ein quer getheiltes Schild, der obere Theil ist schwarz, Der untere Silber). Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz mit Blumen in den Winkeln: Sanctus Nicolaus. Unten 1740. Ein Zehner. Kpf.

3354 b. Moneta reipubl. friburgensis. Wappen. Rv. wie vorher, von 1744. S. M.

5776 Moneta reipub. Friburgensis. Das Wappen. Rv. Sanctus nicolaus, Ein Blumenkreuz. Unten 1759. ½ Batzen.

5776 b. Respublica friburgens. Gekr. Wappen. Unten 1787. Rv. deus auxilium nostrum. Ein aus 8 gekr. F. bestehendes Kreuz, in der Mitte die Zahl 7. S. M.

3355 Respublica friburgens. Das Wappen in einem ovalen Schild mit Palmzw. umgeben. Unten 1788. Rv. Ein aus 8 bekr. F. bestehendes Kreuz, in der Mitte die Zahl 14. Umschrift: deus - auxilium. nostr.

3355 b. Wie 5776 von 1788.

3355 c. Dergl. kleiner von 1789. S. M.

3356 Ein gleicher 10 Bätzner von 1793 und 28. im Rv.

3357 Ein dergl. Stück von 1797 und 7 im Rv. und von der Grösse eines G.

3358 Canton de Sarine et Broye. Die Fasces mit dem Beil, darauf der Freiheitshut. Rv. In einem Eichenkranz iu 3 Zeilen: Valeur de 42 cr. Umschrift: liberté, egalité 1798.

5. St. Gallen.

5777 Bracteat. Ein anfgerichteter Bär mit einem Halsband.

4983 Ein doppeltes Kreuz: Sa-nct-i ga-lli. Rv. Ein links sehender Adler, darunter ein kleines Wappen: ✝ Sanctus Otmarus. 2 Kreuzer ohne Jahr.

3359 ✝ Moneta no. sancti. galli. Das Wappen: ein streitender Bär mit einem Halsbande. Rv. Ein groses an den Enden gespaltenes Kreuz, darauf in einem Schild der RAdler: Sanctus. othm - arus.

3360 Mo. no. civ. San. Gallens. Das Wappen. Im Abschn. 1622. Rv. Der doppelte Adler. Umschrift: uni. soli deo gloria. Im Abschnitt 3.

4984 Mon. nova s. gallensi. Das Wappen, im Abschn. ein Münzzeichen zwischen 2 - k. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: Soli deo gloria. 1721. 2 Kreuzer.

3361 Mon. nova. s. gallensis. Das Wappen. Im Abschnitt ein kleines Wappen und neben 2 - k. Rv. In 4 Zeilen: Soli - deo - gloria - 1727 mit Palmen umgeben. 2 Kreuzer.

3361 b. Dergl. von 1730.

3362 Mon. nova. s. gallensis. Das Wapp., unten in einem runden Schild ein Wappen (eine gekr. Schlange). Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in vier Zeilen: IV. Kreu - zer 1732 u. gr. 6 Kreuzer. Billon.

3363 Mon. nov. s. gallensis. Das Wapp. unten jenes kleine Wappen. Rv. In einer Einfassung mit Lorbeer- und Palmzw. Schrift in 4 Zeilen: Soli deo gloria und 1737. und g. r. unten im Schild 15. 15 kr.

3364 Moneta. nova. s. gallensis. Das Wappen wie oben. Rv. Soli deo gloria. Ein Blumenkreuz, in dessen Mitte die Zahl 3. in einem runden Schild, unten 1739. 1 Gr. Billon.

Nr. der Münzen. Fach XCVII. Taf. 194.

3365 Mon. civit. s. gallensis. Das Wappen, unten das kleine Wappen wie oben, neben 2 - k. Rv. In einem Lorbeerkranz folgende Schrift in 4 Zeilen: Soli - deo - gloria - 1767 u. d. r. 2 Kreuzer.
3366 Moneta. nova. st. gallensis. Das Wappen. Unten 2. Rv. wie 3362. nur v. 1686. u. h. g. z. 6 Kreuzer.
3366 b. Moneta. nova. st. gallensis. Der Bär, unten (Z) Rv. IV Kreuzer 1786. u. h. z. g. S. M.
3366 c. Dergl. v. 1790. MZ. h. g. z.
3366 d. Bär zw. 2 - d. Rv. glatt. S. M.
3367 Das Wappen, neben 1 - k. Unten c. Rv. Ein aus 8 in einander geschlungenen G bestehendes Kreuz, in der Mitte h. 1 Kreuzer.
3368 Ein dergl. ohne den Buchstaben c. im Av. und im Rv. eine kleine Figur. 1 Kreuzer.
3369 Zwei dergl. mit dem Buchstaben N. im Rv.
3370 Das Wappen, unten das kleine Wappen wie oben. Rv. leer. Hohlpfennig.

6. Genf.

3371 Genova. civitas. Das Wappen, ein gespaltenes Schild, im ersten Feld ein halber Adler, im andern ein Schlüssel, oben der doppelte Reichsadler. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz. Umschr. post tenebras lux. F. XCVIII. T. 195.
3372 Respublica genevensis. Das Wappen in einem zierlichen Schild, darüber IHS, der Name Jehovah in Strahlen, darunter 17 - 15, unten i. p. - a. d. Rv. In einem Schild, welches oben mit einem Engelskopf geschlossen und darüber das Monogramm IHS. in Strahlen, folgende Schrift in 4 Zeilen: post tenebras lux und 21.
3373 Respublica geneven. Das Wappen, darüber das strahlende Monogramme. Rv. eine Sonne, in deren Mitte post tenebras lux. 1729. Billon.
3374 Ein dergl. von einem von einem andern Stempel von 1759.
3375 Respublica genevensis Das Wappen mit dem strahlenden Monogramm. Rv. in einer viermal gebogenen Einfassung in 2 Zeilen: Six - Sol und i. c. Umschrift: post tenebras lux. Unten 1776. Kpf.
5778 Respublic. genevensis. Das Wappen, darunter der strahlende Name Jehovah. Rv. Ein Lilienkreuz, post tenebras lux. Unten 1776. Kpf.
3376 Respublica genevensis. In einem Perlenkranz das Wappen mit dem strahlenden Monogramma. Rv. post tenebras lux. In einer Einfarsung in 2 Zeilen: un Sol u. b. Unten 1788.
5779 Ein gleiches, wie 3274 von 1788. Kpf.
3377 Respublica genevensis. Das Wappen, wie oben, post tenebras lux. In einem zierlichen Schild: Six-Sols und p. b. Unten 1791.
3378 Av. wie vorhin. Rv. post tenebras lux. In einer gebogenen Einfassung ein Kreuz, darunter 1791.
3379 In einem Eichenkranz der Adler auf dem Schlüssel stehend: post tenebras lux, unten 1794. Rv. Eine strahlende Sonne, in deren Mitte in 2 Zeilen: 15 Sols. Umschrift: egalité, liberté, independance.
3380 Das Wappen, Ueberschr. geneve. repub. Unten herum: l'an 4 de l'egalité. Rv: post tenebras lux. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: un sol b. d. Unten 1795.
3381 Ein dergl. mit six d. von eben dem Jahr.
3381 b. Rep. et canton de geneve. Wappen, oben Sonne. Rv. post tenebras lux. Im Felde: un sol. Unten 1817. Kpf.
3381 c. Dergl. von 1825. Kpf.
3381 d. Dergl. six d. von 1825. S. M.

7. Lucern.

3382 Moneta. lucernensis: In einer bogigen Einfassung das Wappen (ein getheiltes Schild, das erste Feld blau, das andere silbern) zwischen 1 - v. Rv. Sanct. ludig. (Leodegarius). Der stehende Heil. in Pontific. mit dem Stab in der r. und dem Bohrer i. d. l. H. 1. Gr.
3383 Mon. lucernensis 601. Das Wappen. Rv. S. A. nom. dni. benedictum. Der gekr. doppelte RAdler. auf der Reichsapfel mit 3. 1 Gr.
5780 Mon. no. lucernensis. Der RAdler, darunter das Wappen. Rv. Sanct. leodegari, Dieser H. in Pontific. mit dem Bohrer. Ein Dicker.
5780 b. Mon. lucernensi. Reichsadler; im Abschn. das Stadtwappen zwischen 16 - 23. Rv. Sanct Leodegari. Bbild des H. von vorn. S. M,
3384 Mon. nova. lucernensis. 1622 Das Wappen, darauf der Adler, neben l. - v. Rv. Ein Kreuz mit Lilien, in den Winkeln: Concordia res parve. crescunt. Ein Batzen.
3385 Mon. lucernensis. Der bekr. doppelte Adler, im Abschnitt das Wappen und neben 16 - 34. Rv. Sanct. Leodegari, Das Bbild des H. in Pontif. mit dem Stab i. d. r. u. Bohrer i. d. l. 1 G.

Nr. der Münzen. | Fach XCVIII. Taf. 195.

3386 Moneta. nova. reip. lucernensis. Das Wappen in einem zierl. Schild. Rv. Ein aus 8 verschlungenen l bestehendes Kreuz, in der Mitte die Zahl 20. Umschrift: dominus spes populi sui. 1714.

3387 Das Wappen mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1 Angster-1790. Silber-Abschlag.

3388 Mon. nov. reip. lucernensis. Das gekrönte Wappen mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben. Rv. wie 3386. In der Mitte 40 und 1793. 10 Bätzner.

3389 Mon. lucernensis. Das Wappen; im Abschnitt: 1794. Rv. Sanct leodegari. Der H. wie oben, den Bohrer i. d. r. den Stab i. d. l. ½ Batz.

3390 Mon. nova. reip. lucern. 1795. Das Wappen. Rv. ein an den Enden gespaltenes Kreuz mit Blumen in den Winkeln: dominus spes populi sui. ½ Batzen. Billon.

3391 Das Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. in einer Einfassung Schrift in 3 Zeilen: 1-rapen-1795. Kpf.

3392 Respublic. lucernens. Das Wappen in einem gekr. ovalen Schild mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. wie 3386 von 1797. 5 Bätzner.

3393 Moneta reipub. lucernensi. Das Wappen. Im Abschn. 1. baz. Ein breites an den Enden verziertes Kreuz: Dominus spes etc. 1796. Billon

4985 Das Wappen mit Palm- und Lorbeerzweigen umgeben. Rv. 1 rapen. Kpf.

8. Schafhausen.

4986 In einem Perlenkreise ein Schaaf über demselben ein Stern. Brac. g. b.

3394 Moneta nova Scafusen. Das Wappen, ein Schaafbock, der aus einem Hause springt. Rv. Der RAdler: † o rex glorie. X pev-ni. cu. pa. 1 G.

3395 Mo no. sch--afus-- Das Wappen. Rv. deus. spes. nostra es-. Auf einem grosen Kreuz der gekrönte dopp. Adler den RApfel auf der Brust mit der Zahl 3. Das Jahr im Av. ist unkenntlich. 1 Gr.

3396 Mo. no. Scaf---sis. 1611. Das Wappen. Rv. deus. spes. nostra.--- der doppelte RAdler mit 2 kleinen Kronen bekrönt. ¼ Thaler.

3397 Mo. no. Scafusensis. 1. 6. 2. 6. Das Wappen. Rv. deus. spes. nostra. est. Der doppelte Adler den RApfel auf der Brust: Unten 3. 1 Gr.

3398 Moneta. nova, Scafusen--1657. Ein bekrönter springender Schaafbock, mit einer Contremarque, ein bekrönter Schaafskopf. Rv. deus. spes etc. Der doppelte Adler auf der Brust den RApfel mit 15. ¼ Gulden.

3399 Moneta. nova. Scafusensis. 1657. Der bekrönte Schaafsbock. Rv. † deus. spes. nostra etc. Der doppelte Adler auf der Brust der RApfel mit 4. F. XCVIII Taf. 196.

3400 Mon. nov. Scafusensis. 78. (1678). Das Wappen. Rv. wie 3395. 1 Gr.

9. Solothurn.

3401 Moneta Solodoren. Das Wappen (ein queer getheiltes Schild, das obere Feld roth, das untere silbern). Zwischen S - o. darüber der RAdler. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz mit Lilien in den Winkeln. † Sauctns Ursus Mart. Ein Batzen.

3402 † Moneta. Solodoren. Das Wappen zwischen s - o, darüber dee doppelte Adler. Rv. † Sanctus † Ursus † 1551. Dessen Bbild mit dem Nimbus. ½ Batzen.

3403 Mone † Solodoren. Das Wapp. neben s - o, oben der RAdler. Rv. Sanctus. Ursus 1561. Der H. wie vorhin. ½ Batz.

3404 Moneta. Solodornensis. Das Wappen, neben s - o., oben der RAdler. Rv. Ein Kreuz, in den Winkeln Lilien. Sanctus. Ursus. mart. 1631. 1 Batz.

3405 Av. wie vorhin. Rv. unkenntlich. ¼ Batz.

3406 Moneta reip. Solodornensis. Das gekr. Wappen. Rv. Um ein bekr. Kreuz ein mit Blumen verschlungenes S. mit Palmen und Lorbeer umgeben. Umschrift: cuncta per deum. 176B. Unten cr. 10. $^1/_{16}$ Thaler.

3407 Ein dergl. 5Bätzner mit 20 von 1763.

3408 Moneta. reip. Solodornensis. Das bekr. Wappen mit Palmzweigen umgeben. Rv. Ein breites Kreuz, um welches S und O geschlungen. Cuncta per deum. Unten 1787. Ein 10Bätzner. ¼ Thaler.

3409 Respublica Solodornensis. Das bekr. Wappen mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. Ein breites Kreuz, um welches S geschlungen. Cuncta etc. 1787. ¼ Thaler.

5410 Moneta reip. Solodornensis. Das Wappen zw. S - O. Im Abschn. cr. 4. Rv. Ein Lilienkreuz, cuncta etc. 1787. 1 Batzen.

3410 b. Moneta reip. Kreuz, unten 1789: Rv. Solodornensis. Wappen zw. s. - o. S. M.

3411 Ein gleicher ¼ Thal. wie 3409. von 1794.

3412 Ein gleicher 1/16 Thaler von eben dem Jahr. 1794.
3413 Ein gleicher Batzen wie 3410 von 1795.
3414 Dergl. 1/2 Batzen mit geringem Unterschied im Rv. von 1795.
3415 Moneta. reip. Ein gespaltenes Kreuz. Unten 1797. Rv. Solodornensis. Das Wappen zwischen s - o. 1 Kreuzer.
3416 Ein dergl. von 1798.

10. Schwyz.

3417 Mon. nova. Suitensis. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz unter dem Wappen. Im Abschn. 1624 Rv. der bekrönte doppelte Adler. Umschr. turr. fortiss. nom. dom. 1 Schilling.
3418 Mon. suitensis. Der doppelte Adler. Im Abschnitt das Wappen und neben 16 - 30. Rv. Sanct 9 Martin 9. Dessen Bbild bis an den Schoos, in Pontif. mit umgehängtem Pallium, das Schwerd in d. r. den Stab in d. l. 1/2 Schilling.
3419 Das Wappen (ein rothes Eeld, darin oben l. ein Kreuz) mit Lorbeerzweigen nmgeben. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1 rapen. 1777. Kpf.
3420 Av. wie vorhin. Rv. Ein Angster. 1779.
3421 Moneta r. Suitensis. Das Wappen in einem bekr. ovalen Schild mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeilen: X. Schil-ling. 1786.
4987 Mon. reip. suitensis. Das Wappen mit Laubwerk behängt. Rv. In einer zierlichen Finfassung in 3eilen: Ein grosche. 1793.
4987 b. Wappen. Rv. 1 rapen. 1795. Kpf.

11. Unterwalden.

3422 Das Wappen. In einem Lorbeer- und Palmkranz. Schrift in 3 Zeilen: Moneta Subsylva-na. Kleine Kupfermünze.
3423 Mon--- subsilvaniae. sup--- Der doppelte Adler mif dem Wappen auf der Brust. Rv. In einem Kranz von Palmen in 3 Zeilen: 20 - Kreuzer - 1725. Umschrift: dilexit dominus decorem iustitiae.
3424 Reip. sub. superioris. Der bekr. doppelte Adler, das Wappen auf der Brust. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: 1 Kreuzer. 1729.
4988 Mon. reip. subsilvaniae superioris. Wappen in einem zierlichen mit Palmzweigen besteckten Schild. Rv. Der bekrönte dopp. Adler mit der Zahl 20 auf der Brust; dilexit dominus decorem justitiae. 1742. 20 Kr.

12. Zürich.

3425 Das Wappen (ein schräg getheiltes Schild, oben weiss, unten schwarz) zwischen zwei Punkten; oben z. Ein Bracteat.
4989 Ein kleiner Bracteat wie voriger.
4990 Ein dergl. zw. 1 - 1.
3426 Das Wappen. Rv. in einem Kranz von Lorbeer- und Palmzw. in 3 Zeil.: Moneta-Tiguri-na. Kpf.
3427 † Mone. nova. Turicensis. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz. Rv. † Civitas imperialis. 56. (1556.) Das Wappen. Schilling.
3428 Mone. nova. Turicensis. Eas Wappen, darüber der Reichsadler. Rv. Ein Kreuz wie vorhin. Civitas imperialis. 1607. Ein Batzen.
3428 b. Mon. no. thuricensis. Wappen. Rv. civitas imperialis. RAdler.
5781 Mo. no. thurigensis. 63. (1663). Das Wappen in einer rosenförmigen Einfassung. Rv. † civitas imperialis. Der Reichsadler, auf der Brust den RApfel mit 3 (Kreuzer). 1 Gr.
3429 Moneta. nova Thuricensis. Das Wappen in einem Perlenkranz. Rv. In einer zierlichen Einfassung in 4 Zeilen: pro - deo - et pa - tria. 1677. 1/8 Th.
3430 Moneta. reipublicae Thigurinae. Das Wappen in einem Schild. Rv. In einer Einfassung mit Lorbeer- und Palmzweigen Schrift in 5 Zeilen: domine - conserva - nos in - pace - 1741. Unten 20. 1/4 Thaler.
3431 Moneta. reip. thuri - censis. Das Wappen mit 4 Lilien an den 4 Seiten. Rv. Im Feld in 4 Zeilen: 1 Schi - lling - 1741. Umschr. domine conserva nos in pace.
4991 Monet. reip. thuri - gensis. Auf einem Lilienkreuz das Wappen. Rv. 1 Schilling. 1745. domine conserva nos in pace.

3432 Monata. reipub. Tigurinae. Ein Löwe mit einem Schwerd in d. r. Tatze u. i. d. l. das Wappen in einem ovalen Schild. Rv. In einer zierlichen Einfassung oben von Laubwerk und unten von Palmen und Lorbeer Schrift in 4 Zeilen: s. p. qt. lehr - gibt - ehr. 1745. Schulprämie. 1/4 Loth.

3433 Moneta. reipub. Tigurinae. Das Wappen, auf den Seiten 2 Sterne. Rv. In einer Einfassung von Lorbeer- und Palmzw. Schrift in 5 Zeilen: pro - deo - et - patria - 1748. Unten 10.

3434 Moneta reipublicae turicensis. Auf einem Fussgestelle das Wappen mit Laubwerk behängt u. mit Lorbeer- und Palmzw. umgeben. Rv. In einem Kranz von Laubwerk in 4 Zeilen: XX Schilling - 1783. F. XCV. Taf. 197.

5782 Ein Fünfschillingst. wie 3435. v. 1783.

3435 Moneta turicensis. Ein aufrecht stehender Löwe mit einem blosen Schwerd und dem Wappen in einem ovalen Schild mit Palmzw. geziert. Rv. In einem Kranze wie vorhin, in 4 Zeilen: V Schilling - 1784.

3436 Das Wappen in einem ovalen Schild mit Zweigen umgeben. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 3 heller. Kleine Münze. Billon.

3437 Ein gleiches Zehnkreuzerstück wie 3433. von 1809.

3438 Ein dergl. ohne Jahr.

13. Zug.

5783 Moneta. civi. tugiensis. Das Wappen, darüber 1603. Rv. Der RAdler, auf der Brust den RApfel mit der Zahl 3. domine. con. nos. in. pa. 1 Gr.

5783 b. Dergl. von 1604. S. M.

5783 c. Moneta tugien. RAdler, darunter das Stadtwappen. Rv. Sanct Wolfgang. Bbild dieses H. von vorn mit der Kirche auf der Hand. S. M.

3439 Mon. nova tugiennsis 1622. Das Wappen zwischen dem Worte Zug. Rv. Ein breites Kreuz. Umschr. cum hisqui od. pace (m) eram p. (acifieus). 1 Batzen.

3440 Das Wap. (ein blauer Streif. od. Binde im weissen Feld) in einem ovalen Schild mit Lorb. - u. Palmzweigen umgeben. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1 rapen. 1783. Kpf.

4992 Das Wappen in einem Schild. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen. 1 rapen 1794. Kpf.

4992 b. Wap. Rv. I angster 1794. Kpf.

4992 c. Wap. Rv. I rapen 1805. Kpf.

B. Zugewandte und verbündete Orte.

1. Fürstenthum Neuchatel.

Friedrich I. Kön. v. Preuss.

3441 Frid. d. g. rex bor. et elect. Bbild von der r. S. im blossen Hals, unten 1. p. Rv. Sup. pr. ar. neoc. et val. 1713. (supremus princeps Arausionensis Neocomi et Valangini). Das bekr. Wap. mit dem Preussischen Mittelschild, nämlich dem Adler, an den Seiten cr - 20. Ein 1/4 Th.

Friedrich Wilhelm 2. Kön. v. Preuss.

4993 F. G. bor. rex. pr. nov. (princeps Novicastri). Das gekr. Wap. mit dem Preusischen Adler in der Mitte. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz: Suum cuique. 1790. 1 kr.

4994 F. G. bor. rex. pr. sup. novic. et val. Obiges gekr. Wappen; im Abschn. cr. 4. Rv. Ein Lilienkreuz: suum cuique. 1791. Ein Pasch.

4994 b. F. G. bor. rex pr. sup novic. etc. val; Gekr. Wap. Rv. suum cuique. Kreuz. 1791.

4995 Ein Kr. wie 4993 von 1792.

4996 Ein Pasch wie 4994 von 1793.

5784 F. G. rex. bor. pr. sup. novic. etc. val. Gekr. Wap. Rv. Ein schönes strahlendes Lilienkreuz mit der Umschr. suum cuique. und unten 1796. 1/4 Thal.

4997 F. W. bor. rex. p. sup. novic. et val. Obiges Wappen. Rv. Blumenkreuz, mit Zierrathen in den Winkeln, Suum cuique. 1799 1/2 Pasch.

4998 Dergl. von einem zierlichen Stempel von 1800.

4999 Dergl. Kr. oder 1/4 Pasch (Batzen) von 1800.

5000 Av. wie 4997. Rv. Ein zierl. Kreuz; oben 1805, unten cr. 2. suum etc. 1/2 Pasch.

5000 b. F. W. III. bor. rex. pr no. Gekr. Wap. Rv. suum cuique. Kreuz. 1802.

Alex. Berthier, Fürst v. Wagram 1806. verj. 13. † 15.

3442 Alexandre prince et duc de neucha. Gekr. Wap. mit der Ordenskette der Ehrenlegion umge-

ben, dahinter 2 ins Kreuz gestellte Marschallstäbe. Rv. Principauté de Neuchatel. In einem Kranz von Lorbeer - und Eichenzweigen: 1 Batz. unten 1806.

5001 ½ Batzen wie voriger von 1807.

Nach der Restauration.

5001 b. F. G. bor. rex. pr. sup. nov. etc. v. Gekr. Wap. Rv. suum cuique. Kreuz, oben 1817, unten cr. 1.

2. *Freiherrschaft Haldenstein.*

Gubertus de Salis.

3443 G. v. s. d. i. haldens. Das Wap. (ein Lindwurm) in einem bekr. Schild. Rv. Ein durchbrochenes Kreuz: spes. mea. est. deus. 1725. 1 kr.

3444 Av. wie vorhin. Rv. Carol. d. g. r. i. m. a. 1726. Der bekr. dop. Adler auf der Brust in einem runden Schild die Zahl 1. 1 kr.

3445 Av. wie 3443. Rv. Ein breites zierliches Kreuz: spes mea est deus. 1727. 1 kr.

3445 b. G. v. s. d. i. haldenst. Gekr. Wap. Rv. Car. VI. d. g. r. i. m. s. 1725. Reichsadler mit 1. S. M.

Thomas de Salis.

5002 Tom. Fra. v. s. l. b. a. b. e. d. p. Das Wap. Rv. Gekr. doppelter Adler mit der Zahl 1 auf der Brust. Moneta nova. Oben 17 — 27. 1 kr.

Helvetische Republik.

3446 Helvetische republick. Wilhelm Tell in ganzer Figur mit der Fahne in der r. und das Schwerd an der Seite; im Abschn. 1799. Rv. In einem Eichenkranz Schrift in 3 Zeilen: 10 batzen - s. (Solothurn).

3446 b. Ein dergl. 10 Bätzner 1799. Mz. B.

3447 Ein dergl. 6 Batz. von demselben Jahr.

3448 Ein dergl. mit B. in Bern geprägt, von demselben Jahr.

3449 In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil: 1 batzen - 1799. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzw. in 3 Zeil.: helvet - republ - 10 (Rapen). 1 Batz.

3449 b. Wie 3448. von 1800. Mz. B.

5785 Batzen wie 3449 ohne die Jahrzahl 10.

3450 Ein gleicher ½ Batzen. 1799. Rv. wie oben s.

5786 Ein ¼ Batzen wie voriger ohne den Buchstab s.

5786 b. Wie vorhin. ½ Batz. 1800.

3451 Helvet. republ. Die Fasces unter dem Freiheitshut, unten herum mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv In einem Eichenkranz in 3 Zeil: 1 rappen. 1800.

5787 Ein Batzen wie 3449. von 1801.

5787 b. Wie 3451 von 1801.

3452 Ein gleicher Batzen wie 3449. von 1802.

3452 b. Wie 3451 von 1802.

3453 Ein gleicher ½ Batzen wie 3450. von 1803.

D. *Verschiedene Cantone.*

1. *Appenzell.*

3454 Canton Appenzell. Das Wappen in einem Herzschild mit Palm- und Lorbeerzw. umgeben, zwischen V - R. Im Abschn. 1808. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 1 Batzen - 10. Umschr. Jedem das Seinige. 1 Batzen.

5788 In einem Perlenkreise das Wap. (ein aufgerichteter Bär) zwischen V - r. Ueberschr. Canton Appenzell, unten 2 Lorbeerzweige. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: 1 Kreuzer - 1813.

5788 b. Wie 3459. von 1816.

2. *Argau.*

3455 Canton Argau. Das Wappen in einem Herzschild mit Laubwerk behängt, im Abschn. 10 Rappen. In einem Eichenkranz 1 Batzen - 1806.
3456 Canton Argau. Das Wappen mit Lorb - und Palmzweigen umgeben. Rv. In einer Einfassung wie oben in 3 Zeilen: 5 Batzen. 1808.
3457 Canton Argau. Das Wappen mit Lorb - und Palmzweigen umgeben; im Abschn. 10 rap. Rv. In einem Lorbeerkranz: 1 Batzen - 1808.
3458 Canton Argau. Das Wap. mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. Ein Lorbeerkranz, darin in 3 Zeilen. ½ Batzen - 1808.
5003 Canton Argau. Das Wap. mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. wie 3456. 5 Batz.
5789 Canton Argau. Das Wap. wie vorhin. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 2 rappen. 1816.
5789 b. Av. wie vorhin. Rv. 1 rappen 1816.

3. *Basel.*

3459 Canton Basel. Das Wap. in einem Herzschild mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. Ein Kranz von Eichenzweigen: 1 Batzen 1806.
3460 Canton Basel. Das Wap. in einem Herzschild von dem Basilisken gehalten. Rv. In einem Eichenkranz in 2 Zeilen: 5 Batz; unten 1809. Umschr. domine conserva nos in pace. 5 Batzen.
3461 Das Wappen in einem länglichten Schild, darauf ist ein Lorbeer- und Palmzweig gesteckt. domine conserva nos in pace. Rv. Canton Basel; in einem Palm- und Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 3 Batz. 1809.
3461 b. Canton Basel. Wap. Rv. ½ Batzen. 1809.
3461 c. Dergl. 1 rappen. 1818.

4. *Bern.*

3461 d. Canton bern. Wap. Rv. 1 rappen 1811.

5. *Freiburg.*

3462 Canton Freiburg. Das Wap. unten 1806. Rv. In einem Sechseck Schrift in 2 Zeilen: 5 rap. -½ Batz. F. XCVIII Taf. 199.

6. *St. Gallen.*

3463 Canton St. Gallen. Ein Bündel Stäbe (die Fasces) in einem Herzschild mit Lorbeerzweigen umgeben. Rv. Ein offener Lorbeerkranz, Schrift in 3 Zeil. VI Kreuzer. 1807.
3464 Wie vorhin. Rv. 1 Schweizer Bazen. 1808. Einfassung von Lorbeerzweigen; unten K. 1 Batz.
5004 Ein gleicher 10 Bätzner wie 3456 von 1809.
5005 b. Ein dergl. von 1811.
5006 Canton St. Gallen. Die Fasces in einem Herzschild mit Zweigen umgeben, im Abschn. 1812. Rv. In einem Kranz von Eichen: 1 Bazen und K.
5006 b. Dergl. I Kreuzer 1812. K. S. M.
5006 c. Dergl. 5 bazen. 1813.
5006 d. Dergl. ½ batzen. 1813. K.
5006 e. Dergl. 1 bazen 1815.

7. *Glarus.*

5006 f. Canton glarus. Wap. Im Abschn. 1807. Rv. XV schilling. 45 rappen. S. M.
5007 Canton glarus. Das Wappen in einem Herzschild mit Zweigen umgeben; im Abschn. 1811. Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: 1 Schil. 3 rap.

8. Graubünden.

3465 Kanton graubunden. Die 3 zusammengestellten Wap. der Cantone Uri, Schwyz und Unterwalden, welche von drei aus den Wolken reichenden Händen an einem Bande getragen werden. Im Abschn. 1807. Rv. In einem Kranz Schrift in 3 Zeilen: 1 Schweizer Batzen.

5008 Kanton gr. bunden. Die Wappen wie vorhin. Rv. Schrift in 4 Zeil. mit Eichenzweigen umgeben: 1/6 Schweiz. batzen - 1807.

9. Lucern.

3466 Canton Lucern. Das Wap. in einem zierl. Schild, im Abschn. 1 baz. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil.: X rappen - 1803.

3467 Canton lucern. Das Wap. in einem ovalen Schild mit Lorbeer - und Palmzweigen umgeben; im Abschn. 1 baz. Rv. In einem Eichenkranz in 3 Zeilen: X rappen. 1804.

3468 Dergl. mit anderm Stempel von 1806.

3469 Canton lucern. Das Wap. in einem runden ovalen Schild mit Laubwerk behängt, unten 1807. Rv. In einem Eichenkranz in 4 Zeil.: 1 batzen X rappen.

3470 Ein dergl. von 1808.

5009 Canton luzern. Das gekr. Wappen mit Palmzweigen umgeben. Unten 1812. Rv. Schweizerische Eidgenossenschaft. Ein Schweizer in seinem alten Costüme mit Schwerd und Hellebarde hält mit der l. eine Tafel, worauf in 3 Zeilen: XIX cantone. Im Abschnitt 10 Batz.

5010 Canton Luzern. Das gekr. Wappen mit Lorbeerzweigen in 3 Zeilen: 5 Batz-1813. Umschrift: domine conserva nos in pace. 5 Batzen.

5011 Canton Luzern. Das Wappen mit Palmzweigen umgeben. Im Abschn. 1813. Rv. In einem Lorbeerkranz in 4 Zeilen: 1 batzen-10 rappen.

5012 Ein gleicher 1/2 batzen. 5. rap.

5012 b. Canton Luzern. Gekr. Wappen. Unten 1815. Rv. wie 5010. 5 Batzen. S. M.

10. Schafhausen.

5013 Canton Schafhausen. Das Wappen mit Lorbeer- und Palmzweigen umgeben. Im Abschnitt: 1800. Rv. In einem Kranz in 2 Zeilen: 1 batzen. F. XCVIII Taf. 199½.

5013 b. Canton Schafhausen. Wappen. Rv. 1 Kreuzer. 1809. S. M.

11. Schwyz.

5013 c. Canton Schwyz. Wappen. Rv. Nomen domini turris fortissima.

5014 Canton Schwyz. Das Wappen mit Lorbeerzweigen. Rv. In einem Kranz: 2 reppen. 1813.

5015 Dergl. 2 Rappen von 1813 mit zierlichem Stempel.

12. Solothurn.

3471 Canton Solothurn. Das Wappen in einem Herzschild, hinter welchem der Buchstabe S aus Lorbeeren geformt. Im Abschnitt: 1805. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeilen: 1 batzen. X rappen.

3472 Canton Solothurn. Das Wappen zwischen S-O. Im Abschnitt: 1809. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: 1 batzen-10. Umschr. Cuncta. per, deum

5790 Canton Solothurn. Das auf Lorbeerzweigen stehende Wappenschild. Rv. In einem Kranz in 3 Zeil.: 1 rappen. 1813.

13. Thurgau.

5791 Canton Thurgau. Das Wappen mit Eichenzweigen umgeben. Rv. In einem Eichenkranz in 4 Zeil.: 5 Schweiz. Batzen-1808.

3473 Canton Thurgau. Das Wappen mit Eichenzweigen umgeben. Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: 1/2 Schweiz. batzen- 1808.

3474 Ein gleicher 1 Kreutzer 1809.

5016 Canton Thurgau. Das Wappen mit Eichenzw. umgeben Rv. In einem Kranz in 4 Zeilen: 1 Schweizbatzen - 1809.

14. Uri.

5016 b. Canton Uri. Wappen. Im Abschnitt: 10 rap. Rv. 1 batzen. 1811. S. M.

15. Canton de Vaud.

3475 Canton de Vaud. Das Wappen, ein queer getheiltes Herzschild, im oberen Theil in 3 Zeil.: liberté et patrie. (Der untere Theil ist grün). Im Abschnitt: 1804. In einem Eichenkranz in 2 Zeilen: 5 Batz.

3476 Canton de Vaud. Das Wappen mit Lorbeerzweigen umgeben, in einem Perlenkranz, unten 1804. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: ½ Batz-10 rap.

3477 Av. wie 3476. Rv. In einem Eichenkranz mit Fruchtähren Schrift in 3 Zeilen: 1 Batz-10 rap.

3478 Canton de Vaud. Das Wappen mit Lorbeerzw. umgeben, darauf ein Eichenzweig, unten 1810. Rv. In einem schönen Kranz in 2 Zeilen: 5 Batz.

3478 b. Wie vorige von 1811

3478 c. Dergl. 1 Batz. 10 rap. 1811.

5017 Canton de Vaud. Das Wappen in einem Perlenkreise. Unten 1811 Rv. In einem Kranz von Eichenlaub und Fruchtähren in 3 Zeilen: ½ Batz-5 rap.

5017 b. Dergl. ½ Batz. 5 rappen 1816.

5017 c. Canton de Vaud. 1828. Wappen, unten 5 Batz. Rv. les cantons concordants de la suisse. Verziertes Kreuz, in der Mitte c. S. M.

1, Zürich.

5018 Canton Zürich. Das Wappen mit Lorbeer- und Palmzw. umgeben. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 8 Batzen. 1810. ¼ Th.

5018 b. Wappen. Rv. I pfennig. 1819. Kpf.

5018 c. Dass. Wappen. Rv. I 1819. Kpf.

5018 d. Dergl. von 1820. Kpf.

5018 e. Ein Schild mit kreuzweise liegenden Stäben. Oben 3 Ringe. Rv. I thaler. 1703. Kpf.

5018 f. In einem Schilde eine Hand mit einem Zweige; rings Lorbeer. Rv. 1 atribuo. 1809. Kpf.

III. Holländische.

a. Burgundische.

Carl.

5792 Karolus. dei. gratia. dux. burg. com. Flandrie. Das Wappen. Rv. Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in dessen Mitte ein altes B, in den Winkeln 2 Löwen und 2 Lilien---cen-- Duby heist dieses Stück, un simple briquet et deux blancs d'argent. Fach C. Taf. 200.

5792 b. Vive le nob. di charl. d. bo. i. d. g. Burgundisches Wappen wie vorhin. Rv. ject. d. la. ma. d. bra. a. anvers. Thor mit Thürmen. Kpf.

b. Brabant.

5793 Moneta. ducis. brabacie z (et) lim. Die Wappen beider Provinzen neben einander, darüber ein Helm oder sonstiger Zierrath. Rv. Ein Blumenkreuz, in der Mitte B. Umschr. ahissa bello pax restauret.

c. Grafen Zeeland.

5793 b. Phs. d. g. co. hol. zel. Gekr. Holl. Wappen. Rv. aux. nos. in. nom. - - - Ein sitzender halb entkleideter Mann in einer Verzäunung, über dem Wappen 1578. Kpf.
5793 c. Dergl. von 1579.
5793 d. Mo. nova comit. zelandiae. Bbild z. d. r. 8, Rv. luctor et resurgo. Seeländische Wappen mit Krône zw. 16 - 63. Kpf.

d. Spanische Niederlande.

Carl V.

5793 e. Ca. d. g. r. imp. hisp. rex. 1548. Gekr. bärtiges Bbild v. d. r. S. Rv. Löwe. Kpf.

Philipp II. König von Spanien.

5019 Ph. et Maria. hisp. angl. regs. flandr. coms. Die zwei einander gegenüber gestellten Bbilder, im Abschn. 1558. Rv. gect. de la chamb. descopt. a. lille. 1557. Das Wappen in einer Rauten-Einfassung. Kupferner Jetton von zweierlei Jahren.
5020 Phi. d. g. hisp. regis. co. hollant. Geharn. bärtiges Bbild v. d. r. S. Unten 61 (1561) Rv. leggelt van recken in hol. Fünf ins Kreuz gestellte Wappen, als Seeland, Holland. Oberyssel, Brabant und Friesland. Kpf. Jetton.
5020 b. Phs. d. g. hisp. z rex dux bra. Gekr. Brab. Wappen. Rv. pace et - - - titia. Das Burgund. Kreuz mit Krone und Vliess. Kpf.
5020 c. Phs. d. g. hisp. d rex dux bra. Burgund. Kreuz mit Krone und Vliess zw. 15 - 93. Rv. Dominus mihi adjutor. r. Brab. gekr. Wappen. Kpf.

Albert und Elisabeth.

3479 Albertus et Elisabet. dei. gratia. Das Burgundische Kreuz, in dessen Mitte ein Feuerstahl mit unten angehängtem goldenen Vliess, oben schwebt der erzherzogliche Hut und an den Seiten die bekr. Namensbuchstaben A nnd E. Rv. archid. aust. duces burg. dom. torna. Das bekr. Wappen mit der Vliesskette umgeben. $1/4$ Thaler ohne Jahr.
3480 Albertus et Elisabet - - - Das gekr. Wappen mit der Vliess-Ordenskette umgeben. Rv. archiduces aust. duces - - - Das Burgund. Kreuz mit dem Feuereisen und der Krone wie oben, auf den Seiten die Namensbuchstaben A - E. $1/8$ Thaler.
3480 b. Albertus et Elisabet. d. g. Gekr. Wappen mit der Vliesskette. Rv. archiduces austr. duces burg et brab. Burgundisches Kreuz mit Krone und Vliess zw. a - e. S. M.
5021 Albertus et Elisabet. dei. gratia. Die 2 nebeneinander gestellten Bbilder in blossen Häuptern und grosen Span. Krägen, oben ein Münzzeichen. Rv. archid. austr. duces. burg. dom. torn. Auf dem Burgund. Kreuz liegen die Wappen von Oestreich und Burgund in einem gespaltenen Schild, darüber schwebt die Krone und unten hängt das Vliess, an den Seiten die JZ. 16 - 07. $1/4$ Th.
5022 Albertus et Elisabet. d. g. Ein gekr. Pfau, auf dessen Brust obiges Wappen ohne das Vliess. Rv. archid. aus - - - duces burg. b. z. eine Hand, das Münzzeichen von Antwerpen. Das gekr. Wappen auf dem Burgundischen Kreuz. Auf den Seiten 16 - 20, $1/4$ Thaler.
5022 b. Albertus et Elis - - - d. g. Gekr. Wappen. Rv. arc - - - aust. duc. burg. et b - - - Burgund. Kreuz mit Krone und Vliess zw. 19 - 15. Kpf.

Philipp IV.

5023 Phi. IIII. - - - Bbild v. d. l. S. im Spanischen Kragen. Rv. dux et com - - - Der brabanter Löwe. Kleine Kpfm.

e. Kaiserliche Niederlande.

Carl VI.

5024 Carolus VI. d. g. rom. imp. hisp. rex. Geharn. Bbild v. d. l. S. Rv. archid. aust. dux burg. brab. z. Die in einander geschlungenen Buchstaben C, darauf die Krone; oben 17 - 15. Kpf.

M. Theresia.

3481 Mar. Th. d. g. hung. boh. r. a. aus. d. burg. Das geschmückte Bbild v. d. r. S. an der Schulter r. Rv. Aufschrift in 5 Zeilen: ad - usum - belgii - austr - 1744. und eine Hand, als das Wapp. der Stadt Antwerpen. $1/2$ Sol. Kpf.

Nr. der Münzen. Fach C. Taf. 200.

5794 Ein gleicher Escalin wie 3483 von 1751.
5794 b. Wie vorige, kleiner, mit Contremarque. S. M.
3482 Mar. Th. d. g. r. imp. g. hun. boh. r. Der Brabanter Löwe, i. d. r. ein Schwerd und mit der l. das Burgundische Wappen haltend; unten die Hand. Rv. arch. aus. dux. burg. brab. c. fl. (comes flandriae). Ein gekr. Wappenschild mit den Wappen von Ungarn, Böhmen, Brabant und Mailand, in der Mitte das östr. Hauptwappen, hinter dem Wappen liegt das Burgund. Kreuz, unten 1753. 1 Escalin.
5025 Ein ½ Escalin wie vorige von 1753.
3483 Mar. Th. d. g. r. imp. ge. hu. boh. r. Geschmücktes Bbild, an der Schulter r. Rv. arch. aust. dux. burg. brab. c. fl. Obiges Wappen mit dem erzherzogl. Hute bedeckt; auf den Seiten Lorbeerzw. Unten die Hand u. 1756. Ein Escalin. ¼ Thaler.
3483 b. M. T. d. g. r. imp. g. h. b. reg. a. a. d. burg. Bbild von der r. S. Rv. ad usum belgii austr. 1777.
5795 M. T. d. g. r. imp. g. h. b. reg. a. a. d. bur. g. Bbild v. d. r. S. im Schleier. Rv. In einem Lorbeerkranz in 5 Zeilen: ad usum belgii austr. 1778. 1 Sol. Kpf.
3484 M. T. d. g. r. imp. g. h. b. reg. a. a. d. burg. Das Bbild im Wittwenschleier v. d. r. S. Rv. In 5 Zeilen: ad usum etc. 1780. ½ Sol. Kpf.

Joseph II.

3484 b. Josepho romanorum regi 1764. Gekr. Wappen von Namür. Im Abschnitt: vovebant ordines namurenses. r. Rv. Sub umbra alarum tuarum. Doppeladler mit einer Krone in den Klauen über Trophäen schwebend. Kpf.
3485 Jos. II. d. g. r. imp. d. b. Belorbeertes Bbild von d. r. S. Rv. ad usum etc. 1782. ½ Sol.
3486 Joseph II. d. g. r. imp. s. a. ger. hie. hun. boh. rex. Das belorbeerte Bbild v. d. r. S. Unten b. Rv. archidux aust. dux burg. loth. brab. com. flan. Das Burgundische Andreaskreuz, in dessen Mitte ein Feuerstahl mit angehängtem goldenen Vliess; in den 3 anderen Winkeln sind Kronen. ¼ Thaler.
3487 Ein dergleichen von Blei von demselben Jahr.
3488 Jos. II. d. g. r. imp. s. a. ger. hier. hung. boh. r. Das Burgundische Kreuz, im oberen Winkel eine Krone, an den Seiten X - IV. Unten ein Münzzeichen. Rv. arch. aust. d. burg. loth. brab. c. fl. 1788. Der gekrönte doppelte Adler mit Schwerd, Scepter und RApfel in den Klauen, auf der Brust das Oestr. Lothring. und Burgundische Wappen in einem mit dem erzherzoglichen Hut bedeckten und mit der Vlieskette umgebenen Schild. Ein ⅛ Th.
3489 Jos. II. d. g. r. imp. s. a. g. hi. hun.. boh. r. Das Burgund. Kreuz; unten 1788. Rv. arch. aus. d. burg. loth. brab. c. fla. Die Wappen von Oestr. Lothr. und Burg. in einem bekr. Schild mit der Vliesskette umgeben. $^1/_{16}$ Th.
3490 Jos. II. d g. r. imp. d. b. Das belorb. Bbild v. d. r. S. Rv. In einem Lorbeerkranz in 5 Zeilen: ad usum etc. 1788. 1 Sol. Kpf.
5797 Ein gleiches $^1/_{16}$ Thal. St. wie 3489 von 1789.

f. Niederländische.

Unruhen von van der Noth. 1789.

3491 Domini est regnum. Der aufrechtstehende Brabänter Löwe; im Abschn. 1799. Rv. et ipse dominabitur gentium. Zwei auf beiden Seiten aus Wolken hervorgehende Hände halten ein Bündel Pfeile; im Abschn. X Sols.
3492 Mon. nov. arg. prov. Ford. belg. Der Löwe wie oben; unten 1790. Rv. in unione salus. Die beiden Hände wie vorhin; unten. 1. flor.
3493 Ein bleiches X Sols Stück von 1790.
3494 Der stehende Löwe mit einem Spiefs, worauf der Freiheitshut, in den Tatzen. Rv. In einem Lorber-Kranz Schrift in 5 Zeil: ad- usum- foederati- belgii. 1790. 1 Sol. Kzf.
5026 Ein halb Sol. St. wie 3494. Kpf.

Nach den Unruhen.

Leopold II., Kaiser.

3495 ⅛ Thal. wie 3486 von 1791 und dem Bbild und Tit. Kais. Leopold II. Fach C. Taf. 201.
3496 Ein dergl. ¼ Thal. wie 3488 mit Kais. Leopold II. Tit. und 1791.

Nro. der Münzen. Fach C. Taf. 201.

3497 Ein dergl. ½ Sols wie 3485 mit Kais. Leopold II. Tit. und 1791. Kpf.
5027 ½ Sol wie voriger von 1792. Kpf.

Franz II., Kais. abd. 1797.

3498 Ein dergl. ⅛ Thal. wie 3488 mit dem Tit. Franz 2. von 1792.
3498 b. Ein dergl. von 1792.
3498 c. Ein dergl. von 1793. S. M.
3499 Ein dergl. Solstück wie 3190 mit dem Tit. Kais. Franz 2. von 1793. Kpf.
3500 Ein dergl. von 1794.
3501 Ein dergl. ½ Sol wie 3485 mit dem Tit. Kais. Franz 2. von 1794. Kpf.
5028 ¼ Kron. Thal. wie 3496 mit dem Tit. Kais. Franz 2. von 1797. ¼ Kr. Thal.
5797 Kleine kupf. Münze auf die Huldigung von 1791. Av. Leop. II. r. imp. s. a. dux. burg. c---- Belorbeertes Bbild v. d. r. S. Rv. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzw. folgende Schrift in 5 Zeilen: Belgicae. salus. augusto. data fide. MDCCXCI.
5798 Ein falscher ¼ Thal. wie 5028 von 1794.

h. Provinz Luxemburg.

Wenzeslaus.

5798 b. Wencel. dei gra. luc. brab. dux. Kreuz. Rv. moneta nova luceburgens. Gekr. Wapp. von Böhmen und Luxemburg. S. M.

Maria Theresia.

5798 c. M. T. d. g. r. imp. g. h. b. reg. a. a. d. lux. Bbild v. d. r. S. Rv. Ad usum ducatus luxemb. 1757.
5799 Mar. T. d. g. r. imp. g. h. b. reg. a. a. d. lux. Das Wappen der Provinz in einem gekr. Schild, unten 1759. Rv. Der gekr. Namenszug MT. mit der Umschr. Justitia et clementia. Kpf.
5800 Das nämliche kleiner.
3502 Mar. Th. d. g. r. imp. h. b. r. dux luxemb. Das Bbild. Rv. Das gekr. Wappen der Provinz, neben XII-sols, unten 1775.
3503 Das gekr. Wappen der Provinz. Rv. In 3 Zeilen: ⅛ Sol. 1775. Kpf.

Joseph II.

3504 Jos. d. g. r. i. h. b. r. dux luxemb. Das bekr. Wappen. Rv. I Sol. 1786. Kpf.
3505 Jos. II. d. g. r. imp. s. a. h. b. r. dux. luxemb. Das belorb. und geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. Das bekr. Wappen, auf den Seiten XII-Sols, unten 1789.
3506 Das bekr. Wappen. Rv. demi-liard-1789. Kpf.

Leopold 2.

3597 Leop. II. d. g. hu. bo. rex. dux. luxemb. Das bekr. Wappen. Rv. III Sols. 1790. h.
3507 b. Dergl. VI Sols. 1790. h. S. M.
3508 Leop. II. d. g. h. b. r. dux luxemb. Bekr. Wappen. Rv. I Sol. 1790. h. Kpf.

i. Die sieben vereinigten Provinzen.

1. Friesland.

3509 Das bekr. Wappen. Rv. Ein geharn. Bbild mit dem Schwerd in d. r. und auf dem Kopfe eine Art von rundem Hut, auf den Seiten F-o. (frisiae orientalis). Die Umschr. sind unleserlich. Kpf.
3510 Mo. nova. arg--- Das bekr. Wappen. Rv. --- Das geharn. Bbild mit f-o. wie vorhin. Kpf.
3511 Das bekr. Wappen. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: fri-sia-16-- Ein Deut. Kpf.
3512 Das Wappen der Union, ein aufrechtstehender Löwe, in d. r. ein Schwerd, in d. l. ein Bündel Pfeile haltend, an den Seiten 2-s. Rv. In 3 Zeilen: fri-sia-1664. 2 Stüber.
3513 Mo. no. ordin. west. frisiae. 1678. Das gekr. Wappen neben 6-s. Rv. Ein Schiff mit 3 Masten und vollen Segeln: deus. fortitudo. et spes. nostra. 6 Stüber.
5801 Ein gleiches 6 Stüber St. wie voriges, kleiner.
5801 b. Löwe mit Pfeilbündel zw. 2-S. Rv. W. frisia. 1678. S. M.
3514 Das gekr. Wappen mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In 4 Zeilen: West-fri-siae-1723.
3515 In einem Lorbeerkranz ein Pfeilbündel, neben 1-S. Rv. wie vorhin, nur 1739. 1 Stüber.

Nro. der Münzen. Fach C. Taf. 201.

5802 Das gekr. Wappen der Provinz zw. 2-S. Rv. In 4 Zeilen: Westfrisia. 17.60. Oben ein Hahn. 2 St.
5803 Das gekr. Wappen mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In 4 Zeilen: Westfrisia. 1765. Oben ein Hahn. Kpf.
5803 b. Wie 3515 von 1765.
5803 c. Wie 5803. von 1780.

2. Geldern.

5803 d. Mone. no. duc. gel. co. zut. Wappen. Rv. Deus constituit regn. Reuter. S. M.
5803 e. ---- gelr ---- co. zut. Wappen. Rv. Judicia tua domine aequitas. Kreuz. S M.
5029 Ein grosses Kreuz, auf welchem das Wappen, die Umschriften im Av. und Rv. sind unkenntlich. Ein Geldrischer Schilling.
3516 Mo. no. ord. duc. gel--- Das gekr. Wappen neben 6-S. Rv. Ein geharn. Reuter in vollem Gallop, mit aufgehobenem Schwerd. Concordia res --- vae crescunt. Mit einem kleinen Stempel contrasignirt. Ein Pfeilbündel.
3517 In deo sp. nos. Das bekr. Wappen. Rv. d. gel-riae. 1703. 1 Deut. Kpf.
3518 Wie 3515. Rv. gel-ria-1738, oben ein Münzzeichen. 1 Stüber.
5804 Das gekr. Wapp. der Prov. mit der Umschr. in deo. sp. nos. Rv. In 4 Zeilen: d. gelriae. 1754. und ein Münzzeichen, mit Lorbeerzw. umgeben. Kpf.
3519 Av. wie 3517. Rv. gel-riae-1756 mit Lorbeerzweigen. 1 Deut. Kpf.
3520 In deo est spes nostra. Das bekr. Wap. Rv. In einem zierl. Schild in 4 Zeilen: d. gel-riae-1760. Kpf.
3520 b. Wie 3521 von 1760.
3521 Av. wie 3515. Rv. gel-ria-1764. 1 Stüber.
3522 Ein Deut wie 3520 von 1783. Kpf.
5805 Gekr. Wap. in deo est spes nostra. Rv. In einer zierl. Einfassung d. gelriae. 1788. Kpf.
5806 Das gekr. Wap. der Union, an den Seiten 2-S. Rv. In 3 Zeilen: gelria. 1789. 2 Stüber.

3. Gröningen.

3523 Mo. no. arg. ord. gron. et oml. (Groningiae et Omlandiae). Das gekr. Wap. neben 6-S. Rv. Ein geharn. Reuter etc. wie 3516. Concordia res parvae crescunt; unten ein Münzz. im Av. oben 1691. 6 Stüber. Fach CI. Taf. 202.
3523 b. Gekr. Wap. Rv. gron-en oml. 1676. Kpf.
3524 Das bekr. Wap. Rv. In 3 Zeil.: gron-et-oml. 1692. 1 Deut. Kpf.
3524 b. Pfeilbündel zw. 1-S. Rv. gron en oml. 1765. S. M.
3525 Das bekr. Wap. mit Palmzw. umgeben. Rv. Schrift in 4 Zeilen: gron et ommel. 1771. Kpf.

4. Holland.

3526 Ein aufrecht stehender Löwe in einer Verzäunung, mit der einen Tatze einen Spiess haltend, auf dem ein Hut. Rv. In 4 Zeilen: hol-lan-dia-1702. 1 Deut. Kpf.
3527 Ein dergl. von 1723.
3528 Das bekr. Wap. neben 2-S. Rv. hollandia 1729. 2 Stüber.
5807 Ein gleicher Stüber wie 3530 von 1738.
3529 Ein 6 Stüber St. wie 3526 von 1739. Fein Silb.
3530 Av. wie 3515. Rv. hol-lan-dia. 1739. 1 Stüb.
5030 Ein gleicher Deut wie 3526 von 1739. Kpf.
5808 Mo. arg. ord. faed. belg. holl. Das gekr. Wappen der Union, an den Seiten X-st., oben 1749. Rv. Die Pallas mit der Umschrift wie 3543. 10 Stüb.

5. Ober-Yssel.

3531 Das bekr. Wap. Rv. In einem Kranz in 3 Zeilen: 5 st. insu-la. Kpf.
3531 b. Bär mit Schwerd und Pfeilbündel. Rv. Trasisulania, 1618. S. M.
3531 c. Gekr. Wappen. Rv. Trasisulania. 1628. Kpf.
3532 Das bekr. Wap. mit der Umschr. vigilate et orate. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: overyssel-1753. 1 Deut. Kpf.
3532 b. Dergl. von 1741.

3532 c. Pfeilbündel zw. 1-S. Rv. Transisulania. 1766. S. M.
5809 Eine Kpfm. wie 3533 von 1766.
3533 Av. wie 3532. Rv. over-yssel-1767. Kpf.
3533 b. Ein dergl. von 1768.

6. Seeland.

5810 Mo--va. smit. zelandie. Geharn. Bbild v. d. r. S. Rv. Das Wap. in einem gekr. Schild mit der Umschr. luctor et emergo. Kleine Kpfm. ohne Jahr.
5810 b. Menschl. Figur zw. einer geflochtenen Verzäunung, unten ein Löwe; Umschr. luctor et emergo. Rv. Zeelandia. 1681. Kpf.
5810 c. Dergl. von 1684.
3534 Mon. nov. arg. ordinum Seeland. Das bekr. Wap. neben 16-83. Rv. Ein liegender Löwe mit einer Lanze, darauf der Freiheitshut: ita relinquenda ut accepta, mit einer Contremarque im Av., nämlich ein Bündel Pfeile. 6 Stüber.
3534 b. Löwe aus der See ragend; Umschr. luctor et emergo. Rv. Zeelandia. 1720.
3535 Das bekr. Wap. luctor et emergo. Rv. In 4 Zeilen: Zee-landia-1724. 1 Deut. Kpf.
3536 Ein gleiches 6 Stüber St. wie 3524 ohne Contrem. und von 1733.
3537 Mon. nov. arg. pro. confoed. belg. com. zel. (provinziarum foederatae Belgiae, comitatus Zelandiae). Ein ganz geharnischter Mann, in d. r. das Schwerd und mit d. l. das gekr. Wap. an Bändern haltend. Rv. Das bekr. Wap. der Union, mit Lorb. und Palmzw. besteckt, und mit dem Motto: Concordia res parvae crescunt; oben 1766. $\frac{1}{8}$ Rixd.
3538 Luctor et emergo. Das bekr. Wap. Rv. In einem zierl. Schild in 3 Zeilen: Zelan-dia. 1778, oben das Münzz. 1 Deut. Kpf.
3538 b. Wie 3538 von 1783.
3538 c. Dergl. von 1791.
3539 Das bekr. Wap. zw. 2-S. Rv. Zee-lan-dia.
3540 Av. wie 3515. Rv. Zee-lan-dia-17. 1 Stüb.
3540 b. Ein dergl. von 1761.

7. Utrecht.

3541 Mo. arg. ord. foed. belg. trai. (trajectentium). Das bekr. Wap. der Union, neben 1-gl. Rv. Pallas, die in d. r. eine Lanze hält, worauf der Freiheitshut, und mit dem l. Arm sich auf ein Buch stützt, das auf einem Säulenfuss steht. hac nitimur hanc tuemur; unten 1713. 1 Gulden.
3542 Av. wie 3515. Rv. In 4 Zeilen: Tra-jec-tum-1749. Oben das Wappen von Utrecht. 1 Stüber.
3544 Mo. arg. ord foed. belg. trai. Das bekrönte Wappen der Union, neben X-St. Oben 17-57. Rv. wie 3541. Ein Zehnstüberstück.
3544 Mo. arg. ord. etc. Das Wappen der Union, neben 17-58. Rv. wie 3541. $\frac{1}{8}$ Rixd.
5811 Mo. no. arg. ordin. traiect. Gekr. Wappen, oben 1789 und an den Seiten b-S. Rv. Ein Schiff mit 3 Mastsen. Concordia res parvae crescunt. 6 Stüb. Stück.

b. Stadt Utrecht.

3545 Das bekrönte Stadtwappen. Rv. In drei Zeilen: Stad utrecht. 1710. Kpf.
3545 b. Ein dergl. von 1711.
3546 Das bekrönte Wappen von 2 Löwen gehalten. Rv. wie vorhin, von 1765. Kpf.
3547 Ein gleiches 2 Stüb. St. von 1791.
3547 b. Ein dergl. von 1792. Kpf.

Ostindische Compagnie.

1. v. Amsterdam.

5031 Das gekr. Wappen. Rv. wie 3448, oben ein Stern, unten 1750. Ein Deut. Kpf.

2. v. Geldern.

5032 Das gekr. geldrische Wappen: in deo est spes nostra. Rv. Das Zeichen wie 3548. Oben eine Blume zwischen zwei Sternen, unten 1789. Kpfr.
5032 Ein dergl. grösser von 1785. Kpfr.

3. v. Utrecht.

3548 Das bekrönte Wappen wie 3544. Rv. Das Monogramma [ein Zeichen] (v. o. c.). Oben das kleine Wappen, unten 1763. 6 Stüber.
3549 Mo. arg. ord. foed. belg. trai. Das bekr. Wappen der Union, oben 1786. neben X - St. Unten das Monogr. Rv. Wie 3541. 10 Stüber.

4. v. Seeland.

3550 Das gekr. Wappen. Rv. Das Monogramma, oben ein Wappen; unten 1753. Kpf.
3551 Ein dergl. von 1788.
3552 Ein dergl. von 1793.

Holländisch Indien.

3552 b. Gekr. Wappen zwischen 5-$\frac{1}{16}$. Unten g. Rv. Indiae lactae. 1808. Kpf.
3552 c. Dergl. $\frac{1}{32}$ von 1808.
3552 d. Dergl. $\frac{1}{32}$ von 1809. Kpf.
3552 e. V zwischen e - c. Oben I, unten 1814. Rv. 1 doet. java. Zinn.

Königreich der Niederlande.

Wilhelm, erster König, von 1815.

5812 Gedächtnissmünze auf dessen Thronbesteigung. Av. Wilh. Nass. belg. rex. luxemb. m. dux. Dessen Haupt v. d. r. S. mit kurzen Haaren. Rv. In einem Lobeerkranz Schrift in 5 Zeilen: Patr. sal. reg. et ord. solen. sacram. asserta. MDCCCXV. W. $\frac{1}{2}$ Lo.
5812 b. Willem, Koning der ned. g. h. v. l. Bbild v. d. r. S. Rv. munt van het koningryk der nederlanden. Gekr. Wappen zw. $\frac{1}{2}$-g; unten 50. c. S. M.
5812 c. Gekr. Wappen zw. 18-19 Rv. Gekr. Wappen zw. 25 - c.
5812 d. Dergl. 10-c. von 1819. S. M.
5812 e. Dergl. 5 c. von 1819. S. M.
5812 f. Dergl. 1 C. von 1819. Kpf.
5812 g. Dergl. $\frac{1}{2}$ C. von 1819. Kpf.
5812 h. Dergl. 1 C. von 1822. Kpf.
5812 i. Dergl. 25 C. von 1825. S. M.
5812 k. Dergl. 5 C. von 1825. S. M.

Städtische.

1. Aachen.

3553 Dickmedaille ohne Jahr, eine Rathsmedaille. Umschrift in 2 Zeilen: Urbs Aquensis, urbs regalis, regni sedes-principalis. prima. regum. curia. Der RAdler mit einem runden Schild auf der Brust, darin die Zahl 16. Rv. Eine Frauensperson schenkt aus einem Krug in ein Gefäss: Nec. erat. qui. congeret. ad. bibendum.
3554 Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Rv. Krone.
3554 b. Mo. regiae. se. ur. aquis. Carl d. Gr. in halber Figur mit Krone und Scepter, in der Hand ein Kirchengebäude, unten d. Adler. Rv. Rudolf II. ro. caes. au. 1576. Gekr. RAdler. S. M.
3554 c. Mon reg. sedis. imp. urbs. aquisgran. Carl d. Gr. mit Scepter und Reichsapfel; rechts 4; unten ein Adler. Rv. Ferd. II. d. g. ro im. se. au. Im Feld in einem Quadr. IX mark ach. S. M.
3555 Av. wie 3554. Der Adler hat die Zahl 32 auf der Brust. Rv. locus coronationis caesareae. Ein Altar, auf welchem die Reichsinsignien liegen, als Scepter, Schweird und Krone.
3556 Ein dergl. falsches Stück von Messing.
3556 b. Adler zw. 17-38. Rv. Adler, darunter: reichs stat ach. IIII.
3557 Der RAdler mit ausgebreiteten Flügeln zw. 17-43. Rv. Adler, darunter reichs-stat. ach-IIII. Kpf.
3557 b. Dergl. von 1745.
3558 Dergl. von 1751.
3559 Av. wie 3553. Rv. Krone, darunter 1752. Umschrift: wie 3555.
3560 Dergl. Stück, nur hat der Adler 8 auf der Brust.
3561 Mon. reg. sedis. urb. aquis. gr. Bbild von Carl d. Gr. in kaiserl. Schmuck, die Krone auf dem Kopf, Scepter in d r. und RApfel in der l., vor sich ein Schild mit dem RAdler. Rv. Franciscus. d. g. rom. imp semp. aug. Im Feld in 4 Zeilen: II Marck. ach. 1753.
5033 Ein Marck-Stück wie 3561 von 1753.
3562 Av. wie vorhin. Umschrift so wie im Rv. abgeschliffen. 1 Kr.
3563 3 Mark. Wie 3561. Von 1754.
3564 Der RAdler, neben 17-58. Rv. Schrift in 5 Zeilen: XII. heller. reichs stadt Achen. Kpf
3565 Dergl. von 1793.
3565 b. Dergl. von 1794.
3565 c. Viereckige Dickmünze. Av. A. Rv. 1582. S. M.

2. Andernach.

3566 Ein Rathzeichen von 1725. Signum. senat. civit. direct. Andernacensis. Ein breites Kreuz, darauf zwei ins Kreuz gelegte Schlüssel in einer zierlichen Einfassung. Rv. Der h. Michael auf dem Drachen. Conserva. nos. in pace. 1725.

3. Augsburg.

3567 ✝ Augusta. Vindelicorum. Das Wappen (ein Tannenzapfen auf einem Postament), darüber 1522. Rv. Imp. Caes. Caroli. aug. V. munus. Der bekrönte doppelte Adler, auf der Brust das Oestr. und Burgund. Wappen in einem gespaltenen Schild. 1 Batzen.
3568 Dergl. mit einem andern Stempel von 1523.
3569 Ci. Augusta. Vindelicor. Das Wappen in einem Herzschild, darüber der bekr. doppelte Adler. Rv. Imp. Caes. Carol. aug. V. Das bekr. und geharnischte Bbild v. d. r. S. bis an den Schoos, das Schwerd i. d. r. und d. RApfel in d. l. Unten 1527. 10 Kr.
3570 Augusta. Vindelicorum. M.D.L.X. Das Wappen. Rv. Ferdinand II. imp. aug. p. f. decreto. Der bekrönte doppelte Adler, auf der Brust den RApfel mit 10.
3570 b. Augusta. Vindelicorum. Zirbelnufs zw. 15-61. Ferdi. imp. aug. p. f. decr. Reichsadler. Kl. S. M.

Nr. der Münzen. Fach CII. Taf. 201.

3571 Das Wappen zw. 15-69. Rv. Buchstab K zwischen 2 Blumen. Von Messing. Vielleicht ein Zollzeichen.

3571 b. Zirbelnuss zwischen 16-08. Rv. CCCC.XX. Kl. S. M.

3561 c. A zw. 16-21. Rv. C.C.X. viereckig. Kl. Kpf. M.

3571 d. Augusta. Vindelicorum. MDCXXIII. Zirbelnuss. Rv. Ferdinandus II. d. g. rom. im. s. a. p. f. Reichsadler mit $1/_9$. S. M.

5813 Das Wappen zw. 16-22. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 1 Kreizer. Aus den Klipp- und Wipperzeiten.

5813 b. Zirbelnuss zwischen 16-24. Rv. Sch, darunter eine Bütte (Kufe). Kpf.

3572 Augusta Vindelicorum. Daä Wappen neben 16-24, unten ein Zeichen. Rv. Ferdinandus II. rom. im. s. au. Bekrönter doppelter Adler, auf der Brust den Reichs-Apfel mit der Zahl 2. 2 Kr. St.

5814 Ein gleiches 2 Kr. St. wie voriges mit einer Contremarque.

5034 In einer dreimal gebogenen Einfassung das Wappen zwischen $1/_2$-K. und aussen 2-6. (1626). Rv. glatt. $1/_2$ Kr.

5035 Augusta Vindelicorum. Die Stadt im Prospect, darüber das Wappen. Unten in jeder Einfassung MDCXXII. Rv. Imp. caes. Ferd. II. p. f. (pius felix) ger. hun. boh. rex. Der bekrönte Adler mit dem Herzschild, worin $1/_3$ auf der Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen, unten am Schweif der RApfel.

5036 Av. wie vorhin. Rv. imp. caes. Ferd. II. etc. Der gekr. doppele Adler, den Reichsapfel auf der Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen; unten in einem ovalen Schild $1/_3$ Die Jahrszahl im Av. MDCXXVII. $1/_3$ Stück.

5036 b Augusta Vindelicorum. Zirbelnuss zwischen 1643. Rv. Ferdinand--- imp. s. aug. RAdler Kl. S. M.

3573 Augusta Vindelicorum. Das Wappen in einem Schild; oben 16-35, unten das Münzzeichen der Stadt Augsburg, 2 Hufeisen. Rv. Leopoldus d. g. rom. imp. s. aug. Der bekrönte doppelte Adler, auf der Brust den RApfel mit der Zahl 4. $1/_4$ Stück.

3573 b. Augusta Vindelicorum. Zirbelnuss zwischen 1695. Rv. Leopoldus d. g. rom. imp. s. aug. RAdler mit 1 (Kr.). Kl. S. M.

3573 c. Zirbelnuss zw. 16-97. Rv. glatt. Kl S. M.

5815 Dr. Luther als ein Augustinermönch, schlägt seine Theses an die Schlosskirchthür zu Wittenberg an. Obere Umschr. aperite portas. esa. 26. u. die Unterschr. Initium reformationis. 1517. 31. Oct. Rv. die Stadt Augsburg in Gestalt einer weibl. Person mit einer Stadtkrone, an welcher oben die Augsburgische Stadt Pirn, in d. r. ein loderndes Herz. Umschr. Ingrediatur gens justa. esa. 26. Unterschr. eccl. aug. jubilans. 1717. Schaumünze auf das evang. Jubil. von 1717. Silb.

5815 b. Lasset uns halten an der Bekaentnuss der Hoffnung u. nicht wanken. D. Wahrheit mit der Sonne auf d. Brust, in d. r. Hand ein Anker, mit dem l. Arm auf eine Säule gestützt, worauf aug. conf. Im Abschn. a. MDCCXXX. Rv. Denn er ist treu der sie verheissen hat. Ebr. X. 23. Christus in d. l. Hand die Weltkugel, mit d. r. gen Himmel zeigend. Im Abschn. 25. junii. Messing.

3574 Das Wapp. neben 17—40. unten die Hufeisen. Rv. Ein Lilienkreuz, auf dessen Mitte eine Rose, in den Winkeln Blumen. Ein Silberabschlag vom Heller. $1/_{16}$ Lo.

3575 Augusta. Vindel. Das Wapp. neben s—w., darunter 17—58, unten VII.K., ganz unten das Münzz. Rv. Franc. I. d. g. rom. imp. s. a. Der gekr. Adl. auf der Brust den RApfel ohne Kreuz, neben r — w. unten s — K.

3576 Das Wapp. mit Palm. u. Lorbeerzw. umgeben, unten die Hufeisen. Rv. In 4 Zeil. II pfenning Stadtmynz. 1758 u. Palmzw. unten f. t. Kpf.

3577 Ein dergl. wie 3575. von 1759.

3578 Colon. August. Vindelic. 1760. Das Wapp. in einem zierl. Schild, mit einer Mauerkrone gekr. u. mit Palmen besteckt, unten XX K. u. die Hufeisen. Rv. Franciscus d. g. ro. imp. s. a. ge. ier. ren. lo. b. m. h. dux. (Germaniae, Jerosolymorum rex, Lotharingiae, Barri, Magnus Hetruriae Dux). Der bekr. dopp. Adler mit Schwerd, Scept. u. RApfel in den Klauen, auf der Brust ein gekr. u. mit der Vliesskette umgebenes Schild mit dem Lothr. Toscan. Wapp.

4578 b. Zirbelnuss in zierl. Einfassung. Rv. I pfenning stadtmynz. 1761. Kpf.

3579 Das Stadt-Pyr auf einem Postament, daran die Zahl 20, mit Lorbeer und Palmen besteckt; unten (A) u. f—k. Umschrift: LX eine feine mark. 1764. Rv. wie vorhin, nur hat der Adler ein ovales Schild; und in der Umschr. ie. rex. F. CII. T. 205.

3580 Das Stadt-Pyr oder Wapp. in einem Schild, unten das Münzz. Rv II pfenning stadtmynz 1764. Kpf.

3581 In einem Schild das Wapp., unten die Hufeisen. Rv. In 4 Zeil.: II pfenning 1764. Kpf.

3582 Ein gleiches 10xer St. wie 3579. von 1765.

3583 Ein 2 Pfen. Stück von 1765., anderer Schnitt von 3580. Kpf.

Nro. der Münzen — Fach CII. Taf. 205.

3584 Das Wapp. in einer Einfassung. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Andreaskreuz, neben 17 — 65, unten die Hufeisen. 1 Hell. Kpf.
3585 Das Wapp. neben 17.— unten die Hufeisen. Rv. In einer bogigen Einfassung ein Lilienkreuz. Ein Hell. Kpf. Dieser u. der vorige sind achteckig.
3586 **Augusta Vindel.** Das Wapp in einem zierl. Schild, darüber V — K. unten f — h. Rv. In einer zierl. Einfassung in 4 Zeil.: CCXL eine feine mark. 1766. 5 Kr.
3587 In einem Schild das Wapp. Rv. Palm- u. Lorbeerzw. 1 kr. 1766. unten f. k. 1 Kr.
4588 Das Wapp. in einem Schild, unten die Hufeisen. Rv. In 4 Zeil,: II pfen-ning. 1769. Kpf.
5816 Ein gleicher Helser wie 3584. von 1771. Kpf.
5816 b. Zirbelnuss mit Mauerkrone. Rv. I heller. 1780. Kpf.
5816 c. Wie 3578 b. von 1782.
3589 In einem Schild das Stadt-Pyr. Rv. Schrift in 4 Zeilen: 1 pfenning stadtmynz. 1786. Kpf.
3589 b. Wie 5816 b. von 1796. Kpf.
3589 c. Ein dergl. von 1798.
3590 Das Stadt-Pyr in einem Schild mit der Mauerkrone u. mit Lorbeerzw. geziert. Rv. In 3 Zeil.: 1 heller. 1786. Kpf.
3591 Ein Pfenning von 1789, von einem andern Schnitte als 3589. Kpf.
5037 Ein gleicher Stadtpfennig wie voriger, von 1801. Kpf.
5037 b. Zirbelnuss in verziertem Schild. Rv. I pfenning stadtmünz. 1803. Kpf.
5037 c. Dergl. von 1803.

4. Biberach.

5037 d. **Evangelisches jubelgedächtnuss.** Ein fliegender Engel mit Posaune u. Kranz; neben: jubilate. Rv. du bereitest vor mir einen tisch gegen meine feinde. ps. 23. v. 3. Der h. Geist über dem auf einem behängten Tische liegenden Bibelbuche, auf welchem steht: iesa. c. 38. v. 16. ier. c. 15. v. 16. Im Abschn. Biberach. 1717. S. M.

5. Bisanz.

3592 **Mon. civi. b---n.** Ein grosses Kreuz, auf welchem das Wapp. liegt (ein Adler, der in seinen Klauen 2 Säulen trägt). Rv. car --- tor. Das bekr. u. geharn. Bbild v. d. l. S. 1 Obol. — F. CIII Taf. 205
3593 **Mone. civi. bisantine.** Das Wapp. in einem Schild, darüber 1543. Rv. ✝Carolus imperator. Geharn. u. bekr. Bbild v. d. l. S. 1 Gr.
3594 **✝Moneta. civi. bisantina.** Das Wapp. in einem Schild. Rv. ✝Carolus X. imperator. Bbild wie vorhin zwischen 16 — 22. 1 Gr.
3595 **✝Moneta. civ. imp. bisant.** Das Wapp in einem Schild; darüber 1624. Rv. ✝Carolus V. imperator. Belorbeertes Bbild v. d. l. S., unten die Zahl 8 in einem Schild.

6. Bocholt.

3595 b. **Stadt Bocholt cum priv. I....** Wapp. zwischen 1—5. Rv. 50 einen reichsthaler. Im Felde: XXI hel. Kpf.
5817 **Stadt Bocholt. 1690.** Das Wapp. an den Seiten 1 — Rv. Im Feld LXX u. Umschr. --- reichsthaler. Kpf.
5818 **Stadt Bocholt.** Wappen. Im Feld: X in einer Einfassung.

7. Braunau.

3596 Achteckige einseitige zinnene Nothklippe, welche der baierische General Prinz Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen in dieser von den Oestr. belagerten Stadt im Jahre 1743 schlagen liefs. Das herzogl. Wappen in einem ovalen Schild mit dem Fürstenhut bedeckt und mit Palmzweigen umgeben, darüber brau.H.nau., darunter 17-43. Umschrift: l. auxilium t--z. a. nobis. s. Die einzelnen Buchstaben heifsen: Ludwig Friedrich, Herzog zu Sachsen. Unten: i. m. 30. v. f. 30 kr.
5038 Wie vorige, unten 15 (Kr.).

5039 Ein dergl. mit 3 (Kr.)
5039 b. Das herzogl. sächsische Wappen zw. 17-43; oben Braunau, unten May. Einseitige S. M.

8. Braunschweig.

5040 Ein Stadtthor mit 3 Thürmen, darin der Braunschw Löwe. Umschr. gol---b. b. on. i. n. Rv. Mati. d. g. r. i. s. a. 16-15. Der RApfel mit 24. 1 Gr.
5819 Av. wie vorhin. Rv. Ferd-- g. i. 18. Der Reichsapfel mit 24. Ein Gr
5819 b. Meneta nova Brunswicg. 1533. Wappen. Rv. Anna mater virgi̅s Mari. St. Anna stehend mit 2 Kindern. S. M.

9. Breda.

5820 Einseitige Belagerungsmünze von 1625. Av. Das Wappen mit der Umschr. Breda. obses. 1625. Oben 20 als die Werthzahl, unten eine Rose. 2 Stüber. S. M.
3597 Einseitige Belagerungsmünze von 1625. Schrift in 4 Zeilen: H-breda-obsessa. Das Wapp., neben 16-25. Kpf.

10. Bremen.

3597 b. Mon. nov. reip. br. Schlüssel. Rv. Crux. Chr. nos. sa. Kreuz. S. M.
3598 Mone. nova. brem. ensis. Ein grosses Kreuz, worauf das Wap. (ein schräg gelegter Schlüssel). Rv. Carolus V. roma. impe. sem. augu. Der dopp. Adler.
3599 Das Wap. unter einer Krone, neben 16-54. Umschr. bremer Stad gelt. Im Abschn. XII grot. Rv. Ferd. III. d. g. rom. imp. sem. au. Der dopp. Adler auf der Brust den RApfel, darauf eine Krone.
5821 Bremer Stat. gelt. Das Wapp. im Abschn. XII. grot. Rv. Der R.Adler mit dem R.Apfel auf der Brust. Leopold d. g. rom. imp. semp. aug. Im Av. ist über dem Wapp. eine Krone.
5821 b. Bremer stat. gelt. Gekr. Schlüssel zw. 16-7. Im Abschn. III grot. h. l. Rv. Leop. d. g. rom. imp. semp. aug. R.Adler mit 24. S. M.
5821 c. Schlüssel zw. 17-20. Rv. I. shwaren. Kpf.
3600 Das Wap. zwischen 17-29. Rv. In 3 Zeil: 1 Schwa-ren. Kpf.
3601 Ein drgl. von 1730.
3601 b. Mon. nov. reip. brem. 1738. Schlüssel. Rv. Car. VI. d. g. rom. imp. s. a. Reichsadler.
3602 Mon. nov. reip. brem. 1738. Das Wap. in einem Schild. Rv. Car. VI. d. g. rom. emp. s. a. Der bekr. dopp. Adl. mit der Zahl 1 auf der Brust, neben g.-l.c. 1. Grot.
3603 Mon. nov. reip. brem. 1744. Das Wap. in einem Schild. Rv. Car. VII. d. g. rom. imp. s. a. Der bekr. dopp. Adler mit der Zahl I. 1 Grot.
3604 Dergl. von 1745. mit dem Tit. Kais. Franz I.
3605 Dergl. von 1750. ein andr. Stempel.
3606 Dergl. andr. Stempel. 1754.
3607 Monet. nov. reip. brem. Das bekr. Wap. im Abschn. in 2 Zeil: n. d. r. fus. 1763. Rv. Franciscus. d. g. rom. imper. s. a. Der bekr. dopp. Adl. mit Scepter u. Schwerd in den Klauen, den R.Apfel mit 12 auf der Brust.
3607 b. Bremer stat. gelt. Gekr. Wappenschild zw. 17-49. Im Abschn. 24 grot. Rv. Franciscus d g. rom. imp. semp. aug. R.Adler. S. M.
3607 c. Mon. nov. reip. bremens. 1766. Gekr. und verziertes Wappenschild; unten herum. n. d. r. fus. Rv. Franciscus. d. g. rom. imper. s. a. R.Adl. mit $^1/_2$. S. M.
3607 d. Schlüssel zw. 1781. Rv. I schwaren. d. b. Kpf.
3607 e. Mon. nov. reip. brem. Gekr. Schlüssel. Rv. $^1/_2$ Grot 1787. o. h. k. S. M.
3608 Das Wap. zw. 17-89. Rv. $^1/_2$ grot — d. b.
5823 Das Wap. zw. 17-97. Rv. In 3 Zeil: $2^1/_2$ Schwaren. Kpf.
5041 Das Wap. zw. 17-97. Rv. 1 Schwaren und d. b. Kpf.
5042 Das Wap. zw. 18-02. Rv. $2^1/_2$ Schwaren.

11. Breslau.

5042 b. Quadr. Wap. mit Mittelschild. Rv. Schles. Adler. Kl. S. M.

12. Breisach.

3609 † Moneta. no. brisaens. Das Wap. (nämlich 6 aufeinander gesetzte Hügel). Rv. Ein grosses durchbrochenes Kreuz. In excels. de--- 1 dopp. Rap.

3610 Moneta ---- is. Das Wap., im Abschn. IIII. Rv. Ein Lilienkreuz: ad. omnia---tas.

13. Brüssel.

3611 † Moneta bruxel. Ein Stadtthor mit 3 Thürmen in einer Einfassung. Rv. Ein Kreuz mit 2 Umschriften, die innere † brabantie dux, die äussere † nomen. domini. nostri. sit benedictum. Ein Tornose. F. CIII. Taf. 206½.

14. Buchhorn.

5824 Kleiner Bracteat. Av. Wappen, an den Seiten i-f., unten II, alles in einer Perleneinfassung. 1 Hell.

3612 Das Wap. (ein gespaltenes Schild, im ersten Feld ein Fichtenbaum, im 2ten ein Horn). Rv. leer. 1 Hell. Kpf.

15. Campen. (Kempten.)

3613 Mon. no. civitatis. Der bekr. dopp. Adler, darunter in einem Schild der Buchstab K. Rv. Campidonensis. 1511. Das Wap. ½ Batz.

3613 b. Wie vorige von 1517.

3614 Ein dergl. von 1514.

5043 Ein gleicher Groschen wie 3613 von 1521.

5044 b. Burg mit 3 Thürmen, darauf das Wap. Rv. Campen 1644. Kpf.

16. Colmar.

3615 Moneta. no. colmar. Der RAdler. Rv. Ein grosses durchbrochenes Kreuz. Umschr. s. Martinpat-ron. Ein Gr.

3616 Moneta. no. colmar. Der RAdler. Rv. Ein Blumenkreuz. † S. Martinus. patro! Ein Rap. 2 Silb. Pf.

3616 b. † Moneta. no. colmar. 1499. Adler, darunter das Stadtwap. Rv. S. Martin 9 patro. St. Martin zu Pferde mit d. Bettler. S. M.

3616 c. Moneta Colmar. Adler, worunter das Stadtwappen. Rv. Martinus patron. Kreuz. Kl. S. M.

5825 Mon. no. civit. imp. colmar. Der gekr. RAdler mit einem Herzschild auf der Brust. Rv. Ein grosses Kreuz: glor. in. excel. deo. 2 kr. ohne Jahr.

3617 Mo. no. civitatis. imp. colmar. Das Wap. (ein grosser Sporn) in einem Schild, darüber 666. Rv. Der bekr. dopp. Adler. Umschr. domine. conserva. nos. in pace. Ein Batzen.

3717 b. Wie vorige von 1669.

17. Cöln.

5045 Civitas Colonien. Christus mit einem Schein um das Haupt, mit der r. segnend, und in der l. ein offenes Buch haltend, vor demselben steht das städtische Wappen. Rv. Die Wap. der h. 3 Könige. † Jaspar † Melchi † Baltha. Ein Doppelgr.

3618 Christus unter einem gothischen Throne, hebt die r. zum segnen auf, und hält mit der l. ein verschlossenes Buch; zu seinen Füssen das städtische Wap. Umschr. Jasp' mel ch. balth'. Rv. Das Wap. der Stadt Cöln in einem Dreipasse, in dessen breitern Winkeln die Wap. der 3 Krön. Ein Rader Alb.

3619 Das Wap. (im obern Feld sind 3 Kronen, das untere ist schwarz), darüber 1513. Civitas Coloniensis. Rv. Ein an den Enden geblümtes Andreaskreuz, in dessen Winkeln die Wap. der 4 rheinischen Churfürsten † Moneta. nova. renensiis. 1 Gr.

5046 Civitas Colonie! Der Ap. Petrus, vor ihm das Wap. Rv. Die Wap. der 4 rheinischen Churfürsten † monet. nov. renens. 1513. Dop. Gr.

3620 Ein dergl. von 1515 und Coloniensis.

Nr. der Münzen. Fach CIII. Taf. 206½.

3621 † Mo. no. civi. colon. 85. (1585). Das Wap. Rv. Ein Helm mit dem Pfauenschweif (das Oestr.), worin die 3 Kronen vorkommen. Rudol. II. ro. im. s. au. 1 Albus.
3622 Ein dergl. von 86 (1586).
3623 Die 3 ins Kleeblatt gestellten Kronen mit den zwischengesetzten Buchstaben i. m. b. 1 Bracteat.
3624 Das Wap. Rv. leer. 1 Heller.
5826 Im Felde: LXX. VIII. Cusus Coloniae. 624. Rv. Im Feld VIII. nummus. coloniae. Ein 8 Heller Klippe.
3625 Moneta. nova. colon. Das Wap. Rv. heller. colon. 1662. Im Feld IIII. 4 Heller.
3626 Mon. civit. colonie. Das Wap. in einem Schild, darüber 1682; unten 2 alb. Rv. Der bekr. doppelte Adler: Leop. d. g. r. im. s. au. Unten p. u. 2 Alb.
3626 b. Sig. Senat. civit. colon. 1710. Gehelmtes Stadtwappen von Greif und Löwen gehalten. Rv. Bibite cum laetitia. Eine Kanne. S. M.
3627 Mon. civit. colon. 1717. Das Wappen in einem Schild, neben i-h. Im Abschnitt 2 alb. Rv. Der gekr. doppelte Adler mit Schwerd und Scepter in den Klauen, RApfel auf der Brust. Car. II. d. g. rom. imp. semp. aug. 2 Alb.
5047 Schaumünze von Zinn, Rathspfen. Das Wappen in einem gekr. zierlichen Schild von einem Greifen und Löwen gehalten. Umschrift civit. Colon. Rv. Im Feld ein Becher mit der Umschrift: signum. senatori. Unten 1730.
3628 Moneta. nova. arg. civitatis colon. 1733. In Feld in 3 Zeilen: VIII. Alb. coln. Rv. der bekrönte doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen. Carolus VI. d. g. rom. imp. semp. augus. 8 Albus.
3629 Der bekrönte doppelte Adler mit dem Wappen auf d. Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen. Rv. In 5 Zeilen IIII heller. 1768. Kpf.
3630 Ein dergl. von 1789.
3631 Av. wie 3629. Rv. 8 heller. 1793. Kpf.
5827 Der gekr. RAdler mit dem Stadtwappen auf der Brust, Schwerd und Scepter in den Klauen. Rv. In 2 Zeilen: brodtpfennig. Kpf.
5048 Kleine achteckige Medaille ohne Jahr. Av. Die Weisen aus Morgenland vor Marta mit dem JK. Rv. Schrift in 5 Zeilen: K. 3. K. e. m. b. bit. fir. uns. iez. v. in der sterb stunt ammen.
5048 b. Die Anbetung der h. drei Könige. Rv. Sancti tres reges ora pro nobis. Das d. h. 3 Könige in Köln; unten Coloniae. Gehörte S. M.

18. Cösfeld.

3632 M. Stadt. Cosveldt --- Das Wappen (ein bekr. Ochsenkopf). Rv. Auf einer langen Tafel mit Zierrathen umgeben die Zahl II. II 4 Pfen. Kpf.
3632 b. Stadt Cosve-dt 1644. Ochsenkopf. Rv. In einem Quadrate III. Kpf.
3632 c. Mo. stadt. cosveldt. 1698. Wappen. Rv. II II. in einem Quadrate. Kpf.
3632 d. Dergl. I I. Kpf
3633 Ein dergl. mit II von 1703.
5828 Ein gleicher Pfenning wie voriger von 1715.

19. Costnitz.

3634 Moneta. civitatis. const. Das Wappen (ein rothes Kreuz im weissen Feld); darüber der RAdler. Rv. S. Conrad. eps. const. Der sitzende H. im Pontifical, die r. zum segnen aufhebend, in d. l. den Stab. 1 Gr. Fach CIII. Taf. 207.
3635 Ein dergl von einem andern Stempel.
3636 Moneta. civitatis. constanc. Das Wappen in einem Schild mit Bögen umgeben. Rv. tibi soli. gloria. et honor. 4 Gr.
3637 Mon. nova. civi. constantiensis. Das Wappen in einem Vierpafs. Rv. Der bekr. doppelte Adler, das Oestr. Wappen in einem Herzschild auf der Brust. Ferd. III. d. g. r. imp. sem. au. Im Abschn. 10 (Kr.).
3637 b. Mon. nova. civi. constantiensis. Wappen zw. 16-26. Rv. Ferd. II. d. g. r. imp. semp. au. RAdler mit Oestr. Mittelschild. Im Abschn. XII. S. M.
3638 Mon. nova. constantiensis. Das Wappen, darüber 1652. Rv. wie 3637. 2 Gr.
3639 Ein dergl. von 1653. Neben dem Wappen 2 kleine Kreuze. 1 Gr.
3640 Mo. no. civit. constant. 1694. Das Wappen. Rv. Der bekr. dopp. Adler mit dem Oestr. Wapp. wie oben. Leopoldus. I. d. g. r. i. s. august. Unten 3. 1 Gr.

5829 Das Wapp., an jeder Seite 3 Punkte, oben 1697. Rv. glatt.

3641 Mon. nov. -- constant. Auf einem vierfachen Kreuz das Wappen in einem runden Schild, dazwischen 1.7.1.7. Unten (1). Rv. Carol. VI. d. g. r. i. s. a. g. h. b. rex. Der bekr. dopp. Adler mit dem Oestr. Wappen auf der Brust. 1 Kr.

3642 Das Wapp. wie vorhin. Rv. Der RAdler mit obigem Wappen auf der Brust. 1 Heller Kpf.

20. Danzig.

3642 b. Grossus civi. dancz 1533. Gekr. Wappen (2 Kreuze). Rv. Sigis. I. rex. po. do. toci. Gekr. Bbild v. d. r. S. S. M.

3642 c. Wappenschild zwischen 16-13. Oben III. Rv. Der poln. Adler mit dem Arm des Lithauischen Ritters. S. M.

3643 Moneta. civit. gedanensis. Das Wappen (2 übereinander gestellte Kreuze unter der Krone) in einem Schild von 2 Löwen gehalten. Darüber 24. Rv. Sigis. III. d. g. rex pol. m. d. l. r. pr. Dessen gekr. und geharn. Bbild mit einem spanischen Halskragen. An den Seiten 1-6. (1616).

3643 b. Mon. argent. civitat. gedanensis. Wappenschild von 2 Löwen gehalten, darüber ein Kranz, woraus ein Palm- und Oelzweig hervorgehen, darunter VI. Unter dem Wappen r. e. s. e. und 1760. Rv. D. g. Augustus III. rex pol. m. d. l. r. pr. d. s. et el. Gekr. Bbild v. d. r. S. S. M.

3643 c. Im Feld: solid. civitat gedan. Das gekr. Doppelkreuz zw. r. e. - oe. Rv. Der gekr. Namenszug A. 3. R. zwischen 17-61. S. M.

3643 d. Solid. civitat. gedan. Gekr. Wappen zw. f. l. s. Rv. S. A. R. -w. 17-66. S. M.

3644 Das Wappen von zwei Löwen gehalten, darüber ein Lorbeerkranz mit Palm- und Lorbeerzweigen. Unten 1809. Rv. In einem Perlenkranz: Ein groschen. Palmzweige und m. Danziger Kupfermunze.

3644 b. Wie vorige von 1812. Kpf.

21. Deventer.

3645 Mo. no. arg. civ. daventri. Das Wappen (ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln) in einem bekr. Schild, oben 1601. neben 6-s. Rv. Der geharnischte Reiter mit aufgehobenem Schwerd. Umschrift: Concordia res parvae crescunt. 6 Stüber.

5830 Das Wappen in einem gekr. Schild, an den Seiten 1-s. (Stüber); unten herum Lorbeerzw. Rv. In 3 Zeilen: daventria. 1691.

22. Dortmund.

5830 b. Mon. nov. civitat. imp. tremon. 1658. Adler, darum im inneren Kreise: dom. conserva nos in pace. Rv. Ferdi. III. d. g. rom. imper. semp. aug. Belorb. Bbild v. d. r. S.

3646 Tremonensis. Das Wappen (ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln). Rv. Schrift in 3 Zeilen: VI. pfen-ning.

3647 Das Wappen in einem Schild, der oben mit einer kleinen Krone geschlossen ist, an den Seiten b-s. Rv. Dortmunds. Scheide. munze. Im Feld in 3 Zeilen: 1/4 Stüber. 1756. Kpf.

3647 b. Wie 3647. von 1753.

3648 Ein dergl. von 1760. And. Stemp. Kpf.

23. Dünkelspühl.

5831 Ein rechtssehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln und dem Wappen auf der Brust. Rv. Aufschrift in 6 Zeilen: Deo TVtore VIgVIt. VIget et VIgebIt InVICta eCCLesIa eVangeLICa DVnCKeLspVLensIs. (1755.)

24. Düsseldorf.

5831 b. Cusus dusseldor. 646. Im Feld: LXX VIII. Rv Nummus juliacen. Im Feld: VIII.

3649 Cusus dusseldorf 652. (1652). das Wappen (ein Löwe mit einem doppelten Schweif, wie der von Jülich). Rv. Juliace. nummus. Im Feld VIII. Ein Achter.

3650 Ein dergl. von 1653.

25. Dorsten.

3650 b. Cusus Durstenae. Im Feld VIII. Rv. Max. Henr. arch. colon. Quadr. Wappen.
3650 c. Dergl. nur Durst. 166. S. M.

26. Eger.

3650 d. Wappen, darunter 3 K. Rv. Unten 3 Sterne Eger 1743. Zinn.
3650 e. Dergl. 1 K.
3650 f. Wappen. Rv. glatt.

27. Eimbeck.

3651 Ein altdeutsches E in der Mitte, mit der Umschrift: Einbec. Rv. In 3 Zeil. i 1 stat-pen. in einem Perlenkranz. Kpf.
3652 Ein dergl. von einem andern Stempel.
3653 Noch ein dergleichen.
3653 b. Mo. nova. eimbecensis. Gekr. Becken. Rv. Rudol. II. ro. im. semp. aug. Reichsapfel mit 24 zw. 16 — 04. S. M.
3653 c. Mo. no. eibec. 1670. Gekr. Becken. Rv. Leopold I. d. g. rom. im. s. a. RApfel mit 24.

28. Eisleben.

3653 d. Quad. Wapp. zw. b — o. oben Krone m — r. Rv. repe. d. num. i. eisleb. Sitzende männliche Figur, die mit dem Hammer zu prägen scheint. Kpf. Fach CIV Taf. 208.

29. Elberfeld.

3653 e. Kauft in der zeit. 1816. Im Feld: elberfelder kornverein. Rv. so habt ihr in der noth. 1817. Im Feld: I brod. Kpf.

30. Elbingen.

5049 Gross. ar. triplex. civit elbink. Das Wapp. auf den Seiten E — 1. Rv. Schrift in 6 Zeilen: III. Sigis. 1. rex polonie. do. tocius prussie. 1536.
5050 Moneta. civit elbingensis. 1631. Das von 2 Löwen gehaltene Wapp. auf einem Fussgestelle. Rv. gust. Ado. III. d. g. rex sue. III. d. finl. Gekr. u. geharn. Bbild v. der S.
5050 b. Im Feld: solid. civitat. elbing. Wapp. zw. i. e — s. Rv. Gekr. A 3 R. zw. 1763. S. M.

31. Erlangen.

5050 c Die Stadt, über der der Brandenb. Adler, oben das göttliche Auge; im Abschn. in 5 Z.: Erlangen glucklich unter Alexanders regierung. LX. e. f. m. Rv. in 9 Z.: jubelfeier wegen der vor hundert jahren angefangenen erbauung von Christian. Erlangen den 16. julii 1786. S. M.

32. Frankenthal.

3654 Nothklippe bei der Span. Belagerung von 1623. Frankenthaler noth. m. 1623. In der Mitte unter einem Triangel: batz XV. $^2/_3$ Lo.
3654 b. Desgl. batz VII. S. M.

33. Frankfurt a. M.

5832 Kleiner Bracteat. Ein Adler als das Stadtwappen.

3655 †Moneta. nova. Das Wapp. (ein rother Adler im weissen Feld), die äussere Einfassung bilden Lilien mit Kreisen umgeben. Rv. Ein Kreuz mit der Umschr.: †Turon. Frank. Die äussere Umschrift: sit. nom. dni. dei. nri. bn. dcm. Schöner Tournose.

3656 Ein dergl. mit Turon Francf.

3657 Ein dergl. von einem andern Stempel.

3658 Dergl. von anderm Stempel.

3659 †Moneta. nova. civi. Das Wapp. Einfassung wie oben. Rv. Ein Krückenkreuz mit der Umschr. Turonus. Francfu. ☩ Umschr. sit. nome. dni etc. Turnose.

3660 Dergl. mit civit. u. Francf.

3661 Moneta nova. Das gekr. Wapp. (der grosse Adler). Rv. Turonus Francfurt. Das Uebrige wie oben.

3662 Eine flache Hand. Rv. Ein an den Enden gespaltenes Kreuz, daran Puncte. Alte Händelsheller mit und ohne Umschrift.

3663 Dergl. neuere mit Francofurti, von verschiedenen Stempeln.

3664 Dergl. mit Francf.

3665 Dergl. kleiner, statt der Hand ein Cirkel.

3666 Dergl. noch kleiner.

3667 Mon. eta. nov. Ein Quadr. Schild mit 4 Adlern. Rv. Ein Blumenkreuz, Umschr. †Anglie Franceforde. Ein Englisch aus dem 14ten Jahrh.

3668 Dergl. von einem andern Stempel.

5051 Turonus Franckefort. 1600. Das Wapp. Ein Kreuz in einem Lilienkreise. Umschr. sit. nomen. domini benedictum. Schöner Turnos. $^3/_5$. Klipp.

3669 No. albus Francofurtensis. Das bekr. Wapp. Rv. In einem Lorbeerkranz ein Kreuz, darüber VIII. u. darunter 1610. 1 Albus od. 8 Heller.

3669 b. Dergl. Albus von 1611. S. M.

5833 Der Adl. mit der Umschr. Francofurtis. 1610. Rv. glatt. Einseitiger Hell.

5833 b. Moneta reipub. francofu--- Adler zw. 16 — 21. Rv. Ferdinand II. rom. imp. sem. au. RAdl. mit 12.

3670 M. reip. francofurt. Das gekr. Wapp. Rv. wie 3669. von 1637. (38. 39).

3671 Reipub. Francofurt. Das bekr. Wap. Rv. In einem Lorbeerkranz ein Kreuz, oben Albus, neben 16 — 58. (1668.)

3672 Turonus civit francofurt. 1689. Das bekr. Wap., oben neben dem Wap. i. f. Rv. Ein breites mit Zierrathen umgebenes Kreuz. Umschr. Sit nomen domini benedictum. Ein geringhaltiger Turnos.

3673 Reipub Francfort Das bekr. Wap. Rv. Ein Kreuz, darüber in 2 Zeilen: VI Albus; neben dem Kreuz 16 — 92. u. ü — f. Umschr. nach dem schlus der r Ständ.

3674 Ein dergl II Albus, von demselben Jahr.

3674 b. Dergl. Kreuzer v. 1693.

3674 c. Dergl. Albus v. 1695. S. M.

3675 Medaille auf die Wahl Carls VI. Die Stadt mit Brücke und einem Theil von Sachsenhausen im Prospect, darüber der dop. Adler mit einer grossen Krone, Schwerd u. Scepter in d. r., den RApfel u. Lorbeerzw. in d. l. Ueberschrift: Sub hac tuta. Rv. Schrift in 12 Zeil.: In — Memoriam — Electionis — Caroli VI — reg. hisp. hung. boh. etc. in reg. Romanorum — feliciter per-actae. Francofurti ao. 1711. d. 12. oct. fein Silber. u. ü. f. $^1/_2$ Lo.

5052 Jubel-Münze. Av. Schrift in 9 Zeil: in memoriam secundi jubilaei evangelici anno seculari MDCCXVII. die 31. oct. celebrati senat. Francofurt. ff. u. ü. f. Rv. Das göttliche Auge betrachtet ein auf einem Felsen am Meer liegendes offenes Buch, auf welchem steht biblia. Umsch. domine conserva nobis lumen evangelii. G. $^1/_4$ Lo.

3676 Jubelmünze von 1755. Das gekr. Wap., darüber Jehova in Wolken. Umschr. Vergis nicht was er dir gutes gethan. Im Abschn. 1755. Rv. Zwei in Form eines Andreaskreuzes gelegte Lorbeer- und Palmzweige, darunter in 6 Zeilen: Gedaechtnus — des — religions — Friedens — vom Jahr — 1555. $^1/_2$ Lo vergoldet.

3677 Ad normam conventionis. XL e. f. mark. Das gekr Wap., darunter l. o. t. Rv. Ein zierl. Kreuz. nomen domini turris fortissima. 1762. $^1/_2$ Gulden.

3678 Ad normam conventionis. Das bekr. Wap. auf einem Postament, mit der Zahl 60. u. neben mit Lorbeer- u. Palmzw. besteckt, im Abschn. eine mark fein silber. l. o. t. Rv. Ein Blumenkreuz: Franckfurter 20 Kreuzer. 1762.

3679 Dergl. 10 Kr. Stück mit 120 im Av. von 1762.

3680 Av. wie 3678. Rv. Ein Kreuz mit d. Umschr. nomen domini turris fortissima. 1763; unten 20. 20 Kr.

3681 Das Wap. auf einem Postament mit der Zahl 20; u. neben mit Lorbeerzw. besteckt; darunter Franc-

furt u. lot. Umschr. 60 eine marck fein Silber. Rv. Ein schönes Blumenkreuz: ad normam conventionis. 1764.

3682 Av. wie vorhin. Unter dem Postament: g. p. c. b. n. Rv. Ein breites zierliches Kreuz: ad normam conventionis Francofurti. 1765. 20 kr.

3683 In einem auf die Spitze gestellten Viereck der bekr. Adler zwischen s-f., darunter p. c. b., sowie neben der Spitze g. n. Rv. Eine Einfassung wie im Av. Schrift in 4 Zeil.: Justirt-240-eine f. m. 1765. und neben 5-K. (Kreuzer).

3684 Ein dergl. wie 3682. von 1767. Anderer Schnitt.

3685 Der bekrönte Frankfurter Adler, darüber Frankfurt, neben 1-K., unten b. n. Rv. Die Stadt, wie 3675, im Prospecte, darüber das strahlende Auge der göttlichen Vorsehung. Im Abschnitt 1773.

3686 Der bekr. Adler: ad normam conventionis. Unten 1776. Rv. In einem Kranz mit einer Mauerkrone geziert die Zahl 20. Umschrift: 60 Stück eine feine mark. Unten g. p. c. b. n.

3687 Ein gleiches 10Krstük mit 10 und 120. von 1778.

3688 In 3 Zeilen: St-Frank-furt, darunter in einer Einfassung: p. c. b. und g. n. Rv. In einem Schild in 4 Zeilen: 1. Kreu-zer-1778.

3689 Das bekr. Wap. Darüber Frankfurt, unten: g.-p. c. b-n. Rv. In einem Kranz von Lorbeerzweigen in 4 Zeilen: 1 Kreu-zer-1780.

3690 In einem mit der Mauerkrone gezierten Schild der bekr. Adler. Ueberschr. ad normam conventionis. Rv. In einer Einfassung in 6 Zeilen: 60-Stuck eine feine-mark-1781. Unten in einer Cartouche 2 und ganz unten g-p-c. b-n.

3690 b. Im Feld: Frankfurt, darunter: g. (p. c. b.) n. Rv. 1 Kreuzer 1784. S. M.

3691 In einer rautenförmigen Einfassung der Adler, neben ihm S-F. Unten 17-85. Rv. Ein Kranz wie 3686. in dessen Mitte die Zahl 5. Umschr. 240 Stuck eine f. m. justirt. Unten: g. p. c. b. n. 5 Kr.

3692 Der bekr. Adler mit der Mauerkrone und Laubwerk geziert; oben: Stadt Frankfurt, unten: 10. Rv. In einem Perlenkranze in 5 Zeilen: CXX Stuck eine feine marck. 1788. Umschr. nach dem conventiosfufs. 10 kr.

3693 Ein Kreuzer wie 3689 von 1789, ein wenig verändert.

3694 Ein gleiches 20Krstk. wie 3692. mit 20 und LX. von 1790.

3695 Ein Adler, darunter g (F) b. Rv. 1 pfennig. 1792. Achteckige Kpfm.

5053 Das Wappen, unten (F), neben: g.-b. Rv. 2 pfennig. 1793. Kpf.

3696 Ein gleiches II pfennig. 1795. Runde Kpfm.

3697 Ein gleiches I pfennig. 1802. Kpf.

3698 In 3 Zeilen: Stadt Frankfurt. 1803. Rv. In 3 Zeil.: 1 convent. Kreuzer. Unten: g. p-g. h. (4).

3698 b. Der freien Stadt Frankfurt Verein ev. christen. Im Feld: Ein herr, ein glaube, eine taufe, ein gott und vater aller. Rv. Eine feste burg ist unser gott. Im Feld: 3te jubelfeier der reformation. 1817. S. M. 24 Kr.

3698 c. Der freien Stadt Frankfurt vereinte evangel. christen. Uebrigens wie vorher. Kleinere S. M.

3698 d. Gekr. Adler, unten: g (F) b. Rv. 1 heller. 1819. Kpf.

3699 Medaille ohne Jahr. Der bekrönte Frankfurter Adler mit den Buchstaben s. p. q. f. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: Incitamen-tum-diligentiae.

34. Frankfurt an der Oder.

3699 b. Mone. nova. francoforde. 1516. Kreuz, in dessen Winkeln 4 Wap., worunter das Brandenb. u. Zoller. Rv. Joacim. Ge. mar. brandenbur. Adler. S. M.

35. Freudenberg.

3700 Schulprämie von 1803. Schrift in 4 Zeilen: Zur Freude der Jugend. Palmen und Lorbeerzw. Rv. Der Hessische Löwe; Umschrift: in Freudenberg. Im Abschnitt: 1803.

36. Freiburg im Breisgau.

5054 Ein Vogelskopf, in dessen Schnabel ein Kreuz. Brac. g. a.

5055 Eine unförmliche Figur, wie ein schreitender Löwe, Brac. g. a.

5834 Kleiner Bracteat. Das Wappen ein Adlerskopf.

3701 Ein Vogelskopf, vorne l. ein Punkt. Bracteat.

3702 † Mo. Friburg. in brisg. Das Wappen in einem Schild. Rv. Ein bis an den Rand reichendes Kreuz. Umschr. g-lori-a. in exc. d. oben 2 (Kr).

3702 b. Mo. no. civita. friburgen. Wappen zwischen 16-20. Unten: (10). Rv. Ave. maria. gratia. plena. Maria mit dem JK. auf einem gothisch verzierten Throne. S. M.
3702 c. Mo. fribur--- brisg. Wappenschild, oben: 1 K. Rv. gloria in excelsis. d. Kreuz. S. M.
3702 d. Mon. frib. in brisg. 1700. Wappen. Rv. gloria in excelsis. Schild mit Kreuz. S. M.
3703 Mon. Fri. in brisg. 1710 Das Wappen in einem ovalen Schild mit Laubwerk umgeben. Rv. Ein Kreuz in einem ovalen Schild: gloria. in excel. deo. Im Av. unten 1 (Kr.)
3703 b. Wie vorige von 1712.
5056 Mon. freib. brisg. 1710. Der Vogelskopf, oben: 2, unten: K. Rv. der unförmliche RAdler. da--- do. in. die. no. 2 Kr.
3704 Mon. Fri. bri. 1715. Der Vogelskopf, unten K. Rv. Der einfache Adler: da. pac. do. in. die. no. (da pacem domine in diebus nostris). 2 Kr.
3705 Mon. Fri. bri. 1720. Das Wap. in einem zierlichen Schild, darin unten 2 K. Rv. wie vorhin. 2 Kr.
3709 Ein dergl. von 1721. von anderem Stempel.
3707 Moneta nova Friburg. Das Wappen, neben 17-27, oben 2. Rv. Ein Kreuz in einem Schild: da pacem do. in diebus. no. 2 Kr.

37. Friedberg in der Wetterau.

3708 Ein Castell oder Burg; neben F-b. in einem Perlenkranz. Ein Hohlpfenning.
3709 In einem gekrönten mit Fahnen besteckten Schild, der auch mit Lorbeerzweigen umgeben und gespalten ist, das Wappen, im 1. Feld der doppelte Adler, im 2. das Castell. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeilen: 1-Kreu-tzer-1684.

38. Fürth.

3710 Schaumünze auf die Theuerung von 1771 und 1772. von Reich. Av. 71. Klein brod. 72. gros noth. hofnung freue sich in Gott. Eine Wage, in der gesenkten Schale 1 pf. in der hochstehenden 12 gr. Dazwischen ein Anker. Im Abschn. Furth d. 1. f. 1772. Rv. Fortuna in der welt bringt nahrung, brod und geld. Die beflügelte Weltkugel, darüber: Fortuna in der Kammer, darunter: bringt grosse noth und jammer. Ein Dantes. F. CIV. T. 210.
5835 Schaumünze auf die Theuerung von 1816-17. Av. Eine Mutter welche wehmüthig auf ihre beiden Kinder blickt. Umschrift: o gieb mir brod, mich hungert. Rv. verzaget nicht, gott lebet noch. Eine Wage, in welcher eine Wage hänget, in der einen Schale ist ein Laib Brod, unter ihr der Preis 12 Kr. Jetton.

39. Gemünd

3711 Das Wappen (ein Einhorn) in einem Schild zw. v-g. Rv. leer. 1 Heller.
5057 Ein springendes Einhorn r. d. l. S. Rv. leer. 1 Hell. Kpf.

40. Glückstadt.

5058 Mo. no. c. glu. Die Fortuna mit aufgespanntem Segel auf einer Kugel stehend. Rv. Der gekrönte Namensbuchstabe C. 4 (Christian). Umschrift: Chri. 4. d. g. d. Unten in einer Cartouche die Werthzahl 16. Fein Silber.
3712 Dergl. wie 5058.
3712 b. Mo. no. civit. gluckst. 623. Wapp. wie vorher. Rv. Chistianus 4. d. g. dn. v. g. Gekrönte Buchstaben C. 4. S. M.
3712 c. Mo. no. gluckstadt. 1660. Im Feld: XVI. e. reichsda. h. s. Rv. Frideric. III. d. n. r. Gekr. Bbild v. d. r. S.
3712 d. Moneta nova gluckstadt. XVI. e. reichstha. 1669. Rv. Frider. 3. d. g. dan. n. v. g. rex. Gekr. Bbild v. d. r. S.

41. Gorcum.

3713 Medaille auf den Congress in Gorcum 1588. Triplicat concordia robur. Das Wap., darüber gorcu, neben 8—8. Rv. In e. Lorbeerkrauz Schrift in 6 Zeil.: belli — minis. pacis — dolos — iberus — admiscet — cave. Im Abschn. ein Wap. u. 15—88.

42. Goslar.

5059 Zwei Bbilder mit Schein um die Häupter. (St. Simon und St. Judas), darüber ein Stern, unten eine Krone. Bract. g.
5060 Zwei Bbilder ohne Schein, zw. ihnen ein Thurm, an dem ein wachsender Mond mit aufwärts gekehrten Hörnern, darüber 2 Sterne. Brac. g. f.
5061 Zwei Bbilder mit Schein, zw. welchen ein Kreuzchen. Brac. g. c.
5062 Zwei Bbilder über einer Kirche, zw. ihnen ein Thurm. Brac. g. d.
5063 Ein dergl. von derselben Fabrik. Brac. g. d.
3714 Das Wap. (ein Adl.) darunter goslar. Rv. Der RApfel, darin VI zw. 17 — 27. 6 Pfen.
3715 Das Wap. darunter goslar. Rv. In 5 Zeil.: 1 pfenning scheidemuntz. 1734. darunter die Buchstaben h. g. r. f. Kpf.
5836 Ein Pfennig von 1745. wie 3717. Kpf.
5836 b. Ein dergl. von 1741.
3716 Die gekr. u. mit Strahlen umgebene stehende Maria mit dem JK. auf d. l. Arm, u. den Scepter in d. r. unten goslar. Rv. In 4 Zeil.: 1 leichter pfenning. 1749. Kpf.
3717 Die gekr. u. mit Strahlen umgebene Maria mit dem JK. auf dem l. Arm u. den Scept. in d. r. darunter gos-lar. u. das Wap. in einem Schild. Umschr. Maria mat. domini. Rv. 1. pfenning scheidemuntz. 1750. h. g. r. t. (48.
3717 b. Dergl. von 1749.
3717 c. Dergl. von 1750.
3718 Die stehende u. bekr. Maria mit dem Scept. in d. r. u. das JK. auf d. l. Arm. Maria mater domini. Rv. 1. pfenning goslar. st. m. 1752. Kpf.
3719 Ein dergl. andr. Stempel von 1756.
3720 Dergl. wie 3716. von 1756.
3721 Dergl. Pfen. wie 3717. von 1763, um die Hälfte kleiner.

43. Göttingen.

3721 b. ✝ Mone. nova. gottinge. Wap. (Buchstab G). Rv. ano. dni. M.CCCCLXXX Kreuz. S. M.
3721 c. Mo. no. gottinge. Gekr. G. worüber H. L. Rv. Rud. II. rom. imp. s. au. 16 — 06. RApfel mit 24. S. M.
3722 Mo. no. gottingensis. Ein gekr. G. Rv. Der RApfel mit 24; neben 16—16. Matthias. rom. im. s. a. 1 Gr.
3722 b. Gekr. G. Rv. 1621. III. Kpf.
3722 c. Moneta. nova. gotting. Wap. Rv. ano. dni. M.CCCCCXXXI. Kreuz mit G. S. M.
3722 d. Gekr. G. zw. 16 — 56. Rv. glatt.
3722 e. Gekr. G. zw. 16 — 60. Rv. IIII g. peni. S. M.
3722 f. Gekr. G. Rv. RApfel mit 3 zw. 16—76 u. p—l. S. M.

44. Gröningen.

3723 Mo. no. arg. civ. groningae. Das Wap. (ein dop. Adler mit einem Wappenschild, die Oestr. Binde auf der Brust) in einem bekr. Schild; oben 1. 6. 9. 1. neben 6—S (Stüber). Rv. Der geharn. Reuter wie 3645. Concordia res etc. 6 Stüb.

45. Hagenau.

5065 Hagenoia imper. camera. Das Wap. Rv. Der gekr. dop. Adl. mit dem RApfel auf der Br. Justitia manet in eternum. ½ Gulden.
5066 Moneta hageno--- Das Wap. Rv. Fer. III. rom. im. sem. aug. Im Feld: II. Kreutzer. 2 Kr.
5837 Moneta. argen. civit. hagen. Das Wap. darüber 1603. Rv. Der gekr. RAdler, auf dessen Brust der RApfel mit 4. Rudol. II. rom. imp. aug. p. f. dec. 1 Batzen.
5837 b. Moneta. hageno. Wappenschild, worüber 1680. Rv. Leopold I. d. g. r. im. s. a. RAdl. mit 1.
3724 Moneta. arg. civ. hagenoensis. Das Wap. (eine blättrige Rose) in einem Schild. Rv. Der bekr. dop. Adler, den RApfel auf der Brust, darüber in einer Cartouche XII. (Kr.) Umschr. Leopold I. d. g. rom. imp. s. aug.
3725 Moneta. nov. civ. hagenoensis. Das Wap. darüber 1664. Rv. Der dop. Adler wie gewöhnlich. Leopold I. d. g. rom. imp. se. aug. ½ Batz.

Nro. der Münzen. Fach CIV. Taf. 210.

3726 Dergl. von 1666.
5067 Ein ½ Batzen wie 3725. von 1697.

46. Halberstadt.

3727 Das Monogramma HAL, darüber 1621, neben 1—20, unten das Wap., das Ganze umgeben mit einem Lorbeerkranz. Rv. leer. 1 Hell. Kpf.
3728 Das Wappen, oben 1622. Rv. In 3 Zeil.: 1 Kreit-zer. Kpf.

47. Halle in Schwaben.

3729 Ein sogenannter Händelpfenning, an Gew. ⅜ Loth. Das Wap., eine Hand. Rv. Ein Krückenkreuz, mit Puncten oder Kugeln in den Ecken, u. Einfassung.
3730 Eine Hand. Rv. Ein Krückenkreuz mit Puncten. 1 Hels.
5838 Ein Händelpfen. von anderm Stempel.
3731 Ein dergl. ohne Kugeln od. Puncte. 1 Hell.
3732 Hand mit einem Kreuz in der Mitte. Rv. Das Stadtwap., ein quergetheiltes Schild, oben weiss, unten schwarz, darüber Hall. Messingene Münze v. d. Grösse eines 4 Gr. Stücks.
3733 Kl. einseitige S. M. mit 2 Schildern neben einander, in dem einem ein Kreuz, in dem 2. eine Hand, darüber die obere Hälfte eines Adlers mit ausgebreiteten Flügeln. Fach CV. Taf. 211.
3734 Kl. einseitige S. M. mit 2 Schildern wie vorhin, darüber die obere Hälfte des Adlers; unten 17 (½) 12. ½ Kr.
5068 Gedächtniss-Münze auf den Frieden zu Baden 1714. In einem Lorbeerkranz Schrift in 5 Zeil.: in memoriam pacis badensis. d. 7. septembris. 1714. Rv. In einem Lorbeerkranz die drei Wappen. 2 G.
5069 Auf die nämliche Gelegenheit. In einem Lorbeerzweig Schrift in 4 Zeil: Friedensmünz d. 7. septemb. 1714. Unten n. Rv. Zwei Wap. mit Lorbeerzweigen. 1 Kr.
5069 b. Av. wie vorher. Rv. Westphälische friedensmüntz 1748. S. M.
3735 Dergl. wie 3734. ohne die Werthanzeige.
3735 b. Wie 3755 von 1771.

48. Hamburg.

5839 Das Wap. mit Palmzw. umgeben, oben h—l. Umschr. hamburger. Rv. Stadt. geldt. 1676. In einem Palmenkranz die Zahl 48.
3736 Hamburger curent. geldt. Das behelmte Wap. (ein Castell mit 3 Thürmen, mit offenem Thore und Fenster); neben 17—27; darunter in einer Einfassung: 8 Schill. i. h. l. Rv. Carolus VI. d. g. rom. imp. semp. aug. Der bekr. dop. Adler mit Schw. u. Scepter in den Klauen, auf d. Brust d. RApfel.
3737 Hamburger curent. 1727. Das Wap. mit Lorbeerzw. umgeben, darunter in einer Cartouche in 2 Zeilen: II Schill. Rv. wie 3739, nur neben dem Schweif i. h. l.
3737 b. Hamburger. Wappen zw. Oelzweig. Rv. In einem Kranz I schilling. 1727. i. h. l. S. M.
3738 Dergl. 4 Schill. Stück von 1728.
3738 b. Hamburger current. 1749. Wap., darunter IIII schil. Rv. Franciscus d. g. rom. imp. semp. aug. RAdler, darunter i. h. l. S. M.
3738 c. Wappen, darunter i. h. l. Rv. I dreiling. 1750. S. M.
3739 Hamburger. Das Wap. mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. Schrift in 5 Zeil.: 1 Sechs-ling- 1756. i. h. l.
3740 Hamburger. Das Wap. mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. Schrift in 5 Zeilen: 1 Schilling. 1758. i. h. l.
3741 Dergl. von 1759.
3742 Hamburger currant. 1762. Das Wap. mit Lorbeerzweigen umgeben, darunter in einem Schild IIII Schil. Rv. Der bekr. dopp. Adler mit Scepter und Schwerd in den Klauen, auf der Brust den RApfel. Franciscus d. g. rom. imp. semp. aug.
5840 Ein 2 Schillingstück von 1762. wie 3742.
5840 b. Hamburger Das Wapp. zw. Zweigen. Rv. I Schilling 1763. o. h. k S. M.
5840 c. Dergl. Sechsling 1763. S. M.
5840 d. Wappen, darunter o. h. k. Rv. I dreiling 1763. S. M.
3743 Das Wappen, darunter o. h. k. Lorberzweige. Rv. In 4 Zeil: 1 Drei-ling. 1763. Lorberzw.
3744 Das Wapp. darunter die Buchstaben o. h. k. Rv. In 5 Zeil: 1 Schilling-hamburger-courant-1776.

5841 Das Wapp. in einer Einfassung mit einem Helm geziert: 16 Schilling-hamburger-courant. unter dem Wapp. o. h. k. Rv. RAdler mit RApfel auf der Brust, in den Klauen Schwerd u. Scepter, darüber schwebt eine Krone. Josephus II. d. g. rom. imp. semp. augustus 1789. 16 Schill.
3645 Das Wappen u o. h k. Rv. In 3 Zeil: 1 Sechsling 1794.
5070 Das Wap. darunter o. h. k. Rv. 1 Dreiling. 1794 (9s.
5070 b. Dergl. Dreiling von 1796. S. M.
5842 8. Schilling-hamburger-courant. Das Wappen, darunter o. h. h. Rv. der RAdler wie vorher. Franciscus. II. d. g. rom. imp. semp, august. 1797. 8 Schilling.
5843 Ein gleiches 4 Schill. Stück.
5071 Dergl. von 1807. mit h. s. k. im Av.

49. Hameln.

5071 b. Moneta nova overn hamel. Wap. zw. s-o. Rv. Maria mater domin. Maria mit dem JK. S. M.
5071 c. Das Stadtwappen. Rv. RAdler mit 3 S. M.
5746 Mo. no. ci. q. ha (Quernhamelensis). Das Wap. eine Kirche mit 2 Thürmen, unten das Wappen ein Mühlstein. Rv. Der RApfel mit 24. M. I. d. g. r. i. s. a. Oben 16-19. 1 Gr.
5844 Mo. no. ci. -- ha. Das Wappen. Rv. Der RApfel mit der Zahl 24. Fe. 2. d. g. r. i. s. 10 (1610). 1 Gr.
3747 Eine Kirche oder Stadt mit einer Mauer eingefasst; daran das Wappen, neben 1-6-2-1. Rv. In 3 Zeil: M. Flitt-ren. Kpf.
3748 Civit. quern hameln. Die bethürmte Stadt mit Mauern umgeben, daran unten das Wappen. Rv. Moneta nova 1672. Im Felde in 3. Zeil. VI. Mariengros. u i-6.
3749 Quern hameln. Das Wappen. Rv. Der RApfel mit d. Zahl 3. oben 16-72. 1 Dreier.

50. Hamm.

5845 Stadt hamm ---- Wappen. Rv. In einem Palmkranz. III. Pfen.) Kpf.
5846 Stadt hamm. Des Wappen in einem Schild; darüber 1687. Rv. In einem Lorberkranz in 2 Zeil. III. pfen. Kpf.
3750 Stadt hamm. Das Wapp unten 17-05. Rv. In einem Lorberkranz in 2 Zeil: III. pfen. Kpf.
3751 Dergl. von 1725. 29. 36. 27.
3751 b. Dergl. von 1721.
3751 c. Dergl. von 1729.
3751 d. Dergl. von 1736.

51. Hannover.

5847 Ein 4 Marien Grosch. Stück von 1667. wie 3754.
3752 Hannoverana. Das Wap. ein Kleeblatt; neben a-s. Rv. Moneta nova. 1668. Im Feld in 3 Zeilen: VI. Marien gros.
3753 Stadtmauer mit 2 Thürmen und offenem Thor, darin das Stadtwap. oben zwischen den Thürmen der Braunschw. Löwe. hannover. Rv. Im Feld in 3 Zeil: XII. Marien gros. u a-s. Umschr. v. feinem Silber. 1669.
3754 Hannover. 1669. Unter dem Braunschw. Löwen das Stadtwap. neben a-s. Rv. Im Feld in 3 Zeilen: IIII Marie-gros. Umschr. von feinem Silber.
3755 Dergl. von 1670.

52. Heidelberg.

5072 Gedächtnissmünze auf das 3. Jubiläum der Universität von 1686. Schrift in 8 Zeil: d. o. w. s. universitas Heidelbergensis fundat o CIƆCCCXLVI. introd ucta XVIII. oct CIƆCCCXXCVI. a ruperto sen-(iore) elect. pal. Darunter ein Palm- u. Lorberzweig. Rv. Schrift in 10 Zeil: nunc sub auspiciis seren. du Philippi Wilhelmi el. pal. eiusq. filio du Friderico Wilh. rect. magnificentis. CIƆIƆCXXCVI. XXV. XV. nov. jubileum celebrat. ½ Lo.
5073 Gedächtnissmünze auf die dem Carl Theodor geleistete Huldigung im J. 1746. von Schäfer. D. g. Car. Theodor el. palatinus. Das geharn. Bbild v. d. r. S. in eigenen fliegenden Haren, unten s. Rv. prospera. fata. FLVVnt. DVX. CaroLe. VIVe. perae VVM (1746). Eine mit Zweigen umwundene Säule, an welcher ein Schild mit dem Löwen als dem Wap. der Stadt. Im Abschn. homag. heidelb. d. 30 aug.

5073 b. Universitätsjubelmünze, Av. Car. Theodor p. f. aug. instaurator. Bbild v. d. r. S. unten a. s. Rv. Laeta saeculi V auspicia. Minerva, sitzend auf das Wappenschild der Universität gelehnt, deutet auf einen Altar; auf dem ein Buch mit der Aufschrift leges aufgeschlagen liegt; unten 2 Füllhörner. Im Abchn. M. nov. MDCCLXXXVI. heidelbergae b. Kpf.

5073 c. Aus einem Buche, worauf biblia steht, wachsen 2 Bäume heraus, die Aeste oben wieder in einander verwachsen; im Abschn. in uno discors in uno rursum concors. Rv. Zum andenken an die evangel. protest. Kirchenvereinig. im grosherzogthum Baden. Heidelberg 1821 S. M.

53. *Heilbronn.*

3756 Gedächtnifsmünze auf das Reformations-Jubeljahr von 1717. Schöne Fontaine. Manet aDhVC saLVs Fonte saLVtls aqVa (1717). Rv. In 4 Zeilen: Mem. Jubilaei II. heilbr.

54. *Herorden.*

3757 Stadt hervord. Das Wappen. Unten XII. Rv. Ein zierlicher Schild. Sehr abgeschliffen. Kpfm.

55. *Hildesheim.*

3757 b. Mone. nova. hildesem. 1524. Wappen. Rv. Maria. mat. gracia. pl. Maria mit dem JK. S. M.

3757 c. Mo. no. reip. hildes. Wappen. Rv. Mat. d. g. r. i. s. a. 16-19. RApfel mit 24. S. M.

3757 d. Moneta. nova. reip. hild. Wappen. Darüber 622. Rv. Maria mater domini. Maria mit dem JK. S. M.

3758 Mo. no. reip. hildes. Das Wappen. Rv. RApfel mit 24. Umschr. Mat. d. g. ro. i. s. a. 16-19. 1 Gr.

3759 Moneta. nov. civ. hildes. Das quadr. Wappen, darüber 660 (1660), neben 2 Sterne. Rv. Maria stehend mit Strahlen umgeben. Maria mater domini. 1 Gr.

3760 . Das Wappen in einem Herzschild (ein quer getheiltes Schild, der untere Theil ist quadrirt: das erste Feld weifs, das zweite und dritte schwarz, im obern die obere Hälfte eines bekr. Adlers.) Rv. In einem Lorbeerkranze in 4 Zeilen: VI. Mariengrosch. Umschr. hildesheimisch stadtgeldt. Umschr. im Av. da pacem domine in diebus nostris. 6. Mar. Gr.

3761 Hildes. darunter Wappen. Rv. RApfel mit 3 zw. 16-94. S. M.

3761 b. Da pa. domi. in die. nost. Gehelmtes Wappen. Rv. Hildeshei. stadtgeldt. RApfel mit 24 zw. 16-96. und h. l. S. M.

3762 Da pa. domi. in die. nost. Voriges Wappen. Rv. Hildeshei. stadt. gelt. RApfel mit 24, neben 16-93. 1 Gr.

3763 Dergl. von 1701. und die Buchstaben k-l.

3764 Dergl. von 1705.

3766 Mo. no. civ. hildes. Das Wappen. Rv. In 3 Zeilen: IIII. stadt-17-pf.-17.

3766 b. Wie 3761. c. von 1723.

3766 c. Hildesh. 48-17. Wappen. Rv. II stadtpfenn. Kpf.

3765 Das Wap. Hildes. Rv. RApfel mit 3; neben 17-10. 3 Pfen.

5074 Mo. no. civ. hildesh. Das Wap. IIII. Stadtpfen. 1750.

5075 Hildesh. Das Wappen. 17-48. Rv. II Stadt-pen.

56. *Issny.*

3767 Mone. no. civit. Isni. 1508. Der RAdler mit dem Wappen auf der Brust (ein Hufeisen.) Rv. Ein grosser Stern, darüber der RAdler. Umschr. gra. maxim. no. re. ½ Batzen.

3768 Mone. no. civitatis Isni. 27 (1527). Das Wappen wie vorhin. Rv. Der Stern, darüber der RAdler gra. carolus. rom. reg. 1 Batzen.

3769 Mone. civitatis isnensis 31. (1531). Das Wap. wie oben. Rv. Carolus rom. imp. augu. Der Stern, darüber der RAdler wie oben. 1 Batz.

5076 Ein falscher Batzen wie 3738. Im Rv. befinden sich in den Winkeln des Sterns kleinere. Ist von Messing.

57. *Kaufbeuern.*

5077 Mo. no. civitatis. Kaufbeirn. Das Wappen in einem länglichen Schild, an den Seiten die ge-

theilte Jahrzahl 15-52. Rv. Der bekr. doppelte Adler, auf der Brust d. RApfel mit der Zahl 20. Caroli. V. imp. aug. p. f. decreto. $\frac{1}{2}$ Gulden.

5077 Der gekrönte doppelte Adler mit dem Buchstaben K. auf der Brust. Rv. 1 grei-- Kpf.

58. Klagenfurth.

5077 b. Gemeiner. stadt. clagenfurt. Wap. Rv. Burgfriedtbereitung. Im Feld: 1667.

59. Landau.

5848 Einseitige Klippe bei der Belagerung von 1713, aus dem Silberservice des Herzogs Carl Alexander von Würtemberg geschlagen. Av. der gekrönte Namenszug CA (Carl Alexander); oben in 2 Zeilen: pro caes. et imp., unten: bel. landav. $\frac{1}{2}$ fl. 12 kr. an den 4 Ecken, das Wappen, darunter: 1713.

60. Leutkirch.

3771 Gedächtnissmünze auf den Westphälischen Frieden von 1748. Die Stadt im Prospect, darüber das göttliche Auge. Umschrift: providente deo. Im Abschn. s. r. i. lib. civ. leutkirch. Rv. Ein Kirchengebäude, darüber der doppelte Adler. Umschr. deus in medio eius non commovebitur. Im Abschn. memor. jub. 1. pac. westph. 1748. Das Augsburger MZ. $\frac{3}{16}$ Loth.

61. Lübeck.

3772 Der bekrönte doppelte Adler. Bracteat. g. a. F. CV. Taf. 213.

5079 Zweiköpfiger Adler. Dicker Kpfpfennig. $\frac{1}{2}$ Lo.

3773 Moneta. lubicens. Ein doppelter Adler. Rv. civitas imperial. Ein Kreuz.

5080 Monet. 15-22. lubicn. Christus mit dem Lamm in einer bogigen Einfassung, unten das Stadtwappen. Rv. Crux. fugat. omne. malum. Der doppelte Adler in einem auf einem Lilienkreuz liegenden Wappenschild.

5080 b. Mon. nova. lubecen. Christus mit dem Lamm, unten das Wappenschild zw. 16-22. Rv. Ferdinand II. d. g. ro im. s. a. RAdler mit 8. S. M.

3774 Mone. no. lub. 98. Der RApfel mit 192. Rv. civitat. imperi. Der bekr. doppelte Adler. Kpfm. von 1598.

3775 Lubecks. couran. geldt. 1727. Das Wappen, darüber zw. Palmzw. in 3 Zeilen: 2 Schil-ling. Rv. civitatis imperialis. Der bekr. doppelte Adler, auf der Brust in einem runden Schild die Zahl 2, unten: III.

3776 Ein gleiches 4Schillingst. von 1728.

3776 b. Mon. nova. imp. civitat. lubecac. Gekr. RAdler mit 16, darunter ein Wappen. Rv. Courantgeld. 1752. Im Feld 16 Schilling, darunter das Stadtwappen zw. I. I. I. S. M.

3777 In einem mit Laubwerk gezierten Viereck Schrift in 5 Zeilen: Mon. aur. lubecensis. ad legem imperii 1789, unten h. d. f. Rv. Der bekr. doppelte Adler, das Lübecksche Wappen auf der Brust, unten auf dem Schweif das Wappen des regierenden Bürgermeisters. Umschr. Joseph II. ro. imp. s. aug. Silberabschlag vom Ducaten.

62. Lüneburg.

3777 b. Moneta. luneburge. Löwe. Rv. Deo-patri. sit. laus. Kreuz. S. M.

3777 c. Moneta. nova. civita. lunebur. Eine befestigte Stadt, darunter ein Wappen mit einem Löwen. Rv. Visitavi nos. orie. ex. alt. 1547. Ein Halbmond. S. M.

3778 Monet. nova. civit. luneb. Das Wappen auf dem Andreaskreuz (ein Castell mit 3 Thürmen und unten im Thor ein Löwe). Darüber 1627. Rv. Der h. Johannes der Täufer mit dem Lamm auf dem Arm. Umschr. da pacem domine in die. n. (nostris); unten zw. den Füssen 16.

3778 b. Gott segnete die vereinigten Heere. Eine Victoria mit Schwerd und Kranz. Rv. in 7 Zeilen: Sturm von lüneburg durch dörnberg d. 2. apr. 1813. Geöhrte S. M.

63. Luxemburg.

3779 Nothmünze während der letzten Belagerung vom k. k. General Bender geschlagen 1795. Der Brabanter Löwe in einem gekrönten Schild zw. F-II. (Franz 2). Rv. 1. Sol. 1795. s. Kpf.

64. Magdeburg.

3780 Das Wappen (ein Stadtthor mit 2 Thürmen, dazwischen eine weibl. Gestalt mit einem Kranz in der r., neben 15—51. Rv. leer. 1 Hell. Kpf.

3782 Mo. no. ci. magd. Das Wap. wie vorhin. Rv. Mat. d. g. ro. im. s. a. Der RApfel mit 24., oben 16—18. 1 Gr.

3782 b. Stadtwappen. Rv. RApfel mit 3 zwischen 16—22. S. M.

5081 Groschen wie 3782 von demselben Jahr u. anderm Stempel.

5082 Das Stadtwappen. Rv. RApfel mit 3 (Pfen.) an den Seiten 16—80. u. i. e.

65. Mannheim.

3783 Eine Festung, in welcher ein aufgerichteter Löwe in beiden Vordertatzen ein ovales Schild hält: Pro jubilaeo civitatis mannheimensis palatinae. Rv. Schrift in 9 Zeil.: Churf. Frid. der IV. baute mich. M.D.C.VII. XXIV. jan. Churf. Joa. Wilhelm. erhalte mich. M.D.CC.VII. XXIV. jan. Gedächtnissmünze auf das im J. 1707 wegen Erbauung der Stadt Mannheim gefeierte Jubiläum.

3784 Auf dieselbe Gelegenheit. Rv. Folgende Schrift in 4 Zeil. mit Lorbeerzweigen umgeben: in Mannheim. jubeljahr. 1707. Unten das Stadtwappen, eine Wolfsangel. Rv. In 3 Zeil.: Gott erhalte uns. Oben ein beflügelter Engelskopf, unten das Wappen u. Palmzweige.

3785 Huldigungsmünze von 1744 Stadt Mannheim. Der bekr. Pfälz. Löwe hält mit den Vordertatzen das städtische Wap. in e. Schilde. Rv. In 4 Zeilen: Huldiget Car. Theodoro. d. 29. april. 1744. $\frac{1}{16}$ L.

3785 b. Av. In 9 Zeil.: J. H. Herrmann k. pf. u. kandidat und lehrer bey der lut. gem. in mannheim. 1788. Rv. In 8 Z.: seinen schülern zur belohnung der sittsamkeit und des fleises. S. M.

3786 Eine gleiche wie 3785. Av. wie dort; nur ist ein Palmzweig am Schild. Sv. In 6 Zeil.: bey Carl Theodor 50jaehriger jubelfeier. d. 31. dec. 1792. Lorbeer- u. Palmzweige.

5849 Gleiche Huldigungsmünze wie 3786. mit anderm Stempel.

3787 Das Stadtwap. zwischen 3—K. (Kreuzer). Ein Zollzeichen. Blech.

3788 Ein ovales Schild mit dem Wappen zwischen 1—K. Mess.

3789 Ein mit dem Fürstenhut bedeckter Namenszug CT (Carl Theodor) zw. 2—K.

3789 b. Eintracht im glauben an den dreyeinigen gott. Zwei verschlungene Hände aus den Wolken, darüber das göttl. Auge. Rv. In 7 Zeil.: Evangelische kirchenvereinigung in mannheim. am 28. october. 1821. S. M.

3789 c. Schulh. d. vereinten evang. gemde. Facade des Schulhauses; im Abschn. in mannheim, Rv. In 6 Zeil.: bei der legung des grundsteins. den 16. juni 1828.

66. Marsberg.

5083 Mon nov. civ. ma. Ein bis an den Rand gehendes breites Kreuz (das bischöfl. Constanzische Wap.), auf welchem ein gespaltenes Schild liegt; im 1. Feld der Buchstab A, im 2. ein Schlüssel. Rv. Matias. ro. i. s. a. RApfel mit 42. Oben die JZahl 16—15. 1 Gr.

5084 Mo. no. ci. mont. mar. (Montis Martis). Das Stadtwap. (eine Burg), an welchem der Buchstab A u. Schlüssel; oben in einem Schild das bischöfl. Constanzer Wap. Rv. Mat. I. d. g. r. i. s. au. RApfel mit 24. Oben 16—16. 1 Gr.

5084 b. Dergl. ohne JZahl. S. M.

5084 c. Mo. no. ci. mont. mar. Burg, worüber ein Wappenschild mit e. Kreuze. Rv. Mat. I. d. g. r. im. s. au. 16—16. RApfel mit 24. S. M.

67. Memmingen.

3790 Gedächtnissmünze auf das 1te Jubeljahr des Westphäl. Friedens v. 1748. Die Stadt im Prospect, darüber der RAdler mit e. Wappenschild in den Klauen. Umschr. Domine humilia respice. Im

Abschn. in 2 Zeil.: s. r. i. lib. civ. memmingen. Rv. Schrift in 7 Zeil.: Memoriae seculari — pacis — westphaliae — MDCCXLVIII. d. XXIV. octobr. Palmzweige.

68. Metz.

3791 Mo-ne-ta. me. Ein Krückenkreuz geht über die ganze Münze durch eine Cirkellinie, in jedem Winkel ein Stern. Rv. S. Step. s. m--- Der knieende H. mit zusammengelegten Händen. Solidus.

3792 In 2 Zeilen: bndictu' sit nome. dni. ihuxti — grossus, mete. Ein Krückenkreuz durch eine Cirkellinie mit Sternen in den Winkeln, oben das Stadtwap. Rv. s. Steph. protho. m. Der knieende H. mit sammengelegten Händen zw. 2 Wap., oben eine Hand, die den Segen gibt. Ein turnosenähnlicher Gr.

3793 Moneta. meten. Ein Krückenkreuz mit Sternen. Rv. s. Stephan. Der H. wie oben. ¼ Sold.

3794 Moneta metensi. Im Feld der Buchstab M. Rv. Quarta soltdi. 1555. Das Wap. in einem Herzschild. ¼ Sold.

3795 Moneta. nova meten. Das Wap. in einem zierl. Schild; im Abschn. VI. g. Rv. s. stephan. protho. m. Das Bbild mit einem Schein; im Abschn. 1641. 6 G.

3796 In 2 Zeil.: sit nom. dni. nri. Ihu. xti. bndict. = Semigross. meten. In der Mitte e. Kreuz mit Sternen, darüber das Wap. Rv. s. stepha. proto. m. Der knieende H. mit zusammengelegten Händen zw. 2 Wap. Im Abschn. 1647. ½ G.

3797 Av. wie 2794. Rv. quarta. solidi. Das Wap., im Abschn. 1647.

3798 Dergl. XII g. wie 3795 von 1649.

5085 Ein Kreuz mit Sternen in den Winkeln. Dop. Umschrift, innen: gross. metensis; aussen; benedict. sit. nom. dni. nri. ihu. xpi. Rv. S. Ste---m. Der knieende H., neben ihm das W. Im Abschn. 1652. ½ Tornose.

5085 b. Wie vorige von 1650. S. M.

3799 †Moneta. nova metensis. Der dop. Adler. Rv. S. Stepha. protho. m. Der stehende H. mit einem Palmzweig in d. l. u. einem Schein; unten 99. (1699). ¼ Th.

69. Mühlhausen.

3799 b. Mühlhausen. Gehelmtes Wap. Rv. RAdler mit 3 zw. 17—37. S. M.

3799 c. Av. Im Felde: Muhlhäuser Stadtmüntz 1737. Rv. II leichte pfenninge. Kpf.

5850 Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz, in den Winkeln 4 Sterne. Mon — eta — Metens. Rv. S. Stepha. prothom. Dieser H. knieend. 2 Kr.

5851 Schrift in 4 Zeil.: Mühlhäuser Stadtmüntz 1767. Rv. In 3 Zeilen: II leichte pfenninge. Kpf. Fach CVI. Taf. 215.

70. Münster.

3801 Stadt Munster. Das Wap. von einem Löwen gehalten. Rv. In einem Viereck, mit Zierrathen umgeben, die Zahl II. Kpf.

5852 Heller wie 3802. von 1740. Kpf.

5852 b. Wap. von Löwen gehalten. Rv. II pfenning. 1758. Kpf.

3802 Stadt Munster. Das Wap. in einem zierl. Schild. Rv. In einer zirkelförmigen Einfassung die Zahl 1 zw. 17—58. 1 Hell. Kpf.

71. Münsterberg.

3803 In einem gekr. Schilde das Wap. (ein quer getheiltes Schild, im obern Theil der Böhm. Löwe, im untern 2 Adler). Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil.: Ein — groeschl — 1781. u. a. Kpf.

72. Neckargemünd.

3804 Huldigungs-Medaille v. 1750. Stadt Neckargemund. Das Wap. (ein Adler) in einem zierl. Schild mit Palm- u. Lorbeerzw. geziert, von dem Pfälz. Löwen gehalten. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 5 Zeil.: huldiget Carolo Theodoro d. 8. may. 1750. $^3/_{16}$ Lo.

73. Nimwegen.

3804 b. Moneta nova novima. Sprengender Reuter. Rv. Timor domini initiu. sapien. RAdl. mit Mittelschild auf einem Kreuze. S. M.
3805 In 3 Zeil.: novis — magnum — 1686. Darüber als Münzeichen ein Kopf. Rv. Das Wap. der Union, näml. der Löwe mit dem Schwerd u. Pfeilbündel; unten 2—s. (Stüber.
3806 Mo. no. arg. cn. novismagensis. Das Wap. (ein dopp. Adler) in einem gekr. Schild zw. 6-s. neben der Krone 8-8 (1688). Rv. Der geharn. Reuter mit dem Schwerd. Concordia res parvae crescunt. 6 Stüb.

73. Nordheim.

3806 b. Mo. no. ci. im. nort. Gehelmtes Wappen. Rv. Ferd. II. rom. imp. semp. au. RAdler mit 12.
3806 c Gekr. N zw. 16-65. Rv. RApfel mit 3. S. M.
3806 d. Mo. no. northeim. 1668. Gekr. N. Rv. Maria mat. dom. Maria mit dem Kinde. S. M.
3806 e. Gekr. N. zw. 16-70. Rv. RApfel mit 3.
3806 f. Dergl. von 1673.

59. Nördlingen.

3807 †Moneta. nova. nordlin. 1502. Ein Adler. Rv. In einem mit drei grossen u. drei kleinen Bogen umgebenen Schild ein Wap. †Maximiliani roman. rex. Jenes Wap. in das Weinsbergische. 1 Gr.
5086 †Eberhard. com. in Kungstein. Die Wap. wie 3808, oben MDXV., unten A. Rv. †cae. Maximil. urb. aug. defe. Der Adler, unten Wap. von Augsburg. 1 Batz.
3808 †Moneta. nova. nordlingens. Zwei zusammengestellte Wap. als r. dat gräfl. Königsteinische, u. l. das der Herrschaft Eppstein; darüber MDXVII., unten N. Nördlingen). Rv. Maximilian. roma. imper. Gekr. u. geharn. Bbild, mit dem Scept. in d. r. RApfel in d. l. Hand. 1 Batzen.
3809 Ein dergl. von M D.XX.
5087 Ein dergl. von 1522.
3810 †Moneta. nova. nordling. Das Wap. von Eppstein; darüber 1527. Rv. Karolus. romano. imp. Das gekr. u. geharn. Bbild mit Scepter u. RApfel. ½ Batz.
3811 Dergl. mit Nordl. u. i. statt imp. von demselben Jahr.
3812 Moneta. nova. nordling. Beide Wap., darüber 1531., unten N. Rv. Karolus. romano. imp Das gekr. u. geharn. Bbild wie oben. 1 Batz.
5088 †Eberhard. com. in. Kunigstein. Das Stadtwap. mit dem Königsteiner Mittelschild, oben N., neben 15—33. Rv. Karolus ro. imp. semper. aug. Gekr. u. dop. Adler. ½ Guld.
5088 b. Zwei Schilder, Adler u. Nördlinger Stadtwap. verbunden; oben 1552. Rv. glatt.

76. Nürnberg.

5089 Moneta nova. argentea. nur. Der einfache RAdler. Rv. medius. solidus. nurmberg. 8. Das Stadtwap. in einer Einfassung von 3 grossen und 3 kleineu Bögen, unten in einer besondern Einfassung der Buchstab N. ½ Solidus.
5090 Ein dergl. von einem andern Stempel.
3813 Das Wap. Rv. Ein grosses N. Heller.
3814 Zwei über einander gestellte Wap., darüber 1582. Rv. leer. 1 Hell.
5853 Mon. nov. argent. reip. norimberg. Das Wap. zwischen 16—22., darüber XV. K. Rv. Der gekr. RAdler mit dem Oestr. Burgundischen Wap. auf der Brust. Ferdinand. II. d. g. roman. imper. s. a. 15 Kr.
5854 Zwei neben einander gestellte Wappen, darüber 1631: unten N. Rv. reipub. nurenberg. Ein dop. Kreuz. 1 Kr.
5855 Ein gleicher von 1638. mit norimberg.
3816 Klippe, Steckenreuter-Pfennig von 1650. Ein Knabe auf einem Steckenpferde reitend zwischen d. J. Z. 16-50. Umschr. Friden gedachtnuss. in nurnb. Rv. Der gekr. dop. Adler mit dem Oestr. Burgundischen Wap. auf der Brust, darunter: vivat. Ferdinand. III. rom. — imp. — vivat. ⅜ Loth.
3817 Das Stadtwap. zw. 16—76, oben s. 1 d. Rv. leer. Heller.
3817 b. Stadtwappen. Rv. Stadtmuntz. 16—78. Dop. Kreuz. S. M.
3817 c. Stadtwap. zw. 16—90. Rv. In einem Quadrate RApfel mit 84. S. M.

3817 d. Adler. Rv. 2. K. stadtmuntz. Stadtwap. S. M.

3818 Die 2 neben einander gestellten Wap. wie 3815 in unten zugespitzten Schildern, darüber ein beflügelter Engelskopf, unten N. Rv. Drei auf einander gelegte Kreuze: Stadtmuntz. 1693. 1 Kr.

3819 Mon. nov. argent. reipub. norimberg. Das Wap. in einem zierl. Schild; unten neben 16—94. Rv. Der bekr. dop. Adler, auf der Brust in einem runden Schild die Zahl 4. Leopoldus. d. g. rom. imp. sem. aug. 1 Batzen.

3820 Ein dergl. mit 2. ½ Batzen.

3820 b. Nürnberger stattmüntz. Wap. zw. 17—04, oben K. VIII., unten (g. f. n.) Rv. Leopoldus. d. g. rom. imp. semp. aug. Gekr. RAdler mit Oest. Burg. Herzschild.

3821 Medaille auf das Jubiläum von 1717. Von einem brennenden in einem Leuchter stehenden Lichte hebt eine von d. r. S. hervorgehende Hand einen Scheffel ab. Umschr. Ecclesia norica. jubilans. Rv. Schrift in 4 Zeil: MartInVs LVtherVs theoLogIae DoCtor (1717). Ein Silberabschlag vom Ducaten.

5856 Medaille auf das evangel. Jubiläum von 1717. Av. Auf einem Tisch liegt eine offene Bibel mit den Buchstaben v. d. m. i. a. Daneben steht eine Bleiwaage; im Abschn. gal. VI. XVI. Dop. Umschrift: wie viel nach dieser regul einhergehen aber = die sey Fried und Barmherzigkeit. Rv. In einem Lorbeerkranz Schrift in 9 Zeil.: Das zweite Jubeljahr nach der reinen wiederherstellung des evangelii. 1717. Kpf.

5100 Schöne kleine Medaille. Das Wap. in e. zierl. Schild mit Palmzw. besteckt. Umschr. die Stadt Nurnberg. Rv. In einem Palm- u. Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeil.: weder Luther noch Philipp allein Gottes Wort.

3822 Das Stadtwappen, oben 51 d., neben 17—20. u. †. Rv. leer. 1 Heller (34. 44.

3822 b. Zwei Wappenschilder; oben ein Engelskopf, unten N. Rv. t. stadtmuntz. 1726. Dop. Kreuz. S. M.

3822 c. Wie 3822 von 1714.

3823 Huldigungsmünze auf Franz I. von 1746. In einem Lorbeerkranz in 5 Zeil.: Fidei — monumentum et — pignus — amoris. Unten in 2 Zeil.: homagium reip. norimb. d. IX. febr. MDCCXXXXVI. Rv. Franciscus. d. g. rom. imp. semp. aug. Dessen belorb. u. geharn. Bbild à la romaine. Das Vliess auf der Brust; unten V (Vestner). Kpf.

K

3824 Nurnberger Stadtmuntz; oben IIII., neben 1748. Rv. Gekr. dop. Adler mit dem Loth. u. Florentinischen Wap. in einem getheilten Schild, auf der Brust: Franciscus d. g. rom. imp. semp. aug. 4 Kr.

3825 Die Wappen in 2 Schildern, darüber 1, K., unten F. Rv. Drei aufeinander gelegte Kreuze: Stadtmuntz. 1750. 1 Kr.

3825 b. Nürnberger stat. munz. Wappen. oben K. IIII. zw. 1755, unten i. m. f. Rv. Franciscus d. g. rom. imp. semp. aug. Gekr. RAdler mit Lothr. Toskan. Herzschilde.

3826 Ein dergl. mit einem andern Stempel von 1758.

3826 b. Wie vorige von 1759.

3826 c. Convent landmünz. Wappen, oben N. unten 17 (F) 60. Rv. wie 3825. b.

3826 d. Wie 3822. von 1761.

3827 Moneta. nova. reipubl. norimbergensis. Das Wap. in einem zierl Schild mit einer Mauerkrone bedeckt, auf einem Possament, daran die Zahl 10 zwischen Lorbeer u. Palmen, neben s—f., unten 1763. Rv. wie 3824.

3828 Das Wappen mit einer Mauerkrone bedeckt, und mit Palmen umgeben, auf einem Fusgestelle, daran der Buchtab F. Rv. nach dem creis schluss. Im Feld in 3 Zeilen: 1 Kreuzer. 1763.

3829 Das Wappen, darüber N., unten r. und daneben 1764. Umschrift: conventions-landmuntz. Rv. wie 3824. 1 Gr.

3830 In einem Herzschild ein Wappen, oben n stadtmuntz. Rv. Das gewöhnliche Stadtwappen in einer rautenförmigen Einfassung; oben 4-d., unten 17-64. 1 Kr.

3831 Das gewöhnliche Stadtwappen, oben 5-1-d., neben 17-64. Rv. leer. 1 Heller.

3832 Av. wie 3827, am Postament 20, unten 1765. Rv. Franciscus d. g. rom. imp. semp. aug. Das belorbeerte und geharnischte Bbild mit Lorbeerzw. eingefafst. An der Schulter I. 20 Kr.

3833 Das dritte Wappen der Stadt, darüber V K. neben, unten 17-65. Umschr. conventions munz. Im Abschnitt 240 e. f. m. und (r). Rv wie 3824. 5 Kr.

3834 Moneta. nova reipub!. norimbergensis. Das dritte Nürnbergische Wappen in einem Schild unter einer Stadtkrone, auf einem mit 20 bezeichneten Postament, zwischen Lorbeer- und Palmzw. und s-r, unten 1766. Rv, Josephus II. d. g. rom. imp. semp. aug. Gekr. dopp. Adler mit Schwerd und Scepter und RApfel in den Klauen, auf der Brust das gekr. Oestr.-Lothr. Wappen mit dem goldnen Vliess umgeben. 20 Kr.

3835 Ein gleiches 10Krst. von eben dem Jahr.

3835 b. Wie 8822 von 1766.

3835 c. Av. wie 3833. von 1766. Rv. wie 3834, u. 3835. S. M.

Nro. der Münzen. Fach CVI. Taf. 216.

3836 Av. wie 3829. Rv. Der bekr. doppelte Adler mit dem Oestr.-Lothr. Wappen auf der Brust. Josephus II. d. g. rom. imp. semp. aug. 1 Gr.

3837 Moneta nova reipubl. norimberg Die 3 Stadtwappen in einem zierlichen Schild, darunter in einer Einfassung die Zahl 20. und daneben s-r. Rv. wie 3834. 20 Kr.

3838 In einer rautenförmigen Einfassung das dritte städtische Wappen in einem Schild unter der Mauerkrone und mit Lorbeer- und Palmzw. geziert zw. 17-72. Im Abschnitt in einer Einfassung die Zahl 20. darunter s. r. Umschr. Sechzig eine feine marck. Rv. Rauteneinfassung wie im Av. der bekr. doppelte Adler und Umschr. wie 3837 mit Augustus. 20 kr.

3839 Die Stadt im Prospect, darüber das göttliche Auge; im Abschn. 1773. Rv. Die 3 Wappen mit einem Bande zusammengehalten. Unten 1 n. Kr.

3840 Das dritte Wappen, darüber s. 1. d. Neben 17-73. und 2 Sterne. Rv. Der bekrönte dopp. Adler mit Schwerd, Scepter und RApfel in den Klauen. 1 Heller.

3841 Das Wappen wie vorhin, in einem Schild unter der Mauerkrone, unten s. XX r. Umschr. LX. eine feine marck. 1774. Rv. Der doppelte Adler u. Titel v. Kais. Joseph. 20 Kr.

3841 b. Convent landmüntz. Wappen, unten 17 (r) 74. Rv. wie 3834 u. s. w. S. M.

3841 c. Wie 3822. von 1777.

3842 Das dritte Wappen in einem Schild unter der Mauerkrone. Convent. landmunz. Unten 17 (r) 78. Rv Der doppelte Adler u. Tit. Kais. Jos. 1 Gr.

3843 Dergl. v. anderem Stempel. 1779. 1 Gr.

3844 Das 2te u. 3te Wappen in 2 nebeneinander gestellten Schildern. Stadtmunz. und unten K. r. Rv. In 4 Zeilen: 1-Kreu-zer-1786.

3845 In einem zierlichen Schild das dritte Wappen, darüber 17. s. 1 d. 89. Rv. wie 3840. Heller.

3846 Das dritte Wappen in einem zierlichen Schild, darüber 17. s. 1 d. 92. Rv. leer. Heller.

3846 b. Zwei Wappenschilder wie 3822. b., oben: 17. 1. 93 Rv. Leer. S. M.

3847 Das Wappen unter der Mauerkrone und mit Blumengehängen geziert. Rv. In einer Einfassung von Lorbeerblättern in 3 Zeilen: 1. Kreu-zer, oben: 17-96. Unten n. 1 Kr.

3848 Eine bestrahlte mit der Mauerkrone gezierte, sitzende Frauensperson, welche in der l. einen Oelzw. hält, und mit dem r. Arm auf das Wappen sich lehnt. Rv. wie vorhin von 1797.

3849 Das dritte Wappen in einem ovalen Schild mit Lorbeerzw. umgeben. Rv. In 3 Zeilen 1 Kreuzer. 1797. Palmzw. Darunter: n.

3849 b. Wappen. Rv. In einer Guirlande: 1 Kreüzer: oben 17-97. S. M.

3850 Das Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeilen: 1 Kreüzer. 1798.

5091 Das Stadtwappen in einem zierlichen Schild. Rv. 1 Kreuzer. 1799. mit Blumengewinden umgeben.

5092 Die sitzende Zeit mit einem Ring in der r., in welchem die Zahl 1799. Rv. In einem Lorbeerkranz 1. Nürnb. Kreüzer.

5093 Das Stadtwappen in einem Herzschild mit einer Mauerkrone und Blumen geziert. Rv. In einem Lorbeerkranz 6 Kr. Umschr. nurnb. scheide muntz. Unten: 1806.

5094 Dergl 3 Kr.

5095 Ansicht der Stadt, darüber das göttliche Auge; im Abschn. i. e. r. Rv. Eine Pyramide mit einem Postament, woran das Wappen. Unten 1806. Umschr. n. l. m. 1 K. st.

5096 Av. Wappen wie 5093. Rv. nürnb. l. munz. Im Feld: 1 Kreuzer. 1806.

5097 Av. wie 5095. Rv. Ein Rosenstock mit der Umschr. wandle auf rosen.

5098 Das Wappen in einem runden Schild; darüber 18. 1 d. 06. Rv. glatt. Heller.

5099 Ein Postament, an welchem das Wappen und darauf ein Lorbeerkranz; an den Seiten 1- und 18-06. Rv. glatt. Heller.

5099 b. Wie 5095. von 1807.

Burggrafschaft Nürnberg.

3851 Medius. solid. burggrav. Das Wappen (ein aufrecht stehender Löwe) in einem Vierpass. Unten: (n). Rv. Moneta. nova. argentea. min. Der RAdler. Alte Schrift. 1 G. F. CVII. Taf. 217.

5101 Ein dergl. Gr. mit dem Buchstaben S.

77. Osnabrück.

3852 Ein Castell mit 3 Thürmen mit dem Wappen (ein Rad mit 6 Speichen). Rv. Der Apost. Petrus mit Kreuz, Stab in d. r. und Schlüssel in d. l.; vor ihm ein Schild, darin ein Adler. Heller ohne Jahr. Kpf.

3852 b. Stadt Osnabruck. 1698. Rad. Rr. I. Kpf.

3853 Stadt Osnabrück. ao. 1721. Das Wappen. Rv. In 2 Zeilen Schrift mit Palmzweigen umgeben: III. pfenning, darunter ein Engelskopf mit Flügeln zwischen zwei kleinen Kreuzen; ganz unten: i. h. p. Kpf.

3854 Ein V.Pfenningst. von 1726. Kpf.
3854 b. Av. wie vorher. Rv. IIII. pfenning. i. h. Kpf.

78. Paderborn.

3854 c. Stadt Paderborn. 1605. Wappen. Rv. Theodori.... opon. Im Feld: XII. Kpf.

79. Philippsburg.

3855 Einseitige Klippe. Moneta. nova. aurea. philipsburg. Die bekr. und mit Strahlen umgebene Maria, auf dem halben Mond stehend, i. d. r. den Scepter, das JK. auf dem l. Arm. ½ Loth.

80 Ravensburg.

3855 b. Nummus ravensburg. Wappen. Rv. VI. Unten 1621. Kpf.

81. Regensburg.

3856 † Mone. civitatis ratispon. Das Wappen (2 in Form eines Andreaskreuzes gelegte Schlüssel) in einem Schild, darüber 1516. Rv S. Wolfgang. ora pro. Der H. in Pontifical, den Stab i. d. r. u. i. d. l. eine Kirche. 1 grosser ganzer Batzen.
3857 † Mone. civitatis ratisponen. Das Wappen in einem Schild. Darüber 1516. Rv. wie vorhin. ½ Batz.
3858 Mone. nova civitatis ratispone. Das Wappen in einem zierlichen Schild, oben neben 15-29. Rv. Karolus. roma. imp. sem. augu. Der bekrönte dopp. Adler mit dem Oestr. Burgund. Wap. auf der Brust. ¼ Thal.
3859 Mon. reipub. ratisponensis. Das Wappen in einem Schild, darüber 1623. Rv. Der bekrönte doppelte Adler, auf der Brust ein Schild, darin die Zahl 2. Umschrift: da pacem nobis domine.
3860 Ein dergl. von 1626. 2 Kr.
3860 b. Wappen unter 16-28. Rv. Gekr. RAdler mit 1. S. M.
3861 Mo. rei. ratisponensis. Das Wappen in einer Einfassung. Rv. wie 3859. Nach der Umschrift im Av. die Jahrszahl 1629. 2 Kr.
3862 Mo. rei. ratispon. 1634. Das Wappen in einem zierlichen Schilde. Rv. wie 3859.
3863 Das Wappen in einem zierlichen Schild, darüber 1640. Rv. Dez bekr. dopp. Adler mit dem RApfel, daran die Zahl 1, auf der Brust. 1 Kr.
3864 Das Wapp. in einem Schild, darüber 1648. Rv. wie 3836. 1 Kr. (49.
3864 b. Wappen unter 1655. Rv. RAdler mit 1. S. M.
3865 Moneta reipublic. ratispon. 1659. Das Wappen in einem schönen Schild, darin unten HF. Rv. Leopoldus. d. g. rom. imp. semp. aug. Der bekrönte doppelte Adler, auf der Brust ein rundes Schild mit ¼. ¼ Thaler.
3866 Moneta reipublicae ratisbon. 1667. Das Wappen in einem gezierten Herzschild, darauf eine Blume, unten HF. Rv. Leopold d. g. rom. imp. se. aug. Der Adler, wie vorhin mit ⅙ ⅙ Th.
3866 b. Mone. reipublic. ratisponen. 1680. Wappen. Unten h. f. Rv. serva nobis pacem deus. Gekr. RAdler mit 2. S. M.
3867 Monet. reipublic. ratisbonens. 1693. Das Wap in einem Schild, darunter m-p. Rv. serva nobis pacem deus. Der bekrönte doppelte Adler, mit dem RApfel (worin die Zahl 2) auf der Brust.
3868 In einem Schid das Wappen, oben 1696, unten m-f. Rv. wie 3863. 1. Kr.
3868 b. Wappen; oben 16-06. Rv. leer. Silberheller.
3869 Das Wappen zw. 17-00. Oben r., unten h. Rv. leer. Achteckiger Heller. Kpf.
3869 b. Wie vorhin von 1709. Kpf.
3870 Dergl. schöner von 1766.
3870 b. Regenspurger stadtmüntz. 1754. Wappen, darin B. Rv. Franciscus I. d. rom. imp. semp. aug. Gekrönter RAdler mit 2. S. M.
3870 c. Wappen, darin 17-54. und unten B. Rv. Gekrönter RAdler mit 1. S. M.
3870 d. Wie 3869. von 1755.
3870 e. Dergl. von 1757. Kpf.

Nro. der Münzen. Fach CVI. Taf. 216.

3871 Moneta nova reip. ratisp. Der runde zierliche Schild mit dem Wappen auf einem Postament, woran die Zahl 10. Auf den Seiten 17-54. Rv. Der bekr. doppelte Adler in einem Kranz von Palm- und Lorbeerzw. Franciscus. d. g. rom. imp. semp. aug. 10 kr.
3871 b. Wie 3870. c. von 1767.
3872 60 eine feine marck. Das Wappen in einem Schild mit Lorbeer- und Palmzw. besteckt, auf einem Postament, woran die Zahl 20; an den Seiten 17-74; unten ratisbona. und g. c. b. Rv. Josephus II. d. g. rom. imp. semp. aug. Der bekr. Adler, wie 3871. 20 Kr.
3873 60 eine feine marck. Das Wappen in einem breiten Schild auf einem Postament mit Lorbeer- und Palmzw. besteckt, daran 20; darunter in 2 Zeilen: Ratisbona 1775. und b. Rv. wie 3872. 20 Kreuzer.
3874 120 eine feine marck. Das Wappen in einer Einfassung von Palm- und Lorbeerzweigen auf einem Postament, woran die Zahl 10; an den Seiten 17-81.; unten Ratisbona und b. Rv. Josephus II. etc. Der doppelte Adler wie oben, ohne Einfassung. 10 Kr.
5102 Das Wappen in einem zierlichen Schild, darüber 1785. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeilen: 1 pfenning.
5102 b. Wie 3869 von 1794.
5102 c. Wie 3869. von 1795. Kpf.

82. *Reutlingen.*

5103 Schöne kleine Dickmedaille. Das Wappen in einem zierlichen Schild. Umschr. die stadt Reutlingen. Rv. In einem Palm- und Lorbeerkranz Schrift in 4 Zeilen: aufrichtig treu und beständig.
5103 b. Im Feld mit deutscher Schrift: glaube und muth bleibe reuttlingens zierde. Rv. Mit derselben Schrift: zum andenken des 3. ev. jubelfestes. 1817. S. M.

83. *Riga.*

5857 Moneta. nova. argente. Zwei übers Kreuz gelegte Schlüssel mit einem Kreuz in dem oberen Winkel, an den Seiten 6-7 (1567). Rv. civitatis rigen. Ein Castell mit 2 Thürmen und einem Thore, darüber die Schlüssel mit einem Kreuz; im Thore ein Löwenkopf. S. M. F. CVI. Taf. 217.
5857 b. Ein dergl. v. (15)66. S. M.
5857 c. Moneta nova argentea. 65. Wappen wie vorhin. Rv. civitat-is rigen. Wappen wie vorher, von Löwen gehalten. S. M.
3875 Das Stadtwappen (ein Castell mit Thürmen und einem Thore, zw. den Thürmen zwei übers Kreuz gelegte Schlüssel mit einem Kreuz im oberen Winkel, im Thore ein Löwenkopf) Oben III., auf den Seiten 15-86. gr-05. und in 3 Zeilen: arg. trip. civi. rige. Rv. Step. d. g. r. s. p. d. l Das gekr. u. geharn. Bbild. Ein Dütchen.
3876 Av. wie vorher von 1592. Rv. Sig. III. d. g. rex po. d. li. gekr. u. geharn. Bbild. Dütchen.
5105 Solidus. civi. riga. Das Wappen Rv. Christina. d. g. r. s. Der gekrönte Namensbuchstabe C. darin das Wappen von Wasa. Kpfm. ohne Jahr.
5105 Ein dgl. v. (16)60. Kpf.
5106 Solidus. civi. ri. Das Wappen. Rv. Carolus d. u. r. s. Gekr. Buchstaben C. R. Kpf.
3877 Solidus. civi. rig. 16. Das Wappen (nämlich die Schlüssel) in einem Schild. Rv. Carolus deo g. rex. s. Der bekr. Namenszug CR. 1 Hell. Kpf.
3878 Solidus. civi. rig. 12. Obiges Wappen mit einer Contremarque. Rv. Der gekr. Namenszug CG (Carl Gustav) d. g. r. s. Kpf.

84. *Rostock.*

3879 Mone. no. rostoc. Ein Greif, oben 16-61. Rv. Der Buchstabe R. in einer rosenähnlichen Einfassung, auf einem über die Münze gehenden Kreuz, das an den Enden gespalten ist, Set nom. dni. bnd. 1 Schilling.
3880 Ein dgl. mit Rostock. von 1692. 1 Schill.
3880 b. Rostocker. Wap. Rv. I. 1747. R. Kpf.
3881 Civitatis Rostoch. Das Wappen Rv. In einer Einfassung in 3 Zeil.: III. pfenning und 1750. r. Kpf.
3881 b. Wie vorher mit MZ. i. h. b. Kpf.
3882 Der Greif, darunter Rost. Rv. 6 pfenning. 1761. Kpf.
3882 b. Greif, darunter rost. Rv. III. pfenning. 1761. i. h. b. Kpf.

3883 Der Greif. Rostocker. Rv. 1. pfenning. 1782. und f. h. b. Kpfm.
3884 Rostocker muntz. Der Greif. Rv. 1 pfenning. 1793. f. b. h.
3885 Ein dergl. von anderem Stempel von 1794.
3886 Rostocker münze. Der Greif. Rv. 1. pfenning. 1798. Unten die in einander gezogenen Buchstaben FL. Beschädigte Kpfm.
3887 Av. wie vorhin. Rv. In einem Viereck: 1 pfenning. 1698.; unten die verschlungenen Namensbuchstaben FL. Beschädigte Kpfm.
5108 Rostocker Munze. Das Wappen in einem Schild. Rv. In einem länglichen Viereck mit Laubwerk behängt: 1. pfenning. 1798. Unten F L. Kpf.
5108 b. Rostocker münze. Greif. Rv. I. pfenning. 1802. Kpf.

85. Rouen.

5108 c. Civitas Rothomagensis. Wappen. Rv. noster ubique labor. Ein Schiff; im Abschnitt: 1666. Kpf.
3888 Civitas populusque Rothomagensis. In einem schönen Schild das Wap. (ein quergetheiltes Schild, im obern Theile die französ. Lilien; im untern das Lamm mit der Siegesfahne im rothen Feld). Rv. Lud. XV. rex christianiss. Dessen Bbild mit dem Diadem, unten tm. Ein Jetton. 1/4 Th.

86. St. Veit.

3888 b. Gemeiner. stat. sant. veith. Wap. zw. s—v. Rv. burg fridt bereitung. Im Felde: 1720. S. M.

87. Schwabach.

5109 Mone. argen. maior. Swobach. Der Brandenb. Adler mit dem Zollerschen Wap. auf d. Brust. Rv. Ein Lilienkreuz, in den Winkeln 4 Wap. Umschr. †Solidus. Frideric. marc bran. 6 Kr. ohne Jahr (1514).

88. Soest.

5109 b. Wap. (Schlüssel). Rv. III. Kpf.
5109 c. Stadt Soest. Wap., darunter 1715. Rv. III pfen. Kpf.
5109 d. Dergl. von 1720.
5109 e. Dergl. von 1727. Kpf.
3889 Stadt. Soest. Das Wap. (ein grade stehender Schlüssel) in einem Schild, oben 1732. Rv. In einer Einfassung in 2 Zeil.: III. pfen. Kpf.
3890 Dergl. von 1740. 47.

89. Speyer.

5110 Klippe auf das Jubiläum von 1717. In einem Lorbeerkranz in 6 Zeil.: der Stadt. Speyer. Jubelmunz 1717., neben l—k. Rv. In einem Lorbeerkranz ein Kirchengebäude mit 3 Thürmen zw. 4 Sternen, unten a. 1717.

90. Stralsund.

3891 Moneta. no. stralsun. 613. (1613). Das Wap. (ein Fischerstachel od. Strahl). Rv. Ein breites Kreuz mit der Umschrift: in nom. tu. salva. no. do. (in nomine tuo salva nos domine). 4 Gr.
3892 Stralsundisch. Das Wappen, darüber ein Kreuz. Rv. Stadt. geld. 1674. Im Feld in 3 Zeil.: 24 reichsdaler. u. HE. 2 Gr.
3893 Ein dergl. Groschen von 1691.
5858 Das Wap. mit der Umschr. Stralsund; unten 1715. Rv. schilling stuck In der Mitte in 4 Zeil.: 48 einen reichs daler. Ein Gr.

91. Strasburg.

3894 Eine Lilie, darunter ein Kreuz in einem Perlenkranz. Ein Bracteat.

Nro. der Münzen. Fach CVII. Taf. 217.

3895 Dergl. von einem andern Stempel aus neueren Zeiten.
3896 Dergl. mit dem Stadtwap. statt des Kreuzes.
5839 Kleiner Bract. In einem Perlenkranz eine grosse Lilie, darunter It.
3897 † Grossus argentinens. Eine grosse Lilie in einer bogigen Einfassung. Rv. In 4 Zeil: † gloria. in. excelsis. do. di. in — tra — pax — hoi — bus. Ein Kreuz durch eine Cirkellinie. Ein grosser Gr.
3898 Assis. reip. argent. duplex. Eine grosse Lilie in gebogner Einfassung. Rv. Ein Lilienkreuz mit der Umschr. gloria. in. excelsis. deo.
3899 Assis. reip. argentoratensis. Eine Lilie in gebogner Einfassung Rv. gloria in excelsis deo. In der Mitte um eine Cirkellinie, durch welche ein Kreuz geht, et. in ter — ra — pax.
5111 † Moneta argentinensis. Ein Lilienkreuz in einem Vierpasse. Rv. Eine Lilie in einer Einfass. wie Av. † gloria. in excelsis deo.
3900 Semissis argentinensis. Eine Lilie in gebogner Einfassung. Rv. gloria in excelsis. deo. In einer gebognen Einfass. ein Lilienkreuz, darauf in der Mitte ein Wap. Fach CVII. Taf. 218.
3901 Dergl. von einem andern Stempel.
3902 Dergl. von einem zierlichern Stempel u. feinerem Silber.
3903 Mon. nov. reip. argentinen. Das Wap. in einem Schild, darüber XII. Rv. gloria in excelsis deo. Eine grosse Lilie. 12 Kr.
3907 † Argentina. Eine Lilie. Rv. † deo. gloria. Lilie.
3908 Dasselbe kleiner.
3904 Mon. nov. argentinensis. Das Wap., darüber 2 K. Rv. gloria etc. Lilie. 2 Kr.
3905 Moneta argentor. Im Feld in 3 Zeil.: II Kreutz — er. Rv. gloria etc. Lilie.
3906 Dergl. von anderm Schnitt.
3906 b. Mon. nov. argentinensis. Wap., unten 1 K. Rv. gloria in excelsis deo. Lilie. S. M.
5112 Klippe auf das Jubiläum 1617. Schrift in 4 Zeil.: Post tenebras lux. 1517. Schrift in 5 Zeil.: Jubilaeum argentoratense. 1617. $\frac{1}{8}$ Lo.
3909 Moneta. nova. argentinensis. Eine grosse Lilie. Rv. gloria etc. Im Feld X sols. 1682.
3910 Mone. nov. argentine. Lilie. Rv. gloria etc. Im Feld II Sols. 1682.
3911 Dergl. 1 Sol. 1684.
3911 b. Ein dergl. von 1683.
3911 c. Dergl. 2 Sols. v. 1687. S. M.
3912 Moneta. nova. argentinensis. Das gekr. französ. Wap., oben eine Sonne, neben 17—11., unten HB. Rv. Lud. XIIII. d. g. fr. et nav. rex. Dessen Bbild. 12 Sols.
3912 b. Civitas. swien. 1626. Krone. Rv. Ludovicus. r. un. et. bo. Adler. S. M.

92. *Stuttgard.*

3913 Klippe, ein Pathengeschenke. Die Ansicht der Stadt; im Abschn. in 2 Zeil.: Stuttga — dia. Rv. Ein Opferaltar, auf dem ein Crucifix, ein Kelch u. ein offenes Buch, welches von dem göttl. Auge bestrahlt wird. Umschr. Mein pat. all stunt bedenck. dein; unten im Abschn. bund. $\frac{1}{5}$ Loth.

93. *Thann.*

3914 † Moneta. no. ta--i. Das Wap. Ein über die ganze Münze gehendes Kreuz. Umschr. ziemlich unkenntlich, heisst aber: sal — ve. crux — sancta. S. M.
5113 Das Wap. Die Umschr. unleserlich. Rv. In einer Einfassung XXI. Kpf.

94. *Thorn.*

3915 In 3 Zeilen: Solid. civitas. Thorn. Darunter das Wap. (ein Castell mit 3 Thürmen und einem Thor). Rv. Der bekr. Namenszug S. A. 3. R. (Stanislaus Augustus 3 Rex)., neben 17-66. Kpf.
3916 Dergl. mit einem andern Schnitt von 1761. Kpf.

96. *Tournay.*

5114 Einseitige Nothklippe auf die Belagerung von Tournay (Dornick) von 1709. Ein belorb. Bbild v. d. l. S., darüber 20 (Sols), darunter ein Castell, u. ganz unten M. de Surville. (Commandant während der Belagerung). $\frac{1}{2}$ Lo.

96. Ulm.

3917 †Mon. trium. civitat. 1501. Der RAdler, darunter das Stadtwap. Rv. Drei zusammengestellte Wap. der Städte Ulm, Ueberlingen u. Ravensburg. Wap.; in den Winkeln 3 Lilienstengel. Umschrift: Ulm, Uberlingen. Ravenspg. Ein Batz.
3918 Ein dergl. halber.
3919 †M. nova trium civitat. swevie. Ritter Georg zu Pferde mit aufgehobenem Schwerd, den Schild am l. Arm, zu den Füssen der Lindwurm. Rv. Ulm. Uberling. Ravensburg. In einer Einfassung von 4 Bögen vier Wap., in der Mitte der RAdler, zur rechten das v. Ulm, zur l. v. Ravensburg u. unten v. Ueberlingen, oben 1502. Sehr rarer ¼ Th.
3920 Stattmuntz. Das Wap. Rv. Der bekr. dop. Adl. mit d. RApfel, daran die Zahl 2. 2 Kr.
3921 Das Wap. V. Rv. Der Adl. wie vorhin, mit 1 (Kr.)
3922 Medaille auf das Jubiläum 1017. Gedechtnus. des. evangelischen jubeljahrs. Das Wap., darüber auf einem Zettel Ulm, neben 16—17. Rv. Memoria. jubilaei. evangelici. In einem Palmenkranz ein offenes Buch mit den Worten: verbum dni manet in aeternum.
5115 Gedächtnissmünze auf das 2te evang. Jubeljahr 1717. Das Stadtwap. zw. 17—17. u. oben Ulm. Rv. Gottes Wort bleibt ewig 1 G.
3923 Das von 2 Löwen gehaltene u. behelmte Wap. Rv. In einer Einfassung in 3 Zeil.: II. pfenning. 1740. Kpf.
3924 Das Wap., darüber Ulm, neben s—u. u. 17—58, darunter VII. K., ganz unten das MZ. von Augsburg. Rv. Franc. I. d. g. rom. imp. s. a. Der bekr. dop. Adler, ein runder Schild mit einem Kreuz auf der Brust, neben r—w. unten 5. K.
3925 Dergl von III½ K. im Av. u. 2½ K. im Rv.
3926 2 Pfenning Stück wie 5923 von 1758.
3927 Das Wap. in einem zierl. Schild, darauf eine Stadtkrone; unten im Schild T. Umschr. Ulm. landmunz. 1767. Rv. 240. e. f. marck. justirt. Der bekr. dop. Adler mit Schwerd, Scepter und RApfel in den Klauen, auf einem Postament, daran die Zahl 5, auch neben mit Lorbeerzw. besteckt; auf der Brust das Wap. von Oestr. u. Lothr. in einem Schild mit dem erzherz. Hut bedeckt. 1 Kr.
3928 Ulm. Kreuzer. 1767. Das Wap. in einem zierl. Schild mit der Mauerkrone, unten f. h. Rv. Der bekr. dop. Adler, auf der Brust 1.
3929 Das Wap, darüber Ulm. Rv. Ein Kreutzer. 1773. Kpf.
3930 Das Wap. in einem Schild. Rv. leer. Hell. Kpf.
3931 Ein Heller von anderm Stempel.
5860 In einem Lorbeerkranz das Stadtwap., darüber 4. Kpf.

97. Weinheim.

3932 Huldigungsmedaille von 1750. Stadt Weinheim. Das Wap., eine Weinleiter, in einem schönen Schild mit Lorbeerzweigen, daneben liegt links der Pfälz. Löwe, der nach dem Schild zurücksieht. Rv. Auf einem zierl. Schild mit einem Lorbeerzweig folgende Schrift in 5 Zeil.: huldiget Carolo Theodoro d. 4. may. 1750 $^3/_{16}$.

98. Weissenburg.

3933 Mon. no. imp. civ. Weissenburg. a. rh (am Rhein). Das Wap, ein Castell mit 2 Thürmen mit einem Falter), an den Seiten 16—22. Rv. Ferdinand. II. rom. imp. se. aug. Der bekr. dop. Adler mit 12. auf der Brust. 12 Kr.
3934 Weissenburg. am. rhein. Das Castell zw. 16—26. Rv. Ferdinand. II. rom. imp. se. au. Der bekr. dop. Adler mit d. RApfel auf der Brust; oben (XII).
5861 Civit. Weissenburg. am rhein. Das Stadtwap. Rv. Im Feld in 5 Zeil.: rahts gelt. 1627. Umschr. Ferdinand II. rom. imp. se. aug.
5116 Weissenburg am rhein. Das Wap. zw. 16—32. Rv. Ferd. II. rom. imp. sem. aug. Im Feld II Kreutzer. 2 Kr.

99. Widenbrugge in Westphalen.

5116 b. Mo. civi. widen. 1.6.7.0. Rad. Rv. III. Kpf.

100. Wiesloch.

5117 Huldigungsmedaille der Stadt Wiesloch von 1750. Stadt Wiesloch. In einem unten mit Lorbeerzweigen besteckten Schild das Wap. der Stadt. Rv. In einem Palmkranz Schrift in 5 Zeil.: huldiget Carolo Theodoro d. 12. may. 1750. $^{3}/_{16}$ Lo.

102. Wismar.

5118 Kupferne einseitige Nothklippe von der russisch., dänisch., sächsisch., hannövr. u. preussischen Belagerung 1715. In einem Kranz: 4 Schill. Wism., oben das Stadtwap., an den 4 Ecken die JZ 1.7.1.5. 11 Lo. $^{3}/_{5}$.
3935 Moneta nova Wismariensis. Das Wap. ein gespalt. Schild, im 1. Feld ein gekr. halber Ochsenkopf, im andern 2 Querbalken. Rv. In 3 Zeil.: III. pfenning 1744. u. c. t.
3936 Av. wie vorher. Rv. In einem Schild in 3 Zeilen: III. pfenning. 1749. u. i. Kpf.
5119 Moneta nova Wismariensis. Das Wap. Rv. In einer zierl. Einfass. Schrift in 3 Zeil.: III pfenning 1799. u. f. l. Kpf.
5119 b. Dergl. von 1751. Kpf.
5119 c. Dergl. von 1759. Kpf.

102. Warendorf.

5119 d. Mo. civita. warendor. Ein Heiliger, stehend mit einer Palme. Rv. III. 1600. Kpf.

103. Worms.

3937 Mone. no. civita. Worma. Das Wap. (ein schräg gestellter Schlüssel) in einem Schild mit kleinen Kreuzchen umgeben. Rv. ave. gra.cia. plen. Die bekr. u. mit Strahlen umgebene Maria mit d. JK. auf d. r. Arm, vor ihr das Stadtwap.
5120 Moneta. no. civita. wor. Das Wap. Rv. †ave. gracia. plena. c. t. Die gekr. Maria mit d. JK. auf d. l. Arm in Strahlen. Alte Schrift. 2 Kr.
3938 Das Wap., darüber W. mit einem Perlenkranz umgeben. Rv. leer. 1 Heller.
3939 Mon. nov. lib. imp. civit. vormat. Das Wap. in einem Schild. Rv. Der bekr. dop. Adler mit d. RApfel auf der Brust. Sub. umbra. ala. tua. prot. n. $^{1}/_{4}$ Th.
3939 b. Mon. nova. lib. s. r. imp. civit. vorm. Wappenschild zw. 16 a - - Rv. Wormbsische Stadtmtz. Greif. S. M.
3940 Klippe auf das Jubiläum v. 1617. bene. fac. populo. tuo. deus. Das Wap. in einem Schild zw. 16—17. Rv. Schrift in 5 Zeil.: Jubi-lans — e-vangelii — reproducti nummus Unten ein Blumenkreuz.
3941 Münze auf das 2te Jubiläum von 1717. Schrift in 5 Zeil.: Jubilaeum secundum ecclesiae luther. Wormat. Umschr. verbum domini manet in aeternum. b. i. b. Rv. Das Stadtwap. von dem Namen Gottes bestrahlt, darunter serva. 1717. u. 31. oct. Umschr. hanc. puram. erectam. 2 Gr.
3942 Mon. no. lib. imp. civit. vormat. Das Wap. in einem Schild. Rv. Sub umbra etc. 1619. Der bekr. dop. Adler, auf der Brust RApfel mit 12. (Kr.)
3943 Ein dergl. mit einem feinern Stempel von 1620.
3944 Statt. Wormbs. Das Wap. Rv. 1 alb. Umschr. renten-gelder. HA. im Av. 1620.
3945 Mon. nova. lib. s. r. imp. civit. vormat. Das Wap. zw. 16—21. Rv. wie 3942.
3946 Mon. nova. lib. s. r. imp. civit. vorma. Das Wap. zw. 16—21. Rv. Wormbsisch. Stadtmintz. Der Drache.
5862 Mon. ad.--- vit. vorm. dn. spe--- Das Wap. zw. 16—21. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil. Wormsische Statmunz, darunter in einer Cartouche 12 (Kr.)
3947 Das Wap. in einem Schild, darüber 16 W 21; an den Seiten r—o. Alles in einem Perlenkranz. Rv leer. Heller.
3948 Statt. Wormbs. 1626. Das Wap. Rv. renten-gelt. der IA. Im Feld 1. alb.
3949 Statt Wormbs. Das Wap. Rv. In einem Lorbeerkranz in 3 Zeil. 1 albus. 1649.
3950 Dergl. von 1650.
5863 Ein Albus von 1651 wie voriger.
3951 Dergl. von 1654.
3952 Dergl. von 1654 mit den Buchstaben H—s. im Rv.
3953 Dergl. von 1655.

3954 Dergl. von 1656.
3955 Dergl. von einem andern Stempel, von dems. Jahr.
3956 Dergl. von 1657.
3957 In einem Lorbeerkranz der Drache (das Stadtwap.) einen Schild vor sich haltend. Rv. In e. Lorbeerkranz in 3 Zeil. 1. albus. 1600. u. m. k.
5121 Ein Albus wie 3947. von eben dem Jahr mit geringem Unterschied.
5122 Dergl. von demselb. Jahr, anderm Stempel.
5123 Albus von 1681.
5124 In einem Lorbeerkranz das Wap., darüber der Buchstab w K 1. Krutz. 1681.
5125 Albus von 1682 wie voriger.
5125 Ein Kr. wie 5124 von 1682. m k.
5126 b. Wap.; oben W. Rv. In einer herzförmigen Einfassung XII. S. M.
5126 c. Ein mit einem Tuche, worauf der Zug XP befindlich, bedeckter Altar, auf welchem ein Buch mit der Aufschrift bibel aufgeschlagen liegt; oben das göttl. Auge; im Abschn. doell. Rv. Zw. Palmen in 5 Zeil.: evangelische jubel-feier 1817. d. 31. october. worms. S. M.

104. Zamosk.

5126 d. Belagerungsmünze. Av. in 3 Zeil. Moneta u oblezeniu zamoscia, darunter eine Granate. Rv. boze dopomoz wieknim oyczyznie. Im Feld: 2 zlote 1813. zw. Palmen. S. M.

105. Zütphen.

3958 Mo. no. arg. civ. zutphaniae. Das bekr. Wap. zw. 6—s. eben 1.6.9.1. Rv Der geharn. Reuter mit aufgehobenem Schwerd. Umschr. Concordia res parvae crescunt. 6 Stüber.

106. Zwoll.

3959 Mone. arg. imperia civita. zwol. Das bekr. königl. Spanische Wap., als im 1. u. 4. Feld: Castilien u. Leon, im 2. 3. Arragonien, oben ein Wappenschild, darin ein Kreuz (das Stadtwap.) Rv. Der bekr. dop. Adl. mit d. RApf. auf d. Brust: Rudol. II. d. g. elec. ro. imp. sem. aug.
3960 Mo. no. arg. civi. zwol. Das bekr. Wap., neben 4—s. Rv. Der Reuter wie 3958. Umschrift: Vigilate deo conf. 1691.

Miscellen.

I. Bracteaten.

a. Kaiserliche.

3961 Monströse Figur eines sitzenden Kaisers od. Königs, in d. r. einen Kreuzstab, in d. l. den RApf. g. k.
3962 Desgl., jedoch einer menschlichen Gestalt ähnlichere Figur eines auf einem Bogen sitzenden Kais. od. Kön., auf d. Haupt eine mit 3 Knöpfen gezierte Krone, in jeder Hand einen Lilienscepter, zu beiden Seiten ein Stern. g. h.
3963 Zierlich gestaltete Figur eines auf d. mit Hundsköpfen gezierten Stuhl sitzenden Kais., auf d. Haupte eine mit 3 Knöpfen gezierte Krone, in d. r. ein Kreuzstab, in d. l. ein Lilienscept. Umschr. auf beiden Seiten wiederholt: icn. Sehr gut erhalten. g. i.
3964 Der Kais. in einem mit Perlen gezierten Mantel, Krone mit 3 Knöpfen geziert, in d. r. ein Lilienscept., in d. l. RApfel, sitzend auf einem Stuhl. Umschr. IIVIIIV HNIIVVII. g. f.
3965 Dergleichen.
3966 Dergl. mit HNII. IMPVtor.
3967 Der Kais. auf einem Bogen sitzend, eine Krone mit 3 Knöpfen auf d. Haupt, in d. r. einen Lilienscept., in d. l. RApfel; auf den Seiten 4 Knöpfe od. Kugeln. Gut erhalten. g. h.
3968 Zwei neben einander sitzende Figuren, rechts die eines Kais. mit einer Krone, die mit 3 Knöpfen versehen ist, in d. r. das Schwerd, in d. l. einen Kreuzstab mit dem neben ihm sitzenden Abt in einer Haarkrone, Messgewand u. Stab, haltend, zwischen beiden oben u. unten ein Stern. Umschr. unleserlich. g. k.
3969 Der Kais. auf einer Bank sitzend, in d. r. einen Lilienscepter, in d. l. den RApfel. g. e.
5864 Ein gleicher wie 3969. Die Umschr. unlesbar.
5127 Der Kais. auf einem Bogen sitzend, in d. r. den Lilienscepter, in d. l. RApfel. g. e.
5128 Der nackte Kais. mit einer dreiknöpfigen Krone auf einer Bank sitzend, in d. r. einen Kreuzscepter, in d. l. einen 3fachen RApfel. g. d.
5129 Dergl. besser erhalten. g. d.
5865 Ein gleicher wie voriger, gut erhalten.
5130 Dergl. g. d.
5131 Ein Kopf mit einer Krone, die mit 3 Knöpfen u. einer Perlenreihe geziert ist, von 2 Lorbeerzweigen umgeben in einem Perlenkreise. Schön erhalten. g. e.
5132 Das bekr. Bbild des Kais. unter einem Gothischen Gebäude, i. d. r. ein Lilienscepter, in der l. d. RApfel. g. d.
5133 Das Bbild in einer dreiknöpfigen Krone, in jeder Hand einen Kreuzscepter, unter einem mit Kugeln gezierten u. auf 2 Thürmchen ruhenden Bogen. g. d.
5134 Wie voriger, mit dem Unterschied, dass der Kais. in d. r. ein Schwerd, in d. l. einen Lilienscepter hält. g. d.
5135 Das Bbild des Kais. über einem Bogen, unter welchem ein dreithürmiges Gebäude, in jeder Hand ein Kreuzscepter. g. d.
5136 Dergleichen.
5137 Das Bbild mit der dreiknöpfigen Krone über einem Bogen, in d. r. ein Lilienscepter, in d. l. d. Reichs-Apfel. g. e.
5138 Das Bbild des Kais. über einem Bogen zw. 2 Thürmchen, in beiden Händen ein Lilienscept. g. e.
5139 Das gekr. Bbild über einem Bogen zw. 2 Zhürmen, darunter eine Lilie. g. c.
5140 Unförmliches gekr. Bbild des Kais. zw. 2 Lilienscepter. g. c.
5141 Zwei gekr. Bbilder neben einander über einem Bogen mit einer Brustwehre, ein Kreuzscepter zw. beiden: g. d. Vielleicht Heinrich IV. u. V.
5142 Dergleichen.
5866 Ein gleicher wie 5142. Am Rande 4 Kugeln.
5143 Ein Kopf mit einer Lilienkrone bekr., der Rand ist mit Strahlen geziert. g. b.
5144 Ein gekr. Kopf mit 2 unförmlichen Armen. An den Seiten 2 Punkte. g. c.
5867 Ein gekr. vorwärts sehender Kopf, a. d. l. S. ein halber Adler, dessen Kopf links gekehrt ist, mit einem ausgebreiteten Flügel, am Rande sind 11 kleine Bogen, in deren Mitte ein Punkt. Schön erhalten. g. e.

Nr. der Münzen. Fach CIX. Taf. 220.

5868 Ein gekr. Kopf v. d. l. S. zwischen B. E. g. a.
5869 Ein gekr. Bbild über einem Bogen mit einem Liliensc epter i. d. r., u. d. RApfel i. d. l. g. d.
5870 Ein gekr. Bbild v. d. l. S. den RApfel mit d. r. vor sich haltend u. einen Liliensc epter i. d. l. g. d.

Halb-Bracteaten.

5145 Das Bbild des Kaisers gekrönt, in d. r. ein Liliensc epter, i. d. l. ein Kreuz, links neben dem Kopf ein Stern. g. d.
5146 Dergleichen.
5147 Das gekr. Bbild eines Kaisers, i. d. r. ein Liliensc epter, linker Hand ein Kirchenthurm, dazwischen ein Stern. g. d.
5148 Das gekr. Bbild eines Kaisers, zu dessen beiden Seiten ein Stern. Rv. Ein stehender Bischof in Pontifical, beide Hände ausstreckend, i. d. r. Arm den Bischofsstab. g. d.
5149 Des gekr. Bbild eines Kais. i. d. r. einen Liliensc epter, linker Hand ein Stern. Rv. Das verblichene Bbild eines Kaisers, i. d. l. ein Kreuzstab. g. e.
5150 Ein nakter und gekr. Kais. zu Pferde v. d. r. S., in d. r. einen Liliensc epter. Umschr. h. m. g. - - - unten l. n. h. Rv. Zwei Köpfe mit Heiligenscheinen. Umschr. - - o A. g. d.
5151 Ein gekr. Bbild v. d. l. S., den RApfel i. d. r., einen Liliensc epter i. d. l. Rv. Ein Kirchengebäude mit 2 Kreuzen, in deren Mitte eine Krone, in der Pforte ein Kreuz. g. c.
5871 Zwei gekr. nebeneinander gestellte Bbilder, dazw. ein Kreuzsc epter. Das Bbild z. r. ist grösser. Umschr. - - - d e b - - - g. g.
5872 Ein gekr. Bbild mit dem Kreuzsc epter i. d. r. Rv. Bbild eines Bischofs, den Kopf rechts gewendet, mit einem erzbischöflichen Kreuz i. d. r. u. Stab i. d. l. g. c.
5873 Ein gekr. Bbild mit einem Scepter i. d. r., links ein Stern. Rv. wie auf dem vorhergehenden g. o.
5874 Dergl. gut erhalten.
5875 † v l v - - - Gekr. Bbild, i. d. l. einen Kreuzsc epter, an beiden Seiten des Kopfs 4 Ringelchen. Bbild eines Bischofs mit einer Brustwehr, i. d. r. ein Kreuz, i. d. l. ein offenes Buch. Umschr. - - p a - - g. d.
5876 Ein gleicher, nicht so gut erhalten. F CIX. Taf. 220½.
5877 Gekr. Bbild, ein Liliensc epter i. d. r. links ein Stern.
5878 † v a l d - - e - v - - - Gekr. Bbild den Scepter i. d. r., i. d. l. ein Kreuz. g. e.
5879 Gekr. Bbild mit einem Kreuzsc epter in d. l.; die rechte ist verwischt. Rv. ein Bbild mit einem Perlenkranz, i. d. r. ein Stab. Umschr. unkenntlich. g. d.

b. Bischöfliche.

3971 Ein sitzender Bischof, i. d. r. ein Palmzweig, i. d. l. Bischofsstab. g. k. Fach CX. Taf. 221.
3972 † D. NOVStoL - - VIR - - IViCAR. Ein Bischof über einem Bogen sitzend mit einer spitzen Inful, mit der unförmlich grossen r. segnend, i. d. l. den Stab. Im Feld sind verschiedene Sterne und Kügelchen. g. g.
3973 Ein auf einer Bank sitzender Bischof mit einer mitra bicorni, i. d. r. einen Kreuzstab, i. d. l. den Bischofsstab zu beiden Seiten eine Kugel. g. f.
3974 Ein zwischen zwei Thürmen sitzender Bischof, in jeder Hand ein Kreuz. g. d.
3975 Ein stehender Bischof in Pontifical, in d. r. den bischöfl. Stab, i. d. l. das geschlossene Evangelienbuch; neben ihm 2 Thürme. g. f.
3976 Ein auf einer Bank sitzender Bischof mit einer mitra bicorni, i. d. r. den bischöfl. Stab, zur l. ein Thurm. g. e.
3977 Ein Bischof sitzend über einem Bogen auf einem bischöfl. Stuhl, mit der r. segnend, in d. l. den Stab haltend nebst dem offenen Evangelienbuch; zu beiden Seiten ein Liliensc epter; unter dem Bogen ein Kirchengebäude, darüber auf jeder Seite 2 Thürme; neben der segnenden Hand ein Stern. g. d.
3978 Unter dem Gewölbe einer gethürmten Cathedralkirche ein mit der Mitra bicorni gezierter Kopf eines Bischofs. g. e.
3979 Ueber der Gallerie eines Kirchengewölbes das Bbild eines Bischofs mit der Mitra bicorni, in jeder Hand eine Fahne. g. e.
3980 Der sitzende Bischof in Pontific. i. d. r. Stab, i. d. l. Palmzw.; neben dem Kopf V. g. e.
3981 Ein dergl. gut erhalten.
3982 Dergleichen.
3983 Wie voriger, neben dem Kopf O. g. e.
3984 Ein auf dem Faldistorium sitzender Bischof, in d. r. den Stab, in d. l. das geschlossene Evangelienbuch haltend. g. d.
3985 Dergleichen.
3986 Dergleichen.

Nro. der Münzen. Fach CX. Taf. 221.

5152 Wie nächst voriger ohne Faldistorium. g. d.
5153 Ein sitzender Bischof in Pontif. den Stab in d. r., das Buch i. d. l. g. d.
5154 In einer sechsfach ausgebogenen Einfassung ein auf einem Bogen sitzender Bischof, in jeder Hand ein Kreuz, darüber ein Stern. g. d.
5155 Ein zw. 2 Thürmen auf einer Bank sitzender Bischof, i. d. r. das offene Evangelienbuch, i. d. l. den Stab. Die Randschrift ist unlesbar. g. e.
1556 Ein zw. 2 Thürmen auf einer Bank sitzender Bischof, i. d. r. das offene Evangelienbuch, i. d. l. den Stab; die Randschrift ist unlesbar. g. e.
5157 Ein auf einer Bank sitzender Bischof, in jeder Hand ein Liliensceptér. g. e.
5158 Ein Bischof sitzend auf einer Bank, unter einem dreifachen mit 5 Thürmchen gezierten Gewölbe, in d. r. den Stab, in der l. das Evangelienbuch haltend; neben ihm 2 Reliquarien oder Thürmchen auf der Bank. g. c.
5159 Ein sitzender Bischof mit der zum Segnen aufgehobenen r. Hand, i. d l. eine Fahne. g. c.
5160 Ein zw. 2 Thürmchen stehender Bischof, i. d. l. eine Fahne, i. d. r. Stab. g. c.
5161 Ein zw. 2 hohen Thürmen stehender Bisckof, i. d. r. d. Stab, i. d. l. d. Kreuzstab. g. d.
5162 Ein stehender Bischof mit dem Stab i. d. r. und Kreuzstab i. d. l., in der Mitte von 4 Thürmchen. g. d.
5163 Ein zwischen 2 grossen und 2 kleinen Thürmchen stehender Bischof mit dem Stab i. d. r., i. d. l. ein Reliquarium auf einem Stab haltend. g. d.
5164 Der Bischof zwischen Schranken stehend, darauf 2 Thürmchen, in jeder Hand ein Reliquarium oder Liliensceptér. g. d.
5165 Ein auf einem Bogen sitzender Bischof, in jeder Hand einen Liliensceptér, zu beiden Seiten ein Kreuzchen, ihn umgibt eine zweifache Einfassung, darauf 2 Thürmchen. g. f.
5166 Unter einem Kirchengebäude mit 3 Thürmen der Kopf eines Bischofs. g. c.
5167 Unter einem mit 4 Thürmen gezierten Giebelgebäude das Bbild eines Bischofs, i. d. r. d. Stab, i. d. l. ein Kreuz haltend. g. d.
5168 Ein zwischen zwei Thürmchen auf einer Bank sitzender Bischof, i. d. r. den Stab, i. d. l. das Evangelienbuch, am Rand die Buchstaben h. t. o. d. g. e.
5880 Ein zwischen 2 Thürmchen auf einer Bank sitzender Bischof, i. d. r. den Stab, i. d. l. ein Buch; am Rand B. r. H. T. g f.
5881 Ein Engel, der einen Bischofskopf vor sich hält. g. a.
5169 Das Bbild eines Bischofs, i. d. r. den Stab, i. d. l. das Buch; links neben dem Kopf ein Stern. g. d.
5170 Wie voriger mit einem offenen Buch, am Rande ---Tl--- g. f.
5171 Unter einem dreifachen Bogen das Bbild eines Bischofs, i. d. r. d. Stab, i. d. l. den Kreuzstab. g. d.
5172 Ein Kirchengebäude mit 2 Thürmen auf einem Bogen, daneben das Bbild eines Bischofs. Rv. Die Figur eines sitzenden Kön. od. Kais. g. d.
5173 Ein sitzender Bischof, i. d. , das offene Evangelienbuch. Rv. unkenntlich. g. e.
5174 Das Bbild eines Bischofs, i. d. r. den Stab, i. d. l. das offene Evangelienbuch; neben dem Stab ein Ring. g. d.
5175 Unter einem gothischen Kirchengebäude das Bbild eines Bischofs. Rv unkenntlich. g. d.
5176 Unter einem goth. Kirchengebäude ein Kopf in einem Perlenkreise. g. d.
5177 Eine Kirche. Rv. unkenntlich. g. e.
5178 Ein mit Lilienstäben verdoppeltes Kreuz. Rv. unkenntlich. g. d.
5179 Wie voriger von einem andern Stempel. g. e.
5180 Das Bbild eines Bischofs v. d. l. S. mi Inful, und mit zum Segnen aufgehobener r. Rv. Ein Kirchengebäude wie 5151.
5181 Ein dergleichen von einem anderen Stempel.
5182 Dergl. mit einem Buchstaben (ungefähr wie D) hinter dem Kopf. F. CX. Taf. 222.
5183 Dergl. mit einem Kreuz auf des Bischofs Brust.
5184 Das Bbild eines Bischofs mit dem Stab i. d. l. u. aufgehobener r. hinter dem Kopf ein Stern. Rv. Ein Kirchengebäude mit einem Thurm zw. 2 Kreuzen. g. c.
5185 Das Bbild eines Bischofs mit einem Liliensceptér i. d. r. u. Stab i. d. l. Rv. Ein Kirchengebäude Umschrift: hein-ILv. Das Gebäude ist vielleicht der Bamberger Dom und dann ist es der Bischof Eberhard 1007 —40.
5882 Ein Bischof mit dem Stab i. d. l. und rechts ein Reliquarium auf einem hohen Gestelle. Rv. eine Kirche mit 2 Thürmchen und 2 Kreuze in der Mitte.
5883 Ein Bischof mit einem Perlenkranze um das Haupt, hält m. d. l. d. Stab u. segnet m. d. r.; oben ein Stern. Rv. Ein Kirchengebäude, in der mittleren Thüre ein grosses Kreuz. g. e.
5884 Bbild eines Bischofs. Rv. ein Kirchenportal mit einem Thurm zw. 2 Kreuzchen und einer Thüre, in deren Mitte ein Kreuz. g. b.
5885 Unter einem Bogen mit 3 Thürmen und einer Brustwehre der Kopf eines Bischofs v. d. r. S., i. d. l. d. Stab, an den Seiten 2 Rosen oder Sterne; das Ganze in einem Perlenkranz. Pv. Ein breites Kreuz mit Perlen besetzt und mit Perlenkranz umgeben; am Rand die Buchstaben ---oth. do-o--- g. c.

Nro. der Münzen. | Fach CX. Taf. 222.

5886 Scheint das Bild eines Bischofs zu seyn, rechts ein Stern; am Rand - - vn - - Rv. Ein Kirchengebäude mit einem Giebel, darauf ein Kreuz zwischen 2 Thürmen. g. e.
5887 Av. unerkennbar. Rv. Kirche mit 2 Thürmen und Giebel, auf welchem ein Kreuz; am Rand ꟿ Sehr beschädigt. g. e.
5888 Av. nicht zu erkennen. Rv. Eine Kirche wie auf dem vorigen, von grober Arbeit; am Rand - - v - - g. g.
5889 Bbild eines Bischofs mit dem Stab i. d. r. und dem Buch i. d. l. Das Ganze in einem Kranze; am Rand † - - i v - - - ꟿ g. g.
5890 Bbild mit einem Schein von Perlen um das Haupt, i. d. r. ein Stab. Rv. Ein Kirchengebäude mit 3 Thürmen, mit einer Mauer umgeben, in welchem ein Thor. g. d.
5891 Ein Bbild mit einem Perlenschmuck um den Kopf; den Stab i. d. r., ein Buch i. d. l. Rv gekr. Bbild von einem Kais. od. Kön. einen Kreuzscepter i. d. r.; am Rand - - - v - - - g. d.

c. *Aebte und Aebtissinnen.*

5186 Bbild in einer niedrig gehörnten Mitra, in beiden Händen ein Thürmchen oder Reliquarium haltend, unten eine Kapelle mit Thürmen, neben dem Kopf und der Kapelle zu beiden Seiten ein Stern. g. f.
5186 Bbild mit lang herabhängenden Haaren zw. 2 Thürmchen über einem dreifach geschweiften Bogen; darunter ein links schreitender Leopard. Am Rande IV. H. V. IV. H. V. g. e.
5188 Rechtssehender Kopf in einer mit Perlen gezierten Inful, auf den Seiten b - h. Sehr tief geprägt. g. b.
5189 Wie voriger von einem feinern Stempel. E
5190 Rechtssehender Kopf in einer zugespitzten, oben mit einem Knopf gezierten Inful, an beiden Seiten T - V. Sehr erhabenes Gepräge.
5191 Ein aufgestellter Bischofsstab zwischen o - T. g. b.
5192 Vorwärts gewendeter Kopf mit spitzer Mitra. g. a.
5193 Vorwärts gewendeter Kopf mit runder Mitra. g. a. Kpf.
5194 Wie voriger von einem andern Stempel. g. a. Kpf.
5195 Rechtssehendes Bbild mit gehörnter Inful, woran Binden hangen vor dem Kopf.
5196 Weibliches Bbild mit einem Heiligenschein zw. S - A. g. a.

d. *Fürstliche und gräfliche.*

3987 Unter einem mit Thürmchen gezierten Bogen eine sitzende Figur, i. d. r. ein Schwerd, i. d. l. ein Fähnchen. g. f. Fach CXI. Taf. 223.
3988 Auf einem Bogen sitzende Figur, i. d. r. einen Palmzw., i. d. l. einen Liliensc epter haltend. g. d.
3989 Ein Bbild mit einem Kopfputz mit zu beiden Seiten herabhängenden Perlenschnüren, i. d. r. einen Palmzweig, i. d. l. einen Liliensc epter, über einem Gewölbe zw. 2 Thürmchen. g. d.
3990 Bbild mit einem Wulst um den Kopf, rechts ein Fähnlein, links ein Thürmchen mit einem Kreuz über einem Bogen, darunter ein Stern. g. c.
3991 Ganze Figur mit einem Schein um den Kopf, in d. r. ein Schwerd, in d. l. ein Vogel; darunter ein Stern. g. c.
3992 Stehende Figur in kurzem Kleide, in jeder Hand einen doppelten Liliensc epter; am Kopfputz hängt an jeder Seite eine Perle. g. c.
3993 Stehende Figur, in jeder Hand ein Fähnchen haltend. g. c.
3994 Stehende Figur, in d. r. ein Schwerd, in d. l. einen Schild. g. c.
3995 Stehende Figur, in jeder Hand ein Reliquiengefäss haltend. g. c.
3996 Bbild unter einer verzierten Einfassung. g. c.
5197 Ein quer gelegtes Hirschgeweihe, darüber 2 u. darunter 1 Thürmchen. g. e.
5198 Ein quer gelegtes Hirschgeweih, darunter 2 Köpfe. g. c.
5199 Ein Kreuz auf einem Bogen zwischen 2 Thürmchen. g. c.
5200 Ein Stadtthor mit einem Thurm u. Stadtmauer, daneben 2 Ringe. g. d.
5201 Ueber einem Bogen ein Thurm mit einem bedeckten Gange, auf dessen Seiten 2, im Thor 1 Stern. g. c.
5202 Ein vorwärts sehender Kopf mit einer Mütze. g. b.
5203 Ein Reuter in vollem Gallop v. d r. S. Rv. Kirchengebäude mit 2 Fahnen. g. c.
5204 Ein gleicher Reuter, hinter dessen Rücken ein Ring Rv. Ein Kirchengeb. mit 2 Pforten, in denen 4 Ringe, neben dem Thurm auf den Seiten ein Stern.
5205 Ein gleicher von einem anderm Stempel.
5206 Dergl. mit anderm Stempel.
5207 Av. wie 5204. Rv. Ein Kirchengebäude mit 2 Fahnen, wie 5203.
5208 Ein Reuter wie vorige v. d. l. S. Das Schwerd an der Seite, hinter dem Reuter ein Ring. Rv. Ein Kirchengebäude mit 2 Fahnen.
5209 Dergleichen.

Nro. der Münzen. Fach CXI. Taf. 223.

5210 Ein Reuter v. d. r. S. Rv. Ein Kirchengebäude mit 2 Fahnen.

5211 Ein Reuter v. d. r. S. mit der Lanze in d. r., hinter ihm ein Kreuz, u. oben am Kopf DF. Rv. Ein Stadtgebäude mit 3 Thürmen, wovon der mittlere Zinnen hat, an der Mauer 3 Pforten.

Nota. Die Stücke von 5103—11 sind zu Neustadt an der Haard gefunden worden, vielleicht von Adolph II. od. Rudolph, u. scheinen aus einer Fabrik zu seyn.

e. *Ungewisse.*

3997 Eine unkenntliche Figur. g. b.

3998 Ein Bogen, darunter ein Stern. g. b.

3999 Schrift in 7 Zeil. Schweig und leid, es kummt di zeit, das schweigeu macht leiden 9 veit. Rv. Schrift in 7 Zeilen: in foelix fortuna caret. aemulis excitat. invidiam virtus he. zeh. Kpf.

5895 Ein geschmückter Helm zw. d. Oestr. Wap., nämlich der Binde u. d. Buchstab T.

5896 Ein gleicher, jedoch undeutlich zw. >— T. g. a.

5897 Ein grosses T. zw. ‾ — 0 Dieser Strich kann der Form nach für die Oestr. Binde angesehen werden. g. a.

5898 Ein gleiches T. zw. 0—0. g. a.

II. Heller und Pfennige.

4007 Ein quadr. Wap., als im 1. Feld ein Andreaskreuz, im 2. u. 3. drei Kugeln; im 4. ein Winkel, alles mit Perlen umgeben. Silb. F. CXII. Taf. 224.

4008 Vier ins Kreuz gestellte Wap., als der dop. Adler, 2 Schilder mit Kreuz, 4 mit 9 Kugelchen. Silb.

4009 In einem gespaltenen Schild ein aufgerichteter Löwe; das andre Feld unkenntlich; darunter K.

4010 Ein quad. Wappenschild, im 3. Feld die Burgund. Streifen, die andern sind unkenntlich, darüber M. od. W. Silb.

4011 Zwei neben einander gestellte Wap., als der dop. Adler u. drei über einander gelegte Fische; darüber ein K, unten 2. Silb.

4012 Ein rechts sehender Adler. Kpf.

4013 Ein dop. Adler in e. Perlenkranz.

4014 Ein aufgerichteter Löwe mit e. dop. Schweif in e. Perlenkranz.

4015 Dergl. ohne Einfassung. Kpf.

4016 Eine Sonnenblume, an den Seiten c — h. u. 16—71. Kpf.

4017 In e. gespaltenen, mit Perlen umgebenen Schild eine Rose u. ein Löwe. (Solms).

4018 Ein unkenntliches Wap. in e. Schild. Kpf.

4019 Dergl. mit unkenntlicher Figur.

4020 Dergleichen.

4021 Drey zusammengestellte Wap.

4022 Quadrirtes herzförmiges Schild mit unkenntlichen Wap. Rv. Ein zierl. Herzschild, darin die Zahl 3. Kpf.

4023 Ein grosses P. Rv. In e. Herzschild 3.

4024 Drei zusammengestellte Wap.: im obersten der dop. Adler, im 2. ein Hirsch, im 3, unkenntlich, unten die Zahl 2, Kpf.

4025 Ein gezierter Helm. Rv. 1. Kreizer. Kpf.

4026 Ein mit d. Fürstenhut bedecktes quad. Wap., im 1. u. 4. Feld ein Löwe, im 2. u. 3. unkenntlich, so auch das Herzschild. Rv. 1. flitter.

4027 In e. Herzschild ein Wap., darüber die Buchstaben h. n., dazwischen eine Lilie.

4028 Ein Baum mit fünf herzförmigen Blättern.

4029 Dergl. mit der getheilten Jahrzahl 16—91. (95.

4030 Ein Castell mit 2 Thürmen in e. Schild mit der getheilten Jahrzahl 16—97, oben 4.

4031 Die in einander geschlungenen Buchstaben HGG., darüber F., darunter 1. neben 17—12, unten eine Weintraube. Rv. Die geschlungenen Buchstaben MA., darüber F.

4032 HFL., darunter x zw. 17—31, unten eine Traube. Rv. wie Av. ohne Jahr.

4033 Zwei neben einander gestellte Wap. unter e. Wappenmantel, mit d. Helm geziert. Rv. Der dop. Adler.

5901 Drei zusammen gestellte Wappenschildchen, als 2. u. 1. unter einer Krone; dazw. l. u., an den Seiten des untern Schildes die getheilte JZahl 2=1. (1521). Es könnten auch die Buchstaben z—l. seyn. Rv. glatt. Hell. Silb.

Nr. der Münzen. Fach CXII. Taf. 224.

5902 Ein quad. Schild, im 1. u. 2. Feld aufgerichtete Löwen; 3. ist quer getheilt; 4. eine Rose. Das Ganze ist mit e. Perlenkranz umgeben. Hell. Silb.

Unbekannte.

5903 Ein rechts sehender Kopf --- com --- Rv. Ein grosses Kreuz, in dessen Winkeln 4 Rosen. Moneta — nova ---

4034 Ein Kopf v. d. r. S. mit einer Art von Haube, mit Perlen besetzt. Umschrift ungefähr so: a. ç. t. i. Rv. Ein durchbrochenes Kreuz. Umschr. i l - - - Solid.

4035 Ein Stadtthor mit 2 Thürmen, darin ein Löwe od. etwas ähnliches. Umschr. mgl. v. r. r. K. R. K. v. g. m. Rv. Math. I. r. i. 16—19. Der RApfel, darin die Zahl 24. 1 Gr.

III. Spruch-Groschen.

4036 Wen du nicht treu wilt seyn. so — den übrigen Reim supplirt das beigefügte Bild des Cupido. Rv. Ein Hahn, auf die Henne tretend. Umschr. Umsonst. Ein Ducatenabschlag in Silb. Fach CXII. Taf. 225.

4038 Zwei schnäbelnde Tauben mit der Ueberschrift: unser süssester beruf, unten Kerzen. Rv. ist das glück der liebe. Ein Hahn, auf die Henne tretend; unten dreier. 1 Kr.

4000 Mathes Ebner. Anna Volkamer. patricii norimb. Das behelmte Wap. Rv. Auf einer mit Zierrathen umgebenen Tafel folgende Schrift in 3 Zeilen: Vergis. das zeitlig u. gedenc das ewig. Kpf.

4001 Christus am Kreuz, von welchem aus beiden Seiten das Blut in 2 Gefässe sprützet, darüber d. h. Geist in Gestalt einer Taube. Umschr. wasser geist und blut. Rv. bringt uns dieses gut. Die h. Dreifaltigkeit vorstellend. 2 G.

4002 Ein Baum mit Blumen. Umschr. voll blüthen ist der pietist; im Abschn d. a. 1687. Rv. Ein Baum mit Blüthen u. Früchten. Umschr. voll blüth u. frucht der wahre Christ. Im Abschn. 1694. Silb. ½ L.

4003 Koms. tu. mir. so. Eine Hand voll Geld. Ru. so kom ich dir so. Eine Hand vor das Gesicht haltend. Eine satyrische Münze. Kpf.

4004 Emanuel Christus. Der Heiland. Rv. Die Taufe Christi im Jordan, mit der Umschr. dis ist mein lieber sohn. 1 Kr.

4005 Ein Baum zw. 2 Schildern, worauf David. Jonat. Umschr. was du v. ich gerdt haben. isa. 20. Rv. Von beiden Seiten zwei aus den Wolken hervorragende Hände, die von dem Auge Gottes bestrahlt werden, mit der Umschr. vergis deines freund nic. sc. 37. Silb.

4006 Zwei mit einem Bande zusammengeknüpfte Hände halten einen zerrissenen Rautenkranz in die Höhe, in welchem der Name des verstorbenen Prinzen steht; darüber der strahlende Name Jehovah. u. Wilhelm. h. z. s. nd Eleonora dorothea h. z. s. Randschrift: so nimb nuhn hin mein gott zu dir, was du zuvor hast geben mir. Rv. d. g. Wilhelm IV. dux. saxon. jul. cliv. et mon. Im Feld in 7 Zeil. par. maest. Joh. Wilh. V. fil. obseq. mem. c. c. cur. vix an. 8. men. 9. 1637. terr. cre. 20. jün. an. eod. 2 Gr.

5212 W. h. z. s. Das Sächsische Hauptwap. in einem länglichen Schild, auf dessen oberer r. Seite d. Krone, unten 16—52. Rv. Unter dem strahlenden Namen Jehovah Schrift in 4 Zeil. conditor condita coronide coronet. Vom Herzog Wilhelm von Weimar. 2 Kr.

5213 W. h. z. s. g. c. u. b. Das Wap. in einem gekr. Herzschild; unten 1653. Rv. Jehovah, darunter in 4 Zeil. Coepta deus mediumq. beans colophona secudet.

5214 Av. wie vorhin. Unten 1654. Rv. Schrift in 4 Zeil. cum deo bene faciendo bene faciet.

5215 Ein dergl. mit and. Stempel von 1656.

5899 Wie 4213, anderer Stempel; das J-hr dasselbe.

5900 Drei Gefässe mit grünenden Bäumen. Umschr. Wohl dem der freude an seinen Kindern erlebt. Im Abschn. in 2 Zeil. das hilf herr zebaoth. Rv. Die zwei Gesetzestafeln mit der Umschr. du solt deinen vater und deine mutter ehren — auf dass dirs wohlgehe.

4037 Ein Altar, darauf ein Anker. Rv. gluck auf. Ein Palm- u. Lorbeerzweig ins Kreuz gelegt.

Ausländische.

1. Jüdische Münzen.

4039 Zwei einander gegenüber auf dem Wasser stehende Mannspersonen, wovon der zur l. ein Rabbi, über welchem ein Engel mit einem Kranz schwebt mit einer hebr. Umschrift, zu deutsch: Schicke dein brod über's Wasser, nach vielen tagen wirst du's wieder finden. Pred. Salomonis XI. I. Bracteat 6 h.

4040 Ein Becher (das Mannakrüglein). Samaritanische Umschr. Chazi sekel (ein halber Sekel). Rv. Ein Stock mis 3 Blumen (der grünende Stecken Aarons). Umschr. Jerusalem die heilige. $^1/_2$ Sek. $^7/_8$ Lo.

4041 Ein Becher mit aufsteigender Flamme. Rv. Ein Mandelbaum, auf beiden Seiten hebr. Umschr. $^1/_2$ L. gut.

4042 Dergl. von einem andern Stempel. $1^1/_5$ Lo.

4043 Dergl. von Zinn. Von diesen werden in mehreren Synagogen, z. B. in Görlitz, den Fremden verehrt. Der Sekel des Heiligthums.

2. Arabisch-Cufische.

4044 Silbermünze von der Grösse eines 12 Kr. Stücks, auf beiden Seiten arabisch-cufische Schrift.

4045 Kpf.-Münze mit arab. cufischer Schrift.

3. Persische.

4046 Silber-Rupie, auf beiden Seiten unleserliche Schrift. $^3/_4$ Lot.

4. Türkische.

Unbekannte.

4047 Silbermünze mit unlesbarer Schrift.

4048 Mangurs von älterm Gepräg u. verschiedenem Stempel. Kpf.

4049 Dergl. neuere von verschied. Stempel.

4050 Dergl. neue SilbM.

4051 Alter Mangur von Kpf.

4052 Kleine längliche Münze. Nur auf einer Seite ist zu lesen: glorreich sey sein sieg. Vielleicht ein Dudu, Ostindische KpfM.

Solimann II.

5904 Ein Mangur von 1099. (J. C. 1681. Kpf.

Solimann III. 1687—1691.

4053 Das Monogramma oder Thoghra des Sultans. Rv. Schrift, welche heisst: gepraeget zu IStambul 1099. (1687). Mangur. Kpf.

4054 Dergl. von auderm Stempel.

Hussein.

5905 Arabische Schrift auf beiden Seiten, von der Grösse eines Groschen, vom Jahr der Hedschra 1109. (nach J. C. 1697.

Achmet III. 1703—1730.

4055 Ein Onbeslik, Onbeschlik. Rv. Der Thoghra, gepraegt zu Istambul 1115. (1703). Rv. Schrift u. heisst: herrscher der beiden continente und meere, Sultan von Sultan geboren.
5906 Asper vom Jahr 1115 (1703).

Mahommed V. 1730—1754.

4056 Ein Para od. Parasi. Das Thoghra des Sultans: gepraegt zu Istambul 1143 (1730). Rv. Die Umschr. wie auf dem vorigen. 4055.

Mustapha III. v. 1757—1774.

5907 Ein Para, die Schrift ist auf beiden Seiten mit Perlen eingefasst, v. Jahr 1171 (1757).
5908 Asper von 1171 (1757.
5909 Mangur von 1171 (1757. Kpf.

Abdul Hamed, 1774—1789.

4057 Eine zu Constantinopel im J. 1187 (1774) geprägte Silb. Münze. Rv. Das Thoghra mit d. Münzort u. Jahrzahl. Rv. Türkische Schrift. Ein Onbeslik.
4058 Aspers von verschiedenen Stempeln aus dem ersten Regierungsjahre.

Selim III. v. 1787 — 1807.

4059 Asper von 1203 (1790). Av. der Thogra, darunter der Münzort und die Jahrzahl. Rv. Schrift.

5. Ostindische.

4060 Bengal zucka-sicha. rupie. Persische Schrift auf beiden Seiten: geprägt zu Schahabbad im 19ten glücklichen Regierungsjahre (1779). Rv. durch Gottes Gnaden Vertheidiger der Religion Mahomeds in allen sieben Climaten. G. $^{3}/_{4}$. $^{1}/_{16}$ Lo. F. CXIV. T. 230.
4061 Dergleichen.
4062 Dergl. halbe. Schahallum.
4063 Eine quart Sicka Rupie. Neue Bengalische SM. 60 Centim.
4064 Surat-Rupie. Die Stadtmünze auf der Westküste. 2 Frans 50 C.
4065 Alte Bombai-Rupie, unter dem Gouverneur Hornby geschlagen. 2 Fr. 50 C.
4066 Neue Bombai-Rupie. Sind um 10 Rees besser als die Surat-Rupie. 2 Fr. 50 C.
4067 Arrot-Rupie. 2 Fr. 50 C.
4068 Bencoolen od. Fort Mailbrough, gleich der Surat-Rupie. Av. Schrift. Rv. In 4 Zeilen: 2 Fort Marlbro. 1783. 2 Fr. 50 C.
4069 Maratta-Rupie von Ponach. 2 Fr. 50 C.
4070 Panach-Rupie, geschlagen von Ponshusa. 2 Fr. 50 C.
4071 Ongein-Rupie von Madagii Sindia. 2 Fr. 50 C.
4072 Holkars-Rupie. 2. Fr. 50 C.
4073 Kajahpors-Rupie. 2 Fr. 50 C.
4074 Typpoo-Sultan-Rupie. 2 Fr. 50 C.
4075 Dergleichen.
4076 Eine gleiche halbe. 1 Fr. 25 C.
4077 Typpoo Fanam, auck Fano, Fanoe, Fanon. VOn dieser gehen 5 St. auf 1 Rupie.
4078 Dergleichen.
4079 Tellicherei velli oder Silberfano. 5 St. auf 1 Rupie.
4080 Dergl. mit and. Stempel.
4081 Dergleichen.
4082 Dergleichen.
4083 Matras Silberfanam. 6 St. auf 1 R. Av. Figur mit einem spitzigen Hut, auf den Seiten Punkte. Rv ☿ von verschiedener Grösse und Stempel. 11 St.
4084 Chandor Rupie von Tukkoftschin Holkar.

Nr. der Münzen. | Fach CXIV. Taf. 230.

4085 Cochin Fanam mit Schrift und Zeichen. 20 eine Rupie.
4086 Travancore Choerums. 28 eine Rupie
4087 Gopaul-Rupie. ¼ Rupie. Kpf.
4088 Calam Cottas Matra vally. ¼ Rupie Kpf.
4089 Tanjourfanam od. Gopoly. 40 Rees. Kpf.
4090 Ein Casch. Schrift auf beiden Seiten. Kpf.
4091 Eine gleiche kleiner.
4092 Eine gleiche noch kleiner.

Nota. Diese drei Stücke sind unter dem Schach Allum ao. 1195 (1781) im 22. Jahre seiner Regierung geprägt worden.

b. Englisches Indien.

4092 b. East india company. Gehelmtes Wappen von 2 mit Fahnen versehenen Löwen gehalten, darunter auf einem Bande: ausp. regis et senat. angliae. Unten 1803. Rv. Arabische Schrift. Im Abschn. X caseh. Kpf.
4092 c. Dergl. V. casch. 1803.
4092 d.e.f Av. wie vorher. 1804. Rv. Wage und arabische Schrift; von dreierlei Grösse. Kpf.
4092 g. Quarter pagoda. Uebrigens arabische und indostanische Schrift und Bilderwerk. S. M.
4092 h. Five fanams. Im Feld arabische Schrift. Rv. indische Schrift. S. M.

c. Holländische Besitzungen.

4093 Batavia-Rupie von 1766. Schrift auf beiden Seiten.
5910 Batavia Rupie wie vorige von 1783.
4094 Dergleichen vou 1799.
5911 Eine gleiche, aber kleiner, von 1801 und ein Z.
4095 Dergl. von 1802.

d. Französische Besitzungen.

Pondichery.

4096 Pondichery Rupie von der französischen Regierung geschlagen. 2. Francs 50 C. FachCXIV Taf. 231.
4097 SilbM. Av. 5 Lilien, nämlich : ·: Rv. Figur und Zeichen.
4098 Fünf Lilien. Rv. Eine Krone ausgefüllt. Fein Silb.
4099 Dergl. kleiner.

e. Portugiesische Besitzungen.

Goa.

4100 Das portugiesische bekr. Wappen, an den Seiten ---4. Rv. Zwei ins Kreuz gelegte Pfeile, darüber eine grosse Krone. Eine Rupie. ¾ Surat.

f. Dänische Besitzungen.

4101 Ein dopp. Silberfanam von Tranquebar. Das bekr. königl. dänische Wappen, darüber in 2 Zeilen: 2 royal dan. Neben der Krone 17-93. Rv. Der bekr. Namensbuchstabe C7 (Christian 7).
4102 Dergleichen einfacher von eben dem Jahr.

g. Insel Ceylon.

4103 Ceylon gouvernement. Im Feld 120. Rv. Ein Elephant; im Abschn. 1802. Kpf.

4104 Ceylon governement. Im Feld in 2 Zeilen: 48 St. (Stüber). Rv. Ein Elephant; im Abschn. 1803. Eine Rupie, die unter dem Gouverneur North geschlagen wurde.

6. Chinesische.

4105 Ein Caxus, Kasche, auch Pihil. Auf beiden Seiten Schrift mit chinesischen Buchstaben, in der Mitte ein viereckiges Loch.
5912 Caxus wie 4106. mit andern Zeichen u. Schrift.
4106 Dergl. kleiner.
4107 Dergl. noch kleiner.

7. Amerikanische.

4108 Georgius. d. g. mag. bri. fra. et hib. rex. Belorb. Bbild v. d. r. S. Rv. Eine grosse dopp. Rose mit einer Krone geziert. Umschr rosa. americana. 1723. Unten auf einem Band: utile dulci. Ein Penny. Kpf. In Irland geshlagen. F. CXV. Taf. 231.
4109 Georgius III. rex. Belorb. Bbild v. d. r. S. Rv. Das bekr. quadr. englische Wappen. Umschrift: Virginia; oben 17-73. Ein Penny. Kpf.

b. Vereinigte Staaten.

5216 Kopf eines jungen Frauenzimmers v. d. r. S. mit fliegenden Haaren, darüber liberty. Unten 1793. Rv. In einem Kettenkreise: one cent $^1/_{100}$. Umschr. United states of ameri. Kpf.
5216 b. Liberty. Weibl. Bbild v. d. r. S. mit fliegenden Haaren, hinter ihnen eine Freiheitsmütze, unten 1794. Rv. United states of. america. Im Feld in einem Lorbeerkranz: one cent. Unten $^1/_{100}$.
4110 United states of america. Ein auf Wolken stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, mit Lorbeer- und Palmzw. umgeben. Rv. das weibl. Bbild mit fliegenden Haaren, Ueberschr. liberty. zw. 15 Sternen. Unten 1795. 6 Pensstück.
4111 Wie vorige, die Figur hat um den Kopf ein Diadem. Jahrzahl 1796. Ein Dimes.
5914 Av. wie 5216. Rv. in einem Lorbeerkranz: half cent. Darunter $^1/_{200}$. Umschr. united states of america. Ein $^1/_2$ Pf. von 1800. Kpf.
5914 b. Av. wie 4110 von 1800. Rv. United states of america. Unter Wolken der Adler, von 13 Sternen umgeben, mit dem Wappenschild auf der Brust, Pfeilebündel und Zweige haltend. S. M.
5914 c. Weibl. Kopf v. d. l. S. mit einem Diadem, worauf liberty, rings 3 Sterne, unten 1817. Rv. wie 5216. b.

8. Französische Besitungen.

Isles du vent.

4112 Lud. XV. d. g. fr. et nav. rex. Das belorb. Bbild. Rv. Drei Lilien als das französische Wappen mit der Schrift: Isles du vent. Unten 1731.
4112 b. Ein dergl. kleiner.
4113 cf. andere Seite.

Colonie de Cayenne.

5913 Louis XVI. r. de fr. et de nav. Das bekr. französ. Wapp. Rv. Colonie de Cayenne. Im Feld in 4 Zeilen: 2 Sous 1789. a. Kpf.

Surinam.

5913 b. Eine Karte mit einem Stempel und Signaturen von 1813 und von dem Werth von $2\,^1/_2$ fl.

Bayerische Staatsbibliothek München

Hayti.

5913 b. Kanonen und Fahne, worüber eine Palme mit einer Freiheitsmütze. Rv. Republique d'hayti. Im Feld in einer zusammengekrümmten Schlange 25 * e. Unten an 10. S. M.
5913 c. Dergl. 12. c. an. XI. S. M.
5913 d. Republique d'hayti. Fahnen etc. wie vorher; unten: 25 c. Rv. A. Petion president. Bbild v. d. l. S. Unten an 14. S. M.
5913 e. Dergl. 12 c.
5913 f. Dergl. 6 c. Rv. J. P. Boyer president. an 15. Bbild v. d. l. S. S. M.

Columbia.

5913 g. Columbia. Kopf v. d. r. S. Rv. Sitzende Figur mit einer Wage. Kpf.

Barbados.

5913 h. Negerkopf v. d. l. S. mit Krone und Federn; unten i. serve. Rv. Barbadoes penny; eine Frucht; unten 1788. Kpfm.

Bayerische Staatsbibliothek München

H. HEINRICH
Buchbinderei
Rottenburg/

Wambolt, Franz von

Katalog des großen Freiherrlich von Wamboltschen Münzkabinets

Bd.: 1. (1833)

Heidelberg 1833

4 Num.rec. 134 m-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10685531-9